Stadt

Rendsburg

Haushaltssatzung
2013

rendsburg
hier passiert die welt

Inhaltverzeichnis

		Farbe	Seite
Vorbericht		**weiß**	**1 – 36**
1.	Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten		1
2.	Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen		2
3.	Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens		2
4.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden		3
5.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden		4
6.	Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		5 – 6
7.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		7
8.	Freier Finanzspielraum		8 – 9
9.	Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investionsförderungsmaßnahmen		9
10.	Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt		10
11.	Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften		11
12.	Übersicht über die Ergebnisse nach dem Haushaltsplan aller kostenrechnenden Einrichtungen unter Angabe der Kostendeckungsgrade		11
13.	Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben		12 – 13
14.	Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden		14 – 15
15.	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		16
16.	Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und Gesellschaften		17
17.	Übersicht über die Gesamtverschuldung		18
18.	Allgemeine Entwicklung		19 – 32
19.	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände		33 – 35
20.	Mitgliedschaften		36
Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen		**weiß**	**1 – 11**
Übersicht über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2013		**blau**	**1**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	**gelb**	**1**
Graphische Darstellungen	**weiß**	
Haushaltssatzung	**rot**	**1**
Vermerke und Erläuterungen	**weiß**	**1 – 10**
Einführung der erweiterten Budgetierung		1 - 2
Ansätze der gebildeten Budgets		3 – 6
Spalte „Anordnungsberechtigtes Amt“		7
Spalte „Vermerk“		7
Vermerkarten		7
Deckung und Zweckbindung		8 – 10
Verwaltungshaushalt einschl. Erläuterungen	**weiß**	**1 – 189**
Zusammenstellung Sammelnachweis AA Personalausgaben und Sammelnachweis BB – Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	**grün**	**1 – 7**
Stellenplan 2013	**gelb**	**1 – 25**
Vermögenshaushalt einschl. Erläuterungen	**rosa**	**1 – 75**
Gesamtplan:		
1. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und und Verpflichtungsermächtigungen	**gelb**	**1 - 2**
2. Haushaltsquerschnitt	**rot**	**1 - 7**
3. Gruppierungsübersicht	**weiß**	**1 - 20**
4. Finanzierungsübersicht	**weiß**	**1 - 2**
5. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	**weiß**	**1 - 2**
Erläuterung zur Finanzplanung 2012 – 2016	**weiß**	**1 - 6**
Finanzplanung 2012 – 2016	**weiß**	**1 - 11**
Investitionsprogramm 2012 – 2016	**weiß**	**1 – 41**

Wirtschaftsplan 2013 des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg	**grün**	**1 – 16**
Wirtschaftsplan 2013 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat	**weiß**	**1 – 22**
Wirtschaftsplan 2013 der Abwasserbeseitigung Rendsburg	**orange**	**1 – 16**
Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Rendsburg GmbH	**blau**	**1 – 13**

Vorbericht
zum
Haushaltsplan 2013

1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Größe des Gemeindegebietes und Sonderlasten

Ab 01.07.2000 beträgt das Stadtgebiet 2.372 ha. Am 31.03.2012 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 28.090, die des Umlandes (Nahbereich) 46.224. Zum Nahbereich gehört die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Bovenau, Bünsdorf, Fockbek, Hamweddel, Haßmoor, Hörsten, Holzbunge, Jevenstedt, Neu Duvenstedt, Nübbel, Ostenfeld, Osterrönfeld, Rade, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülp/b. Rendsburg, Sehestedt und Westerrönfeld.

Die Bevölkerungszahl hat sich aufgrund der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes seit 1989 wie folgt entwickelt:

31.03.1989	30.623	31.03.1999	29.889
31.03.1990	30.960	31.03.2000	29.561
31.03.1991	31.136	31.03.2001	29.385
31.03.1992	31.094	31.03.2002	29.172
31.03.1993	31.445	31.03.2003	28.983
31.03.1994	31.363	31.03.2004	28.668
31.03.1995	31.068	31.03.2005	28.441
31.03.1996	30.938	31.03.2006	28.444
31.03.1997	30.715	31.03.2007	28.450
31.03.1998	30.302	31.03.2008	28.406
31.09.2009	28.369	31.03.2010	28.191
31.03.2011	28.182	31.03.2012	28.090

In Rendsburg leben 2.053 Ausländer (Stand: 30.03.2012).

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Jahre 1999 bis 2011 des Standesamtes Rendsburg:

Jahr	**Eheschließungen**	**Geburten**		**Sterbefälle**	
		wohnhaft Rendsburg	außerhalb	letzter Wohnort Rendsburg	außerhalb
1999	201	307	923	317	474
2000	181	306	859	279	468
2001	160	264	819	298	508
2002	180	260	824	299	559
2003	164	250	793	321	538
2004	189	271	794	298	554
2005	138	226	715	322	522
2006*[1]	198	262	681	340	494
2007	167	248	685	335	515
2008	204	268	664	374	503
2009	171	250	616	380	579
2010	203	270	588	395	556
2011	178	277	603	284	584

*[1]: ab 01.01.2006 = Verwaltungsgemeinschaft Standesämter Rendsburg / Büdelsdorf

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Rendsburg hat sich über 16.523 im Jahr 2009 , 15.564 im Jahr 2010 auf 15.471 (30.06.2011) entwickelt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist nach dem Stand vom 30.09.2012 im Geschäftsstellenbezirk Rendsburg von 2.969 (Stand: 30.09.2011) auf nunmehr 2.940 gesunken. Im Vergleich zum 30.09.2011 gibt es damit 29 Arbeitslose weniger.
Die Zahl der offenen Stellen ist gegenüber dem Stand September 2011 um 71 auf 515 gestiegen (Stand: September 2012).

2. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen - in Euro –

	2009	2010	2011	2012	2013
Grundsteuer A	9.069,63 €	10.494,95 €	11.797,49 €	11.200,00 €	11.800,00 €
Grundsteuer B	3.621.468,19 €	3.613.005,74 €	3.625.742,76 €	3.730.000,00 €	3.730.000,00 €
Gew erbesteuer	14.823.222,55 €	12.940.635,57 €	12.224.539,70 €	14.500.000,00 €	14.650.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.302.522,00 €	5.961.645,00 €	7.091.374,00 €	6.435.400,00 €	6.991.300,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.295.630,00 €	1.333.898,00 €	1.399.633,00 €	1.505.300,00 €	1.565.500,00 €
Vergnügungssteuern	626.747,66 €	574.911,01 €	678.229,51 €	730.000,00 €	700.000,00 €
Hundesteuer	108.035,74 €	109.109,30 €	123.443,79 €	125.000,00 €	124.000,00 €
Zw eitw ohnungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
andere Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
allgemeine Schlüsselzuw eisungen	3.343.464,00 €	1.700.592,00 €	2.046.708,00 €	3.225.300,00 €	2.670.500,00 €
Sonderschlüsselzuw eisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schlüsselzuw eisungen nach § 15 FAG	1.699.584,00 €	1.635.480,00 €	1.391.244,00 €	1.490.100,00 €	1.627.500,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familien-					0,00 €
leistungsausgleich (§ 31a FAG)	649.776,00 €	674.112,00 €	842.904,00 €	656.300,00 €	713.400,00 €
sonstige allgemeine Finanzzuw eisungen	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**32.479.519,77 €**	**28.553.883,57 €**	**29.515.616,25 €**	**32.408.600,00 €**	**32.784.000,00 €**
Gew erbesteuerumlage	3.341.213,00 €	2.284.982,00 €	2.429.322,00 €	2.795.400,00 €	2.808.000,00 €
allgemeine Kreisumlage	6.871.185,00 €	7.422.938,16 €	6.688.976,88 €	7.055.200,00 €	7.436.000,00 €
zusätzliche Kreisumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Amtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zusatzamtsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzausgleichsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Umlagen	**10.212.398,00 €**	**9.707.920,16 €**	**9.118.298,88 €**	**9.850.600,00 €**	**10.244.000,00 €**
Überschuss im Abschnitt 90	**22.267.121,77 €**	**18.845.963,41 €**	**20.397.317,37 €**	**22.558.000,00 €**	**22.540.000,00 €**

3. Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von den 3.115 Gewerbebetrieben zahlten <u>2011</u>

2.453	Betriebe (79,0 %)	keine Gewerbesteuer			
85	Betriebe (3,0 %)	bis	500,-- €		
292	Betriebe (9,0 %)	von	501,-- €	bis	5.000,-- €
240	Betriebe (8,0 %)	von	5.001,-- €	bis	50.000,-- €
45	Betriebe (1,0 %)	über	50.000,-- €		
23.115	Betriebe (100,00 %)	Gewerbesteuer jährlich			

==========

4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) - in TEUR -

Art	Verschuldung am 01.01. im	
Jahre	Vorjahr	Haushaltsjahr
1. Schulden aus Krediten 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	3.985	3.685
1.2 Land	11.846	12.136
1.3 Gemeinde u. Gemeindeverbände	-	-
1.4 Zweckverbände u. dgl.	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-
1.6 Kreditmarkt	16.076	23.306
1.7 Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	-	-
1.8 Innere Darlehen von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
Summe 1	**31.907**	**39.127**
2. Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	-	-
Summe 1 + 2	**31.907**	**39.127**
nachrichtlich 3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung 4.1 aus Krediten 4.1.1 Seniorenwohnanlage "Neue Heimat" 4.1.2 Abwasserbeseitigung Rendsburg 4.1.3 Umwelt-u . Technikhof 4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	 3.524 6.106 4.104 -	 3.319 5.124 3.876 -

nachrichtlich:

Stadtwerke Rendsburg GmbH	13.005	11.658

5. Übersicht über die Entwicklung der Schulden

Haushalts-jahre	Schulden-stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl. Restkredit-ermächtig.
						davon		
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**EUR/Ew**	**Inn. Darl. TEUR**	**and. Schuld. TEUR**	**TEUR**
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist – 2009	28.271	3.438	2.582	29.127	1025,39	0	29.127	0
Ist – 2010	29.127	1.799	1.988	28.938	1.020,06	0	28.938	910
Ist – 2011	28.938	5.330	2.361	31.907	1.132,18	0	31.907	0
Soll – 2012	31.907	9.620	2.400	39.127	1.388,37	0	39.127	0
Soll im Haushaltsjahr	39.127	8.195	2.410	44.912	1.598,86	0	44.912	
Soll – 2014	44.912	5.880	2.406	48.386	1.722,54			
Soll – 2015	48.386	5.270	2.540	51.116	1.819,72			
Soll – 2016	51.116	3.308	2.626	51.798	1.844,00			

6. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -	voraussichtlichs Datum des Aus-laufens der Bürgschaft
I. Bürgschaften					
1) Entwicklungs-Gesellschaft Borgstedtfelde mbH *	27.11.2011	Ausfallbürgschaft	24	24	30.01.2017
2) Nordkolleg Rendsburg GmbH	19.08.2005	Ausfallbürgschaft	436	286	30.08.2025
3) Planungs-u. Verwertungsges. Rendsburg / Osterrönfeld mbH *	22.07.2009	Ausfallbürgschaft	131	131	30.06.2014
Summe			**591**	**441**	

* Das Darlehen und somit der verbürgte Teil der Stadt Rendsburg w ird aufgrund der geringen Laufzeit zum Ende der Vereinbarten Laufzeit vollständig getilgt bzw . zurückgezahlt. Eine jährliche Minderung des verbürgten Teils durch die konstante und lineare Tilgung erfolgt nicht.

nachrichtlich:

Ausfallbürgschaften der Rendsburg Port Authority GmbH:

Seitens der Rendsburg Port Authority GmbH wurden zur Finanzierung der Hafeninfrastruktur sowie der Hafensuprastruktur Darlehen i. H. v. rd. 24 Mio. Euro aufgenommen. Zur Absicherung der Darlehen wurden durch die Gesellschafter entsprechende (harte/verpflichtende) Patronatserklärungen abgegeben. (Stadt Rendsburg; 1/3: rd. 8.000.000,00 €)

Um den geänderten beihilferechtlichen Vorschriften der Europäischen Union hinsichtlich der Absicherung der Darlehen (Bürgschaften) Rechnung tragen zu können,
haben die Gesellschafter mit der Rendsburg Port Authority GmbH in 2012 einen Betrauungsvertrag geschlossen (s. Seite 21/22 – Ziff. 18 – Allg. Entwicklung).
Das weitere Verfahren hinsichtlich der beihilferechtskonformen Umsetzung befindet sich derzeit in der Abstimmung mit dem Innenministerium. Abschließende Erkenntnisse liegen zurzeit noch nicht vor und werden nachträglich in die Übersicht aufgenommen.

Weiterhin ist geplant, ein Darlehen über 3.400.000,00 € (Erwerb v. Grundstücken) aufzunehmen.
Die Stadt Rendsburg soll hierfür in Höhe Ihrer Geschäftsanteile an der RPA (1/3) eine Ausfallbürgschaft i. H. v. 80 %, d. h. 906.666,67 €, übernehmen. Auch dieses Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Konkrete Ergebnisse können erst nachträglich aufgenommen werden.

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -	voraussichtlichs Datum des Aus-laufens der Bürgschaft
II. Verpflichtungen					
1) Entwicklungs-gesellschaft Borgstedtfelde mbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2013	8	8	
2) Rendsburg Port Auhority GmbH		Verlustübernahme Wirtschaftsjahr 2012	350	350	
Summe			**358**	**358**	

Die Verlustübernahmen für die Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH und für die Nordkolleg Rendsburg GmbH entfallen ab 2013. Die Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH wurde zum 30.09.2012 liquidiert. Das Stammkapital der Nordkolleg Rendsburg GmbH wurde erhöht, wodurch kein Verlust mehr eingeplant wird.

Weitere Verlustübernahmen sind im Haushaltsjahr 2013 nicht geplant.

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in TEUR -

	Stand zum Beginn des Haushalts-jahres[1]	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts-Jahres[1]
		Zuf.betrag	Zinsen[2]		
1. Allgemeine Rücklage	1	--	X	--	1
2. Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1 2.1 Abwasserbeseitigung 2.2 Abfallbeseitigung	--	--	--	--	--
3. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 3.1 Parkeinrichtungen	71	--	X	--	71
4. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3	--	--	--	--	--
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4	--	--	X	--	--
6. Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5	647	--	X	--	647
7. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6	18	96	0,3	96	18
8. Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7	--	--	--	--	--
9. Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8	--	--	X	--	--
10. Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9	--	--	X	--	--
11. Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 11.1 - Theodor-Thormann-Forstfonds	66	2	1	13	56
12. Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11	18	3	0,5	--	22
13. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 13.1 – Erbschaft Behschnitt Baumbestand im Stadtpark	15	--	--	1	14
14. Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13	131	--	X	--	131

1 Soll-Bestände
2 Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als Innere Darlehen

8. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/Ew.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr 2011[1]	2012[2]	2013[2]	2014[2]	2015[2]	2016[2]
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	2.611	2.848	2.520	2.797	2.904	3.419
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990 97 ohne 97_9[5]	1.996	2.400	2.410	2.406	2.540	2.626
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	-	-	-	-	-	-
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	-	-	-	-	-	-
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausgleichsrücklage - [4] (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	-	-	-	-	-	-
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	0	2	2	2	2	2
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	-	-	-	-	-	-
8	abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr.7)	9151	193	176	96	7	17	17
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr.8) für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind	9160	-	-	-	-	-	-
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr.9)	9170	-	-	-	-	-	-
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr.10)	9171	-	-	-	-	-	-
12	abzügl. des Fehlbetrages/ -bedarfes		0	0	0	0	0	0
13	**freier Finanzspielraum**	**TEUR**	**422**	**270**	**12**	**382**	**345**	**774**
		EUR/Ew[3]	**14,97**	**9,58**	**0,43**	**13,60**	**12,28**	**27,56**
	nachrichtlich:							
14	Abschreibungen	270	1.879	1.706	1.647	1.660	1.669	1.671
15	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3).	------	0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr.8) für Altlasten, die vor 2008 bekannt geworden sind	9160	-	-	-	-	-	-
18	Zuführung zu sonstigen Sonderlagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	15	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

1 Ergebnisse der Jahresrechnung
2 Ansätze der Finanzplanung
3 Einwohnerzahl wie im Gesamtplan

9. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Die im Haushaltsjahr geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Vermögenshaushalt. Von den veranschlagten Maßnahmen sind hervorzuheben:

a) im Bereich des Hochbaues

- Schule Neuwerk – Fenstersanierung (2013 - 2014)	205.000,00 EUR
- Gymnasium Herderschule – Umbau und Modernisierung naturwissenschaftl. Unterrichtsräume (2013 - 2014)	120.000,00 EUR
- Helene-Lange-Gymnasium – Rückbau/Umbau von naturwissenschaftl. Fachräumen	150.000,00 EUR
- Stadtheater/Landestehater – Brandschutz und sonst. Baumaßnahmen (2012 - 2013)	140.000,00 EUR
- Musikschule – Sanierungsmaßnahmen (2012 - 2013)	217.000,00 EUR
- Kita Neuwerk – Erweiterung und energetische Sanierung (2011 - 2013)	850.000,00 EUR

b) im Bereich des Tiefbaues

- Neubau der Weißen Brücke	284.000,00 EUR
- Ausbau am Grünen Kranz	160.000,00 EUR
- Regenwasserbehandlungsanlage Rendsburg-Nord	160.000,00 EUR
- Sanierung der Regenwasserkanäle - Ausbaukosten	100.000,00 EUR

c) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.007.500,00 EUR
d) Zuweisungen und Zuschüsse	714.600,00 EUR
e) Stadtsanierung (Gesamtausgaben)	5.685.600,00 EUR
f) für Grundstücksankäufe	15.000,00 EUR

Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen soll neben den zweckgebundenen Zuweisungen, die Forstwirtschaftlichen Unternehmen, sowie den Erlösen aus Grundstücksverkäufen - wie nachstehend aufgeführt - erfolgen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.520.000,00 EUR
Kredite von privaten Unternehmen	8.194.900,00 EUR

Die Folgekosten ergeben sich wie folgt:

a) Schuldendienstausgaben für
Kreditaufnahme 2013

Zinsen	2014 =	1.789 TEUR	2015 =	1.892 TEUR	2016 =	1.948 TEUR
Tilgung	2014 =	2.406 TEUR	2015 =	2.540 TEUR	2016 =	2.626 TEUR

10. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in TEUR

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		Grp.-Nr.	2011 [1]	2012 [2]	2013 [3]	2014 [4]	2015 [4]	2016 [4]
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	44.746	49.008	48.304	49.082	48.800	49.535
2	abzgl. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	2.611	2.848	2.520	2.797	2.904	3.419
3	abzgl. innere Verrechnungen	679	0	0	0	0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	1.879	1.706	1.647	1.660	1.669	1.671
5	abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	1.259	1.145	1.077	1.074	1.067	1.063
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	2.429	2.795	2.808	2.875	2.875	2.875
7	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land	831	0	0	0	0	0	0
8	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage -	832	6.689	7.055	7.436	7.510	7.586	7.661
9	abzgl. Gebührenausgleichsrücklage	3130	0	0	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	193	176	96	7	17	17
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	1	13	1	1	1
14	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen)[5]	3190	0	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	80	988	0	0	0	0
16	**bereinigte Ausgaben VwH**		**29.606**	**32.294**	**32.707**	**33.158**	**32.681**	**32.828**
17	**Veränderungen Vorjahr (in %)**		**+ 3,87**	**+ 9,08**	**+ 1,28**	**+ 1,38**	**-1,44**	**0,45**
18	**Empfehlung (in %)[6]**		**Bis 1,5**	**Bis 1,5**	**Bis 2,5**	**Bis 2**	**Bis 1**	**Bis 1**

[1] Ergebnisse der Jahresrechnung des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[2] Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[3] Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres
[4] Ansätze der Finanzplanung
[5] sowie Mittel dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden (konsumtive Verwendung)
[6] im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

11. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 3. April 2006 genehmigungsfrei gestellt sind, unter Angabe der Belastung des Haushalts im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte

- keine -

12. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

	2012		2013	
	Überschuss	Zuschussbedarf	Überschuss	Zuschussbedarf
- 2111- Grundschule Mastbrook	0,00 €	406.700,00 €	0,00 €	422.300,00 €
- 2112- Grundschule Neuwerk	0,00 €	348.200,00 €	0,00 €	346.500,00 €
- 2114- Grundschule Rotenhof	0,00 €	516.600,00 €	0,00 €	514.000,00 €
- 2113- Grundschule Obereid./Nobiskr.	0,00 €	690.500,00 €	0,00 €	693.700,00 €
- 2252- Regionalschule	0,00 €	763.800,00 €	0,00 €	847.300,00 €
- 2310- Herderschule	0,00 €	237.000,00 €	0,00 €	369.100,00 €
- 2320- Helene-Lange-Gymnasium	0,00 €	248.200,00 €	0,00 €	270.500,00 €
- 2330- Gymnasium Kronwerk	0,00 €	322.200,00 €	0,00 €	339.300,00 €
- 2720- Förderzentrum Lernen	0,00 €	138.800,00 €	0,00 €	137.100,00 €
- 2812- Gemeinschaftsschule	0,00 €	761.100,00 €	0,00 €	776.200,00 €
- 4640- Städt. Kita Neuwerk	0,00 €	189.100,00 €	0,00 €	276.100,00 €
- 4641- Städt Kita Stadtpark	0,00 €	294.400,00 €	0,00 €	304.800,00 €
- 4643- Städt Kita Villa Kunterbunt	0,00 €	323.000,00 €	0,00 €	372.300,00 €
- 4644- Städt Kita Butterberg	0,00 €	265.700,00 €	0,00 €	295.100,00 €
- 6800- Parkeinrichtungen	0,00 €	33.300,00 €	0,00 €	23.400,00 €
- 6801- Parkdeck Nienstadtstraße	0,00 €	46.700,00 €	0,00 €	48.600,00 €
- 7610 - Nordmarkhalle	0,00 €	312.500,00 €	0,00 €	289.100,00 €

	Kostendeckungsgrad	
	2012	2013
- 2111 - Grundschule Mastbrook	12,12	12,13
- 2112 - Grundschule Neuwerk	7,57	7,06
- 2114 - Grundschule Rotenhof	6,04	6,00
- 2113 - Grundschule.Obereid./Nobiskrug	8,58	7,27
- 2252 - Regionalschule	37,00	30,01
- 2310 - Herderschule	79,75	71,43
- 2320 - Helene-Lange-Gymnasium	79,85	78,16
- 2330 - Gymnasium Kronwerk	70,61	69,16
- 2720 - Förderzentrum Lernen	16,59	16,76
- 2812 - Gemeinschaftsschule	23,81	23,25
- 4640 - Städt. Kita Neuwerk	69,22	59,85
- 4641 - Städt. Kita Stadtpark	51,68	54,49
- 4643 - Städt. Kita Villa Kunterbunt	46,52	47,62
- 4644 - Städt. Kita Butterberg	53,92	54,98
- 6800 - Parkeinrichtungen	75,02	82,46
- 6801 - Pardeck Nienstadtstraße	74,44	73,69
- 7610 - Nordmarkhalle	42,00	43,83

Der Zuschussbedarf ist im Zusammenhang mit den Überschüssen in den Vorjahren zu sehen. Die Stadt ist stets darauf bedacht, bei den echten kostenrechnenden Einrichtungen eine Kostendeckung zu erzielen.

13. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Gemäß § 15 des Finanzausgleichsgesetzes Schleswig-Holstein erhalten zentrale Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereichs Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Im Haushaltsjahr 2012 hat die Stadt Rendsburg für übergemeindliche Aufgaben im Verflechtungsbereich zentraler Orte Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.490.112,00 Euro erhalten. Im Haushaltsjahr 2013 wird eine Zuweisung in Höhe von 1.627.500,00 Euro erwartet.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird die Stadt Rendsburg den genannten Betrag zur teilweisen Abdeckung des Zuschussbedarfs für übergemeindliche Aufgaben in folgenden Bereichen verwenden:

a) unmittelbar dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Anteil der Kosten bezogen auf die auswärtigen Schüler/Nutzer der Einrichtungen)

=> Die Schülerzahlen/Nutzterzahlen „gesamt“ und „auswärtig“ sind in der nachfolgenden Berechnung bereits enthalten.

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	
Grund- und Hauptschulen	58.322,63 EUR	5.372,26 EUR	
Regionalschule	266.099,54 EUR	199.029,37 EUR	
Gymnasien	785.010,73 EUR	652.908,73 EUR	
Förderzentren	45.733,33 EUR	259,26 EUR	
Gemeinschaftsschule	301.162,72 EUR	519.898,85 EUR	
Musikpflege - Musikschule	19.388,18 EUR	85.391,99 EUR	
VHS-Rendsburger Ring	50.797,38 EUR	0,00 EUR	
Stadtbücherei	219.967,85 EUR	7.830,92 EUR	
	1.746.482,36 EUR	1.470.691,38 EUR	3.217.173,74 EUR

b) anteilmäßig dem Verflechtungsbereich zuzuordnen:

(Pauschaler Anteil an den Kosten bezogen auf die mögliche Interessenquote der auswärtigen Nutzer)

=> Die Nutzerzahlen sind in der tabellarischen Aufstellung der Kosten noch nicht enthalten.

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	
Feuerlöschwesen	401.000,00 EUR	313.200,00 EUR	
Museen und Stadtarchiv	412.800,00 EUR	6.300,00 EUR	
Theater und Konzerte	473.200,00 EUR	125.000,00 EUR	
Nordkolleg Rendsburg GmbH	30.000,00 EUR	0,00 EUR	
Begegnungsstätten	36.800,00 EUR	0,00 EUR	
Sportanlagen	231.200,00 EUR	68.000,00 EUR	
Park- und Gartenanlagen	871.300,00 EUR	52.200,00 EUR	
Nordmarkhalle	289.100,00 EUR	0,00 EUR	
	2.745.400,00 EUR	564.700,00 EUR	3.310.100,00 EUR

Der Zuschussbedarf im Rahmen des **anteiligen Verpflechtungsbereiches** ist aufgrund der tatsächlichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl in den Umlandgemeinden mit 46.224 zu der Gesamteinwohnerzahl (Einwohner der Umlandgemeinden + Einwohner der Stadt Rendsburg) zu ermitteln.

$$\frac{3.310.100{,}00\ € \times 46.224}{(46.224 + 28.090 = 74.314)} = 2.058.913{,}02\ \text{EUR}$$

Dieses Prinzip der Nutzenverteilung gemäß dem Einwohnerverhältnis ist zwar grob angesetzt, eine genauere Zuordnung ist jedoch nicht möglich. Pauschalbeträge aufgrund einer möglicherweise höheren Interessenquote der Stadt können in dem einen oder anderen Fall gerechtfertigt sein.

c) Berücksichtigung des Schuldendienstes (anteilig):

Ferner ist der **Schuldendienst** für diese Maßnahme zu berücksichtigen. Dieser läßt sich nach der Neugliederung des Haushaltes ab 01.01.1974 nicht mehr genau bestimmen. Bei jährlichen Gesamtzinsaufwendungen in Höhe von 1.635.000,00 Euro sind dem überörtlichen Bereich jährlich Zinsaufwendungen in Höhe von 33 % zuzuordnen. 539.550,00 EUR

Dem Verflechtungsbereich ist 2013 ein Zuschussanteil für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

a)	3.217.173,74 EUR
b)	2.058.913,02 EUR
c)	539.550,00 EUR
insgesamt	5.815.636,76 EUR

zuzuordnen.

Dem stehen 2013 jedoch nur Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von

1.627.500,00 Euro

gegenüber.

14. Darstellung zu den Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Treuhandvermögen Sanierung

Die förmliche Sanierung des Stadtteils „Neuwerk“ wurde nach über 20 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2008 beendet. Die Maßnahme wurde jedoch noch nicht vollständig abgerechnet. Auch für das Sanierungsgebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“ ist noch die Abrechnung durchzuführen.

a) Sanierungsmittel Gebiet „Neuwerk“

Die Abschlussfinanzierung wurde 2005 ausgezahlt. Mit diesen Mitteln, den erhobenen Ausgleichsbeträgen und den Erlösen wurde die Sanierung zum Abschluss geführt.

Die nach Abschluss der Sanierung noch im Treuhandvermögen befindlichen, nicht für Sanierungsmaßnahmen abgerufenen Restmittel in Höhe von ca. 665.000,00 € sollen – soweit förderrechtlich möglich – für ein anderes Sanierungsgebiet übertragen und dort eingesetzt werden.

b) Sanierungsmittel Gebiet „Schloßplatz/Obereiderhafen“

Einschl. Eigenanteil und Bearbeitungsgebühr

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Land	3.983.000,00 €	1.325.000,00 €	90.000,00 €	92.000,00 €	57.200,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenanteil*	3.127.000,00 €	935.000,00 €	60.000,00 €	68.000,00 €	20.800,00 €	50.000,00 €	12.000,00 €
gesamt	7.110.000,00 €	2.260.000,00 €	150.000,00 €	160.000,00 €	78.000,00 €	50.000,00 €	12.000,00 €

* einschl. Gebühr
ohne Anteil Büdelsdorf (1/3 des gesamten Eigenanteils)

Aus dem Regionalprogramm sind ca. 9 Mio. € und aus dem Städtebauförderungsprogramm ca. 4,9 Mio. € bewilligt worden.
Für das Programmjahr 2005 – Städtebauförderung – wurden 1,53 Mio. € der noch erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 20 Mio. € beantragt.
Die Fälligkeiten können erst nach Bewilligung in den Plan eingearbeitet werden.

c) Soziale Stadt Mastbrook inkl. Modellvorhaben (ab 2007)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bund/Land	49.000,00	270.000,00	268.000,00	379.000,00	293.000,00	946.000,00	1.319.000,00	645.000,00	185.000,00	44.000,00	0,00
Eigenanteil	35.000,00	61.000,00	103.000,00	175.000,00	148.000,00	448.000,00	721.000,00	1.017.000,00	96.000,00	23.000,00	0,00
Gesamt	**84.000,00**	**331.000,00**	**371.000,00**	**554.000,00**	**441.000,00**	**1.394.000,00**	**2.040.000,00**	**1.662.000,00**	**281.000,00**	**67.000,00**	**0,00**

Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren

d) Stadtumbau West (ehem. Eiderkaserne, Stadtpark, Parksiedlung)

gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014*	2015	2016
Bund/Land	395.000,00	509.000,00	679.000,00	1.101.000,00	1.311.000,00	1.395.000,00	1.881.000,00	1.883.000,00	1.112.000,00	310.000,00	441.000,00
Eigenanteil	108.000,00	228.000,00	435.000,00	607.000,00	691.000,00	689.000,00	2.026.000,00	1.083.000,00	694.000,00	162.000,00	230.000,00
Gesamt	**503.000,00**	**737.000,00**	**1.114.000,00**	**1.708.000,00**	**2.002.000,00**	**2.084.000,00**	**3.907.000,00**	**2.966.000,00**	**1.806.000,00**	**472.000,00**	**671.000,00**

Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren
* 2014: inkl. VE aus 2013 (115.000,00 €)

e) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Sanierungsgebiet „Nördliche Altstadt“)
gemäß Zuwendungsbescheiden, Fördermittelanträgen und Verpflichtungserklärungen in €

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bund/Land	38.000,00	150.000,00	387.000,00	652.000,00	848.000,00	512.000,00	1.053.000,00	454.000,00	288.000,00
Eigenanteil	30.000,00	72.000,00	186.000,00	322.000,00	537.000,00	508.000,00	546.000,00	234.000,00	147.000,00
Gesamt	**68.000,00**	**222.000,00**	**573.000,00**	**974.000,00**	**1.385.000,00**	**1.020.000,00**	**1.599.000,00**	**688.000,00**	**435.000,00**

Eigenanteil einschließlich anfallender Gebühren

f) Hollerstraße West/Meynstraße
gem. Zuwendungsbescheiden in € / Mittelabruf erfolgt durch die Stadt Büdelsdorf

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bund/Land	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Eigenanteil	28.000,00	8.000,00	31.000,00	24.000,00	28.000,00	36.000,00	26.000,00	14.000,00	10.000,00	0,00
Gesamt	**28.000,00**	**8.000,00**	**31.000,00**	**24.000,00**	**28.000,00**	**36.000,00**	**26.000,00**	**14.000,00**	**10.000,00**	**0,00**

15. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil der Stadt am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
				Vorvor-jahr	Vorjahr	Haus-haltsjahr
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR
I. Sondervermögen						
1. Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"	1.023	1.023	100	0	0	0
2. Abwasserbeseitigung Rendsburg	50	50	100	0	0	0
3. Umwelt- u. Technikhof	25	25	100	-300	-165	-165
II. Zweckverbände	--	--	--	--	--	--
III. Gesellschaften						
1. Stadtwerke Rendsburg GmbH	10.000	10.000	100	1050	1.350	1.350
2. Nordkolleg Rendsburg GmbH	151	31	20,2	-95	--	--
3. Sparkasse Mittelmittelholstein AG	4.128	256	6,2	19*	19*	19*
4. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonie-orchester GmbH	38,4	5,5	14,4	--	--	--
5. Planungs-u. Verwertungsgesell-schaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH**	--	--	--	-20	-164	--
6. Kunst in der Carlshütte gGmbH	30	2,5	8,3	--	--	--
7. Nord Stadwerke GmbH (Beteiligung durch die Stadtw erke Rendsburg GmbH)	462	120	26,0	--	--	--
8. Stadtwerke-Windkpark GmbH & Co. KG *** (Beteiligung durch die Stadtw erke Rendsburg GmbH)	---	---	---	---	---	---
9. Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH	27	8	30	-15	-8	-8
10. Rendsburg Port Authority GmbH	300	100	33,3	-29	-397	-350
11. digiCult-Verbund e. G.	--	2	--	--	--	--
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	--	--	--	--	--	--
V. gemeinsame Kommunalunter-nehmen nach § 19 b GkZ						
1. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	65	1	2,0	--	--	--
2. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg	26	2	7,7	---	---	---
VI. anderen Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	--	--	--	--	--	--

* = Dividende

** Das Unternehmen wurde zum 30.09.2012 liquidiert.

*** Der Beteiligungsprozess dauert noch an. Die Beteiligung wurde im Vorwege auf max. 12.500,00 € begrenzt.

Eigenkapitalaufstockung der Stadtwerke Rendsburg GmbH: 2011= 25 TEUR 2012= 25 TEUR 2013= 25 TEUR

16. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage und Verschuldung

a) <u>der Sondervermögen mit Sonderrechnung</u>

1. *Seniorenwohnanlage "Neue Heimat"*
Der Wirtschaftsplan der Seniorenwohnanlage "Neue Heimat" ist ausgeglichen.
Die Schulden aus den Darlehen in Höhe von 3.319.000,00 Euro (Stand: 31.12.2012) werden sich im Haushaltsjahr 2013 nicht erhöhen.
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

2. *Abwasserbeseitigung Rendsburg*
Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Rendsburg ist ausgeglichen.
Die Schulden aus dem Darlehen werden sich von 6.105.913,65 Euro (Stand: 31.12.2011) auf 5.124.048,70 Euro (Stand: 31.12.2012) bzw. 4.152.276,26 Euro (Stand: 31.12.2013) reduzieren.
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

3. *Umwelt- und Technikhof*
Der Wirtschaftsplan des Umwelt- und Technikhofes weist für das Haushaltsjahr 2012 ein Defizit von 165.000,00 Euro und für das Jahr 2013 ebenfalls von 165.000,00 € aus.
Die Schulden aus Darlehen werden sich von 4.103.965,38 Euro (Stand: 31.12.2011) auf 3.875.790,38 Euro (Stand 31.12.2012) bzw. 3.647.615,38 Euro (Stand: 31.12.2013) reduzieren.

b) <u>Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden</u>

./.

c) <u>der Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist</u>

./.

d) <u>der Gesellschaften, an denen die Stadt Rendsburg, auch mittelbar, mit mehr als 25 % beteiligt ist</u>

1. Stadtwerke Rendsburg GmbH

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2000 in eine GmbH umgewandelt. Das Stammkapital der Stadtwerke Rendsburg GmbH beträgt 10 Mio. EURO und wird zu 100% von der Stadt Rendsburg gehalten. Im Rahmen der Gewinnabführung wurden an den städtischen Haushalt für 2010 950.000,00 abgeführt. Für 2011 ist eine Gewinnabführung in Höhe von 1.050.000,00 Euro, für 2012 in Höhe von 1.350.000,00 Euro und für 2013 in Höhe von 1.350.000,00 Euro geplant.

2. Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH

Die Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH wurde zum 30.09.2012 liquidiert. Das Verfahren ist abgeschlossen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den drei Gesellschafterinnen werden ausgekehrt.

3. Rendsburg Port Authority GmbH (vormals: Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH)

Die Stadt Rendsburg ist mit Wirkung vom 01.01.2010 neben den bestehenden Gesellschafterinnen Gemeinde Osterrönfeld und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, als dritte Gesellschafterin in die Hafengesellschaft eingetreten und hält derzeit ein Stammkapital in Höhe von 100 TEUR. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt derzeit 300 TEUR.

e) <u>der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, die von der Stadt Rendsburg getragen werden</u>

-entfällt-

f) <u>der Kommunalunternehmen nach § 19 b des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 25% beigetragen hat</u>

-entfällt-

g) <u>der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen</u>

-entfällt-

17. Übersicht über die Gesamtverschuldung[1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts	Kassenkredite	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ[2]	Gesellschaften[3]	Treuhandvermögen[4]	Stiftungen[5]	andere Anstalten[6]	Gesamt I (Summe Spalte 2 bis 12)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Gesamt II (Summe Spalte 13 und 15)		Bürgschaften	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2009	29.127	*	12.625	--	--	--	--	11.787	--	--	--	53.539	1.884,78	--	--	53.539	1.884,78	1.174	41,33
2010	28.938	*	13.324	--	--	--	--	10.504	--	--	--	52.766	1.859,99	--	--	52.766	1.859,99	1.481	52,21
2011	31.907	*	13.734	--	--	--	--	13.005	--	--	--	58.646	2.080,31	--	--	58.646	2.080,31	1.524	54,06
2012	39.127	*	12.319	--	--	--	--	11.658	--	--	--	63.104	2.239,16	--	--	63.104	2.239,16	621	22,04
Haushaltsjahr	44.912	*	11.119	--	--	--	--	10.367	--	--	--	66.398	2.363,76	--	--	66.398	2.363,76	441	15,70

1 ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50% beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50% beigetragen hat.

2 nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50% beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen.

3 nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen.

4 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 26. August 2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 645).

5 rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

6 mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

* Gem. Satzung besteht die Möglichkeit zur Aufnahme eines Kassenkredites bis zur Höhe von 8 Mio. €.

18. Allgemeine Entwicklung

Seit 2004 ist auch “Demographischer Wandel” ein Arbeitsfeld des Regionalmanagers.

Eine Mitarbeit im Rahmen des Gebietsentwicklungsplans, des Projekts Obereider und der Konversion von Bahnflächen sind für die Stadt Rendsburg wichtige Arbeitsfelder.

Seit 2003 geht es auch um die tourismuswirtschaftliche Vermarktung von Rendsburg u.a. um die touristische Entwicklung des Geländes an der Schwebefähre Rendsburg.

Ende 2008 wurde aufgrund der Kündigung aller Mitglieder die Technologieregion K.E.R.N. aufgelöst. Die Nachfolgeorganisation - bestehend aus dem Kreis Plön, der Stadt Kiel und dem Kreis RD-ECK - verwalten die bereits bewilligten Fördergelder weiter.

Konversion militärischer Einrichtungen

Am 02.11.2004 gab das Bundesverteidigungsministerium die Entscheidung bekannt, in Rendsburg ab 2006 alle militärischen Einrichtungen, die Feldwebel-Schmid-Kaserne, die Eiderkaserne und die Standortverwaltung mit zusammen 1.870 Dienstposten zu schließen. Damit ging bis 2010 eine über 300jährige Tradition als Garnisonsstadt zu Ende. Die Nachnutzung der ca. 75 ha frei werdenden Flächen stellt neben dem Obereiderprojekt die größte städtebauliche Herausforderung seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg dar. Es wird darum gehen, in kürzester Zeit die organisatorischen, planerischen, finanziellen und erschließungstechnischen Voraussetzungen für die möglichst übergangslose Folgenutzung der betroffenen Standorte zu sichern.

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen und der Masterplanung durch die FIRU GmbH, Berlin hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 15.05.2008 den Beschluss über die Gebietsabgrenzung des Stadtumbaugebietes „Neuwerk-West (ehem. Eiderkaserne) / Stadtpark“ nach § 171 b Baugesetzbuch und den Satzungsbeschluss über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Neuwerk-West“ (ehem. Eiderkaserne) gefasst. Zwischenzeitlich ist das Gelände der Eiderkaserne in das Eigentum der Stadt übergegangen. Die weitere Entwicklung des Geländes orientiert sich an dem beschlossenen Masterplan. Z. Zt. laufen die vorbereitenden Planungen für den Abriss der nicht denkmalgeschützten Gebäude und die Erschließung. Einige Investoren haben bereits ihr Interesse an Teilflächen bekundet.

In der selben Sitzung wurde der grundsätzliche Beschluss zum Ankauf des Eiderkasernengeländes zum Gutachterwert von 2 Mio. € unter dem Vorbehalt, dass eine ⅔ - Förderung gegeben ist, gefasst. Am 27.08.2008 wurde die vorzeitige Besitzüberlassung vom Bund an die Stadt vorgenommen. Der Kaufvertrag wurde in der Sitzung der Ratsversammlung am 09.09.2008 beschlossen und am 20.10.2008 beurkundet.

Der Rückbau der nicht benötigten Gebäude ist mittlerweile abgeschlossen. Die Planungen für die Erschließung der ehemaligen Eiderkaserne erfolgen derzeit in Vorbereitung auf die entsprechenden Anträge für den Einsatz von Städebauförderungsanträgen.

Städtepartnerschaften

Die Stadt Rendsburg nutzt unter Einbeziehung des Landes, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Industrie- und Handelskammer sowie des Unternehmensverbandes Mittelholstein e.V. ihre nationalen und internationalen Städtepartnerschaften zu den Städten Rathenow in Deutschland/Brandenburg, Aalborg in Dänemark, Haapsalu in Estland, Kristianstad im Bezirk Schonen in Südschweden, Lancaster in England, Piteå im nordschwedischen Bezirk Norbotten, Vierzon in Frankreich, Skien in Norwegen, Almere in den Niederlanden und zum Kreis Raciborz in Polen auch zur Aufnahme bzw. Stärkung von Wirtschaftsbeziehungen. Die Stadt Rendsburg kann hier jedoch nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Die entscheidende Federführung muss durch die hiesige Wirtschaft erfolgen. Dabei spielt auch das Nordkolleg Rendsburg eine wichtige interkulturelle Rolle.

Gebietsentwicklungsplan (GEP)

Die regelmäßig stattfindenden Bürgermeisterkonferenzen des engeren Wirtschaftsraumes mit der Stadt Büdelsdorf, den Gemeinden Fockbek, Osterrönfeld, Schacht-Audorf und Westerrönfeld haben in der Vergangenheit zur Lösung gemeinsamer Probleme beigetragen und dazu geführt, Denkanstöße zu entwickeln, um die Region zu stärken. Seit dem 24.03.1999 sind die Bürgermeisterkonferenzen zu einem „Kooperations-Ausschuss“ mit Teilnahme von Vertretern der IHK, des Unternehmensverbandes Mittelholstein, des DGB und der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft mbH des Kreises Rendsburg-Eckernförde erweitert worden. Die Gemeinde Borgstedt wurde darüber hinaus in die Gesprächsrunde aufgenommen. Die konstituierende Sitzung fand am 24.03.1999 im Rathaus der Stadt Rendsburg statt.

Seit Anfang des Jahres 2002 wurden alle Gemeinden des Stadt-Umland-Bereiches Rendsburg in die Gespräche einbezogen mit dem Ziel der Beratung und Erarbeitung eines gemeinsamen Gebietsentwicklungsplanes

(GEP).

Die Bürgermeister der Gemeinden Alt Duvenstedt, Borgstedt, Fockbek, Jevenstedt, Nübbel, Schacht-Audorf, Osterrönfeld, Rickert, Schülldorf, Schülp b. Rendsburg und Westerrönfeld und die der Städte Büdelsdorf und Rendsburg erteilten den Auftrag, eine GEP für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg durchzuführen. Mit dem Gebietsentwicklungsplan soll, bezogen auf einen Planungshorizont von 15-20 Jahren, eine bedarfsgerechte, geordnete und auf Schwerpunkte ausgerichtete Siedlungsentwicklung der beteiligten Gemeinden und Städte im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg eingeleitet und sichergestellt werden.

Am 14.04.2004 wurde von den Beteiligten eine Kooperationsvereinbarung mit Geschäftsordnung unterzeichnet. Der Entwicklungsplan mit Erläuterungsbericht ist 2006 abgeschlossen und 2009 fortgeschrieben worden.

Als gesonderte Fachplanung wurde 2004 ein regionales Einzelhandelsgutachten erarbeitet, das 2011-2012 fortgeschrieben wurde.

Die nächste Fortschreibung des Entwicklungsplans steht 2013 an.

Die Zusammenarbeit der GEP soll durch die zum 01.07.2012 erfolgte Gründung eines Kommunalunternehmens „Entwicklungsagentur“ in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gemäß § 19 b GkZ effizienter gestaltet werden.

Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf

Mit Datum vom 03.07.2002 haben die Städte Büdelsdorf und Rendsburg eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, mit der eine enge und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit eingeleitet wird. Im Rahmen dieser Grundsatzvereinbarung wird neben einer ganzen Reihe von Themenfeldern auch die Entwicklung des Obereidergebietes vorangetrieben.

Im September 2004 wurde von den Bürgermeistern der Städte Rendsburg und Büdelsdorf eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgabe der Überwachung und Ahndung von Verstößen gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) im ruhenden Straßenverkehr (Halten und Parken) für das Gebiet der Stadt Büdelsdorf durch die Stadt Rendsburg unterzeichnet. Die Überwachung in Büdelsdorf wurde erstmalig am 18.11.2004 durchgeführt.

Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stadt Büdelsdorf ist das Eingehen einer Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Bereich des Personenstandswesen.

Ab 01.01.2006 werden die Aufgaben der Standesämter von Rendsburg und Büdelsdorf gemeinsam im Neuen Rathaus der Stadt Rendsburg wahrgenommen. Die Personal- und Selbstkosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Seit Januar 2012 stehen 6 Trauorte zur Verfügung. Neben den bestehenden 3 Trauzimmern im Alten Rathaus und dem kleinen Trauzimmer im Neuen Rathaus , können Trauungen nun auch im Turmzimmer des Jugendfeuerwehrzentrums sowie im Fährhaus „Hollersche Anlagen“ in Büdelsdorf geschlossen werden. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde zunächst auf 5 Jahre abgeschlossen.

In den Jahren 2009 und 2011 fanden gemeinsame Treffen der Städte Rendsburg und Büdelsdorf statt. Festgestellt wurde im Besonderen, dass die Verwaltungsgemeinschaft im Bereich des Personenstandswesen sich bewährt hat und über den 31.12.2010 hinaus fortgesetzt wird. Der Vertrag verlängert sich um 3 Jahre und läuft nun bis zum 31.12.2013. Da der Vertrag eine einjährige Kündigungsfrist beinhaltet, haben sich bereits im September 2012 beide Städte für eine weitere Verlängerung des Vertrages ausgesprochen. Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt somit weitere drei Jahre bis zum 31.12.2016 bestehen.

Dann ist zu prüfen und zu entscheiden, ob ein gemeinsamer Standesamtsbezirk RD/ Bdf. beantragt werden sollte.

Seit dem 01.01.2007 kooperiert die Stadtbücherei Rendsburg auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung eng mit der Bücherei der Stadt Büdelsdorf. Ziel der Kooperation ist es, den Kunden u.a. durch eine sinnvolle Ergänzung und Abstimmung der Medienbestände ein möglichst umfassendes und optimales Angebot zu eröffnen und zudem Erleichterungen im Ausleihverkehr zu schaffen.

Mit der Einführung eines zukunftsorientierten Systems, des Internetkatalogs (Web-Opac), Ende 2012 wurde eine Verbesserung des Serviceangebots beider Büchereien erzielt.

Das auf dem Hoheitsgebiet beider Städte befindliche Gebiet des Obereiderhafens mit Enge wurde im Juli 2011 zum öffentlichen Hafen mit der Bezeichnung „Obereiderhafen“ erklärt. Im gleichen Zuge wurde dazu von den Bürgermeistern der Städte Büdelsdorf und Rendsburg ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Auf-

gaben der Hafenbehörde durch die Stadt Rendsburg für die auf Büdelsdorfer Stadtgebiet befindlichen Teile des Obereiderhafens geschlossen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Osterrönfeld

Der mit der Gemeinde Osterrönfeld am 25.01.1999 abgeschlossene Umgemeindungsvertrag und der Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit (in der Fassung des I. Nachtrages vom 24./28.09.2010) eröffnen für Osterrönfeld und Rendsburg bessere Entwicklungsmöglichkeiten. Mit dem Vertrag über interkommunale Zusammenarbeit ist die Grundlage geschaffen worden, für den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen eine Planungs- und Verwertungsgemeinschaft zu bilden.

Die **Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg/Osterrönfeld mbH (PlanweRD)** wurde am 29.11.2000 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft war der Erwerb, die Planung, die Erschließung und Vermarktung eines 80 ha großen Gewerbegebietes südlich der B 202. Die Stadt Rendsburg und die Gemeinde Osterrönfeld waren je zu 50% Gesellschafter der GmbH. Die Gesellschaft wurde planmäßig zum 30.09.2012 liquidiert.

In Osterrönfeld ist zur Zeit der einzige Hafen Schleswig-Holsteins entstanden, der auf den Umschlag sehr schwerer Lasten spezialisiert ist. Träger des Hafens ist die **Rendsburg Port Authority GmbH (RPA)** - vormals **Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH (NHK-C) -**. Mit dem neuen Hafen am Nord-Ostsee-Kanal bieten sich dem Rendsburger Wirtschaftsraum und dem gesamten mittleren Schleswig-Holstein deutlich verbesserte Möglichkeiten, am internationalen Wirtschaftsgeschehen teilzunehmen und von ihm zu partizipieren. Zwar sind Kaianlage und Hafenfläche selbst begrenzt und die unmittelbar angrenzenden Gewerbeflächen im Wesentlichen bereits vermarktet, mit dem interkommunalen Gewerbegebiet der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg stehen jedoch südlich der B 202 brutto 80 ha hafennahe Gewerbeflächen zur Verfügung. Diese bieten z. B. Herstellern und Zulieferern von Windenergieanlagen und deren Komponenten sowie anderer Produkte, die für einen Transport über die Straße zu schwer und zu sperrig sind, durch die Hafennutzung ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das hafennahe Gewerbegebiet nicht nur direkt an das Autobahnnetz angeschlossen ist, sondern auch durch eine schwerlastfähige Brücke und eine wenige hundert Meter lange Erschließungsstraße einen direkten Zugang zum Hafen bietet. Einen weiteren Schwerpunkt werden Logistikunternehmen darstellen, die z. B. auf den Ex-und Import schwerer Güter spezialisiert bzw. auf den schnellen Transport von Ladungen in den Ostseeraum angewiesen sind. Tatsächlich bilden die Flächen der RPA GmbH und das interkommunale Gewerbegebiet der PlanweRD GmbH eine Einheit und sind gegenseitig aufeinander angewiesen.

Vor diesem Hintergrund waren Überlegungen zur Bildung einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit aus den beiden Gesellschaften unter Beteiligung aller bisherigen Gesellschafter naheliegend. So haben die Gemeindevertretung von Osterrönfeld am 18.03.2010, die Ratsversammlung der Stadt Rendsburg am 25.03.2010 und der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 28.06.2010 beschlossen, die RPA und die PlanweRD zusammenzuführen.

Die Stadt Rendsburg trat mit Wirkung vom 01.01.2010 als dritte Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten in die RPA ein. Ihre Einlage beträgt wie die der anderen Gesellschafter 100 T€. Die Einlage erfolgt in Form einer Sacheinlage. Die Stadt hat die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen südlich der B202 im Gebiet der PlanweRD auf die Hafengesellschaft übertragen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde GmbH tritt zum 01.01.2010 als dritte Gesellschafterin mit allen Rechten und Pflichten in die PlanweRD ein. Ihre Einlage beträgt wie die der anderen Gesellschafter 12,5 T€. Die PlanweRD überträgt die in ihrem Eigentum befindlichen Flächen (24,4 ha) auf die RPA. Im Gegenzug übernimmt die Hafengesellschaft die bestehenden Darlehen. Die PlanweRD wurde zum 30.09.2012 liquidiert.

Wegen der zunächst beträchtlichen Finanzierungskosten und hohen Abschreibungen wird der Hafen in den ersten Jahren Verluste erwirtschaften, die sich jedoch mittelfristig von Jahr zu Jahr erheblich vermindern werden. Nach Ablauf der Abschreibungsfristen, die z. B. für die Suprastruktur (Hafengerät, u.a. zwei Schwerlastkräne) in der Regel 10 Jahre betragen, soll die Gesellschaft Gewinne erwirtschaften, die dazu ausreichen, sowohl Rücklagen für die Ersatzbeschaffung von Hafengerät zu bilden als auch die verbliebenen Kredite zügig zu tilgen.

Um den geänderten beihilferechtlichen Regelungen der Europäischen Union zu entsprechen, haben die Gesellschafter mit der Rendsburg Port Authority GmbH am 16.11.2012 einen Betrauungsvertrag geschlossen. Mit dem Verrag betrauen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die Gemeinde Osterrönfeld und die Stadt Rendsburg die Gesellschaft auf die Dauer von 20 Jahren mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Entwicklung (Planung, Erwerb, Erschließung, Unterhaltung und Vermarktung) von Gewerbeflächen im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Rendsburg und der Gemeinde Osterrönfeld sowie

der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zum Bau und zum Betrieb eines schwerlastfähigen Hafens am Nord-Ostsee-Kanal in Osterrönfeld. Zweck dieses Betrauungsvertrages ist es, die Gesellschaft explizit mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Sinne von Art. 106 Abs. 2 AEUV zu betrauen und einen beihilferechtlich zulässigen Ausgleich hierfür zu regeln.

In einem 1. Nachtrag zum Vertrag über eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg wurden hinsichtlich der Gewerbesteuerteilung folgende Regelungen getroffen:

Altes PlanweRD-Gebiet südlich der B202:	50:50
Altes Gebiet NHK-C:	60:40 zugunsten Osterrönfeld
Bei Erschließung weiterer Flächen durch NHK-C:	60:40 zugunsten der Standortkommune

Zwischen den beteiligten Kommunen wurde im Oktober 2012 rückwirkend zum 01.01.2011 eine Vereinbarung zur Umsetzung der Aufteilung der Gewerbesteuereinnahmen geschlossen. Diese dient der konkretisierten Ausgestaltung des Verfahrens zur Aufteilung von erzielten Gewerbesteuereinnahmen und insbesondere dessen Berücksichtigungen im kommunalen Finanzausgleichsverfahren.

Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde (EGB)

Im Flächen- und Entwicklungsplan der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP) wurde das Interkommunale Gewerbegebiet Borgstedtfelde als Leitprojekt aufgenommen, in dem sich die überörtliche gewerbliche Entwicklung konzentrieren soll.

Zur Entwicklung dieses Interkommunalen Gewerbegebiets wurde im Jahr 2009 die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) gegründet. Gesellschafter waren ursprünglich die Gemeinde Borgstedt und die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die jeweils ein Drittel der Anteile hielten. Zu den Aufgaben der EGB gehören im wesentlichen der Grunderwerb und die Planung sowie Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach Maßgabe der im GEP-Entwicklungsplan beschriebenen Prioritätsstufen.

Seit Gründung der EGB Ende 2009 wurden Wertgutachten für anzukaufende Grundstücke erarbeitet und erste Grunderwerbsverhandlungen geführt. Ende 2011 konnten die ersten 2 ha Fläche direkt an der B 203 erworben werden.

Parallel dazu wurden Vermessungsarbeiten im Entwicklungsbereich durchgeführt, die Versickerungsfähigkeit des Bodens untersucht und ein Entwässerungs-Vorkonzept erarbeitet. Darauf aufbauend werden zur Zeit Grundsatzfragen der Ortsentwässerung in Borgstedt geklärt. Zudem werden in Abstimmung mit der Landesplanungsbehörde die Prioritäten der Flächenentwicklung für die anstehende Fortschreibung des GEP-Entwicklungsplans neu geordnet.

Da es sich bei der EGB neben der PlanweRD/RPA um das einzige Leitprojekt für eine überörtliche gewerbliche Entwicklung der GEP-Region handelt, wurden alle GEP-Kommunen angeschrieben und um Mitteilung gebeten, ob Interesse an einer Beteiligung besteht. Die Gemeinde Schacht-Audorf hat als einzige ein entsprechendes Interesse bekundet. Die Beteiligung umfasst 10 % des Stammkapitals, so dass der Anteil der bisherigen Gesellschafter jetzt 30 % beträgt. Für die Beteiligung an der EGB hat die Gemeinde Schacht-Audorf also 10 % (2.700 EUR) des Stammkapitals von den bisherigen Gesellschaftern übernommen. Der erweiterte Gesellschaftsvertrag wurde am 12.10.2011 abgeschlossen.

Die Stadt Rendsburg erfüllt über öffentlich-rechtliche Verträge den Winterdienst 2011/2012 für die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinde Rickert. Ab dem saisonalen Winterdienst 2012/2013 wird dieser nur noch im Stadtgebiet Rendsburg durchgeführt.

Die Aufgaben der Abwasserentsorgung sind ab 01.04.1994 auf den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ übertragen worden. Die erforderlichen Erweiterungs- und Ergänzungsinvestitionen für das zentrale Klärwerk sind weitestgehend zum Abschluss gebracht worden. Mit Wirkung vom 01.01.2000 ist die Abwasserentsorgung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rendsburg abgespalten und wird als Betrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Betriebsführung wurde zum gleichen Zeitpunkt den Stadtwerken übertragen.

Die Stadtwerke selbst sind entsprechend der Beschlussfassung der Ratsversammlung mit Wirkung vom 01.01.2000 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgegründet worden, wodurch auch eine Beteiligung Dritter ermöglicht wird.

Auf Initiative der Stadt Rendsburg wurde am 22.12.2003 ein Vertrag zur Übertragung der Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden zur Verwahrung und Behandlung von Fundtieren zwischen der Stadt Rendsburg und den Ämtern Fockbek, Hohn, Jevenstedt und Osterrönfeld einerseits und dem Tierschutzverein Rendsburg und

Umgebung e.V. andererseits geschlossen. Der Vertrag wurde am 13.11.2008 um 8 Jahre für die Zeitdauer vom 1.1.2009 bis 31.12.2016 verlängert. Die Vertragspartner auf Seiten der "kommunalen Familie" haben sich aufgrund der guten Erfahrungen und Ergebnisse vermehrt und bestehen nunmehr neben der Stadt RD auch aus der Stadt Büdelsdorf und den Ämtern Fockbek, Hohner Harde, Eiderkanal und Jevenstedt. Der Vertrag beinhaltet eine Vergütung für die zu erbringenden sachkundigen Leistungen auf der Basis der jeweiligen Einwohnerschlüssel.

Durch die Übertragung der Fremdenverkehrsaufgaben auf die Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal wurden für Rendsburg und das Umland regionalspezifische Akzente im Tourismus gesetzt.

Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse Nord-Ostsee-Kanal (kurz: LSE NOK)

Im Juni 2006 konnte nach mehrjähriger Planung die NOK-Route für Fahrradfahrer entlang des Nord-Ostsee-Kanals eröffnet werden. Die dazu erstellte Radwanderkarte ist im Handel in 3. Auflage erhältlich. Inzwischen sind rund 15.000 Exemplare verkauft worden. Die nächste Auflage wurde vorbereitet und erschien im Frühjahr 2011. Auf der Vollversammlung der LSE am 11.10.2006 wurde die Fortführung der regionalen Zusammenarbeit der Anrainergemeinden für weitere 10 Jahre beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 31.05.2010 von den kommunalen Vertretern der NOK-Region nochmals bekräftigt. Dies bedeutet vor allem in Hinblick auf das touristische und kulturellen Potenzial der Region eine langfristige Vermarktungskooperation unter der Führung der „Touristischen Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal (TAF NOK). In diesem Zusammenhang konnte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bereits zum vierten Mal mit der Aktion "NOK-Romantika", einem Lichterfest entlang des Nord-Ostsee-Kanals auf die Region gelenkt werden. Zwischen Brunsbüttel und Kiel wird an diesem Tag eine Lichterkette mit Fackeln und Laternen inszeniert und diese durch diverse Aktivitäten seitens der Anrainergemeinden ergänzt. Auch im Jahr 2012 wurde diese Veranstaltung wiederholt.

Nach einer durchgeführten Status-quo-Analyse und Bewertung des Stadtmarketings in Rendsburg durch die Unternehmensberatung ProjektM aus Lüneburg im Jahr 2010, wurden der Stadt Rendsburg gute Profilierungspotenziale bescheinigt.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung sowie Fortführung des Stadtmarketingkonzeptes wurden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Rendsburg, RD-Marketing e. V. und Tourismus zwischen den Meeren e. V. zwei Unternehmensberatungen mit der Erstellung eines Stadtmarketingkonzeptes im November 2011 beauftragt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Oktober 2012 vorliegen. Den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rendsburg wird die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an dem Erstellungsprozess zu beteiligen. Hierfür wurde eigens die Homepage www.stadtmarketingkonzept-rendsburg.de ins Leben gerufen.

Das Engagement der Wirtschaft in Form des RD-Marketings e.V. wird von der Stadt Rendsburg unterstützt.

Dies soll erreicht werden durch

⇒ Standortwerbung zur Verbesserung des Zugangs von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten

⇒ Förderung von laufenden Aktivitäten und Projekten

⇒ Förderung von Aktivitäten, die der Stadt und dem Wirtschaftsraum zu einem geschlossenen Image verhelfen.

Durch die Gründung des Vereins „RD-Marketing" werden Kräfte gebündelt, die das Image und die Vermarktungsfähigkeit der Region Rendsburg weiterhin steigern können, nicht zuletzt auch durch Aktivitäten, wie z. B. „Rendsburg macht mobil", ein Gebrauchtwagenmarkt, den Rendsburger Herbst, und den Weihnachtsmarkt.
Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Einrichtung zur Ver- und Entsorgung von Wohnmobilen geschaffen, die gut angenommen wird und den Standort Rendsburg fremdenverkehrlich bereichert. Die Stadt hat in Partnerschaft mit dem Hobby-Wohnwagenwerk und der Diakonie einen modernen, innenstadtnahen, attraktiven Wohnmobilstellplatz errichtet. Die Eröffnung fand im Frühjahr 2004 statt.

Der Reisemobilhafen erreichte bereits nach der letzten Saison Platz 1 bei der Leserwahl der Zeitschrift „promobil". Nach Bewertung von Fachkreisen und Gästen gehört dieser Platz seither zu den Attraktivsten in ganz Deutschland und ist mit ca. 8.000 Wohnmobilisten/Jahr bereits an der Kapazitätsgrenze angelangt, so dass eine Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes angedacht ist.

Verkehrsinfrastruktur / Gebietsentwicklungsplanung

Die verkehrliche Infrastruktur ist in Ost-West-Richtung nach wie vor unbefriedigend. Die Stadt hat in ihrem Bemühen, die Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete an der Friedrichstädter Straße und der Büsumer Straße zu verbessern, jedoch Erfolge in der Form zu verzeichnen, dass diese Straßen einschließlich der Loher Straße an die überregionalen Straßen optimaler angeschlossen wurden.

➔ Nach dem Scheitern des Baus einer Nordspange im Jahr 1994 ist die Planung jetzt wieder aufgenommen worden. In einem gemeinsamen Beschluss der Stadt- und Gemeindevertretungen des Stadt-Umland-Bereichs Ende 2003 (Ratsversammlung 18.12.2003) wurde der Sinn einer Nordumfahrung unterstrichen und die Wiederaufnahme der Planung gefordert. Die erneute Wiederaufnahme der Planung hat sich der Kreis Rendsburg-Eckernförde zu eigen gemacht.

Neue Impulse und mehr Attraktivität wird die Stadt auch im Bereich der Altstadt und den Obereiderhafenbereich durch folgende realisierte, begonnene bzw. geplante städtebauliche Projekte erfahren:

- Entwicklungs- und Strukturprojekt Schloßplatz/Obereider (im Wesentlichen realisiert)
- Sanierung Nördliche Altstadt (in der Durchführung)
- Nutzungskonversion und Erschließung des Güterbahnhofsgeländes (wurde realisiert)
- Konversion ehemalige Eiderkaserne (in der Durchführung)
- Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Bereich der Altstadt

Im Bereich des Obereiderhafens sind die vorbereitenden Maßnahmen durch den Neubau der Eisenbahnbrücke mit großzügigem Durchgang zum Schloßplatz, Bau der Promenade mit vorgelagertem Schwimmsteg, Bau der bahndammseitigen Erschließungsstraße und Abriss des Damms zwischen Am Ahlmannkai und Promenade abgeschlossen. Das europaweite Investorenauswahlverfahren ist abgeschlossen. Mit dem asugewählten Investorenteam wird derzeit der Kaufvertrag für die betroffenen Baufelder des Obereiderhafens verhandelt. Der Investorenentwurf ist unter www.rendsburg.de/bauen-verkehr/hafen-quartier-obereider.html eingestellt

Im Rahmen des Gebietsentwicklungsplanes ist zur Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung 2004 ein gemeinsames Einzelhandelskonzept erstellt worden. Derzeit wird die Fortschreibung dieses Markt- und Standortgutachtens erarbeitet.

Der auf der Grundlage des Generalverkehrsplanes von 1965 erbaute innerstädtische Verkehrsring leitet den Straßenverkehr mit Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs um den Altstadtkern herum. Er ist derzeit noch ausreichend dimensioniert. Schwachpunkte sind jedoch im Bereich des Thormannplatzes und der Erschließung des Schiffbrückenplatzes erkennbar geworden. Daraufhin wurde ein Gesamtverkehrsplan im Jahr 2002 aufgestellt, der die Einführung des Zweirichtungsverkehrs auf dem innerstädtischen Verkehrsring vorsieht und dessen Umsetzung auf der 1. Teilstrecke der Westtangente sowie der Osttangente, jeweils vom Thormannplatz bis zur Straße Am Holstentor, bereits erfolgt ist. Als Nächstes ist die Fortsetzung dieser Gegenläufigkeit im Bereich der Materialhofstraße vorgesehen.

Mehrere Parkdecks und kleine, ebenerdig angelegte, harmonisch in das Stadtbild eingefügte Parkplätze, stehen sowohl den Bewohnern der Innenstadt als auch den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der dort ansässigen Firmen zur Verfügung. Das gilt auch für das Parkdeck unter dem Rathaus mit ca. 80 Plätzen sowie das unter dem Gebäude der Sparkasse Mittelholstein befindliche Parkdeck mit ca. 40 Plätzen. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen im Bereich des Provianthauses für 160 Autos und um den Paradeplatz für 130 Autos. Alle Anlagen tragen dazu bei, die Innenstadt für Kunden attraktiver zu machen. Dazu trägt auch das statische Parkleitsystem für die Innenstadt und eine entsprechende Parkraumbewirtschaftung für einen Teil der innenstadtnahen Parkplätze bei.

Das Parkdeck Nienstadtstraße mit ca. 330 Parkständen, das in den Jahren 2001 und 2002 teilsaniert und modernisiert wurde (Dach, Fluchtwege, Beleuchtung), wird seit Dezember 1998 durch die Stadt privatwirtschaftlich betrieben.
Das Parkdeck Wallstraße mit ca. 260 Parkständen wurde 2006 an einen privaten Investor erbbaurechtlich vergeben, der in 2009 einen Neubau errichtet hat.
Das Bewohnerparken ist zwischenzeitlich im Stadtteil Neuwerk im Bereich des Kreiskrankenhauses und der Altstadt umgesetzt.
Nach dem Parkraumkonzept des Gesamtverkehrsplanes ist im Jahre 2008 ein Park- & R-Parkplatz mit ca. 250 Plätzen im Bereich des Güterbahnhofes erstellt worden. Dieser Park & Ride - Parkplatz dient gleichzeitig als (kostenloser) Auffang- und Ersatzparkplatz für die in der Innenstadt beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.
An der neuen Erschließungsstraße von der Kieler Straße bis zur Bismarckstraße/Willy-Brandt-Platz, Konrad-Adenauer-Straße, im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 84 „Ehem. Güterbahnhof Nordwest“ hat bereits im Juli 2008 ein Lebensmittelmarkt sich angesiedelt.

Rendsburg hat mit dieser Konzeption für den ruhenden und den fließenden Verkehr entsprechend des Gesamtverkahrsplans ein schwieriges Problem in städtebaulich vertretbarer Weise gelöst. Inwieweit dies in Anbetracht aktualisierter Verkehrsprognosen auch für die Zukunft gilt, zeigt der im Jahre 2002 fertiggestellte neue Gesamtverkehrsplan (Verkehrsentwicklungsplan). Den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer wird weiterhin eine große Bedeutung beigemessen. Insgesamt stehen im Stadtgebiet jetzt ca. 56 km Radwege zur Verfügung. Die erste Fahrradstraße in Rendsburg auf der Straßentrasse Wehrautal – Moltkestraße wurde im Jahre 2007 fertiggestellt.

Innerhalb des Stadtgebietes gibt es ca. 156 km Fußwege. Die Länge der Wanderwege beträgt ca. 44 km und der Wirtschafts- und Forstwege 30 km; die Straßenlänge ca. 109 km.
Trotz kritischer finanzieller Rahmenbedingungen sind in der jüngsten Vergangenheit – in Ergänzung der vorgenannten Ausbaumaßnahmen - erhebliche Mittel in die Erneuerung und den Ausbau der Gebäude- und Erschließungsinfrastruktur investiert worden. Rückblickend bis 2002 sind seither folgende Maßnahmen besonders erwähnenswert gewesen:

- ➔ Ausbau Schiffbrückenplatz
- ➔ Ausbau Schloßplatz
- ➔ Ausbau Moltkestraße
- ➔ Ausbau Wehraustraße
- ➔ Ausbau Wrangelstraße Ost
- ➔ Herderschule mit Sporthalle: Wärmesanierung mit Erneuerung der Holzfenster
- ➔ Herderschule: Erneuerung der Lüftungsanlage im Aulatrakt
- ➔ Hederschule und Helene-Lange-Gymnasium: Ausbau und Umnutzung des Stabsgebäudes der ehem. Eiderkaserne
- ➔ Helene-Lange-Gymnasium: Fenstersanierung
- ➔ Helene-Lange-Gymnasium: Dachsanierung und Dachgeschossausbau im Altbau
- ➔ Wärmesanierung Gymnasium Kronwerk (1. + 2. Bauabschnitt)
- ➔ Gymnasium Kronwerk: Neubau eines naturwissenschaftl. Unterrichtszentrum
- ➔ Schule Mastbrook: Wärmesanierung mit Fassaden- und Flachdacherneuerung
- ➔ Schule Mastbrook: Anbau und Einrichtung einer offenen Ganztagsschule
- ➔ Schule Mastbrook: Wärmesanierung der Dächer und der Fassaden
- ➔ Schule Nobiskrug: Sanierung der Fassaden mit Fenstererneuerung
- ➔ Schule Obereider: Anbau für die offene Ganztagsschule und energetische Sanierung des Schulgebäudes
- ➔ Schule Rotenhof: Anbau für die offene Ganztagsschule
- ➔ Schule Altstadt: Dachsanierung der Sporthalle
- ➔ Schule Altstadt: Offene Ganztagsschule mit Neubau eines Pädagogischen Zentrums
- ➔ Claus-Siljacks-Schule: Wärmedämmung mit Fenstersanierung
- ➔ Kindertagesstätte Stadtpark: Anbau einer Krippengruppe und von Räumen zur Sprachtherapie
- ➔ Einbau eines Aufzuges in das Alte Rathaus
- ➔ Sanierung des Parkdecks Nienstadtstraße
- ➔ Schulen Rotenhof und Neuwerk: Sanierung der Sanitäranlagen
- ➔ Sanierung Sportplätze Rotenhof
- ➔ Ausbau des Klinter Weges bis Fockbek
- ➔ Ausbau Berliner Straße; einschl. Kreuzungsbereich Königstraße - Grafenstraße
- ➔ Ausbau des Rotenhöfer Weges, 2. und 3. Bauabschnitt
- ➔ Ausbau Neue Straße
- ➔ Ausbau Mühlengraben
- ➔ Ausbau Wallstraße
- ➔ Ausbau Sophienstraße
- ➔ Ausbau Missundestraße
- ➔ Ausbau Tanneck
- ➔ Ausbau Richthofenstraße

Im Rahmen der Ansiedlung von REPower südlich des NOK wurde eine neue Verkehrsanbindung der L 255 von der Straße Am Kamp an die B 202 gemeinsam mit der Gemeinde Osterrönfeld und der Straßenbauverwaltung gebaut. Die Verkehrsfreigabe der Straße „Zum Hafen“ erfolgte im September 2011.

Die Obereider als bisher bundeseigenes Gewässer I.O. wurde kostenlos durch Erlass einer Verordnung vom 01.04.2008 an die Anrainerstädte Rendsburg und Büdelsdorf eigentumsrechtlich übergeben. Hierdurch entstehen für die beiden Städte bessere Planungs- und Nutzungsmöglichkeiten für die neu Gewässer II.O. abgestufte Obereider.

Die Sanierung des verschlammten Jungfernstiegbeckens und Stadtsees wurde Mithilfe einer Belüftungsanlage im Jahre 2009 in die Wege geleitet und soll über die nächsten Jahre fortgesetzt werden.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

In den Sitzungen der Ratsversammlung am 28.06.2007 und der Stadtvertretung von Büdelsdorf am 05.07.2007 wurde in einem intensiven Diskussionsprozess das gemeinsam erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) der Städte Rendsburg und Büdelsdorf als grundsätzlicher und ganzheitlicher Orientierungsrahmen der zukünftigen Stadtentwicklung beider Städte beschlossen. Sie sind von Politik und Verwaltung bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB (Baugesetzbuch) zu fachlichen und räumlichen Handlungs-

schwerpunkte – soweit erforderlich - weiterführende Beschlussfassung vorzulegen. Im übrigen sollen unter Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Förderprogramme aus dem ISEK/WRVK zügig Maßnahmenprogramme abgeleitet und zur jeweils erforderlichen Beratung vorgelegt werden.

Aus dem ISEK leiten sich für die Stadt Rendsburg unter anderem folgende städtebaulich bedeutsame Maßnahmen ab, die mit Städtebauförderungsmitteln des Bundes-Länder-Programms „Stadtumbau-West“ in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Hierzu gehören:

- Konversion Eiderkaserne
- Sanierungsgebiet Nördliche Altstadt
- Umgestaltung Stadtpark
- Umgestaltung Uferzone Parksiedlung

Die Umgestaltung der Uferzone Parksiedlung erfolgte in den Jahren 2008 und 2009 und ist abgeschlossen. Ein saniertes Parkwegenetz mit Beleuchtung und Möblierung, vier atrraktiven Aussichtsplattformen, neue Bepflanzungen sowie ein kleiner Kinderspielbereich erhöhen somit den Naherholungswert.

Aus dem Bund-Länder-Programm „soziale Stadt“ sollen im Sinne des ISEK im Gebiet der Sozialen Stadt Mastbrook ebenfalls entsprechende Maßnahmen realisiert werden. Es handelt sich hierbei um:

- Bildung- und Begegnungsstätte Mastbrook („Stadtteilhaus/Mehrzweckhalle/Stadtteilschule“)
- Grüne Mitte Freiraum für Bewohner (Parkanlage) + Spielplatz sowie
- Einige so genannte „nichtinvestive“ Maßnahmen zur Stärkung der sozialen und integrativen Bindung und Begegnung der dort wohnenden Bevölkerung, zur Stärkung der beschäftigungswirksamen Eigeninitiative und zur Förderung kleiner Sofortmaßnahmen zur Belebung des Stadtteiles. Diese sogenannten „Modellvorhaben“ laufen in diesem Jahr aus.

Die Erneuerung und Ergänzung des Rundweges Grüne Mitte erfolgte wiederum durch den Förderbereich Städtebau des Konjunktur II-Paketes, die diese Maßnahme mit 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert hat.

Vorschläge und Aussagen zu Entwicklungszielen, Handlungsfelder und Maßnahmen werden im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet und zusammengefasst. Begleitet wird dieser Prozess durch den beauftragten Quartiersmanager und regelmäßigen Zusammenkünften der Beteiligten aus Bewohnerschaft, Verwaltung, Politik, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Kirche u.a. (Stadtteilkonferenz, Quartiersnetzwerk).

Kulturangelegenheiten

Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf hat ab 01.07.2002 die Trägerschaft für das Jüdische Museum übernommen. Das gesamte Areal wurde zu einem symbolischen Kaufpreis von 1,00 € auf die Stiftung übertragen.

Seit dem 22. Dezember 2005 ist die Stadt Rendsburg neben der Stadt Büdelsdorf und der ACO Severing Ahlmann GmbH & Co. KG als dritte Gesellschafterin bei der KiC – Kunst in der Carlshütte – mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 7.000,00 € (seit 2010) beteiligt. Nach dem Erwerb des Areals des ehemaligen Traditionsunternehmens Carlshütte zieht die KiC seit 1997 jährlich jeweils über zehntausende Besucher an. Neben der renovierten Wagenremise, die für Kunstausstellungen genutzt wird oder bei Lesungen Platz für bis zu 300 Zuhörer hat, gehört zur KiC auch eine 80.000 Quadratmeter große Parkfläche, die für Skulpturenausstellungen genutzt wird.
Ab 2011 bietet das Kunstwerk Carlshütte ein weiteres überregionales Highlight. Die vom Hausherrn eigens hierfür umgebaute ACO Thormannhalle dient den rund 120 jungen Musikern der Internationalen Orchesterakademie des Schleswig-Holstein-Musik Festivals als Proben- und Konzertraum. Die teilweise öffentlichen Proben und die Konzerte erfreuen sich eines großen Publikumszuspruches.

Das Rendsburger Kulturzentrum leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des kulturellen Angebotes in unserer Stadt und zeigt sich mehr und mehr als ein beliebter Veranstaltungsraum. Neben dem „Bürgersaal“ steht ein „Kleiner Saal“ innerhalb des Hohen Arsenals für örtliche und überörtliche Veranstaltungen zur Verfügung. Seit dem 1. Juli 2012 hat die Stadt Rendsburg die Trägerschaft für den Betrieb eines Tagungszentrums „Hohes Arsenal“ an die Volkshochschule Rendsburg Ring e. V. Übertragen.

Weitere Veranstaltungsmöglichkeiten ergeben sich in der Nordmarkhalle, die entsprechend den Gremienbeschlüssen zunächst weiterhin als Regiebetrieb geführt werden soll. 1996 bis 2000 wurden die Heizungsanlagen, die Elektrotechnik, die Bühnenfläche und die gesamte Inneneinrichtung sowie die Fenster und das Dach erneuert. Ein Erschließungsanbau mit Treppenanlage und Fahrstuhl erleichtert die Zugänglichkeit. Im Jahre 2009 wurden darüber hinaus alle Sanitäranlagen der Nordmarkhalle saniert.

Das Pachtverhältnis mit der Bullentempel GbR wurde zum 31.12.2012 gekündigt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden nunmehr diverse Möglichkeiten zur weiteren Nutzung (u. a. Verkauf oder Verpachtung des Gesamtkomplexes) geprüft. Diese Prüfung dauert noch an. Die Planungen für die bekannten Veranstaltungen ab dem 01.01.2013 werden parallel zur Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten durchgeführt.

Die Rendsburger Wohnungsgesellschaft ist im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen mit Wirkung vom 1.1.2005 veräußert worden.

Das Grundstück der Jugendherberge im Rotenhöfer Weg konnte, nachdem die Jugendherberge in Rendsburg vom Deutschen Jugenherbergswerk Landesverband Nordmark e. V. Im Jahr 2004 aufgegeben wurde, einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. hat das Gebäude erbbaurechtlich im Jahr 2010 übernommen, um hier gemeinnützige und sozialwirtschaftliche Projekte durchzuführen.

Durch den im Jahre 2006 erschlossenen Bebauungsplan Nr. 65 „Hochfeld“ steht Bauland für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser zur Verfügung, um der negativen Einwohnerentwicklung entgegenzuwirken. Die Erschließungsarbeiten (Straßenbau, Spielplätze, Grünflächen) für die erforderliche Infrastruktur mit einem Gesamtvolumen von 1.050.000 € sind im Jahre 2006 abgeschlossen worden. Die Erschließungsstraße erhielt den Namen „Am Kanal“. Von den 52 Grundstücken wurden mittlerweile 36 Grundstücke veräußert. Der verkaufte Flächenanteil beträgt 72% der Gesamtflächen. Davon konnten alleine in den letzten beiden Jahren, u. a. auch aufgrund der ab März 2010 geltenden Förderrichtlinien der Stadt Rendsburg für Familien oder Alleinerziehende mit Kindern, 21 Grundstücke veräußert werden. Für weitere Grundstücke besteht ein Optionsrecht.

In Rendsburg wurde am 06.12.1999 des Zentrum für Energie und Technik Rendsburg in Betrieb genommen. Das Zentrum für Energie und Technik wurde im Jahre 2012 an die in Rendsburg ansässige Getreide AG veräußert. Die bestehenden Strukturen sollen jedoch teilweise beibehalten werden.

Die städtebauliche Erneuerung im gesamten Bereich des Stadtteils Neuwerk mit Fördermitteln wurde bis zum Jahresende 2009 zum Abschluss gebracht.

Städtische Seniorenwohnanlage

Die städtische Seniorenwohnanlage „Neue Heimat“ wird als Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg geführt. Nach einer umfassenden Modernisierung und Erweiterung der Neuen Heimat verfügt die Einrichtung über 100 modernisierte Pflegeplätze. Der gute Ruf der Anlage und der gestiegene Standard der Zimmer durch die Baumaßnahme führt regelmäßig zu einer hohen Auslastung der Neuen Heimat.

Die Stadt hat in unmittelbarer Nähe der Neuen Heimat eine Begegnungsstätte und eine Wohnanlage für betreutes Wohnen errichtet. Die Wohnungen werden von der „HERMES Haus- und Vermögensverwaltung“ vermietet, ohne die Zweckbestimmung zu ändern. Die Wohnanlage wird von der Neuen Heimat betreut, die dafür ein Betreuungsentgelt von den Mietern erhält.

Die im Jahr 1994 begonnene Modernisierung des Hospitals zum Heiligen Geist wurde im Jahr 2000 abgeschlossen. Dort entstanden insgesamt 27 öffentlich geförderte Seniorenwohnungen. Dieser altenbetreuten Wohnanlage ist ein Hospiz angegliedert worden. Träger ist die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V., der das Grundstück von der Stiftung Hospital in Erbbaurecht überlassen wurde.
Die Betreuung ist durch die „Pflege LebensNah“ gesichert. Damit wurde das Wohn- und Betreuungsangebot für ältere Menschen im Zentrum der Stadt auf eine völlig neue Grundlage gestellt.

RABS gGmbH

Zur Fortführung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsoffensive der Stadt Rendsburg hat die Ratsversammlung mit Wirkung vom 1. Januar 1996 beschlossen, eine gemeinnützige Gesellschaft für regionale Arbeits-, Beschäftigungs- und Serviceangebote zu gründen. Die RABS gGmbH finanziert sich im wesentlichen über Mittel der Bundesanstalt für Arbeit und Sozialhilfemittel. Ab 1. Januar 2001 wird die RABS gGmbH zusätzlich durch Bereitstellung von einwohnerbezogenen kommunalen Zuschüssen sowie durch Projektzuschüsse unterstützt. Zum 1.7.2007 erfolgte die Übernahme durch die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD).

Frei- und Hallenbad der Stadt Rendsburg

Das auf die Stadtwerke Rendsburg GmbH übertragene Frei- und Hallenbad wurde in den Jahren 1991 bis 1994 grundlegend modernisiert und zu einem Erlebnisbad ausgebaut. In 1999 wurde das Schwimmzentrum um ein Außenschwimmbecken des Hallenbades, in 2010 das Freibad um eine Blockhaussauna erweitert. Auch künftig werden laufende Unterhaltungs- und Modernisierungsarbeiten in beträchtlicher Höhe erforderlich sein. Dabei muss die Notwendigkeit der einzelnen Investitionen und die Erhaltung einzelner Anlagen des Schwimmzentrums sorgfältig überprüft werden.

Umwelt- und Technikhof der Stadt Rendsburg

Der frühere Regiebetrieb Bauhof wurde in den nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung geführten „Umwelt- und Technikhof“ (UTH) überführt und wird ab dem 01.01.2010 neben der „Abwasserbeseitigung Rendsburg“ in Personalunion von dem Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg GmbH als Werkleiter geführt. Als Übergangslösung wurde der in der Schleswiger Chaussee ursprünglich angesiedelte UTH Betrieb ausgegliedert und vorrübergehend in der Eiderkaserne untergebracht. Der neue Standort des UTH wurde auf einer Fläche von ca. 1,7 ha im Gewerbegebiet Kieler Straße-Ost, in der Lise-Meitner-Straße, zusammen mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg, gefunden.

Kindertagesstätten

In Trägerschaft der Stadt Rendsburg befinden sich die Kindertagesstätten RD-Neuwerk, Stadtpark, Villa Kunterbunt und Butterberg.

Nach Umwandlung einer Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe und Einrichtung einer Nachmittagsgruppe an der Kita Stadtpark zum 01.09.2012 sowie Einrichtung einer Außengruppe an der Kita Butterberg zum 15.01.2013 (befristet bis 31.07.2014) bestehen folgende Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Rendsburg:

vorhandene Plätze
Regelbereich

halbtags: 671 Plätze
ganztags: 125 Plätze
Überbelegung: 53 Plätze
belegte Plätze: 849 Plätze
./. mit auswärtigen Kindern belegte Plätze: 22 Plätze
Anzahl Plätze für Rendsburger Kinder: **827 Plätze**

Krippe/altersgemischte Gruppen

halbtags (vormittags): 60 Plätze (Waldorf seit 01.11.2012, VillaKunterbunt ab 01.02.2013)
ganztags: 40 Plätze
vorhanden: 100 Plätze
geplant: 40 Plätze (Kita RD-Neuwerk und Rasselbande)

= 140 Plätze bis 2013

Vergleich	Kinder	Plätze	Bedarf 2013	Deckungsgrad
-Regelbereich	866	827		95,5 %
-Krippe	529	100 (140 geplant)	185	22,1 % (incl. Tagespflege)
-Tagespflege		17		

Darüber hinaus beteiligt die Stadt Rendsburg sich an der Finanzierung sieben weiterer Kindertagesstätten kirchlicher und freier Träger durch die pauschale Bezuschussung je besetztem Kindertagesstätten-Platz.

Lokales Bündnis für Familie in der Region Rendsburg

Auf Initiative der ehemaligen Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde für die Region Rendsburg zusammen mit der Stadt Büdelsdorf das Lokale Bündnis für Familie in der Region Rendsburg gegründet.

Die Auftaktveranstaltung zur Bündnisgründung fand am 26.06.2006 statt. Bündnispartner sind: Der Paritätischer

Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreiskrankenhaus Rendsburg-Eckernförde, Ev. Kirchenkreis Rendsburg, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Rendsburg, RD Marketing, Unternehmensverband Mittelholstein e.V., Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde und Deutscher Gewerkschaftsbund.

Die Pflege LebensNah und die E.ON Hanse AG haben sich dem Bündnis Anfang 2009 als Partner angeschlossen.

Ziel des Lokalen Bündnisses für Familie in der Region Rendsburg ist es, eine familienfreundliche Infrastruktur sowie günstigere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.
Partner in der freien Wirtschaft werden noch gesucht.

Die erste Familienkonferenz fand am 13.09.2006 statt.

Sie wurde 2007 wurde die Familienkonferenz in drei Arbeitsgruppen aufgeteilt:

AG 1 Beruf und Familie
AG 2 Betreuungssysteme für Kinder und Jugendliche
AG 3 Unterstützende Systeme für Familien
Die Arbeitsgruppen tagen unabhängig voneinander und gestalten ihren zeitlichen- und inhaltlichen Rahmen selbst.

Die Pflege LebenNah und die E.ON Hanse AG haben sich dem Bündnis Anfang 2009 als Partner angeschlossen.

Es wurde eine weitere Arbeitsgruppe (4) mit dem Titel „Elder Care“ eingerichtet. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Stadt Büdelsdorf unterstützt das Lokale Bündnis für Familien weiterhin ideell, aber seit Mitte 2012 nicht mehr finanziell. Wird aber sich projektbezogen weiterhin beteiligen.

Am 01.11.2011 fand eine Veranstaltung mit dem Titel "Wenn nicht jetzt, wann dann! - Chancen und Risiken des demographischen Wandels in der Region Rendsburg" statt. Es wurden zwei Fachreferate gehalten zu den Themen: Demographischer Wandel - Herausforderungen für Arbeitgeber, auch in der Region Rendsburg? und Work-Life-Balance - Familien stärken in Zeiten veränderter Rahmenbedingungen.

Es wurde veranlasst in Kooperation mit der Uni Flensburg das Projekt "FAME - Familienbewusste Region Rendsburg)" durchzuführen. Das Projekt soll Ideen und Vorschläge für eine familienfreundliche Region Rendsburg entwickeln und umsetzen. Als erste Schritte werden Rendsburger/innen zu ihren alltäglichen Problemen befragt werden. Dies erfolgt in Form von Interviews mit berufstätigen Eltern, die dann Grundlage für eine schriftliche Befragung der Rendsburger Haushalte Ende nächsten Jahres sein werden.

Tagespflege

Die Stadt Rendsburg ist seit dem 01.04.2007 regionale Vermittlungsstelle für die Vermittlung von Tagesmüttern und Tagesvätern.
Die Ämter Jevenstedt und Eiderkanal haben sich der Rendsburger Vermittlungsstelle angeschlossen.

Die Koordination der Tagespflege erfolgt durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Die Vermittlungsstellen übernehmen folgende Aufgaben/Tätigkeiten:
- Werben von Pflegepersonen - Informationsveranstaltungen und Datei führen
- Beratung von Eltern - Beantwortung von Fragen
- Vermittlung und Koordination - Beratung von Eltern, Auswahl geeigneter Pflegepersonen Organisation von Vertretungen,
- Betreuung und Beratung - Erfahrungsaustausch organisieren und durchführen
- Vermitteln in Konfliktfällen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Koordinationsstelle übernimmt folgende Aufgaben/Tätigkeiten:
- Öffentlichkeitsarbeit
- Überprüfen von Pflegepersonen - Hausbesuche
- Qualifikation von Tagespflegepersonen - Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Ermitt lung Fortbildungsbedarf
- Qualitätsmanagement (z.B. Kundenbefragung)

- Beratung und Unterstützung der regionalen Vermittlungszentralen - Erfahrungsaustausch und Fachberatung
- Bedarfsgerechte Ausgestaltung, Planung - Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Kreisweite Datei, Erlaubnisse
- Sozialstaffel (Berechnung und Auszahlung)

Der Kreis zahlt eine Vermittlungspauschale in Höhe von 54,-€ je vermittelten Fall, die gegen einen Nachweis am Jahresende den Kommunen ausgezahlt wird.

Ab 2013 erfolgt eine Änderung hinsichtlich der Vermittlung. Gemeinsam mit den Kommunen wurden in einer Arbeitsgruppe Regelungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Vermittlung erarbeitet. Das neue Verfahren sieht vor, dass mit den Trägern der Vermittlungsstellen im Kreis Leistungsvereinbarungen geschlossen werden, in denen Qualität und Standards der Aufgabenwahrnehmung geregelt sind. Die Finanzierung durch den Kreis soll als Sockelfinanzierung erfolgen und wird unter dem Vorbehalt der Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Betrag von 38.000 € zur Verfügung stellen. Die Hälfte davon wird prozentual auf die 11 Vermittlungsstellen im Kreis verteilt. Die andere Hälfte wird prozentual nach der Anzahl der Jugendeinwohner unter 14 Jahren im jeweiligen Einzugsgebiet der Vermittlungsstellen verteilt.

Seit dem 01.08.2012 beteiligt sich die Stadt Rendsburg an den Kosten der Kindertagespflege mit einem Betrag in Höhe von 1 Euro je Betreuungsstunde.

Schutzbrücke

Im II. Quartal 2007 fand mit allen Beteiligten (Rendsburg, Büdelsdorf, Fockbek, Amt Eider-Kanal, Amt Jevenstedt, Hohn, Elsdorf-Westermühlen, Hamdorf, Borgstedt und dem Kinderschutzbund) ein gemeinsames Treffen statt. Erfahrungen wurden ausgetauscht.
In allen Kommunen und Amtsverwaltungen wurde das Projekt von der Wirtschaft gut angenommen. Alle Beteiligten berichten, dass keine schwerwiegenden Hilfeleistungen von Kindern in Anspruch genommen worden sind. Es wurden Hilfeleistungen in Form von Erster Hilfe (Pflaster), Toilettennutzung und Telefonnutzung genutzt.
Für die beteiligten Betriebe gab es ein einheitliches Dankesschreiben.
In den Schulen soll nochmals für das Projekt geworben werden (nach Möglichkeit soll das Projekt im Unterricht vorgestellt werden).
Die Schulwege sollen durch die Wirtschaft noch besser eingebunden werden.
Im I. Quartal 2009 hat es eine Neuauflage für alle beteiligten Kommunen gegeben. Das Amt Fockbek ist aus dem Projekt ausgestiegen.

Jugendarbeit/Streetwork

Streetworkprojekt

Die Durchführung des Streetworkprojektes wird noch bis zum Ende des Jahres 2013 vorbehaltlich der Kostenbeteiligung der beteiligten Gemeinden bezuschusst.

Sicherheitsdialog

Am 26. Juni 2007 wurde der erste Sicherheitsdialog durchgeführt. Ergebnisse sind u.a. die Erhöhung der Zuschüsse für die Offene Jugendarbeit, die Erweiterung der Förderung der Offenen Ganztagsschulen, die Aufstockung des Etats der Aktionen gegen Gewalt sowie die Verbesserung der Vereins- und Sportförderung.

Offene Ganztagsschulen

Folgende Schulen sind Offene Ganztagsschulen:

- Grundschulen: Schule Mastbrook, Schule Obereider/Nobiskrug mit Angeboten am Standort Obereider, Schule Rotenhof
- Regionalschule - Christian-Timm-Schule
- Gymnasium Kronwerk
- Grund- und Gemeinschaftsschule Rendsburg – Schule Altstadt

Ferner werden an allen Standorten der Grundschulen Betreute Grundschulen angeboten. An der Schule Neuwerk wird in diesem Rahmen eine Betreuung bis 16:30 Uhr angeboten.

Armutskonferenz

Am 12. Mai 2011 fand die 1. Armutskonferenz mit dem Schwerpunkt "Kinderarmut" in Rendsburg statt. Anlass war der hohe Anteil von rd. 35 % aller unter 15-jährigen Kinder, die in Rendsburg von Hartz-IV-Leistungen leben. Ein kindgerechtes Armutskonzept bezieht sich auf die Lebenssituation und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen. Strukturelle Armutsprävention setzt eine realistische Einschätzung der Lage voraus. Dies wurde in vier Arbeitsgruppen mit folgenden Themen bearbeitet:

→ Materielle Versorgung
→ Bildung und kulturelle Teilhabe
→ Soziale Lebenslage von Familien
→ Gesundheitswesen

In mehreren Nachbereitungstreffen zu den o.a. Themen hat sich ein Team, das aus Vertretern der verschiedenen sozialen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen besteht, sich als ersten Schwerpunkt mit dem Thema "Grundversorgung mit gesundem Essen in den Kitas und Grundschulen in Rendsburg" intensiv beschäftigt. Als Ergebnis soll zum 01.01.2013 ein Modellprojekt zur Mittagessenversorgung in den Kitas Parksiedlung und Neuwerk starten. Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2013 dafür bereitgestellt werden (Beschluss des Sozialausschusses vom 27.10.2012).

Arbeitskreis Migration

Der Arbeitskreis Migration setzt sich aus Vertretern von Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.
Ziel ist die gezielte Vernetzung und ein stetiger Informationsaustausch.
Der Arbeitskreis tagt in der Regel sechs mal jährlich, um gemeinsam die Integration von Migrantinnen und Migranten voran zu bringen.

Projekt XENOS (Integration und Vielfalt)

Der Verbund aus der Stadt Rendsburg, der Volkshochschule, der rabs gGmbh und der Kirchengemeinde St. Jürgen stellte Ende 2011 einen gemeinsamen Antrag aus dem ESF-Programm XENOS.
Aus 590 eingegangenen Anträgen aus dem Bundesgebiet wurden 58 Verbundprojekte und 47 Einzelprojekte gefördert. In Schleswig-Holstein werden 4 Projekte gefördert.
Hiervon sind drei Verbundprojekte und ein Einzelprojekt.
Die Projektstandorte sind Rendsburg, Kiel, Lübeck und Dithmarschen.

Zielsetzung ist die Erstellung eines Integrationskonzeptes für die Stadt Rendsburg.

Beginn des Verbundprojektes 01.01.2012
Ende des Förderzeitraumes ist der 31.12.2014.

Jerry Town

Jerry Town, die Stadt für Kinder wurde im Jahr 2012 zum 6. Male durchgeführt.

Die Kinder sollen ein Stück Erwachsenenwelt erleben.

Aufgabe:

Transformation der komplexen Strukturen in ein kindgerechtes freizeitpädagogisches Konzept:
Jerry Town stellt in dem Sinne eine Stadt in Kleinformat dar, in der alle Abläufe auf kindgerechte Weise reduziert werden.

Jerry Town simuliert komplexe Prozesse mit vielen Akteuren und Akteurinnen und vermittelt politische Struktur- und Institutionszusammenhänge.
Es versetzt die Beteiligten in eine fiktive Situation und bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen und erlebter Selbstwirksamkeit.

Konzept:

Die Stadtregierung trifft Entscheidungen über die Höhe der Steuern, den Umgang mit Arbeitslosigkeit und bearbeiten Anträge und Wünsche der Bevölkerung. Sie übernehmen Repräsentationsaufgaben und führen Gespräche mit Politikerinnen und Politikern aus der Stadt, Sponsoren und der Presse die im Lauf der Aktionszeit Jerry Town besuchen.

Kinder gestalteten ihre eigene Gesellschaft. Eine Simulation der Welt der Erwachsenen mit Regierung und Bürgermeister, Arbeit und Jobsuche, Fastfood und feinem Essen, Urlaub und Zeitung lesen aber eben doch ein bisschen anders.

Das Besondere an Kinderstädten sind der große Spielraum und die Eigenständigkeit, Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit mit der die 8- bis 12-jährigen Akteure und Akteurinnen an das Spiel herangehen:
Sie können arbeiten, mitbestimmen, Verantwortung übernehmen, Geld verdienen, Sachen erfinden, lernen und Spaß haben. Kinder erweisen sich dabei als kompetente Persönlichkeiten und machten Jerry Town eine Wochen lang zu einem Stück Jugendkultur, das für alle zugänglich, erreichbar und leistbar war.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kinder durch Mitwirkung zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kinder an (politischen) Prozessen zu beteiligen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern.

Organisation und Durchführung erfolgt durch päd. Fachkräfte und Interessierten mit Erfahrungen aus der (ehrenamtlichen) Kinder und Jugendarbeit.

Schulen

Im Jahr 2011 wurde mit dem Umbau des sog. Stabsgebäudes auf dem Gelände der ehemaligen Eiderkaserne zu Schulräumen für die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Herderschule und Helene-Lange-Gymnasium begonnen. Es werden dort für die Herderschule 1 Biofachraum, 14 Klassen- und 7 Gruppenräume, für das Helene-Lange-Gymnasium 6 Klassen- und 3 Gruppenräume, 3 Physik- und 2 Chemiefachräume und ein sog. Lehrerstützpunkt und -arbeitsraum hergerichtet. Die Baumaßnahmen sind im Herbst 2012 abgeschlossen und die Räume werden ab November 2012 für den Unterrichtsbetrieb genutzt. Damit wird der Bedarf der Schulen an Unterrichtsräumen, der durch ein Gutachten langfristig bis 2025 prognostiziert worden ist, gedeckt. Die in den vergangenen Jahren aufgestellten Mobilklassen werden abgebaut.

Ebenfalls Ende 2011 ist mit dem Neubau des Naturwissenschaftlichen Zentrums am Gymnasium Kronwerk begonnen worden. Die aus dem Jahr 1974 stammenden Fachklassen waren erneuerungsbedürftig. Da auch an dieser Schule allgemeine Unterrichtsräume fehlen, haben die städtischen Gremien beschlossen, die Fachräume in einen Neubau zu verlegen und die jetzigen in allgemeine Unterrichtsräume umzubauen. Der Neubau wird Anfang 2013 abgeschlossen.

An der Grundschule Neuwerk konnten in 2012 kurzfristig im vormaligen Hausmeisterhaus Räume für die außerschulische Betreuung der Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden. Die im Rahmen der Betreuten Grundschule bis 16:30 Uhr vorgehaltenen Angebote werden von zahlreichen Schülerinnen und Schülern angenommen, so dass weitere Räume erforderlich wurden.

19. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr 2013

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
0 11000 70700	Entschädigung a. d. Tierschutzverein RD	14.500,00 €	14.500,00 €	14.095,50 €
0 13000 70500	Zuschuss Freiw. Feuerwehr	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €
0 13000 71800	Feurwehr Zuschuss f. d. Erlangung v. Fahrerlaubnissen	7.000,00 €	7.000,00 €	6.545,54 €
0 13010 70500	Zuschuss Jugendfeuerwehr	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
0 21110 70000	Zuschuss off. Ganztagsschule Mastbrook	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21110 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Mastbrook	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
0 21110 71800	Zuschuss Betreute Grundschule Mastbrook	28.900,00 €	28.000,00 €	28.519,00 €
0 21120 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Neuwerk	20.000,00 €	20.000,00 €	6.000,00 €
0 21120 71800	Zuschuss Betreute Grundschule Neuwerk	28.900,00 €	28.000,00 €	28.748,64 €
0 21130 70000	Zuschuss off. Ganztagsschule Obereider/Nobiskrug	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21130 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Obereider/Nobiskrug	20.000,00 €	20.000,00 €	6.000,00 €
0 21130 71800	Zuschuss betreute Grundschule Obereider/Nobiskrug	56.000,00 €	56.000,00 €	46.443,16 €
0 21140 70000	Zuschuss betreute Grundschule Rotenhof	28.000,00 €	28.000,00 €	22.998,57 €
0 21140 70020	Zuschuss Off. Ganztagssschule Rotenhof	16.500,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €
0 21140 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Rotenhof	20.000,00 €	20.000,00 €	6.000,00 €
0 23300 70020	Zuschuss Off. Ganztagsschule Gymnasium Kronwerk	2.200,00 €	0,00 €	0,00 €
0 28120 70000	Zuschuss Off. Ganztagsschule Altstadt	49.400,00 €	49.400,00 €	32.900,00 €
0 28120 70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit Altstadt	34.000,00 €	38.000,00 €	6.334,00 €
0 28120 71210	Zuschuss f. Kosten der Reinigung d. Europaschule	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
0 28120 71800	Zuschuss betreute Grundschule Altstadt	16.400,00 €	28.000,00 €	23.190,93 €
0 30000 70200	Zuschuss f. Kulturpflege	1.700,00 €	2.700,00 €	0,00 €
0 30000 70500	Zuschuss Förderung dänisches Bildungswesen	1.100,00 €	1.100,00 €	1.090,00 €
0 30000 71210	Zuschuss f. Intern. Shantychorfestival	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
0 30000 71700	Zuschuss Canal-Cup	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
0 31010 70200	Stift. Schl.-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	33.200,00 €	33.200,00 €	33.200,00 €
0 32110 70200	Zuschuss KiC – Kunst i. d. Carlshütte gGmbH	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
0 33110 70200	Zuschuss Landestheater	470.400,00 €	461.300,00 €	450.338,00 €

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
0 33200 70200	Zuschuss a. d. Musikverein	200,00 €	200,00 €	200,00 €
0 22200 71700	Projektzuschuss Musikschule	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €
0 34000 71830	Förderung Niederdeutsche Sprache / Bühne	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
0 34000 71840	Entsch. a. d. Schützeng. f. d. Aufg. Früh. Gerechtsame	100,00 €	100,00 €	63,19 €
0 34100 70200	Kulturzentrum Arsenal – Zuschuss VHS	158.000,00 €	79.000,00 €	0,00 €
0 35010 70200	Zuschuss Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.	204.700,00 €	203.800,00 €	210.450,00 €
0 35510 70200	Zuschuss Nordkolleg Rendsburg GmbH	30.500,00 €	30.500,00 €	25.689,70 €
0 40000 70200	Zuschuss Arbeitskreis Menschen m. Behinderung	600,00 €	600,00 €	500,72 €
0 40000 71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	7.700,00 €	17.100,00 €	10.370,00 €
0 43130 70000	Zuschuss a. d. Wohlfahrtspflege	400,00 €	400,00 €	450,00 €
0 43510 70000	Betriebskostenzuschuss Obdachlosenunterkünfte Diak.Werk	8.400,00 €	10.900,00 €	8.400,00 €
0 43510 70100	Zuschuss Diak.Werk d. Kirchenkreises RD u. Eck gGmbH	8.900,00 €	4.600,00 €	4.600,00 €
0 45110 70020	Zuschuss Off. Jugendarbeit	212.000,00 €	212.000,00 €	212.000,00 €
045120 70020	Jugendpflege	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
0 45150 70020	Aktion „kinderfreundliche Stadt“	0,00 €	0,00 €	600,00 €
0 45250 70000	Zuschuss Arbeitsgemeinschaft Droge 70	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
0 45250 70200	Zuschuss Projekt „Streetwork“	16.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €
0 46420 70100	Lfd. Zuschuss an die Träger der Kindertagesstätten	954.400,00 €	954.400,00 €	904.499,09 €
0 46420 70200	Kindertagesstätten / Förderung d. Tagespfege	12.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
0 46420 70300	Kita´s allgemein – Zuschuss f. d. Modellprojekt „Mittagessenversorgung-Kitas“	25.200,00 €	0,00 €	0,00 €
0 47000 70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
0 47000 70050	Zuschüsse Vereine u. Verbände / Wohlfahrtspflege	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
0 47000 70070	Zuschuss Bahnhofsmission	400,00 €	400,00 €	400,00 €
0 47000 70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	5.200,00 €	5.200,00 €	12.482,82 €
0 47000 70121	Förderung d. Ehrenamtlichkeit u. generationsüberg. Begegnungen	0,00 €	0,00 €	1.847,50 €
0 47000 70150	Zuschuss f. d. Projekt Stadtteilarbeit Mastbrook	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
0 47000 70160	Zuschuss Selbsthilfe u. Kontaktstelle KIBIS	600,00 €	600,00 €	600,00 €
0 47000 70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
0 47000 70220	Zuschuss Zentrum f. Ausländische Frauen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
0 47000 70300	Zuschuss f. d. Frauenberatungsstelle in RD	10.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
0 47000 70400	Zuschuss f. d. Frauenhaus Rendsburg e. V.	7.200,00 €	0,00 €	0,00 €
0 49000 78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit	25.600,00 €	25.600,00 €	23.699,12 €
0 55000 70400	Förderung d. Breitensports	25.500,00 €	25.500,00 €	22.961,90 €
0 55000 70420	Zuschuss Förderung d. Sports	1.700,00 €	1.700,00 €	1.687,20 €
0 70500 71700	Zuschuss f. d. Aktion „fRienDly WC“	3.200,00 €	3.200,00 €	915,00 €
0 79000 71800	Zuschuss Fremdenverkehrszentrale „NOK“	58.000,00 €	58.000,00 €	58.000,00 €
0 79000 71810	Zuschuss RD-Marketing	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
0 79100 71800	Zuschuss an die Rabs gGbmH	12.700,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamtsummen der Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände	***2.829.900,00 €***	***2.679.000,00 €***	***2.395.319,58 €***

* Die Zuschüsse für die **Durchführung der Schulsozialarbeit** sind entsprechend gegenfinanziert durch Zuweisung vom Land

** Die Zuschüsse **„Kulturzentrum Arsenal – Zuschuss VHS“ und „Volkshochschule Rendsburger Ring e. V**. sind zum Teil gegenfinanziert.

20. Beiträge für Mitgliedschaften im Haushaltsjahr 2013

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
0 02000 66110	Beitrag z. Deutschen Städtebund	18.000,00 €	17.800,00 €	17.196,51 €
0 02000 66120	Umlage Ausbildungszentrum f. Verwaltung	5.300,00 €	5.200,00 €	5.159,92 €
0 02000 66130	Umlage z. Kommunalen Arbeitgeberverband	4.400,00 €	4.400,00 €	4.251,00 €
0 02000 66140	Beiträge f. Mitgliedschaften (gesamt)	10.000,00 €	9.900,00 €	10.121,02 €
0 36000 66100	Mitgliedsbeitrag „Komm. Bündnis f. Artenvielfalt“	200,00 €	200,00 €	0,00 €
0 36010 66110	Mitgliedsbeitrag LSE NOK	4.100,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
0 85500 66110	Beitrag Forstgemeinschaft	700,00 €	700,00 €	625,66 €
	Gesamtsummen der Mitgliedsbeiträge	***42.700,00 €***	***42.200,00 €***	***41.354,11 €***

Im Haushaltsjahr umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr

Der Verwaltungshaushalt 2013 ist ausgeglichen und weist einen Überschuss i. H. v. 12.500,00 € aus, welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.
Die Finanzplanung (2012 – 2016) der Stadt Rendsburg weist in allen Jahren ein positives Ergebnis im Verwaltungshaushalt aus.
Im Jahr 2011 konnte der Verwaltungshaushalt ebenfalls ausgeglichen werden.
Die Stadt Rendsburg ist trotz dieser positiven Ergebnisse bzw. Planungen bestrebt, die bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung kontinuierlich weiter zu verfolgen und zu intensivieren, um auch in den folgenden Jahren die dauernde Leistungsfähigkeit zu erhalten, sowie evtl. zukünftigen negativen Auswirkungen in entsprechendem Maße entgegen wirken zu können.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden im Jahre 2013 folgende Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Rendsburg umgesetzt:

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
	Allgemein		
1.	***Einrichtung von Projektgruppen***	/	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden fachlich besetzte Projektgruppen eingerichtet, welche sich mit der Umsetzung von verschiedensten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung befassen (z. B. Veräußerung von städt. Vermögen, Übernahme von freiwilligen Aufgaben durch private Träger, Personalentwicklung etc.)
2.	***Einrichtung einer internen Lenkungsgruppe***	/	In der Lenkungsgruppe werden die Ergebnisse der Projektgruppen zusammengetragen, ausgewertet und entsprechend für die Beschlussfassung durch den Lenkungsausschuss aufbereitet.
3.	***Einrichtung eines Lenkungsausschusses***	/	Der Hauptausschuss übernimmt die Aufgaben des Lenkungsausschusses. Dieser befindet über die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und gibt Empfehlungen zur endgültigen Umsetzung (insbesondere haushaltsrechtliche und – technische Umsetzung) an die Ratsversammlung ab.
4.	***Einrichtung einer Stabsstelle „Haushaltskonsolidierung“***	/	Es wurde eine interne Stabsstelle Haushaltskonsolidierung (1,30 Stellen) befristet bis 2014 eingerichtet, zu dessen Aufgabengebiet die Koordination der Projektgruppen, die Auswertungen und Aufbereitungen sowie die Gesamt-koordination der Haushaltskonsolidierung innerhalb der Stadt Rendsburg gehören.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
5.	***Hinweise zur Beschränkung der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen (Haushaltskonsolidierungserlass und Hinweise des Innenministeriums)***	/	Die Hinweise des Innenministeriums zur Beschränkung der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen werden jährlich auf Umsetzungsmöglichkeiten bzw. Umsetzungspotenziale hin überprüft.

1. Verwaltungshaushalt

Verbesserung der Einnahmesituation

1.	***Generelle Überprüfung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes***	nicht bezifferbar	Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsberatungen und Haushalts-ausführung werden sämtliche Einnahmepositionen des Haushaltsplanes auf mögliche Einnahmesteigerungen untersucht. Die Auswirkungen sind Nachfolgenden dargestellt bzw. spiegeln sich bei den Einzelpositionen wieder.
2.	***Generelle Überprüfung aller Gebühren, Mieten, Pachten u. Ä.***	noch nicht bezifferbar	
3.	***Stadtbücherei Erhöhung der Benutzungsgebühren***	10.000,00 €	Zum 01.01.2013 soll die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Rendsburg in Kraft treten. Hierdurch werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 10.000,00 € erwartet.

Beschränkung der Ausgaben

1.	***Generelle Überprüfung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes***	nicht bezifferbar	Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung,Haushaltsberatungen und Haushalts-ausführung werden sämtliche Ausgabepositionen des Haushaltsplanes auf mögliche Einsparungen untersucht. Die Auswirkungen sind Nachfolgenden dargestellt bzw. spiegeln sich bei den Einzelpositionen wieder.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
2.	***Reduzierung der baulichen Unterhaltung***	noch nicht bezifferbar	Durch die Veräußerung von Immobilien, Flächen etc. soll die bauliche Unterhaltung grundsätzlich reduziert werden. Um dem Substanzverlust an den noch bestehenden Gebäuden jedoch entgegen zu wirken, wird die Reduzierung des Ansatzes zunächst mittel- bis langfristig erfolgen.
3.	***Deckelung der Personalausgaben auf das unabweisbare Maß***	noch nicht bezifferbar	Die Personalkosten werden grundsätzlich auf das unabweisbare Maß gedeckelt. Es sind jedoch die tarifliche Entgelterhöhung sowie die mögliche Erhöhung der Besoldung mit einzuplanen. Weiterhin sind unabweisbare Ausgaben im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienst zu verzeichnen. Detaillierte Darstellungen der Personalkostensteigerungen werden im Anhang zum Sammelnachweis AA – Personalausgaben – aufgeführt. Weiterhin befasst sich eine Projektgruppe mit dieser Thematik.
4.	***Überprüfung von freiwilligen Aufgaben (insgesamt)***	nicht bezifferbar	Aus der generellen Überprüfung in einem permanenten Prozess ergeben sich die aufgeführten Maßnahmen. Die weiteren Verfahrenswege werden nunmehr abgestimmt.
5.	***Verzicht auf kostenpflichtige Telefonbucheinträge***	5.100,00 €	Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus.
6.	***Veräußerung des Zentrums f. Energie und Technik***	35.000,00 €	Das Zentrum für Energie und Technik wird zum 01.01.2012 veräußert. Die Kosten f. d. Rückzahlung der Fördermittel amortisieren sich kurzfristig. Den zu erwartenden Einsparungen im Bereich der baulichen Unterhaltung, Steuern, Lasten Abgaben etc. sowie der Investitionskosten (ca. 60.000,00 €) sind jedoch fehlende Mieteinnahmen (ca. 25.000,00 €) gegenüberzustellen. Die Ausgabereduzierung wirkt sich weiter aus.
7.	***Abschluss einer neuen Dienstleistungsvereinbarung mit dem Umwelt- und Technikhof sowie Anpassung der Leistungspakete***	135.000,00 €	Durch den Abschluss einer neuen Dienstleistungsvereinbarung mit dem Umwelt- und Technikhof soll der jährliche Verlustausgleich reduziert werden. Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus. Im Jahre 2013 sind die Leistungspakte anhand von IST-Daten zu überprüfen und ggf. anzupassen. Zielsetzung ist weiterhin, das Defizit des

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
			Umwelt- und Technikhofes weiter zu reduzieren.
8.	***Verringerung des Verlustausgleichs der Nordkolleg Rendsburg GmbH***	90.200,00 €	Durch die Änderung der Gesellschafteranteile bzw. Erhöhung des Stammkapitals wird kein Verlustausgleich in den kommenden Jahren erwartet. Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus. Weiterhin sind die jährlichen Zuschüsse beihilferechtskonform umzusetzen, was sich positiv auf die Zielsetzung auswirkt. Die in der Vergangenheit gewährten eigenkapitalersetzenden Darlehen sind an die Stadt Rendsburg zurückzuzahlen. Bezifferbare Ansätze sind derzeit noch nicht zu nennen.
9.	***Kündigung von Mitgliedschaften bzw. Zentralisierung mehrerer Mitgliedschaften***	nicht bezifferbar	Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus. Dieses ist ebenfalls als laufender Prozess zu werten, wodurch in in den Folgejahren ebenfalls Einsparungen erzielt werden könnten. Exakte weitere Auswirkungen sind noch nicht zu nennen.
10.	***Überprüfung der Kosten des Sammelnachweises BB Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebskosten***	noch nicht bezifferbar	Überprüfung der Ansätze in besonderem Hinblick auf die Kosten für Porto, Rundfunk u. Fernsehgebühren sowie Telefongebühren. Hierbei ist jedoch zu erwähnen, dass diese Ansätze deutlichen Schwankungen unterliegen können und bei der Ansatzplanung von Erfahrungswerten und voraussichtlichen Maßnahmen ausgegangen wird. Über die jeweiligen Nachträge werden die Ansätze, soweit möglich, korrigiert.
11.	***Sammelnachweis BB – Bücher und Zeitschriften***	4.300,00 €	Der Ansatz „Bücher und Zeitschriften“ wurde einer kritischen Überprüfung unterzogen. Nach Kündigung nicht mehr benötigter Bücher und Zeitschriften, insbesondere Abonnements, konnten Kosten eingespart werden. Dieses Verfahren wird auch in Folgejahren Anwendung finden.
12.	***Überprüfung der Bürotechnik***	nicht bezifferbar	Die Bürotechnik innerhalb der Stadtverwaltung Rendsburg wird auf mögliche Optimierungspotenziale untersucht.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
13.	***Optimierung der Telekommunikation in Verwaltung und Einrichtungen***	21.100,00 €	Durch den Erwerb der Telefonanlage fallen geringere Servicekosten an. Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus.
14.	***Keine Benachrichtigung der Kunden durch die Stadt bei Fertigstellung des Bundespersonalausweises/ Reisepasses***	2.000,00 €	Die Benachrichtigung erfolgt bereits parallel durch die Bundesdruckerei. Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus.
15.	***Grundsätzlich keine außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben***	noch nicht bezifferbar	
16.	***Übernahme der Veranstaltungsräume im Kulturzentrum durch die VHS Rendsburger Ring e. V.***	26.300,00 €	Die Stadt Rendsburg hat der VHS Rendsburger Ring e. V. Zum 01.07.2012 die Nutzung des Kulturzentrums Hohes Arsenal (ohne Stadtbücherei und Museen) für den Betrieb eines Kultur- und Veranstaltungszentrums übertragen. Diese Maßnahme wurde bereits zum Haushalt 2012 umgesetzt und wirkt sich weiter aus.
17.	***Umstrukturierung des Fachdienstes EDV***	noch nicht bezifferbar	Der Wechsel des Fachdienstleiters der EDV in einen anderen Bereich wird zum Anlass genommen, die Organisationsform der Abteilung „EDV“ zu überprüfen. Ob bereits im Jahre 2013 Auswirkungen eintreten, ist von diversen Faktoren abhängig. Bezifferbare Einsparungspotentiale sind noch zu ermitteln.
18.	***Optimierung der Sportstättennutzung***	noch nicht bezifferbar	Die Verhandlungen mit den Sportvereinen bezüglich evtl. Übernahmen der Sportflächen haben zu keinem positiven Ergebnis geführt. Dennoch wird die Optimierung der Sportstättennutzung als kontinuierliches Ziel gewertet.
19.	***Überprüfung der Nutzungsmöglichkeiten der Nordmarkhalle***	noch nicht bezifferbar	Derzeit finden umfangreiche Untersuchungen zu möglichen (wirtschaftlicheren) Nutzungsmöglichkeiten der Nordmarkhalle statt. Folgende Optionen werden überprüft: - Verkauf der Nordmarkhalle - Verpachtung des Gesamtkomplexes inkl. Interessenbekundungsverfahren - Optimierung des Betriebes durch die Stadt Rendsburg Abschließende Erkenntnisse liegen noch nicht vor. In wie weit Auswirkungen

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
			auf den Haushalt 2013 eintreten, kann derzeit nicht exakt benannt werden.
20.	***(Weiterentwicklung der) Interkommunale(n) Zusammenarbeit***	nicht bezifferbar	Die interkommunale Zusammenarbeit wird in verschiedenen Bereichen (z. B. Gebietsentwicklungsplanung, interkommunale Gewerbegebiete etc.) kontinuierlich weiterentwickelt. Die hieraus entstehenden Synergieeffekte lassen sich derzeit jedoch nicht exakt beziffern.
21.	***Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstbeträge für Aufwandsentschädigung***	nicht bezifferbar	Es wird bereits darauf verzichtet, die Höchstbeträge für Aufwandsentschädigungen (insbesondere f. die politischen Vertreter/innen) auszuschöpfen.
22.	***Durchführung des Beteiligungscontrollings***	nicht bezifferbar	Das Beteiligungscontrolling für die Eigenbetriebe sowie für die Unternehmen, an denen die Stadt Rendsburg (finanziell) beteiligt ist, wird bereits durch einen externen „Controller“ durchgeführt. Weiterhin ist dieser unterstützend im Rahmen des allgemeinen „Controllings“ tätig.
23.	***Optimierung des Reinigungsdienstes***	nicht bezifferbar	Es ist geplant, ab dem Jahr 2012/2013 eine/n Reinigungsmeister/in bzw. eine/n Fachwirt im Reinigungs- und Hygienemanagement befristet einzustellen. Hierdurch soll der Reinigungsdienst, insbesondere bei den zu reinigen Revieren und der Ausschreibung sowie dem Einsatz von Reinigungsmitteln, effizienter gestaltet werden. Weiterhin sind hiermit diverse Synergieeffekte zu erzielen.
24.	***Optimierung des Einsatzes der Hausmeister***	nicht bezifferbar	Derzeit wird ein Konzept zur Optimierung des Einsatzes der Hausmeister, insbesondere im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten, erarbeitet. Auch hierbei sollen durch die Effizienzsteigerung Synergieeffekte erzielt werden.
25.	***Überprüfung der kulturellen Einrichtungen insgesamt***	nicht bezifferbar	Die Überprüfung von kulturellen Einrichtungen (Museen, Stadtbücherei, Kulturzentrum etc.) ist ein dauerhafter Bestandteil der Haushaltskonsolidierung. Wesentliche Bestandteile des Verfahrens sind hierbei die Notwendigkeit der Einrichtung, die weiteren Nutzungsmöglichkeiten sowie die Optimierung des Betriebes bzw. die Optimierung insgesamt. Die Auswirkungen hieraus sind noch nicht exakt bezifferbar bzw. spiegeln sich ebenfalls in Einzelmaßnahmen wieder.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
26.	***Optimierung des Sitzungsdienstes bzw. der Zustellung von Sitzungsunterlagen***	noch nicht bezifferbar	Es wurde ein Arbeitskreis „Elektronische Zustellung von Sitzungsunterlagen“ installiert, welcher sich aus politischen Vertretern und Mitarbeitern der Verwaltung zusammensetzt. Zielsetzung des Arbeitskreises ist es, den kommunalen Sitzungsdienst bzw. die Zustellung von Sitzungsunterlagen zu optimieren. Bezifferbare Auswirkungen können erst nach Vorlage einer Gesamtkonzeption vorgelegt werden.
27.	***Zusammenlegung von Ausschüssen bzw. Reduzierung* der Anzahl von Ausschüssen**	10.000,00 € - 15.000,00 €	Nach der Kommunalwahl im Jahre 2013 müssen die Fachausschüsse von der Ratsversammlung neu gewählt werden. In diesem Zusammenhang wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Anzahl der Ausschüsse zu reduzieren, bzw. Ausschüsse zusammenzulegen (Finanz- u. Hauptausschuss, Kultur- und Sozialausschuss, Bau- und Umweltausschuss). Ob diese Maßnahme tatsächlich umgesetzt wird, ist abhängig von der neu zu wählenden Rats-versammlung.

2. Vermögenshaushalt

Verbesserung der Einnahmesituation

1.	***Veräußerung von Immobilien, Grundstücken, Flächen u. ä.***	500.000,00 €	Der Ansatz beläuft sich im Haushaltsplan 2013 auf 500.000,00 €.
2.	***Veräußerung der Straßenbeleuchtung***	noch nicht bezifferbar	Ein Teil der Straßenbeleuchtung („Netze“) wurde bereits in 2012 an die Stadtwerke Rendsburg GmbH veräußert (204.000,00 €). Die Veräußerung der Leuchtkörper wird derzeit geprüft. Exakte Auswirkungen können noch nicht vorgelegt werden.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im HH-Jahr 2013	Bemerkungen
	Beschränkung der Ausgaben		
1.	***Kritische Überprüfung sämtlicher investiver Maßnahmen***	nicht bezifferbar	Um die Ausgabesituation im Vermögenshaushalt zu verbessern, wurde dieser einer kritischen Überprüfung unterzogen. Maßnahmen wurden teilweise in die Folgejahre der mittelfristigen Finanzplanung verschoben. Der Vermögenshaushalt weist nunmehr lediglich Maßnahmen aus, die eine zwingende Notwendigkeit aufweisen bzw. die aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren durchgeführt werden müssen.
2.	***Einholung von Kreditangeboten / Angebote der KfW-Bankengruppe***	nicht bezifferbar	Es wird verstärkt darauf geachtet, beim Vergleich von Kreditangeboten auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW-Bankengruppe mit einzubeziehen.

Im Haushaltsjahr noch nicht umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen in den Folgejahren

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der damit verbundenen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Rendsburg wurden bislang die folgenden Maßnahmen noch nicht umgesetzt:

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf die mittel- bzw. langfristige Finanzplanung	Bemerkungen
	Allgemein		
1.	***Einrichtung von Projektgruppen***	/	Die Arbeit der Projektgruppen wird auch in den Folgejahren fortgeführt. Siehe auch Seite 1, Nr. 1.
2.	***Einrichtung einer internen Lenkungsgruppe***	/	Die Arbeit der Lenkungsgruppe wird auch in den Folgejahren fortgeführt. Siehe auch Seite 1, Nr. 2.
3.	***Einrichtung eines Lenkungsausschusses***	/	Die Arbeit des Lenkungsausschusses wird auch in den Folgejahren fortgeführt. Siehe auch Seite 1, Nr. 3.
4.	***Einrichtung einer Stabsstelle „Haushaltskonsolidierung“***	/	Die Stabsstelle „Haushaltskonsolidierung“ wird zunächst bis einschl. 2014 eingerichtet. Siehe auch Seite 1, Nr. 4.
5.	***Hinweise zur Beschränkung der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen***	/	Die Hinweise des Innenministeriums werden auch in den Folgejahren auf Umsetzungsmöglichkeiten hin überprüft. Siehe auch Seite 2, Nr. 5.
6.	***Auswirkungen der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2013***	/	Die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wirken sich in den Folgejahren weiter aus. Weiterhin werden solche Maßnahmen, welche vors. in 2013 nicht vollständig umgesetzt bzw. durchgeführt werden, der besseren Übersicht halber nicht wieder mit aufgeführt, es sei denn, sie sind allgemeiner Natur.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf die mittel- bzw. langfristige Finanzplanung	Bemerkungen

1. Verwaltungshaushalt

Verbesserung der Einnahmesituation

1.	***Generelle Überprüfung der Einnahmen des* Verwaltungshaushaltes**	nicht bezifferbar	Die generelle Überprüfung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes stellt einen festen Bestandteil der Haushaltskonsolidierung dar, s. auch Seite 2, Nr. 1.1.
2.	***Generelle Überprüfung aller Gebühren, Mieten, Pachten u. Ä.***	nicht beziffebar	Die generelle Überprüfung von Gebühren stellt einen festen Bestandteil der Haushaltskonsolidierung dar.
3.	***Angemessene Beteiligung der Umlandgemeinden an den Nutzungsgebühren für die Stadtbücherei***	30.000,00 €	Es ist geplant, dass die zuständigen Fachausschüsse der Stadt Rendsburg und der Stadt Büdelsdorf sich mit der Thematik des „Regionalmodells“ befassen. Als Zielsetzung wird die eine Einnahmesteigerung i. H. v. 30.000,00 € angesetzt.

Beschränkung der Ausgaben

1.	***Generelle Überprüfung der Ausgaben des* Verwaltungshaushaltes**	nicht bezifferbar	Die generelle Überprüfung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes stellt einen festen Bestandteil der Haushaltskonsolidierung dar, s. auch Seite 2, Nr. 1.1.
2.	***Weitere kritische Überprüfung von freiwilligen Aufgaben***	noch nicht bezifferbar	Die Überprüfung von freiwilligen Aufgaben stellt einen festen Bestandteil der Haushaltskonsolidierung dar.
3.	***Verschiebung der Doppikeinführung***	noch nicht bezifferbar	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird die Einführung der „Doppik“ zunächst auf das Jahr 2017 ff. verschoben.
4.	***Deckelung der Personalausgaben auf das unabweisbare Maß***	noch nicht bezifferbar	Auch in den Folgejahren werden die Anstrengungen intensiviert, die Personalausgaben auf das unabweisbare Maß zu deckeln. In der Finanzplanung wird daher von keiner prozentualen Steigerung ausgegangen.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Vorhaben	geschätzte Auswirkungen auf die mittel- bzw. langfristige Finanzplanung	Bemerkungen
5.	***Reduzierung der baulichen Unterhaltung sowie der Bewirtschaftungskosten***	noch nicht bezifferbar	Zur baulichen Unterhaltung siehe auch Seite 3, Nr. 2.. Durch die Veräußerung von städt. Immobilien etc. wird versucht, langfristig die Bewirtschaftungskosten zu reduzieren.
6.	***Überprüfung der Kosten des Sammelnachweises BB Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebskosten***	noch nicht bezifferbar	Überprüfung der Ansätze in besonderem Hinblick auf die Kosten für Bücher und Zeitschriften, Porto, Rundfunk u. Fernsehgebühren sowie Telefongebühren
7.	***Prüfung der Einrichtung eines zentralen Liegenschafts- und Gebäudemanagements***	noch nicht bezifferbar	Derzeit finden Prüfungen hinsichtlich der Einrichtung eines „Kompetenzzentrums“ statt. Auswirkungen auf den städt. Haushalt können derzeit noch nicht exakt ermittelt werden.

2. Vermögenshaushalt

Verbesserung der Einnahmesituation

1.	***Veräußerung von Immobilien, Grundstücken, Flächen u. ä.***	500.000,00 €	Die Veräußerung von städt. Immobilien, Flächen etc. soll auch in den Folgejahren fortgeführt werden.

Beschränkung der Ausgaben

1.	***Kritische Überprüfung sämtlicher investiver Maßnahmen***	nicht bezifferbar	Auch in den Folgejahren werden zur weiteren Verbesserung der finanziellen Situation sämtliche investive Maßnahmen kritisch überprüft und solche im Vermögenshaushalt aufgeführt, welche eine zwingende Notwendigkeit aufweisen bzw. aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen durchgeführt werden müssen.

Anlage gem. des Runderlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden v. 10.01.2012

Übersicht über die Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2013

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist im Jahr 2013 geplant, Kredite in Höhe von insgesamt *8.194.900,00 €* aufzunehmen. Davon entfallen auf:

1) Finanzierung unabweisbarer Ersatzinvestitionen ◆ Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (280.000,00 €) ◆ Fenstersanierung an der Grundschule Neuwerk (115.000,00 €) ◆ Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord (160.000,00 €) ◆ Sanierung d. Regenwasserkanäle (100.000,00 €)	655.000,00 €
2) Finanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen ◆ Neubau/Erweiterung Kita Rendsburg-Neuwerk (540.000,00 €) ◆ Brandschutzmaßnahmen am Stadttheater/Landestheater (115.000,00 €) ◆ Sanierungsmaßnahmen an der Musikschule (122.000,00 €) ◆ Neubau Weiße Brücke (345.800,00 €)	1.122.800,00 €
3) Finanzierung von rentierlichen Maßnahmen (100% eigenfinanzierbar)	---
4) Zwischenfinanzierung von verbindlich in Aussicht gestellten Zuweisungen	---
5) Finanzierung eines Vorhabens, das mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert wird und deren Folgekosten durch die Stadt Rendsburg finanzierbar bleiben	---
6) Übernahme eines Schuldendienstes durch eine öffentliche Kasse	---
7) Sonstige Kreditaufnahmen *Insbesondere:* ◆ Erneuerung Klingel- u. Alarmierungsanlage an der Regionalschule (115.000,00 €) ◆ Erneuerung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Regionalschule (520.000,00 €) ◆ Neubau von naturwissenschaftlichen Fachräumen an der Schule Altstadt (1.450.100,00 €) ◆ Zuschuss f. Investive Maßnahmen im Bereich des Ausbaus von Krippenplätzen (418.000,00 €) ◆ Städtebauförderung (Eigenanteil)	6.417.100,00 €

Gesamtsumme: 8.194.900,00 €

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

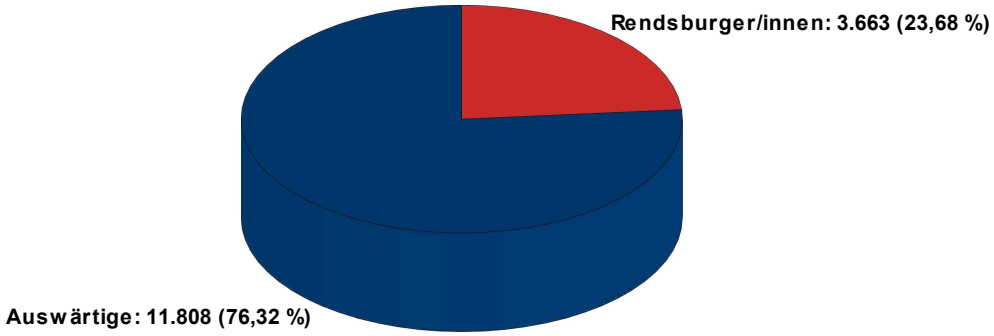
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2013		Ausgaben werden voraussichtlich fällig in:			
1	2	3	4	5	6
Haushaltsstelle	**Maßnahme / Bezeichnung**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017 ff.**
1 00040 95080	Neues Rathaus – Erneuerung der Brandmeldeanlage u. Sicherheits-Beleuchtung	100.000,00 €	100.000,00 €	---	---
1 00050 95030	Altes Rathaus – Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	75.000,00 €	---	---	---
1 13090 93500	Feuerwehr Erneuerung Fuhrpark Anschaff. v. Fahrzeugen	---	---	270.000,00 €	---
1 21125 95000	Schule Neuwerk – Fenstersanierung	90.000,00 €	---	---	---
1 23370 95000	Gymnasium Kronwerk – Sporthallen-Sanierung	275.000,00 €	---	---	---
1 28126 95200	Schule Altstadt – Sanierung d. Lehrküche	60.000,00 €	---	---	---
1 28129 93500	Schule Altstadt – Neubau NaWi-Räume Einrichtungsggst.	110.000,00 €	110.000,00 €	---	---
1 28129 95000	Schule Altstadt – Neubau NaWi-Räume Baumaßn.	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	---	---
1 33118 95000	Stadttheater/Landestheater-Fassadensanierung	100.000,00 €	---	---	---
1 58020 96030	Aufbau eines Grünflächen-Managements	15.000,00 €	20.000,00 €	---	---
1 58210 96000	Baumpflanzungen – Neu- u. Ersatzpflanzungen	3.000,00 €	3.000,00 €	---	---
1 61520 93200	Stadtumbau West – Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	115.000,00 €	---	---	---
1 83200 96000	Erneuerung Bahnüberführung Sundewitter Weg	122.500,00 €	548.000,00 €	286.000,00 €	---
	Summe:	*2.065.500,00 €*	*1.781.000,00 €*	*556.000,00 €*	*0,00 €*

Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen:	**4.402.500,00 €**

nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	5.879.900,00 €	5.270.300,00 €	3.308.400,00 €	0,00 €

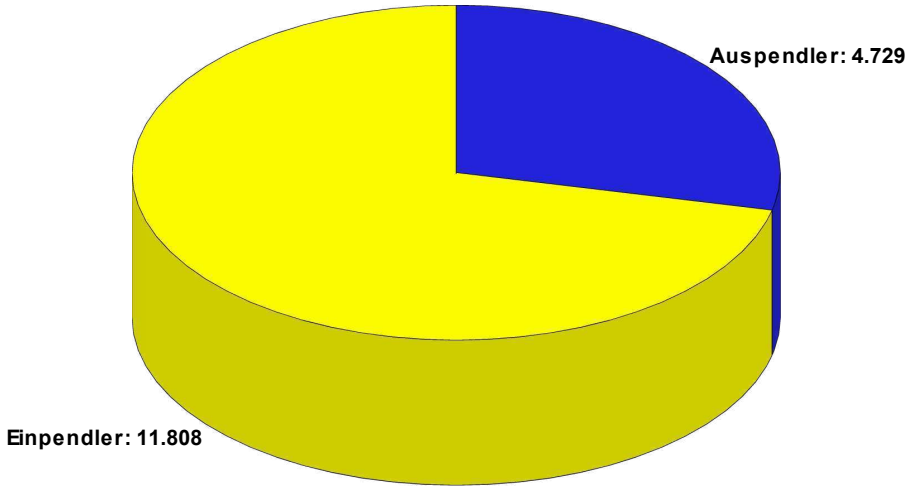
*Beschäftigte in Rendsburg**

Stand: 30.06.2011 = insgesamt 15.471



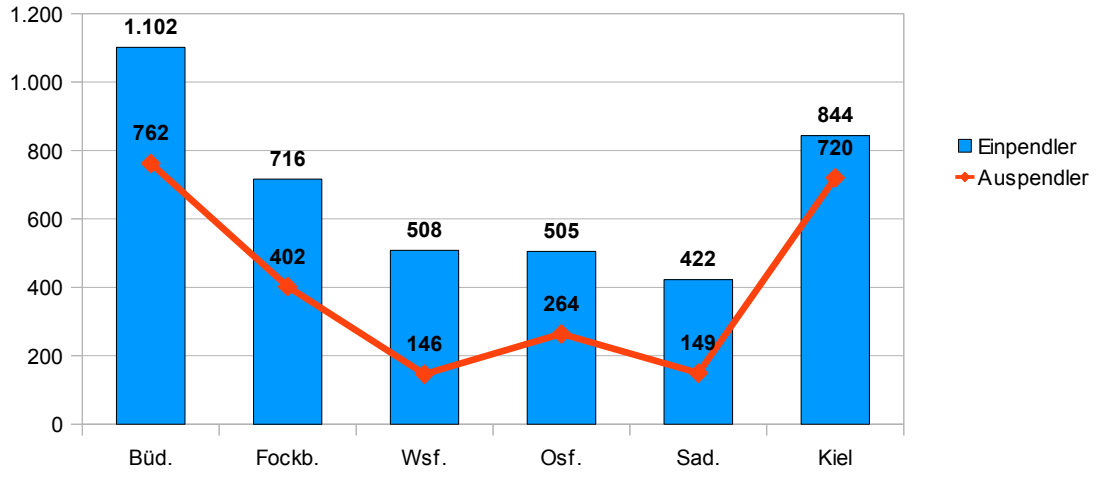
Pendlerbewegung von/nach Rendsburg*

Stand: 30.06.2011



Pendlerbewegungen von/nach Rendsburg - Hauptrelationen -

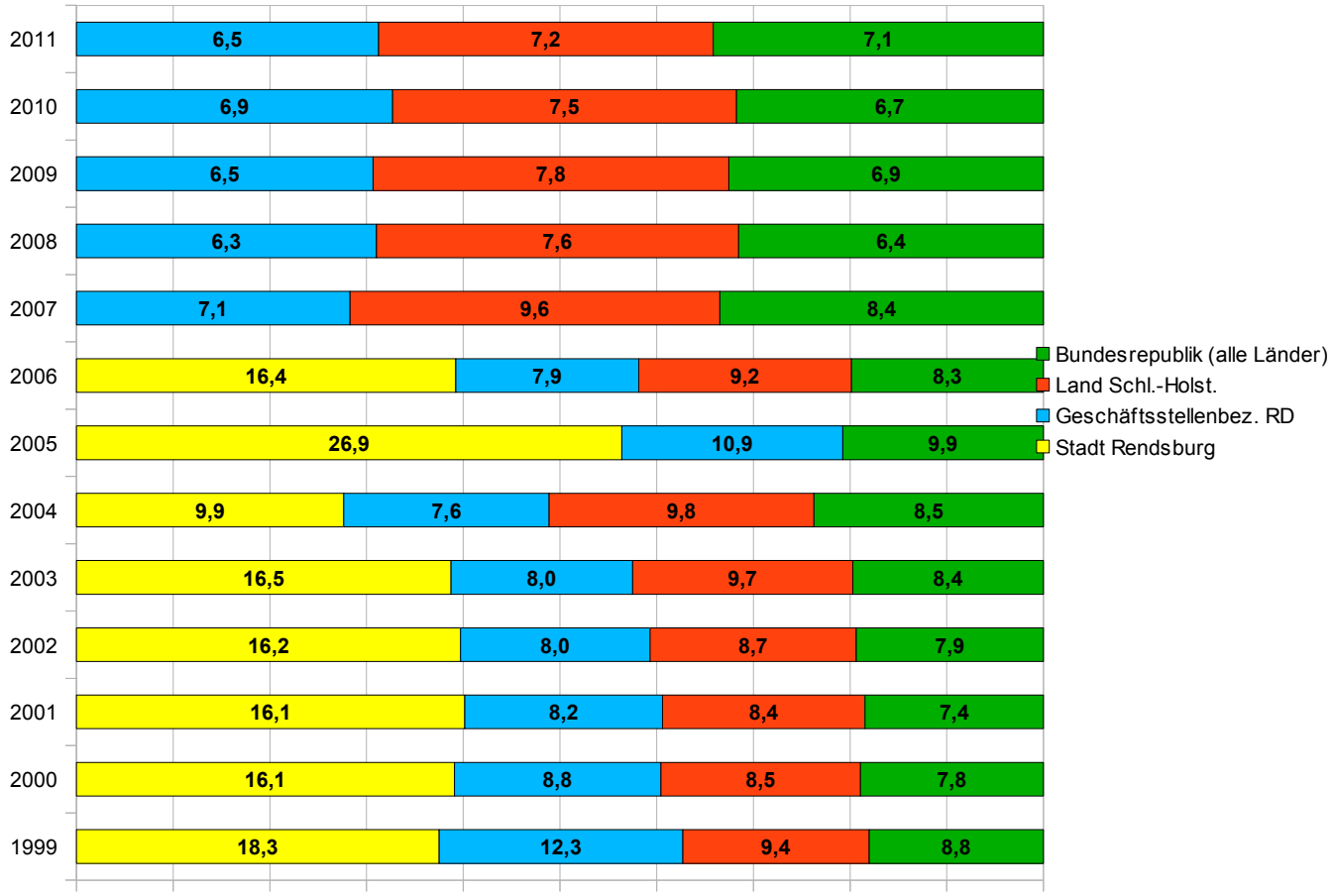
Stand: 30.06.2011



* Bei der Berechnung wurden nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten berücksichtigt.

Quelle: Statistik-Service Nordost

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen - Jahresarbeitslosenquote - in %



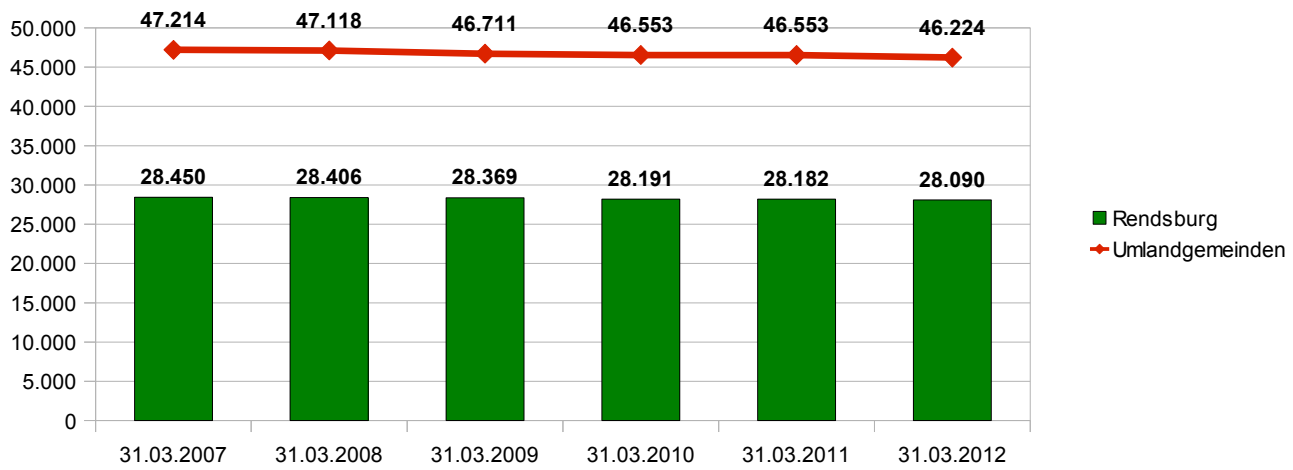
* = Die Berechnung der Jahresarbeitslosenquote für die Stadt Rendsburg erfolgt auf der verfügbaren Basisgröße (nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose). Die hier aufgeführte Quote ist insofern nicht mit den im Rahmen der Arbeitsmarktberichterstattung veröffentlichen Quoten vergleichbar. Wegen der Insgesamt kleineren Basisgröße ist die Quote tendenziell überhöht.

** = Die Erhöhung im Jahre 2005 bei der Stadt Rendsburg ist bedingt durch die Gesamt-Umstellung bei der Agentur für Arbeit (Hartz IV). Nunmehr werden auch u.a. auch die ehemaligen Sozialhilfeempfänger in die Statistik mit aufgenommen.

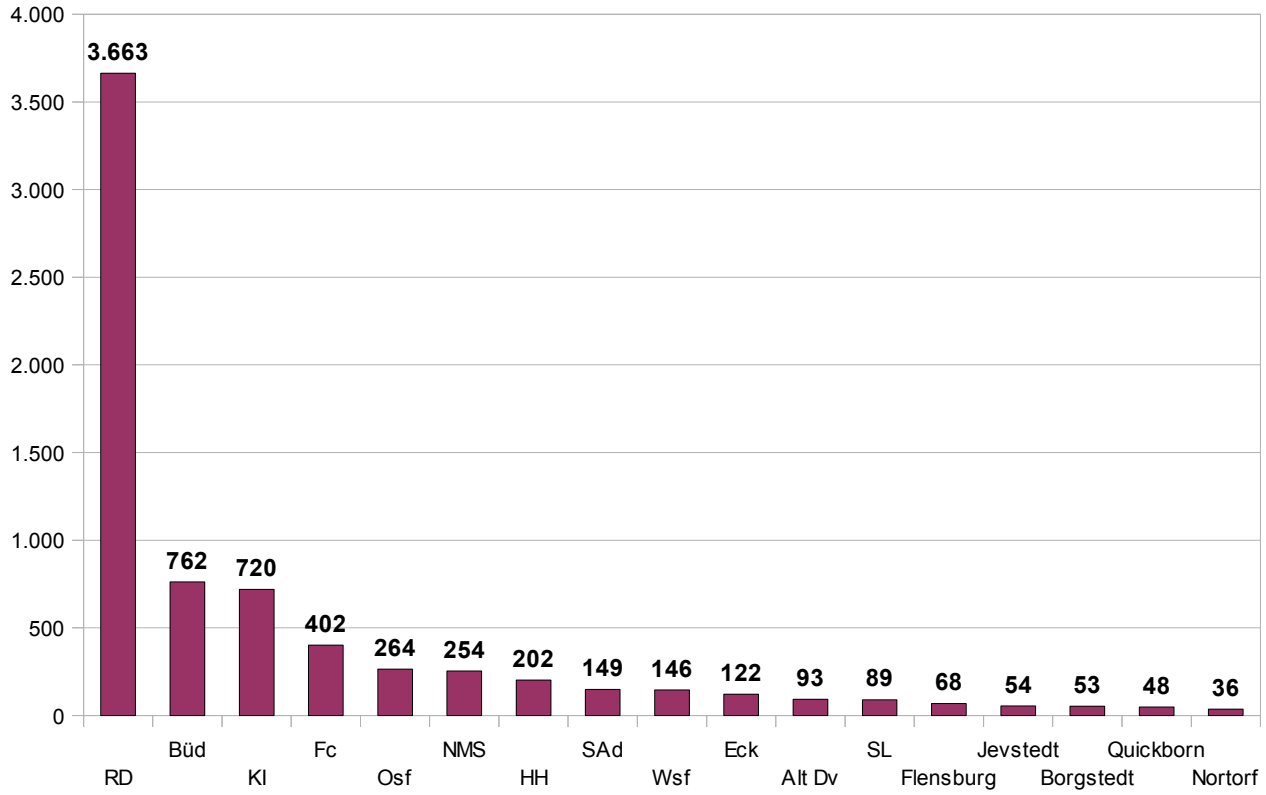
***= Der Statistik-Service Nordost berechnet ab 2007 keine Hilfsgrößen mehr für Arbeitslosenquoten (Stadt Rendsburg), da es immer wieder zu unzulässigen Vergleichen gekommen ist.

Quelle: Statistik-Service Nordost

Entwicklung der Einwohnerzahlen Rendsburgs zu seinen Nachbargemeinden (Nahbereich)



Wo finden die Einwohner/innen Rendsburgs ihre Arbeitsplätze*?
Stand: 30.06.2011



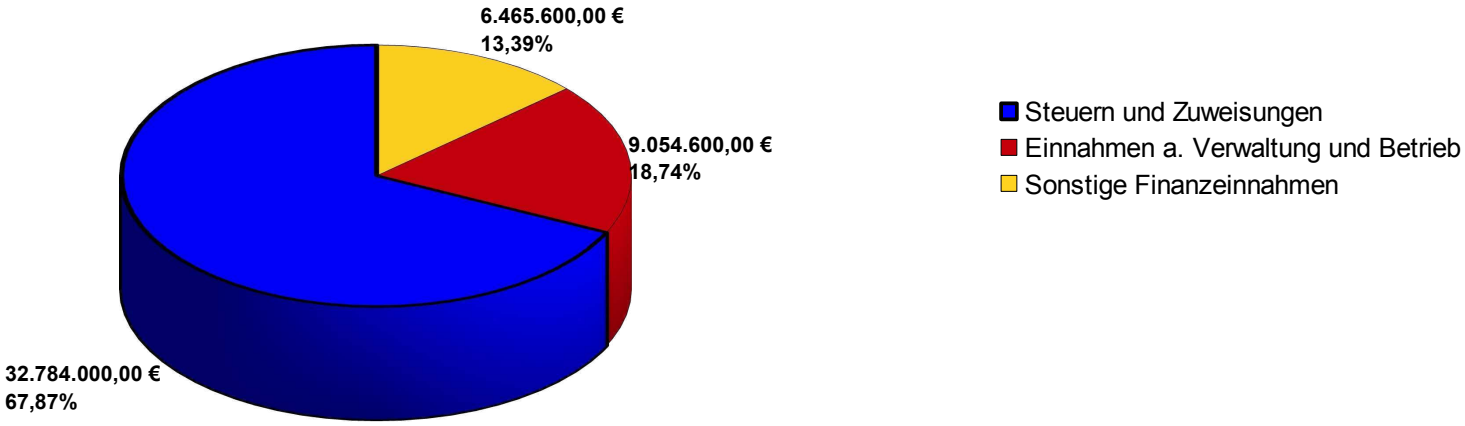
*= Nur sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze
- ohne Beamte und geringfügig Beschäftigte -

Quelle: Statistik-Service Nordost

Darstellung der signifikanten Daten des Haushaltsplanes 2013

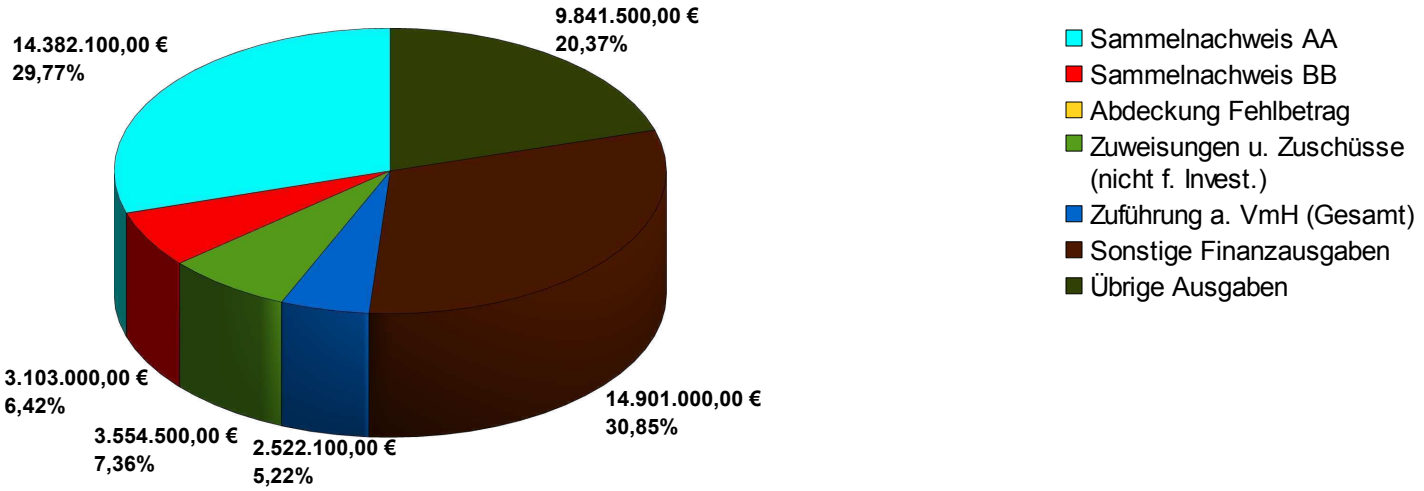
Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt 2013

48.304.200,00 €



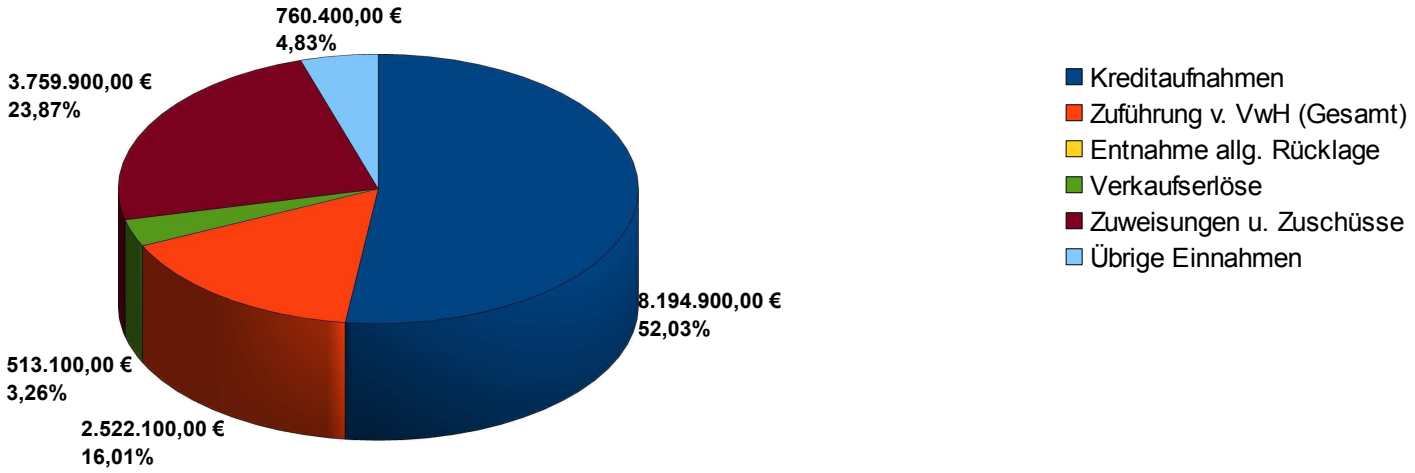
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt 2013

48.304.200,00 €



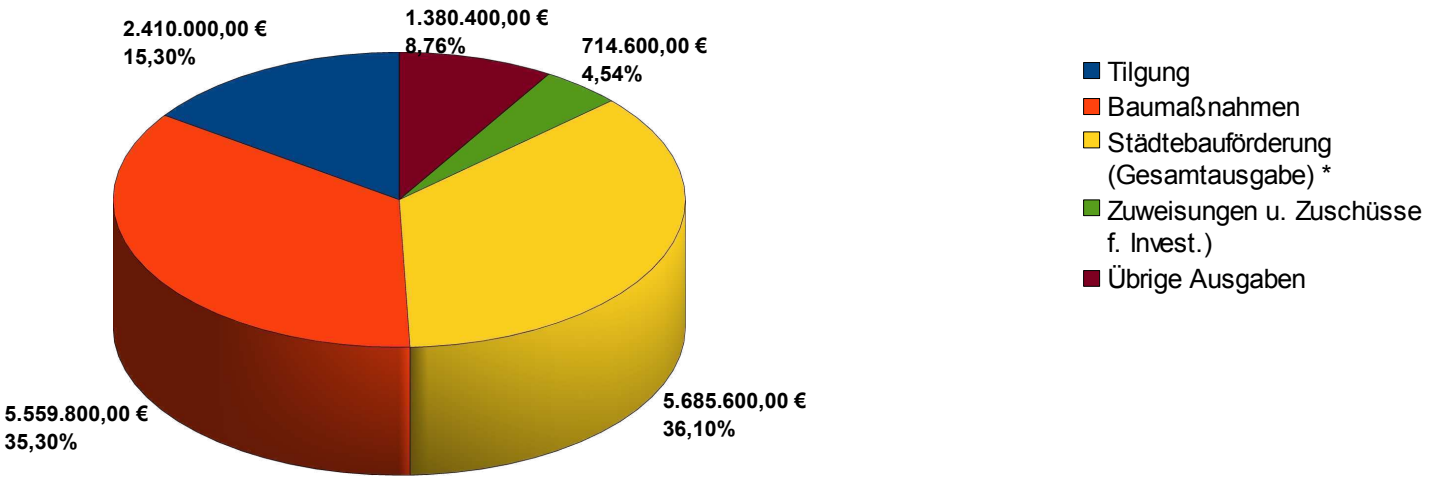
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 2013

15.750.400,00 €



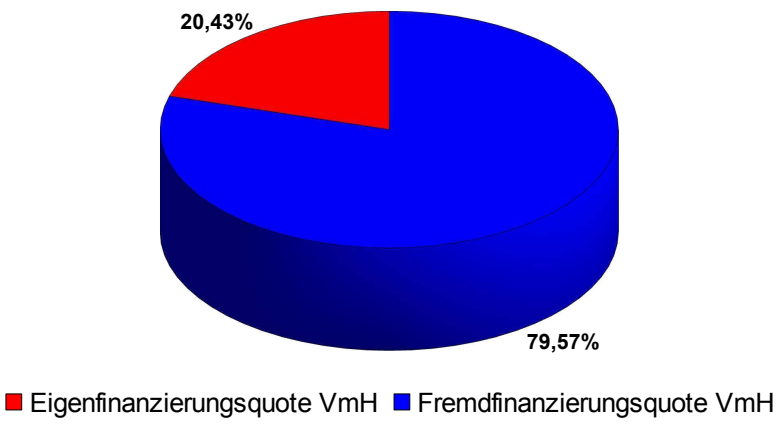
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt 2013

15.750.400,00 €



* Städtebauförderung = Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen; veranschlagten Ausgaben der Gruppierung 93200 / Gesamtausgabe, d. h. nicht Eigenanteil!

Finanzierungsquoten Vermögenshaushalt 2013 *



* Die Finanzierungsquoten setzen sich wie folgt zusammen:

Eigenfinanzierungsquote:

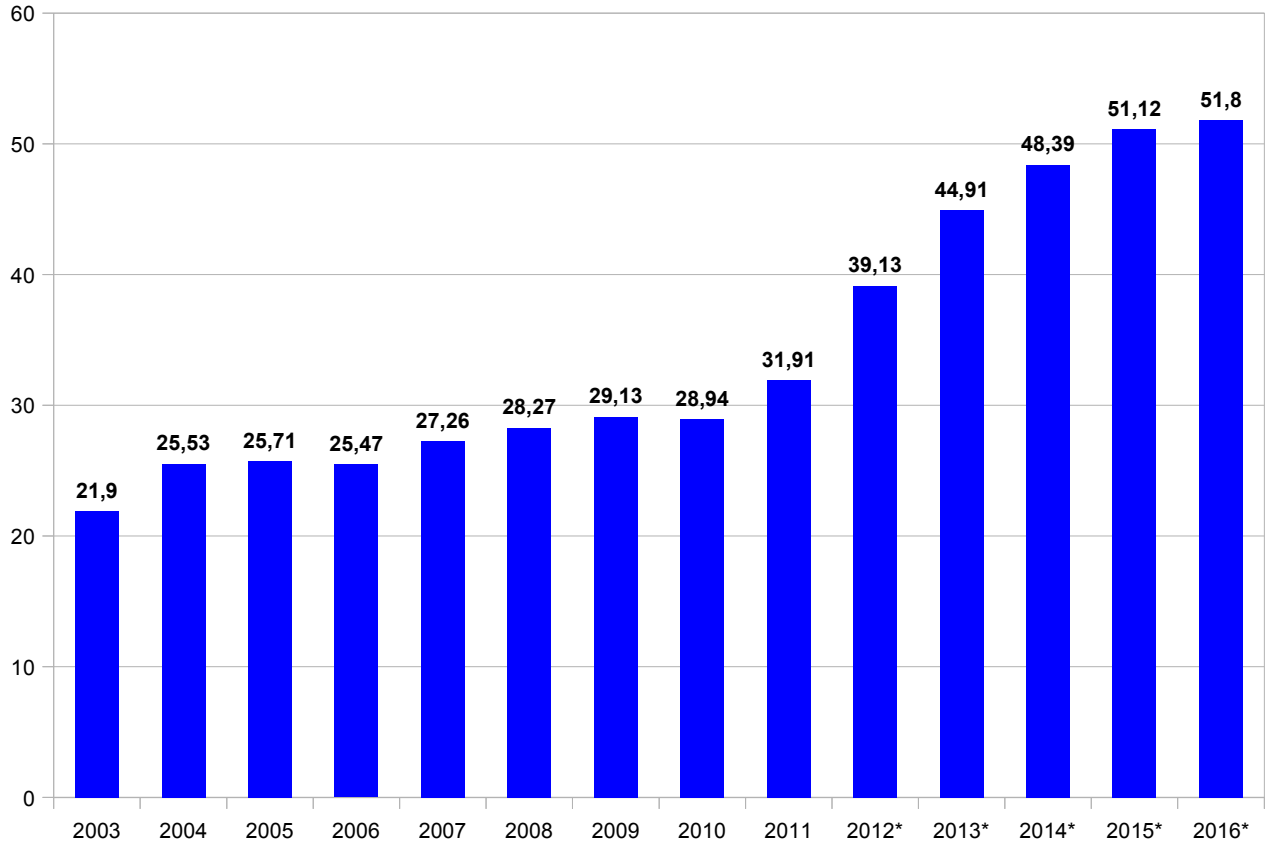
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt
- Entnahme aus den Rücklagen
- Rückflüsse v. Darlehen
- Verkauserlöse

Fremdfinanzierungsquote:

- Beiträge u. ähnliche Entgelte
- Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen
- Kreditaufnahmen

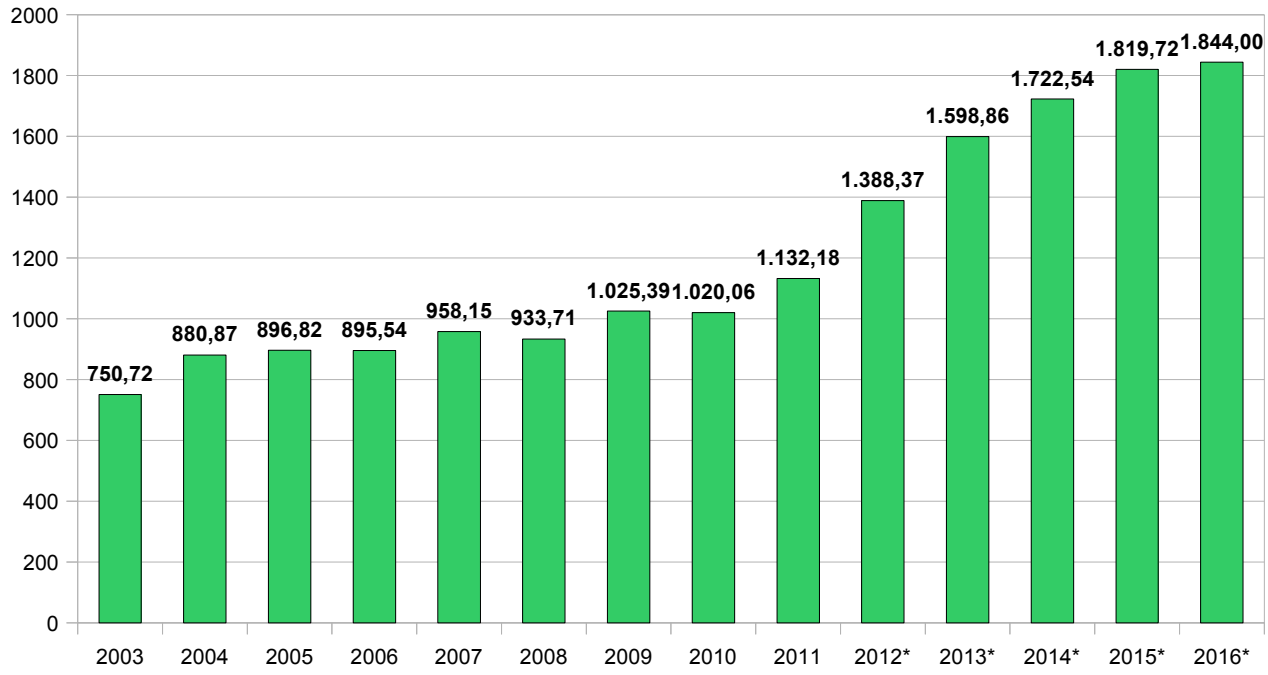
Entwicklung der Verschuldung in Mio. EUR

(jeweils Stand 31.12.)



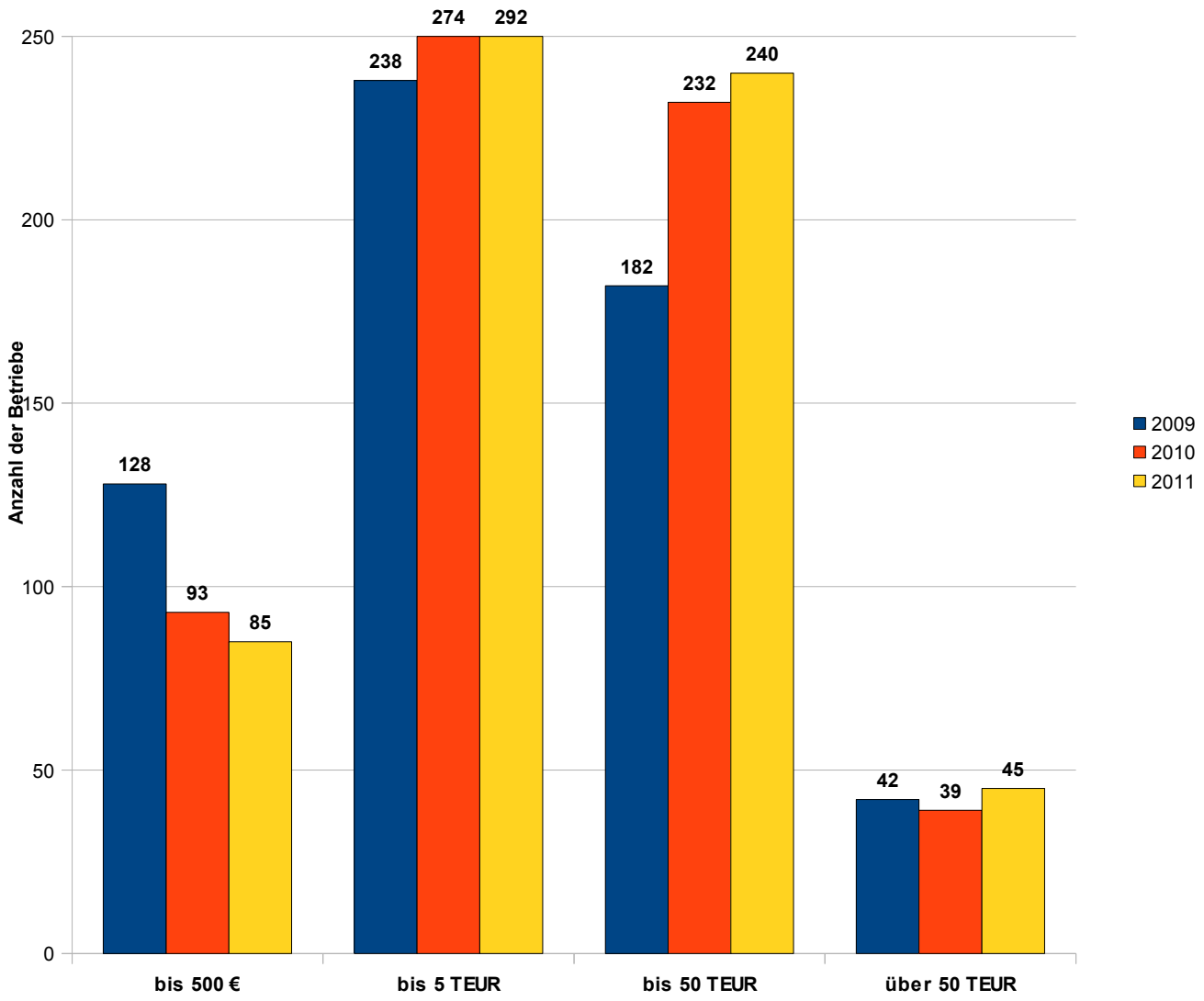
Entwicklung der Verschuldung

in EUR je Einwohner



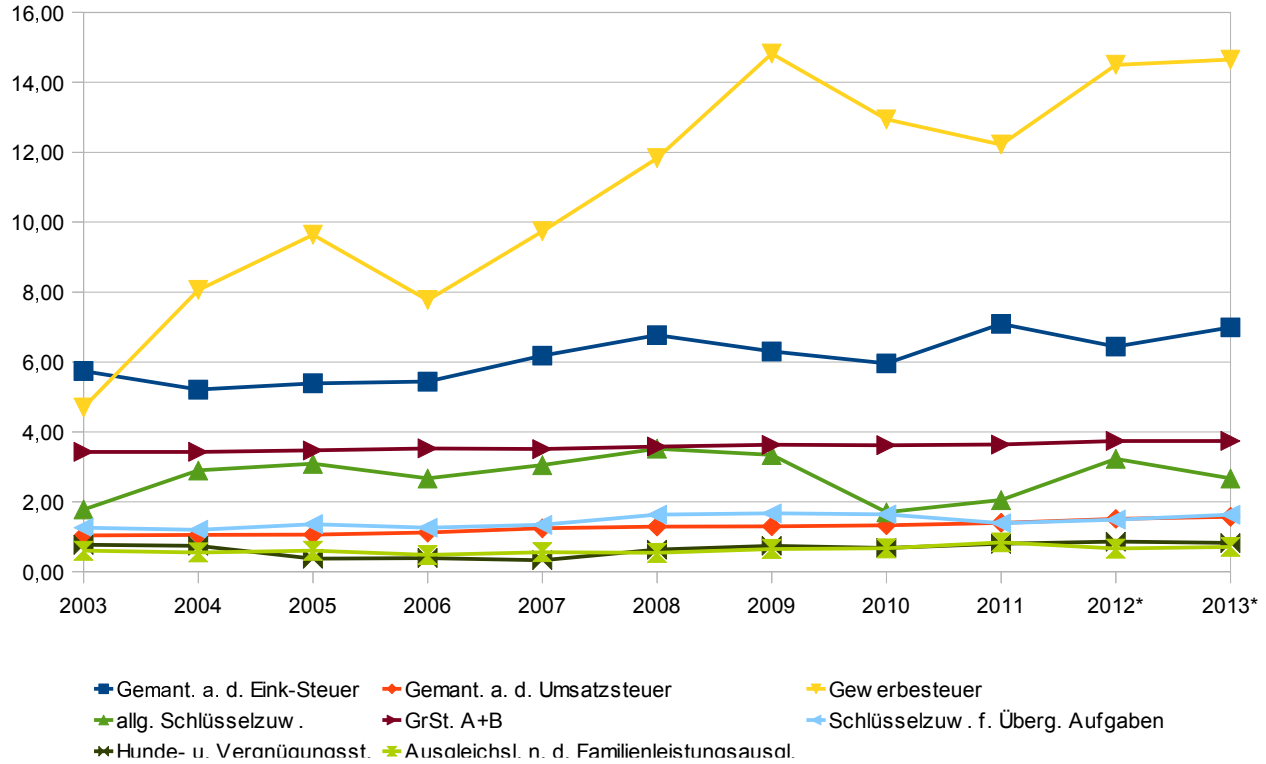
* prognostiziert

Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens



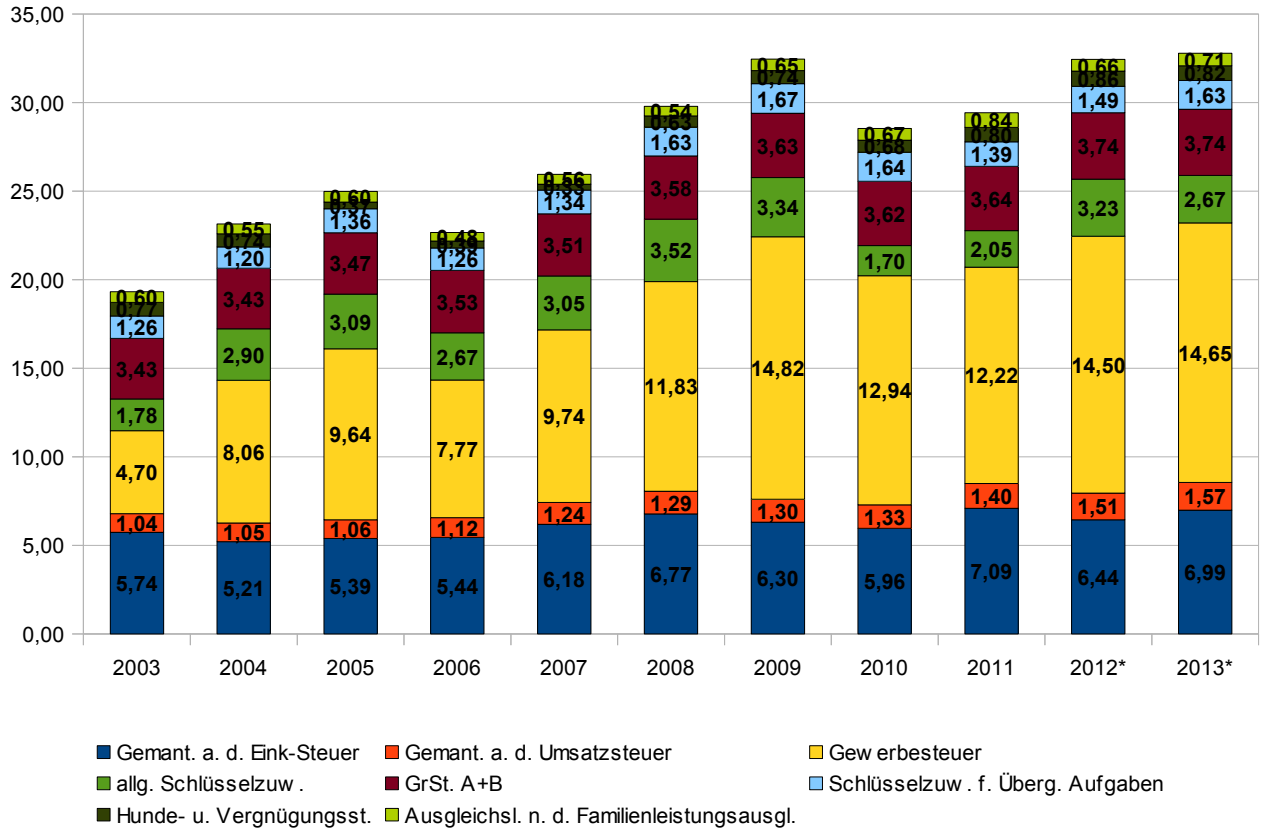
Entwicklung d. Steuereinn. u. Finanzzuweisungen in Mio. Euro

Einzelsummen getrennt nach Steuerarten



Entwicklung d. Steuereinn. u. Finanzzuweisungen in Mio. Euro

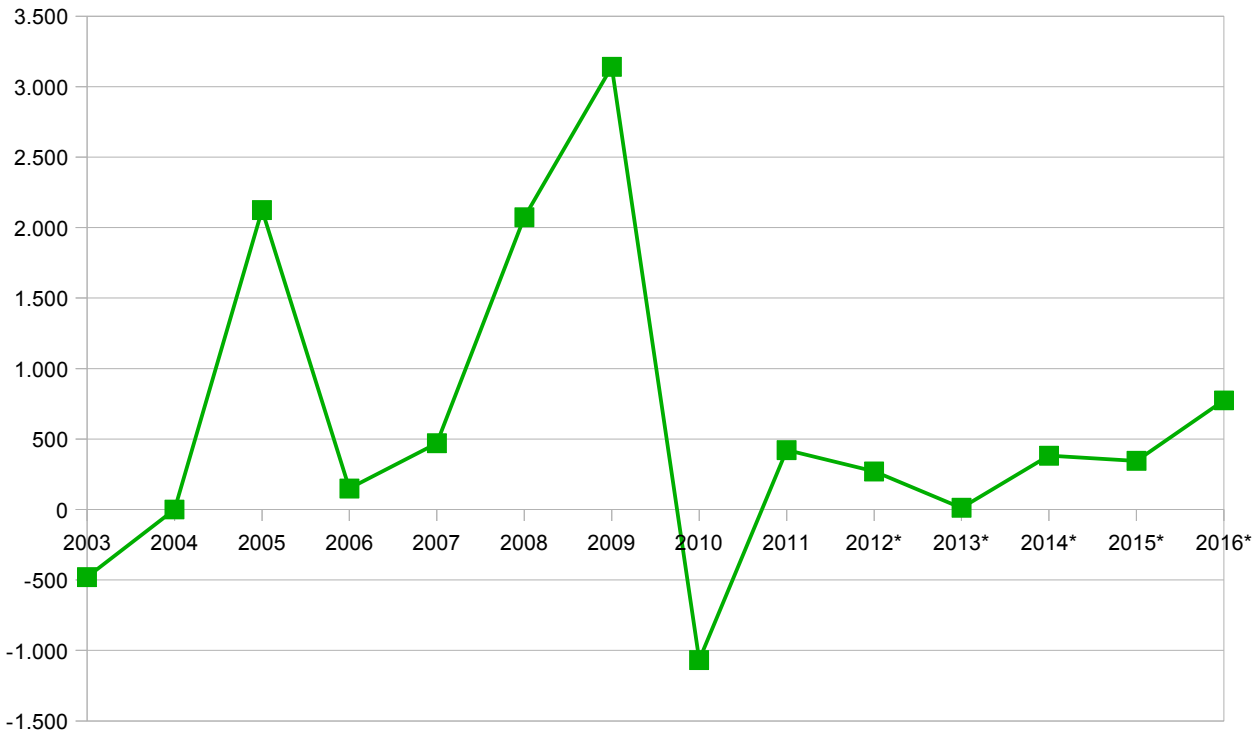
Gesamtsummen getrennt nach Steuerarten



* prognostiziert

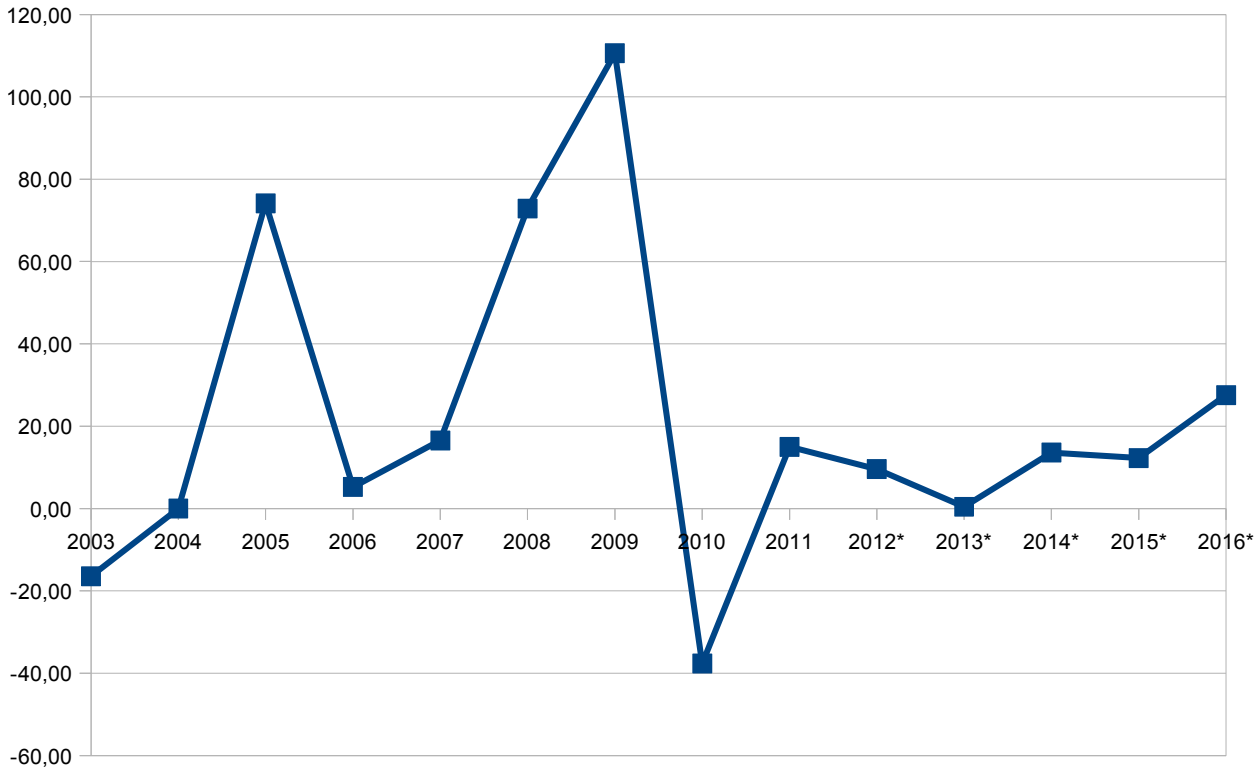
Entwicklung des freien Finanzsbielraumes

in TEUR gesamt



Entwicklung des freien Finanzspielraumes

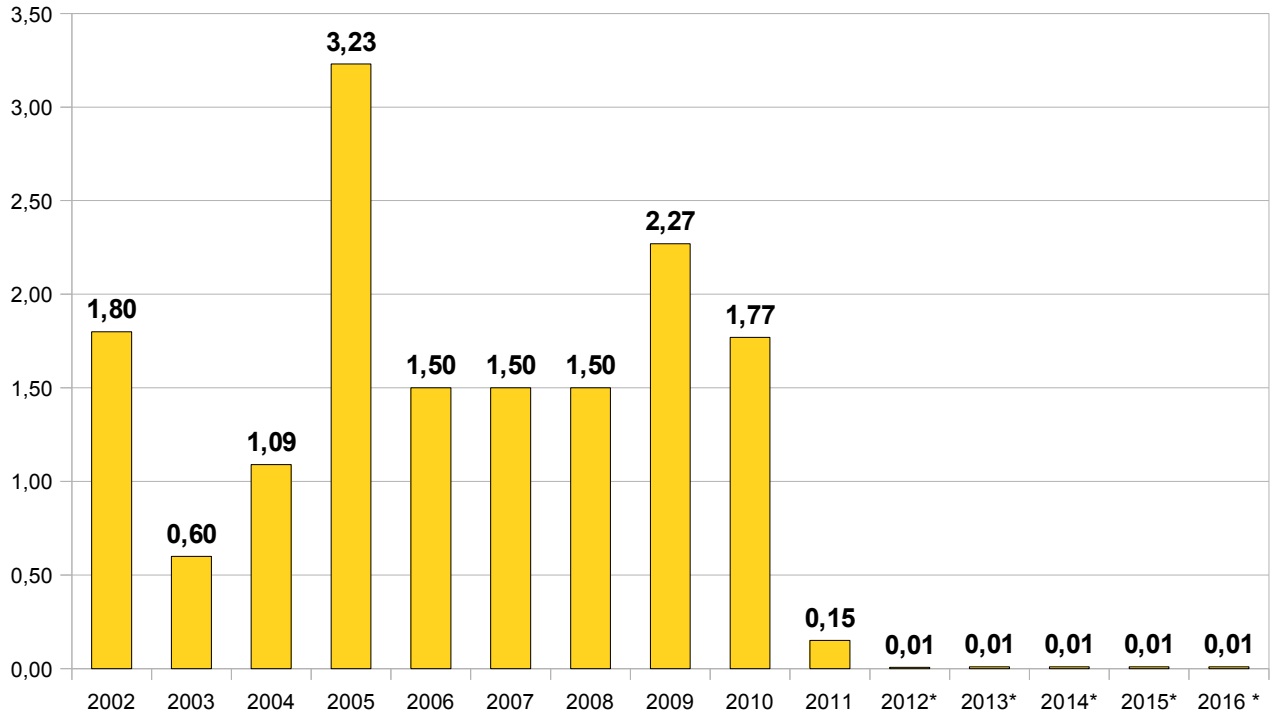
in EUR pro Einwohner



* prognostiziert

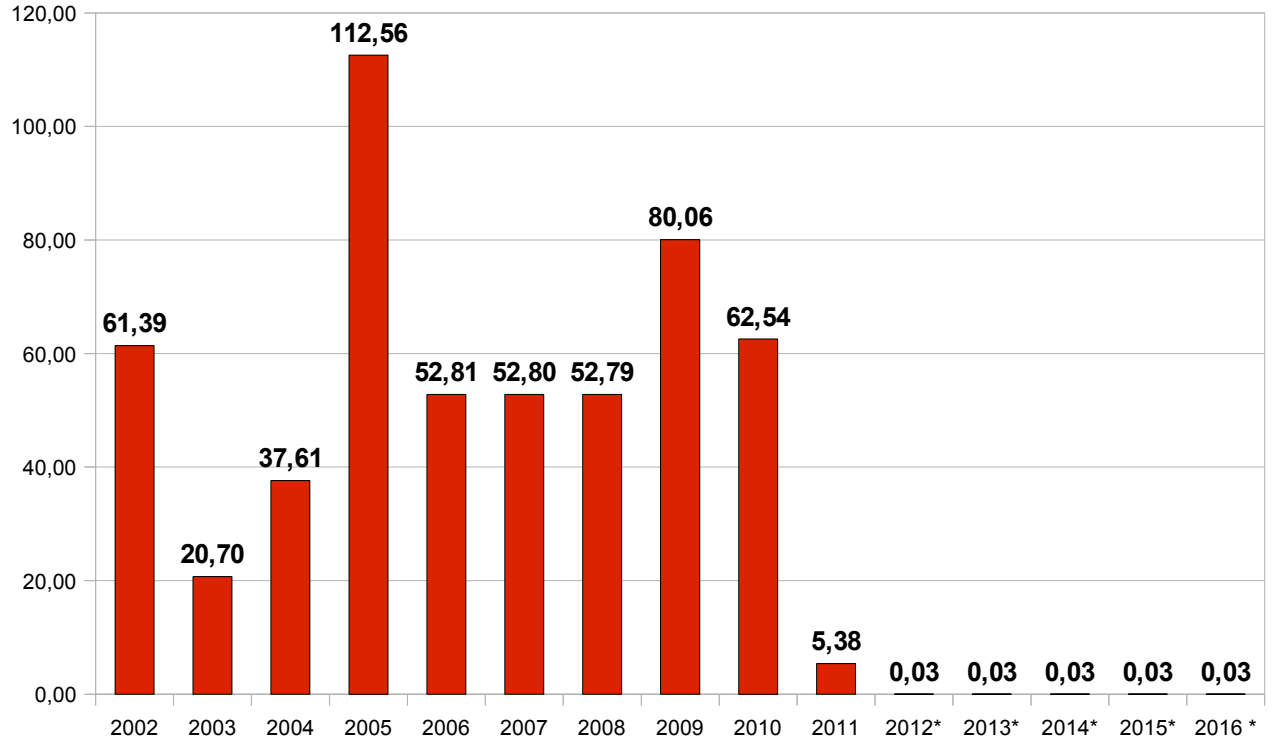
Entwicklung der Allgemeinen Rücklage in TEUR

(jeweils Stand 31.12.)



Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

in EUR pro Einwohner



*prognostiziert

Haushaltssatzung
der Stadt Rendsburg
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 13. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	48.304.200,00 EUR
in der Ausgabe auf	48.304.200,00 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	15.750.400,00 EUR
in der Ausgabe auf	15.750.400,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	8.194.900,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	4.402.500,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	8.000.000,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	273,97 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	380 %
2. Gewerbesteuer	360 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000,00 EUR.

§ 5

Für die nach Anlage zu § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO zum Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt nach § 15 Abs. 2 GemHVO-Kameral gebildeten Budgets gelten folgende Budgetierungsregelungen:

Die Ausgaben eines Budgets mit Ausnahme der Ausgaben der Gruppierungsnummern 660 (Verfügungsmittel), 679 (innere Verrechnungen), 680 (Abschreibungen), 685 (Verzinsung des Anlagekapitals) und 689 (Rückstellungen) sind gegenseitig deckungsfähig.

Rendsburg,

_____

Hans Peter Robin
Erster Stadtrat

Vermerke und Erläuterungen

Anlage gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Kameral

a) Einführung der erweiterten Budgetierung ab Haushaltsjahr 1997

Die städtischen Gremien haben beschlossen, der Einführung der erweiterten Budgetierung für den Verwaltungshaushalt der Stadt Rendsburg ab Haushaltsjahr 1997 zuzustimmen.

Der Ablauf sieht im wesentlichen folgende Regelungen vor:

1. Der Fachbereich II – Finanzen und Personal -, Fachdienst Finanzen,
   bereitet die Haushaltsrahmendaten des Verwaltungshaushaltes zur Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vor.

   Nach Festsetzung der Haushaltsrahmendaten wird der Verwaltungshaushalt (Gesamtbudget) in Einzelbudgets aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich an der Aufgabenstellung der Fachbereiche und erfolgt durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Für jeden Fachbereich wird ein Budget festgesetzt, das je nach Notwendigkeit auch die Festsetzung von Teilbudgets enthalten kann.

2. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets bzw. Teilbudgets obliegt der jeweils zuständigen Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs.
   Die Fachbereichsleitung/Leitung des Zentralbereichs kann für die Einhaltung einzelner Teilbudgets die Verantwortung amtsintern delegieren.

   Werden in einem Budget bzw. Teilbudget Aufgaben mehrerer Fachbereiche bewirtschaftet, so tragen die jeweiligen Fachbereichsleitungen/Leitung des Zentralbereichs gemeinsam die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets.

   Die Budgetverantwortung enthält die Durchführung aller Aufgaben unter Einhaltung des Budgets bzw. Teilbudgets. Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets führen können, sind rechtzeitig zu erkennen, Gegensteuerungen müssen eingeleitet werden.
   Dazu zählt vor allem die Wahrnehmung aller Einsparmöglichkeiten.
   Lässt sich trotz aller Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets bzw. Teilbudgets voraussichtlich nicht vermeiden, ist hiervon der Fachbereich II im Voraus unverzüglich zu unterrichten.

3. Grundlage für die Budgetbeschlüsse ist eine Einnahmefestsetzung, in der die Finanzierungsmittel unter Berücksichtigung aller Einnahmeerwartungen bzw. Einnahmeschätzungen festgelegt werden. Die Summe der Budgets darf die Einnahmefestsetzung grundsätzlich nicht überschreiten. Der Bürgermeister legt auf Vorschlag des Fachbereiches II die notwendigen Rahmendaten und den Entwurf der Gesamtbudgets für den Haushalt des kommenden Jahres fest und führt einen entsprechenden Gesamtbudgetbeschluss über den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen herbei.

   Nach entsprechender Beschlussfassung ist das Gesamtbudget unter Beteiligung der Fachbereiche durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Budgets bzw. Teilbudgets aufzugliedern.

   Der Fachbereich II teilt den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich die Budgets bzw. Teilbudgets mit.

   Innerhalb der Fachbereiche/Zentralbereich erfolgt die Detailberatung zur Aufgliederung in Haushaltsstellen. Die Haushaltsansätze werden dem Fachbereich II schriftlich mitgeteilt.

   Bei der Aufstellung des Haushaltes prüft der Fachbereich II <u>ausschließlich</u>
   - ob die vorgesehenen Budgets oder Teilbudgets eingehalten werden
   - inwieweit die Haushaltsstellen in sich schlüssig sind und den Grundsätzen der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit entsprechen.

   Eine <u>inhaltliche Prüfung</u> durch den Fachbereich II <u>findet nicht statt</u>.

   Werden Korrekturen notwendig, so bittet der Fachbereich II unter Festsetzung von Überarbeitungszeiten die betreffenden Fachbereiche/Zentralbereich um Nachbesserungen.
   Die festgesetzten Budgets bzw. Teilbudgets und die von den Fachbereichen/Zentralbereich festgelegten Haushaltsansätze werden in die Fachausschüsse zur Beratung eingebracht.

4. Die Fachausschüsse beraten über die jeweiligen Haushaltsansätze. Die Empfehlungen der Fachausschüsse zu dem Haushaltsentwurf stehen den Fraktionen zur Beratung des Gesamthaushaltes zur Verfügung.
   Die Fraktionen bringen die Ergebnisse ihrer Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ein.

5. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen berät den Gesamthaushalt in Bezug auf die Einhaltung der festgesetzten Budgets und führt in begründeten Fällen ggf. Korrekturen durch. Nach entsprechender Empfehlung des Hauptausschusses an die Ratsversammlung wird die Drucklegung des Haushaltes durch die Verwaltung durchgeführt.

6. Ein abschließender Beschluss zum Haushalt des kommenden Jahres erfolgt soweit möglich in der letzten Sitzung der Ratsversammlung innerhalb des laufenden Jahres.

7. Die Ausgaben der Abschnitte des Verwaltungshaushaltes, soweit es sich nicht um Ausgaben kostenrechnender Einrichtungen handelt, sind jeweils gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der Abschnitte oder Unterabschnitte des Verwaltungshaushaltes, soweit es sich um Ausgaben kostenrechnender Einrichtungen handelt, sind jeweils gegenseitig deckungsfähig. Satz 1 und Satz 2 gelten auch für Haushaltsausgabereste.

   Ausgenommen von Satz 1 bis Satz 3 sind:

   a) Ausgaben, die in Sammelnachweisen erfasst oder durch andere Regelungen für deckungsfähig erklärt sind,
   b) Ausgaben, die durch Vermerk von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen sind.

   Lässt sich trotz Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten die Überschreitung von Haushaltsansätzen unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit nicht vermeiden, findet das Verfahren im Sinne von § 82 Absatz 1 GO Anwendung. Dies gilt auch für die Leistung unabweisbarer außerplanmäßiger Ausgaben.

   Die Ermächtigung des Bürgermeisters gemäß § 4 der jeweiligen Haushaltssatzung bleibt unberührt.

8. Die Fachbereiche/Zentralbereich haben dem Fachbereich II vierteljährlich Budgetzwischenberichte vorzulegen, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets.

   Nach Ablauf eines Haushaltsjahres sind bis zum 28. Februar des Folgejahres von den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich Budgetberichte, und zwar jeweils getrennt für das Budget und die Teilbudgets, zu fertigen und dem Fachbereich II vorzulegen.

   Budgeteinsparungen, die innerhalb eines Haushaltsjahres erwirtschaftet werden können, sollen - soweit dies gesamtwirtschaftlich vertretbar ist - dem jeweiligen Budget bzw. Teilbudget verbleiben. Hierüber entscheidet der Bürgermeister auf Vorschlag des Fachbereiches II.
   Die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind übertragbar. Andere Ausgaben sind übertragbar, soweit dies durch Vermerk bestimmt ist. Die Bildung von Haushaltsresten erfolgt durch den Fachbereich II im Einvernehmen mit der jeweiligen Fachdienststelle.

9. Für die Bewirtschaftung der Sammelnachweise, Personalausgaben und Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, verbleibt es im wesentlichen bei dem bisherigen Verfahren der Mittelbewirtschaftung.

10. Für den Vermögenshaushalt verbleibt es für das Haushaltsjahr 2013 bei dem bisherigen Verfahren.

11. Für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt gilt hinsichtlich der Ausgaben des Vermögenshaushaltes weiterhin das bisher festgelegte Verfahren.

    Den einzelnen Fachbereichen/Zentralbereich werden folgende Ausgabebudgets zugeordnet:

Ansätze der gebildeten Budgets (Verwaltungshaushalt / Ausgaben)

Bürgermeisterbudget

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 1 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	26.400,00 €
Budget 2 – Vorabdotierungen allgemein	2.500,00 €

Summe: **28.900,00 €**

ZD 01 – Museen im Kulturzentrum

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 3 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	44.600,00 €

Summe: **44.600,00 €**

ZD 03 - Rechtsdienst

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 4 – Vorabdotierungen allgemein	15.000,00 €

Summe: **15.000,00 €**

ZD 04 - Gleichstellungsbeauftragte

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 5 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	5.500,00 €

Summe: **5.500,00 €**

Zentraldienste (inkl. Bürgermeister) Budgets gesamt: 94.000,00 €

Fachdienst I/1 - Familie

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 6 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.325.600,00 €
Budget 7 – Vorabdotierungen allgemein	1.239.500,00 €

Summe: **2.565.100,00 €**

Fachdienst I/2 – Bürger- und Sozialbüro

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 8 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	145.100,00 €
Budget 9 – Vorabdotierungen allgemein	1.583.700,00 €

Summe: **1.728.800,00 €**

Fachdienst I/3 - Bildung

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 10 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.025.900,00 €
Budget 11 – Vorabdotierungen allgemein	5.186.100,00 €
Budget 12 – Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Telefongebühren (Schulen)	26.300,00 €

Summe: **6.238.300,00 €**

Fachdienst I/4 - Standesamt

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 13– Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.000,00 €
Budget 14 – Vorabdotierungen allgemein	17.600,00 €

Summe: **18.600,00 €**

Fachbereich I Budgets gesamt: 10.550.800,00 €

Fachdienst II/1 - Finanzen

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 15 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	19.800,00 €
Budget 16 – Vorabdotierungen allgemein	15.375.400,00 €

Summe: **15.395.200,00 €**

Fachdienst II/2 - Personal

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 17– Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	180.800,00 €
Budget 18 – Vorabdotierungen allgemein	402.700,00 €
Budget 19 – Sammelnachweis - Personalausgaben	14.382.100,00 €
Budget 20 - Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Reisekosten, Fahrzeugbenutzungsentschädigung, Büroinventar einschl. Reparatur, Reinigung, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Porto, Rundfunk- und Fehrnsehgebühren	349.200,00 €

Summe: **15.314.800,00 €**

Fachdienst II/4 - EDV

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 21 – Vorabdotierungen allgemein	139.000,00 €
Budget 22 – Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Telefongebühren (Allgemein)	58.000,00 €

Summe: **197.000,00 €**

Fachdienst II/5 – Wirtschaft und Liegenschaften

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 23 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	97.800,00 €
Budget 24 – Vorabdotierungen allgemein	124.700,00 €
Budget 25 – Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Steuern, Lasten, Abgaben	342.500,00 €

Summe: **565.000,00 €**

Fachbereich II Budgets gesamt: 31.472.000,00 €

Fachdienst III/1 - Bauverwaltung

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 26 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	1.100,00 €
Budget 27 – Vorabdotierungen allgemein	160.000,00 €

Summe: **161.100,00 €**

Fachdienst III/2 - Hochbau

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 28 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes (inkl. Bauliche Unterhaltung)	1.236.700,00 €
Budget 29 – Sammelnachweis Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.455.400,00 €

Summe: **2.692.100,00 €**

Fachdienst III/3 - Tiefbau

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 30 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	503.100,00 €
Budget 31 – Vorabdotierungen allgemein	2.480.400,00 €

Summe: **2.983.500,00 €**

Fachdienst III/4 - Stadtentwicklung

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 32 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	42.100,00 €

Summe: **42.100,00 €**

Fachdienst III/5 - Bauaufsicht

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 33 – Vorabdotierungen allgemein	500,00 €

Summe: **500,00 €**

Fachdienst III/6 – Ordnung und Verkehr

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 34 – Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes	193.800,00 €
Budget 35 – Vorabdotierungen allgemein	114.300,00 €

Summe: **308.100,00 €**

Fachbereich III Budgets gesamt: 6.187.400,00 €

Zusammenfassung 2013

Bezeichnung Budget	Budget Haushalt 2013
Budget 1- 35 (Gesamtausgaben VwH)	**48.304.200,00 €**

für die Spalte "anordnungsberechtigtes Amt"

Zentralbereich:
0000 – 0 - Bürgermeisterbudget
0010 – 01 -Museen im Kulturzentrum
0003 – 03 - Rechtsdienst
0004 – 04 -Gleichstellungsbeauftragte

Fachbereich I – Bürgerdienste:
1001 – FD I/1 Familie
1002 – FD I/2 Bürger- und Sozialbüro
1003 – FD I/3 Bildung
1004 – FD I/4 Standesamt

Fachbereich II – Finanzen und Personal
2001 – FD II/1 Finanzen
2002 – FD II/2 Personal
2004 – FD II/4 EDV
2005 – FD II/5 Wirtschaft und Liegenschaften

Fachbereich III – Bau
3001 – FD III/1 Bauverwaltung
3002 – FD III/2 Hochbau
3003 – FD III/3 Tiefbau
3004 – FD III/4 Stadtentwicklung
3005 – FD III/5 Bauaufsicht
3006 – FD III/6 Ordnung und Verkehr

für die Spalte "Vermerk"

Vermerk	Bedeutung
GD	Gegenseitige Deckung
VD	Vorabdotierung
ZW	Zweckbindung
ZoD-Me	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehreinnahmen
ZoD-MeMi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
ZoD-Mi	Zweckbindung ohne unechte Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Me	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mehreinnahmen
ZuD-Me	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-MeMi	Unechte mit echter gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
ZuD-Mi	Zweckbindung mit unechter Deckung, Mindereinnahmen
ZuD-Mi	Unechte mit echter, gegens. Deckung, Mindereinnahmen
ZueD-Me	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mehreinn.
ZueD-Mi	Zweckb.: unechte und echte, gegens. Deckung, Mindereinn.
ZueDMeMi	Zweckb.: unechte und echte gegens. Deckung, Mehr/Mindereinn.
uD-Me	Unechte Deckung, Mehreinnahmen
du-MeMi	Unechte Deckung, Mehr- und Mindereinnahmen
du-Mi	Unechte Deckung, Mindereinnahmen
übtr.	Übertragbarer Ansatz

Vermerkarten

Gegenseitig deckungsfähig

Die Ausgaben der Abschnitte oder Unterabschnitte des Verwaltungshaushaltes, soweit es sich nicht um kostenrechnender Einrichtungen handelt, sind jeweils gegenseitig deckungsfähig. Die hierfür vergebenen Ring-Nrn. sind daher nicht mit aufgeführt.

Deckung und Zweckbindung

Ring-Nr	Haushaltsstelle	Bezeichnung
202	21110 55000)	
	21120 55000)	
	21140 55000)	
	21130 55000)	
	22520 55000)	Betriebskosten für Fahrzeuge
	23100 55000)	
	23200 55000)	
	23300 55000)	
	27200 55000)	
	28120 55000)	
211	21110 64010)	
	21120 64010)	
	21130 64010)	
	22520 64010)	
	23100 64010)	Umlage zur Schülerversicherung
	23200 64010)	
	23300 64010)	
	27200 64010)	
	28120 64010)	
218	21110 56000)	
	21120 56000)	
	21130 56000)	
	21540 56000)	
	22520 56000)	
	23100 56000)	Dienst- und Schutzkleidung
	23200 56000)	
	23300 56000)	
	27200 56000)	
	28120 56000)	
	56100 56000)	
520	Gr. 520,650,651	Büroinventar einschl. Reparatur, Bürobedarf, Bücher und Zeitschr.
542	Gr. 542	Reinigung
652	Gr. 652,653	Porto, Rundfunk- und Fernsehgeb., Bekanntmach.

Ring-Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung
206	21110 71800)	
	21120 71800)	Zuschuss für betreute Grundschule
	21140 70000)	
	21130 71800)	
	28120 71800)	
213	29500 71100)	Schulkostenbeiträge
	29500 71200)	an das Land
250	21110 52111)	
	21120 52111)	
	21140 52111)	
	21130 52111)	
	22520 52111)	Geräte, Ausstattung
	23100 52111)	-äußerer Schulbetrieb-
	23200 52111)	
	23300 52111)	
	27200 52111)	
	28120 52111)	
303	31030 54310)	Reinigungskosten
	35210 54310)	Reinigungskosten
500	Gr. 500	Bauliche Unterhaltung
503	36000 57000	Unterhaltung Ausgleichsflächen
	58000 51100	Baumsanierung
	58000 51400	Unterhaltung Grünanlagen
540	Gr. 540	Steuern, Lasten, Abgaben
541	Gr. 541	Heizung, Beleucht., Gas, Wasser
651	Gr. 6524	Telefongebühren
654	Gr. 654	Reisekost., Fahrzeugben.Entsch.

Vermögenshaushalt

Ring-Nr	Haushaltsstelle	Bezeichnung
216	21113 95000	Baukosten
	21118 95000	Baukosten
	21123 95000	Baukosten
	21134 95000	Baukosten
	21135 95000	Baukosten
	21525 95000	Baukosten
281	28124 93500	Erw.v.bew. Sachen des Anlagev.
	28124 95000	Baukosten
	28126 95300	Baukosten
	28127 95000	Baukosten
615	61520 93200	Ordnungs- u. Modernisierungsm.
	61530 93200	Ordnungs- u. Modernisierungsm.
	91540 93200	Ordnungs- u. Modernisierungsm.

Ring-Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung
236	23110 95000	Baukosten
	23190 95000	Baukosten
	23211 95000	Baukosten
	23240 95000	Baukosten
	23372 95000	Baukosten
	23390 95000	Baukosten
582	58210 96000	Baumpflanzungen
	58270 94010	Maßnahmen für den Umweltschutz
608	Abschnitt 63	Gemeindestraßen
902	91020 97080	Tilgung Schulden – Bund
	91020 97180	Tilgung Schulden - Land
	91020 97780	Tilgung Schulden - Kreditm.

Zweckgebunden (§ 16 Abs. 2 GemHVO)

Ring-Nr	Haushaltsstelle	Bezeichnung
1	02000 16800	Erstattung von Haftpflichtkosten
	02000 64000	Haftpflichtkosten
4	60030 15910	Mehrwertsteuererstattung
	60030 64010	Abzugsfähige Vorsteuer
204	21110 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	21120 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	21130 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	21110 64000	Schülerversicherung
	21120 64000	Schülerversicherung
	21130 64000	Schülerversicherung
214	21140 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	21140 64000	Schülerversicherung
215	27200 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	27200 64000	Schülerversicherung
216	29000 17200	Zuweisung vom Kreis
	29000 63900	Schülerbeförderungskosten
281	28120 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	28120 64000	Schülerversicherung

Ring-Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung
2	00000 13000	Einnahmen aus Verkauf v. Büchern
	00000 67800	Abrechnung der Einnahmen
5	02500 11020	Benutzungsgebühren
	02500 57000	Ausgaben Gleichstellung
	02500 57100	Ausgaben Gleichstellung
	02500 57200	Ausgaben Gleichstellung
206	22520 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	22520 64000	Schülerversicherung
209	23100 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	23200 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	23300 16800	Erstattung vom Komm. Schaden-ausgleich
	23100 64000	Schülerversicherung
	23200 64000	Schülerversicherung
	23300 64000	Schülerversicherung
340	34000 11000	Gebühren u. ähnliche Entgelte
	34000 57130	Sachkosten Komm. Kino

Ring-Nr	Haushaltsstelle	Bezeichnung
301	34100 16800	Erstattung für Geschirr
	34100 52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung
441	46410 11001	Entgelt für Mittagessen
	46410 60000	Beköstigung
440	46400 11001	Entgelt für Mittagessen
	46400 60000	Beköstigung
444	46440 11001	Entgelt für Mittagessen
	46440 60000	Beköstigung
460	46400 11002	Entgelt f.zusätzl.Betreuungsstunden
	46400 59210	Aufenth.in Schullandheimen
463	46430 11002	Entgelt f. zusätzl. Betreuungsstd.
	46430 59210	Aufenth.in Schullandheimen
601	63000 15000	Zahlung für Schadensfälle
	63000 51030	Kosten für erstattungspflichtige Verkehrsschäden
602	66000 16000	Zuw. zur Unterh. der Ortsdurchfahrten f. Bundesstr.
	66000 51000	Unterh. der Ortsdurchfahrten für Bundesstraßen
605	69020 10000	Verwaltungsgebühren
	69020 26000	Verwarnungsgelder etc.
	66020 67200	Erstattung v. Ausgaben
702	73000 15900	Mehrwertsteuer-Traglast
	73000 64000	Mehrwertsteuer-Zahllast
704	76100 15900	Mehrwertsteuer - Traglast
	76100 64000	Mehrwertsteuer - Zahllast
706	73200 15910	Mehrwertsteuer-Erstattung
	73200 64010	Abzugsfähige Vorsteuer
802	UA 894	Theodor-Thormann-Forstfonds

Ring-Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung
406	40000 17700	Spenden
	40000 71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger
443	46430 11001	Entgelt für Mittagessen
	46430 60000	Beköstigung
451	45120 11000	Gebühren u. ähnl. Entgelte
	45120 59100	Freizeitprogramm
461	46410 11002	Entgelt f. zusätzl. Betreuungsstd.
	46410 59210	Aufenth.in Schullandheimen
464	46440 11002	Entgelt f. zusätzl. Betreuungsstd.
	46440 59210	Aufenth.in Schullandheimen
603	66500 16100	Zuw. zur Unterh. der Ortsdurchfahrten f. Landesstr.
	66500 51000	Unterh. der Ortsdurchfahrten für Landes-u. Kreisstraßen
604	60030 15900	Mehrwertsteuer - Traglast
	60030 64000	Mehrwertsteuer - Zahllast
608	68010 15910	Mehrwertsteuererstattung
	68010 64010	Abzugsfähige Vorsteuer
703	73200 15900	Mehrwertsteuer - Traglast
	73200 64000	Mehrwertsteuer - Zahllast
705	73000 15910	Mehrwertsteuer-Erstattung
	73000 64010	Abzugsfähige Vorsteuer
707	76100 15910	Mehrwertsteuer-Erstattung
	76100 64010	Abzugsfähige Vorsteuer
903	90000 00300	Gewerbesteuer
	90000 81000	Gewerbesteuerumlage

Haushalt 2013

Verwaltungshaushalt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
00000 Gemeindeorgane									
11010	Einnahmen aus Veranstaltungen	**700**	700	689,00					0000
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**90.000**	99.000	88.703,19	VA=22				2002
41000	Dienstbezüge Beamte	**92.000**	128.900	239.625,49	VA=22			SN=4000	2002
	Drei Beschäftigte werden haushaltsmäßig in anderen Bereichen (Unterabschnitt 03500 und 79100) nachgewiesen.								
41001	Aufwandsentschädigung für hauptamtlich Tätige	**0**	0	2.400,00	VA=00				0000
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**62.700**	101.000	63.512,48	VA=22			SN=4000	2002
	Drei Beschäftigte werden haushaltsmäßig in anderen Bereichen (Unterabschnitt 03500 und 79100) nachgewiesen.								
42000	Versorgungsbezüge Beamte	**43.000**	56.400	61.051,86	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**67.200**	94.700	105.060,47	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.800**	8.400	6.615,33	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**13.000**	21.500	14.583,98	VA=22			SN=4000	2002
46130	Aufwandsentschädigung für hauptamtlich Tätige	**2.400**	1.600		VA=00				0000
	Der Ansatz wurde im I. Nachtrag 2012 aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Bürgermeisters reduziert. Im Jahre 2013 ist die Aufwandsentschädigung für den die/den Bürgermeister/in wieder in vollem Umfang zu zahlen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.000**	1.000	981,38	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
00000 Gemeindeorgane									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**23.000**	22.000	22.042,93	VA=32	D=0541		3002	
	Es ist von leicht ansteigenden Energiekosten auszugehen. Die Gesamtkosten aller Verbräuche erhöhen sich daher - im Vergleich zu den Zahlen des Nachtragshaushaltsplanes 2012 - um ca. 3 % (ohne die gesondert ausgewiesene Steigerung durch Inbetriebnahme des Stabsgebäudes und des NaWi-Zentrums Kronwerk). Nicht abschätzbare Witterungseinflüsse bleiben unberücksichtigt.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	1.302,65	VA=22	D=0542		2002	
57000	Repräsentation und Bewirtung von Gästen u. Anschaffung	**19.800**	19.800	17.836,75				0000	
65000	Bürobedarf	**3.700**	3.700	4.028,90	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.400	2.361,47	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.600**	2.600	1.606,96	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**5.200**	5.100	10.410,44	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**1.000**	1.000	698,86	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben. Entschädigung	**1.500**	1.500	2.340,33	VA=22	D=0654		2002	
66000	Verfügungsmittel	**500**	500	500,00				0000	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**600**	600	560,00				0000	

Summe Einnahmen	00000	700	700	689,00
Summe Ausgaben	00000	438.000	572.700	646.223,47
Abgleich	00000	437.300-	572.000-	645.534,47-

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 00 Gemeindeorgane

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 00	700	700	689,00	
	Summe Ausgaben 00	438.000	572.700	646.223,47	
	Abgleich 00	437.300-	572.000-	645.534,47-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
01000 Rechnungsprüfung									
41000	Dienstbezüge Beamte	**55.500**	54.000	52.902,69	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**22.700**	22.600	21.480,00	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**200**	200	76,67	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.100**	1.000	956,58	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**100**	100	96,51	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.600	1.263,91	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**800**	800	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	389,96	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	49,20	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	01000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01000	82.500	81.400	77.889,39
Abgleich	01000	82.500-	81.400-	77.889,39-
Summe Einnahmen	01	0	0	0,00
Summe Ausgaben	01	82.500	81.400	77.889,39
Abgleich	01	82.500-	81.400-	77.889,39-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
13010	Erlös aus dem Verkauf von Rendsburg-Artikeln	**1.000**	1.000	505,00				0000	
15000	Erst. v. Portokosten	**200**	200	0,00				2002	
15010	Erstattung für Fernsprechergebühren	**400**	400	832,86				2004	
	Die Erstattung der Fernsprechergebühren erfolgt für das Jahr 2012.								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				2002	
16100	Erstattung des Landes für Bekanntmachungen	**100**	100	0,00				1002	
16110	Kostenausgleich Funktionalreform	**31.000**	31.000	32.311,24				2001	
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	**300**	300	120,16				2002	
16510	Erstg. v. Versorg.K.Beiträgen Beamte	**88.000**	88.000	83.632,64				2002	
16520	Erst v. Mitgliedsbeiträgen des KAV d. Eigenbetriebe	**1.600**	1.600	1.547,31				2002	
16800	Erst. v. Haftpflichtk.	**15.000**	10.500	25.605,02			Z=0001	2002	
41000	Dienstbezüge Beamte	**416.700**	345.600	298.058,63	VA=22			SN=4000	2002
	In der Personalkostenplanung wurde eine Besoldungserhöhung von 3,3 % berücksichtigt. Ein Beschäftigter wird haushaltsmäßig nunmehr in dieser Haushaltsstelle berücksichtigt. Ferner werden zwei ehemalige tariflich Beschäftigte als Inspektoranwärterinnen weiter beschäftigt.								
41100	Zuführung an die Versorgungs rücklage - Dienstbezüge	**50.000**	50.000	39.290,49	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**701.000**	677.000	619.341,42	VA=22			SN=4000	2002
	Es ist die Übernahme von zwei ehemaligen Auszubildenden erfolgt. Im Jahr 2013 sollen drei Auszubildende eingestellt werden. Ein abgeordneter Beschäftigter ist vom Jobcenter des Kreises Rendsburg-Eckernförde in die Verwaltung zurückgekehrt. Die bereits beschlossenen Tariferhöhungen von jeweils 1,4 % (ab 01.01. und 01.08.2013) wurden ebenfalls berücksichtigt.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**308.600**	288.000	230.736,82	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**70.500**	61.100	55.698,72	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**157.500**	142.600	133.449,17	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**53.500**	58.000	25.861,21	übertragbar	D=0500			3002
	Sofern nichts Anderes vermerkt ist, beinhalten die Ansätze grundsätzlich eine minimale Anpassung an die allgemeine Preissteigerung i. H. v. ca. 1 %. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittel - unter Berücksichtigung der Kürzungen der Vorjahre - dennoch nicht auskömmlich sind, um einen weiteren Substanzverlust der Gebäude zu verhindern (siehe auch entsprechende Hinweise in den Erlassen zur Haushaltskonsolidierung des Innenministeriums S.-H.).								
50100	Unterhaltung Grünanlage Rathaus	**5.100**	5.000	2.832,75		D=0005			2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**2.400**	2.400	6.345,02	VA=22	D=0520			2002
53000	Mietkosten für Geräte und Fahrräder	**13.000**	13.000	9.024,14	VA=22	D=0005			2002
53100	Leasingkosten für Fahrzeuge	**14.000**	14.500	11.642,33	VA=22	D=0005			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**17.100**	16.800	16.628,53	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**400**	400	434,31	VA=22	D=0542			2002
54500	Kosten Service-Zentrale	**35.000**	32.000	29.805,64	VA=12				1002
	Anpassung an den Mindestlohn. Ca. 7%ige Anpassung wurde bereits in 2012 vorgenommen. Ab dem 01.01.2013 wird eine nochmalige Erhöhung um 7,14 % aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Mindeslohnes erforderlich.								
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**11.100**	11.000	9.327,56		D=0005			2002
56000	Anschaffung von Schutzkleidung	**200**	200	219,90		D=0005			2002
57000	Ehrungen aller Art	**2.300**	2.300	1.311,97		D=0005			2002
57320	Anschaffungen im Rahmen Corporate Design	**1.000**	1.000	3.448,04		D=0005			2002
64000	Haftpflichtkosten	**15.000**	10.500	25.605,02				Z=0001	2002
64010	Uml. zur Haftpflichtvers.	**14.200**	14.100	13.014,24	VA=22	D=0005			2002
64020	Erst. v. Schadensfällen	**400**	400	30,00		D=0005			2002
64030	Beitrag zur Unfallkasse	**55.500**	55.500	49.288,70	VA=22	D=0005			2002
65000	Bürobedarf	**4.200**	4.200	4.086,22	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**200**	200	175,10	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02000 Zentrale und Innere Dienste									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.900**	3.900	7.137,61	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.800**	2.800	2.339,77	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**1.200**	1.200	737,85	VA=22	D=0654			2002
65510	Kosten für Organisations- und Stellenuntersuchungen	**3.000**	3.300	3.000,00					2002
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00		D=0005			2002
66110	Beitrag zum Deutschen Städtebund	**18.000**	17.800	17.196,51	VA=22	D=0005			2002
66120	Umlage Ausbildungszentrum für Verwaltung	**5.300**	5.200	5.159,92	VA=22	D=0005			2002
66130	Umlage zum kommunalen Arbeitgeberverband	**4.400**	4.400	4.251,00	VA=22	D=0005			2002
66140	Beiträge für Mitgliedschaften	**10.000**	9.900	10.121,02		D=0005			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**100**	100	0,00		D=0005			2002
	Summe Einnahmen 02000	137.700	133.200	144.554,23					
	Summe Ausgaben 02000	1.998.000	1.854.800	1.635.599,61					
	Abgleich 02000	1.860.300-	1.721.600-	1.491.045,38-					
02200 Personal									
16400	Erstattung Sanierungsgeld VBL	**0**	0	5.733,70					2002
16500	Erstattg.v. Untersuchungsgeb. Seniorenw. Neue Heimat	**7.000**	7.000	11.709,15					2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02200 Personal									
16510	Erstatt. v. Verwaltungskosten durch den UTH	**3.000**	3.000						2002
16700	Erst. v. Verpflegungskosten	**800**	500	1.778,59					2002
16800	Erst. v. Personalkosten	**90.000**	90.000	122.246,41					2002
	Seitens des Kreises Rendsburg-Eckernförde erfolgt auch im Jahre 2013 im Rahmen der Abwicklung von Rückzahlungsansprüchen im Bereich der Sozialhilfe sowie der Bearbeitung von Verfahren nach dem Bildungs- und Teilhabepaket Personalkostenerstattungen für mehrere Beschäftigte.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**121.000**	117.800	113.831,44	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**100.400**	101.000	96.818,93	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**56.500**	55.900	58.982,29	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.300**	9.000	8.707,46	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**21.300**	20.700	19.944,99	VA=22			SN=4000	2002
45100	Ärztl. Untersuchungsgeb. für städt. Bedienstete	**11.000**	11.200	11.868,13	VA=22		D=0007		2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**700**	700	383,35	VA=22		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**3.200**	3.100	3.116,35	VA=32		D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**400**	400	482,57	VA=22		D=0542		2002
56200	Schulung und Fortbildung	**103.000**	110.000	84.735,84			D=0007		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02200 Personal									
65000	Bürobedarf	**2.100**	2.100	3.557,71	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.600	5.020,48	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.100**	3.100	1.606,96	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.900**	2.900	1.949,81	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**2.100**	2.100	2.539,76	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002
65500	Durchführung der Arbeitssicherheit	**10.100**	10.100	13.385,62	VA=22	D=0007			2002
67100	Zahlung an die Bezügekasse	**82.000**	82.500	84.486,64	VA=22				2002
	Summe Einnahmen 02200	100.800	100.500	141.467,85					
	Summe Ausgaben 02200	530.200	534.300	511.418,33					
	Abgleich 02200	429.400-	433.800-	369.950,48-					
02300 Rechtsdienst									
16800	Erst. v. Gerichts-, Anwalts- u.a. Kosten	**100**	4.100	160,18					0003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**45.500**	41.600	31.142,86	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**4.100**	3.800	2.772,91	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.500**	8.700	6.466,82	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	57,50	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02300 Rechtsdienst									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.100**	1.000	1.068,22	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	72,39	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**600**	600	537,41	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.800	3.376,96	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**500**	500	241,04	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	389,96	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	19,20	VA=22	D=0654			2002
65500	Anwalts-, Gerichts- und Einigungsstellenkosten	**15.000**	26.000	52.000,00	übertragbar				0003
	Summe Einnahmen 02300	100	4.100	160,18					
	Summe Ausgaben 02300	79.300	86.000	98.145,27					
	Abgleich 02300	79.200-	81.900-	97.985,09-					
02500 Gleichstellungsbeauftragte									
11020	Einnahmen und Entgelte für Veranstaltungen	**300**	300	3.723,71			Z=0005		0004
13000	Erlös aus dem Verkauf von Info-Broschüren	**200**	200	0,00					0004
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**60.500**	59.400	54.845,17	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.300**	5.100	4.809,13	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
02500 Gleichstellungsbeauftragte									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**11.600**	11.400	10.623,67	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**200**	200	76,67	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**700**	600	620,24	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	96,51	VA=22	D=0542			2002
57000	Sachkosten Frauenfilmwoche	**900**	900	329,13				Z=0005	0004
57100	Öffentlichkeitsarbeit	**2.400**	2.400	7.697,19				Z=0005	0004
57200	Info - Broschüren	**2.200**	2.200	757,55				Z=0005	0004
65000	Bürobedarf	**500**	500	374,98	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.200**	1.200	1.056,85	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	389,96	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	145,70	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	02500	500	500	3.723,71
Summe Ausgaben	02500	87.200	85.600	82.144,14
Abgleich	02500	86.700-	85.100-	78.420,43-

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Abschnitt 02 Hauptverwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 02	239.100	238.300	289.905,97	
	Summe Ausgaben 02	2.694.700	2.560.700	2.327.307,35	
	Abgleich 02	2.455.600-	2.322.400-	2.037.401,38-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03000 Wirtschaft und Finanzen									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					2001
16500	Erstattung von Verwaltungskosten	**182.700**	182.700	191.229,46					2001
26100	Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren	**61.000**	60.400	80.229,89					2001
26110	Stundungszinsen	**500**	1.000	466,81					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	**130.000**	124.800	123.698,06	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**71.500**	70.500	69.977,07	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**70.300**	69.100	67.858,56	VA=22				2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**82.000**	81.200	78.170,20	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.500**	6.500	6.368,38	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**14.500**	14.200	14.183,77	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**400**	400	706,01	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**3.700**	3.500	3.496,24	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**300**	300	289,54	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**1.400**	1.400	1.057,45	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.400	2.708,65	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03000 Wirtschaft und Finanzen									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.100**	2.100	1.285,57	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.200**	1.200	3.357,72	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**1.000**	1.000	776,91	VA=22	D=0654			2002
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	32,00		D=0009			2001
	Summe Einnahmen 03000	244.300	244.200	271.926,16					
	Summe Ausgaben 03000	387.100	378.800	373.966,13					
	Abgleich 03000	142.800-	134.600-	102.039,97-					
03100 Stadtkasse									
16800	Verwaltungskostenpauschale GEZ u.a.	**26.000**	26.000	22.852,56					2001
41000	Dienstbezüge Beamte	**92.000**	89.600	91.563,22	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**202.000**	197.000	194.379,64	VA=22			SN=4000	2002
41420	Gebührenanteile für Vollstreckungsbeamte	**4.600**	4.600	3.741,53	VA=22	D=0009			2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**67.800**	67.200	42.960,00	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.800**	17.600	17.303,60	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**41.700**	41.100	42.403,10	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**800**	800	722,27	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03100 Stadtkasse									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**3.700**	3.600	3.627,27	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**500**	500	530,83	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**2.900**	2.900	3.232,91	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.200	1.242,65	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.300**	3.300	2.089,05	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.900**	1.900	3.456,81	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**8.100**	8.000	7.265,68	VA=22	D=0654			2002
65500	Kosten d. Vollstreckungsverfahren	**400**	400	155,00		D=0009			2001
65800	Kontoführungsgebühren	**16.000**	21.000	9.294,48		D=0009			2001
	Summe Einnahmen 03100	26.000	26.000	22.852,56					
	Summe Ausgaben 03100	464.600	460.800	423.968,04					
	Abgleich 03100	438.600-	434.800-	401.115,48-					
03400 Steuerverwaltung									
10000	Verwaltungsgebühren	**100**	100	54,00					2001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**74.000**	65.400	69.464,42	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.000**	5.900	6.224,12	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03400 Steuerverwaltung									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**15.300**	13.600	14.440,68	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**300**	300	153,34	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.100**	1.000	1.025,37	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	193,03	VA=22	D=0542			2002
63000	Hundesteuermarken	**0**	0	369,16					2001
65000	Bürobedarf	**900**	900	704,97	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**600**	600	705,63	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	642,78	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.600**	1.600	779,92	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 03400	100	100	54,00					
	Summe Ausgaben 03400	101.300	90.800	94.703,42					
	Abgleich 03400	101.200-	90.700-	94.649,42-					
03500 Liegenschaftsverwaltung									
10000	Verwaltungsgebühren	**700**	700	850,00					2005

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
03500 Liegenschaftsverwaltung									
41000	Dienstbezüge Beamte	**34.200**	82.000	75.818,87	VA=22			SN=4000	2002
	In der Liegenschaftsverwaltung befindet sich anteilig nur noch ein Beamter.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**49.000**			VA=22			SN=4000	2002
	Zwei tariflich Beschäftigte sind anteilig in der Liegenschaftsverwaltung tätig.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**19.400**	38.000	37.452,17	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**4.300**			VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**10.000**			VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**400**	400	191,68	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**900**	800	768,67	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**200**	200	241,29	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**1.000**	1.000	881,21	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	269,28	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.300**	1.300	803,48	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.600**	1.600	979,59	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**5.500**	5.400	6.426,93	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	8,40	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

03500 Liegenschaftsverwaltung

Summe Einnahmen	03500	700	700	850,00
Summe Ausgaben	03500	128.000	130.900	123.841,57
Abgleich	03500	127.300-	130.200-	122.991,57-
Summe Einnahmen	03	271.100	271.000	295.682,72
Summe Ausgaben	03	1.081.000	1.061.300	1.016.479,16
Abgleich	03	809.900-	790.300-	720.796,44-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05000	**Standesamt**								
10000	Verwaltungsgebühren	**78.000**	78.000	74.091,20					1004
13000	Erlös für Stammbücher	**2.200**	2.100	2.524,00					1004
41000	Dienstbezüge Beamte	**131.500**	102.000	82.510,25	VA=22			SN=4000	2002
	Im Fachdienst Standesamt wurde eine umgesetzte Arbeitnehmerin durch eine Beamtin ersetzt.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**27.000**	30.700	72.633,69	VA=22			SN=4000	2002
	Im Fachdienst Standesamt wurde eine umgesetzte Arbeitnehmerin durch eine Beamtin ersetzt.								
41610	Honorarkosten Gebärdendolmetscher	**300**	300						1004
	Gem. den gesetzlichen Bestimmungen kommt das für die Eheschließung zuständige Standesamt für die anfallenden Kosten für den Einsatz eines Gebärdendolmetschers auf. Es wird von einem Einsatz ausgegangen.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**59.000**	50.000	23.956,02	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.500**	2.700	5.750,38	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.600**	6.200	13.321,51	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**900**	900	589,73	VA=22	D=0520			2002
52110	Ausschmückung des Trauzimmers	**700**	700	672,35		D=0013			1004
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**5.600**	5.400	5.420,67	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**500**	500	579,09	VA=22	D=0542			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05000 Standesamt									
63000	Familienstammbücher	**3.000**	3.000	2.998,78	VA=14	D=0013		1004	
65000	Bürobedarf	**3.900**	3.900	3.683,85	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.600	2.340,67	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.600**	2.600	1.606,96	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**1.800**	1.800	1.462,36	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	6,00	VA=22	D=0654		2002	
67200	Kostenerstattung Standesamts-zentrum - Personalkosten -	**9.000**	8.300	10.784,30	VA=22			2002	
	Der Ansatz ergibt sich aus den Erfahrungen des Haushaltsjahres 2012.								
67210	Kostenerstattung Standesamts-zentrum - Sachkosten -	**14.600**	14.600	15.083,72	VA=14			1004	
	Summe Einnahmen 05000	80.200	80.100	76.615,20					
	Summe Ausgaben 05000	269.700	235.400	243.400,33					
	Abgleich 05000	189.500-	155.300-	166.785,13-					
05100 Statistik									
16100	Erstattung von Ausgaben f.statistische Erhebungen	**5.000**	5.000	4.900,40				2002	
40100	Entschädigung für ehrenamtliche Zähler	**5.000**	5.000	4.900,40				2002	
	Summe Einnahmen 05100	5.000	5.000	4.900,40					
	Summe Ausgaben 05100	5.000	5.000	4.900,40					
	Abgleich 05100	0	0	0,00					
05200 Wahlen									

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
05200 Wahlen									
16100	Erstattung von Wahlkosten	**16.000**	100	0,00					1002
	In 2013 findet die Bundestagswahl statt, bei der erstattungsfähige Kosten anfallen.								
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**8.000**	13.000	0,00		D=0015			1002
	In 2013 finden die Kommunal- und Bundestagswahlen statt, bei der ca. 140 Personen jeweils als Wahlhelfer eingesetzt werden. Der diesjährige Ansatz reduziert sich, da im Jahre 2012 bei Erstellung des Ansatzes (ebenfalls 2 Wahlen) noch mit einer Stichwahl (Bürgermeisterwahl - mögliche 3. Wahl) gerechnet wurde.								
57000	Verzehrkosten	**3.000**	3.500	0,00		D=0015			1002
	In 2013 finden die Kommunal- und Bundestagswahlen statt. Mit Verzehrkosten i. H. v. 3.000,00 € wird gerechnet.								
63010	Aufstellung von Wahlplakattafeln	**8.800**	8.000	0,00					3006
	Der Ansatz ist bedingt durch die Kommunalwahl am 26.05.2013 und die Bundestagswahl im Herbst 2013.								
65000	Bürobedarf	**2.200**	2.200	472,27	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**700**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**6.000**	1.000	0,00	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.800**	1.800	779,92	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**2.000**	2.000	0,00	VA=22	D=0652			2002

Summe Einnahmen	05200	16.000	100	0,00
Summe Ausgaben	05200	32.500	31.600	1.368,93
Abgleich	05200	16.500-	31.500-	1.368,93-
Summe Einnahmen	05	101.200	85.200	81.515,60
Summe Ausgaben	05	307.200	272.000	249.669,66
Abgleich	05	206.000-	186.800-	168.154,06-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
06000 EDV									
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**500**	500	268,35	VA=22	D=0520		2002	
54200	Reinigung	**300**	300	337,80	VA=22	D=0542		2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

06000 EDV

58000	Datenverarbeitung	**139.000**	145.200	112.218,99	VA=24				2004

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Mosaik                                        4.000,00 Euro
Pflege OK/FIS                                16.000,00 Euro
Pflege OK/EWO                                 9.500,00 Euro
Spiegeldatenbank                              2.200,00 Euro

Pflege PRO-BAUG                               2.500,00 Euro
Pflege PROPlanung                             1.200,00 Euro
Pflege PRO-Sport                              1.100,00 Euro
Pflege PROSOZ/S                               6.000,00 Euro
Pflege PROSOZ/W                               3.000,00 Euro

Permis/A                                        100,00 Euro
eGewerbe                                      1.800,00 Euro
Pflege GIS                                    3.500,00 Euro
CAD Bently Select                             5.900,00 Euro
EDBS-Konverter                                  300,00 Euro
Pflege HC_Owig                                  900,00 Euro
Pflege Augias Archiv                            600,00 Euro
Pflege Autista                               18.000,00 Euro
Pflege California                             2.500,00 Euro
Pflege Easy Watt                                300,00 Euro
Pflege Energieberater                           300,00 Euro
Pflege Protext ElAiSA                         1.200,00 Euro
Pflege KKG                                    3.000,00 Euro
Pflege LOB-IT                                 1.200,00 Euro
Pflege Ratsinformationssystem (RIS)           2.300,00 Euro
Pflege RESY (Feuerwehr)                         200,00 Euro
Pflege Techbos                                  700,00 Euro
Pflege TIGRIS                                 1.100,00 Euro
Pflege Time 3010                              1.500,00 Euro

Web-Server www.rendsburg.de                   3.600,00 Euro
Internet-Formulare                            1.100,00 Euro
WebServer RIS                                 4.000,00 Euro
Blackberry                                      500,00 Euro

TightGate                                     1.800,00 Euro
Internet/E-Mail                               9.500,00 Euro
Antivirenschutz                               2.800,00 Euro
VPN                                           1.800,00 Euro
OWI21 - Verarbeitung                         14.000,00 Euro

Sonderaktionen (Lohnsteuer, Wahlen etc. )     9.000,00 Euro
                                             ---------------
                                            139.000,00 Euro
                                            ===============
```

65000	Bürobedarf	**1.500**	1.500	1.233,69	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
06000 EDV									
65100	Bücher und Zeitschriften	**200**	200	196,08	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.800**	1.800	1.124,87	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.400**	1.400	1.869,87	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
	Summe Einnahmen 06000	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 06000	144.800	151.000	117.249,65					
	Abgleich 06000	144.800-	151.000-	117.249,65-					
06100 Versorgungsausgleichskasse -Beihilfen-									
16500	Erstg. v. Beihilfeaufwendungen und Arzneimittelrabatten	**22.100**	116.100	1.637,72					2002
	Seitens der Versorgungsausgleichskasse werden nunmehr auch Arzneimittelrabatte an die Stadt Rendsburg weitergegeben.								
45000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	**360.000**	360.000	502.709,02	VA=22			SN=4000	2002
	Summe Einnahmen 06100	22.100	116.100	1.637,72					
	Summe Ausgaben 06100	360.000	360.000	502.709,02					
	Abgleich 06100	337.900-	243.900-	501.071,30-					
	Summe Einnahmen 06	22.100	116.100	1.637,72					
	Summe Ausgaben 06	504.800	511.000	619.958,67					
	Abgleich 06	482.700-	394.900-	618.320,95-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
08000 Angelegenheiten (Gesamt-)Personalrat									
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**0**	0	744,00					2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**200**	200	76,67	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**900**	800	789,39	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**100**	100	96,51	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**600**	600	377,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.200	928,88	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	584,94	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**400**	400	0,00	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	08000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	08000	5.200	5.300	3.919,26
Abgleich	08000	5.200-	5.300-	3.919,26-
Summe Einnahmen	08	0	0	0,00
Summe Ausgaben	08	5.200	5.300	3.919,26
Abgleich	08	5.200-	5.300-	3.919,26-
Summe Einnahmen	0	634.200	711.300	669.431,01
Summe Ausgaben	0	5.113.400	5.064.400	4.941.446,96
Abgleich	0	4.479.200-	4.353.100-	4.272.015,95-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung								
10000	Gebühren Bürgerbüro	**200.000**	200.000	189.653,76				1002
10010	Verwaltungsgebühren Ordnungsverwaltung	**61.800**	60.000	48.749,23				3006
11000	Nutzungsgebühren Ordnungsverwaltung	**41.200**	40.000	47.331,00				3006
13000	Erlös aus Fundsachen	**2.000**	2.000	2.905,64				1002
16140	Erst. v. Verw.kosten durch das Land	**1.400**	1.400	1.630,80				1002
16810	Erst. v. Kosten d. Ordnungs-aufsichtliche Maßnahmen	**66.000**	66.000	59.443,54				3006
16830	Erst. v. Abschlepp- u. Aufbe-wahrungskosten Wochenmarkt	**200**	200	0,00				1003
16840	Erst.v.Abschlepp-u.Aufbewahr-ungsk.v. nicht zugel.Fahrz.	**1.500**	1.500	664,65				3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	**11.000**	11.000	10.510,95				3006
26100	Verwarnungs-,Buß- und Zwangsge lder Ruhender Straßenverkehr u	**190.000**	190.000	164.158,03				3006
26110	Stundungszinsen	**0**	100					3006
41000	Dienstbezüge Beamte	**138.000**	133.200	91.632,19	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**464.000**	420.000	416.692,95	VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**62.000**	61.600	40.740,85	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**42.000**	39.600	38.335,25	VA=22		SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**95.800**	92.300	86.727,02	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**1.600**	1.600	967,62	VA=22	D=0520			2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**7.300**	7.100	7.000,38	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**800**	800	965,14	VA=22	D=0542			2002
56000	Ansch. u. Unterhaltung v.Bekleidung u. Ausrüstung	**2.400**	2.400	1.766,23		D=0106			3006
57000	Verzehrkosten bei Großveranstaltungen	**100**	100	68,50					3006
57200	Anschaffung v. Ausweis vordrucken	**125.000**	125.000	104.892,72	VA=12	D=0102			1002
57210	Anschaffung von Vordrucken für Fischereischeinwesen	**200**	200	105,43	VA=12	D=0102			1002
57300	Anschaffung von Bewohnerparkausweisen	**800**	800	782,65	VA=36	D=0106			3006
57400	Ordnungsaufsichtl. Maßn.	**58.600**	58.000	45.966,39	VA=36	D=0106			3006
57410	Abschleppen und Aufbewahren von Fahrzeugen Wochenmarkt	**300**	300	0,00					1003
57420	Abschleppen und aufbewahren von nicht zugelassenen Fahrzeugen	**1.500**	1.500	499,32		D=0106			3006
65000	Bürobedarf	**7.800**	6.700	3.993,46	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.300	1.284,61	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000 Ordnungsverwaltung									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.000**	1.000	2.709,37	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**1.400**	1.400	4.411,01	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
67100	Erst. v. Geb.anteilen für Zentralregisterauskünfte	**8.800**	8.800	9.133,62	VA=12	D=0102		1002	
67210	Erstattung v. Geb.-anteilen f. Kfz-Scheinänderungen	**200**	200	210,00	VA=12			1002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**400**	400	287,00		D=0102		1002	
70700	Entsch. a. d. Tierschutzverein RD u.Umgebung e.V.	**14.500**	14.500	14.095,50	VA=12	D=0102		1002	
	Pauschale: 0,50 € pro Einwohner/inn								
	Summe Einnahmen 11000	575.100	572.200	525.047,60					
	Summe Ausgaben 11000	1.035.700	979.000	873.267,21					
	Abgleich 11000	460.600-	406.800-	348.219,61-					
11200 Schiedspersonen									
26000	Sühnegelder	**100**	200	0,00				3006	
40000	Entsch. f. Schiedspersonen	**1.700**	2.000	974,40				3006	
64000	Haftpflichtkosten für Schiedspersonen	**100**	100	52,80				3006	
	Summe Einnahmen 11200	100	200	0,00					
	Summe Ausgaben 11200	1.800	2.100	1.027,20					
	Abgleich 11200	1.700-	1.900-	1.027,20-					
	Summe Einnahmen 11	575.200	572.400	525.047,60					
	Summe Ausgaben 11	1.037.500	981.100	874.294,41					
	Abgleich 11	462.300-	408.700-	349.246,81-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
11000	Gebühren f.d. Einsatz v.Fahrz. u.Geräten sowie Personen	**66.800**	89.900	89.428,46					3006
	Die Höhe des Ansatzes bemisst sich an den durschnittlich zu erwartenden Einnahmen und wird ggf. über den Nachtrag angepasst, wenn belastbare Daten vorliegen.								
16100	Gerätekostenpauschale f. Ölwehr Freiw.Feuerwehr	**0**	500	585,00					3006
	Die Pauschale wird zukünftig direkt an die Wehr gezahlt.								
16700	Erstg. Eigenanteile an Fahrerlaubnissen	**1.000**	1.000	1.081,68					3006
	2 Führerscheine zu je 500,00 €. Siehe HHSt. 0 13000 71800.								
40001	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	**25.200**	23.200	20.878,77			D=0101		3006

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

Verdienstausfall	=	10.000,00 Euro
Aufwandsentschädigung Wehrführung und Jugendfeuerwehrwarte	=	6.300,00 Euro
Schulung und Fortbildung:		
- Brandschutzcontainer (Atemschutz)	=	600,00 Euro
- Schulung Kran	=	2.300,00 Euro
- Weber Hydraulik (Rescue-days, Seminar Rendsburg)	=	4.000,00 Euro
- Schulung Teleskopmast/Drehleiter	=	1.500,00 Euro
- Sonstige Schulungen	=	500,00 Euro
		25.200,00 Euro

41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	18.900	45.347,38	VA=22			SN=4000	2002
	Im Fachdienst Ordnung und Verkehr wurde ein Beamter durch einen tariflich Beschäftigten ersetzt. Ferner wird beabsichtigt, einen weiteren Gerätemeister einzustellen.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**145.000**	109.900	106.671,25	VA=22			SN=4000	2002
	Im Fachdienst Ordnung und Verkehr wurde ein Beamter durch einen tariflich Beschäftigten ersetzt. Ferner wird beabsichtigt, einen weiteren Gerätemeister einzustellen.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	12.300	21.480,00	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**12.300**	8.500	8.305,93	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**32.500**	25.000	24.330,95	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**9.300**	9.200	7.755,14	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
50300	Unterhaltung der Alarmeinrichtung	**700**	700	2.504,22		D=0101			3006
52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	**43.100**	42.700	41.541,85		D=0101			3006
53100	Leasingkosten Fahrzeuge	**20.000**	42.600	39.091,50					3006
	Es handelt sich um Leasingkosten einer Drehleiter gemäß Entscheidung des Bürgermeisters vom 12.07.2010. Die Ausschreibung zum Kauf einer neuen Drehleiter ist bereits erfolgt. Das Ergebnis steht zurzeit noch aus. Es ist jedoch derzeit nicht absehbar, wann die neue Leiter einsatzbereit ist und die Leasingkosten damit entfallen können.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.200**	7.200	5.789,85	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**25.500**	25.000	23.260,21	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**2.800**	2.800	1.199,96	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**51.600**	43.600	50.149,02		D=0101			3006
56000	Anschaffg.u.Unterhaltg.v. Dienst- u. Schutzkleidung	**400**	400	390,56		D=0101			3006
	Der Ansatz dient der Anschaffung von Arbeits- und Ersatzbekleidung für die Gerätemeister.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	13000 Feuerlöschwesen								
57000	Ehrung von Jubilaren und Ausscheidenden	**1.400**	0	750,00		D=0101			3006
	Der Betrag richtet sich nach den zu ehrenden Personen auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.								
57020	Info-Material	**400**	400	291,00		D=0101			3006
	Es soll Material für die Unterrichtung in Schulen und Kitas angeschafft werden.								
60000	Verpflegung bei Einsätzen	**1.000**	1.000	724,76		D=0101			3006
	Bei längeren Einsätzen sind die Einsatzkräfte (insbesondere die Atemschutzträger) mit Getränken zu verpflegen. Bei kostenpflichtigen Einsätzen werden die Kosten erstattet. Der Ansatz wird erhöht durch die Kostensteigerung und den Mehrverbrauch.								
64000	Kfz-Versicherungen u. a.	**4.100**	4.100	3.443,20	VA=36	D=0101			3006
	Die Beiträge werden vom "KSA - Kommunalen Schadenausgleich" festgesetzt.								
64010	Umlage zur Feuerwehrun fallkasse Schl.-Holstein	**50.100**	48.900	43.070,68	VA=36				3006
	Mit Schreiben vom 22.05.2012 teilt die HFUK Nord folgende Eckdaten für das Haushaltsjahr 2013 mit: Umlage für kreisangehörige Städte: 1,627 EURO je Einwohner Berechung: 1,627 x 28.300 Einwohner ca. 46.100,00 € zuzüglich Umlage Entgeltfortzahlung ca. 4.000,00 € = 50.100,00 € Die genaue Abrechnung wird über den I. Nachtrag 2013 dargestellt.								
65000	Bürobedarf	**600**	600	234,96	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.000**	1.300	1.585,25	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.800**	1.800	813,63	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13000 Feuerlöschwesen									
65240	Telefongebühren	**1.100**	1.100	3.802,67	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**200**	200	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**600**	600	0,00	VA=22	D=0654		2002	
65500	Ärztliche Untersuchungsgebühren	**2.200**	2.200	1.708,54				2002	
67800	Erstattung v. Schadensfällen	**200**	4.700	20,00		D=0101		3006	
	Die Kosten, welche nicht durch den KSA abgedeckt werden, werden erstattet.								
70500	Zuschuss Freiw. Feuerwehr	**15.300**	15.300	15.300,00		D=0101		3006	
71800	Zuschuss f. d. Erlangung von Fahrerlaubnissen	**7.000**	7.000	6.545,54		D=0101		3006	
	- 500,00 € für die Umschreibung und Verlängerung von Führerscheinen (8x) - ca. 6.500,00 € für 2x Fahrerlaubnis C/CE Zurzeit stehen nicht genügend Fahrzeugführer mit den entsprechenden Fahrerlaubnissen zur Verfügung, so dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gefährdet ist.								
	Summe Einnahmen 13000	67.800	91.400	91.095,14					
	Summe Ausgaben 13000	462.600	461.200	476.986,82					
	Abgleich 13000	394.800-	369.800-	385.891,68-					
13010 Jugendfeuerwehr									
52110	Geräte, Einrichtung, Ausstattung und Unterhaltung	**2.100**	2.000	2.097,37		D=0101		3006	
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**700**	700	687,95		D=0101		3006	
	Unterhaltungskosten fallen derzeit für 2 Fahrzeuge (MTW und MZF 1+2) an.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
13010	**Jugendfeuerwehr**								
57020	Lehr- und Ausbildungsmaterial	**500**	400	0,00		D=0101		3006	
	Für die Ausbildung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist Material (Dienstvorschriften, Arbeitsbögen etc.) vorzuhalten.								
64000	Kfz-Versicherungen u. a.	**700**	700	421,37	VA=36	D=0101		3006	
	Die Festsetzung der Beiträge erfolgt über den "KSA". Derzeit findet dies für 2 Fahrzeuge und Anhänger statt.								
67800	Erstattung v. Schadensfällen	**100**	100	0,00		D=0101		3006	
70500	Zuschuss Jugendfeuerwehr	**2.100**	2.100	2.100,00		D=0101		3006	

Summe Einnahmen	13010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	13010	6.200	6.000	5.306,69
Abgleich	13010	6.200-	6.000-	5.306,69-
Summe Einnahmen	13	67.800	91.400	91.095,14
Summe Ausgaben	13	468.800	467.200	482.293,51
Abgleich	13	401.000-	375.800-	391.198,37-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

14000 Katastrophenschutz

53000	Leasingkosten für das Fahrzeug	**1.800**	2.600	2.541,84		D=0103		3006	

Das neue Fahrzeug wurde zu günstigeren Konditionen geleast.

55000	Betriebskosten für den Katastropheneinsatzwagen	**2.400**	1.800	1.189,92		D=0103		3006	

Die Erhöhung des Ansatzes ist bedingt durch gestiegene Versicherungsbeiträge sowie die hohen Bezinkosten.

Summe Einnahmen	14000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	14000	4.200	4.400	3.731,76
Abgleich	14000	4.200-	4.400-	3.731,76-
Summe Einnahmen	14	0	0	0,00
Summe Ausgaben	14	4.200	4.400	3.731,76
Abgleich	14	4.200-	4.400-	3.731,76-
Summe Einnahmen	1	643.000	663.800	616.142,74
Summe Ausgaben	1	1.510.500	1.452.700	1.360.319,68
Abgleich	1	867.500-	788.900-	744.176,94-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
20000 Allgemeine Schulverwaltung					
65500	Gutachtenkosten	**0**	0	5.157,00	1003

Summe Einnahmen	20000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20000	0	0	5.157,00
Abgleich	20000	0	0	5.157,00-
Summe Einnahmen	2000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2000	0	0	5.157,00
Abgleich	2000	0	0	5.157,00-
Summe Einnahmen	200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	200	0	0	5.157,00
Abgleich	200	0	0	5.157,00-
Summe Einnahmen	20	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20	0	0	5.157,00
Abgleich	20	0	0	5.157,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	**600**	600	40.181,63					1003
	Der Ansatz wurde den zu erwartenden Einnahmen angepasst. Zusätzlich siehe HHSt. 0 21110 14000.								
14000	Mieteinnahmen	**20.300**	18.100						1003
	Die Einnahmen von der HHSt. 0 21110 11000 - Mieteinnahmen durch Nutzung von Schulräumen durch die Sternschule - werden nunmehr bei dieser HHSt. nachgewiesen.								
16200	Schulkostenbeiträge	**17.200**	17.200	17.256,00					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00			Z=0204		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	0,00					1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird von den Fördervereinen übernommen. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.300**	2.100	2.217,15	VA=22		SN=4000		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**114.600**	110.400	108.112,30	VA=22		SN=4000		2002
41600	Kosten f. Sportpädagogen	**4.500**	0	0,00	VA=13				1003
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**2.000**	1.800	1.933,20	VA=22		SN=4000		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**10.500**	9.900	9.520,21	VA=22		SN=4000		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**23.100**	22.600	21.566,50	VA=22		SN=4000		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**100**	100	0,00		D=0203		1003	
50000	Bauliche Unterhaltung	**39.500**	32.000	23.135,73	übertragbar	D=0500		3002	
	Der Ansatz ist gegenüber dem regulären Jahresbudget anzuheben, da es hier seit einigen Jahren konstant sehr viele Vandalismusschäden gibt, die aufwändig behoben werden müssen (+ 5.000,00 €). Außerdem ist als Ergebnis der diesjährigen sicherheitstechnischen Überprüfung ein abgängiges Spielgerät auf dem Schulhof (Kletterkombi) zu ersetzen (+ 12.000,00 €). Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**300**	300		übertragbar	D=0250		1003	
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**500**	500	76,67	VA=22	D=0520		2002	
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.600**	900	1.349,04		D=0203		1003	
	Für die Errechnung des Ansatzes wird bei der Untergruppe 521 einen Betrag i. H. v. 7,00 € pro Schüler angesetzt.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**3.100**	5.500	2.059,94		D=0250		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**6.100**	6.000	3.498,60	VA=13	D=0203		1003	
53020	Leasingkosten für eine Mobilklasse	**12.300**	12.200	11.424,00				3002	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**10.000**	10.000	9.264,62	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**38.000**	37.000	39.956,42	VA=32	D=0541		3002	
	S. HHSt. 0 0000 54100.								
54200	Reinigung	**4.800**	4.800	4.663,68	VA=22	D=0542		2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**800**	800	635,92		D=0202			1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	100	118,85		D=0218			1003
57600	Lernmittel	**9.800**	9.400	3.836,31		D=0203			1003
	Für die Ermittlung der Haushaltsansätze werden wie bei der Untergruppe 576 folgende Beträge pro Schüler festgeetzt: - Primarstufe und Sekundarstufe I = 40 € - Sekundarstufe II = 65 € - Schüler mit festgestelltem Förderbedarf Lernen werden Schülern der Sekundarstufe I gleichgestellt.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**7.400**	8.100	6.771,76		D=0203			1003
	Für die Ermittlung des Ansatzes werden wie bei der Untergruppe 580 folgende Beträge pro Schüler festgesetzt: - Grundschulen und Förderzentrum = 33,00 € - Regional- und Gemeinschaftsschulen = 32,00 € - Gymnasien = 21,00 €								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**10.700**	10.700	9.592,29	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	1.043,99		D=0203			1003
	Die Kosten werden bei der HHSt. 0 21110 65240 nachgewiesen.								
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	483,21	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21110 Grundschule Mastbrook									
65240	Telefongebühren	**0**	1.300	0,00	VA=24	D=0651		2004	
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 21110 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**1.300**			VA=13	D=0203		1003	
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 21110 65240 in diese notwendig.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	548,40	VA=22	D=0654		2002	
68000	Abschreibungen	**63.200**	63.200	63.200,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**46.400**	46.400	46.400,00	VA=13			1003	
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**16.500**	16.500	16.500,00				1001	
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000			D=0207		1001	
	Die Durchführung der Schulsozialarbeit ab 2012 an den Rendsburger Grundschulen übernehmen die jeweiligen Fördervereine. Hierfür stehen in 2013 Bundesmittel i. H. v. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung. Den Fördervereinen wird somit im Haushaltsjahr 2013 eine Summe i. H. v. 20.000,00 € für die Durchführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.								
71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**28.900**	28.000	28.519,00		D=0206		1003	

Summe Einnahmen	21110	58.300	56.100	57.437,63
Summe Ausgaben	21110	480.600	462.800	416.897,01
Abgleich	21110	422.300-	406.700-	359.459,38-
Summe Einnahmen	2111	58.300	56.100	57.437,63
Summe Ausgaben	2111	480.600	462.800	416.897,01
Abgleich	2111	422.300-	406.700-	359.459,38-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	**400**	400	409,40					1003
16200	Schulkostenbeiträge	**5.700**	5.700	5.752,00					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	67,00			Z=0204		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00					1001

Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird von den Fördervereinen übernommen.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

41000	Dienstbezüge Beamte	**1.800**	1.700	1.630,82	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**101.000**	100.000	105.910,09	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.600**	1.500	1.421,98	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.200**	9.000	9.388,77	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**20.800**	21.300	21.687,40	VA=22			SN=4000	2002
46000	Umzugskosten	**0**	2.200		VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**100**	100	0,00			D=0220		1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**22.500**	22.300	23.155,96	übertragbar		D=0500		3002

S. HHSt. 0 02000 50000.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**100**	100		übertragbar	D=0250			1003
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.300**				D=0220			1003
	Die Mittel der HHSt. 0 21120 52120 werden nunmehr hier nachgewiesen. Weiterhin siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**2.800**	3.500	2.298,43		D=0250			1003
52120	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**0**	900	2.515,12		D=0220			1003
	Die Mittel der HHSt. werden nunmehr bei 0 21120 52110 nachgewiesen.								
53010	Miete f. Kopierer	**4.700**	4.700	2.774,88	VA=13	D=0220			1003
	S. HHSt. 0 21110 53010.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.500**	7.500	5.150,73	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**41.500**	41.000	39.027,27	VA=32	D=0541			3002
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**4.200**	4.200	3.790,80	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**200**	200	75,38		D=0202			1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	100	0,00		D=0218			1003
57600	Lernmittel	**7.100**	9.400	2.418,63		D=0220			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21120 Grundschule Neuwerk									
58000	Sächlicher Schulbedarf	**5.700**	5.100	6.529,19		D=0220			1003
	S. HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	67,00			Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**8.300**	8.300	7.081,44	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	859,56		D=0220			1003
	Die Kosten werden bei der HHSt. 0 21120 65240 nachgewiesen.								
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**900**	900	483,21	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**0**	1.200	0,00	VA=24	D=0651			2004
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 21120 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**1.200**			VA=13	D=0220			1003
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 21120 65240 in diese notwendig.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	0,00	VA=22	D=0654			2002
68000	Abschreibungen	**46.300**	46.300	46.300,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**33.900**	33.900	33.900,00	VA=13				1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21120 Grundschule Neuwerk

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00		D=0207			1001

Die Durchführung der Schulsozialarbeit ab 2012 an den Rendsburger Grundschulen übernehmen die jeweiligen Fördervereine.

Hierfür stehen Bundesmittel i. H. v. ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung.

Den Fördervereinen wird somit im Haushaltsjahr 2013 eine Summe i. H. v. 20.000,00 € für die Durchführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**28.900**	28.000	28.748,64		D=0206			1003

Summe Einnahmen	21120	26.300	26.300	12.228,40
Summe Ausgaben	21120	372.800	374.500	351.684,52
Abgleich	21120	346.500-	348.200-	339.456,12-
Summe Einnahmen	2112	26.300	26.300	12.228,40
Summe Ausgaben	2112	372.800	374.500	351.684,52
Abgleich	2112	346.500-	348.200-	339.456,12-

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**1.700**	1.700						1003

Die Miete für die Nutzung von Räumlichkeiten durch die Sternschule wird zukünftig unter dem Unterabschnitt 140 bei den jeweiligen Schulen nachgewiesen.

Ferner entfällt die Einnhame für die Nutzung von Räumen im Schulstandort Nobiskrug durch das BBZ.

11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	**18.000**	25.000						3002
14000	Mieteinnahmen	**4.500**	7.900						1003

Mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde ist ein Mietvertrag für die Nutzung von Räumen in der Schule Obereider durch die Sternschule geschlossen worden. Im Übrigen siehe HHSt. 0 21130 11000.

16200	Schulkostenbeiträge	**10.000**	10.000						1003

S. HHSt. 0 21110 16200.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200					Z=0204	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00					1001

Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird von den Fördervereinen übernommen.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

41000	Dienstbezüge Beamte	**2.500**	2.400		VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**191.000**	190.500	0,00	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.100**	2.100		VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.200**	17.000	0,00	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**39.000**	38.700	0,00	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**200**	200	0,00			D=0221		1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**40.400**	45.000	0,00	übertragbar		D=0500		3002

S. HHSt. 0 02000 50000.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**800**	800		übertragbar		D=0250		1003

Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.700**	2.000	0,00			D=0221		1003

Siehe HHSt. 0 21110 52110.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**3.300**	8.300			D=0250			1003
53010	Miete f. Kopierer	**4.200**	4.200		VA=13	D=0221			1003
	Nach Auflösung der Hausdruckerei ist die Miete für leistungsfähigere Kopierer notwendig.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**20.000**	20.000	0,00	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**87.500**	85.000	0,00	VA=32	D=0541			3002
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
54210	Reinigungskosten Räume	**9.600**	9.500	0,00	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**3.400**	3.400			D=0202			1003
	Anpassung an das Ergebnis 2010 und die Ausgabenentwicklung 2011.								
56000	Dienst- und Schutzkleidung	**100**	100			D=0218			1003
57600	Lernmittel	**10.700**	9.600	0,00		D=0221			1003
	S. HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**8.000**	9.100	0,00		D=0221			1003
	S. HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200				Z=0204		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**11.700**	11.700		VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	0,00	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100		VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21130 Grundschule Obereider/Nobiskru g -bisher bei UA 21540-

65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.000**	2.000	0,00	VA=22	D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**0**	2.700		VA=24	D=0651		2004

Die Kosten werden nunmehr bei 0 21130 65241 nachgewiesen.

65241	Telefongebühren	**2.700**			VA=13	D=0221		1003

Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 21130 65240 in diese notwendig.

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	0,00	VA=22	D=0654		2002
68000	Abschreibungen	**113.900**	113.900	0,00	VA=13			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**83.500**	83.500	0,00	VA=13			1003
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**16.500**	16.500	0,00				1001
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00		D=0207		1001

Die Durchführung der Schulsozialarbeit ab 2012 an den Rendsburger Grundschulen übernehmen die jeweiligen Fördervereine.

Hierfür stehen Bundesmittel i. H. v. jeweils ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung.

Den Fördervereinen wird somit im Haushaltsjahr 2013 eine Summe i. H. v. 20.000,00 € für die Durchführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

71800	Zuschuss betreute Grundschule	**56.000**	56.000			D=0206		1003

Summe Einnahmen	21130	54.400	64.800	6.000,00
Summe Ausgaben	21130	748.100	755.300	6.000,00
Abgleich	21130	693.700-	690.500-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 2113	54.400	64.800	6.000,00	
	Summe Ausgaben 2113	748.100	755.300	6.000,00	
	Abgleich 2113	693.700-	690.500-	0,00	

21140 Grundschule Rotenhof

11000	Entgelt f. d. Benutzung v. Schulräumen	**1.800**	1.800	0,00			1003
	Die seit August 2011 zur Verfügung stehende Halle ist voll ausgelastet.						
11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	**2.200**	2.600	0,00			3002
	Nach knapp einjährigem Betrieb des BHKW´s liegen erstmals belastbare Verbrauchsdaten vor, um die Einnahmen durch Einspeisevergütung abschätzen zu können.						
16200	Schulkostenbeiträge	**8.600**	8.600	8.628,00			1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	0,00		Z=0214	2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00			1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird von den Fördervereinen übernommen. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.						
41000	Dienstbezüge Beamte	**1.800**	1.600	1.527,32	VA=22	SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**110.000**	108.900	122.687,72	VA=22	SN=4000	2002
41600	Einsatz von Sportpädagogen	**0**	0	3.640,00			1003
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.600**	1.500	1.331,76	VA=22	SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**9.800**	9.400	11.445,96	VA=22	SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21140 Grundschule Rotenhof									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**22.400**	21.600	25.083,33	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**100**	100	0,00		D=0214			1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**46.000**	55.500	59.170,36	übertragbar	D=0500			3002
	Auch 2013 ist wieder ein erhöhter Ansatz aufzunehmen, um in einigen Klassenräumen die sehr schlechte Raumakustik verbessern zu können (+ 10.000,00 €).								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**1.000**			übertragbar	D=0250			1003
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22	D=0520			2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**1.300**	1.400	1.848,90		D=0214			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**2.000**	2.000	1.453,43		D=0250			1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	2.300	0,00	VA=13	D=0200			1003
53010	Miete f. Kopierer	**1.200**	1.200	1.174,52	VA=13	D=0214			1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**12.000**	12.000	15.361,83	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**49.500**	47.800	41.380,83	VA=32	D=0541			3002
	S. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**7.100**	7.000	6.405,01	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**800**	800	89,42		D=0202			1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
21140 Grundschule Rotenhof									
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**100**	100	0,00		D=0218			1003
57600	Lernmittel	**7.300**	6.500	5.491,11		D=0214			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**5.900**	4.900	6.698,18		D=0214			1003
	S. HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	0,00			Z=0214		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**8.500**	8.500	6.737,83	VA=13	D=0214			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	882,27		D=0214			1003
	Die Kosten werden bei der HHSt. 0 21140 65240 nachgewiesen.								
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**0**	1.600	0,00	VA=24	D=0651			2004
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 21140 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**1.600**			VA=13	D=0214			1003
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 21140 65240 in diese notwendig.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	358,55	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

21140 Grundschule Rotenhof

68000	Abschreibungen	**72.500**	72.500	85.300,00	VA=13				1003

Nach der Veräußerung des Schulgeböudes der ehemaligen Heinrich-de-Haan-Schule an den Kreis Rendsburg-Eckernförde nurtzt das Förderzentrum Lernen Räumlichkeiten in dem Gebäude der Schule Rotenhof. Die Abschreibungen fallen demnach nur noch für das Gebäude der Schule Rotenhof in einem Verhältnis von 85 % (Schule Rotenhof) zu 15 % (Förderzentrum Lernen) an.

68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**116.000**	116.000	136.500,00	VA=13				1003

Nach der Veräußerung des Schulgeböudes der ehemaligen Heinrich-de-Haan-Schule an den Kreis Rendsburg-Eckernförde nurtzt das Förderzentrum Lernen Räumlichkeiten in dem Gebäude der Schule Rotenhof. Die Verzinsung des Anlagekapitals fällt demnach nur noch für das Gebäude der Schule Rotenhof in einem Verhältnis von 85 % (Schule Rotenhof) zu 15 % (Förderzentrum Lernen) an.

70000	Zuschüsse Betreute Grundschule	**28.000**	28.000	22.998,57				D=0206	1003
70020	Zuschuss Offene Ganztagsschule	**16.500**	16.500	16.500,00					1001
70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**20.000**	20.000	6.000,00				D=0207	1001

Die Durchführung der Schulsozialarbeit ab 2012 an den Rendsburger Grundschulen übernehmen die jeweiligen Fördervereine.

Hierfür stehen Bundesmittel i. H. v. jeweils ca. 10.000,00 € sowie vors. Landesmittel i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung.

Den Fördervereinen wird somit im Haushaltsjahr 2013 eine Summe i. H. v. 20.000,00 € für die Durchführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

Summe Einnahmen	21140	32.800	33.200	14.628,00
Summe Ausgaben	21140	546.800	549.800	580.934,18
Abgleich	21140	514.000-	516.600-	566.306,18-
Summe Einnahmen	2114	32.800	33.200	14.628,00
Summe Ausgaben	2114	546.800	549.800	580.934,18
Abgleich	2114	514.000-	516.600-	566.306,18-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 211	171.800	180.400	90.294,03	
	Summe Ausgaben 211	2.148.300	2.142.400	1.355.515,71	
	Abgleich 211	1.976.500-	1.962.000-	1.265.221,68-	

21520 Grund- und Hauptschule Nobiskrug -neu bei UA 21540-

	Summe Einnahmen 21520	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21520	0	0	0,00	
	Abgleich 21520	0	0	0,00	
	Summe Einnahmen 2152	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2152	0	0	0,00	
	Abgleich 2152	0	0	0,00	

21540 Grundschule Obereider/Nobiskru g -neu bei UA 21130-

11000	Entgelte f.d. Benutzung von Schulräumen	**0**	0	58.818,17		1003
11010	Einnahmen durch Energie-Einspeisevergütungen	**0**	0	19.462,21		3002
16200	Schulkostenbeiträge	**0**	0	10.066,00		1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**0**	0	74,00		2002
41000	Dienstbezüge Beamte	**0**	0	2.276,24		2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	0	185.308,42		2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	0	1.984,75		2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	16.428,30		2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	0	37.889,52		2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**0**	0	81.841,47	übertragbar	3002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**0**	0	1.720,08		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
21540 Grundschule Obereider/Nobiskru g -neu bei UA 21130-					
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**0**	0	2.138,92	1003
53010	Miete f. Kopierer	**0**	0	2.422,60	1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**0**	0	18.769,75	VA=25 2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**0**	0	85.855,34	3002
54210	Reinigungskosten Räume	**0**	0	8.001,45	2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**0**	0	4.771,55	1003
57600	Lernmittel	**0**	0	13.506,21	1003
58000	Sächlicher Schulbedarf	**0**	0	22.384,05	1003
64000	Schülersachschädenversicherung	**0**	0	74,00	2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**0**	0	9.958,26	1003
65000	Bürobedarf	**0**	0	514,52	2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**0**	0	116,74	2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	1.631,49	1003
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**0**	0	966,42	2002
65240	Telefongebühren	**0**	0	33,88	2004

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21540 Grundschule Obereider/Nobiskru g -neu bei UA 21130-

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**0**	0	469,80	2002
68000	Abschreibungen	**0**	0	113.900,00	1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**0**	0	83.500,00	1003
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**0**	0	16.500,00	1001
71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**0**	0	46.443,16	1003

Summe Einnahmen	21540	0	0	88.420,38
Summe Ausgaben	21540	0	0	759.406,92
Abgleich	21540	0	0	670.986,54-
Summe Einnahmen	2154	0	0	88.420,38
Summe Ausgaben	2154	0	0	759.406,92
Abgleich	2154	0	0	670.986,54-
Summe Einnahmen	215	0	0	88.420,38
Summe Ausgaben	215	0	0	759.406,92
Abgleich	215	0	0	670.986,54-
Summe Einnahmen	21	171.800	180.400	178.714,41
Summe Ausgaben	21	2.148.300	2.142.400	2.114.922,63
Abgleich	21	1.976.500-	1.962.000-	1.936.208,22-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring - VA (Vorabdot.)	SN-Nr.	FB
22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg (CTR)							
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	**3.900**	3.900	24.103,23			1003
14000	Mieteinnahmen	**10.400**	11.500				1003
	Mit dem BBZ Rendsburg-Eckernförde ist ein Mietvertrag für die Nutzung von Räumen in der Christian-Timm-Schule geschlossen worden.						
16200	Schulkostenbeiträge	**251.000**	251.000	245.581,33			1003
16210	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	**39.300**	39.200	36.250,75			1003
	Anpassung an die Einnahmeerwartung.						
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**300**	300	302,00		Z=0206	2002
17100	Zuwendung vom Land für Offene Ganztagsschule -Regionalschule	**42.500**	41.000	40.000,00			1001
	Lt. bisher vorliegendem Bescheid für das Schuljahr 2012/2013 werden die Zuwendungen des Landes im Jahr 2013 wie angegeben erwartet.						
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**15.800**	101.600	8.400,00			1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 15.800,00 € zur Verfügung gestellt. Da die Schulsozialarbeit, anders als an den Grundschulen, zunächst mit eigenem Personal durchgeführt werden soll, sind keine Mehrausgaben durch zusätzliche Einstellungen zu erwarten. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.						
41000	Dienstbezüge Beamte	**6.800**	6.300	6.065,07	VA=22	SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**288.300**	283.700	272.573,25	VA=22	SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg (CTR)									
41600	Honorarkosten OGTS	**30.000**	30.000	47.100,00	übertragbar				1001
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**5.800**	5.700	5.288,38	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**26.100**	24.800	25.521,49	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**58.900**	57.500	55.306,20	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**600**	600	0,00		D=0205			1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**77.700**	70.000	77.044,79	übertragbar	D=0500			3002
	Die Mittel sind einmalig um 7.000,00 € aufzustocken, um eine Grundrenovierung des Sekretariats durchführen zu können. Ansonsten s. HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**1.800**	1.700		übertragbar	D=0250			1003
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22	D=0520			2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**4.700**	12.000	9.702,93		D=0205			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**4.100**	9.000	6.535,73		D=0250			1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.600	1.585,08	VA=13	D=0200			1003
	Die Miete ist erhöht worden.								
53010	Miete f. Kopierer	**4.800**	4.800	4.798,08	VA=13	D=0205			1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg (CTR)									
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**26.500**	26.500	26.227,27	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**155.000**	152.400	150.517,25	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**7.200**	7.100	11.308,37	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigungskosten für die Sporthalle	**26.700**	26.400	23.594,03					1003
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**2.500**	2.500	891,58		D=0202			1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	130,59		D=0218			1003
57600	Lernmittel	**27.100**	35.600	23.628,83		D=0205			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600. Die bislang gewährte Erhöhung des Ansatzes um 10.000,00 € wegen des Mehrbedarfs aufgrund der aufwachsenden Regionalschule entfällt. Mit dem Schuljahr 2012/2013 erreicht der erste Jahrgang die 9. Klasse. Ab der 10. Klasse können die vorhandenen Lernmittel für die Realschule eingesetzt werden.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**25.000**	27.400	25.673,54		D=0205			1003
	S. HHSt. 0 21110 58000. Zusätzlich wird für die Ausbildung des Jugendblasorchesters ein Betrag von 3.700,00 € fortgeschrieben.								
58100	Sach- und Projektkosten OGS	**11.500**	11.000	16.000,00	übertragbar				1001
58140	Sach- u. Projektkosten Schulsozialarbeit	**4.500**	2.500		übertragbar				1001
64000	Schülersachschädenversicherung	**300**	300	302,00			Z=0206		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg (CTR)									
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**31.900**	31.900	26.135,85	VA=13	D=0211		1003	
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520		2002	
65200	Telefongebühren	**0**	0	2.764,92		D=0205		1003	
	Die Kosten werden bei der HHSt. 0 22520 65240 nachgewiesen.								
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.900**	1.900	1.125,99	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**0**	3.900	1.907,27	VA=24	D=0651		2004	
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 22520 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**3.900**			VA=13	D=0205		1003	
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 22520 65240 in diese notwendig.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
68000	Abschreibungen	**215.900**	215.900	215.900,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**158.300**	158.300	158.300,00	VA=13			1003	

Summe Einnahmen	22520	363.200	448.500	354.637,31
Summe Ausgaben	22520	1.210.500	1.212.300	1.196.474,38
Abgleich	22520	847.300-	763.800-	841.837,07-
Summe Einnahmen	2252	363.200	448.500	354.637,31
Summe Ausgaben	2252	1.210.500	1.212.300	1.196.474,38
Abgleich	2252	847.300-	763.800-	841.837,07-
Summe Einnahmen	225	363.200	448.500	354.637,31
Summe Ausgaben	225	1.210.500	1.212.300	1.196.474,38
Abgleich	225	847.300-	763.800-	841.837,07-

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 22 Realschulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 22	363.200	448.500	354.637,31	
	Summe Ausgaben 22	1.210.500	1.212.300	1.196.474,38	
	Abgleich 22	847.300-	763.800-	841.837,07-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**2.900**	500	2.155,00					1003
	Die für das Gymnasium Herderschule nachgewiesenen Mittel im Unterabschnitt 56100 sind zukünftig bei der Schule selbst im Unterabschnitt 23100 nachzuweisen, da der prozentuale Anteil der schulischen Nutzung überwiegt.								
16200	Schulkostenbeiträge	**903.700**	903.700	901.621,00					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	113,00			Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**15.800**	29.000	0,00					1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 15.800,00 € zur Verfügung gestellt. Da die Schulsozialarbeit, anders als an den Grundschulen, zunächst mit eigenem Personal durchgeführt werden soll, sind keine Mehrausgaben durch zusätzliche Einstellungen zu erwarten. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**10.800**	10.200	9.986,87	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**341.200**	253.000	248.216,22	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**9.200**	9.100	8.707,99	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**30.700**	23.900	22.419,86	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**69.700**	54.500	50.773,87	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**600**	600	0,00			D=0208		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	23100 Gymnasium Herderschule								
50000	Bauliche Unterhaltung	**86.800**	90.500	58.603,02	übertragbar	D=0500		3002	
	Der reguläre Ansatz (2011: 57.600,00 €) ist von 2013 an wegen der hinzugekommenen, ganzjährigen Nutzung des Stabsgebäudes zu erhöhen (+ 15.000,00 €). Zudem sind die Ausgaben der baulichen Unterhaltung der HHSt. 0 56100 50000 nunmehr bei dieser HHSt. nachzuweisen (12.700,00 €). Ansonsten s. HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**5.000**			übertragbar	D=0250		1003	
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22	D=0520		2002	
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**7.400**	4.000	7.554,28		D=0208		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**6.100**	8.900	4.266,02		D=0250		1003	
	Siehe HHSt. 0 23100 11000 und 0 56100 52110.								
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.700**	2.700	1.585,08	VA=13	D=0200		1003	
	Die Miete ist erhöht worden. Zudem gilt ein weiterer Mietvertrag für die Meldung der Brandmeldeanlage für das Stabsgebäude, welche Kosten zur Häfte bei der Herderschule und im Helene-Lange-Gymnasium nachgewiesen werden müssen.								
53010	Miete f. Kopierer	**4.800**	4.800	6.156,71	VA=13	D=0208		1003	
53020	Leasing von Mobilklassen	**0**	85.000	83.395,20				3002	
	Die Mobilklassen sollen in 2012 bereits zurückgebaut werden, wodurch die Leasingkosten entfallen.								
53030	Miete einer mobilen Tribüne f. d. Sporthalle	**0**	0	8.925,00				1003	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**24.000**	24.000	27.033,79	VA=25		D=0540		2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**201.000**	109.000	118.354,94	VA=32		D=0541		3002

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.

Die Flächenvergrößerung durch das Stabsgebäude macht sich v. a. durch steigende Stromverbräuche bemerkbar.

Zudem sind die Ausgaben der HHSt. 0 56100 54100 nunmehr hier nachzuweisen (60.000,00 €).

54200	Reinigung	**10.000**	7.200	7.508,34	VA=22		D=0542		2002

Aufgrund der Schaffung von neuen schulräumen sind gesteigerte Reinigungskosten zu erwarten.

54210	Reinigungskosten Räume	**0**	6.600	6.429,00					1003

Nach Fertigstellung des Stabsgebäudes werden die Räume in der VHS nicht mehr von der Schule benötigt.

55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.700**	1.700	302,56			D=0202		1003
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**300**	200	222,06			D=0218		1003

Siehe HHSt. 0 23100 11000 und 0 56100 56000.

57600	Lernmittel	**61.000**	58.900	34.460,08			D=0208		1003

Siehe HHSt. 0 21110 57600.

Im Schuljahr 2013/2014 erreicht der 1. G 8-Jahrgang ab der 10. klasse die Oberstufe. Die städtischen Gymnasien erhalten zunächst in 2013 wegen den doppelten Oberstufenjahrgängen aufgrund der Umstellung auf G8 für die Lernmittel zusätzlich 65,00 € je Schüler, der in die Oberstufe eintritt. Über die Bereitstellung von Mitteln in den jahren 2014 - 2015 ist in den folgenden Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Die hierfür bereitgestellten Mittel (7.800,00 €) sind gem. Entscheidung des Hauptausschusses vom 29.11.2012 - TOP 13 - mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
58000	Sächlicher Schulbedarf	**22.700**	18.900	24.232,66		D=0208			1003
	S. HHSt. 0 21110 58000. An der Schule wurde ein blindes Mädchen aufgenommen. Hierfür werden besondere Unterrichtsmaterialien benötigt, wodurch der Ansatz um 500,00 € erhöht werden muss.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	113,00			Z=0209		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**50.700**	50.700	42.886,68	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	1.447,39	VA=22	D=0652			2002
65210	Telefongebühren	**0**	0	1.630,03		D=0208			1003
	Kosten werden bei der HHSt. 0 23100 65240 nachgewiesen.								
65240	Telefongebühren	**0**	3.700	856,80	VA=24	D=0651			2004
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 23100 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**3.700**			VA=13	D=0208			1003
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 23100 65240 in diese notwendig.								
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	23,70	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23100 Gymnasium Herderschule									
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	**800**	1.500	1.691,20		D=0251			1003
	Ein Schüler, für deren Eltern der Einsatz von Gebärdendolmetschern notwendig war, hat die Schule verlassen.								
68000	Abschreibungen	**194.700**	194.700	194.700,00	VA=13				1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**142.800**	142.800	142.800,00	VA=13				1003
	Summe Einnahmen 23100	922.600	933.400	903.889,00					
	Summe Ausgaben 23100	1.291.700	1.170.400	1.115.828,24					
	Abgleich 23100	369.100-	237.000-	211.939,24-					
	Summe Einnahmen 2310	922.600	933.400	903.889,00					
	Summe Ausgaben 2310	1.291.700	1.170.400	1.115.828,24					
	Abgleich 2310	369.100-	237.000-	211.939,24-					
	Summe Einnahmen 231	922.600	933.400	903.889,00					
	Summe Ausgaben 231	1.291.700	1.170.400	1.115.828,24					
	Abgleich 231	369.100-	237.000-	211.939,24-					
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**800**	800	643,95					1003
	Anpassung an die Einnahmeerwartung.								
16200	Schulkostenbeiträge	**951.300**	951.300	946.015,00					1003
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	80,00			Z=0209		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**15.800**	29.000	0,00					1001

Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 15.800,00 € zur Verfügung gestellt.

Da die Schulsozialarbeit, anders als an den Grundschulen, zunächst mit eigenem Personal durchgeführt werden soll, sind keine Mehrausgaben durch zusätzliche Einstellungen zu erwarten.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
17700	Zuschuss d. Fiehn-Stiftung d. Stadt Rendsburg	**0**	2.500						1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**12.000**	10.200	10.632,23	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**280.800**	270.400	241.834,54	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**10.000**	9.900	9.270,77	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**25.700**	24.600	22.052,03	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**57.700**	55.500	49.559,91	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**600**	600	108,00			D=0210		1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**101.800**	106.100	78.736,59	übertragbar		D=0500		3002

Der reguläre Ansatz (2011: 70.000,00 €) ist von 2013 an wegen der hinzugekommenen, ganzjährigen Nutzung des Stabsgebäudes zu erhöhen (15.000,00 €).

Die bisher bereitgestellten und in 2010 gekürzten Mittel für die bauliche Unterhaltung reichten nicht mehr aus, um Bodenbelags- und Malerarbeiten durchzuführen. Einige Klassenräume sind daher in einem extrem renovierungsbedürftigen Zustand. Hierfür ist einmalig ein zusätzlicher Ansatz aufzunehmen (+ 15.000,00 €).

Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.

51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**900**	900		übertragbar		D=0250		1003

Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.

52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22		D=0520		2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**8.100**	10.000	4.830,58			D=0210		1003

Siehe HHSt. 0 21110 52110.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**5.100**	15.700	4.247,52		D=0250		1003	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.700**	2.700	1.423,24	VA=13	D=0200		1003	
	Die Miete ist erhöht worden. Zudem gilt ein weiterer Mietvertrag für die Meldung der Brandmeldeanlage für das Stabsgebäude, welche Kosten zur Häfte bei der Herderschule und im Helene-Lange-Gymnasium nachgewiesen werden müssen.								
53010	Miete für Kopierer	**9.600**	9.500	9.481,92	VA=13	D=0210		1003	
53020	Leasing von Mobilklassen	**40.000**	60.000	58.655,10				3002	
	Die Mobilklassen können unter Berücksichtigung des geplanten Rückbaus der ehemaligen Fachklassen zu regulären Unterrichtsräumen ab Mitte 2013 abgebaut werden.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**24.000**	24.000	22.949,81	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**141.000**	120.000	114.197,36	VA=32	D=0541		3002	
	S. HHSt. 0 00000 54100. Die flächenvergrößerung durch das Stabsgebäude macht sich v. a. durch steigende Stromverbräuche bemerkbar.								
54200	Reinigung	**8.500**	6.100	7.634,17	VA=22	D=0542		2002	
	Aufgrund der Schaffung von neuen schulräumen sind gesteigerte Reinigungskosten zu erwarten.								
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.100**	1.100	973,82		D=0202		1003	
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	203,85		D=0218		1003	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
57600	Lernmittel	**66.900**	63.700	46.647,16		D=0210			1003
	Siehe HHSt. 0 23100 57600. Die hierfür vorgesehen Mittel (8.500,00 €) sind gem. Entscheidung des Hauptausschusses vom 29.11.2012 - TOP 13 - mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**24.200**	23.800	31.712,01		D=0210			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	80,00			Z=0209		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**55.100**	55.100	45.683,18	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.500**	2.500	1.447,39	VA=22	D=0652			2002
65210	Telefongebühren	**0**	0	1.478,17		D=0210			1003
	Kosten werden bei der HHSt. 0 23200 65240 nachgewiesen.								
65240	Telefongebühren	**0**	3.100	0,00	VA=24	D=0651			2004
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 23200 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**3.100**			VA=13	D=0210			1003
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 23200 65240 in diese notwendig.								
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23200 Helene-Lange-Gymnasium									
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	0,00	VA=22	D=0654		2002	
65500	Honorar für Gebärdendolmetscher	**1.500**	800	0,00		D=0251		1003	
	Es besuchen Schüler, für deren Eltern der Einsatz von Gebärdendolmetschern notwendig ist, die Schule.								
68000	Abschreibungen	**204.400**	204.400	204.400,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**149.900**	149.900	149.900,00	VA=13			1003	

Summe Einnahmen	23200	968.100	983.800	946.738,95
Summe Ausgaben	23200	1.238.600	1.232.000	1.118.685,24
Abgleich	23200	270.500-	248.200-	171.946,29-
Summe Einnahmen	2320	968.100	983.800	946.738,95
Summe Ausgaben	2320	1.238.600	1.232.000	1.118.685,24
Abgleich	2320	270.500-	248.200-	171.946,29-
Summe Einnahmen	232	968.100	983.800	946.738,95
Summe Ausgaben	232	1.238.600	1.232.000	1.118.685,24
Abgleich	232	270.500-	248.200-	171.946,29-

23300 Gymnasium Kronwerk									
11000	Entgelte f. d. Benutzung von Schulräumen	**1.000**	1.000	1.053,30				1003	
16200	Schulkostenbeiträge	**744.100**	744.100	743.071,00				1003	
	S. HHSt. 0 21110 16200.								
16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**100**	100	34,00			Z=0209	2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**15.800**	29.000	0,00					1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 15.800,00 € zur Verfügung gestellt. Da die Schulsozialarbeit, anders als an den Grundschulen, zunächst mit eigenem Personal durchgeführt werden soll, sind keine Mehrausgaben durch zusätzliche Einstellungen zu erwarten. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**8.900**	8.400	8.503,82	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**275.300**	252.000	240.715,59	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**7.600**	7.500	7.414,90	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**24.700**	23.900	21.432,26	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**56.500**	54.800	49.469,55	VA=22			SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**600**	600	191,50			D=0212		1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**77.700**	77.100	39.337,05	übertragbar		D=0500		3002
	Der reguläre Ansatz (2011: 61.200,00 €) ist von 2013 an wegen der hinzugekommenen Nutzung des NaWi-zentrums zu erhöhen (+ 15.000,00 €). Zudem siehe HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Außenanlagen	**1.200**	1.200		übertragbar		D=0250		1003
	Die Kunststoffsportbeläge an der Schule sind jährlich zu reinigen.								
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**6.200**	4.000	5.422,32		D=0212		1003	
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**5.000**	11.000	2.106,55		D=0250		1003	
53000	Miete f. Kopierer	**5.500**	5.500	4.059,09		D=0212		1003	
53010	Miete f. Feuermeldeanlage	**1.700**	1.600	0,00		D=0200		1003	
	Die Miete ist erhöht worden.								
53020	Leasing von Mobilklassen	**18.000**	28.000	24.740,10				3002	
	Die Mobilklassen können nach erfolgtem Rückbau der ehemaligen Fachklassen zu regulären Unterrichtsräumen ab Mitte 2013 abgebaut werden.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**26.800**	26.500	25.342,34	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**138.000**	118.000	126.205,84	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100 Die Flächenvergrößerung durch das NaWi-Zentrum macht sich durch steigende Stromverbräuche bemerkbar.								
54200	Reinigung	**9.000**	6.800	7.779,29	VA=22	D=0542		2002	
	Aufgrund der Schaffung von neuen schulräumen sind gesteigerte Reinigungskosten zu erwarten.								
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.700**	1.600	1.769,54		D=0202		1003	
	Aufgrund gestiegener Treibstoffkosten werden Mehrausgaben erwartet.								
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	54,50		D=0218		1003	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
57600	Lernmittel	**49.900**	51.400	26.242,60		D=0212			1003
	Siehe HHSt. 0 23100 57600. Die hierfür vorgesehenen Mittel (6.500,00 €) sind gem. Entscheidung des Hauptausschusses vom 29.11.2012 - TOP 13 - mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**18.400**	51.100	37.552,63		D=0212			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	34,00			Z=0209		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**42.000**	42.000	36.541,48	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	1.447,39	VA=22	D=0652			2002
65210	Telefongebühren	**0**	0	1.135,90		D=0212			1003
	Kosten werden bei der HHSt. 0 23300 65240 nachgewiesen.								
65240	Telefongebühren	**0**	3.000	1.434,72	VA=24	D=0651			2004
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 23300 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**3.000**			VA=13	D=0212			1003
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 23300 65240 in diese notwendig.								
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
23300 Gymnasium Kronwerk									
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
68000	Abschreibungen	**182.800**	182.800	182.800,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**134.100**	134.100	134.100,00	VA=13			1003	
70020	Zuschuss Offene Ganztagsschule	**2.200**						1001	

Für die Durchführung der Betreuungsangebote an der Offenen Ganztagsschule des Gymnasiums Kronwerk wird ein Zuschuss i. H. v. 2.200,00 € bereitgestellt.

Summe Einnahmen	23300	761.000	774.200	744.158,30
Summe Ausgaben	23300	1.100.300	1.096.400	986.378,85
Abgleich	23300	339.300-	322.200-	242.220,55-
Summe Einnahmen	2330	761.000	774.200	744.158,30
Summe Ausgaben	2330	1.100.300	1.096.400	986.378,85
Abgleich	2330	339.300-	322.200-	242.220,55-
Summe Einnahmen	233	761.000	774.200	744.158,30
Summe Ausgaben	233	1.100.300	1.096.400	986.378,85
Abgleich	233	339.300-	322.200-	242.220,55-
Summe Einnahmen	23	2.651.700	2.691.400	2.594.786,25
Summe Ausgaben	23	3.630.600	3.498.800	3.220.892,33
Abgleich	23	978.900-	807.400-	626.106,08-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

27100 Claus-Siljacks-Schule

	Summe Einnahmen 27100	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 27100	0	0	0,00					
	Abgleich 27100	0	0	0,00					
	Summe Einnahmen 2710	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 2710	0	0	0,00					
	Abgleich 2710	0	0	0,00					
	Summe Einnahmen 271	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 271	0	0	0,00					
	Abgleich 271	0	0	0,00					

27200 Förderzentrum Lernen

11000	Entgelt f.d. Benutzung von Schulräumen	**0**	0	2.138,06					1003
16200	Schulkostenbeiträge	**27.400**	27.400	30.249,00					1003

S. HHSt. 0 21110 16200. Die Schülerzahlen sind stark rückläufig, da die Mehrzahl der Schüler mit Förderbedarf im Inklussionsprozess nach den UN-Beschlüssen (United Nations - Convention on the rights of persons with disabilities, Artikel 24 Abs. 2 a-b vom 13.12.2006, in Deutschland in Kraft getreten am 29.03.2009) an Regelschulen unterrichtet werden.

16800	Erst. v. Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	51,00				Z=0215	2002
41000	Dienstbezüge Beamte	**500**	300	551,82	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**69.700**	69.300	79.909,08	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**400**	300	481,15	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.100**	7.200	8.274,84	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**16.000**	16.100	19.702,42	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.600**	7.500	171.426,71	übertragbar		D=0500		3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
27200 Förderzentrum Lernen									
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**300**	1.000	6.072,93		D=0225			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.								
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**1.600**	1.600	5.316,51		D=0250			1003
53010	Miete f. Kopierer	**1.900**	1.900	1.883,52	VA=13	D=0225			1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**4.000**	4.000	10.268,37	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**5.800**	5.700	54.539,39	VA=32	D=0541			3002
54200	Reinigung	**800**	800	21,11	VA=22	D=0542			2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**100**	100	52,85		D=0202			1003
57600	Lernmittel	**2.200**	3.000	1.029,43		D=0225			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 57600.								
58000	Sächlicher Schulbedarf	**6.700**	7.600	5.631,09		D=0225			1003
	Siehe HHSt. 0 21110 58000.								
64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	51,00			Z=0215		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**2.200**	2.200	2.588,64	VA=13	D=0211			1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22	D=0520			2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	1.424,92		D=0225			1003
	Die Kosten werden bei der HHSt. 0 27200 65240 nachgewiesen.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
27200 Förderzentrum Lernen									
65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.000**	1.000	465,23	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**0**	2.600	450,12	VA=24	D=0651		2004	
	Die Kosten werden nunmehr bei 0 27200 65241 nachgewiesen.								
65241	Telefongebühren	**2.600**			VA=13	D=0225		1003	
	Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 27200 65240 in diese notwendig.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
68000	Abschreibungen	**12.800**	12.800	100.600,00	VA=13			1003	
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**20.500**	20.500	73.800,00	VA=13			1003	

Summe Einnahmen	27200	27.600	27.600	32.438,06
Summe Ausgaben	27200	164.700	166.400	545.010,35
Abgleich	27200	137.100-	138.800-	512.572,29-
Summe Einnahmen	2720	27.600	27.600	32.438,06
Summe Ausgaben	2720	164.700	166.400	545.010,35
Abgleich	2720	137.100-	138.800-	512.572,29-
Summe Einnahmen	272	27.600	27.600	32.438,06
Summe Ausgaben	272	164.700	166.400	545.010,35
Abgleich	272	137.100-	138.800-	512.572,29-
Summe Einnahmen	27	27.600	27.600	32.438,06
Summe Ausgaben	27	164.700	166.400	545.010,35
Abgleich	27	137.100-	138.800-	512.572,29-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt								
11000	Entgelte f. d .Benutzung von Schulräumen	**3.100**	1.900	3.148,70				1003
16200	Schulkostenbeiträge	**197.800**	197.800	193.033,50				1003
	S. HHSt. 0 21110 16200.							
16800	Erstg.v.Kommunalen Schadenausgleich	**200**	200	193,00		Z=0281		2002
17200	Zuweisung v. Kreis f. Schulsozialarbeit	**34.000**	38.000	7.000,00				1001
	Für die Durchführung der Schulsozialarbeit werden über den Kreis Rendsburg-Eckernförde in 2013 Bundesmittel i. H. v. ca. 34.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Einnahme teilt sich wie folgt auf: - 4.000,00 € für den Grundschulteil (läuft aus) - 30.000,00 € für den weiterführenden Schulteil Die Durchführung der Schulsozialarbeit an beiden Schulteilen wird durch den Förderverein übernommen. Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011.							
41000	Dienstbezüge Beamte	**6.200**	5.800	5.877,80	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**247.800**	235.100	227.095,58	VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**5.200**	5.100	5.125,13	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**21.900**	20.700	20.021,62	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**50.200**	47.500	46.247,20	VA=22		SN=4000	2002
46120	Aufwendungen f. d. Personalratssitzungen	**300**	300	0,00		D=0224		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt

50000	Bauliche Unterhaltung	**62.000**	56.300	166.722,82	übertragbar	D=0500		3002
	Erfahrungsgemäß ist der Ansatz regelmäßig nicht auskömmlich. Es gibt häufig Vandalismusschäden, die Wartungskosten der technischen Anlagen sind relativ hoch. Der Ansatz ist daher um 5.000,00 € zu erhöhen. Desweiteren s. HHSt. 0 02000 50000.							
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	76,67	VA=22	D=0520		2002
52110	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	**4.300**	5.000	9.681,81		D=0224		1003
	Siehe HHSt. 0 21110 52110.							
52111	Geräte, Ausstattung -äußerer Schulbetrieb-	**7.000**	6.400	4.009,76		D=0250		1003
	Der Dachboden der Schule ist gründlich zu entrümpeln. Dafür ist es erforderlich, eine Rutsche aufzubauen. Hierfür werden Kosten von 3.000,00 € eingeplant.							
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.100**	2.000	1.585,08	VA=13	D=0200		1003
	Die Miete ist erhöht worden.							
53010	Miete f. Kopierer	**5.400**	5.300	5.282,16	VA=13	D=0224		1003
53020	Leasing von Mobilklassen	**28.000**	28.000	14.802,96				3002
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**23.700**	23.700	27.458,49	VA=25	D=0540		2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**143.000**	141.000	149.727,46	VA=32	D=0541		3002
	Erhöhte Kosten durch den Stromverbrauch zweier Mobilklassen mit Elektroheizung.							
54200	Reinigung	**12.400**	12.300	11.160,95	VA=22	D=0542		2002
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**1.500**	1.500	967,93		D=0202		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt

56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**200**	200	0,00			D=0218		1003
57600	Lernmittel	**37.200**	38.500	17.016,14			D=0224		1003

Siehe HHSt. 0 21110 57600.

Gem. Beschluss des Hauptausschusses vom 23.09.2010, TOP 5, werden bis zum Haushaltsjahr 2013 für die aufwachsende Gemeinschaftsschule Sondermittel i. H. v. 11.300,00 € bereitgestellt.

58000	Sächlicher Schulbedarf	**19.500**	15.300	24.090,75			D=0224		1003

Siehe HHSt. 0 21110 58000.

64000	Schülersachschädenversicherung	**200**	200	193,00			Z=0281		2002
64010	Umlage z. Schülerunfallversicherung	**29.200**	29.200	25.236,59	VA=13		D=0211		1003
65000	Bürobedarf	**500**	500	352,48	VA=22		D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	116,74	VA=22		D=0520		2002
65200	Telefongebühren	**0**	0	3.615,68			D=0224		1003

Die Kosten werden bei der HHSt. 0 28120 65240 nachgewiesen.

65210	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.600**	2.600	1.287,81	VA=22		D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**0**	3.200	0,00	VA=24		D=0651		2004

Die Kosten werden nunmehr bei 0 28120 65241 nachgewiesen.

65241	Telefongebühren	**3.200**			VA=13		D=0224		1003

Die Kosten für die Telefongebühren bei den Schulen sind dem jeweiligen Schulbudget zuzordnen. Hierdurch wird eine Verschiebung der Mittel von der HHSt. 0 28120 65240 in diese notwendig.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	0,00	VA=22	D=0654		2002
68000	Abschreibungen	**145.000**	145.000	145.000,00	VA=13			1003
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**32.400**	32.400	32.400,00	VA=13			1003
70000	Zuschüsse Offene Ganztagsschule	**49.400**	49.400	32.900,00				1001

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Zuschuss OGS Altstadt: 16.500,00 €
- Zusätzl. Betreuungsgruppe: 32.900,00 €

insgesamt: 49.400,00 €

70050	Zuschuss f. d. Durchführung d. Schulsozialarbeit	**34.000**	38.000	6.334,00		D=0207		1001

Die Durchführung der Schulsozialarbeit ab 2012 an den Rendsburger Grundschulen übernehmen die jeweiligen Fördervereine.

An der Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt übernimmt der Förderverein zusätzlich die Durchführung der Schulsozialarbeit an dem weiterführenden Schulteil.

Für den auslaufenden Grundschulteil der Schule Altstadt stehen Bundesmittel i. H. v. ca. 4.000,00 € zur Verfügung. Für den weiterführenden Schulteil wird mit Einnahmen i. H. v. 30.000,00 € gerechnet.

Dem Förderverein wird somit im Haushaltsjahr 2012 eine Summe i. H. v. 34.000,00 € für die Durchführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2011 und 31.10.2011.

71210	Zuschuss lfd. Kosten Reinigung für Europaforum	**20.000**	20.000	20.000,00				2002
71800	Zuschuss für betreute Grundschule	**16.400**	28.000	23.190,93		D=0206		1003

Der Grundschulteil läuft voraussichtlich mit Ende des Schuljahres 2012/2013 aus, so dass die Vereinbarung über ein Angebot für eine verlässliche Betreuung für Grundschulkinder zum 31.07.2013 gekündigt werden kann.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt

Summe Einnahmen	28120	235.100	237.900	203.375,20
Summe Ausgaben	28120	1.011.300	999.000	1.027.577,54
Abgleich	28120	776.200-	761.100-	824.202,34-
Summe Einnahmen	2812	235.100	237.900	203.375,20
Summe Ausgaben	2812	1.011.300	999.000	1.027.577,54
Abgleich	2812	776.200-	761.100-	824.202,34-
Summe Einnahmen	281	235.100	237.900	203.375,20
Summe Ausgaben	281	1.011.300	999.000	1.027.577,54
Abgleich	281	776.200-	761.100-	824.202,34-
Summe Einnahmen	28	235.100	237.900	203.375,20
Summe Ausgaben	28	1.011.300	999.000	1.027.577,54
Abgleich	28	776.200-	761.100-	824.202,34-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
29000 Schülerbeförderung									
17200	Zuweisung vom Kreis	**410.000**	410.000	422.100,00			Z=0216		1003
	Die Zuweisung des Kreises erfolgt für die Schülerbeförderungskosten.								
17800	Elternbeteiligung an den Beförderungskosten	**72.000**	72.000	76.237,04					1003
	Der Ansatz wird an die Einnahmen aus 2012 angepasst.								
63900	Schülerbeförderungskosten	**758.600**	751.100	739.840,98	VA=13		Z=0216		1003
	Der Ansatz für die Kosten der Schülerbeförderung ist aufgrund der bereits erfolgten und noch zu erwartenden Preissteigerungen der Beförderungsunternehmen zu erhöhen. Der Eigenanteil der Stadt an den Schülerbeförderungskosten lässt sich wie folgt darstellen: - Ausgaben f. Schülerbeförderung: 758.600,00 € - zzgl. Weiterleitung Eigenbeteilung Eltern (2/3) a. d. Kreis: 46.000,00 € - abzgl. Elternbeteiligung a. d. Beförderungskosten: 72.000,00 € - abzgl. Zuweisung vom Kreis: 410.000,00 € = Eigenanteil der Stadt a. d. Beförderungskosten: 322.600,00 €								
67200	Erstattung an den Kreis	**46.000**	46.000	48.091,30	VA=13				1003
	Die vereinnahmte Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten ist zu 2/3 an den Kreis abzuführen. Die Einnahmen orientieren sich an denen aus dem Jahre 2012.								
67800	Erstattungen an Eltern	**500**	500	0,00					1003

Summe Einnahmen	29000	482.000	482.000	498.337,04
Summe Ausgaben	29000	805.100	797.600	787.932,28
Abgleich	29000	323.100-	315.600-	289.595,24-
Summe Einnahmen	2900	482.000	482.000	498.337,04
Summe Ausgaben	2900	805.100	797.600	787.932,28
Abgleich	2900	323.100-	315.600-	289.595,24-
Summe Einnahmen	290	482.000	482.000	498.337,04
Summe Ausgaben	290	805.100	797.600	787.932,28
Abgleich	290	323.100-	315.600-	289.595,24-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

29500 Sonstige schulische Aufgaben

71100	Schulkostenbeiträge an das Land	**229.700**	227.400	231.644,00	VA=13	D=0213		1003
71200	Schulkostenbeiträge an auswärtige Schulträger	**329.900**	329.900	311.627,00	VA=13	D=0213		1003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Grund- und Hauptschulen:	107.900,00 €
Regionalschulen:	35.600,00 €
Gymnasien:	2.200,00 €
Förderschulen:	39.300,00 €
Gemeinschaftsschulen:	144.900,00 €

	329.900,00 €

S. HHSt. 0 21110 16200.

Summe Einnahmen	29500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	29500	559.600	557.300	543.271,00
Abgleich	29500	559.600-	557.300-	543.271,00-
Summe Einnahmen	2950	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2950	559.600	557.300	543.271,00
Abgleich	2950	559.600-	557.300-	543.271,00-
Summe Einnahmen	295	0	0	0,00
Summe Ausgaben	295	559.600	557.300	543.271,00
Abgleich	295	559.600-	557.300-	543.271,00-
Summe Einnahmen	29	482.000	482.000	498.337,04
Summe Ausgaben	29	1.364.700	1.354.900	1.331.203,28
Abgleich	29	882.700-	872.900-	832.866,24-
Summe Einnahmen	2	3.931.400	4.067.800	3.862.288,27
Summe Ausgaben	2	9.530.100	9.373.800	9.441.237,51
Abgleich	2	5.598.700-	5.306.000-	5.578.949,24-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
11010	Anteil d.Veranstaltungsstätten f. Präsentation auf Homepage	**0**	0	450,00					1003
17000	Zuweisung der EU für Europäische Jugendspiele	**0**	25.000	0,00					1003
17230	Zuweisung GEP f. Intern. Shantychorfestival	**0**	0	5.000,00					1003
17700	Anteil der Sportler für internat. Sportjugendbeg.	**22.500**	0	6.350,00					1003
	Die Jugendspiele 2013 finden in Lancaster statt. Es wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben.								
17710	Spenden für Europäische Jugendspiele	**0**	69.700	0,00					1003
17740	Spenden "RD goes music"	**0**	0	149,67					1003
17800	Zuschuss f. d. Heaven-Festival	**0**	1.300						1003
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**100**	100	1.144,50	VA=22		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**600**	500	519,73	VA=32		D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**1.200**	1.200	2.320,89	VA=22		D=0542		2002
57100	Intern. Begegnungen u. Begegn. mit den Partnerstädten	**7.500**	7.500	7.392,99					1003
57300	Künstlersozialabgabe	**100**	100	0,00			D=0305		1003
57310	Projekt "RD goes music"	**0**	0	1.030,63			D=0305		1003
57320	Kosten Homepage für Veranstaltungsstätten	**0**	0	747,08					1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
30000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
63010	Intern.Sportjugendbegegnung m. den Partnerstädten	**44.500**	140.000	11.675,98	VA=13	D=0305		1003	
	Die Jugendspiele finden 2013 in Lancaster statt.								
65000	Bürobedarf	**5.200**	4.500	4.406,03	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	486,42	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	642,78	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**500**	500	4.879,84	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**200**	200	0,00		D=0305		1003	
70200	Zuschüsse f. Kulturpflege	**1.700**	2.700	0,00		D=0305		1003	
70500	Förderung des dänischen Bildungswesens	**1.100**	1.100	1.090,00		D=0305		1003	
	Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: - Förderung der dänischen Erwachsenenbildung = 500,00 Euro - Förderung der dänischen Zentralbibliothek = 600,00 Euro								
71210	Zuschuss f. Intern. Shantychorfestival	**0**	0	5.000,00				1003	
71700	Zuschuss zum Canal-Cup	**4.200**	4.200	4.200,00				2005	

Summe Einnahmen	30000	22.500	96.000	11.949,67
Summe Ausgaben	30000	68.600	164.300	45.536,87
Abgleich	30000	46.100-	68.300-	33.587,20-

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 30	22.500	96.000	11.949,67	
	Summe Ausgaben 30	68.600	164.300	45.536,87	
	Abgleich 30	46.100-	68.300-	33.587,20-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31010	**Jüdisches Museum und Dr. Bamberger Haus**								
70200	Stift.Schl-Holst. Landesmuseum Schloß Gottorf	**33.200**	33.200	33.200,00	VA=13				1003
	Summe Einnahmen 31010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 31010	33.200	33.200	33.200,00					
	Abgleich 31010	33.200-	33.200-	33.200,00-					
31030	**Museen im Kulturzentrum**								
11000	Eintrittsgelder	**4.600**	4.500	3.566,50					0010
13000	Einnahme a.d. Museumscafe	**1.500**	1.500	1.179,90					0010
17700	Spenden	**10.100**	21.500	15.475,00					0010
	S. HHSt. 0 31030 57300.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**165.000**	179.200	186.243,20	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**2.500**	2.500	2.466,38		D=0302			0010
	Begründung siehe HHST 0.31030.52110								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.500**	15.800	15.249,66	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**30.000**	33.000	35.002,09	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**15.200**	15.000	12.807,15	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
50100	Unterhaltung der Grünanlage	**500**	500	500,00	übertragbar	D=0302			0010
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	434,40	übertragbar	D=0302			0010
52100	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**2.100**	2.100	2.673,92		D=0302			0010

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31030 Museen im Kulturzentrum									
52110	Anschaffung und Erhaltung v. Museumsgut	**1.400**	3.400	1.845,65		D=0302		0010	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**500**	500	547,64		D=0302		0010	
53010	Miete f. Kopierer	**200**	200	142,80		D=0302		0010	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**6.500**	6.500	7.788,45	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**29.000**	28.500	29.337,18	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100								
54200	Reinigung	**800**	100	0,00	VA=22	D=0542		2002	
54310	Reinigungskosten	**11.600**	11.500	10.526,25		D=0303		0010	
57000	Betriebsausg. Museumscafe	**4.000**	1.500	1.464,76		D=0302		0010	
	Nach 20 Jahren Gebrauch müssen die Tische und Stühle im Museumscafe ausgetauscht werden. Es sollen 20 Stühle und 5 Tische angeschafft werden. Hierzu werden zusätzliche Mittel i. H. v. 2.500,00 € benötigt.								
57100	Aufwendungen für Ausstellungen	**8.500**	23.100	8.206,31		D=0302		0010	
57200	Nutzungsgeb. "DigiCult-Verband	**1.100**	1.100	1.050,00		D=0302		0010	
	Die Stadt Rendsburg ist seit dem Jahr 2011 an der Genossenschaft "DigiCult-Verband e.G." beteiligt. Für die Nutzung des Systems entstehen jährliche Kosten i. H. v. 1.050,00 €.								
57210	allg. Betriebsausgaben der Museen	**1.600**	1.600	983,21		D=0302		0010	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31030 Museen im Kulturzentrum									
57300	Kosten Skulpturenprojekt	**10.100**	10.000	10.000,00			D=0302		0010
	Fortführung des Skulpturen-Projektes (10.000 €). Die Ausgaben sind durch diverse Spendeneinnahmen gedeckt (siehe HHST 0.31030.17700).								
65000	Bürobedarf	**500**	500	0,00	VA=22		D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**600**	600	699,80	VA=22		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.600**	1.600	1.033,01	VA=22		D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**1.100**	1.100	949,10	VA=24		D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22		D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**500**	500	2.110,65	VA=22		D=0654		2002
	Summe Einnahmen 31030	16.200	27.500	20.221,40					
	Summe Ausgaben 31030	313.000	341.000	332.061,61					
	Abgleich 31030	296.800-	313.500-	311.840,21-					
31110 Stadtarchiv									
10000	Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	**1.000**	1.000	1.420,10					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
17700	Spenden	**100**	500	0,00			Z=0302		1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**57.300**	54.600	42.436,57	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**5.200**	4.900	3.787,35	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31110 Stadtarchiv									
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**11.700**	11.100	8.586,93	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**5.700**	5.600	5.642,48	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**100**	100	144,77	VA=22	D=0542			2002
57000	Verwaltungs- u. Betriebsausgaben Stadtarchiv	**1.700**	2.100	1.691,05				Z=0302	1003
	Der Ansatz ist erforderlich für die Bindearbeiten sowie für die Anschaffung von Büchern und Archivmaterial.								
65000	Bürobedarf	**900**	900	1.388,99	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**800**	800	482,09	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**500**	500	584,94	VA=24	D=0651			2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	23,90	VA=22	D=0654			2002

Summe Einnahmen	31110	1.200	1.600	1.420,10
Summe Ausgaben	31110	84.000	80.700	64.769,07
Abgleich	31110	82.800-	79.100-	63.348,97-
Summe Einnahmen	31	17.400	29.100	21.641,50
Summe Ausgaben	31	430.200	454.900	430.030,68
Abgleich	31	412.800-	425.800-	408.389,18-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

32110 KiC - Kunst in der Carlshütte gGmbH

70200	Zuschuss	**7.000**	7.000	7.000,00	1003

Summe Einnahmen	32110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	32110	7.000	7.000	7.000,00
Abgleich	32110	7.000-	7.000-	7.000,00-
Summe Einnahmen	32	0	0	0,00
Summe Ausgaben	32	7.000	7.000	7.000,00
Abgleich	32	7.000-	7.000-	7.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
33110 Stadttheater/Landestheater									
14100	Pacht bzw.Nutzungsentsch.	**30.700**	30.700	30.677,51					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
50000	Bauliche Unterhaltung	**31.300**	31.000	22.662,04	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**300**	300	280,25		D=0311			1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**2.000**	2.000	1.959,93	VA=13	D=0311			1003
70200	Zuschuss z. Landestheater	**470.400**	461.300	450.338,00	VA=13	D=0311			1003
	Erhöhung der Gesellschafterbeiträge ab Wirtschaftsjahr 2012/2013 gem. Beschluss der Gesellschafteversammlung vom 08.06.2012.								
	Summe Einnahmen 33110	30.800	30.800	30.677,51					
	Summe Ausgaben 33110	504.000	494.600	475.240,22					
	Abgleich 33110	473.200-	463.800-	444.562,71-					
33200 Musikpflege (ohne Musikschulen)									
70200	Zuschuss a. d.Musikverein	**200**	200	200,00					1003
	Summe Einnahmen 33200	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 33200	200	200	200,00					
	Abgleich 33200	200-	200-	200,00-					
33300 Musikschulen									
50000	Bauliche Unterhaltung	**0**	6.100	1.320,75	übertragbar	D=0500			3002
	Die bauliche Unterhaltung entfällt aufgrund der in 2012 ausgesprochenen Kündigung des Nutzungsvertrages.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.500**	2.500	2.699,38	VA=25	D=0540			2005
	Es wird jeweils das Vorjahr abgerechnet, wodurch diesjährig ein Ansatz bestehen bleiben muss.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

33300 Musikschulen

71700	Projektzuschuss f. d. Musikschule	**25.000**	1003

Der seit rd. 30 Jahren bestehende Vertrag mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde zum 31.12.2012 gekündigt. Ab dem 01.01.2013 besteht lediglich ein Pachtverhältnis zwischem dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Musikschule.

In diesem Zusammenhang wird die Musikschule zusammen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Jahren 2012 und 2013 saniert.

Gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 07.06.2012 wird jedoch jährlich ein Projektzuschuss i. H. v. 25.000,00 an die Musikschule gezahlt. Der zu zahlende Projektzuschuss wird zu 18 % von der Stadt und zu 82 % vom Kreis Rendsburg-Eckernförde getragen.

Summe Einnahmen	33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33300	27.500	8.600	4.020,13
Abgleich	33300	27.500-	8.600-	4.020,13-
Summe Einnahmen	33	30.800	30.800	30.677,51
Summe Ausgaben	33	531.700	503.400	479.460,35
Abgleich	33	500.900-	472.600-	448.782,84-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege -allgemein									
11000	Eintrittsgelder aus "Kommunales Kino"	**7.000**	11.100	9.215,00			Z=0340		1003
40001	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	**600**	600	600,00					1003
	Aufwandsentschädigung für den Sprecher des "Kommunalen Kinos".								
57130	Sachkosten für das Kommunale Kino	**10.300**	10.300	11.233,48	übertragbar		Z=0340		1003
71830	Förderung der niederdeutschen Sprache / Niederdeutsche Bühne	**4.000**	4.000	4.000,00					1003
71840	Entsch.a.d.Schützeng. f. d. Aufg. früh.Gerechtsame	**100**	100	63,19	VA=00				0000
	Die Stadt Rendsburg zahlt eine Entschädigung an die Schützengilden für die Aufgabe der früheren Gerechtsamen.								
	Summe Einnahmen 34000	7.000	11.100	9.215,00					
	Summe Ausgaben 34000	15.000	15.000	15.896,67					
	Abgleich 34000	8.000-	3.900-	6.681,67-					
34100 Kulturzentrum Arsenal									
11000	Benutzungsgebühren	**0**	33.800	48.373,74					1003
	Die Nutzung des Kulturzentrums wurde zum 01.07.2012 an die VHS Rendsburger Ring e. V. übertragen. Seit dem 01.07.2012 übernimmt die VHS Rendbsurger Ring e. V. daher auch die Vermietung der Räume. In 2013 fallen daher keine Einnahmen an.								
14000	Mieteinnahmen VHS	**96.500**	48.200						2005
	Siehe HHSt. 0 34100 11000. Die Miteinnahmen setzen sich wie folgt zusammen: - Mieteinnahmen regulär: 50.800,00 € - Mietnebenkosten (Betriebskosten): 45.700,00 €								
14100	Miete für die Räume	**32.300**	32.300	31.068,48					1003
	Die Mieteinnahme bezieht sich nur auf das "Institut für Berufliche Aus- und Fortbildung der Diakonie" (IBAF).								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

34100 Kulturzentrum Arsenal

16700	Erstattung von Stromkosten durch d. VHS	**21.800**							2005

Siehe HHSt. 0 34100 11000.

Die VHS Rendsburger Ring e. V. erstattet der Stadt Rendsburg die anfallenden und im Vorwege von der Stadt Rendsburg gezahlten Stromkosten. Die Kosten sind im Ansatz der HHSt. 0 34100 54100 enthalten.

Die Stromkosten werden neben Betriebsnebenkosten eigenständig abgerechnet.

16800	Erst. f. Geschirr	**0**	700	1.300,00				Z=0301	1003

Siehe HHSt. 0 34100 11000.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	42.100	72.661,82	VA=22			SN=4000	2002

Siehe HHSt. 0 34100 11000.

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	3.700	6.206,46	VA=22			SN=4000	2002

Siehe HHSt. 0 34100 11000.

44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	9.400	14.561,20	VA=22			SN=4000	2002

Siehe HHSt. 0 34100 11000.

50000	Bauliche Unterhaltung	**21.500**	23.500	26.423,16	übertragbar		D=0500		3002

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, dass der Ansatz regelmäßig nicht auskömmlich ist. Es gibt häufig Vandalismusschäden, die Wartungskosten der technischen Anlagen sind relativ hoch. Der Ansatz ist daher um 6.000,00 € (ggü. Ursprung 2012) zu erhöhen.

Die bauliche Unterhaltung wird weiterhin von der Stadt übernommen.

Desweiteren siehe HHSt. 0 02000 50000.

50100	Unterhaltung der Grünanlage	**500**	500	500,00	übertragbar		D=0309		1003

Die Unterhaltung der Grünanlagen wird weiterhin von der Stadt übernommen.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
34100 Kulturzentrum Arsenal									
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	434,40	übertragbar	D=0309		1003	
	Die Betriebskosten der Notrufeinrichtung wird weiterhin von der Stadt übernommen.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**0**	100	1.895,63			Z=0301	1003	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**600**	600	547,64	VA=13	D=0309		1003	
	Die Miete für die Feuermeldeanlage wird weiterhin von der Stadt übernommen.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**9.000**	9.000	8.712,17	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**44.500**	44.000	45.458,79	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100. Zu den Stromkosten siehe auch HHSt. 0 34100 16700.								
54200	Reinigung	**0**	1.800	903,29	VA=22	D=0542		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
54310	Reinigungskosten	**2.000**	17.000	20.545,25	VA=13	D=0309		1003	
	Die Reinigungskosten für die gemeinsam genutzten Flächen werden der Stadt zukünftig von der VHS in Rechnung gestellt.								
65000	Bürobedarf	**0**	400	352,48	VA=22	D=0520		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
65100	Bücher und Zeitschriften	**0**	100	38,91	VA=22	D=0520		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**0**	1.300	642,78	VA=22	D=0652		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
34100 Kulturzentrum Arsenal									
65240	Telefongebühren	**0**	700	778,93	VA=24	D=0651		2004	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
65300	Bekanntmachungen	**0**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**0**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
68000	Abschreibungen	**0**	69.000	138.000,00	VA=13			1003	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**0**	38.500	77.000,00	VA=13			1003	
	Siehe HHSt. 0 34100 11000.								
70200	Zuschuss VHS	**158.000**	79.000		VA=13			1003	

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeiner Zuschuss: 61.500,00 €
- Mietzuschuss: 50.800,00 €
- Zuschuss z. d. Betriebskosten (Vorvorjahr): 45.700,00 €

Summe Einnahmen	34100	150.600	115.000	80.742,22
Summe Ausgaben	34100	236.600	341.400	415.662,91
Abgleich	34100	86.000-	226.400-	334.920,69-
Summe Einnahmen	34	157.600	126.100	89.957,22
Summe Ausgaben	34	251.600	356.400	431.559,58
Abgleich	34	94.000-	230.300-	341.602,36-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.									
14000	Mieteinnahmen	**148.000**	147.100	150.600,00					2005
	Ausgabehaushaltsstelle s. 0 35010 70200.								
50000	Bauliche Unterhaltung	**15.200**	15.000	14.718,85	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
50100	Unterhaltung der Grünanlage	**500**	500	500,00	übertragbar	D=0314			1003
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**100**	100	34,99		D=0314			1003
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**600**	600	547,63	VA=13	D=0314			1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**6.500**	6.500	5.560,86	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**44.000**	42.000	42.303,35	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**2.000**	2.000	2.189,30	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigungskosten	**1.400**	1.400	1.085,59	VA=13	D=0314			1003
70200	Zuschuss	**204.700**	203.800	210.450,00	VA=13	D=0314			1003

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Zuschuss für die Arbeit der VHS    =  55.600,00 Euro
Benutzungsgeb. f. d. Nutzung
städt. Schulräume                  =     400,00 Euro
Erstattg. Pauschale Freizeit-
passinhaber                        =     700,00 Euro
Mietzuschuss an die VHS            = 148.0000,00 Euro
                                     ---------------
                                     204.700,00 Euro
                                     ===============
```

Summe Einnahmen	35010	148.000	147.100	150.600,00
Summe Ausgaben	35010	275.000	271.900	277.390,57
Abgleich	35010	127.000-	124.800-	126.790,57-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35210 Stadtbücherei									
11000	Benutzungsgebühren	**73.000**	63.000	60.926,30					1003
	Ab dem Jahr 2013 sollen die Benutzungsgebühren erhöht werden (+ 10.000,00 €).								
13000	Erlös aus Bücherflohmarkt	**1.400**	1.400	1.768,70					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
16200	Kostenerstattung durch die Stadt Büdelsdorf	**6.000**	4.900	2.043,22					1003
	Die Stadt Büdelsdorf beteiligt sich finanziell an den laufenden Kosten für den neu eingerichteten Internetkatalog WebOpac.								
16800	Erst. für Bücherverluste	**600**	600	991,16					1003
17200	Zuweisung vom Kreis	**66.700**	66.700	68.100,77					1003
17700	Spenden	**100**	1.100	170,00					1003
17800	Zusch.v.d.Büchereizentr.	**68.600**	68.600	72.374,56					1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**325.000**	313.000	298.523,76	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**29.200**	28.300	26.444,65	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**65.000**	63.100	59.794,85	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**15.200**	15.000	12.637,96	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
50100	Unterhaltung der Grünanlage	**500**	500	500,00	übertragbar	D=0315			1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35210 Stadtbücherei									
50200	Betriebskosten Notrufeinrichtung	**500**	500	434,39	übertragbar	D=0315		1003	
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**400**	400	367,54	VA=22	D=0520		2002	
52100	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**1.200**	1.200	743,43		D=0315		1003	
53000	Miete f. Feuermeldeanlage	**500**	600	547,64	VA=13	D=0315		1003	
53010	Miete f. Kopierer	**300**	300	284,16		D=0315		1003	
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**5.000**	5.000	4.923,04	VA=25	D=0540		2005	
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**29.500**	29.000	29.655,23	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**900**	200	289,54	VA=22	D=0542		2002	
54310	Reinigungskosten	**55.600**	55.600	54.844,43	VA=13	D=0303		1003	
57200	Öffentlichkeitsarbeit	**1.300**	1.500	1.210,94		D=0315		1003	
57210	Anschaffung von Buchpreisen für Vorlesewettbewerb	**200**	200	199,90		D=0315		1003	
57250	Buchanschaffungen	**65.000**	65.800	64.383,41	VA=13	D=0315		1003	
58000	Kosten Datenverarbeitung	**20.700**	15.000	7.011,89	VA=13	D=0315		1003	

Die Stadtbücherei Rendsburg wird ab 2013 an der Onleihe teilnehmen. Hierfür sind zusätzliche Mittel i. H. v. 1.700,00 € zu veranschlagen. Die Stadt Büdelsdorf beteiligt sich zur Hälfte an diesen Kosten.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
35210 Stadtbücherei									
65000	Bürobedarf	**600**	600	355,97	VA=22	D=0520		2002	
65010	Büchereitech. Materialien	**3.200**	3.200	3.070,44		D=0315		1003	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.700**	1.700	2.381,23	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**2.000**	2.000	2.217,11	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	24,00	VA=22	D=0654		2002	
	Summe Einnahmen 35210	216.500	206.400	206.374,71					
	Summe Ausgaben 35210	623.800	603.000	570.845,51					
	Abgleich 35210	407.300-	396.600-	364.470,80-					
35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH									
26200	Bürgschaftsprovision	**500**	500	631,68				2001	
70200	Zuschuss	**30.500**	30.500	25.689,70	VA=13			1003	

Gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses der Stadt Rendsburg vom 15.09.2011 und 24.06.2010 wird der Gesellschaftsanteil der Stadt Rendsburg am Stammkapital der Nordkolleg Rendsburg GmbH auf insgesamt 30.500,00 € aufgestockt. Dies hat zur Folge, dass der Zuschuss (Pflichtzuschuss sowie allgemeiner Zuschuss) i. H. v. 25.700,00 € auf 30.500,00 € aufgestockt und umgewandelt wird.

Dieser Zuschuss entspricht nunmehr den Geschäftsanteilen und stellt einen Pflichtzuschuss dar.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

84000	Verlustübernahme	**0**	0	94.670,00	VA=21				2001

Gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses der Stadt Rendsburg vom 15.09.2011 und 24.06.2010 wird der Gesellschaftsanteil der Stadt Rendsburg am Stammkapital der Nordkolleg Rendsburg GmbH auf insgesamt 30.500,00 € aufgestockt. Dies hat zur Folge, dass der Zuschuss (Pflichtzuschuss sowie allgemeiner Zuschuss) i. H. v. 25.700,00 € auf 30.500,00 € aufgestockt und umgewandelt wird.

Dieser Zuschuss entspricht nunmehr den Geschäftsanteilen und stellt einen Pflichtzuschuss dar.

Durch diesen Pflichtzuschuss wird erreicht, dass seitens der Stadt Rendsburg kein Verlustausgleich mehr gezahlt werden muss.

Summe Einnahmen	35510	500	500	631,68
Summe Ausgaben	35510	30.500	30.500	120.359,70
Abgleich	35510	30.000-	30.000-	119.728,02-
Summe Einnahmen	35	365.000	354.000	357.606,39
Summe Ausgaben	35	929.300	905.400	968.595,78
Abgleich	35	564.300-	551.400-	610.989,39-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	36000 Naturschutz und Landschaftspflege								
16700	Zuweisung Aktiv Region für Groensfurt	**0**	0	7.150,00					1003
57000	Unterhaltung Ausgleichsflächen u. Biotopflächen	**3.400**	3.400	4.954,71	übertragbar	D=0503			3003
	Im Rahmen der Unterhaltung von Biotopen und Ausgleichsflächen sind Arbeiten erforderlich, die der UTH aus technischen und logistischen Gründen in speziellen Fällen nicht leisten kann.								
66100	Mitgliedsbeitrag "Kommunales Bündnis f. Artenvielfalt"	**200**	200						3003
	Die Stadt Rendsburg wird Mitglied im kommunalen Bündnis für Artenvielfalt. Hierfür wird ein Jahresbeitrag i. H. v. 150,00 € erhoben.								
	Summe Einnahmen 36000	0	0	7.150,00					
	Summe Ausgaben 36000	3.600	3.600	4.954,71					
	Abgleich 36000	3.600-	3.600-	2.195,29					
	36010 Regionalbetreuung LSE NOK								
66110	Mitgliedsbeitrag LSE	**4.100**	4.000	4.000,00	VA=25				2005
	Mitgliedsbeitrag der Stadt Rendsburg. Die Maßnahme wird fortgeführt bis voraussichtlich 2016 mit jeweils 4.100 Euro/Jahr.								
	Summe Einnahmen 36010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 36010	4.100	4.000	4.000,00					
	Abgleich 36010	4.100-	4.000-	4.000,00-					
	36500 Denkmalschutz u. -pflege								
17700	Sponsorengelder	**500**	500	0,00					3002
50000	Bauliche Unterhaltung	**13.700**	6.100	3.867,20	übertragbar	D=0500			3002
	Die Reste der Stadtmauer am Bahnhofsvorplatz müssen dringend vor weiterem Verfall geschützt und saniert werden. Hierfür sind zusätzliche Mittel bereitzustellen (+ 7.500,00 €). Desweiteren s. HHSt. 0 02000 50000.								
	Summe Einnahmen 36500	500	500	0,00					
	Summe Ausgaben 36500	13.700	6.100	3.867,20					
	Abgleich 36500	13.200-	5.600-	3.867,20-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 36	500	500	7.150,00					
	Summe Ausgaben 36	21.400	13.700	12.821,91					
	Abgleich 36	20.900-	13.200-	5.671,91-					
	Summe Einnahmen 3	593.800	636.500	518.982,29					
	Summe Ausgaben 3	2.239.800	2.405.100	2.375.005,17					
	Abgleich 3	1.646.000-	1.768.600-	1.856.022,88-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
16200	Erstattung Hartz IV	**190.000**	210.000	271.030,27					2002
	Eine weitere Mitarbeiterin ist vom Jobcenter des Kreises Rendsburg-Eckernförde in die Verwaltung zurückgekehrt, so dass geringere Einnahmen zu verzeichnen sind.								
17700	Spenden	**7.700**	7.700	8.222,00				Z=0406	1002
	Siehe HHSt. 0 40000 71800.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**422.000**	402.000	389.809,71	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**600.800**	599.000	691.080,91	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**223.000**	211.900	215.738,10	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**53.300**	53.800	61.391,43	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**119.600**	121.100	137.067,32	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**2.200**	2.200	2.553,32	VA=22		D=0520		2002
53000	Mietkosten für Geräte und Fahrräder	**1.300**	1.300	621,18	VA=22				2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**20.900**	20.500	20.665,36	VA=32		D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.100**	1.100	1.302,94	VA=22		D=0542		2002
57000	Aufwendungen f.d. Beauftragten f.Menschen mit Behinderung	**600**	600	600,00					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

40000 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten

57320	Anschaffung v. Begrüßungstaschen	**600**	300	300,00				1001
	Der Ansatz ist aufgrund von erheblichen Preissteigerungen anzupassen.							
65000	Bürobedarf	**6.100**	6.000	6.698,22	VA=22	D=0520		2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**4.500**	5.000	5.116,19	VA=22	D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.100**	1.100	4.660,18	VA=22	D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**4.600**	4.600	7.214,29	VA=24	D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**800**	800	908,70	VA=22	D=0654		2002
67700	Kostenerstattung Bürgerarbeit	**126.000**	102.000	33.250,00				1002
	Im Rahmen des Modellprojektes "Bürgerarbeit" sind Kosten an die privaten Träger für die Durchführung der Maßnahme zu erstatten. Der Ansatz ist auf 12 Monate berechnet.							
70200	Zuschuss f.d. Arbeitskreis f. Menschen m. Behinderungen	**600**	600	500,72				1001
71800	Zuweisung an bedürftige Rendsburger Bürger	**7.700**	17.100	10.370,00			Z=0406	1002
	Siehe HHSt 0.40000.17700							

Summe Einnahmen	40000	197.800	217.800	279.252,27
Summe Ausgaben	40000	1.596.900	1.551.100	1.589.848,57
Abgleich	40000	1.399.100-	1.333.300-	1.310.596,30-
Summe Einnahmen	4000	197.800	217.800	279.252,27
Summe Ausgaben	4000	1.596.900	1.551.100	1.589.848,57
Abgleich	4000	1.399.100-	1.333.300-	1.310.596,30-

40010 Seniorenarbeit

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
40010 Seniorenarbeit									
11000	Einnahmen a. Veranstaltungen f. Senioren	**7.000**	7.000						1001
17100	Zuweisung v. Land f. Durchführung Workshops	**0**	5.000						1001
17700	Spenden	**0**	500						1001
41600	Kosten für Honorarkräfte	**3.000**	3.500			D=0400			1001
	Es wird für diverse Seniorenveranstaltungen und -fahrten sowie für Förderungen der Ehrenamtlichkeit und generationsübergreifenden Begegnungen externes Personal auf Honorarbasis benötigt.								
57000	Sach- und Projektkosten	**13.200**	11.600			D=0400			1001
	Die Ausgaben bei der HHSt. 0 47000 70120 und 0 47000 70121 wurden entsprechend reduziert. Es sind zusätzliche Mittel i. H. v. 1.500,00 € zur Deckung der Druckkosten durch eine externe Firma bereitzustellen.								
57100	Durchführung Workshops "Zukunftsorientierte Seniorenpolitik"	**0**	5.000		übertragbar				1001

Summe Einnahmen	40010	7.000	12.500	0,00
Summe Ausgaben	40010	16.200	20.100	0,00
Abgleich	40010	9.200-	7.600-	0,00
Summe Einnahmen	4001	7.000	12.500	0,00
Summe Ausgaben	4001	16.200	20.100	0,00
Abgleich	4001	9.200-	7.600-	0,00
Summe Einnahmen	400	204.800	230.300	279.252,27
Summe Ausgaben	400	1.613.100	1.571.200	1.589.848,57
Abgleich	400	1.408.300-	1.340.900-	1.310.596,30-
Summe Einnahmen	40	204.800	230.300	279.252,27
Summe Ausgaben	40	1.613.100	1.571.200	1.589.848,57
Abgleich	40	1.408.300-	1.340.900-	1.310.596,30-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
43130 Begegnungsstätte Grüne Straße									
11000	Nutzungsgebühren und Reinigungsentgelte	**5.500**	5.500	4.854,00					1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**14.600**	14.300	13.777,85	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**1.300**	1.200	1.191,83	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.000**	2.900	2.799,73	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**14.900**	8.900	3.923,86	übertragbar	D=0500			3002

Es müssen dringend diverse Leuchten erneuert werden, für die es keine passenden Ersatz-Leuchtmittel mehr gibt. Diese Gesamtmaßnahme ist im Jahr 2013 zum Abschluss zu bringen. (Die Mittel für den ersten Bauabschnitt wurden im I. Nachtrag 2012 nachgewiesen). Hierfür sind zusätzliche Mittel i. H. v. 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus müssen die Bodenbeläge in den WC-Räumen erneuert werden. Auch dieses übersteigt das reguläre Budget, so dass die Mittel zusätzlich bereit gestellt werden müssen (+ 6.000,00 €).

Desweiteren s. HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**600**	600	217,86		D=0413			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**1.100**	1.100	4.874,78	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.300**	4.200	4.610,84	VA=32	D=0541			3002

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.

54200	Reinigung	**700**	700	734,08	VA=22	D=0542			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**900**	900	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
43130 Begegnungsstätte Grüne Straße									
65240	Telefongebühren	**600**	600	242,76	VA=24	D=0651		2004	
70000	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände	**400**	400	450,00		D=0413		1001	
	Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt: - AWO: 200,00 € - DRK: 200,00 €								
	Summe Einnahmen 43130	5.600	5.600	4.854,00					
	Summe Ausgaben 43130	42.400	35.800	32.823,59					
	Abgleich 43130	36.800-	30.200-	27.969,59-					
	Summe Einnahmen 4313	5.600	5.600	4.854,00					
	Summe Ausgaben 4313	42.400	35.800	32.823,59					
	Abgleich 4313	36.800-	30.200-	27.969,59-					
43140 Seniorenrat									
57100	Aufwendungen für den Seniorenrat	**500**	500	500,00				1001	
	Summe Einnahmen 43140	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 43140	500	500	500,00					
	Abgleich 43140	500-	500-	500,00-					
	Summe Einnahmen 4314	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4314	500	500	500,00					
	Abgleich 4314	500-	500-	500,00-					
	Summe Einnahmen 431	5.600	5.600	4.854,00					
	Summe Ausgaben 431	42.900	36.300	33.323,59					
	Abgleich 431	37.300-	30.700-	28.469,59-					
43510 Obdachlosenunterkünfte									
11000	Benutzungsgebühren	**11.600**	11.600	10.421,17				1001	
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				1001	
53100	Nutzungsgebühren f. 5 Wohneinheiten an Diak. Werk	**13.200**	13.200	13.200,00	VA=11	D=0417		1001	
54200	Reinigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0542		2002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
43510 Obdachlosenunterkünfte									
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**200**	200	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**100**	100	184,68	VA=24	D=0651		2004	
70000	Betriebskostenzuschuss für die Notschlafsstelle a.d.Diak.Werk	**8.400**	10.900	8.400,00	VA=11	D=0417		1001	

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Projekt Wohnraumförderung 6.000,-- Euro
Zuschuss Notschlafstelle 2.400,-- Euro
Mit dem Diak. Werk der Kirchenkreise für Rendsburg und Eckernförde wurden entsprechende Verträge geschlossen.

70100	Zusch. an Diakonisches Werk d. Kirchenkreise RD u. Eck gGmbH	**8.900**	4.600	4.600,00		D=0417		1001	

Der Zuschuss wird aufgrund des erhöhten Bedarfs an Beratung und Begleitung von Obdachlosen und von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen angehoben.

Summe Einnahmen	43510	11.700	11.700	10.421,17
Summe Ausgaben	43510	30.900	29.100	26.384,68
Abgleich	43510	19.200-	17.400-	15.963,51-
Summe Einnahmen	4351	11.700	11.700	10.421,17
Summe Ausgaben	4351	30.900	29.100	26.384,68
Abgleich	4351	19.200-	17.400-	15.963,51-
Summe Einnahmen	435	11.700	11.700	10.421,17
Summe Ausgaben	435	30.900	29.100	26.384,68
Abgleich	435	19.200-	17.400-	15.963,51-
Summe Einnahmen	43	17.300	17.300	15.275,17
Summe Ausgaben	43	73.800	65.400	59.708,27
Abgleich	43	56.500-	48.100-	44.433,10-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

45110 Außerschulische Jugendbildung

70020	Zuschüsse für offene Jugendarbeit	**212.000**	212.000	212.000,00					1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Kirchengemeinde St. Jürgen                 51.000,00 Euro
Verein Treffpunkte e.V.                    50.000,00 Euro
Förderverein Schule Altstadt e.V.          50.000,00 Euro
Mobiles Team                               50.000,00 Euro
Sachkosten Mobiles Team                    11.000,00 Euro
                                          ---------------
                                          212.000,00 Euro
                                          ===============
```

Summe Einnahmen	45110	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	45110	212.000	212.000	212.000,00					
Abgleich	45110	212.000-	212.000-	212.000,00-					
Summe Einnahmen	4511	0	0	0,00					
Summe Ausgaben	4511	212.000	212.000	212.000,00					
Abgleich	4511	212.000-	212.000-	212.000,00-					

45120 Kinder- und Jugenderholung

11000	Einnahmen aus Veranstaltungen	**16.500**	16.500	12.860,80				Z=0451	1001

```
Die Teilnehmerbeiträge betragen 75,00 Euro pro Kind.
Zusammensetzung:
- Jerry-Town           15.000,00 Euro
- Einnahmen Freizeit-
  programm für Kinder
  und Jugendliche       1.500,00 Euro
```

17100	Spenden	**200**	200	0,00					1001
17700	Spenden	**13.000**	13.000	12.000,00					1001

```
Es liegen mdl. Spendenzusagen von Sparkasse
Mittelholstein, SZ-Transporte, Edeka Hauschild u. der
Netzwerkstatt in Höhe von 13.000 Euro vor.
```

41600	Gesundheitsprävention - Honorarkosten-	**3.500**	3.500	1.620,50				D=0424	1001
58000	Gesundheitsprävention -Sach-u. Projektkosten	**600**	600	372,09				D=0424	1001
59100	Freizeitprogramm	**900**	900	734,60				Z=0451	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45120 Kinder- und Jugenderholung									
59110	Veranstaltungen für Familien zu Stadtfesten	**8.300**	8.200	7.985,18		D=0424			1001
70020	Jugendpflege	**4.800**	4.800	4.800,00		D=0424			1001
	Summe Einnahmen 45120	29.700	29.700	24.860,80					
	Summe Ausgaben 45120	18.100	18.000	15.512,37					
	Abgleich 45120	11.600	11.700	9.348,43					
	Summe Einnahmen 4512	29.700	29.700	24.860,80					
	Summe Ausgaben 4512	18.100	18.000	15.512,37					
	Abgleich 4512	11.600	11.700	9.348,43					
45150 Sonstige Jugendarbeit									
41600	Honorarkosten	**13.400**	13.400	10.863,85		D=0451			1001
58000	Sach- und Projektkosten	**16.800**	18.100	21.863,14		D=0451			1001

```
13.800 Euro = Kinderfreundliche Stadt
 3.000 Euro = Lokales Bündnis

Hiervon werden diesjährig jedoch 1.500,00 € für die
Ersatzbeschaffung eines Zeltes abgezogen und in den
Vermögenshaushalt transferiert.
```

60000	Beköstigung	**6.700**	6.600	3.451,10		D=0451			1001
70020	Aktion "kinderfreundliche Stadt"	**0**	0	600,00					1001
	Summe Einnahmen 45150	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 45150	36.900	38.100	36.778,09					
	Abgleich 45150	36.900-	38.100-	36.778,09-					
	Summe Einnahmen 4515	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4515	36.900	38.100	36.778,09					
	Abgleich 4515	36.900-	38.100-	36.778,09-					
	Summe Einnahmen 451	29.700	29.700	24.860,80					
	Summe Ausgaben 451	267.000	268.100	264.290,46					
	Abgleich 451	237.300-	238.400-	239.429,66-					

45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45250 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz									
63000	Aufwendungen für Aktionen gegen Gewalt	**14.800**	14.700	11.241,07		D=0423			1001
63010	Erziehungskompetenz stärken	**5.700**	5.600	3.231,63		D=0423			1001
70000	Zusch. z. Arbeitsgemeinschaft - Droge 70-	**3.200**	3.200	3.200,00		D=0423			1001
70200	Zuschuss Projekt "Streetwork"	**16.000**	16.000	16.000,00	VA=11	D=0423			1001
	Summe Einnahmen 45250	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 45250	39.700	39.500	33.672,70					
	Abgleich 45250	39.700-	39.500-	33.672,70-					
45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"									
17000	Zuschuss d. BVA f. d. Projekt "XENOS"	**409.300**	444.600						1001
	Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert das Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt" vorbehaltlich des schriftlichen Zuwendungsbescheides in den Jahren 2012 - 2014 mit einem Betrag v. jeweils rd. 409.300,00 €.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**17.200**	13.300		VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**81.000**	79.200		VA=22			SN=4000	2002
41600	Honorarkosten f. Öffentlichkeitsarbeit	**16.200**	10.000		übertragbar	D=0452			1001
	Für die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes "XENOS" wird mit Honorarkosten (2012 - 2014) i. H. v. jeweils 16.200,00 € gerechnet.								
41610	Honorarkosten f. Auftragsvergabe	**31.400**	61.500		übertragbar	D=0452			1001
	In den Jahren 2012 - 2014 wird mit Honorarkosten für die Auftragsvergabe i. H. v. jeweils 31.400,00 € gerechnet.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**7.800**	6.200		VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
45251	**Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"**								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.200**	6.800		VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**15.700**	15.200		VA=22			SN=4000	2002
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.200**	2.200		VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**1.400**	1.300		VA=32	D=0541			3002
54200	Reinigung	**300**	300		VA=22	D=0542			2002
58000	Sach- u. Projektkosten	**26.500**	19.000		übertragbar	D=0452			1001
	Für die Durchführung des Projektes "XENOS" wird mit Sach- und Projektkosten (2012 - 2014) i. H. v. jeweils 26.500,00 € gerechnet. Im Vermögenshaushalt sind zusätzlich Mittel für Einrichtungs- und Ausrüstungsggs. bei der HHSt. 1 45251 93500 veranschlagt.								
65000	Bürobedarf	**2.000**	2.000		VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**400**	400		VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**300**	300		VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100		VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten	**700**	700			D=0452			1001
67700	Weiterleitung Fördermittel a. Verbundpartner	**327.000**	322.700		übertragbar				1001
	An der Durchführung des Projektes "XENOS" sind weitere Verbundpartner beteiligt. Die hierfür eingeworbenen Fördermittel sind an die jeweiligen Partner weiterzuleiten.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"

Summe Einnahmen	45251	409.300	444.600	0,00
Summe Ausgaben	45251	537.400	541.200	0,00
Abgleich	45251	128.100-	96.600-	0,00
Summe Einnahmen	4525	409.300	444.600	0,00
Summe Ausgaben	4525	577.100	580.700	33.672,70
Abgleich	4525	167.800-	136.100-	33.672,70-
Summe Einnahmen	452	409.300	444.600	0,00
Summe Ausgaben	452	577.100	580.700	33.672,70
Abgleich	452	167.800-	136.100-	33.672,70-
Summe Einnahmen	45	439.000	474.300	24.860,80
Summe Ausgaben	45	844.100	848.800	297.963,16
Abgleich	45	405.100-	374.500-	273.102,36-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46010 Jugendräume im Stadtpark									
50000	Bauliche Unterhaltung	**2.400**	2.400	303,37	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.000**	2.000	1.740,68	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.400**	4.100	4.362,00	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
	Summe Einnahmen 46010	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 46010	8.800	8.500	6.406,05					
	Abgleich 46010	8.800-	8.500-	6.406,05-					
	Summe Einnahmen 4601	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 4601	8.800	8.500	6.406,05					
	Abgleich 4601	8.800-	8.500-	6.406,05-					
	Summe Einnahmen 460	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 460	8.800	8.500	6.406,05					
	Abgleich 460	8.800-	8.500-	6.406,05-					
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
11000	Gebühren der Eltern	**108.000**	108.000	93.352,32					1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im Nachtrag 2012 auf das Jahr 2013 hoch gerechnet nach aktueller Belegung.								
11001	Entgelt für Mittagessen	**16.800**	16.800	12.521,00			Z=0440		1001
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	100	0,00			Z=0460		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
16200	Kostenausgleich gem. § 25a KiTaG	**32.100**	45.600	44.326,00					1001
	Es werden weniger auswärtige Kinder betreut, deren Eltern Mitarbeiter des KKH sind. Das KKH zahlt aufgrund einer Vereinbarung einen jährlichen Zuschuss von 15.000,00 Euro.								
16210	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	**70.800**	71.000	62.901,00					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
17100	Zuweisung des Landes	**0**	0	6.980,40					1001
17200	Zuweisung vom Kreis	**87.600**	87.600	100.788,16					1001
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**77.900**	77.900	75.751,27					1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**18.100**	18.100	16.869,58					1001
17700	Spenden	**100**	100	755,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**445.300**	390.000	380.749,42	VA=22			SN=4000	2002
	Eine Mitarbeiterin der Kita Neuwerk wurde bisher versehentlich haushaltsmäßig in der Kita Stadtpark nachgewiesen. Dieser Umstand wurde nunmehr korrigiert.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**39.600**	34.000	33.261,68	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**86.900**	79.200	77.295,54	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**8.200**	8.100	10.682,10	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.900**	1.900	1.852,42		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**3.500**	3.500	2.981,40	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**10.600**	10.400	8.959,27	VA=32	D=0541			3002
	Mehrverbräuche durch Ausweitung der Nutzung.								
54200	Reinigung	**2.200**	2.200	1.087,07	VA=22	D=0542			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
54300	Reinigung	**4.400**	2.700	983,36		D=0408			1001
	Die Reinigung verursacht höhere Kosten. Zudem sind die Vorhänge alle 2 Jahre zu reinigen.								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**9.800**	9.000	7.681,15		D=0408			1001
	Es sind zusätzliche Ausgaben i. H. v. 800,00 € für die Anschaffung einer neuen Broschüre vorgesehen, da die alte vergriffen ist.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	100	150,00	übertragbar		Z=0460		1001
60000	Beköstigung	**21.200**	19.200	14.984,20			Z=0440		1001
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	22,14		D=0408			1001
64010	Umlage z. Schülerversich.	**4.500**	4.500	3.812,35	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	372,79	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	711,90	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.314,72	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	37,27	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	142,95	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408			1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk									
68000	Abschreibungen	**37.100**	36.400	34.000,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**0**	800	1.900,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
	Summe Einnahmen 46400	411.600	425.300	414.244,73					
	Summe Ausgaben 46400	687.700	614.400	592.009,31					
	Abgleich 46400	276.100-	189.100-	177.764,58-					
	Summe Einnahmen 4640	411.600	425.300	414.244,73					
	Summe Ausgaben 4640	687.700	614.400	592.009,31					
	Abgleich 4640	276.100-	189.100-	177.764,58-					
46410 Kindertagesstätte Stadtpark									
11000	Gebühren der Eltern	**167.900**	132.100	91.087,58					1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im I. Nachtrag 2012 auf das Jahr hoch gerechnet nach aktueller Belegung sowie neuer Nachmittags- und Ganztagsgruppe.								
11001	Entgelt für Mittagessen	**15.900**	12.200	6.864,80			Z=0441		1001
	Es werden mehr Mittagessen eingenommen durch die Ganztagskinder.								
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	500	100,00			Z=0461		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	**0**	0	1.032,00					1001
	Die auswärtigen Kinder haben die Kindertagesstätte verlassen.								
17200	Zuweisung vom Kreis	**94.300**	83.300	90.468,80					1001
	Für die beiden zum 01.09.2012 eröffneten Gruppen wird in 2013 mit einer Nachzahlung gerechnet. Zudem wird auch für die neuen Gruppen eine Förderung erfolgen.								
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**51.300**	51.300	57.901,46					1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46410 Kindertagesstätte Stadtpark									
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**35.300**	35.300	21.801,26					1001
	Als Schwerpunktkita "Sprache und Integration" wird die Kita mit 25.000,00 € p. A. gefördert. Ebenso werden Sprint- und spezielle Sprachfördermaßnahmen durchgeführt.								
17700	Spenden	**100**	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**424.800**	374.800	342.886,25	VA=22			SN=4000	2002
	In der Kindertagesstätte Stadtpark wurden bereits mehrere Stellen als Erzieher/innen und Sozialpädagogische Assisten/Assistentinnen besetzt. Eine Mitarbeiterin wird haushaltsmäßig in einer anderen Kita nachgewiesen.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**41.000**	36.600	31.625,04	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**87.700**	83.700	71.041,88	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**10.100**	10.000	31.830,76	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.900**	3.500	2.395,52		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**3.500**	3.500	3.551,83	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**14.200**	14.000	13.340,40	VA=32	D=0541			3002
54200	Reinigung	**1.200**	1.200	1.506,47	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**3.900**	3.400	1.066,27		D=0408			1001
	Vorhangreinigung erfolgt jedes 2. Jahr. Zudem sind höhere Kosten für die hiesige Wäscherei zu verzeichnen.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	46410 Kindertagesstätte Stadtpark								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**15.100**	13.300	8.076,25		D=0408		1001	
	Mehrbedarf durch 2 neue Gruppen. Ein Betrag von 5.100,00 € als Schwerpunktkita wird unter der HHSt. 0 46410 17210 erstattet. Es sind zusätzliche Ausgaben i. H. v. 800,00 € für die Anschaffung einer neuen Broschüre vorgesehen, da die alte vergriffen ist.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	500	92,40	übertragbar	Z=0461		1001	
60000	Beköstigung	**16.000**	15.300	9.080,02		Z=0441		1001	
	Es nehmen mehr Kinder an der Mittagsverpflegung teil. Mehrkosten entstehen zusätzlich durch 2 neue Gruppen.								
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	47,94		D=0408		1001	
64010	Umlage z. Schülerversich.	**5.000**	4.100	3.411,05	VA=11	D=0408		1001	
	Mehrkosten entstehen durch mehr versicherte Kinder.								
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	126,30	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	711,90	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**600**	600	2.634,93	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	109,86	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	78,30	VA=22	D=0654		2002	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408		1001	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
46410 Kindertagesstätte Stadtpark								
68000	Abschreibungen	**15.800**	15.500	10.800,00	VA=11			1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.							
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**17.500**	17.900	4.100,00	VA=11			1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.							
	Summe Einnahmen 46410	365.000	314.900	269.255,90				
	Summe Ausgaben 46410	669.800	609.300	547.540,95				
	Abgleich 46410	304.800-	294.400-	278.285,05-				
	Summe Einnahmen 4641	365.000	314.900	269.255,90				
	Summe Ausgaben 4641	669.800	609.300	547.540,95				
	Abgleich 4641	304.800-	294.400-	278.285,05-				
46420 Kindertagesstätte Allgemein								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				1001
41600	Honorarkosten f. d. Vermitt- lung v. Tagespflegepersonen	**3.400**	0					1001
	Die Stadt Rendsburg führt als regionale Vermittlungsstelle die Vermittlung der Kindertagespflegeplätze für den Bereich der Stadt Rendsburg und der Ämter Jevenstedt und Amt Eiderkanal durch. Aufgrund von personellen Engpässen wurde mit dem Mehrgenerationenhaus vereinbart, dass diese die Vermittlung ab dem 01.11.2012 übergangsweise auf Honorarbasis übernimmt.							
57000	Sachkosten "Sozialer Tag"	**300**	300					1001
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00				1001
67800	Erstattung von Kosten für Führungszeugnisse	**200**	500	26,00				2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

46420 Kindertagesstätte Allgemein

70100	Lfd. Zuschüsse an die Träger der Kindergärten	**954.400**	954.400	904.499,09	VA=11	1001

Vertragsgemäße pauschale Bezuschussung je Rendsburger Regelkind an:
Ev. Kita St. Marien Bugenhagen, Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Ev. Kita St. Jürgen, Kindergärten der freien Waldorfschule, Kita Regenbogen, Kita Mastbrook, Kita Wunderwesen.

Krippenzuschüsse an Ev. Kita St. Marien Parksiedlung, Bugenhagen und St. Jürgen sowie Kita Wunderwesen. Zudem wurde eine Waldgruppe eingerichtet.

70200	Förderung der Tagespflege	**12.000**	5.000		VA=11	1001

Die Stadt Rendsburg beteiligt sich an den Kosten der Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren mit einem Betrag i. H. v. 1,00 € pro Betreuungsstunde. Dieses Verfahren ist befristet für einen Zeitraum von 2 Jahren, beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013. Es wird mit jährlichen Kosten i. H. v. 12.000,00 € gerechnet. Für 2012 wurde ein anteiliger Betrag von 5.000,00 € veranschlagt.

70300	Zuschuss f. d. Modellprojekt "Mittagessenversorgung-Kitas"	**25.200**				1001

Zum Beginn des Jahres 2013 wird in den Kindertagesstätten Neuwerk und Parksiedlung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde als Modellprojekt die Möglichkeit geschaffen, mehr Kinder, insbesondere aus sozial schwachen Familien, eine Teilhabe an einer gesunden Mittagsessenversorgung zu ermöglichen.

Hierfür werden Mittel i. H. v. 25.200,00 € bereitgestellt.

Siehe auch Beschluss des Sozialausschusses vom 27.08.2012.

Summe Einnahmen	46420	100	100	0,00
Summe Ausgaben	46420	995.600	960.300	904.525,09
Abgleich	46420	995.500-	960.200-	904.525,09-
Summe Einnahmen	4642	100	100	0,00
Summe Ausgaben	4642	995.600	960.300	904.525,09
Abgleich	4642	995.500-	960.200-	904.525,09-

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46430	**Kindertagesstätte Villa Kunterbunt**								
11000	Gebühren der Eltern	**98.400**	67.200	48.471,02					1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im I. Nachtrag 2012 nach aktueller Belegung. Nach Inbetriebnahme der Krippengruppe wird mit einem erhöhten Gebührenaufkommen gerechnet.								
11001	Entgelt für Mittagessen	**13.600**	8.000	6.885,60			Z=0443		1001
	Auch Krippenkinder nehmen an dem Mittagessen teil.								
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	100	198,00			Z=0463		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	**0**	0	3.096,00					1001
16210	Kostenausgleich gemäß 25a KiTaG	**0**	3.000	0,00					1001
17200	Zuweisung vom Kreis	**97.300**	73.600	75.565,06					1001
	Höherer Zuschuss aufgrund der neuen Krippengruppe.								
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**87.700**	87.700	85.116,20					1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**41.200**	41.200	28.604,51					1001
	Die Kita Villa Kunterbunt erhält erhöhte Förderungen aufgrund der Anerkennung als Schwerpunktkita "Sprache und Integration" (25.000,00 €).								
17700	Spenden	**100**	100	0,00					1001
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**433.000**	351.900	312.468,37	VA=22			SN=4000	2002
	In der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt sind jeweils eine Stelle als Erzieher/in und Sozialpädagogische(r) Assistent/Assistentin zu besetzen.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt								
41600	Kosten für Honorarkräfte	**8.900**	1.500	9.300,00	VA=11 übertragbar	D=0409			1001
	Es wird immer schwieriger, Fördermaßnahmen mit eigenem Personal durch zuführen. Honorarkräfte müssen zusätzlich beschäftigt werden.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**39.500**	30.700	26.923,01	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**73.400**	70.400	62.303,27	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**9.000**	8.600	6.178,25	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.900**	2.200	2.123,63		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.500**	2.500	1.839,73	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**8.000**	7.400	7.081,32	VA=32	D=0541			3002
	Siehe HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	1.617,93	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**4.200**	4.400	1.271,21		D=0408			1001
	Die Vorhangreinigung erfolgt nur alle 2 Jahre. Zudem sind höhere Kosten durch die hiesige Wäscherei zu verzeichnen.								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**24.700**	23.700	16.425,55		D=0408			1001
	Die Mehrbelastung resultiert im Wesentlichen aus den Kosten f. d. Waldfahrten (11.400,00 €) und aus dem Mehrbedarf als Schwerpunktkita. Einnahmen werden unter der HHSt. 0 46430 17210 veranschlagt. Es sind zusätzliche Ausgaben i. H. v. 800,00 € für die Anschaffung einer neuen Broschüre vorgesehen, da die alte vergriffen ist.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46430	**Kindertagesstätte Villa Kunterbunt**								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**100**	100	198,00	übertragbar		Z=0463		1001
60000	Beköstigung	**16.600**	10.900	8.323,35			Z=0443		1001
	Auch Krippenkinder nehmen an dem Essen teil.								
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	47,00		D=0408			1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	**4.500**	4.500	3.812,35	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**300**	300	325,50	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	711,90	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.436,10	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	109,86	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**400**	400	270,63	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**9.200**	9.200	8.675,10		D=0408			1001
68000	Abschreibungen	**39.400**	38.700	32.800,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**31.600**	33.000	34.200,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung								

Summe Einnahmen	46430	338.500	281.000	247.936,39
Summe Ausgaben	46430	710.800	604.000	538.794,54
Abgleich	46430	372.300-	323.000-	290.858,15-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 4643	338.500	281.000	247.936,39				
	Summe Ausgaben 4643	710.800	604.000	538.794,54				
	Abgleich 4643	372.300-	323.000-	290.858,15-				

46440 Kindertagesstätte Butterberg

11000	Gebühren der Eltern	**101.600**	68.000	59.329,32				1001
	Die Kalkulation erfolgt wie im I. Nachtrag 2012 nach aktueller Belegung. Weiterhin ist eine Übergangsgruppe geplant.							
11001	Entgelt für Mittagessen	**15.000**	9.200	5.764,00		Z=0444		1001
	Geplante Mehreinnahmen aus der Übergangsgruppe. Insgesamt werden mehr Essen eingenommen.							
11002	Entgelt für zusätzliche Betreuungsstunden	**100**	100	375,00		Z=0464		1001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				1001
16200	Einn. aus leistungsgerechter Vergütung	**70.400**	66.600	55.056,60				1001
	Die leistungsgerechte Vereinbarung wurde neu vereinbart.							
16210	Kostenausgleich gemäß § 25a KiTaG	**2.400**	6.700	8.428,00				1001
	Es werden zwei auswärtige Kinder betreut.							
17100	Zuweisung des Landes	**0**	0	7.665,84				1001
17200	Zuweisung vom Kreis	**80.600**	70.000	75.856,16				1001
	Bei der Einrichtung einer Übergangsgruppe erhöht sich die Zuweisung.							
17201	Erstattung der Sozialstaffel- beträge und andere	**78.000**	78.000	72.629,56				1001
17210	Erst. "Sprachfördermaßnahmen"	**12.100**	12.100	9.307,67				1001
17700	Spenden	**100**	100	0,00				1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	46440 Kindertagesstätte Butterberg								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**400.000**	344.500	313.815,43	VA=22			SN=4000	2002
	In der Kindertagesstätte Butterberg sind jeweils eine Stelle als Erzieher/in und Sozialpädagogische(r) Assistent/Assistentin befristet zu besetzen.								
41600	Kosten für Honorarkräfte	**4.300**	4.000	4.200,00	VA=11 übertragbar	D=0409			1001
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**35.600**	29.700	27.816,19	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**81.500**	71.500	65.497,44	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.400**	7.300	9.110,54	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.900**	2.000	1.286,24		D=0408			1001
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.500**	2.500	2.611,49	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**8.600**	8.400	9.057,27	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.100**	1.100	919,69	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**5.000**	4.200	1.276,68		D=0408			1001
	Die Vorhangreinigung erfolgt nur alle 2 Jahre. Zudem sind Mehrkosten durch die hiesige Wäscherei zu verzeichnen.								
58000	Sächlicher Kindertagesstättenbedarf	**9.200**	7.600	6.481,84		D=0408			1001
	Die Mehrkosten entstehen durch die Übergangsgruppe. Es sind zusätzliche Ausgaben i. H. v. 800,00 € für die Anschaffung einer neuen Broschüre vorgesehen, da die alte vergriffen ist.								
59210	Pädagogische Maßnahmen	**300**	300	175,75	übertragbar			Z=0464	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
46440	**Kindertagesstätte Butterberg**								
60000	Beköstigung	**17.000**	12.000	7.983,35			Z=0444		1001
	Es werden mehr Essen eingenommen.								
64000	Haftpflichtkosten	**100**	100	53,58		D=0408			1001
64010	Umlage zur Schülerversicherung	**4.500**	4.500	3.812,35	VA=11	D=0408			1001
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**400**	400	320,95	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.200**	1.200	711,90	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**600**	600	1.239,47	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**300**	300	37,27	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	51,20	VA=22	D=0654			2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**11.100**	10.900	10.529,38		D=0408			1001
	Lohnerhöhung beim Hausmeisterservice.								
68000	Abschreibungen	**36.200**	35.500	35.300,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**26.200**	27.500	28.800,00	VA=11				1001
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
	Summe Einnahmen 46440	360.400	310.900	294.412,15					
	Summe Ausgaben 46440	655.500	576.600	531.440,49					
	Abgleich 46440	295.100-	265.700-	237.028,34-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 4644	360.400	310.900	294.412,15				
	Summe Ausgaben 4644	655.500	576.600	531.440,49				
	Abgleich 4644	295.100-	265.700-	237.028,34-				
	Summe Einnahmen 464	1.475.600	1.332.200	1.225.849,17				
	Summe Ausgaben 464	3.719.400	3.364.600	3.114.310,38				
	Abgleich 464	2.243.800-	2.032.400-	1.888.461,21-				

46510 Projekt "Lokales Bündnis für Familien i.d. Stadt Rendsburg"

17010	Zuweisung f. d. pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	**10.500**	3.500					1001

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 110,00 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 10.560,00 €.

Ausgabe siehe HHSt. 0 46510 59400.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**32.100**	30.900	30.160,81	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.900**	2.800	2.727,29	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.700**	6.400	6.252,20	VA=22		SN=4000	2002
59400	Pädagogische Begleitung d. FSJ-ler	**10.600**	3.600		übertragbar			1001

Für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr erhält die Stadt Rendsburg Rendsburg seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) für den Förderzeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 pro FSJ-ler und Monat voraussichtlich 110,00 €. Die Gesamtförderung beläuft sich bei 8 FSJ-lern auf voraussichtlich 10.560,00 €.

Die Fördergelder sind insbesondere zur Finanzierung der Projekt- und Fortbildungskosten bestimmt.

Einnahme siehe HHSt. 0 46510 17010.

Summe Einnahmen 46510	10.500	3.500	0,00
Summe Ausgaben 46510	52.300	43.700	39.140,30
Abgleich 46510	41.800-	40.200-	39.140,30-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 4651	10.500	3.500	0,00				
	Summe Ausgaben 4651	52.300	43.700	39.140,30				
	Abgleich 4651	41.800-	40.200-	39.140,30-				
	Summe Einnahmen 465	10.500	3.500	0,00				
	Summe Ausgaben 465	52.300	43.700	39.140,30				
	Abgleich 465	41.800-	40.200-	39.140,30-				
	Summe Einnahmen 46	1.486.100	1.335.700	1.225.849,17				
	Summe Ausgaben 46	3.780.500	3.416.800	3.159.856,73				
	Abgleich 46	2.294.400-	2.081.100-	1.934.007,56-				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

11000	Einn. aus Veranstaltungen für Senioren	**0**	0	4.950,00					1001

Die Einnahmen aus Veranstaltungen für Senioren sind nunmehr bei der HHSt. 0 40010 11000 nachzuweisen.

20800	Zinsen Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	**600**	600	545,24					2005
70000	Zuschuss an die freien Wohlfahrtsverbände	**2.300**	2.300	2.300,00				D=0427	1001

Es werden folgende Zuschüsse gewährt:

Deutsches Rotes Kreuz	460,00 Euro
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	460,00 Euro
Arbeiterwohlfahrt	460,00 Euro
Caritasverband Schleswig-Holstein e.V.	460,00 Euro
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde	460,00 Euro
	2.300,00 Euro

70050	Zuschüsse an Vereine und Verbände	**4.200**	4.200	4.200,00				D=0427	1001

2006= 20,-- Euro Kürzung pro Verband
2008= 40,-- Euro Kürzung pro Verband
2008 = 5 neue Vereine und Verbände
31 werden zurzeit angeschrieben und können einen Zuschuss beantragen.
Nicht alle stellen jedes Jahr einen Antrag.

70070	Zuschuss an Bahnhofsmission	**400**	400	400,00				D=0427	1001
70120	Zuschüsse f. d. Förderung d. Altenhilfe	**5.200**	5.200	12.482,82				D=0427	1001

Die Stadt fördert die von

- den freien Wohlfahrtsverbänden und Kreigsopfeverbänden,
- den Kirchengemeinden und
- den von der Stadt anerkannten Seniorenvereinigungen

für Rendsburger Bürger durchgeführten seniorenbezogenen Veranstaltungen und Fahrten.

Das Gesamtvolumen der möglichen Förderungen beläuft sich auf 5.200,00 €.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
47000 Förderung der Wohlfahrtspflege									
70121	Förderung v. Ehrenamtlichkeit u. generationsübergr. Begegn.	**0**	0	1.847,50					1001
70150	Zuschuss für das Projekt Stadtteilarb. Mastbrook	**3.300**	3.300	3.300,00		D=0427			1001
70160	Zuschuss an Selbsthilfe und Kontaktstelle KIBIS	**600**	600	600,00		D=0427			1001
70200	Zuschuss f. d. Mehrgenerationenhaus	**2.500**	2.500						1001

Die Stadt Rendsburg beteiligt für die Jahre 2012 - 2014 mit einem Betrag i. H. v. 2.500,00 € an der Förderung des Mehrgenrationenhauses unter dem Vorbehalt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde sich mit dem selbigen Betrag an der Förderung beteiligt.

70220	Zuschuss an das Zentrum für ausländische Frauen	**1.600**	1.600	1.600,00		D=0427			1001
70300	Zuschuss f. d. Frauen-beratungsstelle in Rendsburg	**10.000**	5.000						1001

Die Förderung wird im Jahr 2013 auf 10.000,00 € aufgestockt. Siehe hierzu auch Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 27.03.2012, TOP 3.

70400	Zuschuss f. d. Frauenhaus Rendsburg e. V.	**7.200**							1001

Dem Frauenhaus Rendsburg e. V. wird im Jahre 2013 ein einmaliger Zuschuss i. H. v. 7.200,00 € für die Erneuerung der Fußbodenbeläge gewährt.

Summe Einnahmen	47000	600	600	5.495,24
Summe Ausgaben	47000	37.300	25.100	26.730,32
Abgleich	47000	36.700-	24.500-	21.235,08-
Summe Einnahmen	4700	600	600	5.495,24
Summe Ausgaben	4700	37.300	25.100	26.730,32
Abgleich	4700	36.700-	24.500-	21.235,08-
Summe Einnahmen	470	600	600	5.495,24
Summe Ausgaben	470	37.300	25.100	26.730,32
Abgleich	470	36.700-	24.500-	21.235,08-
Summe Einnahmen	47	600	600	5.495,24
Summe Ausgaben	47	37.300	25.100	26.730,32
Abgleich	47	36.700-	24.500-	21.235,08-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

48200 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

16700	Rückerstattung v. Leistungen nach dem SGB II	**100**	34.800	41.471,65					1002

Es wird mit keiner Rückerstattung gerechnet.

67200	Kostenbeteiligung a. d. SGB II Leistungen KdU	**1.400.000**	1.331.000	1.375.272,00	VA=12				1002

Es wird mit leicht erhöhten Fallzahlen und KdU-Kosten für das Jahr 2013 gerechnet. Ebenso wird von einem gleichbleibenden Beteiligungssatz von 23,00 % ausgegangen.

Summe Einnahmen	48200	100	34.800	41.471,65
Summe Ausgaben	48200	1.400.000	1.331.000	1.375.272,00
Abgleich	48200	1.399.900-	1.296.200-	1.333.800,35-
Summe Einnahmen	4820	100	34.800	41.471,65
Summe Ausgaben	4820	1.400.000	1.331.000	1.375.272,00
Abgleich	4820	1.399.900-	1.296.200-	1.333.800,35-
Summe Einnahmen	482	100	34.800	41.471,65
Summe Ausgaben	482	1.400.000	1.331.000	1.375.272,00
Abgleich	482	1.399.900-	1.296.200-	1.333.800,35-
Summe Einnahmen	48	100	34.800	41.471,65
Summe Ausgaben	48	1.400.000	1.331.000	1.375.272,00
Abgleich	48	1.399.900-	1.296.200-	1.333.800,35-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
49000 Präventionsarbeit								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				1001
24900	Aufwendungsers.v.Mitteln z.Bes.von Obdachlosigkeit	**3.000**	3.000	6.528,21				1001
78800	Mittel z. Verhinderung u. Bes. v. Obdachlosigkeit	**25.600**	25.600	23.699,12				1001

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Gewährung von Beihilfen usw.     =  4.600,00 Euro
Mieten für Übergangswohnungen    = 21.000,00 Euro
                                   -------------
                                   25.600,00 Euro
                                   =============
```

Summe Einnahmen	49000	3.100	3.100	6.528,21
Summe Ausgaben	49000	25.600	25.600	23.699,12
Abgleich	49000	22.500-	22.500-	17.170,91-
Summe Einnahmen	4900	3.100	3.100	6.528,21
Summe Ausgaben	4900	25.600	25.600	23.699,12
Abgleich	4900	22.500-	22.500-	17.170,91-
Summe Einnahmen	490	3.100	3.100	6.528,21
Summe Ausgaben	490	25.600	25.600	23.699,12
Abgleich	490	22.500-	22.500-	17.170,91-
Summe Einnahmen	49	3.100	3.100	6.528,21
Summe Ausgaben	49	25.600	25.600	23.699,12
Abgleich	49	22.500-	22.500-	17.170,91-
Summe Einnahmen	4	2.151.000	2.096.100	1.598.732,51
Summe Ausgaben	4	7.774.400	7.283.900	6.533.078,17
Abgleich	4	5.623.400-	5.187.800-	4.934.345,66-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
55000 Förderung des Sports									
14000	Miete für Jugendräume	**5.400**	5.400	5.425,32					1003
58000	Sportlerehrung	**2.700**	2.700	1.000,00					1003
70400	Förderung d.Breitensports	**25.500**	25.500	22.961,90		D=0505			1003
70420	Zuschüsse zur Förderung des Sports	**1.700**	1.700	1.687,20		D=0505			1003

Summe Einnahmen	55000	5.400	5.400	5.425,32
Summe Ausgaben	55000	29.900	29.900	25.649,10
Abgleich	55000	24.500-	24.500-	20.223,78-
Summe Einnahmen	55	5.400	5.400	5.425,32
Summe Ausgaben	55	29.900	29.900	25.649,10
Abgleich	55	24.500-	24.500-	20.223,78-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
56000	**Städtische Sportplätze**								
11000	Benutzungsentgelte	**1.100**	1.300	1.024,00					1003
	Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.								
14100	Pacht f.d. Verkaufsstände	**1.100**	1.100	1.104,36					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					1003
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**83.200**	106.900	103.592,97	VA=22			SN=4000	2002
41600	Kosten für Honorarkräfte	**0**	2.100	0,00					1003
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.400**	9.600	9.251,96	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.000**	21.800	21.059,88	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**25.000**	21.100	13.273,71	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
51000	Unterhaltung der Plätze	**44.000**	40.000	37.915,34		D=0506			1003
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**3.200**	4.500	4.315,96		D=0506			1003
53000	Miete Meldeanlage	**0**	1.000						1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**12.000**	12.000	14.500,37	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**33.000**	32.000	30.525,74	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**2.000**	2.000	2.660,67	VA=22	D=0542			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
56000	**Städtische Sportplätze**								
55000	Betriebskosten Fahrzeuge	**5.000**	5.000	8.314,14		D=0506			1003
56000	Schutzkleidung	**300**	300	219,92		D=0506			1003
65000	Bürobedarf	**300**	300	704,97	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**400**	400	782,26	VA=24	D=0651			2004
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	104,40	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 56000	2.300	2.500	2.128,36					
	Summe Ausgaben 56000	233.500	259.700	247.543,68					
	Abgleich 56000	231.200-	257.200-	245.415,32-					
56100	**Städtische Sporthalle und Außensportanlage**								
11000	Benutzungsentgelte	**0**	2.400	2.713,58					1003
	Siehe HHSt. 0 23100 11000.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**0**	61.900	52.090,83	VA=22			SN=4000	2002
	Die Ausgaben werden bei der Gliederung "23100" nachgewiesen.								
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	5.500	4.792,91	VA=22			SN=4000	2002
	Die Ausgaben werden bei der Gliederung "23100" nachgewiesen.								
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**0**	12.600	10.528,00	VA=22			SN=4000	2002
	Die Ausgaben werden bei der Gliederung "23100" nachgewiesen.								
50000	Bauliche Unterhaltung	**0**	12.600	13.302,81	übertragbar	D=0500			3002
	Die Ausgaben sind nunmehr bei der HHSt. 0 23100 50000 nachzuweisen.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
	56100 Städtische Sporthalle und Außensportanlage								
51000	Unterhaltung der Außensportanlage	**0**	7.600		übertragbar	D=0506		1003	
52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**0**	5.000	1.056,03		D=0506		1003	
	Siehe HHSt. 0 23100 11000 und 0 23100 52111.								
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**0**	55.000	56.031,06	VA=32	D=0541		3002	
	Die Ausgaben sind nunmehr bei der HHSt. 0 23100 54100 nachzuweisen.								
56000	Dienst- u. Schutzkleidung	**0**	100	0,00		D=0218		1003	
	Siehe HHSt. 0 23100 11000 und 0 23100 56000.								
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**0**	100	0,00	VA=22	D=0654		2002	
	Die Ausgaben werden bei der Gliederung "23100" nachgewiesen.								
66100	Vermischte Ausgaben	**0**	100	0,00		D=0506		1003	
	Siehe HHSt. 0 23100 11000.								

Summe Einnahmen	56100	0	2.400	2.713,58
Summe Ausgaben	56100	0	160.500	137.801,64
Abgleich	56100	0	158.100-	135.088,06-
Summe Einnahmen	56	2.300	4.900	4.841,94
Summe Ausgaben	56	233.500	420.200	385.345,32
Abgleich	56	231.200-	415.300-	380.503,38-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58000 Park- und Gartenanlagen

51100	Baumsanierung	**7.200**	7.100	5.080,68	übertragbar	D=0503		3003

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind Maßnahmen der Baumpflege und -sanierung erforderlich, die der UTH nicht leisten kann.

51110	Unterhaltung von Bolz- und Kinderspielplätzen	**169.000**	165.000	137.759,59		D=0502		3002

Die Gesamtsumme beeinhaltet folgende Maßnahmen:

- Pflege und Reinigung der Grünflächen durch den UTH (Dienstleistungsvereinbarung) = 77.000,00 €
- Wartung und Kontrolle der Spielgeräte durch die RABS gGmbH = 57.000,00 €
- Geräteprüfung durch den TÜV u. dgl. = ca. 5.000,00 €
- Ansatz für Reparaturen = 30.000,00 €

51120	Unterhaltung und Betrieb der Brunnen	**5.100**	5.000	7.065,20		D=0502		3002

Siehe HHSt. 0 02000 50000.

51400	Unterhaltung Grünanlagen	**650.000**	650.000	580.464,61	VA=33 übertragbar	D=0503		3003

Der Ansatz basiert auf dem vorliegenden Kosten- und Leistungsplan des UTH für die Unterhaltung und Pflege der Grünflächen einschl. des Straßenbegleitgrüns, der Ausgleichs- und Biotopflächen sowie einschl. eines 40%igen Anteils an den Kosten der Grünpflege auf dem Friedhof Klint.

51500	Umwelt-Sauberkeit- Pflegeprogramm	**32.000**	40.600	31.093,33		D=0502		3002

Den Ansatz entspricht den mehrjährigen Mitteltwert der tatsächlichen Ausgaben.

54100	Betriebskosten für die Brunnen	**8.000**	3.000	12.005,33	VA=32	D=0541		3002

In den Nachtragshaushalt 2012 floss eine Kostenerstattung auf Grund einer korrigierten Verbrauchsschätzung der Stadtwerke Rendsburg GmbH für die Jahresrechnung 2010 ein. Für 2013 erfolgt der Ansatz auf Grundlage der üblichen Verbrauchsdaten.

Summe Einnahmen	58000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58000	871.300	870.700	773.468,74
Abgleich	58000	871.300-	870.700-	773.468,74-

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 58	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 58	871.300	870.700	773.468,74	
	Abgleich 58	871.300-	870.700-	773.468,74-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
59000 Kleingärten					
14000	Kleingartenpacht	**40.000**	40.000	42.334,73	2005

Summe Einnahmen	59000	40.000	40.000	42.334,73
Summe Ausgaben	59000	0	0	0,00
Abgleich	59000	40.000	40.000	42.334,73
Summe Einnahmen	59	40.000	40.000	42.334,73
Summe Ausgaben	59	0	0	0,00
Abgleich	59	40.000	40.000	42.334,73
Summe Einnahmen	5	47.700	50.300	52.601,99
Summe Ausgaben	5	1.134.700	1.320.800	1.184.463,16
Abgleich	5	1.087.000-	1.270.500-	1.131.861,17-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60000	**Allgemeine Bauverwaltung**								
10000	Verwaltungsgebühren	**8.200**	8.000	6.742,54					3001
	Anpassung an den Jahresdurchschnitt.								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					3001
15800	Planungs-und Bauleitungskosten	**1.000**	1.000	90,00					3003
26110	Stundungszinsen	**1.800**	300	7.239,36					3001
41000	Dienstbezüge Beamte	**118.500**	84.600	84.123,53	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**219.000**	189.100	174.727,61	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**82.200**	69.900	49.385,38	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**19.300**	16.400	15.270,51	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**38.400**	32.700	30.335,91	VA=22			SN=4000	2002
52000	Büroinventar einschl. Reparatur	**2.000**	2.000	4.747,08	VA=22		D=0520		2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.300**	4.200	4.096,82	VA=32		D=0541		3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.000**	1.000	1.013,40	VA=22		D=0542		2002
57000	Filmmaterial und Film- entwicklung	**100**	100	41,62			D=0605		3001
65000	Bürobedarf	**7.700**	6.600	5.312,29	VA=22		D=0520		2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60000 Allgemeine Bauverwaltung									
65100	Bücher und Zeitschriften	**5.800**	5.700	5.317,26	VA=22	D=0520		2002	
65110	Öffentlichkeitsarbeit des FB III - Bau und Umwelt -	**500**	500	462,56		D=0605		3001	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**11.000**	10.900	15.450,42	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**4.900**	4.900	4.945,42	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**200**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	59,50	VA=22	D=0654		2002	
65500	Gerichtskosten	**100**	100	0,00		D=0605		3001	
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00		D=0605		3001	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**300**	300	0,00		D=0605		3001	
	Summe Einnahmen 60000	11.100	9.400	14.071,90					
	Summe Ausgaben 60000	515.600	429.400	395.289,31					
	Abgleich 60000	504.500-	420.000-	381.217,41-					
60030 Zentrum für Energie u. Technik									
11000	Einnahmen aus Einspeisevergütung	**0**	4.300	4.113,71				3002	
14000	Mieteinnahmen	**0**	0	26.076,00				2005	
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**0**	418.000	4.954,44			Z=0604	2005	
15910	Mehrwertsteuererstattung	**0**	0	3.293,42			Z=0004	3002	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60030	**Zentrum für Energie u. Technik**								
50000	Bauliche Unterhaltung	**0**	50.000	31.028,72	übertragbar	D=0500			3002
	Durch die Veräußerung des Zentrums für Energie und Technik entfällt die bauliche Unterhaltung.								
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**0**	418.000	5.367,31	VA=25		Z=0604		2005
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**0**	0	7.274,70	VA=32 übertragbar		Z=0004		3002
	Summe Einnahmen 60030	0	422.300	38.437,57					
	Summe Ausgaben 60030	0	468.000	43.670,73					
	Abgleich 60030	0	45.700-	5.233,16-					
60100	**Hochbauverwaltung**								
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					3002
16210	Erstattung von Personalkosten	**4.500**	4.200	4.406,03					2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**364.000**	351.600	339.791,71	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**32.000**	31.200	30.019,20	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**71.000**	69.100	67.485,41	VA=22			SN=4000	2002
50100	Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche	**20.200**	20.000	17.500,00	übertragbar				3002
	Siehe HHSt. 0 02000 50000.								
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.200**	4.100	4.043,67	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**800**	800	820,37	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**3.400**	3.400	3.397,52	VA=22	D=0520			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60100 Hochbauverwaltung									
65100	Bücher und Zeitschriften	**2.000**	2.000	1.818,45	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**4.300**	4.300	2.731,83	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**3.600**	3.600	3.772,92	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	500	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**200**	200	253,80	VA=22	D=0654			2002
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	**40.000**	40.000	56.219,56	übertragbar	D=0601			3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Erstellung von Energieausweisen nach der Energieeinsparverordnung durch externe Planer = 15.000 Euro
- Versch. kleinere Gutachten/Planungen = 15.000 Euro
- Heizlastberechnung zur energetischen Optimierung = 10.000 Euro

66100	Vermischte Ausgaben	**500**	100	0,00					3002

Es sind Temparatur- und Feuchtigkeitsmessgeräte neu anzuschaffen.

Summe Einnahmen	60100	4.600	4.300	4.406,03
Summe Ausgaben	60100	546.300	530.900	527.854,44
Abgleich	60100	541.700-	526.600-	523.448,41-

60200 Tiefbauverwaltung									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**173.000**	169.300	163.229,72	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**15.700**	15.500	14.774,06	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**35.200**	34.500	33.414,13	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
60200 Tiefbauverwaltung									
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.800**	2.700	2.573,43	VA=32	D=0541		3002	
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**500**	500	482,57	VA=22	D=0542		2002	
65000	Bürobedarf	**2.100**	2.100	1.798,40	VA=22	D=0520		2002	
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.200**	1.200	725,40	VA=22	D=0520		2002	
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**3.200**	3.200	1.928,35	VA=22	D=0652		2002	
65240	Telefongebühren	**4.100**	4.100	6.594,59	VA=24	D=0651		2004	
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652		2002	
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**600**	600	710,30	VA=22	D=0654		2002	
65510	Planungs- und Gutachtenkosten	**25.000**	29.000	25.000,00	übertragbar	D=0601		3003	

Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:
- Vorplanung von Maßnahmen für d. Investitionsprogramm (10.000,00 Euro)
- verschiedenen Gutachten und Vermessungsleistungen (10.000,00 Euro)
- kleinere Gutachten und Planungen im Rahmen der Grün- und Biotoppflege (5.000,00 €)

Summe Einnahmen	60200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	60200	263.500	262.800	251.230,95
Abgleich	60200	263.500-	262.800-	251.230,95-
Summe Einnahmen	60	15.700	436.000	56.915,50
Summe Ausgaben	60	1.325.400	1.691.100	1.218.045,43
Abgleich	60	1.309.700-	1.255.100-	1.161.129,93-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61000 Orts- und Regionalplanung									
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00					3004
16600	Erstg. Verwaltungsaufwand	**100**	2.500	26.850,00					3004
	Zu erstattender Verwaltungsaufwand aufgrund von Städtebaulichen Verträgen (Bauplanungsverträge) für die Aufstellung von Bauleitplänen.								
17100	Zuwendung vom Land	**0**	75.500	0,00					3004
	Die Maßnahme wurde 2009 abgeschlossen. Weitere Zuwendungen sind nicht möglich.								
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**247.000**	233.700	225.376,61	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**21.600**	21.300	19.737,90	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**46.800**	44.600	43.249,44	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.400**	2.300	2.233,42	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**400**	400	386,06	VA=22	D=0542			2002
65000	Bürobedarf	**1.600**	1.600	1.409,93	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.500**	1.500	1.298,78	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**2.200**	2.200	0,00	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**2.600**	2.600	1.559,85	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

61000 Orts- und Regionalplanung

65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	90,30	VA=22	D=0654	2002
65530	Planungs- und Gutachtenkosten	**40.000**	160.800	26.076,13	übertragbar	D=0601	3004

```
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Landschafts-/Grünordnungsplanung, kl. Gutachten
allgemein = 10.000,00 Euro
- Bauleitplanung und sonstige städtebauliche Planung
allgemein = 15.000,00 Euro
- EU-Umgebungslärmrichtlinie 2. Stufe (Lärmaktionsplanung)
= 15.000,00 Euro
```

Summe Einnahmen	61000	200	78.100	26.850,00
Summe Ausgaben	61000	366.300	471.200	321.418,42
Abgleich	61000	366.100-	393.100-	294.568,42-

61200 Vermessungswesen

15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00	3004
62000	Ansch.v.Vermessungsmaterial, Unterlagen und ALK/ALB	**2.100**	2.100	1.347,70	3004

```
Die jährlichen Kosten beziehen sich auf Updates der ALK
(Automatisierten Liegenschaftskarte) und ALB
(Automatisierten Liegenschaftsbuches), allgemeine Kosten
für Vermessungsmaterial und Richtigkeitsbescheinigungen
des Katasteramtes für Bauleitpläne sowie auf die
Anschaffung von aktuellem digitalen Kartenmaterial
(Rasterkarten) aufgrund der Umstellung des
Koordinatensystems von GK (Gauß-Krüger) in das
internationale UTM-System (Universal Transverse Mercator)
aufgrund der Einführung von ALKIS (Amtliches
Liegenschaftskataster-Informationssystem der
Vermessungsverwaltungen in Deutschland).
```

Summe Einnahmen	61200	100	100	0,00
Summe Ausgaben	61200	2.100	2.100	1.347,70
Abgleich	61200	2.000-	2.000-	1.347,70-

61300 Bauaufsicht

10000	Baugebühren	**100.000**	103.000	133.290,80	3005
16700	Erst. d. Aufwendungen für Prüfstatiker u. Gutachter	**500**	500	0,00	3005

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61300 Bauaufsicht									
16800	Erstattung Ersatzvornahmen	**0**	0	4.928,26					3005
	Es sind keine Erstattungen zu erwarten.								
26000	Bußgeld	**500**	500	15.029,90					3005
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**194.700**	161.400	156.300,15	VA=22			SN=4000	2002
	Die Anhebung ist bedingt durch eine beantragte Erhöhung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin sowie der Schaffung einer 1/2 Stelle "Baukontrolleur" in der Bauaufsicht.								
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**0**	0	16.486,35	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**17.000**	14.200	14.270,15	VA=22			SN=4000	2002
	Die Anhebung ist bedingt durch eine beantragte Erhöhung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin sowie der Schaffung einer 1/2 Stelle "Baukontrolleur" in der Bauaufsicht.								
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**36.300**	30.200	30.868,67	VA=22			SN=4000	2002
	Die Anhebung ist bedingt durch eine beantragte Erhöhung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin sowie der Schaffung einer 1/2 Stelle "Baukontrolleur" in der Bauaufsicht.								
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**2.500**	2.400	2.330,97	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**300**	300	265,41	VA=22	D=0542			2002
57400	Ersatzvornahmen	**500**	500	3.935,81	VA=35				3005
65000	Bürobedarf	**1.300**	1.300	1.212,27	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**1.400**	1.400	2.178,70	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**1.400**	1.400	883,83	VA=22	D=0652			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
61300 Bauaufsicht									
65240	Telefongebühren	**2.000**	2.000	1.355,34	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**300**	300	178,20	VA=22	D=0654			2002
	Summe Einnahmen 61300	101.000	104.000	153.248,96					
	Summe Ausgaben 61300	257.800	215.500	230.265,85					
	Abgleich 61300	156.800-	111.500-	77.016,89-					
61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**37.500**	36.600	35.154,19	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**3.400**	3.200	3.155,97	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.800**	7.700	7.306,08	VA=22			SN=4000	2002
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**500**	400	347,05	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22	D=0520			2002
65100	Bücher und Zeitschriften	**100**	100	38,91	VA=22	D=0520			2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**600**	600	321,39	VA=22	D=0652			2002
65240	Telefongebühren	**1.200**	1.200	1.364,88	VA=24	D=0651			2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22	D=0652			2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	0,00	VA=22	D=0654			2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

Summe Einnahmen	61500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61500	51.700	50.400	48.040,95
Abgleich	61500	51.700-	50.400-	48.040,95-
Summe Einnahmen	61	101.300	182.200	180.098,96
Summe Ausgaben	61	677.900	739.200	601.072,92
Abgleich	61	576.600-	557.000-	420.973,96-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge					
20800	Zinsen aus Wohnungsfür- sorgedarlehen	**100**	100	102,43	2005
20810	Zinsen für Kommunaldarlehen	**19.600**	19.600	22.739,65	2005
65510	Erstattung überzahlter Zinsen	**0**	0	104.926,32	2001
	Summe Einnahmen 62000	19.700	19.700	22.842,08	
	Summe Ausgaben 62000	0	0	104.926,32	
	Abgleich 62000	19.700	19.700	82.084,24-	
	Summe Einnahmen 62	19.700	19.700	22.842,08	
	Summe Ausgaben 62	0	0	104.926,32	
	Abgleich 62	19.700	19.700	82.084,24-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
63000 Allgemein									
13000	Erlös aus Materialverkauf	**100**	100	182,53					3003
15000	Zahlung f. Schadensfälle	**5.300**	9.000	10.311,07			Z=0601		3001
	S. HHSt. 0 63000 51030.								
17100	Zuweisung v. Land	**0**	0	68.000,00					2001
51000	Unterh. v. Straßen,Wegen, Plätzen, Brücken	**1.102.600**	1.078.200	834.174,97	VA=33 übertragbar		D=0610		3003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Straßenunterhaltung durch UTH	872.000,00 Euro
- Unterhaltung der Straßenent- wässerung durch Abwasser RD	25.000,00 Euro
- Straßensanierung durch Drittfirmen	192.000,00 Euro
	1.089.000,00 Euro

Um den Haushaltsvollzug für den Abschnitt 63000 zu vereinfachen, ist vorgesehen, die folgenden Haushaltsstellen mit den dargelegten Ansätzen zu integrieren:

- 0 63000 51010 - Unterhaltung v. Straßen im Außenbeereich (3.600,00 €)
- 0 63000 51020 - Straßen-, Wege- und Verkehrsschilder (10.000,00 €)

Bei sämtlichen Ausgaben dieser HHSt. handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für die laufende Unterhaltung. Entsprechende Ausgaben für investive Maßnahmen (ü. 150,00 € Netto) werden im Vermögenshaushalt veranschlagt.

51010	Unterhaltung von Straßen im Außenbereich	**0**	0	3.062,52	übertragbar				3003
	S. HHSt. 0 63000 51000.								
51020	Straßen-, Wege- und Verkehrsschilder	**0**	0	10.805,40			D=0610		3003
	S. HHSt. 0 63000 51000.								
51030	Kosten für erstattungs- pflicht. Verkehrsschäden	**5.200**	5.100	8.061,54			Z=0601		3003
	S. HHSt. 0 63000 15000.								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
63000 Allgemein									
66100	Vermischte Ausgaben	**100**	100	0,00					3003
67000	Entsch.a.d.Stadtw. f.Straßen- entw. / Abwasserabg.ges.	**186.700**	186.700	186.700,00	VA=33	D=0610			3003
	Summe Einnahmen 63000	5.400	9.100	78.493,60					
	Summe Ausgaben 63000	1.294.600	1.270.100	1.042.804,43					
	Abgleich 63000	1.289.200-	1.261.000-	964.310,83-					
	Summe Einnahmen 63	5.400	9.100	78.493,60					
	Summe Ausgaben 63	1.294.600	1.270.100	1.042.804,43					
	Abgleich 63	1.289.200-	1.261.000-	964.310,83-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
66000 Bundesstraßen								
16000	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f. Bundesstr.	**57.900**	60.200	61.638,75		Z=0602		2001
51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten für Bundesstraßen	**57.900**	57.900	57.900,00		Z=0602		3003
	Summe Einnahmen 66000	57.900	60.200	61.638,75				
	Summe Ausgaben 66000	57.900	57.900	57.900,00				
	Abgleich 66000	0	2.300	3.738,75				
66500 Landesstraßen								
16100	Zuw.z.Unterh.d. Ortsdurchfahrten f.Landesstr.	**52.000**	57.500	57.752,83		Z=0603		2001
17100	Zuweisung vom Land (GVFG)	**75.000**	84.000	87.809,12				2001

Die Deckenerneuerung in der Schlewiger Chaussee wird vorbehaltlich der Bewilligung zu 75 % aus GVFG-Mitteln gefördert. Von den insgesamt ca. 120.000,00 € Gesamtkosten werden ca. 100.000,00 förderfähig sein.

51000	Unterh.v.Ortsdurchfahrten -Landes-u. Kreisstraßen -	**172.000**	151.000	209.848,02		Z=0603		3003

Für 2013 ist geplant, eine Deckenerneuerung auf der Schleswiger Chaussee durchzuführen und dafür Mittel nach dem GVFG zu beantragen (120.000,00 €). Für die allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Landes- und Kreisstraßen müssen gem. Zuweisung vom Land 52.000,00 € angesetzt werden.

Einnahme siehe HHSt. 0 66500 17100.

	Summe Einnahmen 66500	127.000	141.500	145.561,95				
	Summe Ausgaben 66500	172.000	151.000	209.848,02				
	Abgleich 66500	45.000-	9.500-	64.286,07-				
	Summe Einnahmen 66	184.900	201.700	207.200,70				
	Summe Ausgaben 66	229.900	208.900	267.748,02				
	Abgleich 66	45.000-	7.200-	60.547,32-				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

67000 Straßenbeleuchtung

67000	Durchführung der Straßenbeleuchtung	**514.000**	450.000	477.000,00	VA=33	3003

Der Ansatz muss gegenüber der ursprünglich für den Haushalt 2012 veranschlagten Summe (450.000,00 €) um 64.000,00 € erhöht werden. Der Grund dafür ist der Anstieg der Umlage des Energieeinspeisungsgesetztes (EEG-Umlage) um 1,8 Cent pro Kwh.

Summe Einnahmen	67000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67000	514.000	450.000	477.000,00
Abgleich	67000	514.000-	450.000-	477.000,00-

67500 Straßenreinigung

67510	Anteil an den Straßenreinigungsgebühren	**194.700**	194.700	152.216,49	VA=21	2001

Der städtische Anteil an den Straßenreinigungskosten ist mit 20% an den Gesamtkosten anzusetzen.

Summe Einnahmen	67500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67500	194.700	194.700	152.216,49
Abgleich	67500	194.700-	194.700-	152.216,49-
Summe Einnahmen	67	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67	708.700	644.700	629.216,49
Abgleich	67	708.700-	644.700-	629.216,49-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
68000 Parkeinrichtungen									
11000	Parkgebühren	**110.000**	100.000	105.649,42					3001
	Anpassung an den Jahresdurchschnitt.								
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.400**	2.300	1.969,25	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**2.400**	2.200	1.632,76	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.100**	1.000	856,87	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	300	144,74	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**600**	400	333,07	VA=22			SN=4000	2002
50100	Unterhaltung d. Parkdecks	**71.800**	71.800	13.735,29	übertragbar	D=0611			3003
	Neben den allgemeinen Unterhaltungskosten des Parkdecks (22.300,00 €) sind folgende Ausgaben hinzugekommen: - Reinigung der Parkeinrichtungen durch den UTH: 34.500,00 € - Wartung von 3 Automaten durch den UTH: 15.000,00 € (Gem. neuer Dienstleistungsvereinbarung)								
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**7.000**	7.000	8.632,68	VA=25	D=0540			2005
54500	Betriebskosten	**6.000**	6.000		VA=33	D=0611			3003
	Ausgaben der HHSt. 0 68000 67500 müssen nunmehr hier nachgewiesen werden. Der Ansatz dient der Begleichung der Betriebskosten, welche durch die Leerung der 3 Automaten durch den Umwelt- und Technikhof entstehen.								
67500	Betriebskosten Reinigung durch den Umwelt- u. Technikhof	**0**	0	38.000,00	VA=33	D=0611			3003
	Nachweis der Ausgaben bei der HHSt. 0 68000 54500 (6.000,00 €) und 0 68000 50100 (49.500,00 €)								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
68000 Parkeinrichtungen								
68000	Abschreibungen	**35.500**	34.600	34.400,00	VA=31			3001
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**6.300**	7.700	9.000,00	VA=31			3001
	Summe Einnahmen 68000	110.000	100.000	105.649,42				
	Summe Ausgaben 68000	133.400	133.300	108.704,66				
	Abgleich 68000	23.400-	33.300-	3.055,24-				
68010 Parkdeck Nienstadtstraße								
11000	Parkgebühren	**130.000**	130.000	131.340,46				3001
15910	Mehrwertsteuererstattung	**6.100**	6.000	2.412,21		Z=0608		3003
	Die Mehrwertsteuererstattung entspricht dem Betrag der abzugsfähigen Vorsteuer.							
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.400**	2.300	1.969,30	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**2.400**	2.200	1.632,59	VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.100**	1.000	856,87	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	200	144,49	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**600**	500	332,63	VA=22		SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

68010 Parkdeck Nienstadtstraße

50100	Unterhaltung	**38.600**	38.600	41.986,47	übertragbar	D=0611		3003

Wegen der Umrüstung von Schrankenanlage auf Parkscheinautomaten verringern sich grundsätzlich die Unterhaltungs- und Betriebskosten.

Gemäß der neu abzuschließenden Dienstleistungsvereinbarung mit dem Umwelt- und Technikhof wurden die Ausgaben für die Leistungen jedoch neu angepasst.

Hierin sind folgende Kosten enthalten:

- Reinigung des Parkdecks: 10.000,00 €
- Wartung, Reparatur, Kleinteile der Automaten: 28.600,00 €

54500	Betriebskosten	**15.000**	15.000	6.544,16	VA=33	D=0611		3003

Neben 7.000,00 € an Aufwendungen für den Betrieb der Parkscheinautomaten müssen 8.000,00 € für die Leerung an den UTH gezahlt werden.

64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**6.100**	6.000	7.953,27	VA=33 übertragbar	Z=0608		3003

Der Anteil der Mehrwertsteuer an den Unterhaltungs- und Betriebskosten beträgt 6.100,00 €.

68000	Abschreibungen	**103.600**	98.900	118.000,00	VA=31			3001
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**14.600**	18.000	22.300,00	VA=31			3001

Summe Einnahmen	68010	136.100	136.000	133.752,67
Summe Ausgaben	68010	184.700	182.700	201.719,78
Abgleich	68010	48.600-	46.700-	67.967,11-
Summe Einnahmen	68	246.100	236.000	239.402,09
Summe Ausgaben	68	318.100	316.000	310.424,44
Abgleich	68	72.000-	80.000-	71.022,35-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
69000 Wasserläufe, Wasserbau									
17100	Zuweisung des Landes gem. § 51 LWG	**3.400**	3.100	3.427,23					3003
	Es erfolgt eine Anpassung der Zuweisung.								
51100	Unterhaltung a. natürl. fl.Gewässer b. Vorfluter	**35.900**	35.500	34.013,13			D=0613		3003
51110	Unterhaltung der Gräben im Liegenschaftsbereich	**3.800**	3.800	2.876,35			D=0613		3003
	Summe Einnahmen 69000	3.400	3.100	3.427,23					
	Summe Ausgaben 69000	39.700	39.300	36.889,48					
	Abgleich 69000	36.300-	36.200-	33.462,25-					
69020 Gebiet Obereiderhafen									
10000	Verwaltungsgebühren	**400**	400	60,00			Z=0605		3006
16200	Erstattung von Büdelsdorf f. Überwachung/Unterhaltung	**6.500**	3.500	5.534,11					3003
	Die Kosten der Gewässerüberwachung (3.000,00 €) und der Gewässerunterhaltung (2.000,00 €) sowie die Wassertiefenpeilung (6.000,00 €) werden zur Hälfte von der Stadt Büdelsdorf übernommen.								
16210	Erstattung Personalkosten v. Büdelsdorf	**5.100**	2.500						3006
16220	Erstattung Sachkosten v. Büdelsdorf	**1.900**	1.000						3006
16720	Erstg. v. Benutzungsentgelten d. d. Regattaverein Rendsburg	**9.000**	8.500	8.350,20					3006
26000	Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	**400**	200	420,50			Z=0605		3006
51000	Unterhaltung d. Obereiderhafens	**8.000**	2.000	20.200,00	übertragbar				3003
	Es werden Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 2.000,00 € erwartet. Zudem müssen gem. Schiffahrtspolizeiliche Genehmigung die Wassetiefen alle 2 Jahre nachgewiesen werden (6.000,00 €).								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

69020 Gebiet Obereiderhafen

67200	Erstattung an Büdelsdorf - Gebühren	**200**	100				Z=0605	3006

Der Stadt Büdelsdorf sind die Hälfte der Einnahmen aus den HHSt. 0 69020 10000 und 0 69020 26000 zu erstatten.

67700	Erstg. a. d. Regattaverein Rendsburg v. 1888 eV	**3.000**	3.000	3.000,00				3006
67710	Erstg. an Regatta-Verein für Überw. Rettungsanl.	**3.000**	3.000	3.000,00				3003

Gemäß der Vereinbarung erhält der Regatta-Verein Rendsburg für die Kontrolle und Wartung der Rettungsanlagen jährlich einen Pauschalbetrag in Höhe von 3.000,00 Euro.

67720	Erstg. an Regatta-Verein f. Gewässerüberwachung	**3.000**	3.000	3.000,00				3003

Gemäß der gemeinsamen Vereinbarung erhält der Regatta-Verein Rendsburg jährlich für die Gewässerüberwachung (Obereider) einen Erstattungsbetrag rückwirkend in Höhe von 3.000,00 €.

Summe Einnahmen	69020	23.300	16.100	14.364,81
Summe Ausgaben	69020	17.200	11.100	29.200,00
Abgleich	69020	6.100	5.000	14.835,19-
Summe Einnahmen	69	26.700	19.200	17.792,04
Summe Ausgaben	69	56.900	50.400	66.089,48
Abgleich	69	30.200-	31.200-	48.297,44-
Summe Einnahmen	6	599.800	1.103.900	802.744,97
Summe Ausgaben	6	4.611.500	4.920.400	4.240.327,53
Abgleich	6	4.011.700-	3.816.500-	3.437.582,56-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

70000 Stadtentwässerung

65530	Planungskosten Abwasserbeseitigungskonzept	**50.000**			übertragbar	D=0601			3003

Die "Landesverodnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen" fordert die regelmäßige Zustandserfassung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation der öffentlichen Kanalisation.

Diese Untersuchungen sind für die spätere Sanierungsplanung oder zumindest für den Substanzerhalt des Kanalnetzes und damit für eine moderate Entwicklung der Abwassergebühren notwendig.

Die angesetzten Kosten stellen den Eigenanteil der Stadt Rendsburg dar. Die restlichen Kosten übernimmt die Abwasserbeseitigung Rendsburg.

	Summe Einnahmen	70000	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	70000	50.000	0	0,00				
	Abgleich	70000	50.000-	0	0,00				

70500 Bedürfnisanstalten

16700	Erstattung von Personalkosten	**300**	300	81,74					2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**35.500**	41.800	52.458,02	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**6.000**	5.300	4.560,77	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**7.500**	9.400	11.580,07	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**7.200**	7.100	5.327,37	übertragbar	D=0500			3002

S. HHSt. 0 02000 50000.

52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**100**	100	0,00					2005
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**2.500**	2.500	2.155,19	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**4.500**	4.400	5.731,82	VA=32	D=0541			3002

siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
70500	**Bedürfnisanstalten**								
54200	Reinigung	**1.100**	1.100	541,84	VA=22	D=0542			2002
71700	Zuschuss Aktion "fRienDly WC"	**3.200**	3.200	915,00					2005

Den Gastronomen der Innenstadt, welche sich an der Aktion "fRienDly WC" beteiligen, wird ein Zuschuss gewährt.

Summe Einnahmen	70500	300	300	81,74
Summe Ausgaben	70500	67.600	74.900	83.270,08
Abgleich	70500	67.300-	74.600-	83.188,34-
Summe Einnahmen	70	300	300	81,74
Summe Ausgaben	70	117.600	74.900	83.270,08
Abgleich	70	117.300-	74.600-	83.188,34-

73000 Wochenmärkte

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
11000	Standgeld	**86.000**	86.000	57.181,18					1003
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**3.700**	3.700	3.145,72			Z=0702		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	**100**	100	0,00			Z=0705		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**5.400**	5.300	2.892,32	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**5.300**	9.900	4.989,10	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**2.800**	2.800	644,40	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**600**	1.000	507,77	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**1.100**	2.200	1.150,17	VA=22			SN=4000	2002
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige	**100**	100	0,00			D=0706		1003
53000	Miete für die Nordmarkhalle	**29.400**	29.400	29.400,00			D=0706		1003
54300	Betriebsausgaben	**900**	900	0,00			D=0706		1003
57000	Verbrauchsmittel	**100**	100	0,00			D=0706		1003
58000	Kosten Datenverarbeitung	**500**	500	0,00	VA=13				1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**3.900**	3.900	3.145,72	VA=13		Z=0702		1003
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**200**	200	0,00	VA=13		Z=0705		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
73000 Wochenmärkte									
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**65.300**	65.400	52.207,28		D=0706			1003
	Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof.								
	Summe Einnahmen 73000	89.800	89.800	60.326,90					
	Summe Ausgaben 73000	115.600	121.700	94.936,76					
	Abgleich 73000	25.800-	31.900-	34.609,86-					
73200 Jahrmärkte									
11000	Standgeld	**17.000**	17.000	15.169,80					1003
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**4.600**	4.600	2.882,26			Z=0703		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	**100**	100	0,00			Z=0706		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**2.700**	2.600	1.245,02	VA=22			SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**3.500**	6.500	6.687,53	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**1.400**	1.300	214,80	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**400**	700	607,11	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**800**	1.300	1.385,82	VA=22			SN=4000	2002
53000	Miete für den Willy- Brandt-Platz	**6.800**	6.800	6.800,00		D=0706			1003
54110	Wasserkosten	**2.500**	2.500	1.458,70		D=0706			1003
58000	Betriebsausgaben	**100**	100	0,00		D=0706			1003
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**4.600**	4.600	2.882,26	VA=13		Z=0703		1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
73200 Jahrmärkte									
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**100**	100	72,06	VA=13		Z=0706	1003	
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**10.100**	10.100	15.000,00		D=0706		1003	
	Erstattungen an den Umwelt- und Technikhof.								
	Summe Einnahmen 73200	21.700	21.700	18.052,06					
	Summe Ausgaben 73200	33.000	36.600	36.353,30					
	Abgleich 73200	11.300-	14.900-	18.301,24-					
	Summe Einnahmen 73	111.500	111.500	78.378,96					
	Summe Ausgaben 73	148.600	158.300	131.290,06					
	Abgleich 73	37.100-	46.800-	52.911,10-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
75100 Gräberfürsorge					
57000	Durchf. Volkstrauertag	**600**	600	540,00	0000
57100	Pflege von Ehrengräbern und Gabe von Ehrenkränzen	**900**	900	370,00	0000
	Summe Einnahmen 75100	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 75100	1.500	1.500	910,00	
	Abgleich 75100	1.500-	1.500-	910,00-	
	Summe Einnahmen 75	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 75	1.500	1.500	910,00	
	Abgleich 75	1.500-	1.500-	910,00-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76000 Anschlagwesen									
14100	Pacht	**9.000**	8.400	8.485,31					2005
	Summe Einnahmen 76000	9.000	8.400	8.485,31					
	Summe Ausgaben 76000	0	0	0,00					
	Abgleich 76000	9.000	8.400	8.485,31					
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
11010	Stand- u. Eintrittsgelder	**111.000**	111.000	96.568,90					1003
11020	Benutzungsgebühren	**20.000**	20.000	18.625,62					1003
11030	Erstattung v. Stromkosten	**4.300**	4.300	2.829,04					1003
11040	Erstattung von Wachkosten	**0**	700	1.370,88					1003
14000	Miete für den Wochenmarkt	**29.400**	29.400	29.400,00					1003
14010	Miete für den Jahrmarkt	**6.700**	6.700	6.800,00					1003
14030	Miete für das Nebengebäude	**700**	700	789,48					1003
14100	Pacht f.d. Schankwirtsch.	**14.300**	14.300	14.352,00					1003
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	52,41					1003
15900	Mehrwertsteuer-Traglast	**20.100**	20.100	22.431,79			Z=0704		1003
15910	Mehrwertsteuererstattung	**19.000**	19.000	6.027,98			Z=0707		1003
41000	Dienstbezüge Beamte	**8.300**	8.000	3.317,68	VA=22			SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**91.500**	96.000	103.092,31	VA=22			SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**4.600**	4.300	214,80	VA=22			SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**8.200**	8.600	9.104,13	VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**18.800**	19.600	20.965,33	VA=22			SN=4000	2002
50000	Bauliche Unterhaltung	**29.300**	29.000	28.955,31	übertragbar	D=0500			3002
	S. HHSt. 0 02000 50000.								
52110	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände, sonstige	**1.600**	1.600	724,79		D=0708			1003
53000	Miete für Brandmeldeanlage	**1.700**	1.700	1.344,00		D=0708			1003
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**16.500**	16.500	15.269,92	VA=25	D=0540			2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**54.000**	53.000	51.977,27	VA=32	D=0541			3002
	siehe Erl. z. HHSt. 0 00000 54100.								
54200	Reinigung	**1.400**	1.400	714,18	VA=22	D=0542			2002
54310	Reinigung	**9.000**	10.000	7.326,60	VA=13				1003
56000	Schutzkleidung	**100**	100	31,85		D=0708			1003
57000	Aufwendungen f. eigene Veranstaltungen	**1.600**	2.300	2.319,69		D=0708			1003
57100	Werbungskosten	**25.000**	25.000	16.859,86		D=0708			1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
76100 Nordmarkhalle / Willy-Brandt-Platz									
64000	Mehrwertsteuer-Zahllast	**10.000**	10.000	6.069,87	VA=13		Z=0704		1003
	Anpassung an das zu erwartende Ergebnis.								
64010	Abzugsfähige Vorsteuer	**35.000**	35.000	22.361,11	VA=13 übertragbar		Z=0707		1003
65000	Bürobedarf	**400**	400	352,48	VA=22		D=0520		2002
65200	Porto, Rundfunk- und Fernsehgebühren	**700**	700	321,39	VA=22		D=0652		2002
65240	Telefongebühren	**400**	400	1.290,47	VA=24		D=0651		2004
65300	Bekanntmachungen	**100**	100	0,00	VA=22		D=0652		2002
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung	**100**	100	25,80	VA=22		D=0654		2002
67500	Erstattung für Fremdleistungen	**5.200**	5.200	2.520,00			D=0708		1003
68000	Abschreibungen	**127.800**	125.700	123.100,00	VA=13				1003
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	**63.400**	84.100	90.100,00	VA=13				1003
	Ansatz ergibt sich aus der Vermögensbuchführung.								

Summe Einnahmen	76100	225.600	226.300	199.248,10
Summe Ausgaben	76100	514.700	538.800	508.358,84
Abgleich	76100	289.100-	312.500-	309.110,74-
Summe Einnahmen	76	234.600	234.700	207.733,41
Summe Ausgaben	76	514.700	538.800	508.358,84
Abgleich	76	280.100-	304.100-	300.625,43-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

77100 Umwelt- und Technikhof

71500	Defizitabdeckung	**165.000**	165.000	300.000,00	VA=21	2001

Aufgrund der in 2012 neu abgeschlossenen Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Umwelt- und Technikhof und der Stadt Rendsburg wird der Wirtschaftsplan 2013 des UTH, mit Ausnahme des Friedhofs Klint, strukturell ausgeglichen sein.

Die Defizitabdeckung i. H. v. 165.000,00 € bezieht sich demnach auf die Sparte "Bestattungswesen".

Summe Einnahmen	77100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77100	165.000	165.000	300.000,00
Abgleich	77100	165.000-	165.000-	300.000,00-
Summe Einnahmen	77	0	0	0,00
Summe Ausgaben	77	165.000	165.000	300.000,00
Abgleich	77	165.000-	165.000-	300.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

79000 Touristische Angelegenheiten

17200	Zuweisung z. Erstellung e. Stadtmarketingkonzeptes	**0**	97.500					2005
17230	Zuweisung GEP f. Projekt "100 Jahre Hochbrücke u. a."	**25.500**						1001

Im Jahr 2013 feiern die Rendsburger Hochbrücke/Schwebefähre und die Nordmarkhalle ihr 100-jähriges Bestehen.

Ein gemeinsamer Arbeitskreis wird hierzu Programm für das Jubiläumsjahr 2013 ausarbeiten.

Das Projekvolumen beläuft sich auf ca. 34.000,00 €. Es wurde bei der GEP ein Förderantrag mit einem Volumen von 25.500,00 € beantragt. Städt. Eigenmittel i. H. v. 8.500,00 € sind demnach einzuplanen.

51000	Wartung d.touristischen Radroutenbeschilderung	**3.000**			übertragbar			3003

Die Beschilderung des touristischen Radwegeweisungssystems musste in 2012 aufgrund fehlender Wartung grundlegend erneuert und ergänzt werden. Um zukünftig zu vermeiden, dass wieder dieser Zustand eintritt und zu einem negativen touristischen Gesamteindruck führt, soll der Zustand regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Diese Leistungen werden im Kreisgebiet bereits von dem Planungsbüro "Lebensraum Zukunft" aus Eckernförde regelmäßig durchgeführt. Die Wartung im Bereich des Stadtgebietes kostet gemäß Angebot des Büros 3.000,00 €.

65500	Kosten f. Erstg. eines neuen Stadtmarketingkonzeptes	**0**	58.500	38.936,80		D=0707		2005
65510	Kosten f. d. Projekt "100 Jahre Hochbrücke u. a."	**34.000**						1001

Siehe HHSt. 0 79000 17230.

71800	Zuschuss a. d. Fremdenverkehrszentrale"NOK"	**58.000**	58.000	58.000,00	VA=25	D=0707		2005

Die Stadt trägt für die an den Förderkreis e.V. übertragene Wahrnehmung der Fremdenverkehrsaufgaben pro Jahr 50 % der von ihr anerkannten Gesamtkosten, höchstens jedoch 58.000,00 Euro.

Der Ansatz ist gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 13.12.2012 - TOP 14.7 - mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Mittel werden nach Beschlussempfehlung durch den Hauptausschuss freigegeben.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

79000 Touristische Angelegenheiten

71810	Zuschuss an RD-Marketing	**40.000**	40.000	40.000,00	VA=25	D=0707		2005

Die Zahlung erfolgt vorbehaltlich des Ergebnisses des Neukonzeptes.

Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- 10.000,00 € für die Durchführung des Rendsburger Herbstes
- 30.000,00 € institutioneller Zuschuss

Der Ansatz ist gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 13.12.2012 - TOP 14.7 - mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Mittel werden nach Beschlussempfehlung durch den Hauptausschuss freigegeben.

Summe Einnahmen	79000	25.500	97.500	0,00
Summe Ausgaben	79000	135.000	156.500	136.936,80
Abgleich	79000	109.500-	59.000-	136.936,80-

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

13000	Werbeeinnahmen für Broschüren	**100**	100	0,00				0000
14100	Pacht Ausstellungsgelände	**21.500**	21.500	21.548,52				2005
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				2005
17100	Zuweisung für Weltkulturerbeantrag	**0**	24.600	14.762,00				2005

Der erste Teil der Antragstellung UNESCO-Weltkulturerbe ist abgeschlossen.

41000	Dienstbezüge Beamte	**8.600**			VA=22		SN=4000	2002

Ein Beamter ist haushaltsmäßig teilweise in diesem Bereich nachzuweisen.

41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**12.300**			VA=22		SN=4000	2002

Zwei Beschäftigte sind haushaltsmäßig teilweise in diesem Bereich nachzuweisen.

43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**4.900**			VA=22		SN=4000	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**1.100**			VA=22			SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**2.500**			VA=22			SN=4000	2002
57210	Aufwendg.f.Ausstellungen,Verk. - u.Wirtschaftsförd.	**12.200**	12.200	11.990,04	übertragbar				2005
57310	Anschaffung von Broschüren	**4.000**	4.000	3.892,51					0000
65500	Touristische Entwicklung Schwebefähre	**3.500**	34.300	23.954,70	übertragbar				2005
71800	Zuschuss an die Rabs gGmbH	**12.700**							1001

Für den weiteren Betrieb des bewachten Fahradstandes am Rendsburger Bahnhof erhält die Rabs gGmbH in 2013 einen Personalkostenzuschuss i. H. v. 12.608,33 €.

Summe Einnahmen	79100	21.700	46.300	36.310,52
Summe Ausgaben	79100	61.800	50.500	39.837,25
Abgleich	79100	40.100-	4.200-	3.526,73-

79110 Planungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.

21000	Auszahlung v. Vermögensanteil	**119.100**							2001

Die Planungs- und Verwertungsgesellschaft Rendsburg Rendsburg / Osterrönfeld m.b.H. wurde zum 30.09.2012 liquidiert. Bis dahin bestehende anteilige Verlustausgleiche wurden von der Stadt Rendsburg beglichen.

Das nach Abschluss der Liquidation der Gesellschaft verbleibende Guthaben zuzüglich der Anteile am Stammkapital wird im Jahre 2013 an die Gesellschafterinnen (Stadt Rendsburg, Gemeinde Osterrönfeld u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft d. Kreises RD-Eck) ausgekehrt.

Der Stadt Rendsburg stehen somit Mittel i. H. v. 119.144,94 € (Guthaben: 106.644,94 €; Anteile am Stammkapital: 12.500,00 €) zu.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

79110 Planungs- und Verwertungsgesellschaft m.b.H.

84000	Verlustübernahme	**0**	163.500	4.000,00	VA=21 übertragbar		2001

Die Gesellschaft soll Mitte des Jahres 2012 liquidiert worden sein. Bis dahin bestehene offene Forderungen wurden bereits durch die Gesellschafter beglichen.

Ab dem Jahr 2013 ist somit kein anteiliger Verlustausgleich mehr zu veranschlagen.

Summe Einnahmen	79110	119.100	0	0,00
Summe Ausgaben	79110	0	163.500	4.000,00
Abgleich	79110	119.100	163.500-	4.000,00-

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

26200	Bürgschaftsprovision	**400**	400				2001
84000	Verlustübernahme	**8.400**	8.400	15.120,00	VA=21 übertragbar		2001

Voraussichtlich zu erwartender Verlustausgleich im Wirtschaftsjahr 2013.

Summe Einnahmen	79140	400	400	0,00
Summe Ausgaben	79140	8.400	8.400	15.120,00
Abgleich	79140	8.000-	8.000-	15.120,00-
Summe Einnahmen	79	166.700	144.200	36.310,52
Summe Ausgaben	79	205.200	378.900	195.894,05
Abgleich	79	38.500-	234.700-	159.583,53-
Summe Einnahmen	7	513.100	490.700	322.504,63
Summe Ausgaben	7	1.152.600	1.317.400	1.219.723,03
Abgleich	7	639.500-	826.700-	897.218,40-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
81000 Elektrizitätsversorgung								
22000	Konzessionsabgabe von Schlesw.-Holsteinische Netz AG	**32.000**	31.200	49.711,78				2001
	Summe Einnahmen 81000	32.000	31.200	49.711,78				
	Summe Ausgaben 81000	0	0	0,00				
	Abgleich 81000	32.000	31.200	49.711,78				
81700 Stadtwerke GmbH								
21000	Gewinnablieferung	**1.350.000**	1.350.000	1.050.000,00				2001
	Siehe Wirtschaftsplan der Stadtwerke Rendsburg GmbH.							
22000	Konzessionsabgabe	**1.300.000**	1.300.000	1.413.236,72				2001
	Siehe Wirtschaftsplan der Stadtwerke Rendsburg GmbH.							
51000	Durchführung der Notwasserversorgung	**14.000**	12.000	17.500,00	VA=25 übertragbar			2005
	Summe Einnahmen 81700	2.650.000	2.650.000	2.463.236,72				
	Summe Ausgaben 81700	14.000	12.000	17.500,00				
	Abgleich 81700	2.636.000	2.638.000	2.445.736,72				
	Summe Einnahmen 81	2.682.000	2.681.200	2.512.948,50				
	Summe Ausgaben 81	14.000	12.000	17.500,00				
	Abgleich 81	2.668.000	2.669.200	2.495.448,50				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)	
82100 Rendsburg Port Authority GmbH						
26200	Bürgschaftsprovision	**2.000**	2.000	748,44		2001
84000	Verlustübernahme	**350.300**	396.700	28.749,04	VA=21 übertragbar	2001

Für das Wirtschftasjahr 2012 wird ein Verlust in Höhe von rd. 1.560.800,00 € erwartet (520.300,00 €). Dieser ist zu 1/3 von der Stadt Rendsburg im Jahre 2013 auszugleichen.

Über den I. Nachtrag 2012 wurden bereits 170.000,00 € zur Liquiditätssicherung (Wirtschaftsjahr 2012) bewilligt, welche von dem zu zahlenden anteiligen Verlustausgleich abzuziehen sind.

Summe Einnahmen	82100	2.000	2.000	748,44
Summe Ausgaben	82100	350.300	396.700	28.749,04
Abgleich	82100	348.300-	394.700-	28.000,60-
Summe Einnahmen	82	2.000	2.000	748,44
Summe Ausgaben	82	350.300	396.700	28.749,04
Abgleich	82	348.300-	394.700-	28.000,60-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen								
11000	Benutzungsgebühren	**100**	100	0,00				3001
15100	Vermischte Einnahmen	**100**	100	0,00				3003
41000	Dienstbezüge Beamte	**900**	600	690,61	VA=22		SN=4000	2002
41400	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**1.100**	1.000	652,64	VA=22		SN=4000	2002
43000	Versorg.K.Beitr.Beamte	**500**	500	429,60	VA=22		SN=4000	2002
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**100**	100	56,76	VA=22		SN=4000	2002
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	**300**	200	123,66	VA=22		SN=4000	2002
51000	Unterhaltung	**15.000**	15.000	11.438,34	übertragbar			3003

Die Stadt Rendsburg muss für den Anschluss des städt. Gleises an der Weiche 89 einen jährlichen Unterhaltungsaufwand i. H. v. 12.000,00 € an die DB zahlen. Der Anteil von 3.000,00 € wird für die Unterhaltung des städt. Gleisabschnittes benötigt.

Summe Einnahmen	83000	200	200	0,00
Summe Ausgaben	83000	17.900	17.400	13.391,61
Abgleich	83000	17.700-	17.200-	13.391,61-
Summe Einnahmen	83	200	200	0,00
Summe Ausgaben	83	17.900	17.400	13.391,61
Abgleich	83	17.700-	17.200-	13.391,61-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
85000 Landwirtschaftliche Unternehmen									
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**17.500**	17.500	16.548,26	VA=25	D=0540		2005	
	Summe Einnahmen 85000	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 85000	17.500	17.500	16.548,26					
	Abgleich 85000	17.500-	17.500-	16.548,26-					
85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen									
13000	Aus Holzverkauf	**10.000**	18.000	22.172,86				2005	
51000	Unterhaltung	**60.300**	60.300	58.754,04	übertragbar	D=0805		2005	
65500	Beratungsvertrag mit der Land-wirtschaftskammer S-H	**7.300**	7.300	7.211,40	VA=25			2005	
	Der Ansatz resultiert aus der mit der Landwirtschaftskammer S.-H. geschlossenen Beratungsvertrag für die forstwirtschaftliche Beratung.								
66110	Beitrag Forstbetriebsgemeinschaft	**700**	700	625,66	VA=25	D=0805		2005	
	Summe Einnahmen 85500	10.000	18.000	22.172,86					
	Summe Ausgaben 85500	68.300	68.300	66.591,10					
	Abgleich 85500	58.300-	50.300-	44.418,24-					
	Summe Einnahmen 85	10.000	18.000	22.172,86					
	Summe Ausgaben 85	85.800	85.800	83.139,36					
	Abgleich 85	75.800-	67.800-	60.966,50-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
87000 Sparkassen								
21000	Dividende	**19.400**	19.400	19.444,43				2001

Summe Einnahmen	87000	19.400	19.400	19.444,43
Summe Ausgaben	87000	0	0	0,00
Abgleich	87000	19.400	19.400	19.444,43
Summe Einnahmen	87	19.400	19.400	19.444,43
Summe Ausgaben	87	0	0	0,00
Abgleich	87	19.400	19.400	19.444,43

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

26800	Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld	**155.500**	155.500	132.124,58				2001

```
Gem. § 9 des Vertrages über eine interkommunale
Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Osterrönfeld und der
Stadt Rendsburg zahlt die Gemeinde Osterrönfeld jährlich
der Stadt Rendsburg:
ab dem 01.01.2000   einen Betrag in Höhe von  2,00%
ab dem 01.01.2005   einen Betrag in Höhe von  3,00%
ab dem 01.01.2010   einen Betrag in Höhe von  3,50%

der Steuerkraft des jeweils laufenden Jahres pro Einwohner-
/in multipliziert mit der vom Statistischen Landesamt
jeweils ermittelten Einwohnerzahl am 31.03. des laufenden
Jahres.
```

	Summe Einnahmen	88000	155.500	155.500	132.124,58			
	Summe Ausgaben	88000	0	0	0,00			
	Abgleich	88000	155.500	155.500	132.124,58			

88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

14000	Mieten f.Wohn- u.gewerbl.Räume in städt. Gebäuden	**129.100**	129.100	144.592,46				2005
15000	Erst. f. Schadensfälle	**1.000**	4.000	47.450,73				2005
50000	Bauliche Unterhaltung	**21.200**	21.000	14.206,63	übertragbar	D=0500		3002

```
Siehe HHSt. 0 02000 50000.
```

52110	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	**500**	500	94,93				2005
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**40.000**	40.000	63.938,37	VA=25	D=0540		2005
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	**18.300**	18.000	26.407,88	VA=32	D=0541		3002

```
Siehe HHSt. 0 00000 54100.
```

	Summe Einnahmen	88100	130.100	133.100	192.043,19			
	Summe Ausgaben	88100	80.000	79.500	104.647,81			
	Abgleich	88100	50.100	53.600	87.395,38			

88200 Sonstiges Grundvermögen

11000	Einnahmen aus Gestattungs- und Nutzungsverträgen	**30.500**	30.500	31.035,00				2005

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
88200 Sonstiges Grundvermögen									
14100	Pachten	**77.900**	77.900	79.138,71					2005
14110	Jagdpachten u. Jagdpachtanteile a.fremd.Gemeinden	**300**	300	552,47					2005
14120	Fischereipacht	**3.500**	3.500	5.083,74					2005
	Der Eingang der Fischereipacht ist abhängig von der Anzahl der ausgegebenen Fischereischeine und der bei den Fischereigenossenschaften zur Verfügung stehenden Ausschüttungsanteile.								
14200	Erbbauzinsen	**90.400**	90.400	87.112,40					2005
16200	Erstattung von Steuern, Abgaben und Gebühren	**5.000**	3.000	7.908,06					2005
16820	Erst.v.Vermessungskosten	**500**	500	0,00					2005
16830	Erstg. v. Verwaltungsk. Jagdgen. "Stadt RD"	**200**	200	255,65					2005
51000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	**8.000**	8.000	7.173,48	übertragbar		D=0806		2005
	Der Ansatz ist bedingt durch die Pflege der Flächen im Kronwerker Moor.								
53210	Auszahlung der Jagdpachtanteile	**600**	600	552,75	VA=25		D=0806		2005
54000	Steuern, Lasten, Abgaben	**14.500**	14.500	13.545,31	VA=25		D=0540		2005
65520	Vermessungskosten	**5.000**	5.000	4.126,64	übertragbar		D=0806		2005

Summe Einnahmen	88200	208.300	206.300	211.086,03
Summe Ausgaben	88200	28.100	28.100	25.398,18
Abgleich	88200	180.200	178.200	185.687,85
Summe Einnahmen	88	493.900	494.900	535.253,80
Summe Ausgaben	88	108.100	107.600	130.045,99
Abgleich	88	385.800	387.300	405.207,81

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
89200 Sondervermögen Wildes Moor								
53200	Auszahlung von Pachtant. an die Grundstückseigt.	**500**	500	406,98	übertragbar			2005
	Summe Einnahmen 89200	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 89200	500	500	406,98				
	Abgleich 89200	500-	500-	406,98-				
89400 Theodor-Thormann-Forstfonds								
14100	Pachten	**600**	600	613,55		Z=0802		2005
20710	Zinsen aus Sonderrücklage	**0**	0	779,55		Z=0802		2001
26800	Entnahme a. Treuhandrücklage	**1.200**	1.200			Z=0802		2001
	Die der Treuhandrücklage im Jahr 2013 zugeführten Zinseinnahmen (vors. 1.147,05 €) sind im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel wieder zuzuführen.							
51000	Unterhaltung der Grabstelle und Anlagen	**300**	300	1.079,96		Z=0802		2005
	Summe Einnahmen 89400	1.800	1.800	1.393,10				
	Summe Ausgaben 89400	300	300	1.079,96				
	Abgleich 89400	1.500	1.500	313,14				
	Summe Einnahmen 89	1.800	1.800	1.393,10				
	Summe Ausgaben 89	800	800	1.486,94				
	Abgleich 89	1.000	1.000	93,84-				
	Summe Einnahmen 8	3.209.300	3.217.500	3.091.961,13				
	Summe Ausgaben 8	576.900	620.300	274.312,94				
	Abgleich 8	2.632.400	2.597.200	2.817.648,19				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
00001	Grundsteuer A	**11.800**	11.200	11.797,49				2001
00100	Grundsteuer B	**3.730.000**	3.730.000	3.625.742,76				2001
00300	Gewerbesteuer (brutto)	**14.650.000**	14.500.000	12.224.539,70		Z=0903		2001
	Der Ansatz wurde den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen angepasst.							
01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	**6.991.300**	6.435.400	7.091.374,00				2001
	Der Ansatz wurde wie folgt ermittelt: 980 Mio. Euro x 0,0071340 = 6.991.320,00 Euro ==========							
01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	**1.565.500**	1.505.300	1.399.633,00				2001
	Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer errechnet sich wie folgt: 104 Mio. Euro x 0,015053723 = 1.565.587,19 Euro ==========							
02100	Vergnügungsst. f.d.Halten v. Spiel- u.Geschickl.geräten	**700.000**	730.000	678.229,51				2001
02200	Hundesteuer	**124.000**	125.000	123.443,76				2001
	Die Hundesteuer beträgt ab dem Haushaltsjahr 2011: für den 1. Hund 100,00 Euro für jeden weiteren Hund 135,00 Euro							
04100	Schlüsselzuweisungen	**2.670.500**	3.225.300	2.046.708,00				2001
	Nach der im Landeshaushalt vorgesehenen Finanzausgleichsmasse ist der Grundbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen auf 949,00 Euro festgelegt worden (Berechnung: siehe Erläuterung zur Finanzplanung).							
05100	Fehlbetragszuweisungen v. Land	**0**	0	80.000,00				2001
	Diesjährig sind keine Fehlbetragszuweisungen für die Vorjahre zu erwarten.							
06100	Schlüsselzuweisung für übergemeindl. Aufgaben	**1.627.500**	1.490.100	1.391.244,00				2001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)		

90000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

09100	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	**713.400**	656.300	842.904,00			2001

```
Der Ansatz errechnet sich wie folgt:
100 Mio Euro x Schlüsselzahl 0,0071340 =   713.400,00 Euro
                                          ===============
```

26500	Verzinsung v. Steuernachforderungen usw.	**350.000**	500.000	336.985,45			2001
81000	Gewerbesteuerumlage	**2.808.000**	2.795.400	2.429.322,00	VA=21	Z=0903	2001

```
Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich wie folgt:
14.650.000,00 : 360 v.H. x 69 v.H. = 2.807.916,67 Euro
                                    =================
```

83200	Kreisumlage	**7.436.000**	7.055.200	6.688.976,88	VA=21		2001

```
Zur Berechnung der Kreisumlage wurde ein Umlagesatz von 31
v.H. zugrunde gelegt (Berechnung siehe auch Erläuterungen
zur Finanzplanung).
```

84500	Verzinsung v. Steuer- erstattungen usw.	**100.000**	100.000	93.249,25	VA=21		2001

Summe Einnahmen	90000	33.134.000	32.908.600	29.852.601,67
Summe Ausgaben	90000	10.344.000	9.950.600	9.211.548,13
Abgleich	90000	22.790.000	22.958.000	20.641.053,54
Summe Einnahmen	90	33.134.000	32.908.600	29.852.601,67
Summe Ausgaben	90	10.344.000	9.950.600	9.211.548,13
Abgleich	90	22.790.000	22.958.000	20.641.053,54

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

20700	Zinsen aus der Allgemeinen Rücklage	**100**	100	2.071,00					2001
20710	Zinsen aus Sonderrücklagen	**17.300**	17.300	11.267,75					2001

Die Zinsen resultieren aus der ertragsbringenden Anlegung von folgenden Rücklagen:

- Altersteilzeitrücklage
- Beihilferücklage
- Pensionsrücklage
- Abschreibungsrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

20730	Zinsen aus dem Kontokorrentverkehr	**8.000**	16.000	14.276,71					2001
27000	Abschreibungen	**1.646.900**	1.705.800	1.878.500,00					2001

Grundschule Mastbrook	HHSt.0	21110	68000	63.200,00 Euro
Grundschule Neuwerk	HHSt.0	21120	68000	46.300,00 Euro
Grundschule Obereider/ Nobiskrug	HHSt.0	21130	68000	113.900,00 Euro
Grundschule Rotenhof	HHSt.0	21140	68000	72.500,00 Euro
Regionalschule	HHSt.0	22520	68000	215.900,00 Euro
Herderschule	HHSt.0	23100	68000	194.700,00 Euro
Helene-Lange-Gymnasium	HHSt.0	23200	68000	204.400,00 Euro
Gymn. Kronwerk	HHSt.0	23300	68000	182.800,00 Euro
Förderzentrum Lernen	HHSt.0	27200	68000	12.800,00 Euro
Gemeinschaftsschule	HHSt.0	28120	68000	145.000,00 Euro
Kita Neuwerk	HHSt.0	46400	68000	37.100,00 Euro
Kita Stadtpark	HHSt.0	46410	68000	15.800,00 Euro
Kita Villa Kunterbunt	HHSt.0	46430	68000	39.400,00 Euro
Kita Butterberg	HHSt.0	46440	68000	36.200,00 Euro
Parkeinrichtungen	HHSt.0	68000	68000	35.500,00 Euro
Parkdeck Nienstadtstraße	HHSt.0	68010	68000	103.600,00 Euro
Nordmarkhalle	HHSt.0	76100	68000	127.800,00 Euro
				1.646.900,00 Euro

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus. Für den Ansatz der Abschreibung wurde die Versicherungssumme durch 80 geteilt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

27500	Verzinsung des Anlagekapitals	**1.077.400**	1.145.300	1.259.000,00					2001

```
Grundschule Mastbrook    HHSt.0 21110 68500  46.400,00
Euro
Grundschule Neuwerk      HHSt.0 21120 68500  33.900,00 Euro
Grundschule Obereider/
Nobiskrug                HHSt.0 21130 68500  83.500,00 Euro
Grundschule Rotenhof     HHSt.0 21140 68500 116.000,00 Euro
Regionalschule           HHSt.0 22520 68500 158.300,00 Euro
Herderschule             HHSt.0 23100 68500 142.800,00 Euro
Helene-Lange-Gymnasium   HHSt.0 23200 68500 149.900,00 Euro
Gymn. Kronwerk           HHSt.0 23300 68500 134.100,00 Euro
Förderzentrum Lernen     HHSt.0 27200 68500  20.500,00 Euro
Gemeinschaftsschule      HHSt.0 28120 68500  32.400,00 Euro
Kita Neuwerk             HHSt.0 46400 68500       0,00 Euro
Kita Stadtpark           HHSt.0 46410 68500  17.500,00 Euro
Kita Villa Kunterbunt    HHSt.0 46430 68500  31.600,00 Euro
Kita Butterberg          HHSt.0 46440 68500  26.200,00 Euro
Parkeinrichtungen        HHSt.0 68000 68500   6.300,00 Euro
Parkdeck Nienstadtstraße HHSt.0 68010 68500  14.600,00 Euro
Nordmarkhalle            HHSt.0 76100 68500  63.400,00 Euro
                                            ---------------
                                          1.077.400,00 Euro
                                          =================
```

Die Schulen werden seit dem Haushaltsjahr 2009 als kostenrechnende Einrichtungen geführt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Versicherungssummen herangezogen. Bei den Schulen geht man in der Regel von einer Abschreibungszeit von etwa 80 Jahren aus.
Bei der Berechnung für die Verzinsung des Eigenkapitals wurden 5,5% auf 1/6 der Versicherungssumme angesetzt.

28001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage v. VmH	**1.200**	1.200						2001

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (vors.) 1.147,05 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind nunmehr im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.

28510	Zuf v. VMH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**96.000**	176.100	192.600,00					2001
47000	Deckungsreserve Personal	**118.000**	0	0,00	VA=21				2001

Die Deckungsreserve beinhaltet den voraussichtlichen Ansatz für Zahlungen anlässlich der leistungsorientierten Bezahlung. Der Ansatz berücksichtigt die Erhöhung des Entgeltes um 0,25% bei der LOB.
Die genaue Aufteilung der Ansätze auf die entsprechenden einzelnen Haushaltsstellen erfolgt über den I. Nachtrag.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft									
80000	Schuldzinsen -Bund-	**165.000**	175.000	185.158,23	VA=21	D=0901			2001
80100	Schuldzinsen -Land-	**385.000**	410.000	362.124,22	VA=21	D=0901			2001
80700	Schuldzinsen -Kreditmarkt-	**1.085.000**	850.000	695.517,22	VA=21	D=0901			2001
	Es sind die bisher getätigten Kreditaufnahmen und die geplanten Neuverschuldungen berücksichtigt.								
80710	Zinsen für Kassenkredite	**40.000**	25.000	19.598,02	VA=21	D=0901			2001
	Es ist davon auszugehen, das vermehrt Kassenkredite in Anspruch genommen werden.								
80720	Zuf. Zinsen z. Vermögenshaushalt a. Rücklagen	**0**	0	11.267,75	VA=21				2001
84100	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage in UA 89400	**1.200**	1.200						2001
	Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (vors.) 1.147,05 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind nunmehr im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen. Hierfür sind diese zunächst als Zwischenschritt im UA 91000 zu veranschlagen.								
86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	**2.520.000**	2.847.500	2.610.505,89	VA=21				2001
86010	Zuf. Zinsen z. Vermögenshaus halt a. Rücklagen	**2.100**	2.100	73,06					2001
	Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt: - Altersteilzeitrücklage - Stellplatzrücklage - Theodor-Thormann-Forstfonds								

Summe Einnahmen	91000	2.846.900	3.061.800	3.357.715,46
Summe Ausgaben	91000	4.316.300	4.310.800	3.884.244,39
Abgleich	91000	1.469.400-	1.249.000-	526.528,93-
Summe Einnahmen	91	2.846.900	3.061.800	3.357.715,46
Summe Ausgaben	91	4.316.300	4.310.800	3.884.244,39
Abgleich	91	1.469.400-	1.249.000-	526.528,93-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

92000 Abwicklung der Vorjahre

89200	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	**0**	988.100	80.000,00	VA=21	2001

Die entstandenen Fehlbeträge sind spätestens nach 2 Jahren auszugleichen. Im Jahr 2011 ist gem. der Jahresrechnung kein Fehlbetrag entstanden, so dass keine Mittel zum Ausgleich veranschlagt werden müssen.

Summe Einnahmen	92000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92000	0	988.100	80.000,00
Abgleich	92000	0	988.100-	80.000,00-
Summe Einnahmen	92	0	0	0,00
Summe Ausgaben	92	0	988.100	80.000,00
Abgleich	92	0	988.100-	80.000,00-
Summe Einnahmen	9	35.980.900	35.970.400	33.210.317,13
Summe Ausgaben	9	14.660.300	15.249.500	13.175.792,52
Abgleich	9	21.320.600	20.720.900	20.034.524,61
Summe Einnahmen	VerwHH	48.304.200	49.008.300	44.745.706,67
Summe Ausgaben	VerwHH	48.304.200	49.008.300	44.745.706,67
Abgleich	VerwHH	0	0	0,00

S A M M E L N A C H W E I S E

Zusammenstellungen

Die einzelnen Haushaltsansätze wurden bei den entsprechenden Gliederungen

im Verwaltungshaushalt veranschlagt und werden hier somit nicht mehr aufgeführt.

S A M M E L N A C H W E I S AA

SN Personalausgaben

41000	Dienstbezüge Beamte
41100	Versorgungsrücklage
41400	Entgelte Arbeitnehmer/innen
42000	Versorgungsbezüge Beamte
43000	Versorg.K.Beitr. Beamte
43400	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen
44400	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen
45000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.
46000	Umzugskosten

Sammelnachweis AA
SN Personalausgaben

Gruppierung	SN-Ring	Bezeichnung	Haushaltsansatz Haushalt 2013	Haushaltsansatz I. Nachtrag 2012	Haushaltsansatz Ursprung 2012	RG-Ergebnis 2011
41000	4000	Dienstbezüge Beamte	1.852.900,00 €	1.766.800,00 €	1.778.700,00 €	1.750.274,78 €
41100	4000	Versorgungsrücklage	50.000,00 €	50.000,00 €	39.300,00 €	39.290,49 €
41400	4000	Entgelte Arbeitnehmer/innen	8.473.600,00 €	7.990.400,00 €	7.810.500,00 €	7.734.055,80 €
		Summe Gruppe 41:	**10.376.500,00 €**	**9.807.200,00 €**	**9.628.500,00 €**	**9.523.621,07 €**
42000	4000	Versorgungsbezüge Beamte	43.000,00 €	56.400,00 €	60.200,00 €	61.051,86 €
		Summe Gruppe 42:	**43.000,00 €**	**56.400,00 €**	**60.200,00 €**	**61.051,86 €**
43000	4000	Versorg.K.Beitr. Beamte	1.119.100,00 €	1.114.900,00 €	1.022.800,00 €	988.806,00 €
43400	4000	Versorg.K.Beitr. Arbeitnehmer/innen	775.000,00 €	720.000,00 €	758.300,00 €	690.419,57 €
		Summe Gruppe 43:	**1.894.100,00 €**	**1.834.900,00 €**	**1.781.100,00 €**	**1.679.225,57 €**
44400	4000	Soz.Vers.Beitr. Arbeitnehmer/innen	1.708.500,00 €	1.641.200,00 €	1.622.300,00 €	1.578.082,28 €
		Summe Gruppe 44:	**1.708.500,00 €**	**1.641.200,00 €**	**1.622.300,00 €**	**1.578.082,28 €**
45000	4000	Beihilfen, Unterst. u. dgl.	360.000,00 €	360.000,00 €	370.000,00 €	502.709,02 €
		Summe Gruppe 45:	**360.000,00 €**	**360.000,00 €**	**370.000,00 €**	**502.709,02 €**
46000	4000	Umzugskosten	0,00 €	2.200,00 €	0,00 €	0,00 €
		Summe Gruppe 46:	**0,00 €**	**2.200,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
		Summe Sammelnachweis AA	**14.382.100,00 €**	**13.701.900,00 €**	**13.462.100,00 €**	**13.344.689,80 €**

Begründung der Personalkostenerhöhung im Sammelnachweis AA

Nach der derzeitigen Entwicklung und Planung sind im Jahre 2013 die nachfolgenden wesentlichen Personalkostenerhöhungen zu verzeichnen. Hierbei sind insbesondere die erhöhten sowie unabweisbaren Ausgaben durch die tarifliche Entgeltsteigerung/Tarifsteigerungen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (2012: März - 3,5 % und 2013: Januar - 1,4 %; August - 1,4 %) sowie die voraus. Erhöhung der Besoldung (pauschal f. 2013: 3,3 %) für Beamtinnen und Beamte und den erhöhten Bedarf an Personal im Kindertagesstättenbereich zu nennen.

Grund	Betrag
Tarifliche Entgelterhöhung Arbeitnehmer/innen	516.000,00 €
Voraussichtliche Besoldungserhöhung Beamtinnen/Beamte	47.000,00 €
Stelle Gerätemeister Feuerwache	40.000,00 €
Stelle Bautechniker in d. Bauaufsicht	23.000,00 €
Stelle Sachbearbeitung im Fachdienst Familie	36.000,00 €
Stellen Erzieherinnen/SPA in d. Kindertagesstätten	202.000,00 €
Mehrstunden Schulsekretärin Förderzentrum Lernen	11.000,00 €
Einstellung von Auszubildenden	45.000,00 €
Summe:	**920.000,00 €**

Gegenüber dem **Ursprungshaushalt 2012** erfolgt somit eine Steigerung von rd. 920.000,00 €.

Gegenüber dem **I. Nachtrag 2012** erhöhen sich die ausgewiesenen Personalkosten im Haushaltsplan 2013 um insgesamt **680.200,00 €**.

Hierbei wird ebenso auf die Tarifsteigerung bzw. die vors. Besoldungserhöhung sowie den erhöhten Bedarf an Personal im Kindertagesstättenbereich verwiesen.

Auch im Rahmen der Hauhaltskonsolidierung und intensiven Bemühungen der Personaleinsparung sowie der Personalplanung und -management können die benötigten Mehrausgaben nicht vollständig kompensiert werden, sodass die genannten Erhöhungen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zwingend erforderlich, jedoch aus heutiger Sicht voraussichtlich als ausreichend anzusehen sind.

S A M M E L N A C H W E I S BB

SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

50000	Bauliche Unterhaltung
52000	Büroinventar einschl. Reparatur
54000	Steuern, Lasten, Abgaben
54100	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser
54200	Reinigung
65000	Bürobedarf
65100	Bücher und Zeitschriften
65200	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren
65240	Telefongebühren
65241	Telefongebühren (Schulen)
65300	Bekanntmachungen
65400	Reisekosten, Fahrzeugben.Entschädigung

Sammelnachweis BB
SN Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Gruppierung	Deckungs-ring	Bezeichnung	Haushaltsansatz Haushalt 2013	Haushaltsansatz I. Nachtrag 2012	Haushaltsansatz Ursprung 2012	RG-Ergebnis 2011
50000	500	Bauliche Unterhaltung	871.600,00 €	927.300,00 €	816.800,00 €	1.060.632,54 €
		Summe Gruppe 50:	**871.600,00 €**	**927.300,00 €**	**816.800,00 €**	**1.060.632,54 €**
52000	520	Büroinventar einschl. Reparatur	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	20.868,72 €
		Summe Gruppe 52:	**15.500,00 €**	**15.500,00 €**	**15.500,00 €**	**20.868,72 €**
54000	540	Steuern, Lasten, Abgaben	342.500,00 €	342.200,00 €	342.200,00 €	375.490,76 €
54100	541	Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser	1.455.400,00 €	1.350.000,00 €	1.381.300,00 €	1.428.880,83 €
54200	542	Reinigung	101.800,00 €	94.400,00 €	96.200,00 €	95.091,77 €
		Summe Gruppe 54:	**1.899.700,00 €**	**1.786.600,00 €**	**1.819.700,00 €**	**1.899.463,36 €**
65000	520	Bürobedarf	73.400,00 €	70.800,00 €	73.400,00 €	61.648,74 €
65100	520	Bücher u. Zeitschriften	35.700,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	44.664,97 €
65200	652	Porto, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	87.800,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €	66.756,15 €
65240	651	Telefongebühren	58.000,00 €	84.900,00 €	84.900,00 €	87.380,10 €
65241	div.	Telefongebühren (Schulen) *	26.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
65300	652	Bekanntmachungen	15.100,00 €	15.400,00 €	15.100,00 €	9.959,81 €
65400	654	Reisekosten, Benutzungs-entschädigung	19.900,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	17.782,35 €
		Summe Gruppe 65:	**316.200,00 €**	**315.100,00 €**	**317.400,00 €**	**288.192,12 €**
		Summe Sammelnachweis BB	**3.103.000,00 €**	**3.044.500,00 €**	**2.969.400,00 €**	**3.269.156,74 €**

* Die Telefongebühren der Schulen werden ab 2013 im jeweiligen Budget der Schulen nachgewiesen.

Begründung der Erhöhungen im Sammelnachweis BB

Die wesentlichen Veränderungen der Ausgaben im Sammelnachweis BB sind wie folgt zu begründen:

Gruppierung 50000 – Bauliche Unterhaltung

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung wurden den gegebenen Verhältnissen angepasst.
Die Begründungen für die jeweiligen Erhöhungen sind in den Erläuterungen der einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt.

Sofern hierbei nichts Weiteres vermerkt ist, wurde eine allgemeine Preissteigerung von 1 % angenommen.

Eine Erhöhung der Gesamtkosten gegenüber dem I. Nachtrag 2012 konnte vermieden werden.

Um dem Substanzverlust der Gebäude entgegenzuwirken, wurde von einer weiteren Kürzung der baulichen Unterhaltung abgesehen. Eine Verringerung des Unterhaltungsaufwandes könnte negative Auswirkungen in den Folgejahren nach sich ziehen und somit kontraproduktiv für die mittel- bis langfristige Haushaltskonsolidierung sein.
Auf die Erlasse des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung wird insoweit verwiesen.

Gruppierung 54100 – Heizung, Beleuchtung, Gas, Wasser

Es ist von leicht ansteigenden Energiekosten auszugehen.
Bei den Gesamtkosten aller Verbräuche wird von einer Steigerung i. H. v. ca. 3 % ausgegangen.
Zudem werden die Ansätze den bisherigen Preisentwicklungen der Energiepreise sowie den bekannten Verbrauchsdaten angepasst.

Gruppierungen 65240 u. 65241 – Telefongebühren

Die Telefongebühren der Schulen werden ab 2013 im jeweiligen Budget der Schule nachgewiesen.
Dies hat die Einrichtung einer eigenen Gruppierung bei den jeweiligen Gliederungen (Schulen) erforderlich gemacht. Die Kosten hierfür werden ab 2013 demnach nur verschoben.

Stellenplan 2013

der

Stadt Rendsburg

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Zentralbereich							
	Bürgermeister							
1	Bürgermeister/in	1,00	B2/3	-		1,00	B 3	**zu 1:** a) Eingr. gem. § 5 KomBesVO b) Aufwandsentsch. gem. § 4 (2) Hauptsatzung
2	Stadtoberinspektor/in	0,50	A 10	0,50	9	0,50	A 10	**zu 2:** TZB 20,5 Std.
3	Chefsekretär/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
		2,50		**1,50**		**2,50**		
	Wirtschaft und Tourismus (01)	**alt**						
4	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	1,00	A 12	-		**zu 4:** s. Nr. 192
5	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	8	-		**zu 5:** s. Nr. 193
6	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,64	8	-		**zu 6:** s. Nr. 194
		2,35		**2,64**		**0,00**		
	Museen im Kulturzentrum (01)							
7	Museumsleiter/in	-		-		1,00	13	**zu 7:** s. Nr. 18
8	Sachbearbeiter/in	-		-		1,00	5	**zu 8:** s. Nr. 19
9	Sachbearbeiter/in	-		-		1,50	3	**zu 9:** s. Nr. 20, TZB 3 x 19,5 Std. kw 1 x 19,5 Std.
10	nachrichtlich: wissensch. Volontär/in							**zu 10:** s. Nr. 21, Laufzeit jeweils 2 Jahre
		0,00		**0,00**		**3,50**		
	Rechnungsprüfung (02)							
11	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
		1,00		**1,00**		**1,00**		
	Rechtsdienst (03)							
12	Jurist/in	0,75	13	0,62	13	0,75	13	**zu 12:** TZB 29,25 Std.
13	Schreibkraft	0,30	3	0,14	5	0,30	3	**zu 13:** TZB 11,70 Std., kw 6,70 Std., siehe Nr. 15 und 17
		1,05		**0,76**		**1,05**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Gleichstellungs-beauftragte (04)							
14	Gleichstellungsbeauftragte/r	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
15	Schreibkraft	0,20	3	0,23	5	0,20	3	**zu 15:** TZB 7,80 Std., siehe Nr. 13 und 17
		1,20		**1,23**		**1,20**		
	Personalrat (05)							
16	Personalratsvorsitzende/r	1,00	A 11	1,00	A 10	1,00	A 11	**zu 16:** zu 100% v. d. dienstl. Tätigkeit freigestellt
17	Schreibkraft	0,50	3	0,48	5	0,50	3	**zu 17:** TZB 19,50 Std., kw 4,5 Std., siehe Nr. 13 und 15
		1,50		**1,48**		**1,50**		
	Museen im Kulturzentrum (06)							
18	Museumsleiter/in	1,00	13	1,00	14	-		**zu 18:** s. Nr. 7
19	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	-		**zu 19:** s. Nr. 8
20	Sachbearbeiter/in	1,50	3	1,00	3	-		**zu 20:** s. Nr. 9
				0,50	5			
21	nachrichtlich: wissensch. Volontär/in							**zu 21:** s. Nr. 10
		3,50		**3,50**		**0,00**		
	Zentralbereich - insgesamt	**13,10**		**12,11**		**10,75**		
	Fachbereich I							
	Bürgerdienste							
22	Verwaltungsdirektor/in	1,00	A 15	1,00	A 13	1,00	A 15	
23	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
24	Schreibkraft	0,50	3	0,50	5	0,50	3	**zu 24:** TZB 19,5 Std.
		2,50		**2,50**		**2,50**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Fachdienst I/1							
	Familie							
25	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
26	Sachbearbeiter/in	1,00	8	-		1,00	8	
27	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10	
28	Stadthauptsekretär/in	1,00	A 8	1,00	8	1,00	A 8	
29	Stadthauptsekretär/in	-		-		0,50	A 8	**zu 29:** TZB 20,5 Std.
30	Amtsinspektor/in	0,49	A 9	-		-		**zu 30:** TZB 20 Std.
31	Stadtsekretär/in	-		-		0,49	A 6	**zu 31:** TZB 20,0 Std.
32	Sachbearbeiter/in	1,73	S 12	0,51	S 12	1,73	S 12	**zu 32:** 1 Vollbesch., kw 5,0 Std.
				0,87	S 12Ü			TZB 1 x 28,5 Std.
33	Sachbearbeiter/in	0,64	S 11	0,64	S 11	0,64	S 11	**zu 33:** TZB 25 Std.
34	Sachbearbeiter/in	1,00	S 17	1,00	S 17	1,00	S 17	
35	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00	S 11	1,00	S 11	1,00	S 11	**zu 35 - 36:** Schulsozialarbeit, befristet bis 2013; Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land und den Bund
36	Erzieher/in	0,65	S 8	0,65	S 8	0,65	S 8	**zu 36:** TZB 25,5 Std.
37	Sozialpädagoge/-pädagogin	-		-		1,00	S 12	**zu 37:** Projekt „XENOS“ befristet bis Ende 2014, s. Nr. 203, Übernahme aus dem Stellenpool
38	Sozialpädagoge/-pädagogin	-		-		1,00	S 11	**zu 38:** s. Nr. 201, Übernahme aus dem Stellenpool
		9,51		**7,67**		**12,01**		
	Kindertagesstätte Neuwerk							
39	Leiter/in	1,00	S 13Ü	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
40	Heilpädagoge/in	1,00	S 8	1,00	9	1,00	S 8	
41	Erzieher/in	4,21	S 6	4,21	S 6	7,01	S 6	**zu 41:** 1 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 36 Std. 1 x 32,5 Std. 1 x 30 Std. 4 x 25 Std.
42	Soz. Päd. Assistent/in	2,69	S 3	2,69	S 3	5,21	S 3	**zu 42:** TZB 1 x 33 Std. 1 x 32,5 Std. 2 x 27 Std. 1 x 25 Std. 3 x 19,5 Std.
43	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	1,19	S 3/6	0,67 0,51	S 3 S 6	1,06	S 3/6	**zu 43**: bei Bedarf: **Frühdienst:** 1 x 5 Std. 1 x 11,25 Std. **Mittagsbetreuung:** 2 x 10 Std. **Spätdienst:** 1 x 5 Std.

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
44	Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	1	0,51	1	**zu 44:** TZB 20 Std.
	nachrichtlich:							
45	2 Teilnehmer/innen FSJ							
	Kindertagesstätte Stadtpark							
46	Leiter/in	1,00	S 13Ü	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
47	Heilpädagoge/in	1,00	S 8	1,00	S 8	1,00	S 8	
48	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8	0,50	S 8	**zu 48:** TZB 19,50 Std., befristet bis 2014. Anteilige Förderung von mind. 80 % der Personalkosten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Initiative „Frühe Chancen“)
49	Erzieher/in	4,28	S 6	4,29	S 6	5,69	S 6	**zu 49:** 3 x Vollbeschäftigung TZB 1 x 30,0 Std. 3 x 25 Std.
50	Soz. Päd. Assistent/in	2,50	S 3	2,50	S 3	3,78	S 3	**zu 50**: 1 Vollbeschäftigung TZB 2 x 25 Std. 3 x 19,5 Std.
51	Raumpfleger/in	0,64	1	0,64	2	0,64	1	**zu 51:** TZB 25 Std.
	nachrichtlich:							
52	2 Teilnehmer/innen FSJ							
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt							
53	Leiter/in	1,00	S 13Ü	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
54	Heilpädagoge/in	1,00	S 8	0,92	9	1,00	S 8	
55	Erzieher/in	0,50	S 8	0,50	S 8	0,50	S 8	**zu 55:** TZB 19,50 Std., befristet bis 2014. Anteilige Förderung von mind. 80 % der Personalkosten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Initiative „Frühe Chancen“)
56	Erzieher/in	4,42	S 6	3,57	S 6	4,82	S 6	**zu 56:** 2 x Vollbeschäftigung TZB 2 x 30 Std. 2 x 25 Std.
57	Soz.Päd. Assistent/in	3,00	S 3	2,00	S 3	3,12	S 3	**zu 57:** 1 Vollbeschäftigung TZB 1 x 24 Std. 3 x 19,5 Std.
58	Raumpfleger/in	0,64	1	0,51	2	0,64	1	**zu 58:** TZB 25 Std.
	nachrichtlich:							
59	2 Teilnehmer/innen FSJ							

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Kindertagesstätte Butterberg							
60	Leiter/in	1,00	S 13Ü	1,00	S 13Ü	1,00	S 13	
61	Heilpädagoge/in	1,00	S 8	1,00	S 8	1,00	S 8	
62	Erzieher/in	3,56	S 6	3,57	S 6	4,33	S 6	**zu 62:** 1 Vollbesch. TZB 1 x 30 Std. kw ab 01.08.2014 4 x 25 Std.
63	Soz.Päd. Assistent/in	2,14	S 3	2,14	S 3	2,86	S 3	**zu 63:** TZB 1 x 28 Std., kw ab 01.08.2014 1 x 25 Std. 3 x 19,5 Std.
64	Früh-, Mittags- und Spätbetreuung	0,26	S 3/6	0,13 0,38	S 3 S 6	0,64	S 3/6	**zu 64**: bei Bedarf: **Frühdienst:** 1 x 5 Std. **Mittagsbetreuung:** 2 x 10 Std.
65	Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	2	0,51	1	**zu 65:** TZB 20 Std.
	nachrichtlich:							
66	2 Teilnehmer/innen FSJ							
	Stellenpool Kindertagesstätten							
67	Erzieher/in	-		-		0,64	S 6	**zu 67:** TZB 25 Std.
		39,55		**37,75**		**50,46**		
	Begegnungsstätte Grüne Straße							
68	Hauswart/in	0,51	2Ü	0,52	2Ü	0,51	2Ü	**zu 68:** TZB 20 Std.
		0,51		**0,52**		**0,51**		
	Fachdienst I/1	**49,57**		**45,94**		**62,98**		
	Fachdienst I/2							
	Bürger- und Sozialbüro							
69	Fachdienstleiter/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
70	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	10	1,00	A 11	
71	Sachbearbeiter/in	0,73	6	1,00	6	-		**zu 71:** s. Nr. 73
72	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	-		**zu 72:** s. Nr. 73
73	Stadtobersekretär/in	2,73	A 7	2,41	6	4,93	A 7	**zu 73:** 3 Vollbesch. TZB 1 x 30 Std. 1 x 28,5 Std. 1 x 20,5 Std. (s. Nr. 206, Übernahme aus dem Stellenpool)
74	Amtsinspektor/in	2,95	A 9	3,27		3,20	A 9	**zu 74:** 1 Vollbesch. TZB 3 x 30 Std.

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
75	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	
76	Sachbearbeiter/in	-		-		0,51	9	**zu 76:** TZB 20,0 Std., s. Nr. 208, Übernahme aus dem Stellenpool
77	Sachbearbeiter/in	-		-		0,77	9	**zu 77:** TZB 30,0 Std., s. Nr. 196, Übernahme aus dem Stellenpool
78	Sachbearbeiter/in	-		-		0,50	5	**zu 78:** TZB 19,5 Std., s. Nr. 207, Übernahme aus dem Stellenpool, befristet für die Dauer eines entspr. Vertrages mit dem Kreis RD-ECK
79	Sachbearbeiter/in	2,54	8	0,60 1,78	8 9	2,54	8	**zu 79:** 1 Vollbesch. TZB 2 x 30 Std.
80	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	-		1,00	A 10	
	nachrichtlich:							
81	Praktikant/in							
	Fachdienst I/2	**13,95**		**13,06**		**16,45**		
	Jobcenter SGB II							
82	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	**zu 82:** Zulage n. § 61 SHBesG **zu 82 – 85:** dem Jobcenter SGB II für 5 Jahre zugewiesen; Personalkostenerstattung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde
83	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
84	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,50	A 8	-		
85	Sachbearbeiter/in	0,72	9	0,72	9	0,72	9	**zu 85:** TZB 1 x 28 Std.
	Jobcenter insgesamt	**3,22**		**3,22**		**2,72**		
	Fachdienst I/3							
	Bildung							
86	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
87	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
88	Stadtamtmann/amtfrau	-		-		0,50	A 11	**zu 88:** TZB 20,5 Std., s. Nr. 204, Übernahme aus dem Stellenpool
89	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,51	8	0,50	A 8	**zu 89:** TZB 20 Std.
90	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 90:** TZB 19,5 Std.
91	Sachbearbeiter/in	0,50	8	0,50	9	0,50	8	**zu 91:** TZB 19,5 Std., kw 11,70 Std. (60%)
92	Reinigungsmeister/in	1,00	8	-		-		**zu 92:** s. Nr. 179
93	Sachbearbeiter/in	-		-		0,60	8	**zu 93:** TZB 23,40 Std., s. Nr. 99
94	Sachbearbeiter/in	-		-		0,50	8	**zu 94:** TZB 19,5 Std.
95	Sachbearbeiter/in	-		-		0,26	5	**zu 95:** TZB 10 Std.
		4,50		**3,51**		**5,36**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Stadtarchiv							
96	Archivar/in	0,75	10	0,76	10	0,75	10	**zu 96:** TZB 29,25 Std.
97	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 97:** TZB 19,5 Std., kw
		1,25		**1,26**		**1,25**		
	Nordmarkhalle							
98	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	-		
99	Sachbearbeiter/in	-		-		0,40	8	**zu 99:** TZB 15,60 Std., s. Nr. 93
100	Hallenmeister/in/Sachbearbeiter/in	2,00	3	2,00	3	2,00	3	
		3,00		**3,00**		**2,40**		
	Kulturzentrum							
101	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	-		**zu 101:** s. Nr. 93 und 99
102	Hauswart/in	2,50	3	2,50	3	-		
		3,50		**3,50**		**0,00**		
	Stadtbücherei							
103	Bibliothekar/in	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
104	Bibliothekar/in	2,27	9	2,02	9	2,27	9	**zu 104:** TZB 1 x 30 Std. 3 x 19,5 Std., kw 1 x 9,75 Std.
105	Büchereiangestellte/r	4,06	5	4,07	5	4,06	5	**zu 105:** 2 Vollbesch. TZB 1 x 22 Std. 3 x 19,5 Std.
106	Büchereiangestellte/r	1,00	3	1,00	3	1,00	3	**zu 106:** TZB 2 x 19,5 Std.
107	nachrichtlich: 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Medieninformationsdienste							
		8,33		**8,09**		**8,33**		
	Grundschule Mastbrook							
108	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 108:** TZB 19,5 Std.
109	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	5	1,00	3	
110	Raumpfleger/in	2,18	1	2,18	1	2,18	1	**zu 110:** TZB 2 x 27 Std., kw jeweils 1,0 Std. bei Wegfall der Mobilklassen 1 x 31 Std.

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Grundschule Neuwerk							
111	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 111:** TZB 19,5 Std.
112	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	5	1,00	3	
113	Raumpfleger/in	1,33	1	0,23	1	1,46	1	**zu 113:** TZB
				1,10	2			2 x 21,50 Std. 1 x 14 Std.
	Schule Obereider							
	Standort Obereider							
114	Schulsekretär/in	0,64	5	0,64	5	0,64	5	**zu 114:** TZB 25 Std.
115	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	5	1,00	3	**zu 115:** WMW-Inhaber
116	Raumpfleger/in	1,87	1	1,62	1	1,87	1	**zu 116:** TZB
				0,26	2			2 x 10,0 Std. 2 x 26,5 Std.
	Standort Nobiskrug							
117	Hausmeister/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
118	Raumpfleger/in	1,63	1	1,63	2	1,63	1	**zu 118:** TZB 3 x 21,25 Std.
	Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt							
119	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	**zu 119:** TZB 35 Std.
120	Hausmeister/in	2,00	3	1,00	3	2,00	3	
				1,00	5			
121	Raumpfleger/in	4,32	1	0,67	1	4,44	1	**zu 121:** TZB
				3,81	2			2 x 29,0 Std. 3 x 26 Std. 1 x 21 Std. 1 x 9,0 Std. 2 x 3,5 Std., kw bei Wegfall der Mobilklassen
	Grundschule Rotenhof							
122	Schulsekretär/in	0,50	5	0,54	5	0,50	5	**zu 122:** TZB 19,5 Std.
123	Hausmeister/in	0,85	3	0,85	5	0,85	3	**zu 123:** TZB 33,15 Std., s. Nr. 147
124	Raumpfleger/in	2,23	1	1,51	1	2,23	1	**zu 124:** TZB
				0,75	2			1 x 28,5 Std. 1 x 22 Std. 1 x 13 Std. 1 x 12 Std. 1 x 11,40 Std., s. Nr. 148
	Regionalschule (Christian-Timm-Schule)							
125	Schulsekretär/in	0,90	5	0,90	5	0,90	5	**zu 125:** TZB 35 Std.
126	Hausmeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
127	Hauswart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
128	Hallenwart/in	0,50	3	0,50	3	0,50	3	**zu 128:** TZB 19,50 Std.
129	Raumpfleger/in	5,28	1	3,28	1	5,28	1	**zu 129:** TZB
				2,03	2			3 x 26,50 Std. 1 x 26,25 Std. 3 x 25,25 Std. 1 x 24,25 Std.

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Herderschule							
130	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 130:** TZB 1 x 30 Std. 1 x 19,5 Std.
131	Hausmeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
132	Hauswart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
133	Raumpfleger/in	4,38	1	1,21	1	4,38	1	**zu 133:** TZB
				3,17	2			1 x 32,75 Std. 3 x 25 Std. 1 x 22 Std. (Überprüfung der Stellenanteile, sobald Nutzung d. Stabsgebäudes erfolgt) 1 x 21 Std. 1 x 20 Std.
	Sporthalle Herderschule							
134	Hallenwart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
135	Raumpfleger/in	1,29	1	0,92	1	1,18	1	**zu 135:** TZB
				0,26	2			2 x 18 Std. 1 x 10 Std.
	Helene-Lange-Gymnasium							
136	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 136:** TZB 1 x 30 Std. 1 x 19,5 Std.
137	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
138	Hauswart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
139	Raumpfleger/in	4,75	1	2,69	1	4,75	1	**zu 139:** TZB
				2,08	2			1 x 33,50 Std. 5 x 26,75 Std. 1 x 18 Std. (befr. für die Dauer der Anmietung von Mobilklassen)
	Stabsgebäude							
140	Hauswart/in	-		-		0,50	3	**zu 140:** TZB 19,5 Std.
141	Raumpfleger/in	-		-		1,99	1	**zu 141:** TZB 1 x 20,50 Std. 1 x 20,25 Std. 1 x 20,00 Std. 1 x 17,00 Std.
	Gymnasium Kronwerk							
142	Schulsekretär/in	1,27	5	1,27	5	1,27	5	**zu 142:** TZB 1 x 30 Std. 1 x 19,5 Std.
143	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	6	1,00	5	
144	Hauswart/in	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
145	Raumpfleger/in	4,85	1	0,93	1	4,85	1	**zu 145:** TZB
				3,97	2			6 x 27 Std. 3 x 9,0 Std. kw 1,5 Std. (bei Wegfall der Mobilklassen)

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg							
146	Schulsekretär/in	0,50	5	0,50	5	0,77	5	**zu 146:** TZB 30 Std.
147	Hausmeister/in	0,15	3	0,15	5	0,15	3	**zu 147:** TZB 5,85 Std., s. Nr. 123
148	Raumpfleger/in	0,44	1	0,44	1	0,44	1	**zu 148:** TZB 17,10 Std., s. Nr. 124
		59,30		**59,53**		**62,20**		
	Sportplätze							
149	Sportplatzwart/in	3,00	3	3,00	3	3,00	3	**zu 149:** 1 WMW-Inhaber
150	Raumpfleger/in	0,51	1	0,51	1	0,51	1	**zu 150:** TZB 20 Std.
		3,51		**3,51**		**3,51**		
	Fachdienst I/3	**83,39**		**82,40**		**83,05**		
	Fachdienst I/4							
	Standesamt							
151	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 10	1,00	A 11	
152	Amtsinspektor/in	1,50	A 9	1,85	A 9	1,50	A 9	**zu 152:** 1 Vollbesch. TZB 1 x 20,5 Std.
153	Sachbearbeiter/in	0,50	8	-		-		**zu 153:** TZB 19,5 Std.
154	Stadthauptsekretär/in	-		-		0,50	A 8	**zu 154:** TZB 20,5 Std.
155	Schreibkraft	0,75	5	0,75	5	0,75	5	**zu 155:** TZB 29,25 Std.
	Fachdienst I/4	**3,75**		**3,60**		**3,75**		
	Fachbereich I - insgesamt	**156,38**		**150,72**		**171,45**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Fachbereich II							
	Finanzen und Personal							
156	Verwaltungsdirektor/in	1,00	A 15	1,00	A 15	1,00	A 15	
157	Sachbearbeiter/in	1,00	6	0,77	6	1,00	6	
158	Schreibkraft	0,51	3	0,64	5	0,51	3	**zu 158:** TZB 20 Std.
		2,51		**2,41**		**2,51**		
	Stabsstelle Haushaltskonsolidierung							
159	Oberamtsrat/-rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	**zu 159:** befristet bis 2014
160	Sachbearbeiter/in	0,50	5	-		0,30	8	**zu 160:** TZB 11,7 Std., s. Nr. 191, befristet bis 2014
	Stabsstelle Haushaltskonsolidierung	**1,50**		**1,00**		**1,30**		
	Fachdienst II/1							
	Finanzen							
161	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
162	Stadthauptsekretär/in	2,00	A 8	2,00	8	2,00	A 8	
163	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	9	
	Bedürfnisanstalten							
164	Wärter/in	1,15	1	0,15 1,00	1 2	-		**zu 164:** s. Nr. 195
	Fachdienst II/1	**5,15**		**5,15**		**4,00**		
	Fachdienst II/2							
	Personal							
165	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
166	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	
167	Sachbearbeiter/in	0,77	8	0,77	9	0,50	8	**zu 167:** TZB 19,5 Std.
168	Stadthauptsekretär/in	1,00	A 8	1,00	8	1,00	A 8	
169	Stadtoberinspektor/in	0,50	A 10	0,50	A 10	0,61	A 10	**zu 169:** TZB 25 Std.
170	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
171	Stadtamtmann/amtfrau	1,00	A 11	1,00	A 11	1,00	A 11	

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
172	Amtsinspektor/in	1,00	A 9	1,00	A 8	1,00	A 9	
173	Stadthauptsekretär/in	-		-		0,39	A 8	**zu 173:** TZB 16,0 Std., s. Nr. 205, Übernahme aus dem Stellenpool
174	Stadtoberinspektor/in	-		-		0,50	A 10	**zu 174:** TZB 20,5 Std., s. Nr. 212, Übernahme aus dem Stellenpool
175	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 175:** TZB 19,5 Std., ku 3
176	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
177	Bote/Botin	1,00	3	1,00	3	1,00	3	**zu 177:** ku 2
178	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	**zu 178:** ku 5, kw 10,92 Std. (28%)
179	Fachwirt/in im Reinigungs- und Hygienemanagement	-		-		1,00	8	**zu 179:** bis 2015, s. Nr. 92
180	Hauswart/in	2,00	3	2,00	3	2,00	3	
181	Raumpfleger/in	3,21	1	1,03	1	3,21	1	**zu 181**: TZB
				2,19	2			1 x 25 Std. 5 x 20 Std.
182	Bewirtungs- u. Empfangsdienst	0,26	1	0,26	2	0,26	1	**zu 182:** TZB 10,0 Std.
	Fachdienst II/2	**16,24**		**16,25**		**17,97**		
	Fachdienst II/3							
	Stadtkasse							
183	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
184	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 10	1,00	A 10	
185	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	0,77	8	**zu 185:** TZB 30 Std.
186	Sachbearbeiter/in	2,00	8	2,00	8	2,00	8	
187	Sachbearbeiter/in	2,50	5	0,50	5	2,82	5	**zu 187:** 2 Vollbesch.
				2,00	6			TZB 1 x 32 Std.
	Fachdienst II/3	**7,50**		**7,50**		**7,59**		
	Fachdienst II/4							
	EDV							
188	Oberamtsrat/rätin	1,00	A 13	1,00	A 13	1,00	A 13	
189	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	10	0,77	10	**zu 189:** TZB 30 Std.
190	Sachbearbeiter/in	1,00	10	1,00	10	0,77	10	**zu 190:** TZB 30 Std.
191	Sachbearbeiter/in	0,50	5	-		0,70	8	**zu 191:** TZB 27,30 Std., s. Nr. 160
	Fachdienst II/4	**3,50**		**3,00**		**3,24**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Fachdienst II/5							
	Wirtschaft und Liegenschaften							
192	Amtsrat/rätin	-		-		0,85	A 12	**zu 192:** TZB 35 Std., s. Nr. 4
193	Stadtoberinspektor/in	-		-		1,00	A 10	**zu 193:** s. Nr. 5
194	Stadthauptsekretär/in	-		-		0,50	A 8	**zu 194:** TZB 19,5 Std., s. Nr. 6
	Bedürfnisanstalten							
195	Wärter/in	-		-		1,15	1	**zu 195:** s. Nr. 164 1 Vollbeschäftigung TZB 1 x 6,0 Std.
		0,00		**0,00**		**3,50**		
	Zentraler Stellenpool							
196	Sachbearbeiter/in	0,64	9	0,77	9	-		**zu 196:** s. Nr. 77
197	Stadtobersekretär/in	0,73	A 7	0,73	A 7	0,73	A 7	**zu 197:** TZB 30 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich Obdachlosenprävention/FIS-Buchungen
198	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,50	A 11	0,50	A 11	**zu 198:** TZB 20,5 Std. Bearbeitung von Verfahren nach dem Sozialgesetzbuch
199	Amtsrat/rätin	0,85	A 12	0,85	A 12	0,85	A 12	**zu 199:** TZB 35 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich touristischer Projekte und des Projektes „XENOS“
200	Sachbearbeiter/in	-		1,00	5	-		
201	Sachbearbeiter/in	1,00	S 11	1,00	S 11	-		**zu 201:** s. Nr. 38
202	Sachbearbeiter/in	2,00	5	2,00	5	2,00	5	**zu 202:** befristete Übernahme von Auszubildenden
203	Sozialpädagoge/-pädagogin	1,00	S 12Ü	1,00	S 12Ü	-		**zu 203:** s. Nr. 37
204	Stadtamtmann/amtfrau	0,50	A 11	0,41	A 11	-		**zu 204:** s. Nr. 88
205	Stadthauptsekretär/in	0,50	A 8	0,39	A 8	-		**zu 205:** s. Nr. 173
206	Stadtobersekretär/in	0,50	A 7	0,50	A 7	-		**zu 206:** s. Nr. 73
207	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	-		**zu 207:** s. Nr. 78
208	Sachbearbeiter/in	1,00	9	0,51	9	-		**zu 208:** s. Nr. 76
209	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	**zu 209:** Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Fachbereiches Bürgerdienste
210	Sachbearbeiter/in	1,00	5	1,00	5	0,71	5	**zu 210:** TZB 27,5 Std. Aufgabenwahrnehmung im Bereich von Ermittlungstätigkeiten der Ordnungsbehörde, Fahrzeugstilllegung
211	Sachbearbeiter/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	**zu 211:** Aufgabenwahrnehmung im Bereich Ausbaubeitragswesen und andere Verwaltungstätigkeiten

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung						
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
212	Stadtoberinspektor/in	0,34	A 10	0,34	A 10	-		**zu 212:** s. Nr. 174
213	Sozialpädagoge/-pädagogin	-		-		1,00	S 13	
	Zentraler Stellenpool	**13,06**		**13,50**		**7,79**		
	nachrichtlich:							
214	3 Beamtenanwärter/innen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst)							
215	5 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte, (davon 1 Vorbehaltstelle nach SVG)							
216	0,50 Stadtinspektor/in							**zu 216:** Sonderurlaub ohne Bezüge
217	3 Arbeitnehmer/innen							**zu 217:** Sonderurlaub ohne Bezüge
218	7 Arbeitnehmer/innen							**zu 218:** Elternzeit
	Fachbereich II - insgesamt	**49,46**		**48,81**		**47,90**		
	Fachbereich III							
	Bau							
219	Fachbereichsleiter/in	1,00	15Ü	1,00	15Ü	1,00	15Ü	**zu 219:** Zulage
220	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
221	Schreibkraft	0,50	3	0,50	3	0,50	3	**zu 221:** TZB 19,5 Std.
		2,50		**2,50**		**2,50**		
	Fachdienst III/1							
	Bauverwaltung							
222	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
223	Stadtamtmann/amtfrau	1,59	A 11	0,63 1,00	A 11 10	2,00	A 11	
224	Stadtobersekretär/in	1,18	A 7	0,68	A 7	0,68	A 7	**zu 224:** TZB 28 Std.
225	Sachbearbeiter/in	-		-		1,00	9	
226	Sachbearbeiter/in	0,50	5	-		1,00	5	
		4,27		**3,31**		**5,68**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Fachdienst III/2							
	Hochbau							
227	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
228	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
229	Dipl.-Ingenieur/in	0,77	11	0,64	11	0,77	11	**zu 229:** TZB 30 Std.
230	Hochbautechniker/in	2,64	9	2,58	9	2,64	9	**zu 230:** 1 Vollbesch. befristet bis 31.08.2014 1 Vollbesch. TZB 1 x 25,0 Std.
231	Versorgungsingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
232	Bauzeichner/in	2,00	6	2,00	6	2,00	6	**zu 232:** 0,5 befristet bis 2014
	Fachdienst III/2	**8,41**		**8,22**		**8,41**		
	Fachdienst III/3							
	Tiefbau							
233	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
234	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
235	Umweltingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	**zu 235:** kw 0,50
236	Tiefbautechniker/in	1,00	9	1,00	9	1,00	9	
237	Bauzeichner/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	**zu 237:** TZB 2 x 19,5 Std.
	Fachdienst III/3	**5,00**		**5,00**		**5,00**		
	Fachdienst III/4							
	Stadtentwicklung							
238	Fachdienstleiter/in	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
239	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
240	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8	**zu 240:** TZB 2 x 19,50 Std.
241	Techn. Angestellte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
	Fachdienst III/4	**4,00**		**4,00**		**4,00**		

	Stellenplan für die Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tatsächliche Besetzung am 30.06.des Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. HH-Jahr 2013		Bemerkungen
	Fachdienst III/5							
	Bauaufsicht							
242	Dipl.-Ingenieur/in	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
243	Dipl.-Ingenieur/in	1,38	11	1,63	11	1,38	11	**zu 243:** TZB 1 x 24,25 Std. 1 x 29,75 Std.
244	Bautechniker/in	-		-		0,50	9	**zu 244:** TZB 19,5 Std.
245	Sachbearbeiter/in	0,50	5	0,50	5	0,50	5	**zu 245:** TZB 19,5 Std.
	Fachdienst III/5	**2,88**		**3,13**		**3,38**		
	Fachdienst III/6							
	Ordnung und Verkehr							
246	Amtsrat/rätin	1,00	A 12	1,00	A 12	1,00	A 12	
247	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
248	Stadtoberinspektor/in	1,00	A 10	1,00	A 9	1,00	A 10	
249	Sachbearbeiter/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
250	Stadthauptsekretär/in	0,61	A 8	0,61	A 8	0,61	A 8	**zu 250:** TZB 25 Std.
251	Sachbearbeiter/in	1,00	8	0,88	8	1,00	8	
252	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
253	Sachbearbeiter/in	1,00	A 11	-		1,00	A 11	
254	Stadthauptsekretär/in	0,73	A 8	0,73	A 8	0,73	A 8	**zu 254:** TZB 30 Std.
255	Sachbearbeiter/in	1,00	8	1,00	9	1,00	8	
256	Sachbearbeiter/in	2,00	5	2,00	5	2,00	5	**zu 256:** TZB 4 x 19,5 Std.
	Feuerlöschwesen							
257	Gerätemeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	**zu 257:** WMW-Inhaber
258	stv. Gerätemeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
259	Gerätemeister/in	-		-		1,00	6	
260	Raumpfleger/in	0,56	1	0,57	2	0,56	1	**zu 260:** TZB 22 Std.
	Fachdienst III/6	**13,90**		**12,79**		**14,90**		
	Fachbereich III - insgesamt	**40,96**		**38,95**		**43,87**		

Veränderungsliste

für den gesamten Stellenplan (Verwaltung und Einrichtungen)

Lfd. Nr. im Stellenplan	Fachbereich Zentralbereich Fachdienst	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr. / n. Bes.-Gr. v. Entgelt-Gr. / n. Entgelt-Gr.	Zugänge Bes.-, Entgelt-gruppe	Abgänge Bes.-, Entgelt-gruppe
1	Zentralbereich	1,00	B 2/3 – B 3		
4	ZD 01 Wirtschaft und Tourismus	0,85			A 12
5	ZD 01 Wirtschaft und Tourismus	1,00			A 10
6	ZD 01 Wirtschaft und Tourismus	0,50			A 8
7	ZD 01 Museen im Kulturzentrum	1,00		13	
8	ZD 01 Museen im Kulturzentrum	1,00		5	
9	ZD 01 Museen im Kulturzentrum	1,50		3	
18	ZD 06 Museen im Kulturzentrum	1,00			13
19	ZD 06 Museen im Kulturzentrum	1,00			5
20	ZD 06 Museen im Kulturzentrum	1,50			3
29	FD I/1 Familie	0,50		A 8	
30	FD I/1 Familie	0,49			A 9
31	FD I/1 Familie	0,49		A 6	
37	FD I/1 Familie	1,00		S 12	
38	FD I/1 Familie	1,00		S 11	
39	Kita Neuwerk	1,00	S 13 Ü – S 13		
41	Kita Neuwerk	2,80		S 6	
42	Kita Neuwerk	2,52		S 3	
43	Kita Neuwerk	0,13			S 3/6
46	Kita Stadtpark	1,00	S 13 Ü – S 13		
49	Kita Stadtpark	1,41		S 6	
50	Kita Stadtpark	1,28		S 3	
53	Kita Villa Kunterbunt	1,00	S 13 Ü – S 13		
56	Kita Villa Kunterbunt	0,40		S 6	
57	Kita Villa Kunterbunt	0,12		S 3	
60	Kita Butterberg	1,00	S 13 Ü – S 13		
62	Kita Butterberg	0,77		S 6	
63	Kita Butterberg	0,72		S 3	
64	Kita Butterberg	0,38		S 3/6	
67	Stellenpool Kitas	0,64		S 6	
71	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	0,73			6
72	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	1,00			6
73	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	2,20		A 7	
74	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	0,25		A 9	
76	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	0,51		9	
77	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	0,77		9	
78	FD I/2 Bürger- und Sozialbüro	0,50		5	
84	Jobcenter SGB II	0,50			A 8
88	FD I/3 Bildung	0,50		A 11	
92	FD I/3 Bildung	1,00			8
93	FD I/3 Bildung	0,60		8	
94	FD I/3 Bildung	0,50		8	
95	FD I/3 Bildung	0,26		5	
98	Nordmarkhalle	1,00			6
99	Nordmarkhalle	0,40		8	
101	Kulturzentrum	1,00			8
102	Kulturzentrum	2,50			3
113	Schule Neuwerk	0,13		1	
121	Schule Altstadt	0,12		1	
135	Sporthalle Herderschule	0,11			1
140	Stabsgebäude	0,50		3	
141	Stabsgebäude	1,99		1	

Lfd. Nr. im Stellenplan	Fachbereich Zentralbereich Fachdienst	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr. / n. Bes.-Gr. v. Entgelt-Gr. / n. Entgelt-Gr.	Zugänge Bes.-, Entgelt-gruppe	Abgänge Bes.-, Entgelt-gruppe
146	Förderzentrum Lernen	0,27		5	
153	FD I/4 Standesamt	0,50			8
154	FD I/4 Standesamt	0,50		A 8	
160	Stabsstelle	0,30	5 – 8		
160	Stabsstelle	0,20			8
163	FD II/1 Finanzen	1,00	8 – 9		
164	Bedürfnisanstalten	1,15			1
167	FD II/2 Personal	0,27			8
169	FD II/2 Personal	0,11		A 10	
173	FD II/2 Personal	0,39		A 8	
174	FD II/2 Personal	0,50		A 10	
179	FD II/2 Personal	1,00		8	
185	FD II/3 Stadtkasse	0,23			8
187	FD II/3 Stadtkasse	0,32		5	
189	FD II/4 EDV	0,23			10
190	FD II/4 EDV	0,23			10
191	FD II/4 EDV	0,70	5 – 8		
191	FD II/4 EDV	0,20		8	
192	FD II/5 Wirtschaft u. Liegenschaften	0,85		A 12	
193	FD II/5 Wirtschaft u. Liegenschaften	1,00		A 10	
194	FD II/5 Wirtschaft u. Liegenschaften	0,50		A 8	
195	Bedürfnisanstalten	1,15		1	
196	Stellenpool	0,64			9
201	Stellenpool	1,00			S 11
203	Stellenpool	1,00			S 12Ü
204	Stellenpool	0,50			A 11
205	Stellenpool	0,50			A 8
206	Stellenpool	0,50			A 7
207	Stellenpool	0,50			5
208	Stellenpool	1,00			9
210	Stellenpool	0,29			5
211	Stellenpool	0,34			A 10
213	Stellenpool	1,00		S 13	
223	FD III/1 Bauverwaltung	0,41		A 11	
224	FD III/1 Bauverwaltung	0,50			A 7
225	FD III/1 Bauverwaltung	1,00		9	
226	FD III/1 Bauverwaltung	0,50		5	
244	FD III/5 Bauaufsicht	0,50		9	
259	FD III/6 Feuerlöschwesen	1,00		6	

Stellenplanquerschnitt Beamtinnen/ Beamte
(mit Wahlbeamtinnen - und beamten auf Zeit)
A. Verwaltung

	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				insg.
	B 1-3	16	15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	
Bürgermeister	1,00							0,50						1,50
Rechnungsprüfung (02)					1,00									1,00
Rechtsdienst (03)														
Gleichst.beauftragte (04)														
Personalrat (05)							1,00							1,00
Fachbereich I														
Bürgerdienste			1,00											1,00
Fachdienst I/1														
Familie					1,00			1,00			1,50		0,49	3,99
Fachdienst I/2														
Bürger- u. Sozialbüro							1,00	1,00		3,20		4,93		10,13
Jobcenter SGB II						1,00		1,00						2,00
Fachdienst I/3														
Bildung						1,00	0,50	1,00			0,50			3,00
Fachdienst I/4														
Standesamt							1,00			1,50	0,50			3,00
Fachbereich II														
Finanzen und Personal			1,00											1,00
Stabsstelle Haushaltskonsolidierung					1,00									1,00
Fachdienst II/1														
Finanzen					1,00						2,00			3,00
Fachdienst II/2														
Personal					1,00		2,00	1,11		1,00	1,39			6,50
Fachdienst II/3														
Stadtkasse						1,00		1,00						2,00
Fachdienst II/4														
EDV					1,00									1,00
Fachdienst II/5														
Wirtschaft und Liegenschaften						0,85		1,00			0,50			2,35
Zentraler Stellenpool						0,85	0,50					0,73		2,08
Fachbereich III														
Bau														
Fachdienst III/1														
Bauverwaltung						1,00	2,00					0,68		3,68
Fachdienst III/2														
Hochbau														
Fachdienst III/3														
Tiefbau														
Fachdienst III/4														
Stadtentwicklung														
Fachdienst III/5														
Bauaufsicht														
Fachdienst III/6														
Ordnung und Verkehr						1,00	1,00	1,00			1,34			4,34
Summe A	1,00		2,00		6,00	6,70	9,00	8,61		5,70	7,73	6,34	0,49	53,57
Vorjahr	1,00		2,00		6,00	6,70	8,59	8,34		5,94	7,34	5,14		51,05
Mehr							0,41	0,27			0,39	1,20	0,49	2,76
Weniger										0,24				0,24

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
(ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

A. Verwaltung

	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	insg.
Bürgermeister									1									1,00
Rechnungsprüfung (02)																		
Rechtsdienst (03)				0,75										0,3				1,05
Gleichst.beauftragte (04)							1							0,2				1,20
Personalrat (05)														0,5				0,50
Fachbereich I																		
Bürgerdienste											1			0,5				1,50
Fachdienst I/1																		
Familie									1									1,00
Fachdienst I/2																		
Bürger- u. Sozialbüro					1			2,28	2,54			0,50						6,32
Jobcenter SGB II								0,72										0,72
Fachdienst I/3																		
Bildung									1,6			0,76						2,36
Fachdienst I/4																		
Standesamt												0,75						0,75
Fachbereich II																		
Finanzen und Personal											1			0,51				1,51
Stabsstelle Haushaltskonsolidierung									0,3									0,30
Fachdienst II/1																		
Finanzen								1										1,00
Fachdienst II/2																		
Personal								1	1,5		1	1,5		3			3,47	11,47
Fachdienst II/3																		
Stadtkasse									2,77			2,82						5,59
Fachdienst II/4																		
EDV							1,54		0,70									2,24
Fachdienst II/5																		
Wirtschaft und Liegenschaften																		
Zentraler Stellenpool								1				3,71						4,71
Fachbereich III																		
Bau	1										1			0,5				2,50
Fachdienst III/1																		
Bauverwaltung								1				1						2,00
Fachdienst III/2																		
Hochbau				1		2,77		2,64			2,00							8,41
Fachdienst III/3																		
Tiefbau				1		2		1			1							5,00
Fachdienst III/4																		
Stadtentwicklung				1		1			2									4,00
Fachdienst III/5																		
Bauaufsicht					1	1,38		0,5				0,5						3,38
Fachdienst III/6																		
Ordnung und Verkehr									4		1	2,0						7,00
Summe A	1,00			3,75	2,00	7,15	2,54	11,14	17,41		8,00	13,54		5,51			3,47	75,51
Vorjahr	1,00			3,75	2,00	7,15	3,00	9,00	17,31		9,73	13,75		5,51			3,47	75,67
Mehr								2,14	0,10									2,24
Weniger							0,46				1,73	0,21						2,40

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE)

A. Verwaltung

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	insg.
Fachbereich I																	
Bürgerdienste																	
Fachdienst I/1																	
Familie		1					2,73	2,64			0,65						7,02
Fachbereich II																	
Finanzen und Personal																	
Fachdienst II/2																	
Zentraler Stellenpool						1											1,00
Summe A		1,00				1,00	2,73	2,64			0,65						8,02
Vorjahr		1,00					2,73	2,64			0,65						7,02
Mehr						1,00											1,00
Weniger																	0,00

Stellenplanquerschnitt
A. Verwaltung
I n s g e s a m t

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit-nehmer/innen TVöD	Arbeit-nehmer/innen SuE	insg.
Bürgermeister	1,50	1,00		2,50
Rechnungsprüfung (02)	1,00			1,00
Rechtsdienst (03)		1,05		1,05
Gleichstellungsbeauftragte (04)		1,20		1,20
Personalrat (05)	1,00	0,50		1,50
Fachbereich I				
Bürgerdienste	1,00	1,50		2,50
Fachdienst I/1 Familie	3,99	1,00	7,02	12,01
Fachdienst I/2 Bürger- und Sozialbüro	10,13	6,32		16,45
Jobcenter SGB II	2,00	0,72		2,72
Fachdienst I/3 Bildung	3,00	2,36		5,36
Fachdienst I/4 Standesamt	3,00	0,75		3,75
Fachbereich II				
Finanzen und Personal	1,00	1,51		2,51
Stabsstelle Haushaltskonsolidierung	1,00	0,30		1,30
Fachdienst II/1 Finanzen	3,00	1,00		4,00
Fachdienst II/2 Personal	6,50	11,47		17,97
Fachdienst II/3 Stadtkasse	2,00	5,59		7,59
Fachdienst II/4 EDV	1,00	2,24		3,24
Fachdienst II/5 Wirtschaft und Liegenschaften	2,35			2,35
Zentraler Stellenpool	2,08	4,71	1,00	7,79
Fachbereich III				
Bau		2,50		2,50
Fachdienst III/1 Bauverwaltung	3,68	2,00		5,68
Fachdienst III/2 Hochbau		8,41		8,41
Fachdienst III/3 Tiefbau		5,00		5,00
Fachdienst III/4 Stadtentwicklung		4,00		4,00
Fachdienst III/5 Bauaufsicht		3,38		3,38
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr	4,34	7,00		11,34
Summe A	53,57	75,51	8,02	137,10
Vorjahr	51,05	75,67	7,02	133,74
Mehr	2,52		1,00	3,36
Weniger		0,16		

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
B. Einrichtungen

	AT	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	insg.
Museen i. Kulturzentr. (01)				1,00								1,00		1,50				3,5
Fachbereich I																		
Fachdienst I/1 Familie																		
Kindertagesstätten																	2,30	2,30
Begegnungsstätten															0,51			0,51
Fachdienst I/3 Bildung																		
Stadtarchiv							0,75					0,50						1,25
Nordmarkhalle									0,40					2,00				2,40
Stadtbücherei							1,00	2,27				4,06		1,00				8,33
Schulen											2,00	10,52		12,00			35,50	60,02
Sportstätten														4,00			1,69	5,69
Fachbereich II																		
Fachdienst II/5 Wirtschaft und Liegenschaften																		
Bedürfnisanstalten																	1,15	1,15
Fachbereich III																		
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr																		
Feuerlöschwesen											3,00						0,56	3,56
Summe B				1,00			1,75	2,27	0,40		5,00	16,08		20,50	0,51		41,20	88,71
Vorjahr				1,00			1,75	2,27	1,00		5,00	15,81		22,50	0,51		39,07	88,91
Mehr												0,27					2,13	2,40
Weniger									0,60					2,00				2,60
Summe A und B	1,00			4,75	2,00	7,15	4,29	13,41	17,81		13,00	29,62		26,01	0,51		44,67	164,22

Stellenplanquerschnitt Arbeitnehmer/innen
des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE)
B. Einrichtungen

		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	insg.
Fachbereich I																		
Fachdienst I/1 Familie																		
Kindertagesstätten							4					5		23,26			15,90	48,16
Summe A							4,00					5,00		23,26			15,90	48,16
Vorjahr							4,00					5,00		17,12			11,13	37,25
Mehr														6,14			4,77	10,91
Weniger																		0,00
Summe A und B			1,00				5,00	2,73	2,64			5,65		23,26			15,90	56,18

Stellenplanquerschnitt
B. Einrichtungen
I n s g e s a m t

	Beamtinnen/ Beamte	Arbeit-nehmer/innen TVöD	Arbeit-nehmer/innen SuE	Insg.
Museen i. Kulturzentr. (01)		3,50		3,50
Fachbereich I				
Bürgerdienste				
Fachdienst I/1 Familie				
Kindertagesstätten		2,30	48,16	50,46
Begegnungsstätten		0,51		0,51
Fachdienst I/3 Bildung				
Stadtarchiv		1,25		1,25
Nordmarkhalle		2,40		2,40
Stadtbücherei		8,33		8,33
Schulen		60,02		60,02
Sportstätten		5,69		5,69
Fachbereich II				
Finanzen und Personal				
Fachdienst II/5 Wirtschaft und Liegenschaften				
Bedürfnisanstalten		1,15		1,15
Fachbereich III				
Bau				
Fachdienst III/6 Ordnung und Verkehr				
Feuerlöschwesen		3,56		3,56
Summe B		88,71	48,16	136,87
Vorjahr		88,91	37,25	126,16
Mehr			10,91	10,71
Weniger		0,20		

Insgesamt

Summe A und B	53,57	164,22	56,18	273,97

Haushalt 2013

Vermögenshaushalt

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring - VA (Vorabdot.)	SN-Nr.	FB
00040 Neues Rathaus							
94000	Planungskosten Klimatisierung	**0**	0	5.200,00-			3002
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen	**10.000**	20.000	0,00			3002
95020	EDV-Kabelnetz	**0**	0	14.508,18-			3002
95030	Erneuerung der Zeiterfassungsgeräte	**0**	0	1.643,14-			3002
95050	Dachsanierungsarbeiten	**50.000**	0	0,00			3002
	Die dem Erdgeschoss vorgelagerten Gründächer an der Tangente sind schadhaft (Abdichtung undicht) und müssen erneuert werden.						
95060	Erneuerung der Trafostation	**0**	0	5.000,00-			3002
95070	Sanierung Mauerwerk	**20.000**	0				3002
	Schadhafte Mauerwerksflächen (Frost- und Feuchtigkeitsschäden) müssen neu verfugt und hydrophobiert werden (1. Bauabschnitt). Um einen effektiven Bauabschnitt bilden zu können, sind Mittel i. H. v. 20.000,00 € erforderlich.						
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	**0**	20.000				3002
	Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € für das Jahr 2014.						
	Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € für das Jahr 2015.						
	Summe Einnahmen 00040	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben 00040	80.000	40.000	26.351,32-			
	Abgleich 00040	80.000-	40.000-	26.351,32			
00050 Altes Rathaus							
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	**0**	10.000				3002
	Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 75.000,00 € für das Jahr 2014.						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

00050 Altes Rathaus

Summe Einnahmen	00050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00050	0	10.000	0,00
Abgleich	00050	0	10.000-	0,00
Summe Einnahmen	00	0	0	0,00
Summe Ausgaben	00	80.000	50.000	26.351,32-
Abgleich	00	80.000-	50.000-	26.351,32

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

02030 Allgemein

34500	Erlös aus Verkauf v. Dienstfahrzeugen	**0**	0	3.600,00	2002
34510	Erlös aus d. Verkauf v. Vermögensgegenständen	**0**	0	701,00	2001
93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	**12.000**	10.500	14.983,37	2002

Der Ansatz dient der Anschaffung von Maschinen und Inventar für die Kernverwaltung.

Folgende Anschaffungen werden voraussichtlich vorgenommen:

- Schränke
- Tische (Beistelltische, Besuchertische, Schreibtische etc.)
- Besucherstühle, Bürostühle
- Rollwagen
- Staubsauger etc.

Altbestände zum Ersatz sind nicht mehr verfügbar. Die Mittel dienen ausschließlich der zwingend notwendigen Ausstattung der Büroräume.

Neben diesen Ausgaben sind zusätzlich Mittel für nicht vorhersehbare im laufenden Jahr anfallende Neuanschaffungen von Maschinen und Inventar vorzusehen.

Summe Einnahmen	02030	0	0	4.301,00
Summe Ausgaben	02030	12.000	10.500	14.983,37
Abgleich	02030	12.000-	10.500-	10.682,37-
Summe Einnahmen	02	0	0	4.301,00
Summe Ausgaben	02	12.000	10.500	14.983,37
Abgleich	02	12.000-	10.500-	10.682,37-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

05200 Wahlen

93500	Anschaffung von Ausrüstungs-gegenständen	**0**	1.000	500,00-	1002

Zurzeit besteht kein weiterer Ausrüstungsbedarf.

Summe Einnahmen	05200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	05200	0	1.000	500,00-
Abgleich	05200	0	1.000-	500,00
Summe Einnahmen	05	0	0	0,00
Summe Ausgaben	05	0	1.000	500,00-
Abgleich	05	0	1.000-	500,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
06010 Allgemein								
93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	**50.000**	54.000	58.674,53				2004

Summe Einnahmen	06010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	06010	50.000	54.000	58.674,53
Abgleich	06010	50.000-	54.000-	58.674,53-
Summe Einnahmen	06	0	0	0,00
Summe Ausgaben	06	50.000	54.000	58.674,53
Abgleich	06	50.000-	54.000-	58.674,53-
Summe Einnahmen	0	0	0	4.301,00
Summe Ausgaben	0	142.000	115.500	46.806,58
Abgleich	0	142.000-	115.500-	42.505,58-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

13030 Allgemein -Brandschutz-

34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	**100**	100	60,00				3006
36100	Zuweisung vom Land	**2.400**	11.600	2.020,58				3006

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Atemschutzmasken 10x (35 % von 3.000,00 €): 1.050,00 €
- Atemschutzflaschen 5x (35 % von 3.000,00 €): 1.050,00 €
- Bekleidung Jugendfeuerwehr (35 % von 1.000,00 €): 350,00 €

Die Ausgaben werden bei der HHSt. 1 13030 93500 nachgewiesen.

93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	**45.700**	20.000	19.982,84				3006

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Atemschutzmasken 10x	=	3.000,00 Euro
- Atemschutzflaschen 5x	=	4.000,00 Euro
- Einsatzschutzkleidung 15x	=	12.000,00 Euro
- Fluchthauben 12x	=	2.200,00 Euro
- REDAIR Box Druckluft- und Ladeerhaltung	=	6.000,00 Euro
- Pneumatik f. Rettungstaschen- und -haube 2x	=	1.000,00 Euro
- Ersatzbeschaffungen Ausrüstung	=	6.000,00 Euro
- Adalit LED Knickkopflampen mit Ladeeinrichtung 5x	=	2.000,00 Euro
- Rollwagen für 600 M B-Schlauch 1x	=	4.000,00 Euro
- Satz Fognails für LF 20	=	1.500,00 Euro
- Markise und Stromaggregat f. ELW	=	4.000,00 Euro

		45.700,00 Euro

Summe Einnahmen	13030	2.500	11.700	2.080,58
Summe Ausgaben	13030	45.700	20.000	19.982,84
Abgleich	13030	43.200-	8.300-	17.902,26-

13050 Neubau Gebäude Feuerwache

95000	Baumaßnahmen	**0**	25.000	0,00				3002

Summe Einnahmen	13050	0	0	0,00
Summe Ausgaben	13050	0	25.000	0,00
Abgleich	13050	0	25.000-	0,00

13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
13090 Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-								
34500	Erlös aus Verkauf Altfahrzeug	**10.000**	500	2.301,00				3006
	Verkauf des LF 16 (Baujahr 1989).							
36100	Zuweisung vom Land	**70.000**	127.800	39.639,80				3006
	Es wird eine Zuweisung für das LF 20 (20 % von 350.000,00 €) erwartet.							
93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	**350.000**	600.000	400.000,00				3006
	Die Ausschreibung des Fahrzeuges erfolgte in 2012. Die Lieferung soll in 2013 erfolgen. Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 350.000,00 € aus dem Jahr 2012. Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 270.000,00 € für das Jahr 2016. Die Anschaffung richtet sich nach dem Brandschutzbedarfsplan.							

Summe Einnahmen	13090	80.000	128.300	41.940,80
Summe Ausgaben	13090	350.000	600.000	400.000,00
Abgleich	13090	270.000-	471.700-	358.059,20-
Summe Einnahmen	13	82.500	140.000	44.021,38
Summe Ausgaben	13	395.700	645.000	419.982,84
Abgleich	13	313.200-	505.000-	375.961,46-
Summe Einnahmen	1	82.500	140.000	44.021,38
Summe Ausgaben	1	395.700	645.000	419.982,84
Abgleich	1	313.200-	505.000-	375.961,46-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	20000 Allgemeine Schulverwaltung							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.000**	6.000	6.303,00				1003
	Ein Ansatz i. H. v. 4.000,00 € wird benötigt. Hinzu kommen zusätzliche Anschaffungen nach Fertigstellung des NaWi am Gymnasium Kronwerk, für die Mittel i. H. v. 1.000,00 € benötigt werden.							
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	**10.000**	10.000	68,59-				1003
	Die EDV-Ausrüstung ist für die Nutzung des Landesnetzes der Schulen weiter zu optimieren. Die Hausmeisterdienste an den Schulen sind mit internetfähigen Geräten auszustatten. Die moderne Hausmeistertechnik in vielen Gebäuden erfordert den Einsatz von Computern.							
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**2.500**	0	120.000,00				1003
	In den letzten Jahren sind an dem meisten Schulen Offene Ganztagsschulen eingerichtet worden. Es werden erste Ersatzbeschaffungen bzw. Ergänzungen von Einrichtungsgegenständen, hierbei insbesondere technische Geräte, notwendig. Der Ansatz wird kalkuliert mit 0,5 % der Anschaffungswerte.							
93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	**2.500**	40.000					1003
	Die Sicherheit der Sportgeräte ist jährlich nach der GUV-SI 8044 zu überprüfen. Aufgrund der Altersstruktur der Geräte ist zu erwarten, dass Beschaffungen erforderlich werden. Siehe hierzu auch 1 56170 93500.							

Summe Einnahmen	20000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20000	20.000	56.000	126.234,41
Abgleich	20000	20.000-	56.000-	126.234,41-
Summe Einnahmen	2000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2000	20.000	56.000	126.234,41
Abgleich	2000	20.000-	56.000-	126.234,41-
Summe Einnahmen	200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	200	20.000	56.000	126.234,41
Abgleich	200	20.000-	56.000-	126.234,41-
Summe Einnahmen	20	0	0	0,00
Summe Ausgaben	20	20.000	56.000	126.234,41
Abgleich	20	20.000-	56.000-	126.234,41-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21110 Grundschule Mastbrook

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	5.463,29	1003
95000	Baumaßnahmen	**5.000**	10.000	0,00	3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Notwendige Erweiterung der Elektroinstallation in den Klassenräumen (5.000,00 €)

Summe Einnahmen	21110	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21110	10.500	15.500	5.463,29
Abgleich	21110	10.500-	15.500-	5.463,29-

21112 Sanierung der Heizung -Mastbrook-

95000	Baukosten	**25.000**	0	0,00	3002

Die Heizzentrale ist abgängig (ein Heizkessel funktioniert gar nicht mehr, der Andere funktioniert nur eingeschränkt). Der Ansatz ist notwendig, um zunächst eine Wärmebedarfsberechnung und die daraus resultierende Planung zu erstellen. Es ist eine Wirtschaftlichkeistanalyse durchzuführen, um die Entscheidung vorzubereiten, ob die Heizung eigenfinanziert oder über EnergieContracting erneuert werden soll.

Summe Einnahmen	21112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21112	25.000	0	0,00
Abgleich	21112	25.000-	0	0,00

21113 Wärmesanierung Dächer -Mastbrook-

95000	Baukosten	**0**	0	41.971,26-	D=0216	3002

Summe Einnahmen	21113	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21113	0	0	41.971,26-
Abgleich	21113	0	0	41.971,26

21114 Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-

95000	Baukosten	**0**	50.000	0,00	3002

Summe Einnahmen	21114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	21114	0	50.000	0,00
Abgleich	21114	0	50.000-	0,00

21118 Sanierung d. Verblendmauerwerks - Mastbrook -

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
21118 Sanierung d. Verblendmauerwerks - Mastbrook -					
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	140.000,00	D=0216 3002
	Summe Einnahmen 21118	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21118	0	0	140.000,00	
	Abgleich 21118	0	0	140.000,00-	
	Summe Einnahmen 2111	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2111	35.500	65.500	103.492,03	
	Abgleich 2111	35.500-	65.500-	103.492,03-	
21120 Grundschule Neuwerk					
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	2.500	5.422,29	1003
93510	Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung d. Sekretariats	**0**	5.500		1003
	Summe Einnahmen 21120	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21120	5.500	8.000	5.422,29	
	Abgleich 21120	5.500-	8.000-	5.422,29-	
21122 Betreute Grundschule -Neuwerk-					
93500	Erwerb v. Einrichtungsggst. f. Umbau Hausmeisterwohnung	**0**	20.000		1003
95100	Umbaukosten Hausmeisterwohnung	**0**	40.000		3002
	Summe Einnahmen 21122	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21122	0	60.000	0,00	
	Abgleich 21122	0	60.000-	0,00	
21125 Fenstersanierung -Neuwerk-					
95000	Baumaßnahmen	**115.000**	0	0,00	3002

Die vorgesehen Fenstersanierung muss (zumindest an dr Straßenseite des Gebäudes) dringend vorgezogen werden, da sich die vorhandenen Fenster entweder wegen Reparaturfälligkeit nicht mehr öffnen lassen oder so undicht sind, dass die Klassenräume nicht mehr ausreichend beheizt werden können.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 90.000,00 € für das Jahr 2014.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

21125 Fenstersanierung -Neuwerk-

	Summe Einnahmen	21125	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	21125	115.000	0	0,00
	Abgleich	21125	115.000-	0	0,00

21126 Ausbau von Gruppenräumen im Dachgeschoss -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	179,75-	3002

	Summe Einnahmen	21126	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	21126	0	0	179,75-
	Abgleich	21126	0	0	179,75

21129 Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume der Sporthalle -Neuwerk-

95000	Baumaßnahmen	**25.000**	25.000	0,00	3002

DIe Sanierung der Sporthallenumkleiden ist in einem
letzten Bauabschnitt zum Abschluss zu bringen.

	Summe Einnahmen	21129	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	21129	25.000	25.000	0,00
	Abgleich	21129	25.000-	25.000-	0,00
	Summe Einnahmen	2112	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	2112	145.500	93.000	5.242,54
	Abgleich	2112	145.500-	93.000-	5.242,54-

21130 Grundschule Obereider/Nobiskrug

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	0,00	1003
93510	Erneuerung u. Ergänzung - L ehrerzimmer Standort Obereider	**0**	20.000		1003

	Summe Einnahmen	21130	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	21130	5.500	25.500	0,00
	Abgleich	21130	5.500-	25.500-	0,00

21132 Sanierung Sporthalle -Obereider-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	684,27-	3002

	Summe Einnahmen	21132	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	21132	0	0	684,27-
	Abgleich	21132	0	0	684,27

21134 Offene Ganztagsschule -Obereider-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
21134 Offene Ganztagsschule -Obereider-								
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	286,74-				3002
	Summe Einnahmen 21134	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21134	0	0	286,74-				
	Abgleich 21134	0	0	286,74				
21135 Wärmesanierung -Obereider-								
95000	Baumaßnahmen	**0**	30.000	284.500,00	D=0216			3002
	Summe Einnahmen 21135	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21135	0	30.000	284.500,00				
	Abgleich 21135	0	30.000-	284.500,00-				
	Summe Einnahmen 2113	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2113	5.500	55.500	283.528,99				
	Abgleich 2113	5.500-	55.500-	283.528,99-				
21140 Grundschule Rotenhof								
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.500**	5.500	5.342,58				1003
95000	Baumaßnahmen	**0**	20.000					3002
	Summe Einnahmen 21140	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21140	5.500	25.500	5.342,58				
	Abgleich 21140	5.500-	25.500-	5.342,58-				
21141 Grundschule Rotenhof - Dachsanierung								
	Summe Einnahmen 21141	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21141	0	0	0,00				
	Abgleich 21141	0	0	0,00				
21142 Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung								
	Summe Einnahmen 21142	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21142	0	0	0,00				
	Abgleich 21142	0	0	0,00				
21143 Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung								
	Summe Einnahmen 21143	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21143	0	0	0,00				
	Abgleich 21143	0	0	0,00				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	Summe Einnahmen 2114	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2114	5.500	25.500	5.342,58				
	Abgleich 2114	5.500-	25.500-	5.342,58-				
	Summe Einnahmen 211	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 211	192.000	239.500	397.606,14				
	Abgleich 211	192.000-	239.500-	397.606,14-				

21520 Grund- und Hauptschule Nobiskrug

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**0**	0	1.515,20				1003
	Summe Einnahmen 21520	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21520	0	0	1.515,20				
	Abgleich 21520	0	0	1.515,20-				
	Summe Einnahmen 2152	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2152	0	0	1.515,20				
	Abgleich 2152	0	0	1.515,20-				

21530 Grund- und Hauptschule Rotenhof

	Summe Einnahmen 21530	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21530	0	0	0,00				
	Abgleich 21530	0	0	0,00				

21536 Brandschutzmaßnahmen -Rotenhof-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	176,80-				3002
	Summe Einnahmen 21536	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21536	0	0	176,80-				
	Abgleich 21536	0	0	176,80				
	Summe Einnahmen 2153	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 2153	0	0	176,80-				
	Abgleich 2153	0	0	176,80				

21540 Grundschule Obereider/Nobiskrug

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**0**	0	23.479,01				1003
95000	Baumaßnahmen	**0**	15.000					3002
	Summe Einnahmen 21540	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 21540	0	15.000	23.479,01				
	Abgleich 21540	0	15.000-	23.479,01-				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 2154	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2154	0	15.000	23.479,01	
	Abgleich 2154	0	15.000-	23.479,01-	
	Summe Einnahmen 215	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 215	0	15.000	24.817,41	
	Abgleich 215	0	15.000-	24.817,41-	
	Summe Einnahmen 21	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 21	192.000	254.500	422.423,55	
	Abgleich 21	192.000-	254.500-	422.423,55-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

22114 Sanierung der Dächer/Altbau Fenster-Christian-Timm-Schule-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	31.790,77-	3002

Summe Einnahmen	22114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	22114	0	0	31.790,77-
Abgleich	22114	0	0	31.790,77
Summe Einnahmen	2211	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2211	0	0	31.790,77-
Abgleich	2211	0	0	31.790,77
Summe Einnahmen	221	0	0	0,00
Summe Ausgaben	221	0	0	31.790,77-
Abgleich	221	0	0	31.790,77

22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg

93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**9.000**	17.500	25.599,81	1003
93510	Sach- u. Projektkosten	**0**	0	4.166,28	1001
93520	Einrichtungs- u. Ausrüstungs- ggst. f. d. Schulsozialarbeit	**0**	5.000		1001
93530	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggst. f. d. OGS	**1.000**			1001

Bisher wurden die Kosten für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsggst. für die OGS bei der HHSt. 1 22520 93500 nachgewiesen. Diese HHSt. ist jedoch primär der Regionalschule zugeordnet. Um eine ordnungsgemäße Mittelbewirtschaftung sicherzustellen, wurde für die OGS eine eigene HHSt. eingerichtet.

93540	Erneuerung d. Einrichtung d. Sekretariats	**12.000**			1003

Die Einrichtung des Sekretariats ist erneuerungsbedürftig. Derzeit ist kein Tresenbereich vorhanden, der jedoch aus datenschutzrechtlicher Sicht erforderlich ist.

95000	Erneuerung Klingel- und Alarmierungsanlage	**115.000**	0	0,00	3002

Gem. des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 27.11.2012 - TOP 12 - ist der Ansatz in voller Höhe mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch Beschlüsse der Fachausschüsse.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
22520 Regionalschule der Stadt Rendsburg					
95010	Bau einer Schulmensa	**0**	30.000		3002
	Summe Einnahmen 22520	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 22520	137.000	52.500	29.766,09	
	Abgleich 22520	137.000-	52.500-	29.766,09-	
22525 Erneuerung naturwiss. Fachräume -Christian-Timm-Schule-					
95000	Baumaßnahmen	**520.000**	0	0,00	3002
	Summe Einnahmen 22525	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 22525	520.000	0	0,00	
	Abgleich 22525	520.000-	0	0,00	
22526 Regional-Schule -Christian-Timm-Schule-					
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	50.000,00	3002
	Summe Einnahmen 22526	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 22526	0	0	50.000,00	
	Abgleich 22526	0	0	50.000,00-	
22528 Sporthalle d. Regionalschule					
36700	Spenden d. Sparkasse Mittelholstein AG	**0**	0	2.800,00	1003
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	2.796,08	1003
	Summe Einnahmen 22528	0	0	2.800,00	
	Summe Ausgaben 22528	0	0	2.796,08	
	Abgleich 22528	0	0	3,92	
	Summe Einnahmen 2252	0	0	2.800,00	
	Summe Ausgaben 2252	657.000	52.500	82.562,17	
	Abgleich 2252	657.000-	52.500-	79.762,17-	
	Summe Einnahmen 225	0	0	2.800,00	
	Summe Ausgaben 225	657.000	52.500	82.562,17	
	Abgleich 225	657.000-	52.500-	79.762,17-	
	Summe Einnahmen 22	0	0	2.800,00	
	Summe Ausgaben 22	657.000	52.500	50.771,40	
	Abgleich 22	657.000-	52.500-	47.971,40-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

23100 Gymnasium Herderschule

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**10.000**	15.000	40.911,51	1003

10.000,00 € sind als allgemeine Mittel für die Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen vorzusehen.

93530	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**15.000**			3002

Auf dem Schulhof des Gymnasiums Herderschule ist 1 abgängiges Spielgerät zu ersetzen.

95000	Optimierung Warmwasserbereitung	**0**	0	20.000,00	3002
95010	Erneuerung Schließanlage	**25.000**	0		3002

Die Schließanlage ist nicht mehr funktionsfähig und muss erneuert werden.

Summe Einnahmen	23100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23100	50.000	15.000	60.911,51
Abgleich	23100	50.000-	15.000-	60.911,51-
Summe Einnahmen	2310	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2310	50.000	15.000	60.911,51
Abgleich	2310	50.000-	15.000-	60.911,51-

23110 Stabsgebäude -Eiderkaserne-

36100	Zuweisung vom Land	**0**	1.867.700	0,00		2001
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**30.000**				1003

Für den Betrieb der digitalen Whiteboards (PC´s und DVD-Player) in den neuen Fach- und Unterrichtsräumen des Helene-Lange-Gymnasiums im Stabsgebäude sind im Haushalt 2013 Mittel in Höhe von 8.000 € zu veranschlagen.

Weiterhin sind für die Ausstattung der zusätzlichen Übungsräume Physik mit Schüler-Übungsgeräten 22.000,00 € zu veranschlagen.

95000	Baumaßnahmen	**0**	3.423.100	0,00	D=0236	3002
95010	Rückbau von Mobilklassen	**0**	42.000			3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

23110 Stabsgebäude -Eiderkaserne-

	Summe Einnahmen	23110	0	1.867.700	0,00
	Summe Ausgaben	23110	30.000	3.465.100	0,00
	Abgleich	23110	30.000-	1.597.400-	0,00

23111 Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage

36200	Zuweisung d. Aktivregion f. Erneuerunf Tribünenanlage	**0**	69.300			3002
95000	Erneuerung Tribünenanlage	**0**	179.000			3002

	Summe Einnahmen	23111	0	69.300	0,00
	Summe Ausgaben	23111	0	179.000	0,00
	Abgleich	23111	0	109.700-	0,00
	Summe Einnahmen	2311	0	1.937.000	0,00
	Summe Ausgaben	2311	30.000	3.644.100	0,00
	Abgleich	2311	30.000-	1.707.100-	0,00

23141 Erneuerung Klingel- und Alarmierungsanlage

95000	Baukosten	**0**	0	277,92-		3002

	Summe Einnahmen	23141	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	23141	0	0	277,92-
	Abgleich	23141	0	0	277,92

23142 Rückbau von Lüftungsanlagen

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	50.000,00		3002

	Summe Einnahmen	23142	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	23142	0	0	50.000,00
	Abgleich	23142	0	0	50.000,00-

23143 Ausgabeküche - Herderschule -

93500	Einrichtung einer Ausgabeküche	**0**	0	25.000,00		1003
95000	Herstellung einer Ausgabeküche	**0**	0	25.835,04		3002

	Summe Einnahmen	23143	0	0	0,00
	Summe Ausgaben	23143	0	0	50.835,04
	Abgleich	23143	0	0	50.835,04-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 2314	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2314	0	0	100.557,12	
	Abgleich 2314	0	0	100.557,12-	

23150 Kleinere Baumaßnahmen -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	**5.000**	5.000	7.821,84-	3002

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Notwendige Erweiterung der Elektroinstallation in den Klassenräumen (5.000,00 €)

Summe Einnahmen 23150	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23150	5.000	5.000	7.821,84-	
Abgleich 23150	5.000-	5.000-	7.821,84	
Summe Einnahmen 2315	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2315	5.000	5.000	7.821,84-	
Abgleich 2315	5.000-	5.000-	7.821,84	

23160 Aufstellung zusätzlicher Mobilklassen -Herderschule-

Summe Einnahmen 23160	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23160	0	0	0,00	
Abgleich 23160	0	0	0,00	
Summe Einnahmen 2316	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2316	0	0	0,00	
Abgleich 2316	0	0	0,00	

23170 Sanierung Sanitäranlagen Aula -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	**0**	35.000	0,00	3002

Summe Einnahmen 23170	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23170	0	35.000	0,00	
Abgleich 23170	0	35.000-	0,00	
Summe Einnahmen 2317	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 2317	0	35.000	0,00	
Abgleich 2317	0	35.000-	0,00	

23190 Lüftung Aula -Herderschule-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	18.000,00	D=0236	3002

Summe Einnahmen 23190	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 23190	0	0	18.000,00	
Abgleich 23190	0	0	18.000,00-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 2319	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 2319	0	0	18.000,00	
	Abgleich 2319	0	0	18.000,00-	
	Summe Einnahmen 231	0	1.937.000	0,00	
	Summe Ausgaben 231	85.000	3.699.100	171.646,79	
	Abgleich 231	85.000-	1.762.100-	171.646,79-	

23200 Helene-Lange-Gymnasium

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**10.000**	14.000	16.760,19	1003
93520	Erneuerung u. Ergänzung Sekretariat	**0**	3.000		1003
95010	Vergrößerung Sekretariat	**0**	12.000		3002

Summe Einnahmen 23200	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23200	10.000	29.000	16.760,19
Abgleich 23200	10.000-	29.000-	16.760,19-

23201 Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	**5.000**	20.500	0,00	3002

Der Ansatz dient der notwendigen Erweiterung der Elektroinstallation in den Klassenräumen.

Summe Einnahmen 23201	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23201	5.000	20.500	0,00
Abgleich 23201	5.000-	20.500-	0,00

23202 Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen 23202	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23202	0	0	0,00
Abgleich 23202	0	0	0,00

23203 Erneuerung Fahrradunterstände -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen 23203	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23203	0	0	0,00
Abgleich 23203	0	0	0,00

23204 Klingel- und Alarmierungsanlag e -Helene-Lange-Gymnasium-

Summe Einnahmen 23204	0	0	0,00
Summe Ausgaben 23204	0	0	0,00
Abgleich 23204	0	0	0,00

23205 Stabsgebäude Eiderkaserne - Helene-Lange-Gymnasium

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

23205 Stabsgebäude Eiderkaserne - Helene-Lange-Gymnasium

95000	Herstellung einer Zuwegung	**0**	10.300						3002

	Summe Einnahmen	23205	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	23205	0	10.300	0,00				
	Abgleich	23205	0	10.300-	0,00				
	Summe Einnahmen	2320	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	2320	15.000	59.800	16.760,19				
	Abgleich	2320	15.000-	59.800-	16.760,19-				

23231 Sanierung der abgehängten Sporthallendecke -Helene-Lange-Gymnasium-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	3.000,00-					3002

	Summe Einnahmen	23231	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	23231	0	0	3.000,00-				
	Abgleich	23231	0	0	3.000,00				
	Summe Einnahmen	2323	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	2323	0	0	3.000,00-				
	Abgleich	2323	0	0	3.000,00				

23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	15.000						3002
95000	Baumaßnahmen	**50.000**	20.000	0,00		D=0236			3002

Die jetzigen naturwissenschaftlichen Fachräume wurden teilweise in das Stabsgebäude verlagert. Nach dessen Fertigstellung sind die alten Räume zurück zu bauen und zu Normalklassen umzubauen. Dies kann nur in einem Bauabschnitt durchgeführt werden.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 50.000,00 € aus dem Jahr 2012.

	Summe Einnahmen	23240	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	23240	50.000	35.000	0,00				
	Abgleich	23240	50.000-	35.000-	0,00				
	Summe Einnahmen	2324	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben	2324	50.000	35.000	0,00				
	Abgleich	2324	50.000-	35.000-	0,00				

23271 Aufstellung von Mobilklassen -Helene-Lange-Gymnasium-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

23271 Aufstellung von Mobilklassen -Helene-Lange-Gymnasium-

93500	Ansch.v.Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen		0	8.021,39-				1003
95000	Baumaßnahmen	**40.000**	0	0,00				3002

Nach Inbetriebnahme des Stabsgebäudes und nach Rückbau der bisherigen Fachklassen im Bestand können die nicht mehr benötigten geleasten 5 Containerklassen demonatiert und abgefahren werden. Hierfür fallen sowohl Transport- als auch Demontagekosten an. Darüber hinaus müssen die Fundamente entfernt und die Geländeoberflächen wieder hergestellt werden.

Summe Einnahmen	23271	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23271	40.000	0	8.021,39-
Abgleich	23271	40.000-	0	8.021,39
Summe Einnahmen	2327	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2327	40.000	0	8.021,39-
Abgleich	2327	40.000-	0	8.021,39
Summe Einnahmen	232	0	0	0,00
Summe Ausgaben	232	105.000	94.800	5.738,80
Abgleich	232	105.000-	94.800-	5.738,80-

23300 Gymnasium Kronwerk

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**10.000**	10.000	15.987,81				1003
93510	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	36.100					1003

Summe Einnahmen	23300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23300	10.000	46.100	15.987,81
Abgleich	23300	10.000-	46.100-	15.987,81-
Summe Einnahmen	2330	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2330	10.000	46.100	15.987,81
Abgleich	2330	10.000-	46.100-	15.987,81-

23321 -Gymnasium KronwerkKlingel- u. Alarmierungsanlage

Summe Einnahmen	23321	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23321	0	0	0,00
Abgleich	23321	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2332	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2332	0	0	0,00
Abgleich	2332	0	0	0,00

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-

Summe Einnahmen	23341	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23341	0	0	0,00
Abgleich	23341	0	0	0,00
Summe Einnahmen	2334	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2334	0	0	0,00
Abgleich	2334	0	0	0,00

23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	**25.000**	0	0,00		3002

Die Luftheizungs- bzw. Lüftungsanlage der Sporthalle ist abgängig und momentan nur noch sehr bedingt funktionsfähig. Sie muss durch eine Deckenstrahlheizung ersetzt werden. Dabei ist zwangsläufig auch die abgehängte Hallendecke einschl. der Leuchten zu erneuern. Der Ansatz stellt hierbei die Vorplanungskosten dar.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 275.000,00 € für das Jahr 2014.

Summe Einnahmen	23370	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23370	25.000	0	0,00
Abgleich	23370	25.000-	0	0,00

23372 Fassaden- und Fenstersanierung der Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-

95000	Baumaßnahmen	**0**	0	60.000,00	D=0236	3002

Summe Einnahmen	23372	0	0	0,00
Summe Ausgaben	23372	0	0	60.000,00
Abgleich	23372	0	0	60.000,00-
Summe Einnahmen	2337	0	0	0,00
Summe Ausgaben	2337	25.000	0	60.000,00
Abgleich	2337	25.000-	0	60.000,00-

23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-

36200	Zuweisung v. Kreis RD-Eck	**325.000**	800.000			2001

Die Maßnahme wird im Rahmen des Landesschulbauprogramm S-H durch Kreismittel gefördert (Zuschuss in Höhe von vorauss. 30 % der förderfähigen Kosten). Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2012 abgeschlossen sein.

In 2013 sind daher die Restmittel abzurufen.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**300.000**	350.000	0,00			3002

Für die Einrichtung des naturwissenschaftlichen Unterrichtszentrums sind Haushaltsmittel vorzusehen. Diese wurden bisher unter „Baumaßnahmen“ veranschlagt.
Die Maßnahme wird durch das Landesschulbauprogramm S-H gefördert (Zuschuss in Höhe von vorauss. 30 % der förderfähigen Kosten).

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000,00 Euro aus dem Jahr 2012.

95000	Baumaßnahmen	**600.000**	2.550.000	176.633,15		D=0236	3002

Fertigstellung des Neubaus voraussichtlich Ende 2012, Umbau im Bestand in 2013.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 Euro aus dem Jahr 2012.

95010	Rückbau v. Mobilklassen	**16.000**					3002

Nach Inbetriebnahme des Naturwissenschaftlichen Unterrichtszentrums können die nicht mehr benötigten geleasten 2 Containerklassen demontiert und abgefahren werden. Hierfür fallen sowohl Transport- als auch Demontagekosten an. Darüber hinaus müssen die Fundamente entfernt und die Geländeoberflächen wieder hergestellt werden.

Summe Einnahmen	23390	325.000	800.000	0,00
Summe Ausgaben	23390	916.000	2.900.000	176.633,15
Abgleich	23390	591.000-	2.100.000-	176.633,15-
Summe Einnahmen	2339	325.000	800.000	0,00
Summe Ausgaben	2339	916.000	2.900.000	176.633,15
Abgleich	2339	591.000-	2.100.000-	176.633,15-
Summe Einnahmen	233	325.000	800.000	0,00
Summe Ausgaben	233	951.000	2.946.100	252.620,96
Abgleich	233	626.000-	2.146.100-	252.620,96-
Summe Einnahmen	23	325.000	2.737.000	0,00
Summe Ausgaben	23	1.141.000	6.740.000	430.006,55
Abgleich	23	816.000-	4.003.000-	430.006,55-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
27200 Förderzentrum Lernen					
34500	Erlös aus Verkauf v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	**0**	0	1.000,00	1003
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**1.000**	1.000	26.489,64	1003
	Summe Einnahmen 27200	0	0	1.000,00	
	Summe Ausgaben 27200	1.000	1.000	26.489,64	
	Abgleich 27200	1.000-	1.000-	25.489,64-	
	Summe Einnahmen 2720	0	0	1.000,00	
	Summe Ausgaben 2720	1.000	1.000	26.489,64	
	Abgleich 2720	1.000-	1.000-	25.489,64-	
	Summe Einnahmen 272	0	0	1.000,00	
	Summe Ausgaben 272	1.000	1.000	26.489,64	
	Abgleich 272	1.000-	1.000-	25.489,64-	
	Summe Einnahmen 27	0	0	1.000,00	
	Summe Ausgaben 27	1.000	1.000	26.489,64	
	Abgleich 27	1.000-	1.000-	25.489,64-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
28120 Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt									
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**10.000**	10.000	14.364,19					1003
95030	Sporthallensanierung	**0**	22.000	195.000,00					3002
	Summe Einnahmen 28120	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28120	10.000	32.000	209.364,19					
	Abgleich 28120	10.000-	32.000-	209.364,19-					
28121 Grund- u. Gemeinschaftsschule Altstadt									
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	15.000,00					3002
95020	Ernergetische Optimierung	**90.000**	50.000						3002

Fortsetzung der Maßnahme aus dem Jahr 2012.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 90.000,00 € aus dem Jahr 2012.

	Summe Einnahmen 28121	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28121	90.000	50.000	15.000,00					
	Abgleich 28121	90.000-	50.000-	15.000,00-					
28122 Grund- u. Gemeinschaftsschule Altstadt - Sporthalle -									
	Summe Einnahmen 28122	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28122	0	0	0,00					
	Abgleich 28122	0	0	0,00					
28124 Ausbau zur Offenen Ganztagsschule Schule Rotenhof									
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	23.334,77-	D=0281				3002
95000	Baumaßnahmen	**0**	0	983,99-	D=0281				3002
	Summe Einnahmen 28124	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28124	0	0	24.318,76-					
	Abgleich 28124	0	0	24.318,76					
28125 Aufstellung von Mobilklassen									
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	15.000,00					1003

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
28125 Aufstellung von Mobilklassen									
95000	Baukosten	**0**	0	35.000,00					3002
	Summe Einnahmen 28125	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28125	0	0	50.000,00					
	Abgleich 28125	0	0	50.000,00-					
28126 Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-									
95200	Sanierung der Lehrküche -Baukosten	**40.000**	0	0,00					3002
	Die Lehrküche ist veraltet und teilweise in einem nicht mehr nutzbaren Zustand. Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 40.000,00 € aus dem Jahr 2012. Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 60.000,00 € für das Jahr 2014.								
95300	Fenster Altbau -Baukosten	**0**	0	25.000,00		D=0281			3002
	Summe Einnahmen 28126	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 28126	40.000	0	25.000,00					
	Abgleich 28126	40.000-	0	25.000,00-					
28127 Bau einer neuen Sporthalle Schule Rotenhof									
36700	Schadensregulierung durch die Versicherung	**0**	25.400	83.021,23					2001
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	15.000,00		D=0281			3002
95000	Baukosten	**0**	60.000	985.000,00		D=0281			3002
	Summe Einnahmen 28127	0	25.400	83.021,23					
	Summe Ausgaben 28127	0	60.000	1.000.000,00					
	Abgleich 28127	0	34.600-	916.978,77-					
28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Gemeinschaftsschule-									

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

28129 Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Gemeinschaftsschule-

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**100**	0	0,00	3002

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 110.000,00 € für das Jahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 110.000,00 € für das Jahr 2015.

95000	Baumaßnahmen	**1.450.000**	0	0,00	3002

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000,00 € für das Jahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000,00 € für das Jahr 2015.

Summe Einnahmen	28129	0	0	0,00
Summe Ausgaben	28129	1.450.100	0	0,00
Abgleich	28129	1.450.100-	0	0,00
Summe Einnahmen	2812	0	25.400	83.021,23
Summe Ausgaben	2812	1.590.100	142.000	1.275.045,43
Abgleich	2812	1.590.100-	116.600-	1.192.024,20-
Summe Einnahmen	281	0	25.400	83.021,23
Summe Ausgaben	281	1.590.100	142.000	1.275.045,43
Abgleich	281	1.590.100-	116.600-	1.192.024,20-
Summe Einnahmen	28	0	25.400	83.021,23
Summe Ausgaben	28	1.590.100	142.000	1.275.045,43
Abgleich	28	1.590.100-	116.600-	1.192.024,20-
Summe Einnahmen	2	325.000	2.762.400	86.821,23
Summe Ausgaben	2	3.601.100	7.246.000	2.330.970,98
Abgleich	2	3.276.100-	4.483.600-	2.244.149,75-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
31030 Museen im Kulturzentrum									
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Ausrüstungsgegenst.u.Museumsgut	**1.000**	1.000	994,99					0010
95000	Kleinere Bauvorhaben	**5.000**	0	0,00					3002
	Der Ansatz wird benötigt für die Erneuerung der Leuchten.								
	Summe Einnahmen 31030	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 31030	6.000	1.000	994,99					
	Abgleich 31030	6.000-	1.000-	994,99-					
31110 Stadtarchiv									
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**300**	300	0,00					1003
	Es sollen noch fehlende historische Ansichten der Stadt Rendsburg angeschafft werden.								
	Summe Einnahmen 31110	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 31110	300	300	0,00					
	Abgleich 31110	300-	300-	0,00					
	Summe Einnahmen 31	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 31	6.300	1.300	994,99					
	Abgleich 31	6.300-	1.300-	994,99-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

33112 Sanierung Stadttheater / Landestheater

95000	Baukosten	**0**	0	2.247,92-				3002

Summe Einnahmen	33112	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33112	0	0	2.247,92-
Abgleich	33112	0	0	2.247,92

33113 Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	**115.000**	25.000	0,00				3002

Die brandschutztechnische Begutachtung der Dach- und Deckenkonstruktion über Saal und Foyer hat ergeben, dass dort eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen durchzuführen ist, um einen ausreichenden Brandschutz zu gewährleisten. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Maßnahme ist es, dass krebserregede Mineralwoldämmung im Dachraum ausgebaut und ersetzt wird, um so die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung
und des Immissionschutzgesetzes erfüllen zu können. Die Maßnahme kann insgesamt kostengünstiger durchgeführt werden, als im Investitionsprogramm (2011 - 2015) vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € aus dem Jahr 2012.

Summe Einnahmen	33113	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33113	115.000	25.000	0,00
Abgleich	33113	115.000-	25.000-	0,00

33114 Dachsanierung Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33114	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33114	0	0	0,00
Abgleich	33114	0	0	0,00

33118 Fassadensanierung Stadttheater/Landestheater

95000	Baumaßnahmen	**10.000**	10.000	0,00				3002

Die Maßnahme "Sanierung von verglasten Fenstern) wird in 2013 fortgesetzt. Es sind weitere Planungskosten für einen konkreten Sanierungsvorschlag einzustellen.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 10.000,00 € aus dem Jahr 2012.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 100.000,00 € für das Jahr 2014.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

33118 Fassadensanierung Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33118	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33118	10.000	10.000	0,00
Abgleich	33118	10.000-	10.000-	0,00

33119 Brandschutzmaßnahmen an Lüftungsbauteilen Stadttheater/Landestheater

Summe Einnahmen	33119	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33119	0	0	0,00
Abgleich	33119	0	0	0,00

33300 Musikschulen

95000	Sanierung Elektroanlagen	**0**	0	874,75-	3002

Summe Einnahmen	33300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33300	0	0	874,75-
Abgleich	33300	0	0	874,75

33320 Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-

95000	Baukosten	**122.000**	95.000	0,00	3002

Fortsetzung der Sanierungsmaßnahme aus dem Jahr 2012.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 122.000,00 € aus dem Jahr 2012.

Summe Einnahmen	33320	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33320	122.000	95.000	0,00
Abgleich	33320	122.000-	95.000-	0,00
Summe Einnahmen	33	0	0	0,00
Summe Ausgaben	33	247.000	130.000	3.122,67-
Abgleich	33	247.000-	130.000-	3.122,67

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

34000 Heimat- und sonstige Kulturpflege - allgemein

	Summe Einnahmen 34000	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 34000	0	0	0,00	
	Abgleich 34000	0	0	0,00	

34100 Kulturzentrum Arsenal

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**0**	0	1.666,00	1003
93520	Anschaffung Beschallungsanlage	**0**	0	17.990,20	1003
95000	Erneuerung der Brand- meldeanlage	**0**	80.000	80.000,00	3002

	Summe Einnahmen 34100	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 34100	0	80.000	99.656,20	
	Abgleich 34100	0	80.000-	99.656,20-	
	Summe Einnahmen 34	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 34	0	80.000	99.656,20	
	Abgleich 34	0	80.000-	99.656,20-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

35010 Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

Summe Einnahmen	35010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	35010	0	0	0,00
Abgleich	35010	0	0	0,00

35210 Stadtbücherei

36210	Zuweisung GEP	**0**	0	8.000,00	1003
36220	Zuweisung AktivRegion	**0**	9.300	0,00	1003
36230	Zuweisung Stadt Büdelsdorf	**0**	1.500		1003
93500	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	**10.100**	5.000	7.479,24	1003

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Anschaffung der Diebstahlsicherung EasyGate (Fortführung des RFID Systems): 9.000,00 €
- Ersatzbeschaffungen PC: 1.100,00 €

93510	Einrichtung eines Internetkataloges (WebOpac)	**4.400**	3.300	17.000,00	1003

Die Stadtbücherei wird ab 2013 an der Onleihe teilnehmen.Zu Installation dieser Onleihe sind einmalig Mittel i. H. v. 4.400,00 € notwendig.

Summe Einnahmen	35210	0	10.800	8.000,00
Summe Ausgaben	35210	14.500	8.300	24.479,24
Abgleich	35210	14.500-	2.500	16.479,24-

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

93000	Erhöhung Anteil am Gesellschaftskapital	**0**	4.900	8.600,00	1003

Gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses der Stadt Rendsburg vom 15.09.2011 und 24.06.2010 wird der Gesellschaftsanteil der Stadt Rendsburg am Stammkapital der Nordkolleg Rendsburg GmbH auf insgesamt 30.500,00 € aufgestockt.

Die Aufstockung der Anteile am Stammkapital ist in 2012 abgeschlossen worden.

98600	Energetische Sanierung der Seminar- u. Verwaltungsgebäude	**0**	0	96,78-	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH

Summe Einnahmen	35510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	35510	0	4.900	8.503,22
Abgleich	35510	0	4.900-	8.503,22-
Summe Einnahmen	35	0	10.800	8.000,00
Summe Ausgaben	35	14.500	13.200	32.982,46
Abgleich	35	14.500-	2.400-	24.982,46-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

36510 Gerhardsbrunnen auf dem Schlossplatz

95000	Grundinstandsetzung	**0**	4.000	4.000,00	3002

Summe Einnahmen	36510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36510	0	4.000	4.000,00
Abgleich	36510	0	4.000-	4.000,00-
Summe Einnahmen	36	0	0	0,00
Summe Ausgaben	36	0	4.000	4.000,00
Abgleich	36	0	4.000-	4.000,00-
Summe Einnahmen	3	0	10.800	8.000,00
Summe Ausgaben	3	267.800	228.500	134.510,98
Abgleich	3	267.800-	217.700-	126.510,98-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
43130 Begegnungsstätte Grüne Straße					
93500	Ansch. von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstd.	**0**	0	232,07	1001
	Summe Einnahmen 43130	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 43130	0	0	232,07	
	Abgleich 43130	0	0	232,07-	
	Summe Einnahmen 4313	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 4313	0	0	232,07	
	Abgleich 4313	0	0	232,07-	
	Summe Einnahmen 431	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 431	0	0	232,07	
	Abgleich 431	0	0	232,07-	
	Summe Einnahmen 43	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 43	0	0	232,07	
	Abgleich 43	0	0	232,07-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

45150 Sonstige Jugendarbeit

93500	Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	**1.500**	0	0,00	1001

Der Ansatz ist bedingt durch die notwendige Ersatzanschaffung eines Zeltes. Die Minderausgaben werden bei der HHSt. 0 45150 58000 nachgewiesen.

Summe Einnahmen	45150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	45150	1.500	0	0,00
Abgleich	45150	1.500-	0	0,00
Summe Einnahmen	4515	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4515	1.500	0	0,00
Abgleich	4515	1.500-	0	0,00
Summe Einnahmen	451	0	0	0,00
Summe Ausgaben	451	1.500	0	0,00
Abgleich	451	1.500-	0	0,00

45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**1.000**	5.000		1001

Für die Durchführung des Projektes "XENOS" wird es erforderlich sein, diverse Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände zu erwerben.

Weitere Einnahmen/Ausgaben siehe Verwaltungshaushalt; Gliederung 45251.

Summe Einnahmen	45251	0	0	0,00
Summe Ausgaben	45251	1.000	5.000	0,00
Abgleich	45251	1.000-	5.000-	0,00
Summe Einnahmen	4525	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4525	1.000	5.000	0,00
Abgleich	4525	1.000-	5.000-	0,00
Summe Einnahmen	452	0	0	0,00
Summe Ausgaben	452	1.000	5.000	0,00
Abgleich	452	1.000-	5.000-	0,00
Summe Einnahmen	45	0	0	0,00
Summe Ausgaben	45	2.500	5.000	0,00
Abgleich	45	2.500-	5.000-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

36100	Zuweisung vom Land	**280.000**			2001

Gemäß des Förderbescheides vom 30.06.2012 wird eine einmalige Zuweisung des Landes aus dem "Landesinvestitionsprogramm U3-Ausbau" i. H. v. 280.000,00 € gewährt.

Der Kreis beteiligt sich ebenfalls an die Maßnahme mit 10 % der Landesförderung (s. HHSt. 1 46400 36200).

Ausgabe im Rahmen der Baukosten siehe 1 46400 94000.

36200	Zuweisung vom Kreis	**28.000**			2001

Mit dem Bescheid vom 30.06.2012 wird mitgeteilt, dass sich der Kreis Rendsburg-Eckernförde an den Investitionskosten für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren finanziell beteiligt.

Die Beteiligung liegt bei 10 % des Förderbetrages des Landes (s. HHSt. 1 46400 36100).

Ausgaben im Rahmen der Baukosten siehe HHSt. 1 46400 94000.

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**54.800**	2.600	2.570,02	1001

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Anschaffung einer Reinigungsmaschine: 3.100,00 €
- Einrichtung v. 2 Krippengruppen: 40.000,00 €
- Einrichtung d. Mitarbeiterraums: 11.700,00 €

94000	Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	**800.000**	30.100	20.000,00	3002

Die Kita soll um 2 Krippengruppen erweitert, umgebaut und ernergetisch saniert werden (div. Beschlüsse der Fachausschüsse aus 2012).

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 800.000,00 € aus dem Jahr 2012.

95010	Sanierung d. Entwässerung	**25.000**			3002

Die Regenentwässerungs-Grundleitungen weisen z. T. erhebliche Absackungen auf, die zu einem häufgen Versagen de Rückstauklappe und somit zur Gefahr erheblicher Gebäudeschäden führen.

95050	Kleinere Baumaßnahmen	**0**	5.000	8.060,43	3002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46400 Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk

Summe Einnahmen	46400	308.000	0	0,00
Summe Ausgaben	46400	879.800	37.700	30.630,45
Abgleich	46400	571.800-	37.700-	30.630,45-
Summe Einnahmen	4640	308.000	0	0,00
Summe Ausgaben	4640	879.800	37.700	30.630,45
Abgleich	4640	571.800-	37.700-	30.630,45-

46410 Kindertagesstätte Stadtpark

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**1.500**	5.400	1.129,21	1001

Es soll ein Metallspind für die Krippe, eine Bank sowie ein Teppich und ein Fußabtreter angeschafft werden.

95010	Dachdeckung	**0**	50.000	50.000,00	3002
95050	Sanierung der Entwässerung	**0**	7.500	0,00	3002
95060	Kleinere Baumaßnahmen	**5.000**	0		3002

Für die Außenspielgeräte ist eine neue Abstellhütte vorzusehen.

Summe Einnahmen	46410	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46410	6.500	62.900	51.129,21
Abgleich	46410	6.500-	62.900-	51.129,21-
Summe Einnahmen	4641	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4641	6.500	62.900	51.129,21
Abgleich	4641	6.500-	62.900-	51.129,21-

46420 Kindertagesstätte Allgemein

98800	Zuschuss an Kirchengem. St. Jürgen - Ausbau Krippenplätze-	**0**	0	125.000,00	1001
98810	Zusch. an Verein Kita Wunderwesen -Ausbau Krippenplätze-	**0**	0	11.000,00	1001
98820	Zuschuss Kirchengemeinde St.Marien -Ausb.Krippenplätze-	**0**	0	250.000,00	1001
98830	Zuschuss Verein Rudolf-Steiner - Schule - Ausb. Krippenplätze-	**0**	500.000	0,00	1001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46420 Kindertagesstätte Allgemein

98840	Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Krippenplätze -	**418.000**			1001

Der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. wird für den Ausbau von Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren bzw. die Schaffung von 20 Krippenplätzen in der Kita "Mastbrooker Rasselbande" im Stadtteilhaus Mastbrook ein einmaliger investiver Zuschuss gewährt.

Summe Einnahmen	46420	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46420	418.000	500.000	386.000,00
Abgleich	46420	418.000-	500.000-	386.000,00-
Summe Einnahmen	4642	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4642	418.000	500.000	386.000,00
Abgleich	4642	418.000-	500.000-	386.000,00-

46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

36100	Zuweisung vom Land	**0**	140.000	0,00	2001
36200	Zuweisung vom Kreis	**0**	14.000		2001
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	**1.600**	22.200	1.158,20	1001

In 2013 sollen ein Rasenmäher und Teppiche angeschafft werden.

95010	An- und Umbau einer Krippengruppe	**0**	160.000	20.000,00	3002
95020	Kleinere Baumaßnahmen	**0**	0	4.739,92	3002

Summe Einnahmen	46430	0	154.000	0,00
Summe Ausgaben	46430	1.600	182.200	25.898,12
Abgleich	46430	1.600-	28.200-	25.898,12-
Summe Einnahmen	4643	0	154.000	0,00
Summe Ausgaben	4643	1.600	182.200	25.898,12
Abgleich	4643	1.600-	28.200-	25.898,12-

46440 Kindertagesstätte Butterberg

93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	**5.000**	17.000	392,00	1001

In 2013 sollen Einbauwickelkommoden angeschafft werden.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

46440 Kindertagesstätte Butterberg

93510	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**4.000**			3002

Es ist ein abgängiges Spielgerät zu ersetzen.

95010	Kleinere Baumaßnahmen	**5.000**	5.000	0,00	3002

Es sind Mittel für die Herstellung eines überdachten Fahrradstandes (5.000,00 €) notwendig.

Summe Einnahmen	46440	0	0	0,00
Summe Ausgaben	46440	14.000	22.000	392,00
Abgleich	46440	14.000-	22.000-	392,00-
Summe Einnahmen	4644	0	0	0,00
Summe Ausgaben	4644	14.000	22.000	392,00
Abgleich	4644	14.000-	22.000-	392,00-
Summe Einnahmen	464	308.000	154.000	0,00
Summe Ausgaben	464	1.319.900	804.800	494.049,78
Abgleich	464	1.011.900-	650.800-	494.049,78-
Summe Einnahmen	46	308.000	154.000	0,00
Summe Ausgaben	46	1.319.900	804.800	494.049,78
Abgleich	46	1.011.900-	650.800-	494.049,78-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
47000 Förderung der Wohlfahrtspflege					
32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	**900**	900	927,28	2005

Summe Einnahmen	47000	900	900	927,28
Summe Ausgaben	47000	0	0	0,00
Abgleich	47000	900	900	927,28
Summe Einnahmen	4700	900	900	927,28
Summe Ausgaben	4700	0	0	0,00
Abgleich	4700	900	900	927,28
Summe Einnahmen	470	900	900	927,28
Summe Ausgaben	470	0	0	0,00
Abgleich	470	900	900	927,28
Summe Einnahmen	47	900	900	927,28
Summe Ausgaben	47	0	0	0,00
Abgleich	47	900	900	927,28
Summe Einnahmen	4	308.900	154.900	927,28
Summe Ausgaben	4	1.322.400	809.800	494.281,85
Abgleich	4	1.013.500-	654.900-	493.354,57-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine					
98800	Zuschüsse	**5.000**	5.000	2.681,40	1003

Summe Einnahmen	55030	0	0	0,00
Summe Ausgaben	55030	5.000	5.000	2.681,40
Abgleich	55030	5.000-	5.000-	2.681,40-
Summe Einnahmen	55	0	0	0,00
Summe Ausgaben	55	5.000	5.000	2.681,40
Abgleich	55	5.000-	5.000-	2.681,40-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

56000 Städtische Sportplätze

	Summe Einnahmen	56000	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56000	0	0	0,00			
	Abgleich	56000	0	0	0,00			

56010 Sportanlage Nobiskrug

	Summe Einnahmen	56010	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56010	0	0	0,00			
	Abgleich	56010	0	0	0,00			

56020 Sportanlage Rotenhof

95010	Modernisierung von Umkleiden/Duschräumen		**60.000**	0				3002

In einem weiteren Bauabschnitt der Sportanlagensanierung sollen die bisher noch nicht modernisierten Umkleiden/Duschräume umgebaut und ein barrierefreies WC hergestellt werden.

	Summe Einnahmen	56020	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56020	60.000	0	0,00			
	Abgleich	56020	60.000-	0	0,00			

56040 Anschaffungen für die Sportplätze

93500	Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände		**3.000**	5.000	2.826,01			1003

	Summe Einnahmen	56040	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56040	3.000	5.000	2.826,01			
	Abgleich	56040	3.000-	5.000-	2.826,01-			

56100 Städtische Sporthalle und Außensportanlage

	Summe Einnahmen	56100	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56100	0	0	0,00			
	Abgleich	56100	0	0	0,00			

56170 Sportgeräte

93500	Ersatzbeschaffung		**0**	5.000	3.131,11			1003

Die Mittel werden künftig im Einzelplan 2 nachgewiesen.

	Summe Einnahmen	56170	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56170	0	5.000	3.131,11			
	Abgleich	56170	0	5.000-	3.131,11-			
	Summe Einnahmen	56	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	56	63.000	10.000	5.957,12			
	Abgleich	56	63.000-	10.000-	5.957,12-			

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

58020 Park- und Gartenanlagen

95000	Erneuerung des Wegenetzes	**5.000**	5.000	4.635,21	3003

Dieser Ansatz wird für die Wegeerneuerung der wassergebundenen Wanderwege benötigt.

96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	**15.000**	0	0,00	3003

Gemäß einstimmigem Beschluss des Umweltausschusses vom 10.11.2010 wurde das Grünflächenmanagement in das I-Programm 2012 aufgenommen. Für 2013 sind Finanzmittel i. H. v. 15.000,00 € aufzunehmen, um die Grundlagen des Freiflächenmanagementsystems zu erarbeiten. Dazu gehört die Ermittlung des Erhebungsschlüssels, der Pflegekategorien / Pflegestufen, der Leitbilder und des Handlungskataloges sowie die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Geländeerhebungen für vier exemplarisch ausgewählte Bereiche innerhalb des Stadtgebietes.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 15.000,00 € für das Jahr 2014.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 20.000,00 € für das Jahr 2015.

Summe Einnahmen	58020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58020	20.000	5.000	4.635,21
Abgleich	58020	20.000-	5.000-	4.635,21-

58200 Bolz- und Kinderspielplätze

36700	Spenden	**1.000**	5.000	93,00	3002

Die Spenden werden zweckgebunden für den weiteren Ausbau des "Spielraums Rendsburg" eingenommen.

Ausgabe siehe HHSt. 1 58200 96000.

96000	Ausbaukosten und Sanierung	**5.000**	5.000	19.795,06	3002

Die Mittel sind vorgesehen für das Projekt "Spielraum Rendsburg".

Die Spielmöglichkeiten im innenstadtnahen Bereich sollen ausgebaut werden. Hierzu werden Kleinspielgeräte aufgestellt.

Summe Einnahmen	58200	1.000	5.000	93,00
Summe Ausgaben	58200	5.000	5.000	19.795,06
Abgleich	58200	4.000-	0	19.702,06-

58201 Herstellung einer Skateranlage

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58201 Herstellung einer Skateranlage

96000	Baukosten	**0**	0	50.000,00-					3002

Summe Einnahmen	58201	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58201	0	0	50.000,00-
Abgleich	58201	0	0	50.000,00

58210 Baumpflanzungen

36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	**100**	100	0,00					3003
96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	**25.000**	10.000	10.000,00			D=0582		3003

10.000,00 € für die gesetzlich geforderten Nachpflanzungen städtischer Straßen- und Parkbäume und kleinere Umgestaltungen abgängiger und nicht mehr zu pflegender Bepflanzungen im Straßenraum werden benötigt.

Die im B-Plan Nr. 80 festgesetzte Begrünung des Messeparkplatzes ist in einem ersten Abschnitt durch die Pflanzung von 50 Bäumen vorzunehmen. Hierfür sind Mittel i. H. v. 15.000,00 e vorzusehen.

Im Falle eines zukünftigen Ausbaus wäre dann die Zahl der zu pflanzenden Bäume entsprechend der Anzahl der gebauten Parkstände zu erhöhen und zur Gliederung der Fläche zu verwenden.

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000,00 € für das Jahr 2014 (Messeparkplatz).

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000,00 € für das Jahr 2015 (Messeparkplatz).

Summe Einnahmen	58210	100	100	0,00
Summe Ausgaben	58210	25.000	10.000	10.000,00
Abgleich	58210	24.900-	9.900-	10.000,00-

58240 Stadtpark

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

58240 Stadtpark

96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)	**1.000**							3003

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Einnahme wird bei der HHSt. 1 91000 31920 nachgewiesen.

Summe Einnahmen	58240	0	0	0,00
Summe Ausgaben	58240	1.000	0	0,00
Abgleich	58240	1.000-	0	0,00

58270 Maßnahmen für den Umweltschutz

35020	Einnahmen durch die Bereit- stellung von Ökokontoflächen	**100**	2.500	0,00					3003

Bei naturschutzrechtlichen Eingriffen, die durch Dritte im Stadtgebiet verursacht werden, ist der Ausgleich innerhalb des Stadtgebietes sinnvoll und im Rahmen vorhandener städtischer Ökokontoflächen meist möglich und könnten hierdurch bereit gestellt werden. Entsprechend der Kostenerstattungssatzung entstehen der Stadt hierdurch Einnahmen zur Refinanzierung der Ökokontoflächen.

36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	**100**	100	1.050,00					3003

Für den Naturelebnisraum Untereider können Fördermittel eingeworben werden.

94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	**2.500**	2.500	2.225,59			D=0582		3003

Der Ansatz ergibt sich aus kleineren biotopgestaltenden Maßnahmen im Bereich der Ausgleichs- und Biotopflächen, insbesondere auch im Rahmen der Auflagen artenschutzrechtlicher Genehmigungen, sowie für den Eigenanteil kleinerer Maßnahmen im Naturerlebnisraum.

Summe Einnahmen	58270	200	2.600	1.050,00
Summe Ausgaben	58270	2.500	2.500	2.225,59
Abgleich	58270	2.300-	100	1.175,59-
Summe Einnahmen	58	1.300	7.700	1.143,00
Summe Ausgaben	58	53.500	22.500	13.344,14-
Abgleich	58	52.200-	14.800-	14.487,14

Haushalt 2013

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	Summe Einnahmen 5	1.300	7.700	1.143,00	
	Summe Ausgaben 5	121.500	37.500	4.705,62-	
	Abgleich 5	120.200-	29.800-	5.848,62	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

60010 Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten

35000	Kostenerstattungsbeträge	**67.000**	0	0,00				3001

Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan Nr. 86
Die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erhebung von
Kostenerstattungsbeträgen für B-Plan Nr. 86 werden
voraussichtlich im Jahre 2013 erreicht.

	Summe Einnahmen	60010	67.000	0	0,00			
	Summe Ausgaben	60010	0	0	0,00			
	Abgleich	60010	67.000	0	0,00			

60030 Zentrum für Energie und Technik

34000	Verkaufserlös ZET	**0**	2.332.000					2005
95000	Baukosten	**0**	0	7.259,17				3002
98100	Rückzahlung v. Fördermitteln a. d. Land S.-H.	**0**	2.777.100					2005

	Summe Einnahmen	60030	0	2.332.000	0,00			
	Summe Ausgaben	60030	0	2.777.100	7.259,17			
	Abgleich	60030	0	445.100-	7.259,17-			

60060 Messeparkplatz

	Summe Einnahmen	60060	0	0	0,00			
	Summe Ausgaben	60060	0	0	0,00			
	Abgleich	60060	0	0	0,00			
	Summe Einnahmen	60	67.000	2.332.000	0,00			
	Summe Ausgaben	60	0	2.777.100	7.259,17			
	Abgleich	60	67.000	445.100-	7.259,17-			

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

61000 Orts- und Regionalplanung

93000	Anteil am Stammkapital d. Entwicklungsangentur	**0**	2.000					3001
98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	**290.600**	273.600	256.505,91				3001

Der Ansatz ist bedingt durch die Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über den Interessenausgleich (Beschluss der Ratsversammlung vom 06.07.2006).

Es werden jeweils 1 % der im Planjahr ermittelten Finanzkraft der Kommune in den Strukturfonds eingezahlt.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Zahlung der Stadt Rendsburg: 239.900,00 €
- Zahlung der Gemeinde Osterrönfeld: 50.700,00 €

Die Stadt Rendsburg zahlt neben Ihrem eigenen Beitrag auch den der Gemeinde Osterrönfeld. Dieser wird im Rahmen des Interessenausgleiches erstattet.

Summe Einnahmen	61000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61000	290.600	275.600	256.505,91
Abgleich	61000	290.600-	275.600-	256.505,91-

61500 Allgemeine Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

35000	Ausgleichsbeträge für Sanierungsgebiet Neuwerk	**0**	0	159,12				3001

Summe Einnahmen	61500	0	0	159,12
Summe Ausgaben	61500	0	0	0,00
Abgleich	61500	0	0	159,12

61510 Entwicklungsgebiet "Obereider"

93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	**12.000**	50.000	50.000,00				3002

Die Maßnahme wird auf Grundlage der Förderbescheide fortgesetzt.
Es sind Zweckentfremdungszinsen für Vorjahre und Ausgleichszahlungen für nicht förderfähige Kosten zu leisten.

Summe Einnahmen	61510	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61510	12.000	50.000	50.000,00
Abgleich	61510	12.000-	50.000-	50.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

61520 Stadtumbau West

36100	Zuweisung vom Land	**1.882.900**	1.881.000	1.394.200,00					3004

Einnahme aufgrund der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungs-Maßnahmen	**2.965.600**	3.907.000	2.305.000,00		D=0615			3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und Zweckentfremdungszinsen sowie dem erhöhten Eigenmittelbedarf gemäß B.2.4. bzw. B.3.3. Anträge (Planstraße bzw. Außengelände am Schulgebäude) StBauFR 2005.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 115.000,00 € für das Jahr 2014 (Fertigstellung der Planstraße auf dem Gelände der ehemaligen Eiderkaserne für 2014).

Summe Einnahmen	61520	1.882.900	1.881.000	1.394.200,00
Summe Ausgaben	61520	2.965.600	3.907.000	2.305.000,00
Abgleich	61520	1.082.700-	2.026.000-	910.800,00-

61530 Städtebauförderung Soziale Stadt

36100	Zuweisung vom Land	**645.400**	1.319.000	945.600,00					3004

Einnahme aufgrund der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank. Es wurde keine Programmförderung für 2012 beantragt. Die Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	**1.661.900**	2.040.000	1.495.000,00		D=0615			3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und Zweckentfremdungszinsen sowie der erhöhten Eigenmittel gem B.3.3-Antrag der Mehrzweckhalle Mastbrook und erhöhter Eigenmittel gem. B.2.4.-Antrag der Umgestaltung "Grüne Mitte".

Gem. des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 27.11.2012 - TOP 20 - sowie des Hauptausschusses v. 29.11.2012 - TOP 12 - ist der Ansatz (bezogen auf die Mittel für die Mehrzweckhalle) mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Freigabe der Mittel erfolgt auf Beschluss des Fachausschusses.

Summe Einnahmen	61530	645.400	1.319.000	945.600,00
Summe Ausgaben	61530	1.661.900	2.040.000	1.495.000,00
Abgleich	61530	1.016.500-	721.000-	549.400,00-

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

61540 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

36100	Zuweisung vom Land	**512.000**	848.000	651.200,00					3004

Einnahme aufgrund der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank. Maßnahme wird fortgeführt.

93200	Ordnungs- und Modernisierungs-maßnahmen	**1.020.400**	1.385.000	1.013.000,00			D=0615		3004

Ausgaben gemäß der bisherigen Zuwendungsbescheide der I-Bank und des Fördermittelantrages für 2013, inklusive der städtischen Eigenmittel, Verwaltungsgebühren und Fremdfinanzierungszinsen sowie der erhöhten Eigenmittel bezüglich der B.2.4.-Fördermittelanträge für den Ausbau der Schleuskuhle und Torstraße und der nicht förderfähigen Kosten der Torstraße.

Summe Einnahmen	61540	512.000	848.000	651.200,00
Summe Ausgaben	61540	1.020.400	1.385.000	1.013.000,00
Abgleich	61540	508.400-	537.000-	361.800,00-

61570 Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße

93200	Ordnungs- und Modernisierungs maßnahmen	**25.700**	161.000						3004

Eigenanteil der Stadt Rendsburg gem. Kostenteilungsvereinbarung mit der Stadt Büdelsdorf lt. Ratsversammlungsbeschluss vom 17.12.2009.

Summe Einnahmen	61570	0	0	0,00
Summe Ausgaben	61570	25.700	161.000	0,00
Abgleich	61570	25.700-	161.000-	0,00

Summe Einnahmen	61	3.040.300	4.048.000	2.991.159,12
Summe Ausgaben	61	5.976.200	7.818.600	5.119.505,91
Abgleich	61	2.935.900-	3.770.600-	2.128.346,79-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

62000 Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge

32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	**400**	400	2.234,53	2005
32810	Tilgung von Kommunaldarlehen	**71.200**	71.100	74.148,03	2005

Summe Einnahmen	62000	71.600	71.500	76.382,56
Summe Ausgaben	62000	0	0	0,00
Abgleich	62000	71.600	71.500	76.382,56
Summe Einnahmen	62	71.600	71.500	76.382,56
Summe Ausgaben	62	0	0	0,00
Abgleich	62	71.600	71.500	76.382,56

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
63000 Allgemein									
98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	**1.000**	8.000	747,53					3001
	Summe Einnahmen 63000	0	0	0,00					
	Summe Ausgaben 63000	1.000	8.000	747,53					
	Abgleich 63000	1.000-	8.000-	747,53-					
63010 Öffentliche Verkehrsflächen									
34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	**3.000**	9.000						3001
	Aufgrund eines angesetzten Ausgabebetrages von 3.000,00 € für erstattungspflichtige Verkehrsschäden wird auch eine entsprechende Einnahme angesetzt.								
93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	**10.500**	21.500	1.767,15					3003
	Die Anschaffung eines zusätzlichen Geschwindigkeitsmessgerätes erfordern Finanzmittel i. H. v. 2.000,00 €. Das vorhandene Messgerät ist unterhaltungsaufwändig geworden, so dass mittlerweile lange Ausfallzeiten aufgrund von Reparatur- und Wartungsarbeiten entstehen. Außerdem ist die Auswertung der Daten nicht mehr fehlerfrei möglich. 2.500,00 € werden für Verkehrsschilder und 3.000,0 € für die Beseitigung von Verkehrsschäden benötigt, die einen Einzelbetrag i. H. v. 150,00 € Netto überschreiten. Nach Beschluss des Umweltausschusses vom 30.08.2012 sollen auf dem Schiffbrückenplatz alle Abfallbehälter mit 35 l Volumen gegen 50 l-Behälter ausgetauscht werden. Dafür sind insgesamt 3.000,00 € erforderlich.								
96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	**3.000**	3.000	4.937,23		D=0608			3003
	Der Ansatz wird für die Beschaffung von Abfallbehältern, Bänken und Fahrradständern benötigt.								
	Summe Einnahmen 63010	3.000	9.000	0,00					
	Summe Ausgaben 63010	13.500	24.500	6.704,38					
	Abgleich 63010	10.500-	15.500-	6.704,38-					
63020 B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"									
35000	Ablösebeträge	**0**	67.000	57.524,22					3001
	Summe Einnahmen 63020	0	67.000	57.524,22					
	Summe Ausgaben 63020	0	0	0,00					
	Abgleich 63020	0	67.000	57.524,22					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

63030 B-Plan Nr. 70 -Büsumer Straße-

35000	Ablösebeträge	**2.000**	9.000	0,00					3001

Derzeit stehen keine Vertragsverhandlungen an.

	Summe Einnahmen 63030	2.000	9.000	0,00					
	Summe Ausgaben 63030	0	0	0,00					
	Abgleich 63030	2.000	9.000	0,00					

63040 Nutzungskonversion Güterbahnhofsgelände

35000	Erschließungsbeiträge	**310.000**	0	0,00					3001

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erhebung der Erschließungsbeiträge für B-Plan 86 werden voraussichtlich im Jahre 2013 erreicht.

	Summe Einnahmen 63040	310.000	0	0,00					
	Summe Ausgaben 63040	0	0	0,00					
	Abgleich 63040	310.000	0	0,00					

63050 Geh- und Radwegeausbau

36100	Zuweisung vom Land -LSE-	**0**	0	7.583,07					3003
36210	Einnahmen von den Gemeinden	**0**	0	3.332,00-					3003

	Summe Einnahmen 63050	0	0	4.251,07					
	Summe Ausgaben 63050	0	0	0,00					
	Abgleich 63050	0	0	4.251,07					

63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium

96000	Baukosten	**61.800**	0	0,00				D=0608	3003

Nach den Ergebnissen des Bauausschusses vom 19.06.2012 soll nur die Weiße Brücke ohne Wegeanbindung erneuert werden. Eine Förderfähigkeit nach GVFG und mit Städtebaufördermitteln ist damit nicht mehr gegeben. Bisher sind jedoch in 2011 und 2012 Planungskosten i. H. v. 61.800,00 € angefallen, welche aus dem Treuhandkonto beglichen wurden. Da die Maßnahme nicht mehr über das Treuhandkonto abgewickelt werden kann, sind diese Kosten über den städt. Haushalt wieder dem Treuhandkonto zuzuführen.

Die Ausgaben bei der HHSt. 1 63053 96000 bleiben unberührt.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63052 Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium

Summe Einnahmen	63052	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63052	61.800	0	0,00
Abgleich	63052	61.800-	0	0,00

63053 Neubau Weiße Brücke

36700	Spendeneinnahmen	**0**	1.200		3003

Zur Ausführung des Beschlusses s. Erläuterung zur HHSt. 1 63053 96000.

96000	Baumaßnahmen	**284.000**	60.000		3003

Nach dem Ergebis der Sitzung des Bauausschusses vom 19.06.2012 soll die Weiße Brücke gem. Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 02.02.2012 erneuert werden. Der Baubeginn der Weißen Brücke wird nicht mehr in 2012 sein, sodass in 2012 zunächst nur 60.000,00 € für die vorbereitenden Inginieurleistungen benötigt wurden. Die restlichen benötigten Kosten i. H. v. 284.000,00 € stellen Baukosten dar und werden in 2013 erforderlich.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 284.000,00 € aus dem Jahr 2012.

Summe Einnahmen	63053	0	1.200	0,00
Summe Ausgaben	63053	284.000	60.000	0,00
Abgleich	63053	284.000-	58.800-	0,00

63054 Geh- u. Radwegeausbau - Weiße Brücke bis Am Gymnasium

Summe Einnahmen	63054	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63054	0	0	0,00
Abgleich	63054	0	0	0,00

63070 Terrassenanlage Jungfernstiegbecken

Summe Einnahmen	63070	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63070	0	0	0,00
Abgleich	63070	0	0	0,00

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

35000	Ausbaubeiträge	**110.000**	0	0,00	3001

Die Endveranlagung erfolgt im Jahre 2015.

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

63080 Ausbau Am Grünen Kranz

96000	Ausbaukosten	**160.000**	20.000	0,00		3003

Wegen noch offener Grunderwerbsverhandlungen konnte der Ausbau nicht mehr in 2012 erfolgen, so dass der Baukostenanteil von 160.000,00 € für 2013 eingeplant werden muss.

Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 160.000,00 € aus dem Jahr 2012.

Summe Einnahmen	63080	110.000	0	0,00
Summe Ausgaben	63080	160.000	20.000	0,00
Abgleich	63080	50.000-	20.000-	0,00

63090 Wallstraße

96000	Baumaßnahmen	**0**	0	13.862,95-		3003

Summe Einnahmen	63090	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63090	0	0	13.862,95-
Abgleich	63090	0	0	13.862,95

63100 Ausbau Wehrautal / Moltkestraße

35000	Ausbaubeiträge	**0**	0	2.676,32-		3001

Summe Einnahmen	63100	0	0	2.676,32-
Summe Ausgaben	63100	0	0	0,00
Abgleich	63100	0	0	2.676,32-

63111 Ausbau Tanneck

35000	Ausbaubeiträge	**49.000**	0	272.150,00		3001

Es erfolgt die Anpassung an den I. Nachtrag der Ausbaubeitragssatzung. Die Schlussabrechnung liegt jedoch noch nicht vor.

96000	Ausbaukosten	**0**	0	440.000,00	D=0608	3003

Summe Einnahmen	63111	49.000	0	272.150,00
Summe Ausgaben	63111	0	0	440.000,00
Abgleich	63111	49.000	0	167.850,00-

63130 Gerbergang

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle / Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB

63130 Gerbergang

35000	Ausbaubeiträge	**0**	0	1.875,92					3001

Summe Einnahmen	63130	0	0	1.875,92
Summe Ausgaben	63130	0	0	0,00
Abgleich	63130	0	0	1.875,92

63290 Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen

96020	Baukosten	**40.000**	3.000	8.000,00					3003

Das für die verkehrssichere Trennung des Geh- und Radweges notwendige ca. 110 m lange Geländer in den Rampenbereichen der Unterführung an der Hindenburgstraße ist abgängig und muss aus Sicherheitsgründen dringend erneuert werden. Dafür werden Finanzmittel i. H. v. 40.000,00 € benötigt.

Die Geländer der Treppenanlagen brauchen in diesem Zuge noch nicht ausgewechselt werden.

Summe Einnahmen	63290	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63290	40.000	3.000	8.000,00
Abgleich	63290	40.000-	3.000-	8.000,00-

63300 Am Armensee

96000	Baumaßnahmen	**0**	17.000						3003

Summe Einnahmen	63300	0	0	0,00
Summe Ausgaben	63300	0	17.000	0,00
Abgleich	63300	0	17.000-	0,00

63350 Erneuerung Radwegbrücke Brückenstraße

36100	Zuweisung vom Land	**0**	8.700	64.000,00					2001

Die Maßnahme wurde in 2012 abgeschlossen.

36200	Kostenbeteiligung Büdelsdorf	**0**	0	1.500,00-					3003
96000	Ausbaukosten	**0**	2.100	30.000,00		D=0608			3003

Summe Einnahmen	63350	0	8.700	62.500,00
Summe Ausgaben	63350	0	2.100	30.000,00
Abgleich	63350	0	6.600	32.500,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
63370 Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)									
35000	Ausbaubeiträge	**0**	0	80.870,00					3001
	Das Klageverfahren bleibt zunächst abzuwarten. Die Schlussabrechnung liegt noch nicht vor.								
36100	Zuweisung vom Land	**12.000**	11.000	105.000,00					2001
	Die Restzuweisung i. H. v. 12.000,00 € kann erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises in 2013 abgerufen werden.								
96000	Baumaßnahmen	**0**	233.000	250.000,00		D=0608			3003
	Summe Einnahmen 63370	12.000	11.000	185.870,00					
	Summe Ausgaben 63370	0	233.000	250.000,00					
	Abgleich 63370	12.000	222.000-	64.130,00-					
63380 Ausbau Missundestraße									
35000	Ausbaubeiträge	**36.500**	0	114.080,00					3001
	Endveranlagung erfolgt in 2013.								
96000	Ausbaukosten	**0**	0	170.000,00					3003
	Summe Einnahmen 63380	36.500	0	114.080,00					
	Summe Ausgaben 63380	0	0	170.000,00					
	Abgleich 63380	36.500	0	55.920,00-					
63390 Neue Straßenanbindung Am Kamp B 202									
36100	Zuweisung vom Land	**0**	27.000	147.000,00-					2001
36200	Zuweisung von der Gemeinde Osterrönfeld	**0**	300	0,00					2001
36210	Zuweisung GEP-Strukturfonds	**0**	78.300	0,00					2001
96000	Städtischer Baukostenanteil	**0**	67.300	200.358,38		D=0608			3003
	Summe Einnahmen 63390	0	105.600	147.000,00-					
	Summe Ausgaben 63390	0	67.300	200.358,38					
	Abgleich 63390	0	38.300	347.358,38-					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
63510 Ausbau Richthofenstraße					
35000	Ausbaubeiträge	**0**	104.000	0,00	3001
96000	Baukosten	**0**	250.000	0,00	3003
	Summe Einnahmen 63510	0	104.000	0,00	
	Summe Ausgaben 63510	0	250.000	0,00	
	Abgleich 63510	0	146.000-	0,00	
63530 Ausbau Oeverseestraße					
	Summe Einnahmen 63530	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63530	0	0	0,00	
	Abgleich 63530	0	0	0,00	
63540 Umbau Einmündung Richthofenstr. / Flensburger Str.					
	Summe Einnahmen 63540	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 63540	0	0	0,00	
	Abgleich 63540	0	0	0,00	
63760 Bushaltestellen					
95000	Aufstellung von Wartehäuschen	**7.500**	7.500	7.500,00	3003

Der Betrag ist für die komplette Aufstellung einer
Wartehalle des neuen Typs der Fa. Kienzler vorgesehen.

Summe Einnahmen 63760	0	0	0,00	
Summe Ausgaben 63760	7.500	7.500	7.500,00	
Abgleich 63760	7.500-	7.500-	7.500,00-	
Summe Einnahmen 63	522.500	315.500	548.574,89	
Summe Ausgaben 63	567.800	692.400	1.099.447,34	
Abgleich 63	45.300-	376.900-	550.872,45-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

66000 Bundesstraßen

94000	Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	**40.000**	40.000	3003

Während des Baues des Lärmschutzwalles nördlich der B 202 fallen 40.000,00 € an baubegleitenden Ing.-Kosten an, die von der Stadt getragen werden müssen.

Summe Einnahmen	66000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	66000	40.000	40.000	0,00
Abgleich	66000	40.000-	40.000-	0,00
Summe Einnahmen	66	0	0	0,00
Summe Ausgaben	66	40.000	40.000	0,00
Abgleich	66	40.000-	40.000-	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB

67000 Straßenbeleuchtung

34000	Veräußerung der Straßenbeleuchtung	**0**	200.000					3003
96000	Straßenbeleuchtung	**70.000**	70.000	50.000,00				3003

Der Ansatz ist notwendig, um die uneffektiven Kugelleuchten am ZOB und entlang des Jungfernstiegs durch energieffiziente LED-Leuchten zu ersetzen. Da die Stadtwerke parallel Breitbandkabel entlang des Jungfernstieges verlegen werden, kann die Verkabelung der Beleuchtung in diesem Zuge kostengünstig mit verlegt werden.

Summe Einnahmen	67000	0	200.000	0,00
Summe Ausgaben	67000	70.000	70.000	50.000,00
Abgleich	67000	70.000-	130.000	50.000,00-

67010 Nachrüstung Lichtsignalanlagen

96000	Baukosten	**50.000**	80.000	0,00				3003

Um die Hauptverbindung zwischen der Tunnelausfahrt / Berlinder Straße bis zum Thormannplatz durchgehend verkehrsabhängig steuern zu können, wurde 2012 im ersten Schritt die Ampeln der AKL/Berlinder Straße, Königstr./Grafenstr., Baronstr./Moltkestr. und Herrenstr./Kaiserstr. an den Verkehrsrechner der Straßenbauverwaltung angeschlossen. Für die durchgehende verkehrsabhängige Steuerung auf dieser Hauptverbindung ist jetzt im zweiten Schritt der Anschluss der Ampeln Eisenbahnstr. / Stegengraben, Eisenbahnstr. / Mühlenstr. / Mühlengraben und Denkerstr. / Schlossplatz an den Verkehrsrechner erforderlich. Dafür sind Investitionen im Tiefbaubereich und in den Verteilerschränken der jeweiligen Ampeln i. H. v. insgesamt 50.000,00 € notwendig.

Summe Einnahmen	67010	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67010	50.000	80.000	0,00
Abgleich	67010	50.000-	80.000-	0,00

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

67020 Erneuerung Fußgängerampeln

96000	Baumaßnahmen	**15.000**	3003

Die Fußgängerampeln AKL / Tondernstr. und AKL / Lancasterstr. sind aufgrund der alten Technik aus den 80er Jahren anfällig gegen Ausfälle geworden. Dadurch bedingt führt ein Lampenfehler zu einer Abschaltung der Anlage, so dass es damit zu verkehrsgefährdenden Situationen kommen kann.

Außerdem führt eine Erneuerung mit LED-Technik zu einer Verringerung des Energieverbrauchs um 65 % und zu einer Erhöhung der Erkennbarkeit bei Sonneneinstrahlung. Eine komplette Erneuerung der Anlagen kostet jeweils 15.000,00 €.

Summe Einnahmen	67020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	67020	15.000	0	0,00
Abgleich	67020	15.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	67	0	200.000	0,00
Summe Ausgaben	67	135.000	150.000	50.000,00
Abgleich	67	135.000-	50.000	50.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
	68000 Parkeinrichtungen				
35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze	**3.100**	3.100	0,00	3001
	Zur Höhe des Ablösungsbetrags für einen Stellplatz s. Bauausschuss-Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -				
	Summe Einnahmen 68000	3.100	3.100	0,00	
	Summe Ausgaben 68000	0	0	0,00	
	Abgleich 68000	3.100	3.100	0,00	
	68010 Parkdeck Nienstadtstraße				
34500	Erlös aus Verkauf	**0**	3.000		3003
96000	Nachrüstung u. Ern. v. Video-überwachungsanlagen	**0**	0	8.105,46	3003
96020	Umrüstung auf Parkscheinautomaten	**0**	0	16.396,11	3003
	Summe Einnahmen 68010	0	3.000	0,00	
	Summe Ausgaben 68010	0	0	24.501,57	
	Abgleich 68010	0	3.000	24.501,57-	
	68040 Park u. Ride-Anlage Güterbahnhof				
96000	Ausbaukosten	**0**	0	10.000,00	3003
	Summe Einnahmen 68040	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 68040	0	0	10.000,00	
	Abgleich 68040	0	0	10.000,00-	
	Summe Einnahmen 68	3.100	6.100	0,00	
	Summe Ausgaben 68	0	0	34.501,57	
	Abgleich 68	3.100	6.100	34.501,57-	
	Summe Einnahmen 6	3.704.500	6.973.100	3.616.116,57	
	Summe Ausgaben 6	6.719.000	11.478.100	6.310.713,99	
	Abgleich 6	3.014.500-	4.505.000-	2.694.597,42-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
70030 Regenwasser-Kanalisation								
35000	Ausbaubeiträge	**0**	0	16.067,46				3001
	Summe Einnahmen 70030	0	0	16.067,46				
	Summe Ausgaben 70030	0	0	0,00				
	Abgleich 70030	0	0	16.067,46				
70040 Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen								
36200	Kostenbeteiligung Kreis Rendsburg-Eckernförde	**0**	0	26.400,00				3003
96000	Baukosten	**0**	0	31.164,76-				3003
	Summe Einnahmen 70040	0	0	26.400,00				
	Summe Ausgaben 70040	0	0	31.164,76-				
	Abgleich 70040	0	0	57.564,76				
70060 Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord								
96000	Baumaßnahmen	**160.000**						3003

Wie im Umweltausschuss am 10.05.2012 berichtet, kam es am 13.12.2011 in dem Regenwassereinzugsgebiet Friedrichstädter Straße / Büsumer Straße zu einem Betriebsunfall, bei dem Dieselkraftstoff in ein Regenbecken gelangt ist. Anlässlich dieses Vorfalls hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde gefordert, die Regenwasserbehandlungsanlagen in diesem Bereich zu überarbeiten bzw. nachzurüsten, um eine angepasste Einleitererlaubnis zu erhalten. Der Anteil der Stadt an dieser dringend durchzuführenden Gemeinschaftsmaßnahme mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg beträgt einschl. Ing.-Kosten 160.000,00 €.

	Summe Einnahmen 70060	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 70060	160.000	0	0,00				
	Abgleich 70060	160.000-	0	0,00				
70200 Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit								
	Summe Einnahmen 70200	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 70200	0	0	0,00				
	Abgleich 70200	0	0	0,00				
70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle								

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

70280 Sanierung d. Regenwasserkanäle

96000	Ausbaukosten	**100.000**	100.000	75.000,00	3003

Nach Abschluss der in den letzten Jahren durchgeführten Inspektionen der Regenwasserkanäle zeigt sich ein großer Sanierungsbedarf. Auf der Grundlage eines vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung aufzustellenden Prioritätenkataloges muss die Sanierung unverzüglich in Angriff genommen werden.

Summe Einnahmen	70280	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70280	100.000	100.000	75.000,00
Abgleich	70280	100.000-	100.000-	75.000,00-

70500 Bedürfnisanstalten

93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**0**	0	369,01	3002

Summe Einnahmen	70500	0	0	0,00
Summe Ausgaben	70500	0	0	369,01
Abgleich	70500	0	0	369,01-
Summe Einnahmen	70	0	0	42.467,46
Summe Ausgaben	70	260.000	100.000	44.204,25
Abgleich	70	260.000-	100.000-	1.736,79-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

79000 Touristische Angelegenheiten

95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof	**20.000**			3002

Laut Beschluss des Umweltausschusses vom 30.08.2012 - TOP 3 - sind Mittel zur Planung eines Neubaus der Fahrradservicestation am Bahnhof in den Haushalt einzustellen. Der Neubau soll 2014 als Leitprojekt der GEP durchgeführt werden.

Summe Einnahmen	79000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79000	20.000	0	0,00
Abgleich	79000	20.000-	0	0,00

79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

98700	Zuschuss f. d. Projekt "Belebung der Untereider"	**0**	0	25.700,00	2005

Summe Einnahmen	79100	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79100	0	0	25.700,00
Abgleich	79100	0	0	25.700,00-

79140 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

33010	Einnahmen a. d. Veräußerung v. Gesellschaftsanteilen	**0**	0	900,00	2001

Summe Einnahmen	79140	0	0	900,00
Summe Ausgaben	79140	0	0	0,00
Abgleich	79140	0	0	900,00

79150 IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR

93000	Anteil am Stammkapital	**0**	0	1.300,00	2001

Summe Einnahmen	79150	0	0	0,00
Summe Ausgaben	79150	0	0	1.300,00
Abgleich	79150	0	0	1.300,00-
Summe Einnahmen	79	0	0	900,00
Summe Ausgaben	79	20.000	0	27.000,00
Abgleich	79	20.000-	0	26.100,00-
Summe Einnahmen	7	0	0	43.367,46
Summe Ausgaben	7	280.000	100.000	71.204,25
Abgleich	7	280.000-	100.000-	27.836,79-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
81700 Stadtwerke GmbH					
93000	Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals	**25.000**	25.000	25.000,00	2001
	Siehe Wirtschaftsplan der Stadtwerke Rendsburg GmbH.				
	Summe Einnahmen 81700	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 81700	25.000	25.000	25.000,00	
	Abgleich 81700	25.000-	25.000-	25.000,00-	
	Summe Einnahmen 81	0	0	0,00	
	Summe Ausgaben 81	25.000	25.000	25.000,00	
	Abgleich 81	25.000-	25.000-	25.000,00-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

83000 Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen

96000	Ausbau- u. Sanierungskosten	**5.000**	0	5.000,00	3003

Summe Einnahmen	83000	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83000	5.000	0	5.000,00
Abgleich	83000	5.000-	0	5.000,00-

83200 Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg

96000	Baumaßnahmen	**50.000**	3003

Die beiden parallel geführten Eisenbahnbrücken über den Sundewitter Weg sind aufgrund des Bauwerkszustandes nicht mehr reparabel und müssen ersetzt werden. Die Baumaßnahme wird von der "Deutschen Bahn" durchgeführt.

In 2013 sind zunächst Planungskosten i. H. v. 50.000,00 € zu veranschalgen. Weiterhin sind in 2014 - 2016 weitere Mittel für die Baumaßnahme mit aufzunehmen.

Die Stadt Rendsburg muss sich daran gemäß Kreuzungsvertrag vom 25.05.1956 mit 50 % der Gesamtkosten beteiligen.

Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2014 i. H. v. 122.500,00 €.

Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 i. H. v. 548.000,00 €.

Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2016 i. H. v. 286.500,00 €.

Summe Einnahmen	83200	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83200	50.000	0	0,00
Abgleich	83200	50.000-	0	0,00

Summe Einnahmen	83	0	0	0,00
Summe Ausgaben	83	55.000	0	5.000,00
Abgleich	83	55.000-	0	5.000,00-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)
85500 Forstwirtschaftliche Unternehmen					
36100	Zuweisung vom Land	**1.000**	1.100	518,95	2005
96000	Aufforstungsmaßnahmen	**5.000**	5.000	4.948,43	2005
	Summe Einnahmen 85500	1.000	1.100	518,95	
	Summe Ausgaben 85500	5.000	5.000	4.948,43	
	Abgleich 85500	4.000-	3.900-	4.429,48-	
	Summe Einnahmen 85	1.000	1.100	518,95	
	Summe Ausgaben 85	5.000	5.000	4.948,43	
	Abgleich 85	4.000-	3.900-	4.429,48-	

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring - VA (Vorabdot.)	Zring	SN-Nr.	FB
	88000 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens							
34000	Aus Grundst.Verkäufen	**500.000**	700.000	1.892.775,91				2005
	Der Ansatz ist geschätzt.							
93200	Für Grundstückankäufe	**15.000**	15.000	563,85				2005
94000	Gutachtenkosten	**5.000**	3.000					2005
	Es sollen vermehrt städtische Immobilien und Flächen (Forstflächen, landwirtschaftliche Flächen etc.) veräußert werden, wodurch es notwendig sein wird, Gutachten zur exakten Wertertmittlung einzuholen. Hierfür werden Gutachtenkosten i. H. v. 5.000,00 € benötigt.							
	Summe Einnahmen 88000	500.000	700.000	1.892.775,91				
	Summe Ausgaben 88000	20.000	18.000	563,85				
	Abgleich 88000	480.000	682.000	1.892.212,06				
	88100 Wohn- und Geschäftsgrundstücke							
93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	**133.000**	38.000	5.950,26				2005
	Der ggü. dem Vorjahr erhöhte Ansatz ist bedingt durch die Veranlagung für den ehemaligen Güterbahnhof.							
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	**1.000**	1.000	969,00				2005
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	**40.000**	40.000	0,00				3002
	Beim Hausmeister-Wohngebäude des Gymnasiums Kronwerk ist die unzureichende Wärmedämmung der Fassaden durch Aufbringen von Wärmedämmung zu verbessern. Die dauerhafte Nutz- und Vermietbarkeit des Gebäudes wäre ansonsten gefährdet.							
	Summe Einnahmen 88100	0	0	0,00				
	Summe Ausgaben 88100	174.000	79.000	6.919,26				
	Abgleich 88100	174.000-	79.000-	6.919,26-				
	Summe Einnahmen 88	500.000	700.000	1.892.775,91				
	Summe Ausgaben 88	194.000	97.000	7.483,11				
	Abgleich 88	306.000	603.000	1.885.292,80				

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

89400 Theodor-Thormann-Forstfonds

95000 Sanierung der Grabeinfriedung **12.000** 2005

Die Grabeinfriedung soll vollständig saniert werden.
Hierfür werden Mittel i. H. v. 12.000,00 € benötigt.

Die Finanzierung erfolgt aus der Entnahme aus der Rücklage
(1 91000 31900).

Summe Einnahmen	89400	0	0	0,00
Summe Ausgaben	89400	12.000	0	0,00
Abgleich	89400	12.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	89	0	0	0,00
Summe Ausgaben	89	12.000	0	0,00
Abgleich	89	12.000-	0	0,00
Summe Einnahmen	8	501.000	701.100	1.893.294,86
Summe Ausgaben	8	291.000	127.000	42.431,54
Abgleich	8	210.000	574.100	1.850.863,32

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	**2.520.000**	2.847.500	2.610.505,89	2001
30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	**2.100**	2.100	73,06	2001

Die Zinsen folgender Rücklagen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stellplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

31000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	**0**	151.000	1.622.500,00	2001

In der allgemeinen Rücklage stehen keine Mittel mehr zur Entnahme zur Verfügung.

Vors. Endbestand 2012: 711,94 €

31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**96.000**	176.100	192.600,00	2001
31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	**13.200**	1.200		2001

Zur Fianzierung der vollständigen Sanierung der Grabeinfriedung sind Mittel i. H. v. 12.000,00 € aus der Rücklage zu entnehmen.

Ausgabe siehe HHSt. 1 89400 95000.

Zudem sind die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (vors.) 1.147,05 € wurden Rücklage zugeführt. Diese sind nunmehr im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

31910	Entnahme aus Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	**0**	0	8.990,84	3001

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. Dring Zring SN-Nr. FB - VA (Vorabdot.)

91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"	**1.000**			2001

Der Stadt Rendsburg wurden im Jahre 2012 zweckgebunden 15.000,00 zur "Erneuerung und Ergänzung des Baumbestandes im Stadtpark" vererbt. Diese Mittel wurden in einer Sonderrücklage "Erhalt des Baumbestandes im Stadtpark (Erbschaft)" angelegt, da die Mittel nicht vollständig in einem Jahr verausgabt werden können.

Demnach ist jedes Jahr der Betrag zu entnehmen, welcher (tatsächlich) zur Umsetzung des testamentarischen Zweckes benötigt wird.

Die Ausgabe wird bei der HHSt. 1 58240 96000 nachgewiesen.

36190	KiF-Schulbaudarlehen	**0**	0	364.085,00	2001
37180	Kredite vom Land	**0**	1.419.900	105.000,00	2001
37780	Kredite von privaten Unternehmen	**8.194.900**	8.200.100	1.990.184,22	2001
90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	**1.200**	1.200		2001

Die erzielten Zinseinnahmen aus der Treuhandrücklage i. H. v. (vors.) 1.147,05 € wurden der Rücklage zugeführt. Diese sind nunmehr im Rahmen der Entnahme dem UA 89400 als Finanzierungsmittel zuzuführen.

90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**96.000**	176.100	192.600,00	2001
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	**2.100**	2.100	0,00	2001

Die Zinsen werden den folgenden Rücklagen zugeführt:

- Altersteilzeitrücklage
- Stelplatzrücklage
- Theodor-Thormann-Forstfonds

91510	Zuführung an Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	**96.000**	176.100	192.600,00	2002

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle Erläuterungen zur Haushaltsstelle	**Ansatz 2013**	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Weitere Merkm. - VA (Vorabdot.)	Dring	Zring	SN-Nr.	FB
91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft									
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	**1.500**	1.900	0,00					2001
	Der Überschuss im UA 89400 i. H. v. 1.500,00 € ist der Rücklage zuzuführen. Der zuzuführende Betrag wurde im Vorwege über die reguläre Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen.								
91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	**3.100**	3.100	0,00					3001
	s. Bauausschuss - Beschluss v. 19.01.2010 - TOP 4 -								
97190	KiF-Schulbaudarlehen	**0**	0	364.085,00					2001

Summe Einnahmen	91000	10.827.200	12.797.900	6.893.939,01
Summe Ausgaben	91000	199.900	360.500	749.285,00
Abgleich	91000	10.627.300	12.437.400	6.144.654,01

91020 Schuldendienstleistungen									
97080	Tilgung von Schulden -Bund-	**175.000**	300.000	298.688,76		D=0902			2001
97180	Tilgung von Schulden -Land-	**1.060.000**	1.130.000	865.471,95		D=0902			2001
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	**1.175.000**	970.000	832.288,69		D=0902			2001

Summe Einnahmen	91020	0	0	0,00
Summe Ausgaben	91020	2.410.000	2.400.000	1.996.449,40
Abgleich	91020	2.410.000-	2.400.000-	1.996.449,40-
Summe Einnahmen	91	10.827.200	12.797.900	6.893.939,01
Summe Ausgaben	91	2.609.900	2.760.500	2.745.734,40
Abgleich	91	8.217.300	10.037.400	4.148.204,61
Summe Einnahmen	9	10.827.200	12.797.900	6.893.939,01
Summe Ausgaben	9	2.609.900	2.760.500	2.745.734,40
Abgleich	9	8.217.300	10.037.400	4.148.204,61
Summe Einnahmen	VermHH	15.750.400	23.547.900	12.591.931,79
Summe Ausgaben	VermHH	15.750.400	23.547.900	12.591.931,79
Abgleich	VermHH	0	0	0,00

Haushalt 2013

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtunsgermächtigungen

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Beträge in EUR

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2013 Einnahmen	Ansatz 2013 Ausgaben	Ansatz 2012 Einnahmen	Ansatz 2012 Ausgaben	Ergebnis 2011 Einnahmen	Ergebnis 2011 Ausgaben
1	2	3	4	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	634.200	5.113.400	711.300	5.064.400	669.431,01	4.941.446,96
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	643.000	1.510.500	663.800	1.452.700	616.142,74	1.360.319,68
2	Schulen	3.931.400	9.530.100	4.067.800	9.373.800	3.862.288,27	9.441.237,51
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	593.800	2.239.800	636.500	2.405.100	518.982,29	2.375.005,17
4	Soziale Sicherung	2.151.000	7.774.400	2.096.100	7.283.900	1.598.732,51	6.533.078,17
5	Gesundheit, Sport, Erholung	47.700	1.134.700	50.300	1.320.800	52.601,99	1.184.463,16
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	599.800	4.611.500	1.103.900	4.920.400	802.744,97	4.240.327,53
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	513.100	1.152.600	490.700	1.317.400	322.504,63	1.219.723,03
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.209.300	576.900	3.217.500	620.300	3.091.961,13	274.312,94
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	35.980.900	14.660.300	35.970.400	15.249.500	33.210.317,13	13.175.792,52
	Summe Verwaltungshaushalt	48.304.200	48.304.200	49.008.300	49.008.300	44.745.706,67	44.745.706,67
	Vermögenshaushalt						
0	Allgemeine Verwaltung	0	142.000	0	115.500	4.301,00	46.806,58
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	82.500	395.700	140.000	645.000	44.021,38	419.982,84
2	Schulen	325.000	3.601.100	2.762.400	7.246.000	86.821,23	2.330.970,98
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	267.800	10.800	228.500	8.000,00	134.510,98
4	Soziale Sicherung	308.900	1.322.400	154.900	809.800	927,28	494.281,85
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.300	121.500	7.700	37.500	1.143,00	4.705,62-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.704.500	6.719.000	6.973.100	11.478.100	3.616.116,57	6.310.713,99
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	280.000	0	100.000	43.367,46	71.204,25
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	501.000	291.000	701.100	127.000	1.893.294,86	42.431,54
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.827.200	2.609.900	12.797.900	2.760.500	6.893.939,01	2.745.734,40
	Summe Vermögenshaushalt	15.750.400	15.750.400	23.547.900	23.547.900	12.591.931,79	12.591.931,79
	Gesamthaushalt	64.054.600	64.054.600	72.556.200	72.556.200	57.337.638,46	57.337.638,46

	Verpflichtungs-ermächtigungen 5
0 Allgemeine Verwaltung	275.000
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	270.000
2 Schulen	2.645.000
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	100.000
4 Soziale Sicherung	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	41.000
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	115.000
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	956.500
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	-
Summe Verpflichtungsermächt.	4.402.500

Haushalt 2013

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0	Allgemeine Verwaltung									
00	Gemeindeorgane									
	700	0	376.100	61.900	0	437.300-	0	80.000	0	275.000
E:	0,02		13,39	2,20		15,57-		2,85		9,79
01	Rechnungsprüfung									
	0	0	78.200	4.300	0	82.500-	0	0	0	0
E:			2,78	0,15		2,94-				
02	Hauptverwaltung									
	239.100	0	2.160.300	534.400	0	2.455.600-	0	0	12.000	0
E:	8,51		76,91	19,02		87,42-			0,43	
03	Finanzverwaltung									
	209.600	61.500	1.012.900	68.100	0	809.900-	0	0	0	0
E:	7,46	2,19	36,06	2,42		28,83-				
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung									
	101.200	0	238.900	68.300	0	206.000-	0	0	0	0
E:	3,60		8,50	2,43		7,33-				
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
	22.100	0	360.000	144.800	0	482.700-	0	0	50.000	0
E:	0,79		12,82	5,15		17,18-			1,78	
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige									
	0	0	0	5.200	0	5.200-	0	0	0	0
E:				0,19		0,19-				
0	572.700	61.500	4.226.400	887.000	0	4.479.200-	0	80.000	62.000	275.000
E:	20,39	2,19	150,46	31,58		159,46-		2,85	2,21	9,79
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung									
11	Öffentliche Ordnung									
	374.100	201.100	803.500	219.500	14.500	462.300-	0	0	0	0
E:	13,32	7,16	28,60	7,81	0,52	16,46-				
13	Brandschutz									
	67.800	0	215.000	229.400	24.400	401.000-	82.500	0	395.700	270.000
E:	2,41		7,65	8,17	0,87	14,28-	2,94		14,09	9,61
14	Katastrophenschutz									
	0	0	0	4.200	0	4.200-	0	0	0	0
E:				0,15		0,15-				
17	Seemannsamt									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	441.900	201.100	1.018.500	453.100	38.900	867.500-	82.500	0	395.700	270.000
E:	15,73	7,16	36,26	16,13	1,38	30,88-	2,94		14,09	9,61
2	Schulen									
20	Schulverwaltung									
	0	0	0	0	0	0	0	0	20.000	0
E:									0,71	
21	Grund- und Hauptschulen									
	171.800	0	688.300	1.188.700	271.300	1.976.500-	0	170.000	22.000	90.000
E:	6,12		24,50	42,32	9,66	70,36-		6,05	0,78	3,20

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
22	Realschulen									
	363.200	0	416.500	794.000	0	847.300-	0	635.000	22.000	0
E:	12,93		14,83	28,27		30,16-		22,61	0,78	
23	Gymnasien									
	2.651.700	0	1.222.600	2.405.800	2.200	978.900-	325.000	766.000	375.000	275.000
E:	94,40		43,52	85,65	0,08	34,85-	11,57	27,27	13,35	9,79
27	Förderschulen									
	27.600	0	93.700	71.000	0	137.100-	0	0	1.000	0
E:	0,98		3,34	2,53		4,88-			0,04	
28	Gesamtschulen u. dgl.									
	235.100	0	331.600	559.900	119.800	776.200-	0	1.580.000	10.100	2.280.000
E:	8,37		11,80	19,93	4,26	27,63-		56,25	0,36	81,17
29	Sonstiges									
	482.000	0	0	805.100	559.600	882.700-	0	0	0	0
E:	17,16			28,66	19,92	31,42-				
2	3.931.400	0	2.752.700	5.824.500	952.900	5.598.700-	325.000	3.151.000	450.100	2.645.000
E:	139,96		98,00	207,35	33,92	199,31-	11,57	112,18	16,02	94,16
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
	22.500	0	0	61.600	7.000	46.100-	0	0	0	0
E:	0,80			2,19	0,25	1,64-				
31	Wissenschaft und Forschung									
	17.400	0	289.200	107.800	33.200	412.800-	0	5.000	1.300	0
E:	0,62		10,30	3,84	1,18	14,70-		0,18	0,05	
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen									
	0	0	0	0	7.000	7.000-	0	0	0	0
E:					0,25	0,25-				
33	Theater und Musikpflege									
	30.800	0	0	36.100	495.600	500.900-	0	247.000	0	100.000
E:	1,10			1,29	17,64	17,83-		8,79		3,56
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
	157.600	0	600	88.900	162.100	94.000-	0	0	0	0
E:	5,61		0,02	3,16	5,77	3,35-				
35	Volksbildung									
	364.500	500	419.200	274.900	235.200	564.300-	0	0	14.500	0
E:	12,98	0,02	14,92	9,79	8,37	20,09-			0,52	
36	Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege									
	500	0	0	21.400	0	20.900-	0	0	0	0
E:	0,02			0,76		0,74-				
3	593.300	500	709.000	590.700	940.100	1.646.000-	0	252.000	15.800	100.000
E:	21,12	0,02	25,24	21,03	33,47	58,60-		8,97	0,56	3,56

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	Soziale Sicherung									
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
	204.800	0	1.421.700	183.100	8.300	1.408.300-	0	0	0	0
E:	7,29		50,61	6,52	0,30	50,14-				
41	Sozialhilfe nach dem BSHG									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen									
	17.300	0	18.900	37.200	17.700	56.500-	0	0	0	0
E:	0,62		0,67	1,32	0,63	2,01-				
45	Jugendhilfe nach dem KJHG									
	439.000	0	193.400	414.700	236.000	405.100-	0	0	2.500	0
E:	15,63		6,89	14,76	8,40	14,42-			0,09	
46	Einrichtungen der Jugendhilfe									
	1.486.100	0	2.246.600	542.300	991.600	2.294.400-	308.000	835.000	484.900	0
E:	52,90		79,98	19,31	35,30	81,68-	10,96	29,73	17,26	
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege									
	0	600	0	0	37.300	36.700-	900	0	0	0
E:		0,02			1,33	1,31-	0,03			
48	Weitere soziale Bereiche									
	100	0	0	1.400.000	0	1.399.900-	0	0	0	0
E:	0,00			49,84		49,84-				
49	Sonstige soziale Angelegenheiten									
	100	3.000	0	0	25.600	22.500-	0	0	0	0
E:	0,00	0,11			0,91	0,80-				
4	2.147.400	3.600	3.880.600	2.577.300	1.316.500	5.623.400-	308.900	835.000	487.400	0
E:	76,45	0,13	138,15	91,75	46,87	200,19-	11,00	29,73	17,35	
5	Gesundheit, Sport, Erholung									
55	Förderung des Sports									
	5.400	0	0	2.700	27.200	24.500-	0	0	5.000	0
E:	0,19			0,10	0,97	0,87-			0,18	
56	Eigene Sportstätten									
	2.300	0	107.600	125.900	0	231.200-	0	60.000	3.000	0
E:	0,08		3,83	4,48		8,23-		2,14	0,11	
58	Park- und Gartenanlagen									
	0	0	0	871.300	0	871.300-	1.300	53.500	0	41.000
E:				31,02		31,02-	0,05	1,90		1,46
59	Kleingartenwesen									
	40.000	0	0	0	0	40.000	0	0	0	0
E:	1,42					1,42				
5	47.700	0	107.600	999.900	27.200	1.087.000-	1.300	113.500	8.000	41.000
E:	1,70		3,83	35,60	0,97	38,70-	0,05	4,04	0,28	1,46

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert — Beträge in EUR
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
60	Bauverwaltung									
	13.900	1.800	1.168.300	157.100	0	1.309.700-	67.000	0	0	0
E:	0,49	0,06	41,59	5,59		46,63-	2,39			
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung									
	100.800	500	612.100	65.800	0	576.600-	3.040.300	0	5.976.200	115.000
E:	3,59	0,02	21,79	2,34		20,53-	108,23		212,75	4,09
62	Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge									
	0	19.700	0	0	0	19.700	71.600	0	0	0
E:		0,70				0,70	2,55			
63	Gemeindestraßen									
	5.400	0	0	1.294.600	0	1.289.200-	522.500	556.300	11.500	0
E:	0,19			46,09		45,90-	18,60	19,80	0,41	
66	Bundes- und Landesstraßen									
	184.900	0	0	229.900	0	45.000-	0	40.000	0	0
E:	6,58			8,18		1,60-		1,42		
67	Sraßenbeleuchtung und -reinigung									
	0	0	0	708.700	0	708.700-	0	135.000	0	0
E:				25,23		25,23-		4,81		
68	Parkeinrichtungen									
	246.100	0	13.600	304.500	0	72.000-	3.100	0	0	0
E:	8,76		0,48	10,84		2,56-	0,11			
69	Wasserläufe, Wasserbau									
	26.300	400	0	56.900	0	30.200-	0	0	0	0
E:	0,94	0,01		2,03		1,08-				
6	577.400	22.400	1.794.000	2.817.500	0	4.011.700-	3.704.500	731.300	5.987.700	115.000
E:	20,56	0,80	63,87	100,30		142,82-	131,88	26,03	213,16	4,09
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung									
	300	0	49.000	65.400	3.200	117.300-	0	260.000	0	0
E:	0,01		1,74	2,33	0,11	4,18-		9,26		
73	Märkte									
	111.500	0	24.000	124.600	0	37.100-	0	0	0	0
E:	3,97		0,85	4,44		1,32-				
75	Bestattungswesen									
	0	0	0	1.500	0	1.500-	0	0	0	0
E:				0,05		0,05-				
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen									
	234.600	0	131.400	383.300	0	280.100-	0	0	0	0
E:	8,35		4,68	13,65		9,97-				
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung									
	0	0	0	0	165.000	165.000-	0	0	0	0
E:					5,87	5,87-				
79	Fremdenverkehr, Sostige Förderung von Wirtschaft und Verkehr									

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - A: Einzelpläne 0-8
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Beträge in EUR

Gl	Einnahmen aus Verw. u.Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	Personal-ausgaben	sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand	Zuwei-sungen u. Zuschüsse	Zuschuß-bedarf (Sp. 3+4 - 5,6,7)	Objektbe-zogene Einn. d. Vmh	Baumaß-nahmen	Sonstige Investi-tions-ausgaben	Verpfl.-ermäch-tigungen
	10-17	20-22 24-26	40-46	50-68 84	70-79	-	32-36	94-96	92,93 98,991	-
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	47.200	119.500	29.400	65.100	110.700	38.500-	0	20.000	0	0
E:	1,68	4,25	1,05	2,32	3,94	1,37-		0,71		
7	393.600	119.500	233.800	639.900	278.900	639.500-	0	280.000	0	0
E:	14,01	4,25	8,32	22,78	9,93	22,77-		9,97		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
81	Versorgungsunternehmen									
	0	2.682.000	0	14.000	0	2.668.000	0	0	25.000	0
E:		95,48		0,50		94,98			0,89	
82	Verkehrsunternehmen									
	0	2.000	0	350.300	0	348.300-	0	0	0	0
E:		0,07		12,47		12,40-				
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen									
	200	0	2.900	15.000	0	17.700-	0	55.000	0	956.500
E:	0,01		0,10	0,53		0,63-		1,96		34,05
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen									
	10.000	0	0	85.800	0	75.800-	1.000	5.000	0	0
E:	0,36			3,05		2,70-	0,04	0,18		
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen									
	0	19.400	0	0	0	19.400	0	0	0	0
E:		0,69				0,69				
88	Allgemeines Grundvermögen									
	338.400	155.500	0	108.100	0	385.800	500.000	45.000	149.000	0
E:	12,05	5,54		3,85		13,73	17,80	1,60	5,30	
89	Allgemeines Sondervermögen									
	600	1.200	0	800	0	1.000	0	12.000	0	0
E:	0,02	0,04		0,03		0,04		0,43		
8	349.200	2.860.100	2.900	574.000	0	2.632.400	501.000	117.000	174.000	956.500
E:	12,43	101,82	0,10	20,43		93,71	17,84	4,17	6,19	34,05
0-8	9.054.600	3.268.700	14.725.500	15.363.900	3.554.500	21.320.600-	4.923.200	5.559.800	7.580.700	4.402.500
E:	322,34	116,37	524,23	546,95	126,54	759,01-	175,27	197,93	269,87	156,73
	davon Verwaltung									
			8.376.600	3.477.900						
E:			298,21	123,81						

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Haushaltsquerschnitt - B: Einzelplan 9
pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Beträge in EUR

Gl	Aufgabenbereich		Steuern u. allg. Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuß (Sp. 3+4 ./. 5)	Sonstige Einnahmen des Vmh.	Sonstige Ausgaben des Vmh.
	Gruppierungsnummer		00 - 09	20, 23 26 - 29	47, 80-86.89	-	30,31 37	90, 91, 97, 99
1	2		3	4	5	6	7	8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		32.784.000	350.000	10.344.000	22.790.000	0	0
		E:	1167,11	12,46	368,24	811,32		
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		0	2.846.900	4.316.300	1.469.400-	10.827.200	2.609.900
		E:		101,35	153,66	52,31-	385,45	92,91
92	Abwicklung der Vorjahre		0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 9		32.784.000	3.196.900	14.660.300	21.320.600	10.827.200	2.609.900
		E:	1167,11	113,81	521,90	759,01	385,45	92,91

Haushalt 2013

Gesamtplan

3. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
3. Gruppierungsübersicht - Hauptgruppen und prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

Beträge in EUR

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	+-Vorj.	Ansatz 2012	+-Vorj.	Ergebnis 2011
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	32.784.000,00	+1,16 %	32.408.600,00	+9,80 %	29.515.616,22
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	9.054.600,00	-8,45 %	9.890.700,00	+15,54 %	8.560.741,39
2	Sonstige Finanzeinnahmen	6.465.600,00	-3,63 %	6.709.000,00	+0,59 %	6.669.349,06
3	Einnahmen des Vermögens-Haushalts	15.750.400,00	-33,11 %	23.547.900,00	+87,01 %	12.591.931,79
	Summe Einnahmen	64.054.600,00	-11,72 %	72.556.200,00	+26,54 %	57.337.638,46
4	Personalausgaben	14.843.500,00	+5,52 %	14.066.700,00	+3,23 %	13.626.849,01
5	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.234.800,00	-1,60 %	7.352.700,00	+6,23 %	6.921.431,55
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.770.400,00	-7,16 %	8.369.500,00	+9,54 %	7.640.503,97
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Inwestitionen)	3.554.500,00	+4,50 %	3.401.300,00	+5,02 %	3.238.590,58
8	Sonstige Finanzausgaben	14.901.000,00	-5,80 %	15.818.100,00	+18,77 %	13.318.331,56
9	Ausgaben des Vermögens-haushalts	15.750.400,00	-33,11 %	23.547.900,00	+87,01 %	12.591.931,79
	Summe Ausgaben	64.054.600,00	-11,72 %	72.556.200,00	+26,54 %	57.337.638,46

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
	Einnahmen				
0	Steuern, allg. Zuweisungen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	11.800,00	0,42	11.200,00	11.797,49
001	Grundsteuer B	3.730.000,00	132,79	3.730.000,00	3.625.742,76
003	Gewerbesteuer (brutto)	14.650.000,00	521,54	14.500.000,00	12.224.539,70
	Summe Gruppe 00	18.391.800,00	654,75	18.241.200,00	15.862.079,95
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.991.300,00	248,89	6.435.400,00	7.091.374,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.565.500,00	55,73	1.505.300,00	1.399.633,00
	Summe Gruppe 01	8.556.800,00	304,62	7.940.700,00	8.491.007,00
02	Andere Steuern				
020	Sonstige Vergnügungssteuer	-	-	-	-
021	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	700.000,00	24,92	730.000,00	678.229,51
022	Hundesteuer	124.000,00	4,41	125.000,00	123.443,76
026	Jagdsteuer	-	-	-	-
027	Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-
028	Sonstige Steuern	-	-	-	-
	Summe Gruppe 02	824.000,00	29,33	855.000,00	801.673,27
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 03	-	-	-	-
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	2.670.500,00	95,07	3.225.300,00	2.046.708,00
	Summe Gruppe 04	2.670.500,00	95,07	3.225.300,00	2.046.708,00
05	Fehlbetragszuweisungen				
051	vom Land	0,00	0,00	0,00	80.000,00
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 05	0,00	0,00	0,00	80.000,00
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
060	vom Bund	-	-	-	-
061	vom Land	1.627.500,00	57,94	1.490.100,00	1.391.244,00
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 06	1.627.500,00	57,94	1.490.100,00	1.391.244,00
07	Allgemeine Umlagen				
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
	Summe Gruppe 07	-	-	-	-

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungs-ausgleich (§ 31 a FAG)	713.400,00	25,40	656.300,00	842.904,00
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt	-	-	-	-
	Summe Gruppe 09	713.400,00	25,40	656.300,00	842.904,00
	Summe Hauptgruppe 0	32.784.000,00	1.167,11	32.408.600,00	29.515.616,22
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	450.200,00	16,03	451.200,00	454.911,63
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.318.200,00	46,93	1.254.000,00	1.241.473,56
12	Zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-
	Summe Gruppen 10 - 12	1.768.400,00	62,95	1.705.200,00	1.696.385,19
13	Einnahmen aus Verkauf	18.500,00	0,66	26.400,00	31.238,63
14	Mieten und Pachten	772.600,00	27,50	725.100,00	685.755,04
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	9.100,00	0,32	15.800,00	58.647,07
157	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	-	-	-	-
158	Planungs- und Bauleitkosten der eigenen Verwaltung für Einzelmassnahmen d. Verm.HH	1.000,00	0,04	1.000,00	90,00
159	Umsatzsteuer	53.700,00	1,91	471.600,00	45.147,82
	Summe Gruppen 13 - 15	854.900,00	30,43	1.239.900,00	820.878,56
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	57.900,00	2,06	60.200,00	61.638,75
161	vom Land	105.500,00	3,76	95.600,00	97.180,27
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.550.800,00	126,41	3.578.000,00	3.603.284,87
163	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	5.733,70
165	von kommunalen Sonderrechnungen	304.700,00	10,85	398.700,00	289.876,44
166	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	100,00	0,00	2.500,00	26.850,00
167	von privaten Unternehmen	33.500,00	1,19	45.600,00	59.913,86
168	von übrigen Bereichen	202.100,00	7,19	202.300,00	239.361,43
169	Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 16	4.254.600,00	151,46	4.382.900,00	4.383.839,32

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	von Bund	419.800,00	14,94	473.100,00	0,00
171	vom Land	121.100,00	4,31	233.400,00	228.644,59
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.440.800,00	51,29	1.596.900,00	1.239.260,46
173	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
175	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
177	von privaten Unternehmen	54.400,00	1,94	117.400,00	43.121,67
178	von übrigen Bereichen	140.600,00	5,01	141.900,00	148.611,60
	Summe Gruppe 17	2.176.700,00	77,49	2.562.700,00	1.659.638,32
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende	-	-	-	-
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leist. f. Unterk. u. Heiz.)	-	-	-	-
193	Leistungsbeteiligung bei d. Einglied. von Arbeitssuch. n. § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 u.6, Abs. 3 u.4 SGB II	-	-	-	-
	Summe Gruppe 19	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe 1	9.054.600,00	322,34	9.890.700,00	8.560.741,39
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
200	vom Bund	-	-	-	-
201	vom Land	-	-	-	-
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
203	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
205	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	0,00
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
207	von privaten Unternehmen	25.400,00	0,90	33.400,00	28.395,01
208	von übrigen Bereichen	20.300,00	0,72	20.300,00	23.387,32
209	aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	-	-	-	-
	Summe Gruppe 20	45.700,00	1,63	53.700,00	51.782,33
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	1.488.500,00	52,99	1.369.400,00	1.069.444,43
22	Konzessionsabgaben	1.332.000,00	47,42	1.331.200,00	1.462.948,50
	Summe Gruppen 21 - 22	2.820.500,00	100,41	2.700.600,00	2.532.392,93

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
23	Schuldendiensthilfen				
230	vom Bund	-	-	-	-
231	vom Land	-	-	-	-
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
233	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
235	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
237	von privaten Unternehmen	-	-	-	-
238	von übrigen Bereichen	-	-	-	-
239	Zinserstattungen vom Vermögenshaushalt	-	-	-	-
	Summe Gruppe 23	-	-	-	-
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241	Kostenbeiträge und Aufwandsersatz; Kostenersatz	-	-	-	-
243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtl.Unterh.verpflichtete	-	-	-	-
245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
246	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
247	Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
249	Rückzahl. gewährter Hilfen	3.000,00	0,11	3.000,00	6.528,21
	Summe Gruppe 24	3.000,00	0,11	3.000,00	6.528,21
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	-	-	-	-
253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtl.Unterh.verpflichtete	-	-	-	-
255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-	-
256	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	-	-	-	-
257	Sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-
259	Rückzahl. gewährter Hilfen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 25	-	-	-	-
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	12.000,00	0,43	11.900,00	25.961,35
261	Säumniszuschläge	253.300,00	9,02	251.800,00	252.094,09
262	Bürgschaftsprovisionen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme v. Bürgschaft., Gewährleistungen usw.	2.900,00	0,10	2.900,00	1.380,12
263	Fehlbelegungsabgabe	-	-	-	-
265	Verzinsg. v. Steuernachforderungen und -erstattungen	350.000,00	12,46	500.000,00	336.985,45
268	Sonstige Finanzeinnahmen	156.700,00	5,58	156.700,00	132.124,58
	Summe Gruppe 26	774.900,00	27,59	923.300,00	748.545,59

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	1.646.900,00	58,63	1.705.800,00	1.878.500,00
275	Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.077.400,00	38,36	1.145.300,00	1.259.000,00
279	Rückstellungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 27	2.724.300,00	96,98	2.851.100,00	3.137.500,00
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	97.200,00	3,46	177.300,00	192.600,00
	Summe Gruppe 28	97.200,00	3,46	177.300,00	192.600,00
29	Abwicklung der Vorjahre				
292	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 29	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 2	6.465.600,00	230,17	6.709.000,00	6.669.349,06
	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	48.304.200,00	1.719,62	49.008.300,00	44.745.706,67

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.522.100,00	89,79	2.849.600,00	2.610.578,95
	Summe Gruppe 30	2.522.100,00	89,79	2.849.600,00	2.610.578,95
31	Entnahmen aus Rücklagen				
3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	151.000,00	1.622.500,00
3101	Entnahme aus Sonderrückl. Umwelt- und Technikhof	0,00	0,00	0,00	0,00
3110	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1 GemHVO	-	-	-	-
3120	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
3130	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3 GemHVO	-	-	-	-
3140	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4 GemHVO	-	-	-	-
3150	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5 GemHVO	-	-	-	-
3151	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6 GemHVO	96.000,00	3,42	176.100,00	192.600,00
3160	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7 GemHVO	-	-	-	-
3170	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8 GemHVO	-	-	-	-
3171	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9 GemHVO	-	-	-	-
3190	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10 GemHVO	13.200,00	0,47	1.200,00	-
3191	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11 GemHVO	0,00	0,00	0,00	8.990,84
3192	Entnahme aus Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12 GemHVO	1.000,00	0,04	-	-
	Summe Gruppe 31	110.200,00	3,92	328.300,00	1.824.090,84
32	Rückflüsse von Darlehen				
320	vom Bund	-	-	-	-
321	vom Land	-	-	-	-
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
323	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
325	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	0,00
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
327	von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
328	von übrigen Bereichen	72.500,00	2,58	72.400,00	77.309,84
329	von inneren Darlehen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 32	72.500,00	2,58	72.400,00	77.309,84
33	Einnahmen aus d. Veräußerg. von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00	0,00	0,00	900,00
	Summe Gruppe 33	0,00	0,00	0,00	900,00

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
34	Einnahmen aus d. Veräußerg. v. Sachen d. Anlagevermögen				
340	Einnahmen aus d. Veräußerg. von Grundstücken	500.000,00	17,80	3.232.000,00	1.892.775,91
345	Einnahmen aus d. Veräußer. von beweglichen Sachen	13.100,00	0,47	12.600,00	7.662,00
	Summe Gruppe 34	513.100,00	18,27	3.244.600,00	1.900.437,91
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	577.700,00	20,57	185.600,00	540.050,40
	Summe Gruppe 35	577.700,00	20,57	185.600,00	540.050,40
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmassn.				
360	vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00
361	vom Land	3.405.800,00	121,25	6.243.000,00	3.427.897,40
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	353.000,00	12,57	972.700,00	29.568,00
363	von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
365	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
367	von privaten Unternehmen	1.100,00	0,04	31.700,00	85.914,23
368	von übrigen Bereichen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 36	3.759.900,00	133,85	7.247.400,00	3.543.379,63

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
3700	vom Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
3708	vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00
3709	vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-
3710	vom Land (Vorjahre)	-	-	-	-
3718	vom Land	0,00	0,00	1.419.900,00	105.000,00
3719	vom Land für Umschuldung	-	-	-	-
3728	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3729	von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	-	-	-	-
3738	von Zweckverbänden u. dgl.	-	-	-	-
3739	von Zweckverbänden u. dgl. für Umschuldung	-	-	-	-
3748	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
3749	vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	-	-	-	-
3758	von kommunalen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3759	von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3768	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-
3769	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-
3770	vom Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-
3778	von privaten Unternehmen	8.194.900,00	291,74	8.200.100,00	1.990.184,22
3779	von privaten Unternehmen für Umschuldung	-	-	-	-
3788	von übrigen Bereichen	-	-	-	-
3789	von übrigen Bereichen für Umschuldungen	-	-	-	-
3798	Innere Darlehen	-	-	-	-
3799	Innere Darlehen für Umschuldungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 37	8.194.900,00	291,74	9.620.000,00	2.095.184,22
	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	15.750.400,00	560,71	23.547.900,00	12.591.931,79
	Summe der Gesamteinnahmen	64.054.600,00	2.280,33	72.556.200,00	57.337.638,46

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
	Ausgaben				
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	130.500,00	4,65	142.800,00	116.056,76
	Summe Gruppe 40	130.500,00	4,65	142.800,00	116.056,76
41	Dienstbezüge und dgl.				
410	Beamtinnen und Beamte	1.852.900,00	65,96	1.766.800,00	1.752.674,78
411	Zuführung zur Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	50.000,00	1,78	50.000,00	39.290,49
414	Arbeitnehmer/innen	8.478.200,00	301,82	7.995.000,00	7.737.797,33
415	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	191.700,00	6,82	201.400,00	147.049,29
	Summe Gruppe 41	10.572.800,00	376,39	10.013.200,00	9.676.811,89
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
420	Beamtinnen und Beamte	43.000,00	1,53	56.400,00	61.051,86
421	Zuführung zur Versorgungsrücklage-Versorgungsbezüge	-	-	-	-
424	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
425	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
428	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 42	43.000,00	1,53	56.400,00	61.051,86
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamtinnen und Beamte	1.119.100,00	39,84	1.114.900,00	988.806,00
434	Arbeitnehmer/innen	775.000,00	27,59	720.000,00	690.419,57
435	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
438	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 43	1.894.100,00	67,43	1.834.900,00	1.679.225,57
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
440	Beamtinnen und Beamte	-	-	-	-
444	Arbeitnehmer/innen	1.708.500,00	60,82	1.641.200,00	1.578.082,28
445	Arbeitnehmer/innen	-	-	-	-
448	Sonstige	-	-	-	-
	Summe Gruppe 44	1.708.500,00	60,82	1.641.200,00	1.578.082,28
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	371.000,00	13,21	371.200,00	514.577,15
	Summe Gruppe 45	371.000,00	13,21	371.200,00	514.577,15
46	Personalnebenausgaben	5.600,00	0,20	7.000,00	1.043,50
	Summe Gruppe 46	5.600,00	0,20	7.000,00	1.043,50
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	118.000,00	4,20	0,00	0,00
	Summe Gruppe 47	118.000,00	4,20	0,00	0,00
	Summe Hauptgruppe 4	14.843.500,00	528,43	14.066.700,00	13.626.849,01

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	1.011.500,00	36,01	1.066.900,00	1.157.213,31
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.404.400,00	85,60	2.349.400,00	2.076.266,50
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	157.200,00	5,60	203.200,00	171.929,01
53	Mieten und Pachten	266.100,00	9,47	406.000,00	368.855,08
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw.	2.082.900,00	74,15	1.986.200,00	2.066.220,53
55	Haltung von Fahrzeugen	84.600,00	3,01	75.800,00	80.199,14
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	107.900,00	3,84	114.900,00	88.094,15
	Summe Gruppen 50 - 56	6.114.600,00	217,68	6.202.400,00	6.008.777,72
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.277.600,00	45,48	1.388.700,00	988.064,93
	Summe Gruppe 57 - - Untergruppe 638	1.277.600,00	45,48	1.388.700,00	988.064,93
639	Schülerbeförderungskosten	758.600,00	27,01	751.100,00	739.840,98
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	471.300,00	16,78	882.500,00	418.427,31
	Summe Gruppe 64	471.300,00	16,78	882.500,00	418.427,31
65	Geschäftsausgaben	574.500,00	20,45	719.800,00	681.035,44
	Summe Gruppe 65	574.500,00	20,45	719.800,00	681.035,44
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügungsmittel	500,00	0,02	500,00	500,00
661	Sonstige	43.700,00	1,56	42.900,00	41.386,11
	Summe Gruppe 66	44.200,00	1,57	43.400,00	41.886,11
	Summe Gruppen 64 - 66	1.090.000,00	38,80	1.645.700,00	1.141.348,86

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670	an Bund	700.700,00	24,94	636.700,00	663.700,00
671	an Land	90.800,00	3,23	91.300,00	93.620,26
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.470.000,00	52,33	1.400.200,00	1.449.441,32
673	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
675	an kommunale Sonderrechnungen	315.600,00	11,24	315.500,00	297.345,45
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
677	an private Unternehmen	462.000,00	16,45	433.700,00	42.250,00
678	an übrige Bereiche	1.000,00	0,04	5.800,00	46,00
679	Innere Verrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 67	3.040.100,00	108,23	2.883.200,00	2.546.403,03
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	1.646.900,00	58,63	1.705.800,00	1.878.500,00
685	Verzinsg. d. Anlagekapitals	1.077.400,00	38,36	1.145.300,00	1.259.000,00
689	Rückstellungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 68	2.724.300,00	96,98	2.851.100,00	3.137.500,00
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
6911	Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
6912	sonst. Leistungsbeteiligung bei Leistungen f. Unterk. u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	-	-	-	-
	Summe Gruppe 69	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppen 5 - 6	15.005.200,00	534,18	15.722.200,00	14.561.935,52

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.492.200,00	88,72	2.359.800,00	2.095.625,00
	Summe Gruppe 70	2.492.200,00	88,72	2.359.800,00	2.095.625,00
71	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse f. laufende Zwecke				
710	an Bund	-	-	-	-
711	an Land	229.700,00	8,18	227.400,00	231.644,00
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	349.900,00	12,46	349.900,00	336.627,00
713	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
715	an kommunale Sonderrechnungen	165.000,00	5,87	165.000,00	300.000,00
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
717	an private Unternehmen	32.400,00	1,15	7.400,00	5.115,00
718	an übrige Bereiche	259.700,00	9,25	266.200,00	245.880,46
	Summe Gruppe 71	1.036.700,00	36,91	1.015.900,00	1.119.266,46
72	Schuldendiensthilfen				
720	an Bund	-	-	-	-
721	an Land	-	-	-	-
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
723	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
725	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	0,00
726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
727	an private Unternehmen	-	-	-	-
728	an übrige Bereiche	-	-	-	-
	Summe Gruppe 72	-	-	-	0,00
73	Leistungen der Soz. Hilfe an natürl. Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 73	-	-	-	-
74	Leistungen der Soz. Hilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 74	-	-	-	-
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Berechtigte	-	-	-	-
	Summe Gruppe 75	-	-	-	-

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
76	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb v. Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 76	-	-	-	-
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 77	-	-	-	-
78	Sonstige soziale Leistungen				
780	sonst. soziale Leist.(Vorj)	-	-	-	-
781	Leistungen der Grundsicher. ausserh. von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
782	Leistungen der Grundsicher. in Einrichtungen	-	-	-	-
783	Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 SGB II	-	-	-	-
7831	Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. nach § 22 Abs. 1 SGB II	-	-	-	-
7832	sonstige Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuch. n. § 22 SGB II	-	-	-	-
784	Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuch. nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-	-	-	-
785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	-	-	-	-
786	Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen f. Unterkunft und Heizung)	-	-	-	-
787	Leistungen z. Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 u.6, Abs.3 u.4 SGB II	-	-	-	-
788	weitere soziale Leistungen	25.600,00	0,91	25.600,00	23.699,12
	Summe Gruppe 78	25.600,00	0,91	25.600,00	23.699,12
79	Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz				
791	an Personen ausserhalb von Einrichtungen	-	-	-	0,00
792	an Pers. in Einrichtungen	-	-	-	-
	Summe Gruppe 79	-	-	-	0,00
	Summe der Gruppen 73 - 79	25.600,00	0,91	25.600,00	23.699,12
	Summe Hauptgruppe 7	3.554.500,00	126,54	3.401.300,00	3.238.590,58

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
800	an Bund	165.000,00	5,87	175.000,00	185.158,23
801	an Land	385.000,00	13,71	410.000,00	362.124,22
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
803	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	0,00	0,00
805	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-
807	an private Unternehmen	1.125.000,00	40,05	875.000,00	726.382,99
808	an übrige Bereiche	-	-	-	-
809	Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechn.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 80	1.675.000,00	59,63	1.460.000,00	1.273.665,44
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	2.808.000,00	99,96	2.795.400,00	2.429.322,00
	Summe Gruppe 81	2.808.000,00	99,96	2.795.400,00	2.429.322,00
82	Allgemeine Zuweisungen				
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
823	an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 82	-	-	-	-
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	-	-	-	-
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.436.000,00	264,72	7.055.200,00	6.688.976,88
833	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
	Summe Gruppe 83	7.436.000,00	264,72	7.055.200,00	6.688.976,88
84	Weitere Finanzausgaben				
840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	358.700,00	12,77	568.600,00	142.539,04
841	Sonstige	1.200,00	0,04	1.200,00	0,00
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattung	100.000,00	3,56	100.000,00	93.249,25
	Summe Gruppe 84	459.900,00	16,37	669.800,00	235.788,29
85	Deckungsreserve	-	-	-	0,00
	Summe Gruppe 85	-	-	-	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.522.100,00	89,79	2.849.600,00	2.610.578,95
	Summe Gruppe 86	2.522.100,00	89,79	2.849.600,00	2.610.578,95

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
89	Abwicklung der Vorjahre				
892	Deckung v. Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00	988.100,00	80.000,00
	Summe Gruppe 89	0,00	0,00	988.100,00	80.000,00
	Summe Hauptgruppe 8	14.901.000,00	530,47	15.818.100,00	13.318.331,56
	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	48.304.200,00	1.719,62	49.008.300,00	44.745.706,67

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	97.200,00	3,46	177.300,00	192.600,00
	Summe Gruppe 90	97.200,00	3,46	177.300,00	192.600,00
91	Zuführung an Rücklagen				
9100	Zuführung an die allgemeine Rücklage	2.100,00	0,07	2.100,00	0,00
9101	Zuführung Sonderrückl Umwelt- und Technikhof	0,00	0,00	0,00	0,00
9110	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1 GemHVO	-	-	-	-
9120	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9130	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9140	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4 GemHVO	-	-	-	-
9150	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
9151	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6 GemHVO	96.000,00	3,42	176.100,00	192.600,00
9160	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7 GemHVO	-	-	-	-
9170	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8 GemHVO	-	-	-	-
9171	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9 GemHVO	-	-	-	-
9190	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10 GemHVO	1.500,00	0,05	1.900,00	0,00
9191	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11 GemHVO	3.100,00	0,11	3.100,00	0,00
9192	Zuführung an Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	-
9193	Zuführung an Sonderrückl.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 91	102.700,00	3,66	183.200,00	192.600,00
92	Gewährung von Darlehen				
920	an Bund	-	-	-	-
921	an Land	-	-	-	-
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
923	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
925	an kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	0,00
927	an private Unternehmen	-	-	-	-
928	an übrige Bereiche	-	-	-	-
	Summe Gruppe 92	0,00	0,00	0,00	0,00
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	25.000,00	0,89	31.900,00	34.900,00
932	Erwerb von Grundstücken	5.833.600,00	207,68	7.596.000,00	4.869.514,11
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.007.500,00	35,87	1.376.900,00	890.704,34
	Summe Gruppe 93	6.866.100,00	244,43	9.004.800,00	5.795.118,45

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
94 - 96	Baumaßnahmen, davon	5.559.800,00	197,93	8.218.900,00	3.379.540,88
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	80.000,00	2,85	50.000,00	26.351,32-
B02	Schulen (EP 2)	3.151.000,00	112,18	6.648.900,00	1.993.081,59
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	60.000,00	2,14	0,00	0,00
B04	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0,00	0,00	0,00	0,00
B05	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge (A 62)	-	-	-	-
B06	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63-66)	596.300,00	21,23	702.900,00	1.096.932,66
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	260.000,00	9,26	100.000,00	43.835,24
B08	Abfallbeseitigung (A 72)	-	-	-	-
B09	Versorgungsunternehmen (A 81)	-	-	-	-
B10	Verkehrsunternehmen (A 82)	-	-	-	-
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	45.000,00	1,60	43.000,00	0,00
B12	Übrige Aufgabenbereiche (übr. A.)	1.367.500,00	0,00	674.100,00	272.042,71
	Summe Gruppe 94 - 96	5.559.800,00	197,93	8.218.900,00	3.379.540,88
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung v. inneren Darlehen				
9700	an Bund (Vorjahre)	-	-	-	-
9708	an Bund	175.000,00	6,23	300.000,00	298.688,76
9709	an Bund, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9710	an Land (Vorjahre)	-	-	-	-
9718	an Land	1.060.000,00	37,74	1.130.000,00	865.471,95
9719	an Land, für ausserordentl. Tilgung und für Umschuldung	0,00	0,00	0,00	364.085,00
9728	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
9729	an Gemeinden und Gemeindeverbände für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9738	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
9739	an Zweckverbände und dgl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9740	an sonstigen (Vorjahre)	-	-	-	-
9748	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
9749	an sonstigen öffentlichen Bereich für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9758	an kommunale Sonderrechnungen	-	-	-	-
9759	an kommunale Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9768	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-

Gesamtplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert Beträge in EUR
3. Gruppierungsübersicht
zusätzlich Beträge pro Einwohner bei 28.090 Einwohnern (Stand: 31.03.2012)

Gruppierung Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Je Einw.	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
9769	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9770	an Kreditmarkt (Vorjahre)	-	-	-	-
9778	an private Unternehmen	1.175.000,00	41,83	970.000,00	832.288,69
9779	an private Unternehmen für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9788	an übrige Bereiche	-	-	-	-
9789	an übrige Bereiche für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
9798	Rückzahlung innerer Darl.	-	-	-	-
9799	Rückzahlung innerer Darl. für ausserordentliche Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-
	Summe Gruppe 97	2.410.000,00	85,80	2.400.000,00	2.360.534,40
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
980	an Bund	-	-	-	-
981	an Land	0,00	0,00	2.777.100,00	0,00
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	290.600,00	10,35	273.600,00	256.505,91
983	an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
985	an kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	96,78-
987	an private Unternehmen	1.000,00	0,04	8.000,00	26.447,53
988	an übrige Bereiche	423.000,00	15,06	505.000,00	388.681,40
	Summe Gruppe 98	714.600,00	25,44	3.563.700,00	671.538,06
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
990	Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-
991	Ablösung von Dauerlasten	-	-	-	-
992	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-
993	Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 99	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	15.750.400,00	560,71	23.547.900,00	12.591.931,79
	Summe der Gesamtausgaben	64.054.600,00	2.280,33	72.556.200,00	57.337.638,46

Haushalt 2013

Gesamtplan

4. Finanzierungsübersicht

Stadt Rendsburg
Gesamtplan 2013
4. Finanzierungsübersicht

		Beträge in EUR (Tausend)	
A.	Finanzierungssaldo		
1.	Gesamteinnahmen	64.055	
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.2)	8.305	
3.	Saldo (1.,2.)		55.750
4.	Gesamtausgaben	64.055	
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	2.513	
6.	Saldo (4., 5.)		61.542
7.	Saldo (4., 5.)		-5.792
B.	Besondere Finanzierungsvorgänge		
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		0
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	110	
9.2	Zuführung zu Rücklagen	103	
9.3	Saldo (9.1, 9.2)		7
10.1	Einnahmen aus Krediten	8.195	
10.2	Tilgung von Krediten	2.410	
10.3	Saldo (10.1, 10.2)		5.785
11.1	Einnahmen aus Inneren Darlehen	0	
11.2	Rückzahlung aus Inneren Darlehen	0	
11.3	Saldo (11.1, 11.2)		0
12.	Saldo (8., 9.3, 10.3, 11.3)		5.792

Haushalt 2013

Gesamtplan

5. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Stadt Rendsburg
Gesamtplan 2013
5. Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Beträge in EUR (Tausend)

		2011	2012	2013	2014	2015	2016
1.	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86)	2.611	2.850	2.522	2.799	2.906	3.421
	abzüglich						
1.1	Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)	80	0	0	0	0	0
1.2	Zuführung vom Vermögenshaushalt (Gr. 28)	193	177	97	8	18	18
1.3	Tilgung von Krediten (Ugr. 97 ohne Ugr. 978)	2.361	2.400	2.410	2.406	2.540	2.626
	zuzüglich						
1.4	Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	77	72	73	72	72	72
1.5	Investitionspauschalen, Art. 12 FAG (Ugr. 361)	3.428	6.243	3.406	2.556	904	813
2.	Bereinigtes Ergebnis	3.562	6.588	3.494	3.013	1.324	1.662
	Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt						
3.	Einmalige Einnahmen	0	0	0	0	0	0
4.	Einmalige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
	Nachrichtliche Angaben						
5.	Ausgaben für den Erwerb von bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Ugr. 935-939)	890	1.377	1.008	525	578	490
6.	Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42 AllgZVKommGrPl; aus Gr. 94-96)	1.247	970	1.095	2.201	3.266	1.681
7.	Außerordentliche Tilgung von Kapitalmarktkrediten (Ugr. 978)	0	0	0	0	0	0
8.	Leasing und Leibrenten in Zusammenhang mit Grunderwerben (Ugr. 932)	4.870	7.596	5.834	3.726	1.253	1.122
9.	Zuführung an Rücklagen (Ugr. 91)	193	183	103	13	23	23
10.	Kalkulatorische Abschreibungen kostenrechnender Einrichtungen (Ugr. 680)	1.879	1.706	1.647	1.660	1.669	1.671

Erläuterungen zur Finanzplanung 2012 - 2016

Allgemeines

Gemäß § 83 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Planungszeitraum voraussichtlich entwickeln werden. Die Finanzplanung ist nicht zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis vorzulegen.

Als Grundlage für die Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm aufzustellen, das nach § 83 Abs. 3 GO von der Ratsversammlung zu beschließen ist. In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen. Es bewirkt keine rechtliche Bindung der Stadt, bildet jedoch die Grundlage, aus der die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes jährlich zu entwickeln sind.

Die Darstellung der Finanzplanung erfolgt nach einem einheitlichen, vorgeschriebenen Muster, das der Innenminister festgelegt hat. Bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplanes sollen gemäß § 23 Absatz 3 GemHVO die vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekanntgegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens empfiehlt der Innenminister den Gemeinden in Schleswig-Holstein mit Erlass vom 4. September 2012 sowie mit dem Bericht über die Finanzsituationen der Kommunen in Schleswig-Holstein v. 19.11.2012 (Ersetzend für den Ergänzungserlass aufgrund der November-Steuerschätzung 2012) den Haushalten 2013 und den mittelfristigen Finanzplanungen 2014 - 2016 folgende Orientierungsdaten zugrunde zu legen:

	Zunahme in v. H. gegenüber dem Vorjahr		
	2014	2015	2016
A. Einnahmen			
1. a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 %	5 %	5 %
b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 %	3 %	3 %
c) Sonderausgleich § 31 a FAG	2 %	3 %	3 %
2. Gewerbesteuer	nach den örtlichen Verhältnissen		
3. a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	2 %	2 %	2 %
4. Schlüsselzuweisungen	15 %	./. 3 %	5 %
B. Ausgaben			
1. Bereinigte Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes	bis zu 1 %	bis zu 1 %	bis zu 1 %
2. Personalausgaben	bis zu 2 %	bis zu 1 %	bis zu 1 %

Die Orientierungsdaten sind als Durchschnittswerte für den Bereich des Landes anzusehen und geben daher nur Anhaltspunkte für die einzelne Gemeinde; entscheidend sind die örtlichen Verhältnisse. Deshalb können die strukturellen Unterschiede in der Aufgabenstellung und der Finanzlage zu Werten führen, die von den Orientierungsdaten abweichen. Da die unterschiedlichen örtlichen Verhältnisse bei den Investitionen in besonderem Maße zum Tragen kommen, hat der Innenminister auf die Angabe einer Zuwachsrate verzichtet.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass das der Finanzplanung zugrunde gelegte Investitionsprogramm nur Maßnahmen enthält, die bereits begonnen oder kommunalpolitisch gewollt sind.

Im Rahmen der Finanzplanung sind die Ansätze für 2012 nach dem Stand des I. Nachtrages zugrunde gelegt worden. Für das Haushaltsjahr 2013 haben die Auswirkungen des I. Nachtrages 2012 entsprechend Berücksichtigung gefunden. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurden - bezogen auf die spezifischen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der vergangenen Jahre - bei der Finanzplanung folgende Steigerungsraten berücksichtigt:

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2012 - 2016

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

---

1 ***Grundsteuern A und B***

Jährliche Steigerung:	2014	2015	2016
a) Grundsteuer A	0 %	0 %	0 %
b) Grundsteuer B	2 %	2 %	2 %

Die Ansätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B wurden entsprechend der Gesamtmessbeträge ermittelt. Die Einnahmeerwartung im Haushaltsjahr 2013 für die Grundsteuer A beläuft sich auf 11.800,00 Euro und bei der Grundsteuer B auf 3.730.000,00 Euro.

2 ***Gewerbesteuer***

Das Gewerbesteueraufkommen ist wie folgt geschätzt:

2013	14,65 Mio. €
2014	15,00 Mio. €
2015	15,00 Mio. €
2016	15,00 Mio. €

3 ***Gemeindeanteil an der Einkommensteuer***

Jährliche Steigerung	2014	5 %
	2015	5 %
	2016	5 %

Für 2012 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 904 Mio. Euro zugrunde zu legen. Für 2013 beläuft sich dieser Anteil auf 980 Mio.Euro.
Für den Zeitraum 2012 bis 2014 wurden turnusgemäß neue Schlüsselzahlen festgelegt. Die entsprechende Bundesverordnung vom 28.09.2011 ist zum 01.01.2012 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetztes und von steuerlichen Vorschriften vom 08.05.2012 wurden zudem die Höchstbeträge auf 35.000,00 € bzw. 70.000,00 € angehoben. Die hieraus resultierenden Schlüsselzahlen wurden berücksichtigt.

4 ***Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer***

Jährliche Steigerung	2014	3 %
	2015	3 %
	2016	3 %

Für 2012 empfiehlt der Innenminister den Gemeinden, einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 100 Mio. Euro zugrunde zu legen. Für 2013 beläuft sich dieser Anteil auf 104 Mio. Euro.
Die Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2012 - 2014) wurden berücksichtigt.

5 ***Sonstige Gemeindesteuern - Hundesteuer, Vergnügungssteuer -***

Hundesteuer	jährliche Steigerung	0,00 %
Vergnügungssteuer	jährlich	700.000,00 €

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2012 - 2016

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

---

7 ***Schlüsselzuweisungen***

Jährliche Steigerung	2014	15 %
	2015	./. 3 %
	2016	5 %

Zum Finanzausgleich 2013 teilt der Innenminister mit, dass die Finanzausgleichsmasse nach dem derzeitigen Stand rund 1.197,2 Mio. Euro betragen wird. Für den Finanzausgleich 2013 kann die Stadt Rendsburg von einem Grundbetrag für die allgemeine Schlüsselzuweisung von 949,00 Euro, als Garantiebetrag für die Gemeindesonderschlüsselzuweisung in Höhe von 628,00 Euro, ausgehen. Danach ergibt sich für 2013 nachstehende Berechnung für die allgemeine Schlüsselzuweisung:

Ist-Aufkommen 01.07.2011 bis 30.06.2012

Grundsteuer A	11.548,00 Euro
Grundsteuer B	3.851.689,00 Euro
Gewerbesteuer	14.681.359,91 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.384.042,00 Euro
Zuweisung aus Familienleistungsausgleich	749.682,00 Euro
Umsatzsteuer	1.445.926,00 Euro

GRUNDBETRAG	x	EINWOHNERZAHL	=	AUSGANGSMESSZAHL
949,00 Euro	x	28.090 (31.03.12)	=	26.657.410,00 Euro
				==========

STEUERKRAFTMESSZAHL

Grundsteuer A						
11.548,00 Euro	:	350	x	290	=	9.568,34 Euro
Grundsteuer B						
3.851.689,00 Euro	:	380	x	290	=	2.939.446,87 Euro
Gewerbesteuer						
14.681.359,91 Euro	:	360	x	240	=	9.787.573,27 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					=	6.384.042,00 Euro
Anteil am Familienleistungsausgleich						749.682,00 Euro
Umsatzsteuer					=	1.445.926,00 Euro
						21.316.238,48 Euro
						==========

SCHLÜSSELZUWEISUNG ALLGEMEIN

Ausgangsmesszahl	./.	Steuerkraftmesszahl	: 2	=	
26.657.410,00 Euro	./.	21.316.238,48 Euro	: 2	=	2.670.585,76 Euro
			Ansatz	=	2.670.500,00 Euro
					==========

Die Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben beläuft sich für die Stadt Rendsburg als Mittelzentrum, das nicht im Verdichtungsraum liegt, auf 1.627.536,00 Euro. Das ist gegenüber 2012 eine Erhöhung um 137.424,00 Euro (Stand: Ursprung 2012).

Gemäß § 8 Absatz 2 FAG erhält jede Gemeinde als Gemeindesonderschlüsselzuweisung 40 % des Betrages, um den ihre Steuerkraftmesszahl hinter einem Teilbetrag ihrer Ausgangsmesszahl zurückbleibt. Dieser Teilbetrag der Ausgangsmesszahl wird ermittelt, indem die Einwohnerzahl der Gemeinde mit dem einheitlichen Garantiebetrag vervielfältigt wird.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2012 - 2016

Lfd. Nr. ERLÄUTERUNGSTEXT

Dementsprechende Berechnung:

Garantiebetrag: 628,00 Euro x Einwohnerzahl 28.090	=	17.640.520,00 Euro
./. Steuerkraftmesszahl	=	21.316.238,48Euro
	=	./. 3.675.718,48 Euro
davon 40 % =		./. 1.470.287,39 Euro
danach Haushaltsansatz 2013		0,00 Euro
		========

10 ***Ausgleichsleistungen - Familienleistungsausgleich (§31 a FAG)***

Jährliche Steigerung	2014	2 %
	2015	3 %
	2016	3 %

Für die Zuweisung im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs stehen nach dem bisherigen Haushaltsentwurf des Landes für das Jahr 2013 voraussichtlich 100 Mio. Euro zur Verfügung. Sie werden nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt.

12 ***Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben***

Jährliche Steigerung 2 %

13 ***Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen***

Erhöhung jeweils um 2 % entsprechend der angenommenen Einnahmesteigerung.

14-17 ***Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen***

Jährliche Steigerung 0 % (unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen, sofern vorhanden)

19 ***Zinseinnahmen***

Errechnet bei einem Zinssatz von 1,5 %.

22 ***Übrige Finanzeinnahmen***

Die Beträge setzen sich zusammen aus den kalkulatorischen Einnahmen, Aufwendungsersatz von Mitteln zur Beseitigung von Obdachlosigkeit, Säumniszuschlägen, Beitreibungsgebühren, Stundungszinsen, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern, Sühnegeldern, Bürgschaftsprovision, Erstattung von Zinsleistungen aus dem Treuhandvermögen, Verzinsung von Steuernachforderungen, dem Interessenausgleich mit der Gemeinde Osterrönfeld und der Zuführung vom Vermögenshaushalt für die Altersteilzeitrücklage.
Bei den kalkulatorischen Einnahmen sind die Neuinvestitionen in den Folgejahren entsprechend dem Investitionsprogramm berücksichtigt worden. Die Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften errechnet worden.
Die Verzinsung des Anlagekapitals ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften ermittelt worden.

25 **Zuführung vom Verwaltungshaushalt**

In den Jahren 2014 – 2016 werden Überschüsse im Verwaltungshaushalt prognostiziert (s. auch Freier Finanzspielraum), so dass neben der Mindestzuführung ebenfalls diese Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt transferiert werden.

39 ***Rückflüsse von Darlehen und Kapitaleinlagen, Einnahmen aus Veräußerungen***

a) Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens und von städtischem Grund und Boden
b) Tilgungsleistungen für Wohnungsfürsorgedarlehen

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2012 - 2016

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT

40 ***Beiträge und ähnliche Entgelte***
Diese Einnahmen setzen sich zusammen aus Beiträgen für den Straßenausbau nach dem KAG, Ablösebeträgen, Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch, Kanalisationsanschlussbeiträgen sowie Ablösebeiträgen für Stellplätze.

41-44 ***Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen***
Diese entsprechen den bisherigen Finanzierungsgrundsätzen.

59 ***Personalausgaben (Hauptgruppe 4 – ohne Gruppe 40 u. 47)***
Jährliche Steigerung 2014 - 2016 0,00 %
(Deckelung der Personalausgaben im Sammelnachweis AA)

60 ***Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand***
Jährliche Steigerung 2014 - 2016 1,0 % (unter Berücksichtigung von wegfallenden Maßnahmen)

63-65 ***Kalkulatorische Kosten***
Entsprechende Erläuterungen bei Nr. 22.

75 ***Zinsausgaben***
Die bisherigen Zinsverpflichtungen sind errechnet. Bei den vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde für Fremdkapital eine durchschnittliche Verzinsung von 3,5 % vorgesehen. Die Kreditaufnahmen sind jeweils zum 01.07. des Jahres geplant.

76 ***Gewerbesteuerumlage***

Gewerbesteuerumlagesatz:	2014	69 %
	2015	69 %
	2016	69 %

77 ***Allgemeine Zuweisungen und Umlagen***
Jährliche Steigerung 1 %
Berechnung

Kreisumlage:		Steuerkraftmesszahl	21.316.238,48 Euro
	+	allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.670.585,76 Euro
	+	Sonderschlüsselzuweisungen	0,00 Euro
			23.986.824,24 Euro
		davon 31 % =	7.435.915,52 Euro
			==========

78 ***Übrige Finanzausgaben***
Die Verzinsung von Steuererstattungen usw. wurde ab 2014 mit 100.000,00 Euro veranschlagt.

80 **Deckung von Fehlbeträgen (SOLL) im Verwaltungshaushalt**
Ein im laufenden Haushaltsjahr entstandener (SOLL-)Fehlbetrag ist spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr als Ausgabe zu veranschlagen. In den Haushaltsjahren 2011, 2012 und 2013 ist bzw. wird voraussichtlich kein (SOLL-)Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt entstehen. Die mittelfristige Finanzplanung (2014 – 2016) weist ebenfalls keine (SOLL-)Fehlbeträge aus. Eine Veranschlagung ist daher nicht gegeben.

97-100 ***Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen***
Hier handelt es sich um die Gewährung von Zuschüssen an Rendsburger Vereine und Institutionen.

101 ***Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen***
Eigenkapitalverstärkung der Stadtwerke GmbH entsprechend dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke GmbH.

102 ***Erwerb von Grundstücken***
Diese Beträge setzen sich zusammen aus Grunderwerbskosten sowie Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch.

Erläuterungen zum Finanzplan nach Arten 2012 - 2016

Lfd. Nr.	ERLÄUTERUNGSTEXT
103	***Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens*** Die Beträge für die Jahre 2014 - 2016 ergeben sich aus den Maßnahmen des Investitionsprogramms.
104	***Baumaßnahmen*** Entsprechende Erläuterung bei Nr. 103.
105-116	***Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen*** Die Tilgungsbeträge entsprechen den eingegangenen Kreditverpflichtungen. Es wird von einer entsprechenden Darlehensaufnahme jeweils zum 01.07. ausgegangen.

Haushalt 2013

Finanzplanung

2012 - 2016

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Verwaltungshaushalts						
		Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
01	000,001	Grundsteuern A und B	3.741	3.742	3.816	3.893	3.970	-
02	003	Gewerbesteuer (brutto)	14.500	14.650	15.000	15.000	15.000	-
		Summe Gruppe 00	18.241	18.392	18.816	18.893	18.970	-
03	010	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	6.435	6.991	7.404	7.590	7.969	-
04	012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.505	1.566	1.613	1.661	1.714	-
		Summe Gruppe 01	7.941	8.557	9.017	9.251	9.683	-
05	02,03	Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	855	824	824	824	824	-
		Summe Gruppen 02, 03	855	824	824	824	824	-
		Allgemeine Zuweisungen						
06	060	vom Bund	-	-	-	-	-	-
07	041, 051 061	vom Land	4.715	4.298	4.699	4.607	4.756	-
08	062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppen 04 - 06	4.715	4.298	4.699	4.607	4.756	-
09	07	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-
10	091	Ausgleichsleistungen Familien-leistungsausgleich (§31 a FAG)	656	713	728	750	772	-
11	0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Einnahmen, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	32.409	32.784	34.084	34.323	35.005	-
		Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb						
12	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.705	1.768	1.804	1.839	1.876	-
13	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.240	855	872	889	906	-
		Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
14	160,170	vom Bund	533	478	478	68	68	-
15	161,171	vom Land	329	227	227	227	227	-
16	162,163, 172,173	von Gemeinden,Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	5.175	4.992	4.966	4.789	4.789	-
17	164-169, 174-178	von übrigen Bereichen	908	735	735	735	735	-
18	1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	9.891	9.055	9.081	8.547	8.601	-

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Sonstige Finanzeinnahmen						
19	20	Zinseinnahmen	54	46	46	47	48	-
20	21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	2.701	2.821	2.551	2.551	2.551	-
21	23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
22	24-29	Übrige Finanzeinnahmen	3.955	3.599	3.320	3.331	3.330	-
23	2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen	6.709	6.466	5.918	5.930	5.929	-
24	0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	49.008	48.304	49.082	48.800	49.535	-

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen des Vermögenshaushalts						
25	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.850	2.522	2.799	2.906	3.421	-
		Summe Gruppe 30	2.850	2.522	2.799	2.906	3.421	-
		Entnahmen aus						
26	3100	der allgemeinen Rücklage	151	-	-	-	-	-
27	3110	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.1	-	-	-	-	-	-
28	3120	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.2	-	-	-	-	-	-
29	3130	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.3	-	-	-	-	-	-
30	3140	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.4	-	-	-	-	-	-
31	3150	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.5	-	-	-	-	-	-
32	3151	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.6	176	96	7	17	17	-
33	3160	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.7	-	-	-	-	-	-
34	3170	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.8	-	-	-	-	-	-
35	3171	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.9	-	-	-	-	-	-
36	3190	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.10	1	13	1	1	1	-
37	3191	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.11	-	-	-	-	-	-
38	3192	Sonderrückl. nach § 19 Abs.4 Nr.12	-	1	1	1	1	-
		Summe Gruppe 31	328	110	9	19	19	-
39	32,33,34	Rückfl.v.Darlehen u.Kapitaleinl., Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	3.317	586	576	576	576	-
40	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	186	578	431	887	599	1.825
		Summe Gruppen 32-35	3.503	1.163	1.007	1.463	1.175	1.825
		Zuweisungen, Zuschüsse für Invest. und Invest.förderungsmaßnahmen						
41	360	vom Bund	-	-	-	-	-	-
42	361	vom Land	6.243	3.406	2.556	904	813	-
43	362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	973	353	263	-	-	-
44	364-368	von übrigen Bereichen	32	1	1	1	1	1
		Summe Gruppe 36	7.247	3.760	2.819	905	814	1

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
45	3708	vom Bund	-	-	-	-	-	-
46	3709	vom Bund für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
47	3718	vom Land	1.420	-	-	-	-	-
48	3719	vom Land für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
49	3728,3738	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-
50	3729,3739	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, von Zweckverb. u.dgl.f. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
51	3748,3758 3768	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
52	3749,3759 3769	vom sonst. öffentlichen Bereich und von öffentl. Sonderrechnungen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
53	3778,3788	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen	8.200	8.195	5.880	5.270	3.308	-
54	3779,3789	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
55	3798	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
56	3799	Innere Darlehen für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 37	9.620	8.195	5.880	5.270	3.308	-
57	3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	23.548	15.750	12.514	10.563	8.737	1.826
58	0-3	Summe der Gesamteinnahmen	72.556	64.055	61.596	59.363	58.272	1.826

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
59	40-47	Personalausgaben	14.067	14.844	14.833	14.658	14.659	-
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
60	50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	9.988	9.241	9.305	9.353	9.441	-
		Summe Gruppen 50 - 66	9.988	9.241	9.305	9.353	9.441	-
61	67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne UGr 679)	2.883	3.040	3.040	2.713	2.713	-
62	679	Innere Verrechnungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 67	2.883	3.040	3.040	2.713	2.713	-
		Kalkulatorische Kosten						
63	680	- Abschreibungen	1.706	1.647	1.660	1.669	1.671	-
64	685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	1.145	1.077	1.074	1.067	1.063	-
65	689	- Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 68	2.851	2.724	2.734	2.736	2.735	-
66	5-6	Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands	15.722	15.005	15.079	14.802	14.888	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
67	70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.360	2.492	2.485	2.371	2.371	-
		Summe Gruppe 70	2.360	2.492	2.485	2.371	2.371	-
		Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd.Zwecke, Schuldendienst hilfe						
68	710,720	an Bund	-	-	-	-	-	-
69	711,721	an Land	227	230	230	230	230	-
70	712,713, 722,723	an Gemeinden u. Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	350	350	350	350	350	-
71	715,725	an kommunale Sonderrechnungen	165	165	165	165	165	-
72	714,716, 717,718, 724,726, 727,728	an übrige Bereiche	274	292	292	292	292	-
		Summe Gruppen 71, 72	1.016	1.037	1.037	1.037	1.037	-
73	73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	26	26	26	26	26	-
74	7	Summe der Zuweisungen u. Zuschüsse	3.401	3.555	3.547	3.433	3.433	-

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Sonstige Finanzausgaben						
75	80	Zinsausgaben	1.460	1.675	1.829	1.932	1.988	-
76	810	Gewerbesteuerumlage	2.795	2.808	2.875	2.875	2.875	-
77	82,83	Allgem. Zuweisungen und Umlagen	7.055	7.436	7.510	7.586	7.661	-
78	84,85	weitere Finanzausg., Deckungsres.	670	460	610	610	610	-
79	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.850	2.522	2.799	2.906	3.421	-
80	892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	988	-	-	-	-	-
81	8	Summe der Sonstigen Finanzausgaben	15.818	14.901	15.623	15.908	16.555	-
82	4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	49.008	48.304	49.082	48.800	49.535	-

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Ausgaben des Vermögenshaushalts						
83	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	177	97	8	18	18	-
		Summe Gruppe 90	177	97	8	18	18	-
		Zuführungen an						
84	9100	allgemeine Rücklage	2	2	2	2	2	-
85	9110	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.1	-	-	-	-	-	-
86	9120	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.2	-	-	-	-	-	-
87	9130	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.3	-	-	-	-	-	-
88	9140	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.4	-	-	-	-	-	-
89	9150	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.5	-	-	-	-	-	-
90	9151	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.6	176	96	7	17	17	-
91	9160	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.7	-	-	-	-	-	-
92	9170	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.8	-	-	-	-	-	-
93	9171	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.9	-	-	-	-	-	-
94	9190	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.10	2	2	2	2	2	-
95	9191	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.11	3	3	3	3	3	-
96	9192	Sonderrückl. nach §19 Abs.4 Nr.12	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 91	183	103	13	23	23	-
		Gewährung von Darlehen,Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
97	920,980	an Bund	-	-	-	-	-	-
98	921,981	an Land	2.777	-	-	-	-	-
99	922,982,	an Gemeinden, Gemeindeverbände,						
	923,983	an Zweckverbände und dgl.	274	291	291	291	291	291
100	924-928,	an übrige Bereiche						
	984-988		513	424	5	5	5	-
		Summe Gruppe 92	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 98	3.564	715	296	296	296	291
		Vermögenserwerb						
101	930	von Beteiligungen,Kapiteinlagen	32	25	25	25	25	-
102	932	von Grundstücken	7.596	5.834	3.726	1.253	1.122	-
103	935	von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.377	1.008	525	578	490	440
		Summe Gruppe 93	9.005	6.866	4.276	1.856	1.637	440
104	94-96	Baumaßnahmen	8.219	5.560	5.515	5.831	4.138	12.015

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
105	9708	an Bund	300	175	175	175	175	-
106	9709	an Bund, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
107	9718	an Land	1.130	1.060	850	830	800	-
108	9719	an Land, für außerordentl. Tilgung und für Umschuldung	-	-	-	-	-	-
109	9728,9738	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-	-
110	9729,9739	an Gemeinden, Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl. für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
111	9748,9758 9768	an sonst. öffentl. Bereich und an öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-
112	9749,9759 9769	an sonst. öffentl. Bereich u. an öffentl. Sonderrechnungen, für außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
113	9778,9788	an private Unternehmen und an übrige Bereiche	970	1.175	1.381	1.535	1.651	-
114	9779,9789	an private Unternehmen und an übrige Bereiche, f. außerordentl. Tilgung u. Umschuldung	-	-	-	-	-	-
115	9798	Rückzahlung innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
116	9799	Rückzahlung innerer Darlehen, außerordentl. Tilg. u. Umschuld.	-	-	-	-	-	-
		Summe Gruppe 97	2.400	2.410	2.406	2.540	2.626	-
117	992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll)	-	-	-	-	-	-
118	990,991, 993	übrige Ausgaben des Vermögens-haushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	-	-	-	-	-	-
119	9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	23.548	15.750	12.514	10.563	8.737	12.746
120	4-9	Summe der Gesamtausgaben	72.556	64.055	61.596	59.363	58.272	12.746

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
01	00 - 08	Allgemeine Verwaltung	116	142	307	242	167	300
02	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	645	396	40	50	320	5.390
		Schulen						
03	21	Grund- und Hauptschulen	255	192	375	271	990	1.060
04	22	Realschulen	53	657	635	660	75	190
05	23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	6.740	1.141	701	656	1.010	360
06	24	Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
07	27	Sonderschulen (Förderschulen)	1	1	1	1	1	-
08	28	Gesamtschulen u. dgl.	142	1.590	1.415	1.135	120	420
09	20, 29	Schulverwaltung, übrige schulische Aufgaben	56	20	22	18	12	-
10	2	Einzelplan -2- zusammen	7.246	3.601	3.149	2.741	2.208	2.030
		Wissenschaft,Forschung,Kulturpflege						
11	31	Wissenschaft, Forschung	1	6	6	1	51	50
12	35	Volksbildung	13	15	3	3	53	50
13	30,32-34 36,37	Übriges	214	247	170	10	-	50
14	3	Einzelplan -3- zusammen	229	268	179	14	104	150
		Soziale Sicherung						
15	41	Sozialhilfe nach dem BSHG	-	-	-	-	-	-
16	42	Asylbewerberleistungsgesetz	-	-	-	-	-	-
17	43	Einrichtungen der Sozialhilfe	-	-	50	50	-	-
18	45	Jugendhilfe nach dem KJHG	5	3	5	-	-	-
19	46	Einrichtungen der Jugendhilfe	805	1.320	26	12	7	100
20	40, 44 47 - 49	Übriges	-	-	-	-	-	-
21	4	Einzelplan -4- zusammen	810	1.322	81	62	7	100
		Gesundheit, Sport und Erholung						
22	51	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
23	50, 54	Sonst.Einricht.d.Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-
24	55 - 57	Sport, Badeanstalten	15	68	18	8	80	260
25	58, 59	Übriges	23	54	47	57	34	15
26	5	Einzelplan -5- zusammen	38	122	65	65	114	275

Finanzplan 2013 - Modell 1 aus den rechtskräftigen Vorjahreswerten kopiert
2. Investitionen und Inv.förderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
- Ausgaben -

Beträge in EUR (Tausend)

			2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	Fi.Rest 9
		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
27	63-66,	Straßen	732	608	1.084	2.029	1.029	2.250
28	60-62, 67-69	Übriges	10.746	6.111	4.551	1.927	1.497	916
29	6	Einzelplan -6- zusammen	11.478	6.719	5.634	3.956	2.525	3.166
		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
30	70	Abwasserbeseitigung	100	260	410	250	285	730
31	72	Abfallbeseitigung	-	-	-	-	-	-
32	73 - 79	Übriges	-	20	-	-	-	605
33	7	Einzelplan -7- zusammen	100	280	410	250	285	1.335
		Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen						
34	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen	30	85	153	578	316	-
35	88,89	Allgemeine Grund- u. Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	97	206	70	25	25	-
36	8	Einzelplan -8- zusammen	127	291	222	603	341	-
		Gesamtzusammenstellung						
37	0 - 8	(Sach-)Investitionen zusammen	20.787	13.141	10.087	7.982	6.070	12.746

Haushalt 2013

Investitionsprogramm

2012 - 2016

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 00 Gemeindeorgane						
00040	**Neues Rathaus**						
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	20.000	**10.000**	10.000	60.000	10.000	200.000
95050	Dachsanierungsarbeiten	0	**50.000**	0	0	0	0
95070	Sanierung Mauerwerk	0	**20.000**	20.000	20.000	20.000	0
95080	Erneuerung Brandmeldeanlage u. Sicherheitsbeleuchtung	20.000	**0**	100.000	100.000	0	0
95090	Sonnenschutz und Verglasungen	0	**0**	0	0	75.000	100.000
95100	Entwässerung des Vorplatzes		**0**	40.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 00040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00040	40.000	80.000	170.000	180.000	105.000	300.000
	Abgleich 00040	40.000-	80.000-	170.000-	180.000-	105.000-	300.000-
00050	**Altes Rathaus**						
95030	Erneuerung d. Brandmeldeanlage	10.000	**0**	75.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 00050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00050	10.000	0	75.000	0	0	0
	Abgleich 00050	10.000-	0	75.000-	0	0	0
	Summe Einnahmen 00	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 00	50.000	80.000	245.000	180.000	105.000	300.000
	Abgleich 00	50.000-	80.000-	245.000-	180.000-	105.000-	300.000-
	Abschnitt 02 Hauptverwaltung						
02030	**Allgemein**						
93500	Ansch.v. Maschinen und Inventar	10.500	**12.000**	12.000	12.000	12.000	0
	Summe Einnahmen 02030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 02030	10.500	12.000	12.000	12.000	12.000	0
	Abgleich 02030	10.500-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-	0
	Summe Einnahmen 02	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 02	10.500	12.000	12.000	12.000	12.000	0
	Abgleich 02	10.500-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-	0
	Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen						
05200	**Wahlen**						
93500	Anschaffung von Ausrüstungs-gegenständen	1.000	**0**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen						
05200	**Wahlen**						
	Summe Einnahmen 05200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 05200	1.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 05200	1.000-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 05	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 05	1.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 05	1.000-	0	0	0	0	0
	Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
06010	**Allgemein**						
93500	Ergänzung EDV-Ausrüstung	54.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000	0
	Summe Einnahmen 06010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 06010	54.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
	Abgleich 06010	54.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0
	Summe Einnahmen 06	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 06	54.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
	Abgleich 06	54.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0
	Summe Einnahmen 0	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 0	115.500	142.000	307.000	242.000	167.000	300.000
	Abgleich 0	115.500-	142.000-	307.000-	242.000-	167.000-	300.000-
	Abschnitt 13 Brandschutz						
13030	**Allgemein -Brandschutz-**						
34500	Erlös aus Verkauf von beweglichen Sachen	100	**100**	100	100	100	0
36100	Zuweisung vom Land	11.600	**2.400**	5.000	5.000	5.000	0,00
93500	Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen	20.000	**45.700**	40.000	50.000	50.000	0
	Summe Einnahmen 13030	11.700	2.500	5.100	5.100	5.100	0
	Summe Ausgaben 13030	20.000	45.700	40.000	50.000	50.000	0
	Abgleich 13030	8.300-	43.200-	34.900-	44.900-	44.900-	0
13050	**Neubau Gebäude Feuerwache**						
95000	Baumaßnahmen	25.000	**0**	0	0	0	5.000.000,00
	Summe Einnahmen 13050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 13050	25.000	0	0	0	0	5.000.000
	Abgleich 13050	25.000-	0	0	0	0	5.000.000-
13090	**Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-**						

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 13 Brandschutz						
13090	**Erneuerung des Fuhrparks -Feuerwache-**						
34500	Erlös aus Verkauf Altfahrzeug	500	**10.000**	0	0	0	0
36100	Zuweisung vom Land	127.800	**70.000**	0	0	78.000	0,00
93500	Anschaffung v. Fahrzeugen	600.000	**350.000**	0	0	270.000	390.000
	Summe Einnahmen 13090	128.300	80.000	0	0	78.000	0
	Summe Ausgaben 13090	600.000	350.000	0	0	270.000	390.000
	Abgleich 13090	471.700-	270.000-	0	0	192.000-	390.000-
	Summe Einnahmen 13	140.000	82.500	5.100	5.100	83.100	0
	Summe Ausgaben 13	645.000	395.700	40.000	50.000	320.000	5.390.000
	Abgleich 13	505.000-	313.200-	34.900-	44.900-	236.900-	5.390.000-
	Summe Einnahmen 1	140.000	82.500	5.100	5.100	83.100	0
	Summe Ausgaben 1	645.000	395.700	40.000	50.000	320.000	5.390.000
	Abgleich 1	505.000-	313.200-	34.900-	44.900-	236.900-	5.390.000-
	Abschnitt 20 Schulverwaltung						
20000	**Allgemeine Schulverwaltung**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	6.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
93510	Ergänzung EDV-Ausrüstung	10.000	**10.000**	12.000	8.000	2.000	0
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0,00
93530	Ersatzbeschaffungen v. Sportgeräten	40.000	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0
	Summe Einnahmen 20000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 20000	56.000	20.000	22.000	18.000	12.000	0
	Abgleich 20000	56.000-	20.000-	22.000-	18.000-	12.000-	0
	Summe Einnahmen 20	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 20	56.000	20.000	22.000	18.000	12.000	0
	Abgleich 20	56.000-	20.000-	22.000-	18.000-	12.000-	0
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
21110	**Grundschule Mastbrook**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93520	Möblierung Lehrerzimmer/ Schulbücherei		**0**	0	18.000	0	0

Investitionsprogramm

Kunde: 1 Stadt Rendsburg | Haushaltsjahr 2013 | Haushaltsplan 00 | Modell 1 | Alle Beträge in EUR

Vermögenshaushalt | Einzelplan 2 Schulen

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
21110	**Grundschule Mastbrook**						
93530	EDV-Ausstattung von Klassenräumen		**0**	10.000	8.000	0	0
95000	Baumaßnahmen	10.000	**5.000**	10.000	50.000	0	0,00
95010	Vergrößerung d. Lehrerzimmers - Baumaßnahmen		**0**	0	40.000	0	0
	Summe Einnahmen 21110	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21110	15.500	10.500	25.500	121.500	5.500	0
	Abgleich 21110	15.500-	10.500-	25.500-	121.500-	5.500-	0
21112	**Sanierung der Heizung -Mastbrook-**						
95000	Baukosten	0	**25.000**	25.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 21112	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21112	0	25.000	25.000	0	0	0
	Abgleich 21112	0	25.000-	25.000-	0	0	0
21114	**Sanierung Sanitäranlagen -Mastbrook-**						
95000	Baukosten	50.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21114	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21114	50.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 21114	50.000-	0	0	0	0	0
21116	**Sportflächensanierung -Mastbrook-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	50.000	0,00
	Summe Einnahmen 21116	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21116	0	0	0	0	50.000	0
	Abgleich 21116	0	0	0	0	50.000-	0
21120	**Grundschule Neuwerk**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93510	Erneuerung und Ergänzung d. Einrichtung d. Sekretariats	5.500	**0**	0	0	0	0
93520	Anschaffung von EDV-Ausstattung u. Activ-Board		**0**	8.000	8.000	8.000	0
	Summe Einnahmen 21120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21120	8.000	5.500	13.500	13.500	13.500	0
	Abgleich 21120	8.000-	5.500-	13.500-	13.500-	13.500-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
21121 Erweiterung Fahrradabstellplätze							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	25.000	0,00
	Summe Einnahmen 21121	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21121	0	0	0	0	25.000	0
	Abgleich 21121	0	0	0	0	25.000-	0
21122 Betreute Grundschule -Neuwerk-							
93500	Erwerb v. Einrichtungsggst. f. Umbau Hausmeisterwohnung	20.000	**0**	0	0	0	50.000
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	200.000	500.000,00
95100	Umbaukosten Hausmeisterwohnung	40.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21122	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21122	60.000	0	0	0	200.000	550.000
	Abgleich 21122	60.000-	0	0	0	200.000-	550.000-
21123 Sanierung Turnhalle -Neuwerk-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	25.000	25.000,00
	Summe Einnahmen 21123	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21123	0	0	0	0	25.000	25.000
	Abgleich 21123	0	0	0	0	25.000-	25.000-
21124 Ausbau Dachgeschoss u. Dachsanierung Grundschule Neuwerk							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	200.000	50.000,00
	Summe Einnahmen 21124	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21124	0	0	0	0	200.000	50.000
	Abgleich 21124	0	0	0	0	200.000-	50.000-
21125 Fenstersanierung -Neuwerk-							
95000	Baumaßnahmen	0	**115.000**	90.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 21125	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21125	0	115.000	90.000	0	0	0
	Abgleich 21125	0	115.000-	90.000-	0	0	0
21129 Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume der Sporthalle -Neuwerk-							
95000	Baumaßnahmen	25.000	**25.000**	0	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
	21129 Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume der Sporthalle -Neuwerk-						
	Summe Einnahmen 21129	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21129	25.000	25.000	0	0	0	0
	Abgleich 21129	25.000-	25.000-	0	0	0	0
	21130 Grundschule Obereider/Nobiskrug						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
93510	Erneuerung u. Ergänzung - L ehrerzimmer Standort Obereider	20.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21130	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21130	25.500	5.500	5.500	5.500	5.500	0
	Abgleich 21130	25.500-	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	0
	21131 Sanierung WC-Räume - Obereider -						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	50.000	25.000	0,00
	Summe Einnahmen 21131	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21131	0	0	0	50.000	25.000	0
	Abgleich 21131	0	0	0	50.000-	25.000-	0
	21132 Sanierung Sporthalle -Obereider-						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	150.000,00
	Summe Einnahmen 21132	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21132	0	0	0	0	0	150.000
	Abgleich 21132	0	0	0	0	0	150.000-
	21135 Wärmesanierung -Obereider-						
95000	Baumaßnahmen	30.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 21135	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21135	30.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 21135	30.000-	0	0	0	0	0
	21137 Erneuerung Heizungsleitungen - Obereider -						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	15.000	15.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 21137	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21137	0	0	15.000	15.000	0	0
	Abgleich 21137	0	0	15.000-	15.000-	0	0
	21140 Grundschule Rotenhof						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
21140	**Grundschule Rotenhof**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500	0
95000	Baumaßnahmen	20.000	**0**	0	0	0	0,00
95010	Sanierung v. "Neubau-Klassen"	0	**0**	0	0	0	60.000
	Summe Einnahmen 21140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21140	25.500	5.500	5.500	5.500	5.500	60.000
	Abgleich 21140	25.500-	5.500-	5.500-	5.500-	5.500-	60.000-
21141	**Grundschule Rotenhof - Dachsanierung**						
95000	Baumaßnahmen		**0**	160.000	40.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 21141	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21141	0	0	160.000	40.000	0	0
	Abgleich 21141	0	0	160.000-	40.000-	0	0
21142	**Grundschule Rotenhof - Fenstererneuerung**						
95000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	300.000	0,00
	Summe Einnahmen 21142	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21142	0	0	0	0	300.000	0
	Abgleich 21142	0	0	0	0	300.000-	0
21143	**Grundschule Rotenhof - Elektrosanierung**						
95000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	0	100.000,00
	Summe Einnahmen 21143	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21143	0	0	0	0	0	100.000
	Abgleich 21143	0	0	0	0	0	100.000-
21520	**Grund- und Hauptschule Nobiskrug**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	**0**				
	Summe Einnahmen 21520	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21520	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 21520	0	0	0	0	0	0
21530	**Grund- und Hauptschule Rotenhof**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0					

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen						
21530	**Grund- und Hauptschule Rotenhof**						
	Summe Einnahmen 21530	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21530	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 21530	0	0	0	0	0	0
21540	**Grundschule Obereider/Nobiskrug**						
95000	Baumaßnahmen	15.000	**0**	0	0	15.000	0,00
95020	Erneuerung Klassenraumleuchten	0	**0**	35.000	0	0	0
95030	Sanierung d. Schul-WC´s - Nobiskrug -	0	**0**	0	20.000	20.000	25.000
	Summe Einnahmen 21540	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21540	15.000	0	35.000	20.000	35.000	25.000
	Abgleich 21540	15.000-	0	35.000-	20.000-	35.000-	25.000-
21541	**Sanierung Sporthalle - Nobiskrug -**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	100.000	100.000,00
	Summe Einnahmen 21541	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21541	0	0	0	0	100.000	100.000
	Abgleich 21541	0	0	0	0	100.000-	100.000-
	Summe Einnahmen 21	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 21	254.500	192.000	375.000	271.000	990.000	1.060.000
	Abgleich 21	254.500-	192.000-	375.000-	271.000-	990.000-	1.060.000-
	Abschnitt 22 Realschulen						
22520	**Regionalschule der Stadt Rendsburg**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	17.500	**9.000**	9.000	9.000	9.000	0
93520	Einrichtungs- u. Ausrüstungs- ggst. f. d. Schulsozialarbeit	5.000	**0**	0	0	0	0
93530	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsggst. f. d. OGS		**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
93540	Erneuerung d. Einrichtung d. Sekretariats		**12.000**	0	0	0	0
93550	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens f. Schulmensa		**0**	0	100.000	0	0
95000	Erneuerung Klingel- und Alarmierungsanlage	0	**115.000**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 22 Realschulen						
22520	**Regionalschule der Stadt Rendsburg**						
95010	Bau einer Schulmensa	30.000	**0**	500.000	500.000	0	0
95020	Sanierung Außensportflächen	0	**0**	25.000	0	0	40.000
	Summe Einnahmen 22520	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 22520	52.500	137.000	535.000	610.000	10.000	40.000
	Abgleich 22520	52.500-	137.000-	535.000-	610.000-	10.000-	40.000-
22523	**Zusammenlegung der Küchenu. Werkräume-Christian-Timm-S.**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	100.000	50.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 22523	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 22523	0	0	100.000	50.000	0	0
	Abgleich 22523	0	0	100.000-	50.000-	0	0
22524	**Sanierung der Dächer/Altbau Fenster-Christian-Timm-Schule-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	65.000	150.000,00
	Summe Einnahmen 22524	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 22524	0	0	0	0	65.000	150.000
	Abgleich 22524	0	0	0	0	65.000-	150.000-
22525	**Erneuerung naturwiss. Fachräume -Christian-Timm-Schule-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**520.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 22525	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 22525	0	520.000	0	0	0	0
	Abgleich 22525	0	520.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 22	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 22	52.500	657.000	635.000	660.000	75.000	190.000
	Abgleich 22	52.500-	657.000-	635.000-	660.000-	75.000-	190.000-
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23100	**Gymnasium Herderschule**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	15.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0
93520	Anschaffung von EDV-Ausstattung		**0**	90.000	90.000	0	0
93530	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		**15.000**	0	0	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23100	**Gymnasium Herderschule**						
95010	Erneuerung Schließanlage	0	**25.000**	0	0	0	0
95100	Baumaßnahmen	0	**0**	60.000	60.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 23100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23100	15.000	50.000	160.000	160.000	10.000	0
	Abgleich 23100	15.000-	50.000-	160.000-	160.000-	10.000-	0
23110	**Stabsgebäude -Eiderkaserne-**						
36100	Zuweisung vom Land	1.867.700	**0**	0	0	0	0,00
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		**30.000**	0	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	3.423.100	**0**	0	0	0	0,00
95010	Rückbau von Mobilklassen	42.000	**0**	0	0	0	0
95020	Außenanlagen - Baumaßnahmen		**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23110	1.867.700	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23110	3.465.100	30.000	0	0	0	0
	Abgleich 23110	1.597.400-	30.000-	0	0	0	0
23111	**Gymnasium Herderschule - Sporthalle u. Außensportanlage**						
36200	Zuweisung d. Aktivregion f. Erneuerunf Tribünenanlage	69.300	**0**	0	0	0	0
95000	Erneuerung Tribünenanlage	179.000	**0**	0	0	0	0
95010	Sportplatzsanierung		**0**	25.000	0	0	0
95020	Erneuerung Sportboden		**0**	0	0	0	160.000
95030	Erneuerung Lüftungsanlage		**0**	0	0	250.000	0
95040	Sanierung WC´s/Duschen		**0**	0	0	50.000	50.000
	Summe Einnahmen 23111	69.300	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23111	179.000	0	25.000	0	300.000	210.000
	Abgleich 23111	109.700-	0	25.000-	0	300.000-	210.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23120	**Aula -Herderschule-**						
95000	Mobilwand	0	**0**	0	0	60.000	0
95010	Sanierung Aula	0	**0**	0	80.000	120.000	0
	Summe Einnahmen 23120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23120	0	0	0	80.000	180.000	0
	Abgleich 23120	0	0	0	80.000-	180.000-	0
23140	**Erweiterung -Herderschule-**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	0	**0**	60.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 23140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23140	0	0	60.000	0	0	0
	Abgleich 23140	0	0	60.000-	0	0	0
23150	**Kleinere Baumaßnahmen -Herderschule-**						
95000	Baumaßnahmen	5.000	**5.000**	10.000	15.000	0	0,00
95010	Fenstererneuerung	0	**0**	0	100.000	250.000	0
	Summe Einnahmen 23150	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23150	5.000	5.000	10.000	115.000	250.000	0
	Abgleich 23150	5.000-	5.000-	10.000-	115.000-	250.000-	0
23160	**Aufstellung zusätzlicher Mobilklassen -Herderschule-**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	0					
	Summe Einnahmen 23160	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23160	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 23160	0	0	0	0	0	0
23170	**Sanierung Sanitäranlagen Aula -Herderschule-**						
95000	Baumaßnahmen	35.000	**0**	0	25.000	10.000	0,00
	Summe Einnahmen 23170	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23170	35.000	0	0	25.000	10.000	0
	Abgleich 23170	35.000-	0	0	25.000-	10.000-	0
23200	**Helene-Lange-Gymnasium**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	14.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23200	**Helene-Lange-Gymnasium**						
93520	Erneuerung u. Ergänzung Sekretariat	3.000	**0**	0	0	0	0
95000	Ausbau Sportraum (Keller)	0	**0**	0	20.000	0	0
95010	Vergrößerung Sekretariat	12.000	**0**	0	0	0	0
95020	Vergrößerung Mensa (Keller)		**0**	0	20.000	20.000	0
95030	Sanierung WC-Anlagen		**0**	0	40.000	40.000	40.000
	Summe Einnahmen 23200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23200	29.000	10.000	10.000	90.000	70.000	40.000
	Abgleich 23200	29.000-	10.000-	10.000-	90.000-	70.000-	40.000-
23201	**Kleinere Baumaßnahmen -Helene-Lange-Gymnasium-**						
95000	Baumaßnahmen	20.500	**5.000**	15.000	10.000	10.000	0,00
	Summe Einnahmen 23201	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23201	20.500	5.000	15.000	10.000	10.000	0
	Abgleich 23201	20.500-	5.000-	15.000-	10.000-	10.000-	0
23202	**Sanierung Außenanlagen -Helene-Lange-Gymnasium-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	10.000	10.000	0,00
	Summe Einnahmen 23202	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23202	0	0	0	10.000	10.000	0
	Abgleich 23202	0	0	0	10.000-	10.000-	0
23203	**Erneuerung Fahrradunterstände -Helene-Lange-Gymnasium-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	10.000	10.000	10.000,00
	Summe Einnahmen 23203	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23203	0	0	0	10.000	10.000	10.000
	Abgleich 23203	0	0	0	10.000-	10.000-	10.000-
23204	**Klingel- und Alarmierungsanlag e -Helene-Lange-Gymnasium-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	120.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 23204	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23204	0	0	0	120.000	0	0
	Abgleich 23204	0	0	0	120.000-	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
23205 Stabsgebäude Eiderkaserne - Helene-Lange-Gymnasium							
95000	Herstellung einer Zuwegung	10.300	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23205	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23205	10.300	0	0	0	0	0
	Abgleich 23205	10.300-	0	0	0	0	0
23240 Erneuerung der naturwiss. Fachräume -Helene-Lange-Gymnasium-							
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000	**0**	0	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	20.000	**50.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23240	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23240	35.000	50.000	0	0	0	0
	Abgleich 23240	35.000-	50.000-	0	0	0	0
23250 Fenstersanierung -Helene-Lange-Gymnasium-							
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	90.000	0	50.000	50.000,00
	Summe Einnahmen 23250	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23250	0	0	90.000	0	50.000	50.000
	Abgleich 23250	0	0	90.000-	0	50.000-	50.000-
23271 Aufstellung von Mobilklassen -Helene-Lange-Gymnasium-							
93500	Ansch.v.Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	0					
95000	Baumaßnahmen	0	**40.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23271	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23271	0	40.000	0	0	0	0
	Abgleich 23271	0	40.000-	0	0	0	0
23300 Gymnasium Kronwerk							
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0
93510	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	36.100	**0**	0	0	0	0,00
93520	Anschaffung von EDV-Ausstattung		**0**	26.000	26.000	0	0
95010	Sanierung WC-Anlagen		**0**	0	0	0	50.000

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 23 Gymnasien						
	23300 Gymnasium Kronwerk						
	Summe Einnahmen 23300	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23300	46.100	10.000	36.000	36.000	10.000	50.000
	Abgleich 23300	46.100-	10.000-	36.000-	36.000-	10.000-	50.000-
	23321 -Gymnasium KronwerkKlingel- u. Alarmierungsanlage						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	100.000	0,00
	Summe Einnahmen 23321	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23321	0	0	0	0	100.000	0
	Abgleich 23321	0	0	0	0	100.000-	0
	23341 Außenanlagen -Gymnasium Kronwerk-						
95000	Baumaßnahmen	0	**0**	20.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23341	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23341	0	0	20.000	0	0	0
	Abgleich 23341	0	0	20.000-	0	0	0
	23370 Sporthalle -Gymnasium Kronwerk-						
95000	Baumaßnahmen	0	**25.000**	275.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 23370	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23370	0	25.000	275.000	0	0	0
	Abgleich 23370	0	25.000-	275.000-	0	0	0
	23390 Neubau eines naturwiss. Unterrichtszentrums -Gymnasium Kronwerk-						
36200	Zuweisung v. Kreis RD-Eck	800.000	**325.000**	0	0	0	0
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	350.000	**300.000**	0	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	2.550.000	**600.000**	0	0	0	0,00
95010	Rückbau v. Mobilklassen		**16.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23390	800.000	325.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23390	2.900.000	916.000	0	0	0	0
	Abgleich 23390	2.100.000-	591.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 23	2.737.000	325.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 23	6.740.000	1.141.000	701.000	656.000	1.010.000	360.000
	Abgleich 23	4.003.000-	816.000-	701.000-	656.000-	1.010.000-	360.000-
	Abschnitt 27 Förderschulen						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 27 Förderschulen						
27100	**Claus-Siljacks-Schule**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	0	**0**				
	Summe Einnahmen 27100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27100	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 27100	0	0	0	0	0	0
27200	**Förderzentrum Lernen**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 27200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 27200	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
27250	**Erneuerung der Fenster -Heinrich-de-Haan-Schule-**						
95000	Baukosten	0	**0**				
	Summe Einnahmen 27250	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27250	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 27250	0	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 27	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 27	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 27	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
	Abschnitt 28 Gesamtschulen u. dgl.						
28120	**Grund- und Gemeinschaftsschule Altstadt**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0
93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		**0**	0	0	0	0,00
95010	Baumaßnahmen	0	**0**	60.000	0	0	0,00
95030	Sporthallensanierung	22.000	**0**	0	0	0	0
95040	Klingel- u. Alarmierungsanlage - Baukosten	0	**0**	100.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 28120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28120	32.000	10.000	170.000	10.000	10.000	0
	Abgleich 28120	32.000-	10.000-	170.000-	10.000-	10.000-	0
28121	**Grund- u. Gemeinschaftsschule Altstadt**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 28 Gesamtschulen u. dgl.						
28121	**Grund- u. Gemeinschaftsschule Altstadt**						
95020	Ernergetische Optimierung	50.000	**90.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28121	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28121	50.000	90.000	0	0	0	0
	Abgleich 28121	50.000-	90.000-	0	0	0	0
28122	**Grund- u. Gemeinschaftsschule Altstadt - Sporthalle -**						
95010	Sanierung Sanitärräume	0	**0**	0	0	0	60.000
	Summe Einnahmen 28122	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28122	0	0	0	0	0	60.000
	Abgleich 28122	0	0	0	0	0	60.000-
28126	**Sanierungsmaßnahmen - Bereich Altstadt - -Gemeinschaftsschule-**						
95100	Sanierung der Lüftungsanlage - Baukosten-	0	**0**	0	0	80.000	300.000
95200	Sanierung der Lehrküche -Baukosten	0	**40.000**	60.000	0	0	0
95300	Fenster Altbau -Baukosten	0	**0**	0	0	30.000	0
95400	Kühlung EDV-Räume -Baukosten	0	**0**	75.000	0	0	0
95500	Schulhofgestaltung	0	**0**	0	15.000	0	60.000
	Summe Einnahmen 28126	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28126	0	40.000	135.000	15.000	110.000	360.000
	Abgleich 28126	0	40.000-	135.000-	15.000-	110.000-	360.000-
28127	**Bau einer neuen Sporthalle Schule Rotenhof**						
36700	Schadensregulierung durch die Versicherung	25.400	**0**	0	0	0	0
95000	Baukosten	60.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 28127	25.400	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28127	60.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 28127	34.600-	0	0	0	0	0
28129	**Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Gemeinschaftsschule-**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	**100**	110.000	110.000	0	0,00

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 28 Gesamtschulen u. dgl.						
28129	**Neubau von Naturwissenschaftsräumen -Gemeinschaftsschule-**						
95000	Baumaßnahmen	0	**1.450.000**	1.000.000	1.000.000	0	0,00
	Summe Einnahmen 28129	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28129	0	1.450.100	1.110.000	1.110.000	0	0
	Abgleich 28129	0	1.450.100-	1.110.000-	1.110.000-	0	0
	Summe Einnahmen 28	25.400	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 28	142.000	1.590.100	1.415.000	1.135.000	120.000	420.000
	Abgleich 28	116.600-	1.590.100-	1.415.000-	1.135.000-	120.000-	420.000-
	Summe Einnahmen 2	2.762.400	325.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 2	7.246.000	3.601.100	3.149.000	2.741.000	2.208.000	2.030.000
	Abgleich 2	4.483.600-	3.276.100-	3.149.000-	2.741.000-	2.208.000-	2.030.000-
	Abschnitt 31 Wissenschaft und Forschung						
31030	**Museen im Kulturzentrum**						
93500	Ansch.v.Einrichtungs-,Aus-rüstungsgegenst.u.Museumsgut	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
95000	Kleinere Bauvorhaben	0	**5.000**	5.000	0	0	0
95100	Kühlung / Lüftung der Ausstellungsräume	0	**0**	0	0	50.000	50.000
	Summe Einnahmen 31030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31030	1.000	6.000	6.000	1.000	51.000	50.000
	Abgleich 31030	1.000-	6.000-	6.000-	1.000-	51.000-	50.000-
31110	**Stadtarchiv**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300	**300**	300	300	300	0,00
	Summe Einnahmen 31110	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31110	300	300	300	300	300	0
	Abgleich 31110	300-	300-	300-	300-	300-	0
	Summe Einnahmen 31	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 31	1.300	6.300	6.300	1.300	51.300	50.000
	Abgleich 31	1.300-	6.300-	6.300-	1.300-	51.300-	50.000-
	Abschnitt 33 Theater und Musikpflege						
33113	**Brandschutzmaßnahmen Stadttheater/Landestheater**						
95000	Baumaßnahmen	25.000	**115.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 33113	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33113	25.000	115.000	0	0	0	0
	Abgleich 33113	25.000-	115.000-	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 33 Theater und Musikpflege						
33114	**Dachsanierung Stadttheater/Landestheater**						
36200	Zuweisung der GEP	0					
	Summe Einnahmen 33114	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33114	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 33114	0	0	0	0	0	0
33118	**Fassadensanierung Stadttheater/Landestheater**						
36200	Zuweisung GEP	0	**0**	27.500	0	0	0
95000	Baumaßnahmen	10.000	**10.000**	100.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 33118	0	0	27.500	0	0	0
	Summe Ausgaben 33118	10.000	10.000	100.000	0	0	0
	Abgleich 33118	10.000-	10.000-	72.500-	0	0	0
33119	**Brandschutzmaßnahmen an Lüftungsbauteilen Stadttheater/Landestheater**						
36200	Zuweisung GEP	0					
	Summe Einnahmen 33119	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33119	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 33119	0	0	0	0	0	0
33320	**Sanierungsmaßnahmen -Musikschulen-**						
95000	Baukosten	95.000	**122.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 33320	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 33320	95.000	122.000	0	0	0	0
	Abgleich 33320	95.000-	122.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 33	0	0	27.500	0	0	0
	Summe Ausgaben 33	130.000	247.000	100.000	0	0	0
	Abgleich 33	130.000-	247.000-	72.500-	0	0	0
	Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege						
34000	**Heimat- und sonstige Kulturpflege - allgemein**						
93500	Anschaffung von Kulturgut	0					
	Summe Einnahmen 34000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 34000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 34000	0	0	0	0	0	0
34100	**Kulturzentrum Arsenal**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege						
34100	**Kulturzentrum Arsenal**						
95000	Erneuerung der Brand- meldeanlage	80.000	**0**	0	0	0	0
95010	Kleinere Baumaßnahmen	0	**0**	0	10.000	0	50.000
95020	Erneuerung Aufzugstechnik		**0**	70.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 34100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 34100	80.000	0	70.000	10.000	0	50.000
	Abgleich 34100	80.000-	0	70.000-	10.000-	0	50.000-
	Summe Einnahmen 34	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 34	80.000	0	70.000	10.000	0	50.000
	Abgleich 34	80.000-	0	70.000-	10.000-	0	50.000-
	Abschnitt 35 Volksbildung						
35010	**Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.**						
95000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 35010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35010	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 35010	0	0	0	0	0	0
35210	**Stadtbücherei**						
36220	Zuweisung AktivRegion	9.300	**0**	0	0	0	0
36230	Zuweisung Stadt Büdelsdorf	1.500	**0**	0	0	0	0
93500	Anschaffung von Ein-richtungsgegenständen	5.000	**10.100**	2.500	2.500	2.500	0
93510	Einrichtung eines Internetkataloges (WebOpac)	3.300	**4.400**	0	0	0	0
95000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	50.000	50.000,00
	Summe Einnahmen 35210	10.800	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35210	8.300	14.500	2.500	2.500	52.500	50.000
	Abgleich 35210	2.500	14.500-	2.500-	2.500-	52.500-	50.000-
35510	**Nordkolleg Rendsburg GmbH**						
93000	Erhöhung Anteil am Gesellschaftskapital	4.900	**0**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 35 Volksbildung						
	35510 Nordkolleg Rendsburg GmbH						
	Summe Einnahmen 35510	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35510	4.900	0	0	0	0	0
	Abgleich 35510	4.900-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 35	10.800	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 35	13.200	14.500	2.500	2.500	52.500	50.000
	Abgleich 35	2.400-	14.500-	2.500-	2.500-	52.500-	50.000-
	Abschnitt 36 Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege						
	36510 Gerhardsbrunnen auf dem Schlossplatz						
95000	Grundinstandsetzung	4.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 36510	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 36510	4.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 36510	4.000-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 36	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 36	4.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 36	4.000-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 3	10.800	0	27.500	0	0	0
	Summe Ausgaben 3	228.500	267.800	178.800	13.800	103.800	150.000
	Abgleich 3	217.700-	267.800-	151.300-	13.800-	103.800-	150.000-
	Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen						
	43130 Begegnungsstätte Grüne Straße						
95010	Umbaukosten	0	**0**	50.000	50.000	0	0
	Summe Einnahmen 43130	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 43130	0	0	50.000	50.000	0	0
	Abgleich 43130	0	0	50.000-	50.000-	0	0
	Summe Einnahmen 43	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 43	0	0	50.000	50.000	0	0
	Abgleich 43	0	0	50.000-	50.000-	0	0
	Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG						
	45150 Sonstige Jugendarbeit						
93500	Anschaffung v. Einrichtungs- u Ausrüstungsggst.	0	**1.500**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 45150	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 45150	0	1.500	0	0	0	0
	Abgleich 45150	0	1.500-	0	0	0	0

45251 Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG						
45251	**Projekt "XENOS - Integration und Vielfalt"**						
93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	**1.000**	5.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 45251	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 45251	5.000	1.000	5.000	0	0	0
	Abgleich 45251	5.000-	1.000-	5.000-	0	0	0
	Summe Einnahmen 45	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 45	5.000	2.500	5.000	0	0	0
	Abgleich 45	5.000-	2.500-	5.000-	0	0	0
	Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
46400	**Kindertagesstätte Rendsburg-Neuwerk**						
36100	Zuweisung vom Land		**280.000**	0	0	0	0,00
36200	Zuweisung vom Kreis		**28.000**	0	0	0	0
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	2.600	**54.800**	600	600	600	0
94000	Baumaßnahmen - Neubau/Erweiterung	30.100	**800.000**	0	0	0	0
95010	Sanierung d. Entwässerung		**25.000**	0	0	0	0
95050	Kleinere Baumaßnahmen	5.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 46400	0	308.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46400	37.700	879.800	600	600	600	0
	Abgleich 46400	37.700-	571.800-	600-	600-	600-	0
46410	**Kindertagesstätte Stadtpark**						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	5.400	**1.500**	900	500	500	0
95010	Dachdeckung	50.000	**0**	0	0	0	0
95050	Sanierung der Entwässerung	7.500	**0**	0	0	0	0
95060	Kleinere Baumaßnahmen	0	**5.000**	0	5.000	0	0
95070	Grundinstandsetzung Jugendräume		**0**	0	0	0	100.000

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe						
	46410 Kindertagesstätte Stadtpark						
	Summe Einnahmen 46410	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46410	62.900	6.500	900	5.500	500	100.000
	Abgleich 46410	62.900-	6.500-	900-	5.500-	500-	100.000-
	46420 Kindertagesstätte Allgemein						
98830	Zuschuss Verein Rudolf-Steiner - Schule - Ausb. Krippenplätze-	500.000	**0**	0	0	0	0
98840	Zuschuss an Brücke RD-Eck e.V. - Ausbau Krippenplätze -		**418.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 46420	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46420	500.000	418.000	0	0	0	0
	Abgleich 46420	500.000-	418.000-	0	0	0	0
	46430 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt						
36100	Zuweisung vom Land	140.000	**0**	0	0	0	0,00
36200	Zuweisung vom Kreis	14.000	**0**	0	0	0	0
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenstd.	22.200	**1.600**	600	600	600	0
95010	An- und Umbau einer Krippengruppe	160.000	**0**	0	0	0	0
95020	Kleinere Baumaßnahmen	0	**0**	5.000	0	5.000	0
	Summe Einnahmen 46430	154.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46430	182.200	1.600	5.600	600	5.600	0
	Abgleich 46430	28.200-	1.600-	5.600-	600-	5.600-	0
	46440 Kindertagesstätte Butterberg						
93500	Ansch. v. Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenst.	17.000	**5.000**	4.200	600	600	0
93510	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		**4.000**	0	0	0	0,00
95010	Kleinere Baumaßnahmen	5.000	**5.000**	15.000	5.000	0	0
	Summe Einnahmen 46440	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46440	22.000	14.000	19.200	5.600	600	0
	Abgleich 46440	22.000-	14.000-	19.200-	5.600-	600-	0
	Summe Einnahmen 46	154.000	308.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 46	804.800	1.319.900	26.300	12.300	7.300	100.000
	Abgleich 46	650.800-	1.011.900-	26.300-	12.300-	7.300-	100.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege						
	47000 Förderung der Wohlfahrtspflege						
32800	Tilgung Darlehen Alten- zentrum Ev. Kirche	900	**900**	800	800	800	0
	Summe Einnahmen 47000	900	900	800	800	800	0
	Summe Ausgaben 47000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 47000	900	900	800	800	800	0
	Summe Einnahmen 47	900	900	800	800	800	0
	Summe Ausgaben 47	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 47	900	900	800	800	800	0
	Summe Einnahmen 4	154.900	308.900	800	800	800	0
	Summe Ausgaben 4	809.800	1.322.400	81.300	62.300	7.300	100.000
	Abgleich 4	654.900-	1.013.500-	80.500-	61.500-	6.500-	100.000-
	Abschnitt 55 Förderung des Sports						
	55030 Investive Maßnahmen der Rendsburger Vereine						
98800	Zuschüsse	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen 55030	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 55030	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 55030	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0
	Summe Einnahmen 55	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 55	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 55	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	0
	Abschnitt 56 Eigene Sportstätten						
	56000 Städtische Sportplätze						
95000	Kleinere Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	12.000	0
	Summe Einnahmen 56000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56000	0	0	0	0	12.000	0
	Abgleich 56000	0	0	0	0	12.000-	0
	56010 Sportanlage Nobiskrug						
95000	Herstellung Kunstrasenplatz	0	**0**	0	0	0	200.000
95010	Platzsanierungen	0	**0**	10.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 56010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56010	0	0	10.000	0	0	200.000
	Abgleich 56010	0	0	10.000-	0	0	200.000-
	56020 Sportanlage Rotenhof						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 56 Eigene Sportstätten						
56020	**Sportanlage Rotenhof**						
95000	Sanierung der Gebäude	0	**0**	0	0	60.000	0
95010	Modernisierung von Umkleiden/Duschräumen	0	**60.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 56020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56020	0	60.000	0	0	60.000	0
	Abgleich 56020	0	60.000-	0	0	60.000-	0
56040	**Anschaffungen für die Sportplätze**						
93500	Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände	5.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Einnahmen 56040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56040	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
	Abgleich 56040	5.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	0
56060	**Bau eines neuen Sportplatzes -Rotenhof-**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	60.000,00
	Summe Einnahmen 56060	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56060	0	0	0	0	0	60.000
	Abgleich 56060	0	0	0	0	0	60.000-
56170	**Sportgeräte**						
93500	Ersatzbeschaffung	5.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 56170	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56170	5.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 56170	5.000-	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 56	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 56	10.000	63.000	13.000	3.000	75.000	260.000
	Abgleich 56	10.000-	63.000-	13.000-	3.000-	75.000-	260.000-
	Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen						
58020	**Park- und Gartenanlagen**						
95000	Erneuerung des Wegenetzes	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
96030	Aufbau eines Grünflächenmanagements	0	**15.000**	15.000	20.000	0	0
	Summe Einnahmen 58020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 58020	5.000	20.000	20.000	25.000	5.000	0
	Abgleich 58020	5.000-	20.000-	20.000-	25.000-	5.000-	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen						
58200	**Bolz- und Kinderspielplätze**						
36700	Spenden	5.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	1.000
96000	Ausbaukosten und Sanierung	5.000	**5.000**	10.000	15.000	15.000	15.000
	Summe Einnahmen 58200	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Ausgaben 58200	5.000	5.000	10.000	15.000	15.000	15.000
	Abgleich 58200	0	4.000-	9.000-	14.000-	14.000-	14.000-
58210	**Baumpflanzungen**						
36700	Spenden und Ausgleichszahl. für Baumpflanzungen	100	**100**	100	100	100	0
96000	Neu- u. Ersatzpflanzungen	10.000	**25.000**	13.000	13.000	10.000	0
	Summe Einnahmen 58210	100	100	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 58210	10.000	25.000	13.000	13.000	10.000	0
	Abgleich 58210	9.900-	24.900-	12.900-	12.900-	9.900-	0
58240	**Stadtpark**						
96000	Ergänzung u. Erneuerung d. Baumbestandes (Erbschaft)		**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Einnahmen 58240	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 58240	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Abgleich 58240	0	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	0
58270	**Maßnahmen für den Umweltschutz**						
35020	Einnahmen durch die Bereit- stellung von Ökokontoflächen	2.500	**100**	100	100	100	0
36100	Zuweisung v. Land f. d. Naturerlebnisraum	100	**100**	0	0	0	0
94010	Ausgleichsmaßnahmen u. Biotop- u. Artenschutz	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500	0
	Summe Einnahmen 58270	2.600	200	100	100	100	0
	Summe Ausgaben 58270	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
	Abgleich 58270	100	2.300-	2.400-	2.400-	2.400-	0
	Summe Einnahmen 58	7.700	1.300	1.200	1.200	1.200	1.000
	Summe Ausgaben 58	22.500	53.500	46.500	56.500	33.500	15.000
	Abgleich 58	14.800-	52.200-	45.300-	55.300-	32.300-	14.000-
	Summe Einnahmen 5	7.700	1.300	1.200	1.200	1.200	1.000
	Summe Ausgaben 5	37.500	121.500	64.500	64.500	113.500	275.000
	Abgleich 5	29.800-	120.200-	63.300-	63.300-	112.300-	274.000-
	Abschnitt 60 Bauverwaltung						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 60 Bauverwaltung						
60010	**Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten**						
35000	Kostenerstattungsbeträge	0	**67.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 60010	0	67.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 60010	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 60010	0	67.000	0	0	0	0
60030	**Zentrum für Energie und Technik**						
34000	Verkaufserlös ZET	2.332.000	**0**	0	0	0	0
98100	Rückzahlung v. Fördermitteln a. d. Land S.-H.	2.777.100	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 60030	2.332.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 60030	2.777.100	0	0	0	0	0
	Abgleich 60030	445.100-	0	0	0	0	0
60050	**Wohnmobilstellplatz -Erweiterung-**						
36100	Zuweisung v. Zukunftsprogramm Ländl. Räume (ZPLR)	0	**0**	200.000	0	0	0
36200	Zuweisung Strukturfonds	0	**0**	235.000	0	0	0
95000	Baukosten	0	**0**	435.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 60050	0	0	435.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 60050	0	0	435.000	0	0	0
	Abgleich 60050	0	0	0	0	0	0
60060	**Messeparkplatz**						
96000	Baumpflanzungen		**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 60060	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 60060	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 60060	0	0	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 60	2.332.000	67.000	435.000	0	0	0
	Summe Ausgaben 60	2.777.100	0	435.000	0	0	0
	Abgleich 60	445.100-	67.000	0	0	0	0
	Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
61000	**Orts- und Regionalplanung**						
93000	Anteil am Stammkapital d. Entwicklungsangentur	2.000	**0**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
61000	**Orts- und Regionalplanung**						
98200	Zuweisung an den Strukturfonds GEP	273.600	**290.600**	290.600	290.600	290.600	290.600
	Summe Einnahmen 61000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61000	275.600	290.600	290.600	290.600	290.600	290.600
	Abgleich 61000	275.600-	290.600-	290.600-	290.600-	290.600-	290.600-
61010	**Flächennutzungsplan -Neuaufstellung-**						
94000	Planungskosten	0	**0**	0	300.000	0	0
	Summe Einnahmen 61010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61010	0	0	0	300.000	0	0
	Abgleich 61010	0	0	0	300.000-	0	0
61510	**Entwicklungsgebiet "Obereider"**						
93200	Ordnungs- u. Modernisierungsmaßnahmen	50.000	**12.000**	10.000	0	0	0
	Summe Einnahmen 61510	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61510	50.000	12.000	10.000	0	0	0
	Abgleich 61510	50.000-	12.000-	10.000-	0	0	0
61520	**Stadtumbau West**						
36100	Zuweisung vom Land	1.881.000	**1.882.900**	1.112.000	310.200	441.000	0,00
36200	Zuweisung GEP-Strukturfonds	0					
93200	Ordnungs- und Modernisierungs-Maßnahmen	3.907.000	**2.965.600**	1.806.100	471.800	670.700	0
	Summe Einnahmen 61520	1.881.000	1.882.900	1.112.000	310.200	441.000	0
	Summe Ausgaben 61520	3.907.000	2.965.600	1.806.100	471.800	670.700	0
	Abgleich 61520	2.026.000-	1.082.700-	694.100-	161.600-	229.700-	0
61530	**Städtebauförderung Soziale Stadt**						
36100	Zuweisung vom Land	1.319.000	**645.400**	184.600	44.000	0	0,00
93200	Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen	2.040.000	**1.661.900**	280.800	67.000	0	0
	Summe Einnahmen 61530	1.319.000	645.400	184.600	44.000	0	0
	Summe Ausgaben 61530	2.040.000	1.661.900	280.800	67.000	0	0
	Abgleich 61530	721.000-	1.016.500-	96.200-	23.000-	0	0
61540	**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung						
61540	**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**						
36100	Zuweisung vom Land	848.000	**512.000**	1.053.200	454.000	288.000	0,00
93200	Ordnungs- und Modernisierungs-maßnahmen	1.385.000	**1.020.400**	1.598.900	687.700	435.200	0
	Summe Einnahmen 61540	848.000	512.000	1.053.200	454.000	288.000	0
	Summe Ausgaben 61540	1.385.000	1.020.400	1.598.900	687.700	435.200	0
	Abgleich 61540	537.000-	508.400-	545.700-	233.700-	147.200-	0
61570	**Hollerstraße-West/Eckernförder Straße-Meynstraße**						
93200	Ordnungs- und Modernisierungs maßnahmen	161.000	**25.700**	14.100	10.200	0	0
	Summe Einnahmen 61570	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 61570	161.000	25.700	14.100	10.200	0	0
	Abgleich 61570	161.000-	25.700-	14.100-	10.200-	0	0
	Summe Einnahmen 61	4.048.000	3.040.300	2.349.800	808.200	729.000	0
	Summe Ausgaben 61	7.818.600	5.976.200	4.000.500	1.827.300	1.396.500	290.600
	Abgleich 61	3.770.600-	2.935.900-	1.650.700-	1.019.100-	667.500-	290.600-
	Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung/ Wohnungsfürsorge						
62000	**Förderung des Wohnungsbaues/ Wohnungsfürsorge**						
32800	Tilgung von Wohnungsfürsorge darlehen	400	**400**	400	400	400	0
32810	Tilgung von Kommunaldarlehen	71.100	**71.200**	71.200	71.200	71.200	0
	Summe Einnahmen 62000	71.500	71.600	71.600	71.600	71.600	0
	Summe Ausgaben 62000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 62000	71.500	71.600	71.600	71.600	71.600	0
	Summe Einnahmen 62	71.500	71.600	71.600	71.600	71.600	0
	Summe Ausgaben 62	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 62	71.500	71.600	71.600	71.600	71.600	0
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63000	**Allgemein**						
35000	Ausbaubeiträge lt. I-Programm	0	**0**	428.000	884.000	596.000	1.825.000
96000	Ausbau v.Straßen,Wegen u.Plätzen, Verkehrsberuhg.	0	**0**	700.000	1.400.000	800.000	1.950.000
98700	Erstattung überzahlter Ausbaubeiträge	8.000	**1.000**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63000	**Allgemein**						
	Summe Einnahmen 63000	0	0	428.000	884.000	596.000	1.825.000
	Summe Ausgaben 63000	8.000	1.000	700.000	1.400.000	800.000	1.950.000
	Abgleich 63000	8.000-	1.000-	272.000-	516.000-	204.000-	125.000-
63010	**Öffentliche Verkehrsflächen**						
34500	Ersatzleistungen für Vermögensschäden	9.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	0
93500	Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen	21.500	**10.500**	5.000	5.000	5.000	0
96000	Möblierung von Straßen, Wegen und Plätzen	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Einnahmen 63010	9.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
	Summe Ausgaben 63010	24.500	13.500	8.000	8.000	8.000	0
	Abgleich 63010	15.500-	10.500-	5.000-	5.000-	5.000-	0
63011	**Umbau der Verkehrs- und Grünflächen Conventgarten / NOK**						
96000	Baumaßnahmen	0	**0**	0	0	0	300.000,00
	Summe Einnahmen 63011	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63011	0	0	0	0	0	300.000
	Abgleich 63011	0	0	0	0	0	300.000-
63020	**B-Plan Nr.33 "Kieler Straße/ NOK/Obereider"**						
35000	Ablösebeträge	67.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63020	67.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63020	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63020	67.000	0	0	0	0	0
63030	**B-Plan Nr. 70 -Büsumer Straße-**						
35000	Ablösebeträge	9.000	**2.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63030	9.000	2.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63030	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63030	9.000	2.000	0	0	0	0
63040	**Nutzungskonversion Güterbahnhofsgelände**						
35000	Erschließungsbeiträge	0	**310.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63040	0	310.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63040	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63040	0	310.000	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63050	**Geh- und Radwegeausbau**						
96000	Ausbaukosten	0	**0**	10.000	10.000	10.000	0
	Summe Einnahmen 63050	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63050	0	0	10.000	10.000	10.000	0
	Abgleich 63050	0	0	10.000-	10.000-	10.000-	0
63052	**Radwegeausbau Paradeplatz - Weiße Brücke - Am Gymnasium**						
96000	Baukosten	0	**61.800**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63052	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63052	0	61.800	0	0	0	0
	Abgleich 63052	0	61.800-	0	0	0	0
63053	**Neubau Weiße Brücke**						
36700	Spendeneinnahmen	1.200	**0**	0	0	0	0
96000	Baumaßnahmen	60.000	**284.000**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63053	1.200	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63053	60.000	284.000	0	0	0	0
	Abgleich 63053	58.800-	284.000-	0	0	0	0
63054	**Geh- u. Radwegeausbau - Weiße Brücke bis Am Gymnasium**						
96000	Baumaßnahmen		**0**	110.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63054	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63054	0	0	110.000	0	0	0
	Abgleich 63054	0	0	110.000-	0	0	0
63070	**Terrassenanlage Jungfernstiegbecken**						
96000	Baumaßnahmen		**0**	200.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63070	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63070	0	0	200.000	0	0	0
	Abgleich 63070	0	0	200.000-	0	0	0
63080	**Ausbau Am Grünen Kranz**						
35000	Ausbaubeiträge	0	**110.000**	0	0	0	0
96000	Ausbaukosten	20.000	**160.000**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63080	**Ausbau Am Grünen Kranz**						
	Summe Einnahmen 63080	0	110.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63080	20.000	160.000	0	0	0	0
	Abgleich 63080	20.000-	50.000-	0	0	0	0
63111	**Ausbau Tanneck**						
35000	Ausbaubeiträge	0	**49.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63111	0	49.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63111	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63111	0	49.000	0	0	0	0
63290	**Kleine Umbau- und Straßengestaltungsmaßnahmen**						
96020	Baukosten	3.000	**40.000**	48.000	3.000	3.000	0,00
	Summe Einnahmen 63290	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63290	3.000	40.000	48.000	3.000	3.000	0
	Abgleich 63290	3.000-	40.000-	48.000-	3.000-	3.000-	0
63300	**Am Armensee**						
96000	Baumaßnahmen	17.000	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63300	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63300	17.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 63300	17.000-	0	0	0	0	0
63310	**Umbau Innerstädtischer Verkehrsring/Westtangente**						
36100	Zuweisung vom Land	0	**0**	0	90.000	0	0,00
96000	Ausbaukosten	0	**0**	0	600.000	0	0
	Summe Einnahmen 63310	0	0	0	90.000	0	0
	Summe Ausgaben 63310	0	0	0	600.000	0	0
	Abgleich 63310	0	0	0	510.000-	0	0
63350	**Erneuerung Radwegbrücke Brückenstraße**						
36100	Zuweisung vom Land	8.700	**0**	0	0	0	0,00
96000	Ausbaukosten	2.100	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63350	8.700	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63350	2.100	0	0	0	0	0
	Abgleich 63350	6.600	0	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63370	**Umbau Fockbeker Chaussee (B 202)**						
36100	Zuweisung vom Land	11.000	**12.000**	0	0	0	0,00
96000	Baumaßnahmen	233.000	**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63370	11.000	12.000	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63370	233.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 63370	222.000-	12.000	0	0	0	0
63380	**Ausbau Missundestraße**						
35000	Ausbaubeiträge	0	**36.500**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63380	0	36.500	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63380	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63380	0	36.500	0	0	0	0
63390	**Neue Straßenanbindung Am Kamp B 202**						
36100	Zuweisung vom Land	27.000	**0**	0	0	0	0,00
36200	Zuweisung von der Gemeinde Osterrönfeld	300	**0**	0	0	0	0
36210	Zuweisung GEP-Strukturfonds	78.300	**0**	0	0	0	0
96000	Städtischer Baukostenanteil	67.300	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63390	105.600	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63390	67.300	0	0	0	0	0
	Abgleich 63390	38.300	0	0	0	0	0
63510	**Ausbau Richthofenstraße**						
35000	Ausbaubeiträge	104.000	**0**	0	0	0	0
96000	Baukosten	250.000	**0**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 63510	104.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63510	250.000	0	0	0	0	0
	Abgleich 63510	146.000-	0	0	0	0	0
63530	**Ausbau Oeverseestraße**						
35000	Ausbaubeiträge		**0**	0	0	0	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 63 Gemeindestraßen						
63530	**Ausbau Oeverseestraße**						
96000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 63530	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63530	0	0	0	0	0	0
	Abgleich 63530	0	0	0	0	0	0
63540	**Umbau Einmündung Richthofenstr. / Flensburger Str.**						
96000	Baumaßnahmen		**0**	0	0	200.000	0,00
	Summe Einnahmen 63540	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63540	0	0	0	0	200.000	0
	Abgleich 63540	0	0	0	0	200.000-	0
63760	**Bushaltestellen**						
95000	Aufstellung von Wartehäuschen	7.500	**7.500**	7.500	7.500	7.500	0
	Summe Einnahmen 63760	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 63760	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0
	Abgleich 63760	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-	0
	Summe Einnahmen 63	315.500	522.500	431.000	977.000	599.000	1.825.000
	Summe Ausgaben 63	692.400	567.800	1.083.500	2.028.500	1.028.500	2.250.000
	Abgleich 63	376.900-	45.300-	652.500-	1.051.500-	429.500-	425.000-
	Abschnitt 66 Bundes- und Landesstraßen						
66000	**Bundesstraßen**						
94000	Bau eines Lärmschutzwalles a. d. B 202	40.000	**40.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 66000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 66000	40.000	40.000	0	0	0	0
	Abgleich 66000	40.000-	40.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 66	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 66	40.000	40.000	0	0	0	0
	Abgleich 66	40.000-	40.000-	0	0	0	0
	Abschnitt 67 Sraßenbeleuchtung und -reinigung						
67000	**Straßenbeleuchtung**						
34000	Veräußerung der Straßenbeleuchtung	200.000	**0**	0	0	0	0
96000	Straßenbeleuchtung	70.000	**70.000**	50.000	50.000	50.000	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle		Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 67	Sraßenbeleuchtung und -reinigung						
67000	**Straßenbeleuchtung**							
	Summe Einnahmen	67000	200.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	67000	70.000	70.000	50.000	50.000	50.000	0
	Abgleich	67000	130.000	70.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0
67010	**Nachrüstung Lichtsignalanlagen**							
96000	Baukosten		80.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000	0
	Summe Einnahmen	67010	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	67010	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
	Abgleich	67010	80.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0
67020	**Erneuerung Fußgängerampeln**							
96000	Baumaßnahmen			**15.000**	15.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen	67020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	67020	0	15.000	15.000	0	0	0
	Abgleich	67020	0	15.000-	15.000-	0	0	0
	Summe Einnahmen	67	200.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	67	150.000	135.000	115.000	100.000	100.000	0
	Abgleich	67	50.000	135.000-	115.000-	100.000-	100.000-	0
	Abschnitt 68	Parkeinrichtungen						
68000	**Parkeinrichtungen**							
35000	Ablösungsbeträge für Einstellplätze		3.100	**3.100**	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Einnahmen	68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Ausgaben	68000	0	0	0	0	0	0
	Abgleich	68000	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
68010	**Parkdeck Nienstadtstraße**							
34500	Erlös aus Verkauf		3.000	**0**	0	0	0	0,00
96010	Grundinstandsetzung		0	**0**	0	0	0	400.000
	Summe Einnahmen	68010	3.000	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	68010	0	0	0	0	0	400.000
	Abgleich	68010	3.000	0	0	0	0	400.000-
	Summe Einnahmen	68	6.100	3.100	3.100	3.100	3.100	0
	Summe Ausgaben	68	0	0	0	0	0	400.000
	Abgleich	68	6.100	3.100	3.100	3.100	3.100	400.000-
	Abschnitt 69	Wasserläufe, Wasserbau						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau						
69040	**Verrohrung Meesdiek**						
96000	Baukosten	0	**0**	0	0	0	225.000
	Summe Einnahmen 69040	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 69040	0	0	0	0	0	225.000
	Abgleich 69040	0	0	0	0	0	225.000-
	Summe Einnahmen 69	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 69	0	0	0	0	0	225.000
	Abgleich 69	0	0	0	0	0	225.000-
	Summe Einnahmen 6	6.973.100	3.704.500	3.290.500	1.859.900	1.402.700	1.825.000
	Summe Ausgaben 6	11.478.100	6.719.000	5.634.000	3.955.800	2.525.000	3.165.600
	Abgleich 6	4.505.000-	3.014.500-	2.343.500-	2.095.900-	1.122.300-	1.340.600-
	Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung						
70060	**Regenwasserbehandlung Rendsburg-Nord**						
96000	Baumaßnahmen		**160.000**	160.000	0	0	0,00
	Summe Einnahmen 70060	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70060	0	160.000	160.000	0	0	0
	Abgleich 70060	0	160.000-	160.000-	0	0	0
70200	**Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit**						
96000	Baumaßnahmen		**0**	150.000	150.000	150.000	250.000,00
	Summe Einnahmen 70200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70200	0	0	150.000	150.000	150.000	250.000
	Abgleich 70200	0	0	150.000-	150.000-	150.000-	250.000-
70280	**Sanierung d. Regenwasserkanäle**						
96000	Ausbaukosten	100.000	**100.000**	100.000	100.000	100.000	450.000
	Summe Einnahmen 70280	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70280	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	450.000
	Abgleich 70280	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	450.000-
70500	**Bedürfnisanstalten**						
95000	Ausbaukosten	0	**0**	0	0	35.000	30.000
	Summe Einnahmen 70500	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 70500	0	0	0	0	35.000	30.000
	Abgleich 70500	0	0	0	0	35.000-	30.000-

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle		Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 70	Abwasserbeseitigung						
	Summe Einnahmen	70	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	70	100.000	260.000	410.000	250.000	285.000	730.000
	Abgleich	70	100.000-	260.000-	410.000-	250.000-	285.000-	730.000-
	Abschnitt 76	Sonstige öffentliche Einrichtungen						
76120	**Ausrüstungsgegenstände**							
95000	Verdunklungsanlage		0	**0**	0	0	0	100.000
	Summe Einnahmen	76120	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	76120	0	0	0	0	0	100.000
	Abgleich	76120	0	0	0	0	0	100.000-
76140	**Außenanlagen**							
95000	Baumaßnahmen		0	**0**	0	0	0	5.000,00
	Summe Einnahmen	76140	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	76140	0	0	0	0	0	5.000
	Abgleich	76140	0	0	0	0	0	5.000-
76150	**Sanierung Gaststätte mit Stall -Nordmarkhalle-**							
95000	Baukosten		0	**0**	0	0	0	500.000
	Summe Einnahmen	76150	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	76150	0	0	0	0	0	500.000
	Abgleich	76150	0	0	0	0	0	500.000-
	Summe Einnahmen	76	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	76	0	0	0	0	0	605.000
	Abgleich	76	0	0	0	0	0	605.000-
	Abschnitt 79	Fremdenverkehr, Sostige Förderung von						
79000	**Touristische Angelegenheiten**							
95000	Neubau Fahrradservicestation am Bahnhof			**20.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	79000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	79000	0	20.000	0	0	0	0
	Abgleich	79000	0	20.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	79	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	79	0	20.000	0	0	0	0
	Abgleich	79	0	20.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	7	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	7	100.000	280.000	410.000	250.000	285.000	1.335.000
	Abgleich	7	100.000-	280.000-	410.000-	250.000-	285.000-	1.335.000-
	Abschnitt 81	Versorgungsunternehmen						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen						
81700	**Stadtwerke GmbH**						
93000	Beteiligung zur Verstärkung des Eigenkapitals	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000	0
	Summe Einnahmen 81700	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 81700	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0
	Abgleich 81700	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	0
	Summe Einnahmen 81	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 81	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0
	Abgleich 81	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	25.000-	0
	Abschnitt 83 Kombinierte Versorgungs- und						
83000	**Städt. Anschlussgleis und öffentl. Ladestellen**						
96000	Ausbau- u. Sanierungskosten	0	**5.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 83000	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 83000	0	5.000	0	0	0	0
	Abgleich 83000	0	5.000-	0	0	0	0
83200	**Erneuerung Bahnüberführungen Sundewitter Weg**						
96000	Baumaßnahmen		**50.000**	122.500	548.000	286.000	0,00
	Summe Einnahmen 83200	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 83200	0	50.000	122.500	548.000	286.000	0
	Abgleich 83200	0	50.000-	122.500-	548.000-	286.000-	0
	Summe Einnahmen 83	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 83	0	55.000	122.500	548.000	286.000	0
	Abgleich 83	0	55.000-	122.500-	548.000-	286.000-	0
	Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen						
85500	**Forstwirtschaftliche Unternehmen**						
36100	Zuweisung vom Land	1.100	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0,00
96000	Aufforstungsmaßnahmen	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen 85500	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 85500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 85500	3.900-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0
	Summe Einnahmen 85	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Summe Ausgaben 85	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
	Abgleich 85	3.900-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	0
	Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen						
88000	**Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen						
88000	**Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens**						
34000	Aus Grundst.Verkäufen	700.000	**500.000**	500.000	500.000	500.000	0,00
93200	Für Grundstückankäufe	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	0
94000	Gutachtenkosten	3.000	**5.000**	2.500	2.500	2.500	0
	Summe Einnahmen 88000	700.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0
	Summe Ausgaben 88000	18.000	20.000	17.500	17.500	17.500	0
	Abgleich 88000	682.000	480.000	482.500	482.500	482.500	0
88100	**Wohn- und Geschäftsgrundstücke**						
93200	Anliegerbeiträge für städtische Grundstücke	38.000	**133.000**	1.000	1.000	1.000	0
93500	Ansch.v. Einrichtungs-u. Ausrüstungsgegenständen	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0
95000	Sanierungs-/Renovierungsmaß-nahmen	40.000	**40.000**	50.000	5.000	5.000	0
	Summe Einnahmen 88100	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 88100	79.000	174.000	52.000	7.000	7.000	0
	Abgleich 88100	79.000-	174.000-	52.000-	7.000-	7.000-	0
	Summe Einnahmen 88	700.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0
	Summe Ausgaben 88	97.000	194.000	69.500	24.500	24.500	0
	Abgleich 88	603.000	306.000	430.500	475.500	475.500	0
	Abschnitt 89 Allgemeines Sondervermögen						
89400	**Theodor-Thormann-Forstfonds**						
95000	Sanierung der Grabeinfriedung		**12.000**	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 89400	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 89400	0	12.000	0	0	0	0
	Abgleich 89400	0	12.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 89	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 89	0	12.000	0	0	0	0
	Abgleich 89	0	12.000-	0	0	0	0
	Summe Einnahmen 8	701.100	501.000	501.000	501.000	501.000	0
	Summe Ausgaben 8	127.000	291.000	222.000	602.500	340.500	0
	Abgleich 8	574.100	210.000	279.000	101.500-	160.500	0
	Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
91000	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**						

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.847.500	**2.520.000**	2.796.900	2.903.700	3.419.000	0,00
30001	Zuf. Zinsen v. Verwaltungshaus halt a. Rücklagen	2.100	**2.100**	2.100	2.100	2.100	0,00
31000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	151.000	**0**	0	0	0	0,00
31510	Entnahme aus Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	176.100	**96.000**	6.700	16.500	16.500	0,00
31900	Entnahme aus Sonderrücklage - Treuhandrücklage	1.200	**13.200**	1.200	1.200	1.200	0
31920	Entnahme a. Sonderrücklage "Baumbestand im Stadtpark"		**1.000**	1.000	1.000	1.000	0,00
37180	Kredite vom Land	1.419.900	**0**	0	0	0	0,00
37780	Kredite von privaten Unternehmen	8.200.100	**8.194.900**	5.879.900	5.270.300	3.308.400	0,00
90001	Zuführung d. Entnahme a. Treuhandrücklage a. VwH	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200	0,00
90510	Zuf. z. VWH a. Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	176.100	**96.000**	6.700	16.500	16.500	0,00
91001	Zuf. Zinsen an Sonderrücklagen	2.100	**2.100**	2.100	2.100	2.100	0,00
91510	Zuführung an Sonderrücklage - Altersteilzeitrücklage -	176.100	**96.000**	6.700	16.500	16.500	0,00
91900	Zuführung an Sonderrücklage - Treuhandrücklage -	1.900	**1.500**	1.500	1.500	1.500	0,00
91910	Zuführung an Sonderrücklage - Stellplatzrücklage -	3.100	**3.100**	3.100	3.100	3.100	0,00
	Summe Einnahmen 91000	12.797.900	10.827.200	8.687.800	8.194.800	6.748.200	0
	Summe Ausgaben 91000	360.500	199.900	21.300	40.900	40.900	0
	Abgleich 91000	12.437.400	10.627.300	8.666.500	8.153.900	6.707.300	0
91020 Schuldendienstleistungen							
97080	Tilgung von Schulden -Bund-	300.000	**175.000**	175.000	175.000	175.000	0
97180	Tilgung von Schulden -Land-	1.130.000	**1.060.000**	850.000	830.000	800.000	0

GRZ	Bez. d. Haushaltsstelle	Ansatz 2012	**Ansatz 2013**	FPL2014	FPL2015	FPL2016	FPL2017 ff
	Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
91020	**Schuldendienstleistungen**						
97780	Tilgung von Schulden -Kreditmarkt-	970.000	**1.175.000**	1.381.000	1.535.000	1.651.000	0
	Summe Einnahmen 91020	0	0	0	0	0	0
	Summe Ausgaben 91020	2.400.000	2.410.000	2.406.000	2.540.000	2.626.000	0
	Abgleich 91020	2.400.000-	2.410.000-	2.406.000-	2.540.000-	2.626.000-	0
	Summe Einnahmen 91	12.797.900	10.827.200	8.687.800	8.194.800	6.748.200	0
	Summe Ausgaben 91	2.760.500	2.609.900	2.427.300	2.580.900	2.666.900	0
	Abgleich 91	10.037.400	8.217.300	6.260.500	5.613.900	4.081.300	0
	Summe Einnahmen 9	12.797.900	10.827.200	8.687.800	8.194.800	6.748.200	0
	Summe Ausgaben 9	2.760.500	2.609.900	2.427.300	2.580.900	2.666.900	0
	Abgleich 9	10.037.400	8.217.300	6.260.500	5.613.900	4.081.300	0
	Summe Einnahmen VermHH	23.547.900	15.750.400	12.513.900	10.562.800	8.737.000	1.826.000
	Summe Ausgaben VermHH	23.547.900	15.750.400	12.513.900	10.562.800	8.737.000	12.745.600
	Abgleich VermHH	0	0	0	0	0	10.919.600-

Erläuterungen zu Haushaltsstellen im I-Programm

HHSt. 1 63000 35000

Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017 ff
Am Grünen Kranz			27.000,00 €		
Oeverseestraße			429.000,00 €		107.000,00 €
Baustraße		428.000,00 €		107.000,00 €	
Jungmannstraße			214.000,00 €		53.000,00 €
Reventloustraße			214.000,00 €		53.000,00 €
Königinstraße (Süd)				489.000,00 €	122.000,00 €
Graf-Zeppelin-Straße					344.000,00 €
Lilientalstraße					344.000,00 €
Werner-Preuß-Hof					191.000,00 €
Dr.-Eckener-Straße					420.000,00 €
Wrangelstraße (West)					191.000,00 €
insgesamt:		**428.000,00 €**	**884.000,00 €**	**596.000,00 €**	**1.825.000,00 €**

HHSt. 1 63000 96000

Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017 ff
Am Grünen Kranz					
Oeverseestraße			700.000,00 €		
Baustraße		700.000,00 €			
Jungmannstraße			350.000,00 €		
Reventloustraße			350.000,00 €		
Königinstraße (Süd)				800.000,00 €	
Graf-Zeppelin-Straße					450.000,00 €
Lilientalstraße					450.000,00 €
Werner-Preuß-Hof					250.000,00 €
Dr.-Eckener-Straße					550.000,00 €
Wrangelstraße (West)					250.000,00 €
insgesamt:		**700.000,00 €**	**1.400.000,00 €**	**800.000,00 €**	**1.950.000,00 €**

Wirtschaftsplan 2013

des

Umwelt- und Technikhofes

der Stadt Rendsburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2012 - 2016	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013	9
Erfolgsübersichtsplan 2013	10
Finanzplan 2012 - 2016	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2012 - 2016	13
Stellenplan	14 - 16

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2013

	Ansatz 2013			Ansatz 2012			Ansatz 2011 1. Planänderung			Ansatz 2011		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.985.000			2.985.000			2.705.000			2.705.000	
2. Sonstige betriebliche Erlöse		360.000	3.345.000		160.000	3.145.000		150.000	2.855.000		150.000	2.855.000
3. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	253.000			300.000			215.000			215.000		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	160.000	413.000		170.000	470.000		160.000	375.000		130.000	345.000	
4. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	1.858.000			1.715.000			1.705.300			1.660.000		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	565.000	2.423.000		545.000	2.260.000		569.700	2.275.000		555.000	2.215.000	
davon für Altersversorgung 185 TEUR			131 TEUR			134 TEUR			131 TEUR			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		354.000			323.000			260.000			260.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		210.000	3.400.000		182.300	3.235.300		180.300	3.090.300		170.300	2.990.300
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000		1.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		105.000	105.000		70.000	70.000		60.000	60.000		60.000	60.000
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-159.000			-159.300			-294.300			-194.300
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			---			---			---			---
11. Sonstige Steuern			6.000			5.700			5.700			5.700
12. Jahresgewinn / Jahresverlust			-165.000			-165.000			-300.000			-200.000

Nachrichtlich	EUR	EUR	EUR	EUR
Behandlung des Jahresgewinnes / Jahresverlustes				
auf neue Rechnung vorzutragen				
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	165.000	165.000	300.000	200.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2013

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2013 EUR	Planansatz 2012 EUR	Planansatz 1. Planänderung 2011 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	165.000	165.000	300.000	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlage	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	---	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	354.000	323.000	260.000	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	273.000	245.000	715.000	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	
	Summe	792.000	733.000	1.275.000	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Ausgaben 2013 EUR	Planansatz Verpflichtungserm. 2013 EUR	Planansatz Ausgaben 2012 EUR	Planansatz 1. Planänderung 2011 EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	
6	Investitionen							
	Park-, Gartenanlagen u. Forsten	23.000	---	141.000	66.000	---	---	
	Straßenunterhaltung	185.000	---	2.000	5.000	---	---	
	Straßenreinigung	208.000	---	32.000	302.000	---	---	
	Bestattungswesen	113.000	---	155.000	13.000			
	Gemeinsame Anlagen	35.000	---	240.000	751.000	---	---	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000	---	163.000	138.000	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	792.000	---	733.000	1.275.000	---	---	

Gegenüberstellung

V e r m ö g e n s p l a n

für das Wirtschaftsjahr 2013

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme EUR
Auszahlungen		
1	Rückzahlung von Eigenkapital	- - -
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	- - -
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	- - -
4	Gewährung von Darlehen	- - -
5	Park-, Gartenanlagen und Forsten	23.000
6	Straßenunterhaltung	185.000
7	Straßenreinigung	208.000
8	Bestattungswesen	113.000
9	Gemeinsame Anlagen	35.000
10	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	228.000
11	Sonstige Auszahlungen	- - -
	Summe	792.000

Einzahlungen		
1	Zuweisung der Gemeinde	165.000
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	- - -
3	Rückflüsse von Darlehen	- - -
4	Ertragszuschüsse	- - -
	Sonstige Bauzuschüsse	- - -
5	Abschreibungen	354.000
	Sonderabschreibungen	- - -
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- - -
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	273.000
8	Sonstige Einzahlungen	- - -
	Summe	792.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögensplan 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Gesamtbetrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2010: Aufwand 2010 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2010: Gem.§14 Abs.4 EigVO übertragen in das Geschäftsjahr 2011 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		I. Park-, Gartenanlagen und Forsten									
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.000,00	5.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	2.553,48	7.000,00	446,52	0,00
5	071 120	Fahrzeuge	15.000,00	136.000,00	150.000,00	35.000,00	185.000,00	149.221,53	35.000,00	778,47	0,00
			23.000,00	141.000,00	150.000,00	45.000,00	195.000,00	151.775,01	42.000,00	1.224,99	0,00
		II. Straßenunterhaltung									
1	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000,00	2.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
4	071 220	Fahrzeuge	160.000,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	63.443,11	0,00	0,00	33.443,11
			185.000,00	2.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	63.443,11	0,00	5.000,00	33.443,11
		III. Straßenreinigung									
1	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.000,00	2.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00
4	071 320	Fahrzeuge	200.000,00	30.000,00	35.000,00	180.000,00	215.000,00	140.722,30	45.000,00	29.277,70	0,00
			208.000,00	32.000,00	35.000,00	185.000,00	220.000,00	140.722,30	50.000,00	29.277,70	0,00
		IV. Bestattungswesen									
1	020 400	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude	100.000,00	150.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
3	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	13.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00	11.587,07	0,00	0,00	1.587,07
4	071 420	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	37.295,00	6.000,00	1.705,00	0,00
			113.000,00	155.000,00	5.000,00	100.000,00	105.000,00	48.882,07	56.000,00	1.705,00	1.587,07
		V. Gemeinsame Anlagen									
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	680.000,00	680.000,00	680.000,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	2.150.000,00	2.150.000,00	1.602.514,25	547.000,00	485,75	0,00
4	020 000	Sonstige Baulichkeiten	30.000,00	235.000,00	0,00	365.000,00	365.000,00	0,00	365.000,00	0,00	0,00
5	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	3.547,55	1.000,00	452,45	0,00
6	071 020	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	24.032,09	5.000,00	967,91	0,00
			35.000,00	240.000,00	0,00	3.230.000,00	3.230.000,00	2.310.093,89	918.000,00	1.906,11	0,00
		Zusammenfassung									
	I.	**Park-, Gartenanlagen und Forsten**	23.000,00	141.000,00	150.000,00	45.000,00	195.000,00	151.775,01	42.000,00	1.224,99	0,00
	II.	**Straßenunterhaltung**	185.000,00	2.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	63.443,11	0,00	5.000,00	33.443,11
	III.	**Straßenreinigung**	208.000,00	32.000,00	35.000,00	185.000,00	220.000,00	140.722,30	50.000,00	29.277,70	0,00
	IV.	**Bestattungswesen**	113.000,00	155.000,00	5.000,00	100.000,00	105.000,00	48.882,07	56.000,00	1.705,00	1.587,07
	V.	**Gemeinsame Anlagen**	35.000,00	240.000,00	0,00	3.230.000,00	3.230.000,00	2.310.093,89	918.000,00	1.906,11	0,00
			564.000,00	570.000,00	190.000,00	3.595.000,00	3.785.000,00	2.714.916,38	1.066.000,00	39.113,80	35.030,18

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
		I. Park-, Gartenanlagen u. Forsten					
1	020 100	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	071 120	Fahrzeuge	136.000	15.000	50.000	50.000	50.000
			141.000	20.000	55.000	55.000	55.000
		II. Straßenunterhaltung					
1	020 200	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.000	25.000	5.000	5.000	5.000
3	071 220	Fahrzeuge	---	---	50.000	50.000	50.000
			2.000	185.000	55.000	55.000	55.000
		III. Straßenreinigung					
1	020 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	071 300 / 310	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.000	8.000	5.000	5.000	5.000
3	071 320	Fahrzeuge	30.000	200.000	75.000	75.000	75.000
			32.000	208.000	80.000	80.000	80.000
		IV. Bestattungswesen					
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	150.000	100.000	25.000	25.000	25.000
2	071 400 / 410	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	13.000	5.000	5.000	5.000
3	071 420	Fahrzeuge	---	---	---	---	---
			155.000	113.000	30.000	30.000	30.000
		V. Gemeinsame Anlagen					
1	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	235.000	30.000	---	---	---
2	071 000 / 010	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000
3	071 020	Fahrzeuge	---	---	---	---	---
			240.000	35.000	10.000	10.000	10.000
		Zusammenfassung					
I.		**Park-, Gartenanlagen u. Forsten**	141.000	20.000	55.000	55.000	55.000
II.		**Straßenunterhaltung**	2.000	185.000	55.000	55.000	55.000
III.		**Straßenreinigung**	32.000	208.000	80.000	80.000	80.000
IV.		**Bestattungswesen**	155.000	113.000	30.000	30.000	30.000
V.		**Gemeinsame Anlagen**	240.000	35.000	10.000	10.000	10.000
			570.000	561.000	230.000	230.000	230.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 13. Dezember 2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.346.000 EUR
die Aufwendungen	3.511.000 EUR
der Jahresgewinn	- - - EUR
der Jahresverlust	165.000 EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	792.000 EUR
die Auszahlungen	792.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	273.000 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- - - EUR
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Rendsburg, den 13. Dezember 2012

(Robin)
stellvertr. Bürgermeister

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013

Hauptauftraggeber des UTH ist die Stadtverwaltung Rendsburg mit ihren Fachdiensten. Die zu erbringenden Leistungspakete wurden in 2012 neu kalkuliert und abgestimmt. Ein Berichtswesen ist im Aufbau.

Das Durchschnittsalter der Gesamtbelegschaft liegt bei 51 Jahren mit einer Bandbreite der Geburtsjahrgänge von 1950 bis 1973 (!). In den nächsten Jahren muss geeignetes Fachpersonal gewonnen werden, insbesondere Mechaniker im Bereich LKW/PKW/Kleingeräte und Kraftfahrer mit einer Fahrererlaubnis der Klasse CE (ehem. Klasse 2) sowie Gärtner mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Im Bereich der Investitionen werden abgängige Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ersetzt, um die technische Einsatzbereitschaft zu erhalten. Für 2013 ist die Beschaffung einer Großkehrmaschine vorgesehen. Weiterhin soll ein Lkw mit Hakenabrollgerät den Fuhrpark ergänzen. Für diesen und weitere vorhandene Lkw sind ab 2014 Feuchtsalzstreuautomaten zu beschaffen, um abgängiges Gerät zu ersetzen und unter Nutzung des in 2013 errichteten Soleerzeugers verstärkt in das Feuchtsalzstreuverfahren einzusteigen.

Aus Sicht der Sparte Park- und Gartenanlagen wäre es wünschenwert, wenn zahlreiche Grünflächen mit niedrigem Bewuchs im Straßenbegleitgrün zu reinen Rasenflächen umgewandelt werden könnten, um den Pflegeaufwand zu senken.
Dies setzt Umgestaltungsmaßnahmen voraus, die sich im Haushalt der Stadt Rendsburg wiederfinden müssen. Die Entwicklung bleibt abzuwarten. Zunächst wird weiter daran gearbeitet, mit möglichst geringem Aufwand punktuelle Verschönerungen durchzuführen, z. B. die Bepflanzung einzelner Verkehrsinseln (wie z.B. am Thomannplatz).

An der Situation des Friedhofs Klint hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert. Er befindet sich nach wie vor in einer starken Konkurrenzsituation sowohl zu den kirchlichen Friedhöfen als auch zu Friedhöfen im Umland mit einer insgesamt zu hohen Gesamtfläche. Dieses Problem kann nur durch die politische Willensbildung gelöst werden.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge in Höhe von 3.346.000 EUR ausgewiesen, denen Aufwendungen in Höhe von 3.511.000 EUR gegenüberstehen.

Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	758	763	768	773	778
Eigenkapitalquote %	15,2	15,3	15,4	15,5	15,6

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Erfolgsübersicht 2013 (EigVO 86)

		Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen: Verwaltung und Vertrieb	Park-, Gartenanlagen und Forsten	Bestattungswesen	Straßenunterhaltung	Straßenreinigung	Planansatz 2012	1. Planänderung 2011
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden		413.000	73.000	80.000	30.000	30.000	200.000	470.000	375.000
b) Bezug von Betriebszweigen		---	---	---	---	---	---	---	---
2. Löhne und Gehälter		1.858.000	89.000	564.000	200.000	348.000	657.000	1.715.000	1.705.300
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung		380.000	18.000	116.000	42.000	70.000	134.000	414.000	435.400
4. Aufwendungen für Altersversorgung		185.000	9.000	56.000	20.000	35.000	65.000	131.000	134.300
5. Abschreibungen		354.000	125.000	60.000	25.000	24.000	120.000	323.000	260.000
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		105.000	105.000	---	---	---	---	70.000	60.000
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		6.000	4.000	---	1.000	---	1.000	5.700	5.700
8. Konzessions- und Wegeentgelte		---	---	---	---	---	---	---	---
9. Andere betriebliche Aufwendungen		210.000	130.000	30.000	10.000	10.000	30.000	182.300	180.300
10. Summe 1-9		3.511.000	553.000	906.000	328.000	517.000	1.207.000	3.311.000	3.156.000
11. Umlage der	Zurechnung (+)	553.000	---	168.400	62.500	118.200	203.900	556.950	518.650
Spalte 3	Abgabe (-)	553.000	553.000	---	---	---	---	556.950	518.650
12. Leistungsausgleich	Zurechnung (+)	---	---	---	---	---	---	---	---
der Aufwandsbereiche	Abgabe (-)	---	---	---	---	---	---	---	---
13. Aufwendungen 1-12		3.511.000	---	1.074.400	390.500	635.200	1.410.900	3.311.000	3.156.000
14. Betriebserträge									
a) nach der GuV- Rechnung		3.345.000	---	1.073.900	225.500	635.200	1.410.400	3.145.000	2.855.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige		---	---	---	---	---	---	---	---
15. Betriebserträge insgesamt		3.345.000	---	1.073.900	225.500	635.200	1.410.400	3.145.000	2.855.000
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuß)		---	---	---	---	---	---	---	---
(- = Fehlbetrag)		-166.000	---	-500	-165.000	---	-500	-166.000	-301.000
17. Finanzerträge (+)		1.000	---	500	---		500	1.000	1.000
18. Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderungen									
des Sonderposten mit Rücklageanteil (-)		---	---	---	---	---	---	---	---
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)		---	---	---	---	---	---	---	---
20. Unternehmensergebnis									
(+ = Jahresgewinn)		---	---	---	---	---	---	---	---
(- = Jahresverlust)		-165.000	---	---	-165.000	---	---	-165.000	-300.000

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

F i n a n z p l a n
für das Wirtschaftsjahr 2013

A. Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisung der Gemeinde	165.000	165.000	200.000	200.000	200.000
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7	Abschreibungen	323.000	354.000	359.000	357.000	344.000
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	245.000	273.000	---	---	---
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
	Summe	733.000	792.000	559.000	557.000	544.000

	Auszahlungen					
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6	Investitionen					
	Park-, Gartenanlagen und Forsten	141.000	23.000	55.000	55.000	55.000
	Straßenunterhaltung	2.000	185.000	55.000	55.000	55.000
	Straßenreinigung	32.000	208.000	80.000	80.000	80.000
	Bestattungswesen	155.000	113.000	30.000	30.000	30.000
	Gemeinsame Anlagen	240.000	35.000	10.000	10.000	10.000
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	163.000	228.000	228.000	228.000	228.000
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	101.000	99.000	86.000
	Summe	733.000	792.000	559.000	557.000	544.000

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Abs. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	165.000	165.000	200.000	200.000	200.000
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		165.000	165.000	200.000	200.000	200.000
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	zusätzlich					
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR			
	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5
2013	---	---	---	---
2014		---	---	---
2015			---	---
2016				---
Summe	---	---	---	---

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	273	---	---	---

Umwelt- und Technikhof
der Stadt Rendsburg

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Park-, Gartenanlagen und Forsten	141.000	23.000	55.000	55.000	55.000
7 Straßenunterhaltung	2.000	185.000	55.000	55.000	55.000
8 Straßenreinigung	32.000	208.000	80.000	80.000	80.000
9 Bestattungswesen	155.000	113.000	30.000	30.000	30.000
10 Gemeinsame Anlagen	240.000	35.000	10.000	10.000	10.000
11 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	163.000	228.000	228.000	228.000	228.000
12 Sonstige Auszahlungen	---	---	101.000	99.000	86.000
Summe	733.000	792.000	559.000	557.000	544.000
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	165.000	165.000	200.000	200.000	200.000
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	323.000	354.000	359.000	357.000	344.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	245.000	273.000	---	---	---
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	733.000	792.000	559.000	557.000	544.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2012 - 2016

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	2.988.000	3.157.000	3.202.000	3.214.000	3.242.000
Abschreibungen	323.000	354.000	359.000	357.000	344.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	3.311.000	3.511.000	3.561.000	3.571.000	3.586.000
Betriebserträge	3.145.000	3.345.000	3.360.000	3.370.000	3.385.000
Betriebsergebnis	-166.000	-166.000	-201.000	-201.000	-201.000
Finanzerträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	-165.000	-165.000	-200.000	-200.000	-200.000
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
Zuweisungen der Stadt zum Verlustausgleich	165.000	165.000	200.000	200.000	200.000
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---

UTH Rendsburg

Stellenplan 2013

Umwelt- und Technikhof Rendsburg

Stellenübersicht 2013 **Umwelt- und Technikhof Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2012)		Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2012)		Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2013)		Bemerkungen
	Werkleitung							
1	Werkleiter/in	-		-		-		zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0		0		0		
	Betriebsleitung							
2	Betriebsleiter/in	1	A12	1	A12	1	A12	
		1		1		1		
	Verwaltung							
3	Sachbearbeiter/in	1	8	1	8	1	8	
4	Sachbearbeiter/in	1	6	1	6	1	6	
5	Raumpfleger/in	0,42	2	0,42	2	0,52	2	zu 5: 2 TZB 10,0 Std.
		2,42		2,42		2,52		
	Gemeindestraßen							
6	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
7	Kfz.-Mechaniker/in	2	7	2	7	2	7	
8	Schweißer/in_Schlosser/in	1	5	1	5	1	5	
9	Platzmeister/in	1	5	1	5	1	5	
10	Kraftfahrer/in	8	5	7	5	7	5	
11	Kraftfahrer/in	1	6	1	6	1	6	
12	Straßenunterhaltungsarbeiter	1	5	1	5	1	5	
13	Steinsetzer/in	3	5	3	5	3	5	
14	Steinsetzerhelfer/in	2	3	2	3	2	3	
15	Straßenreiniger/in	1	3	1	3	1	3	
16	Straßenreiniger/in	2	5	2	5	2	5	
		23		22		22		
	Park- und Gartenanlagen							
17	Spartenleiter/in	1	7	1	7	1	7	
18	stv. Spartenleiter/in	1	6	1	8	1	6	
19	Gärtner/in	1	7	0,91	7	1	7	zu 19: 1 TZB 35,5 Std. befr bis 31.10.12
20	Gärtner/in	2,42	5	2,42	5	3,42	5	zu 20: 1 TZB 25,0 Std.,1 TZB 30,5 .Std
21	Gartenarbeiter/in	6	3	5	3	6	3	zu 21: befr AV bis Ende AU lfd. Nr. 19
22	Gartenarbeiter/in	2	4	2	4	1	4	
23	Gartenarbeiter/in	2	5	2	5	3	5	
24	Umwelttechniker/in	1	8	1	8	1	8	
25	Forstwirt/in	1	5	1	5	1	5	
26	Forstarbeiter/in	1	3	1	3	1	3	
		18,42		17,33		19,42		
	Friedhofswesen							
27	Spartenleiter/in	1	9	1	9	1	9	
28	Friedhofsgärtner/in	1	5	1	5	1	5	
29	Friedhofsarbeiter/in	2	3	2	3	2	3	
30	Friedhofsarbeiter/in	1	4	1	4	1	4	
31	Raumpfleger/in	0,26	2	0,26	2	0,26	2	zu 31: 1 TZB 10,13 Std.
		5,26		5,26		5,26		
	gesamt	**50,1**		**48,01**		**50,2**		

Stellenübersicht 2013 / Veränderungsliste **Umwelt- und Technikhof Rendsburg**

Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes.-/EntGr.	Zugänge Bes.-/EntGr.	Abgänge Bes.-/EntGr.
	Verwaltung				
5		0,1		2	
	Gemeindestraßen				
10		1			5
	Park- und Gartenanlagen				
20		1		5	
22/23		1	von 4 nach 5		

Wirtschaftsplan 2013

der

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) vom 15.August 2007

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 – 5
Finanzplan	6
Stellenplan	7 – 9
Übersicht über die aus Verpflichtungs-ermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
Zusammenstellung nach §12 Abs.1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013	11
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013	12
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013	13 - 14

Erfolgsplan 2013

Erträge	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
1. Heimkosten	3.563.000	3.377.600	3.232.073,34
2. Verpflegung	36.000	32.000	36.026,79
3. Sonstige Erträge	186.800	183.700	188.515,15
4. Entnahme aus Rücklage	50.000	80.800	37.939,11
5. Entnahme aus Gewinnvortrag	-	-	100.015.59
	3.835.800	**3.674.100**	**3.594.569,98**

Aufwand	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ergebnis 2011
1. Tarifmäßige Personalkosten	2.764.000	2.620.000	2.510.381,11
2. Sonstige Personalkosten	15.000	10.000	13.783,08
3. Lebensmittel	178.000	181.000	176.816,94
4. Med. Sachbedarf	17.000	17.000	19.145,45
5. Energie u. Wasser	135.800	143.200	126.868,49
6. Allg. Materialbedarf	50.500	40.200	47.065,78
7. Verwaltungsbedarf	96.800	91.200	100.702,85
8. Steuern, Abgaben Versicherungen	26.200	21.600	26.046,68
9. Zinsen	143.000	151.000	157.215,42
10. Mieten, Pachten	9.000	9.000	8.927,71
11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung	78.000	70.000	77.929,43
12. Abschreibungen	286.400	286.400	287.034,99
13. Betreuungsaufwand	9.000	6.000	9.047,51
14. Kleidung u. Wäsche	26.000	26.000	25.492,26
15. Sonstiges	1.100	1.500	8.112,28
16. Gewinnvortrag	-	-	0,--
	3.835.800	**3.674.100**	**3.594.569,98**

Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes 2011

a) Entnahme aus Gewinnvortrag	100.015,59
b) Entnahme aus Gewinnrücklagen	37.939,11

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2013

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Ergebnis der Jahresrechnung 2011	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberecht. Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7	Abschreibungen	283.000	283.000	281.803,29	
8	Abgang von Gegenständen	200	200	2.060,70	
9	Kredite	-	-	-	
10	Entnahme aus der Rücklage		10.000		
11	Sonstige Einnahmen	-	-	-	
Summe		283.200	293.200	283.863,99	

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2013

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2013	Planansatz Verpflichtungsermächtigung 2013	Ergebnis der Jahresrechnung Auszahlungen 2012	Ergebnis der Jahresrechnung 2011	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtauszahlungsbedarf	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung v.Rücklagen u.Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	-
3	Auflösungen v. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
6	Investitionen Pauschalbetrag für Inventar und Einrichtungsgegenstände	36.200	-	28.000	18.903,56	-	-	-
	Zwischensumme	36.200	-	28.000	18.903,56	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2013	Planansatz Verpflichtungsermächtigung 2013	Auszahlungen 2012	Ergebnis der Jahresrechnung 2011	Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag	36.200	-	28.000	18.903,56	-	-	-
	1 Fäkalienspüle	-	-	-	0,00	-	-	-
	1 Pflegebett	-	-	-	2.996,38	-	-	-
	Feuerleitblech Dunstabzug	-	-	2.200	-	-	-	-
	Zwischentür Eingangsbereich	-	-	9.000	-	-	-	-
	SAT-Anlage	-	-	7.000	-	-	-	-
	1 Pflegebett	-	-	1.500	-	-	-	-
	EDV-Vollversion	-	-	30.000	-	-	-	-
	Kompaktumspannstation	10.000	-	10.000	-	30.000	20.000	-
	3 Pflegebetten	4.800	-	-	-	-	-	-
	10 Nachtschränke	3.000	-	-	-	-	-	-
	1 Fäkalienspüle	6.000	-	-	-	-	-	-
	1 Dusch- und Transportwagen	7.000	-	-	-	-	-	-
	1 Liegendbadelifter	5.000	-	-	-	-	-	-
	1 Therapiematratze	1.200	-	-	-	-	-	-
	1 Rasen- und Laubkehrmaschine	1.700						
	1 Vertikutierer	2.800						
	1 Kühlzelle	-	-	-	23.885,50	-	-	-
	1 Salzstreuer	-	-	-	0,00	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	205.500	-	205.500	205.504,77	-	-	-
8	Zuführ. z. Rücklage	-	-	-	32.573,78	-	-	-
9	Verluste aus Abgang von Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-
	Summe	283.200	-	293.200	283.863,99	30.000	20.000	-

Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2013

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
1	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	283.000	283.000	283.000	283.000	283.000
8	Abgang von Gegenständen	200	200	200	200	200
9	Kredite	-	-	-	-	-
10	Entnahme aus der Rücklage	10.000	-	-	-	-
Summe		293.200	283.200	283.200	283.200	283.200

Ausgaben

1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
2	Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen m. langfristigem Charakter	-	-	-	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-
6	Investitionen Inventar- und Einrichtungsgegenstände	87.700	77.700	77.700	77.700	77.700
	Baukosten	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	205.500	205.500	205.500	205.500	205.500
8	Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-	-
Summe		293.200	283.200	283.200	283.200	283.200

Stellenplan 2013

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tätsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2013		Bemerkungen
	Leitung und Verwaltung							
1	1. Betriebsleiter	1	A13	1	A13	1	A13	
2	2. Betriebsleiter	1	10	1	10	1	10	
3	Sachbearbeiterin	1,79	5\6	1,79	5\6	1,79	5\6	zu 3: 1 TZB 25,32 Std. 1 TZB 25 Std 1 TZB 19,5 Std
	Pflege							
4	Stationsleiter/in	3	Kr.9b	3	Kr.9b	3	Kr.9b	
5	Qualitätsmanagementbeauftragte	0		0,5		0,5		
6	Altenpfleger/in	12,76	Kr.7a	12,76	Kr.7a	12,76	Kr.7a	zu 6: 6 Vollbeschäf. 15 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 28,08 Std. 6 x 19,5 Std. 5 x 17,73 Std.
7	Altenpflegehelfer/in	14,34	Kr.3a/4a	2 12,34	Kr. 4a Kr. 3a	14,34	Kr.3a/4a	zu 7: 32 TZB 4 x 10,13 Std. 1 x 10.64 Std. 1 x 15,19 Std. 7 x 17,73 Std. 19 x 19,5 Std.
8	Beschäftigungstherapeut	2	5	2	5	2	5	
9	Betreuerin	2,78	2/5	2 0,78	2 5	2,78	2/5	zu 9: 5 TZB 1 x 30,39 4 x 19,5

Stellenplan 2013

Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		tätsächl. Besetzung am 30.06. d. Vorjahres 2012		Anzahl und Bewertung im lfd. H.H. Jahr 2013		Bemerkungen
	Hauswirtschaft							
10	Hauswirtschafts-leiterin	1	8	1	8	1	8	
11	Küchenleiterin	1	6	1	6	1	6	
12	Diätassistentin	1	8	1	8	1	8	
13	Beiköchin	1,55	3	1,55	3	1,55	3	zu 13: 1 TZB 21,27 Std.
14	Küchenhilfe	1,38	2	0,38 1	1 2	1,38	1/2	zu 14: TZB 2x 19,5 Std. 1x 15 Std.
15	Hausgehilfin	6,14	2	1,04 5,1	1 2	6,14	2	zu 15: 11 TZB 1 x 30,39 Std. 1 x 28,08 Std. 1 x 22,29 Std. 1 x 21,27 Std. 1 x 20,26 Std. 6 x 19,5 Std.
16	Hauswart	1	5	1	5	1	5	zu 16: 0,25 FD I/1 Kita Butterberg
17	Hauswartin	1	5	1	5	1	5	
	Wäscherei							
18	Wäschereileiterin	0,5	6	0,5	6	0	-	
19	Wäscherin	-	-	-	-	0,5	3	
20	Näherin	1,02	3\4	1,02	3\4	1,02	3\4	zu 20: 1 x 19,5 Std. 1 x 20,26 Std.
21	Näherin	0,52	3	0,52	3	0,52	3	zu 21: TZB 20,26 Std.
	nachrichtlich							
22	2 Praktikantinnen							
23	3 Azubis (Pflege)							
24	2 Azubis (Hauswirtschaft)							
25	3 Teiln. FSJ							
	Neue Heimat insgesamt	54,78		55,28		55,28		

Veränderungsliste

Lfd.Nr. im St. Plan	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen	Höher-,Herab-stufungen und Umwandlungen v.Bes.-Gr./n Bes.-Gr. v.Entg.-Gr./n Entg.-Gr.		Zugänge Bes.-, Entg.Gruppe	Abgänge Bes.-, Entg.Grupppe
Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer der Seniorenwohnanlage Neue Heimat						
5	Qualitätsmanagement-beauftragte	0,5	-	-	Honorar	-
18	Wäschereileiterin	0,5	-	-	-	6
19	Wäscherin	0,5	-	-	3	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben -in 1000 EUR-			
	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5
2013	-	-	-	-
2012	-	-	-	-
2011	-	-	-	-
2010	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-
Nachrichtlich Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-

Seniorenwohnanlage
Neue Heimat

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 13. Dezember 2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.835.800 EUR
	die Aufwendungen	3.835.800 EUR
	der Jahresgewinn	0 EUR
	der Jahresverlust	0 EUR
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	283.200 EUR
	die Auszahlungen	283.200 EUR
2.	Es werden festgesetzt:	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 EUR
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000 EUR

Rendsburg, den

Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013

Der Wirtschaftsplan 2013 orientiert sich im Wesentlichen an dem Plan des Jahres 2012.

Es werden 95 Pflegeplätze und 5 Plätze für Kurzzeitpflege bereitgehalten. In den früheren Altenheimzimmern, die am 01.01.2007 in Pflegeplätze umgewandelt wurden, wohnen noch 2 Altenheimbewohner.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2013 wurde eine 99%ige Belegung zugrundegelegt. Der tatsächliche Nutzungsgrad der Heimplätze in den letzten Jahren – mit Ausnahme des Jahres 2011 – war stets über 99%. Für das Jahr 2013 kann sich eine ähnliche Auslastung ergeben.

Bei den Personalkosten wird die tarifliche 2,12%ige Kostensteigerung für 2013 und die Einstellung einer Qualitätsmanagementbeauftragten mit 19,5 Wochenstunden berücksichtigt.

Vergütungsverhandlungen haben zu einer Anhebung der Heimkosten ab 1.10.2012 um 3,22 % geführt.
Zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2013 wurde eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 50.000,--€ geplant.

Für einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2013 ist das bisherige hohe Auslastungsniveau unverzichtbar.
Diese Auslastung ständig zu halten birgt auch weiterhin ein Risiko.

Weitere Risiken der künftigen Entwicklung werden vor allem darin gesehen, dem hohen Qualitätsanspruch im Pflegebereich gerecht zu werden. Wir arbeiten verstärkt an der Qualität und der Qualitätssicherung unseres Hauses.

Das Eigenkapital hat sich von 2.200.175,70 € (Stand 31.12.2010) auf 2.062.221,-- € (Stand 31.12.2011) reduziert.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird ein ausgeglichener Wirtschaftsplan vorgelegt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 der Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Lfd.
Nr. Erläuterungstext

Erfolgsplan

Erträge

1. Heimkosten

Der Planansatz 2013 in Höhe von 3.563.000,--€ enthält Erlöse aus § 87 b SGB XI für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf in Höhe von 76.000,--€.

Vergütungsverhandlungen haben zu einer Anhebung der Heimkosten ab 01.10.2012 um 3,22% geführt.

Bei der Ermittlung der Erträge aus Heimkosten für 2013 wurde eine 99%ige Belegung zugrundegelegt.

Der tatsächliche Nutzungsgrad der Heimplätze in den vergangenen Jahren – mit Ausnahme des Jahres 2011 - war stets über 99%.

Für das Jahr 2013 kann sich eine ähnliche Auslastung ergeben.

4. Entnahme aus Rücklage

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2013 wurde eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 50.000,--€ geplant.

Aufwand

1. Tarifmäßige Personalkosten

Dieser Ansatz berücksichtigt eine 2,12%ige tarifliche Personalkostensteigerung für 2013 und die Einstellung einer Qualitätsmanagementbeauftragten mit 19,5 Wochenstunden.

6. Allgemeiner Materialbedarf

Die Kosten für allgemeine Materialien und Kleinmaterialien steigen stetig. Der Ansatz wurde gegenüber 2012 um 10.300,--€ auf 50.500,--€ erhöht.

11. Instandhaltung, Ersatzbeschaffung

Die Kosten für Instandhaltung und Ersatzbeschaffung steigen jährlich. Das liegt sicher auch an dem immer älter werdenden Haus.
Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 8.000,--€ auf 78.000,--€ erhöht.

Bei den weiteren Positionen des Aufwandes haben sich gegenüber 2012 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Jahresabschluss 2011

der

Seniorenwohnanlage Neue Heimat

- Bilanz

- Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang

BILANZ

zum 31. Dezember 2011

Seniorenwohnanlage Neue Heimat

Rendsburg

AKTIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	329,00	2.391,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	4.520.851,79	4.683.732,79
2. Technische Anlagen	205.648,00	199.245,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	214.062,00	286.559,00
4. Fahrzeuge	38.747,00	44.069,00
	4.979.308,79	5.213.605,79
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.080,61	13.164,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.328,38	70.382,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.149,35	9.089,09
	93.477,73	79.471,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	760.803,95	899.759,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	266,00	86,71
	5.847.266,08	6.208.478,83

PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.022.583,00	1.022.583,00
II. Kapitalrücklage	26.270,21	26.270,21
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.013.367,79	1.051.306,90
IV. Bilanzgewinn	0,00	100.015,59
B. Sonderposten		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	51.432,00	54.603,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	54.340,00	64.675,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.208,20	66.684,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.342.425,59	3.510.057,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder Träger der Einrichtung	197.360,94	231.671,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten	29.965,35	20.473,96
5. Verwahrgeldkonto	16.353,97	18.051,89
	3.638.314,05	3.846.939,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	40.959,03	42.085,52
	5.847.266,08	6.208.478,83

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Seniorenwohnanlage Neue Heimat,
Rendsburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	1.864.684,19	1.871.295,29
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	819.186,76	796.451,22
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	514.720,95	518.126,84
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	6.322,58	1.563,94
5. Erträge aus Vermietung und Verpachtung	31.972,19	31.887,19
6. Sonstige betriebliche Erträge	200.842,09	237.600,15
	3.437.728,76	3.456.924,63
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.818.933,30	1.887.658,16
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	552.296,07	561.940,29
	2.371.229,37	2.449.598,45
8. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	176.816,94	188.319,16
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	126.868,49	135.447,68
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	256.311,04	154.293,07
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	26.491,45	25.898,93
	586.487,92	503.958,84
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	62.010,30	60.696,53
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.046,68	25.136,61
11. Mieten, Pacht, Leasing	34.419,97	36.836,96
Zwischenergebnis	357.534,52	380.697,24
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.171,00	3.173,07
13. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	287.034,99	288.772,19
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	919,03	1.312,81
	287.954,02	290.085,00
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	62.013,05	67.282,43
15. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.208,68	522,14
Zwischenergebnis	9.529,77	25.980,74
Übertrag	192.057,45	213.282,34

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Seniorenwohnanlage Neue Heimat,
Rendsburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	192.057,45	213.282,34
16. Zinsen und ähnliche Erträge	11.111,49	10.175,79
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.215,42	165.987,79
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-136.574,16	-129.831,26
19. Außerordentliche Erträge	3.704,03	30.977,42
20. Außerordentliche Aufwendungen	5.984,57	1.443,13
21. Weitere Erträge	900,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	-1.380,54	29.534,29
23. Jahresfehlbetrag	-137.954,70	-100.296,97
24. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	100.015,59	181.303,56
25. Entnahmen aus Gewinnrücklagen Aus anderen Gewinnrücklagen	37.939,11	19.009,00
26. Bilanzgewinn	0,00	100.015,59

Seniorenwohnanlage Neue Heimat, Rendsburg

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtung (Pflege-Buchführungsverordnung – PBV) i.d.F. vom 22. November 1995, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25. Mai 2009, und den ergänzenden Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und gegliedert.

Im Vergleich zu den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich keine Änderungen.

II. Erläuterung zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden entsprechend der Regelung des § 6 Abs. 2a EStG ab 2008 in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Entwicklungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen ergeben sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Seite 4).

Vorräte wurden zu letzten Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Als Verbrauchsfolge wurde unterstellt, dass die zuerst beschafften Güter auch zuerst verbraucht werden.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert und haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalbetrag bewertet.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 1.022.583,00.

Von der Gewinnrücklage entfallen T€ 608 auf eine zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung des Eigenanteils an der An- und Umbaumaßnahme der Seniorenwohnanlage und T€ 405 auf eine ungebundene Rücklage. Aus der zweckgebundenen Rücklage wurde im Berichtsjahr in Höhe der anteiligen Abschreibungen von T€ 19 eine Entnahme vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurde der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 137.954,70 mit dem Gewinnvortrag in Höhe EUR 100.015,59, der Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 19.009,00 und der Entnahme aus der ungebundenen Rücklage in Höhe von EUR 18.930,11 verrechnet bzw ausgeglichen.

Der Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen in Höhe der verwendeten Mittel, vermindert um die Abschreibungen, wird auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Entwicklung der geförderten Investitionen wird in der Anlage (Seite 5) gezeigt.

Rückstellungen sind für Altersteilzeit, Zeitzuschläge, Überstundenguthaben und noch nicht in Anspruch genommenen Jahresurlaub der Mitarbeiter sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss gebildet. Die Höhe der Rückstellungen ist angemessen. Sie berücksichtigen alle bekannten Verbindlichkeiten und möglichen Verluste, deren Höhe und/oder deren tatsächlicher Eintritt noch ungewiss ist. Der Ansatz erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 52.208,20 (Vorjahr: T€ 67), die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 29.965,35 (Vorjahr: T€ 20) und das Verwahrgeldkonto in Höhe von € 16.353,97 (Vorjahr: T€ 18) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben € 177.495,80 (Vorjahr T€ 178) eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und € 2.496.061,85 (Vorjahr: T€ 2.663) eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren.
Von den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung haben € 43.997,50 (Vorjahr: T€ 40) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Umsatzerlöse resultieren mit T€ 3.198 (Vorjahr: T€ 3.186) aus der Vollzeitpflege und aus der Kurzzeitpflege sowie mit T€ 97 (Vorjahr: T€ 94) aus dem Betreuten Wohnen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beinhalten Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 150 in Höhe von T€ 7 (Vorjahr: T€ 10).

Unter den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen werden periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 3 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 4 ausgewiesen.

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren 51,9 Vollkräfte (VK) (Vorjahr: 51,6 VK) beschäftigt. Davon entfielen 2,0 VK (Vorjahr: 2,0 VK) auf die Heimleitung, 1,8 VK (Vorjahr: 1,8 VK) auf die Verwaltung, 28,2 VK (Vorjahr: 27,6 VK) auf den Pflegedienst, 4,8 VK (Vorjahr: 4,8 VK) auf den Fürsorgedienst und 15,1 VK (Vorjahr: 15,4 VK) auf den Wirtschaftsdienst.

IV. Ergänzende Angaben

Betriebsleiter sind:

Herr Dieter Brunner, Rendsburg (1. Betriebsleiter)

Frau Anne-Kathrin Laucke, Rendsburg (2. Betriebsleiterin)

Für die Angaben der Bezüge der Werkleitung wird § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung 2011 beträgt T€ 7.

Rendsburg, den 20. Juni 2012

(Brunner)	(Laucke)
1.Betriebsleiter	2. Betriebsleiterin

ANLAGENSPIEGEL

Seniorenwohnanlage Neue Heimat
Rendsburg

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					
	Stand 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.165,62	0,00	0,00	17.165,62	14.774,62	2.062,00	0,00	16.836,62	329,00	2.391,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	17.165,62	0,00	0,00	17.165,62	14.774,62	2.062,00	0,00	16.836,62	329,00	2.391,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	6.930.118,39	0,00	0,00	6.930.118,39	2.246.385,60	162.881,00	0,00	2.409.266,60	4.520.851,79	4.683.732,79
2. Technische Anlagen	313.939,89	23.885,50	0,00	337.825,39	114.694,89	17.482,50	0,00	132.177,39	205.648,00	199.245,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.166.231,85	21.899,94	3.072,78	1.185.059,01	879.672,85	92.336,24	1.012,08	970.997,01	214.062,00	286.559,00
4. Fahrzeuge	94.782,78	0,00	0,00	94.782,78	50.713,78	5.322,00	0,00	56.035,78	38.747,00	44.069,00
Summe Sachanlagen	8.505.072,91	45.785,44	3.072,78	8.547.785,57	3.291.467,12	278.021,74	1.012,08	3.568.476,78	4.979.308,79	5.213.605,79
Summe Anlagevermögen	8.522.238,53	45.785,44	3.072,78	8.564.951,19	3.306.241,74	280.083,74	1.012,08	3.585.313,40	4.979.637,79	5.215.996,79

Wirtschaftsplan 2013

der

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Aufgestellt nach der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung - EigVO -) vom 29. Dezember 1986
sowie den nachfolgenden Erlassen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4 - 6
Investitionsprogramm 2012 - 2016	7
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013	9 - 10
Finanzplan 2012 - 2016	11
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2012 - 2016	13
Stellenplan	14 - 16

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Erfolgsplan 2013 der Abwasserbeseitigung Rendsburg

	Ansatz 2013			Ansatz 2012			Ergebnis 2011		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.915.000			5.895.000			6.180.000	
2. Sonstige betriebliche Erträge		140.000	6.055.000		135.000	6.030.000		153.200	6.333.200
3. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	800.000			750.000			801.600		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	700.000	1.500.000		650.000	1.400.000		738.600	1.540.200	
4. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	1.243.000			1.221.000			1.126.400		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	387.000	1.630.000		322.000	1.543.000		336.600	1.463.000	
davon für Altersversorgung	132 TEUR			112 TEUR			106 TEUR		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.678.000	1.678.000		1.708.000	1.708.000		1.621.300	1.621.300	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		883.000	5.691.000		980.000	5.631.000		1.375.000	5.999.500
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		---			---			---	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0		10.000	10.000		0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			360.000			405.000			330.100
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			4.000			4.000			3.600
11. Sonstige Steuern			4.000			4.000			3.600
12. Jahresgewinn			0			0			0

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2013 in EUR	Planansatz 2012 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	10.000	10.000	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	1.678.000	1.708.000	1.621.300	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.749.000	1.992.000	---	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	448.500	
	Summe	5.437.000	3.710.000	2.069.800	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2013 in EUR	Planansatz Verpflichtungsermächtigungen 2013 in EUR	Planansatz Auszahlungen 2012 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gesamtauszahlungsbedarf in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: bisher bereitgestellt in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---	---	
6	Investitionen Abwasserbeseitigung	4.465.000	---	2.728.000	1.048.500	---	---	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	972.000	---	982.000	1.021.300	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	5.437.000	---	3.710.000	2.069.800	---	---	

Gegenüberstellung

Vermögensplan

für das Wirtschaftsjahr 2013

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
	Auszahlungen	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---
4	Gewährung von Darlehen	---
5	Investitionen Abwasserbeseitigung	4.465.000
6	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	972.000
7	Sonstige Auszahlungen	---
	Summe	5.437.000

	Einzahlungen	
1	Zuweisung der Gemeinde	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---
3	Rückflüsse von Darlehen	---
4	Ertragszuschüsse	10.000
	Sonstige Bauzuschüsse	---
5	Abschreibungen	1.678.000
	Sonderabschreibungen	---
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---
7	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	3.749.000
8	Sonstige Einzahlungen	---
	Summe	5.437.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Gemäß § 14 Abs.4 EigVO übertragen aus Vermögens-plan 2010	Ansatz 2011	Gesamt-betrag	Abrechnung des Geschäftsjahres 2011		Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag
								Aufwand 2011	Gem.§14 Abs.4 EigVo übertragen in das Jahr 2012		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Abwasserbeseitigung									
1	010 700	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 700	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 700	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 700	Sonstige Baulichkeiten	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 710	Betriebsgebäude (Pumpst.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 700	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	023 700	Grundst. ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	037 700	Abwasserreinigung (Klärwerk)	1.040.000,00	250.000,00	1.928.000,00	240.000,00	2.168.000,00	67.236,79	0,00	2.100.763,21	0,00
9	047 700	Abwassersamml. (Pumpst. u. Reg.w.beh.anl.)	1.300.000,00	1.330.000,00	482.000,00	930.000,00	1.412.000,00	122.158,78	0,00	1.289.841,22	0,00
10	047 710	Abwassersamml.(Entw.ltg.)	1.985.000,00	1.030.000,00	2.150.000,00	1.660.000,00	3.810.000,00	558.488,33	0,00	3.251.511,67	0,00
11	047 720	Abwassersamml.(Grd.st.anschl.ltg.)	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	237.746,40	0,00	0,00	197.746,40
12	060 700	Sonst. Maschinen u.masch. Anlagen	30.000,00	25.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
13	071 700 / 710	Betriebs -u.Geschäftsausstattung	70.000,00	48.000,00	0,00	69.000,00	69.000,00	27.302,23	0,00	41.697,77	0,00
14	071 720	Fahrzeuge	0,00	0,00	20.000,00	24.000,00	44.000,00	35.594,13	0,00	8.405,87	0,00
			4.465.000,00	2.728.000,00	4.580.000,00	2.983.000,00	7.563.000,00	1.048.526,66	0,00	6.712.219,74	197.746,40

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Abwasserbeseitigung					
1	010 700	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 700 / 710	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.000	---	---	---	---
3	022 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	023 700	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	037 700	Abwasserreinigungsanlagen	250.000	1.040.000	250.000	250.000	250.000
6	047 700 / 710	Abwassersammlungsanlagen	2.400.000	3.325.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
7	060 700	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	25.000	30.000	25.000	25.000	25.000
8	071 700 / 710 / 720	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	48.000	70.000	60.000	60.000	60.000
			2.728.000	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 13. Dezember 2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	6.055.000 EUR	
die Aufwendungen	6.055.000 EUR	
der Jahresgewinn	--- EUR	
der Jahresverlust	--- EUR	
1.2 im Vermögensplan		
die Einzahlungen	5.437.000 EUR	
die Auszahlungen	5.437.000 EUR	
2. Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		3.749.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		--- EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.500.000 EUR

Rendsburg, den 13. Dezember 2012

(Robin)
stellvertr. Bürgermeister

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013

Die Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen (SüVO) vom 04. März 1987 ist zum zweiten Mal novelliert worden. Bei der Novellierung vom 24. Januar 2007 wurde die Verordnung um die Selbstüberwachung der öffentlichen Kanalisationen und ihrer Bauwerke erweitert, jedoch war ihre Geltungsdauer auf 5 Jahre befristet. Die Verordnung wurde am 19. Dezemeber 2011 erneut novelliert und ist am 23. Februar 2012 zeitlich unbefristet in Kraft getreten. Die Verordnung wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 26. Januar 2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 105) bekannt gemacht.

Die SüVO legt weiterhin den Mindestumfang der eigenverantwortlichen Überwachungsmaßnahmen für Abwasseranlagen fest und beschreibt die dafür erforderlichen Daten sowie deren Dokumentationen. Mit der Ablösung der auf 5 Jahre befristeten Verordnung vom 24. Januar 2007 **durch den unbefristeten Erlass der neuen Verordnung wurde die notwendige Voraussetzung geschaffen, die bestehende Verordnung um Regelungen für den Dauerhaften Betrieb der öffentlichen Schmutz-, Misch- und Regenwasserkanalisationen und ihrer Bauwerke** zu ergänzen.

Die nun geltende Verordnung hat keine strukturellen Änderungen erfahren. Sie gliedert sich weiterhin in einen Verordnungstext mit drei Anlagen (Anlage 1 kommunale Kläranlagen, Anlage 2 öffentliche Kanalisationsananlagen und zugehörige Bauwerke, Anlage 3 industrielle und gewerbliche Kläranlagen). Wesentliche Änderungen sind neben redaktionellen Anpassungen insbesondere:

- eine Harmonisierung der Berichtspflichten (u. a. Vorverlegung der Vorlagefrist für Betriebsberichte um einen Monat in § 4 Abs. 2 und Streichung des Betriebsberichtes in Anlage 2)

- die **Erweiterung des Verordnungsinhaltes um die Untersuchung der Grundstückanschlusskanäle sowie der Regenwasserkanalisation** in Anlage 2.

Der Verordnungstext einschließlich Anlagen wurde in einem Arbeitskreis unter Leitung des MLUR in Zusammenarbeit mit den kommunalen Landesverbänden sowie der IHK und dem LLUR erarbeitet.

Die Forderungen der SüVO Kanal werden in Rendsburg in sog. Jahresuntersuchungsabschnitten bereits umgesetzt. Dabei hat die Abwasserbeseitigung Rendsburg konzeptionel festgelegt, dass in einem Untersuchungsabschnitt ca. 10 % der Gesamtlänge der Kanalisation untersucht werden, so dass in einem übersehbaren Zeitraum der Zustand des gesamten öffentlichen Kanalnetzes erfasst und bewertet ist.

Die in der Vergangenheit gewählten Vorgaben für die Inspektionstechnik, Klassifizierungsverfahren und Ortungsmethoden sowie für die nachfolgende Berechnung der Leistungsfähigkeit des RW-Netzes haben sich bewährt, so dass diese auch für den Untersuchungsabschnitt 2013 maßgebend sein werden.

Diese Zustandserfassung und die nachfolgende Bewertung sind Grundlagen für die spätere Sanierungsplanung, deren Ziel - auch vor dem Hintergrund einer moderaten Entwicklung der Abwassergebühren - mindestens der Substanzerhalt des öffentlichen Kanalnetzes ist.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Es werden Erträge und Aufwendungen in Höhe 6.055 T€ eingeplant. Auf die Umsatzerlöse entfallen 5.915 T€. Dabei wird von unveränderten Benutzungsgebühren für Schmutzwasser in Höhe von 1,85 €/m³ (seit 2006) und für Niederschlagswasser in Höhe von 0,58 €/m² (seit 2004) ausgegangen.
Durch die anhaltend starke Neubautätigkeit in den Umlandgemeinden, die ihre Abwassermengen über den Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg in das Klärwerk einleiten, ist auch in 2013 mit einem Anstieg der zu reinigenden Abwassermengen zu rechnen.
Der Planansatz der Personalkosten in Höhe von 1.630 T€ beinhaltet die strukturellen und tariflichen Anpassungen für das Jahr 2013. Von den Aufwendungen entfallen 1.500 T€ auf den Materialaufwand und 1.678 T€ auf Abschreibungen des Anlagevermögens. Die Kapitalstruktur wird sich im Rahmen der Ausführungsanweisung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zu § 7 EigVo entwickeln. Das Eigenkapital entspricht sowohl in seiner absoluten Größe als auch im Verhältnis zur Bilanzsumme guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Liquidität wird jederzeit gegeben sein.

	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
Eigenkapital (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	16.111	16.111	16.111	16.111	16.111
Eigenkapitalquote %	42,2	42,2	42,2	42,2	42,2

B. Vermögensplan 2013

Der Vermögensplan 2013 sieht Auszahlungen und Einzahlungen in Höhe von 5.437 T€ vor. Davon sind 4.465 T€ für Investitionen und 972 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung) vorgesehen. Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

10	T€ Ertragszuschüsse
1.678	T€ Abschreibungen
3.749	T€ Kredite
5.437	T€ Gesamt

Das eingeplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 4.465 T€. Es liegt damit um 1.737 T€ über den Planwerten des Vorjahres. Die größten Baumaßnahmen betreffen die Erneuerungen von Pumpstationen mit 1.220 T€. Desweiteren sind die Kosten für die Verlegung von Entwässerungsleitungen in Höhe von 2.025 T€ zu erwähnen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2012 bis 2016 rd. 14,8 Mio €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Für das Jahr 2013 sind an Investitionen im Einzelnen eingeplant:

	€		€	€
Abwasserbeseitigung				
Investitionssumme	4.465.000	davon Sonstige Baulichkeiten		0
		Abwasserreinigung (Klärwerk)		1.040.000
		Abwassersammlung		3.325.000
		Sonstige Maschinen		30.000
		Betriebs- und Geschäftsausstattung		70.000
		- Inventar u. Werkzeuge	55.000	
		- Hard- u. Software	15.000	

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

F i n a n z p l a n für das Wirtschaftsjahr 2013

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)				
Nr. Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse aus Darlehen	---	---	---	---	---
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.708.000	1.678.000	1.751.000	1.684.000	1.608.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	1.992.000	3.749.000	1.746.000	1.682.000	1.754.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	---
Summe	3.710.000	5.437.000	3.507.000	3.376.000	3.372.000
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
5 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
6 Investitionen Abwasserbeseitigung	2.728.000	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
7 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	982.000	972.000	972.000	841.000	837.000
8 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	3.710.000	5.437.000	3.507.000	3.376.000	3.372.000

B **Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)**

Nr.	Bezeichnung	2012 in EUR	2013 in EUR	2014 in EUR	2015 in EUR	2016 in EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	---	---	---	---
	zum Verlustausgleich	---	---	---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---	---	---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	Auszahlungen					
1	Ablieferungen an die Stadt					
	von Gewinnen	---	---	---	---	---
	von Konzessionsabgaben	---	---	---	---	---
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---	---	---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---	---	---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---	---	---	---	---
		---	---	---	---	---
	zusätzlich					
1	Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR 2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6
2013	---	---	---	---	---
2014			---	---	---
2015				---	---
2016					---
Summe	---	---	---	---	---

Nachrichtlich: **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)**	3.749	1.746	1.682	1.754	---

Abwasserbeseitigung Rendsburg
der Stadt Rendsburg

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen					
5 Nutzungsberechtigter	---	---	---	---	---
6 Gewährung von Darlehen	---	---	---	---	---
7 Abwasserbeseitigung	2.728.000	4.465.000	2.535.000	2.535.000	2.535.000
8 Tilgung von Krediten (ohne Tilgung	---	---	---	---	---
für Zwecke der Umschuldung)	982.000	972.000	972.000	841.000	837.000
9 Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---
Summe	3.710.000	5.437.000	3.507.000	3.376.000	3.372.000
Einzahlungen					---
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
Rückflüsse von Darlehen	---	---	---	---	---
5 Ertragszuschüsse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	1.708.000	1.678.000	1.751.000	1.684.000	1.608.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	---	---	---	---	---
9 Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	1.992.000	3.749.000	1.746.000	1.682.000	1.754.000
10 Sonstige Einzahlungen	---	---	---	---	
Summe	3.710.000	5.437.000	3.507.000	3.376.000	3.372.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2012 - 2016

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	4.332.000	4.377.000	4.375.000	4.420.000	4.460.000
Abschreibungen	1.708.000	1.678.000	1.751.000	1.684.000	1.608.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	---	---	---	---	---
Abgaben an andere Gemeinden	---	---	---	---	---
Aufwendungen insgesamt	6.040.000	6.055.000	6.126.000	6.104.000	6.068.000
Betriebserträge	6.030.000	6.055.000	6.116.000	6.094.000	6.058.000
Betriebsergebnis	-10.000	+0	-10.000	-10.000	-10.000
Finanzerträge	10.000	---	10.000	10.000	10.000
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	---	---	---	---	---
Jahresgewinn / -verlust	+0	+0	+0	+0	+0
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	---	---	---	---	---
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---

Stellenplan 2013

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Stellenübersicht 2013 **Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2012)		Tatsächliche Besetzung am 30.6. d.Vj. (2012)		Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr (2013)		Bemerkungen
	Werkleitung							
1	Werkleiter/in	-		-		-		zu 1: Werkleitung übertragen auf GF StwRD GmbH
		0		0		0		
	Technische Verwaltung							
2	Verwaltungsleiter/in	1	A 12	1	A 12	1	A 12	
3	Techn. Angestellte/r	1	6	0,77	6	1	6	
4	Techn. Assistent/in	1	6	0	6	1	6	
		3		1,77		3		
	Technischer Betrieb-Sammlung							
5	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	1	12	
6	Techn. Angestellte/r	1	9	1	9	1	9	
7	Meister/in	1	9	1,5	9	1	9	zu 7: 1ATZ
8	Ver-u.Entsorger/in	2	6	2	6	2	6	
9	Kanalarbeiter/in	2	3	2	3	2	4	
10	Kanalarbeiter/in	2	3	1	3	2	3	
11	Maschinenschlosser/in	1	6	1	6	1	6	
		10		9,5		10		
	Technischer Betrieb-Reinigung							
12	Techn. Leiter/in	1	12	1	12	1	12	
13	Meister/in	2	9	2	9	2	9	
14	Ver-u.Entsorger/in	3	6	3	6	3	6	
15	Klärwärter/in	3	4	3	4	3	4	
16	Klärwärter/in	2	3	1	3	2	3	
17	Elektroniker/in	1	7	1	7	2	7	
18	Elektroniker/in	2	6	2	6	1	6	
19	Maschinenschlosser/in	4	6	4	6	4	6	
	nachrichtlich:							
20	1 Auszubildende (Fachkraft f. Abwassertechnik)							
		18		17		18		
	gesamt	**31,00**		**28,27**		**31,00**		

Stellenübersicht 2013 / Veränderungsliste **Abwasserbeseitigung Rendsburg**

Lfd.Nr. im StPlan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von/nach Bes.-/EntGr.	Zugänge Bes.-/EntGr.	Abgänge Bes.-/EntGr.
	Technische Verwaltung				
	keine Änderung				
	Technischer Betrieb-Sammlung				
9/10		2	von 3 auf 4		
	Technischer Betrieb-Reinigung				
17/18		1	von 6 auf 7		

Wirtschaftsplan 2013

der

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3 - 6
Investitionsprogramm 2012 - 2016	7
Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2013	8
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013	9 - 10
Finanzplan 2012 - 2016	11 - 12
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	12
Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016	13
Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2012 - 2016	13

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Erfolgsplan 2013 der Stadtwerke Rendsburg GmbH

	Ansatz 2013			Ansatz 2012			Ansatz 2011			Ergebnis 2011		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		54.368.000			51.921.000			49.298.000			49.981.500	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		600.000			580.000			650.000			790.500	
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.456.000	57.424.000		1.798.000	54.299.000		1.225.000	51.173.000		5.197.000	55.969.000
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.312.000			33.830.000			30.481.000			33.358.500		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000.000	37.312.000		980.000	34.810.000		1.020.000	31.501.000		2.438.600	35.797.100	
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	5.775.000			6.065.000			6.106.000			5.666.700		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.618.000	7.393.000		1.702.000	7.767.000		1.714.000	7.820.000		1.673.500	7.340.200	
davon												
für Altersversorgung 398 TEUR			435 TEUR			479 TEUR			412 TEUR			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.924.000			4.148.000			4.371.000			4.046.400	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.497.000	55.126.000		4.960.000	51.685.000		5.211.000	48.903.000		6.697.300	53.881.000
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		21.000			37.000			36.000			17.800	
9. Sonstige Zinsen und Erträge		20.000	41.000		20.000	57.000		20.000	56.000		54.500	72.300
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		---			---			---			---	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		---			---			---			---	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		695.000	695.000		677.000	677.000		692.000	692.000		622.100	622.100
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.644.000			1.994.000			1.634.000			1.538.200
14. außerordentliche Aufwendungen			0			0			0			0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			535.000			700.000			640.000			442.400
16. Sonstige Steuern			40.000			44.000			44.000			34.800
17. Jahresüberschuss			1.069.000			1.250.000			950.000			1.061.000
18. Vorabausschüttung			---			---			---			950.000
19. Bilanzgewinn			1.069.000			1.250.000			950.000			111.000

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2013 in EUR	Planansatz 2012 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	
4	Rückflüsse aus Darlehen	320.000	320.000	322.900	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	---	---	---	
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	
7	Abschreibungen	3.924.000	4.148.000	4.046.400	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	40.100	
9	Kredite	7.167.000	2.923.000	---	
10	Sonstige Einzahlungen	---	---	1.733.000	
	Summe	11.424.000	7.404.000	6.142.400	

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz Auszahlungen 2013 in EUR	Planansatz Verpflichtungsermächtigungen 2013 in EUR	Planansatz Auszahlungen 2012 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: Gesamtauszahlungsbedarf in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen: bisher bereitgestellt in EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---	---	
2	Auflösungen von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---	---	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---	---	
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	252.000	---	380.000	339.200	---	---	
5	Gewährung von Darlehen	180.000	---	180.000	366.300	---	---	
6	Investitionen							
	Stromversorgung	2.597.000	---	2.489.000	1.244.800	---	---	
	Gasversorgung	925.000	---	835.000	704.200	---	---	
	Wasserversorgung	4.931.000	---	1.302.000	1.571.400	---	---	
	Wärmeversorgung	121.000	---	85.000	31.400			
	Hallenbad	62.000	---	100.000	13.800	---	---	
	Freibad	80.000	---	10.000	61.700	---	---	
	Gemeinsame Anlagen	985.000	---	676.000	594.100	---	---	
7	Tilgung von Krediten	1.291.000	---	1.347.000	1.215.500	---	---	
8	Sonstige Auszahlungen	---	---	---	---	---	---	
	Summe	11.424.000	---	7.404.000	6.142.400	---	---	

Gegenüberstellung

V e r m ö g e n s p l a n

für das Wirtschaftsjahr 2013

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Vermögensplansumme in EUR
	Auszahlungen	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	- - -
2	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	- - -
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	252.000
4	Gewährung von Darlehen	180.000
5	Stromversorgung	2.597.000
6	Gasversorgung	925.000
7	Wasserversorgung	4.931.000
8	Wärmeversorgung	121.000
9	Hallenbad	62.000
10	Freibad	80.000
11	Gemeinsame Anlagen	985.000
12	Tilgung von Krediten	1.291.000
13	Sonstige Auszahlungen	- - -
	Summe	11.424.000

	Einzahlungen	
1	Zuweisung der Gemeinde	- - -
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	- - -
3	Rückflüsse von Darlehen	320.000
4	Ertragszuschüsse	- - -
	Sonstige Bauzuschüsse	- - -
5	Abschreibungen	3.924.000
	Sonderabschreibungen	- - -
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000
7	Kredite	7.167.000
8	Sonstige Einzahlungen	- - -
	Summe	11.424.000

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Übertragen aus Vermögensplan 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Gesamtbetrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2011: Aufwand 2011 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2011: Übertragen in das Geschäftsjahr 2012 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		I. Stromversorgung									
1	010 100	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.900,00	0,00	0,00	2.900,00
2	020 100	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 100	Betriebsgeb. (E. u. B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.783,89	0,00	0,00	28.783,89
4	020 110	Betriebsgeb. (U. u. U.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	031 100	Betriebseinrichtungen (Erzeugung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	041 100	Stationseinrichtungen	600.000,00	525.000,00	121.000,00	655.000,00	776.000,00	72.392,91	179.000,00	524.607,09	0,00
7	041 100	Transformatoren	30.000,00	12.000,00	5.000,00	25.000,00	30.000,00	9.610,00	20.000,00	390,00	0,00
8	041 110	Mittelspannungsnetz	330.000,00	270.000,00	80.000,00	290.000,00	370.000,00	61.861,11	110.000,00	198.138,89	0,00
9	041 110	Niederspannungsnetz	645.000,00	705.000,00	323.000,00	670.000,00	993.000,00	679.556,68	168.000,00	145.443,32	0,00
10	041 120	Hausanschlüsse	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	180.592,83	0,00	19.407,17	0,00
11	041 130	Stromzähler	675.000,00	675.000,00	53.000,00	659.000,00	712.000,00	108.647,09	422.000,00	181.352,91	0,00
12	071 100 / 110	Betr.-u.Geschäftsausst.	78.000,00	78.000,00	50.000,00	370.000,00	420.000,00	70.312,04	316.000,00	33.687,96	0,00
13	071 100 / 110	Lehrwerkstatt	39.000,00	24.000,00	30.000,00	24.000,00	54.000,00	30.176,75	23.000,00	823,25	0,00
			2.597.000,00	2.489.000,00	662.000,00	2.893.000,00	3.555.000,00	1.244.833,30	1.238.000,00	1.103.850,59	31.683,89
		II. Gasversorgung									
1	010 200	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 200	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 200	Betriebsgeb.u.a.Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 210	Betriebsgeb. (Druckreg)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	032 200	Betriebseinricht.(E.u.B.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	042 200	Betriebseinricht.(Sp.u.V)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	042 200	Druckregelungsanlagen	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
8	042 210	Hochdrucknetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	042 210	Mitteldrucknetz	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	85.875,64	0,00	0,00	25.875,64
10	042 210	Niederdrucknetz	465.000,00	455.000,00	100.000,00	370.000,00	470.000,00	163.099,51	146.000,00	160.900,49	0,00
11	042 220	Hausanschlüsse	280.000,00	280.000,00	104.000,00	280.000,00	384.000,00	326.035,25	0,00	57.964,75	0,00
12	042 230	Gaszähler	150.000,00	75.000,00	0,00	75.000,00	75.000,00	115.085,12	0,00	0,00	40.085,12
13	071 200 / 210	Betr.-u.Geschäftsausst.	30.000,00	25.000,00	14.000,00	25.000,00	39.000,00	14.047,31	10.000,00	14.952,69	0,00
			925.000,00	835.000,00	278.000,00	790.000,00	1.068.000,00	704.142,83	196.000,00	233.817,93	65.960,76
		III. Wasserversorgung									
1	010 300	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 300	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 300	Betriebsgeb.(Gewinnung)	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 300	Brunnenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 300	Sonstige Baulichkeiten	0,00	32.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	020 310	Betriebsgeb.(Speich.anl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 300	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	022 300	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	033 300	Betriebseinrichtungen	131.000,00	215.000,00	0,00	628.000,00	628.000,00	464.468,41	163.000,00	531,59	0,00
10	043 300	Speicherungsanlagen	3.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	043 300	Druckregelungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	043 310	Leitungsnetz	970.000,00	540.000,00	331.000,00	690.000,00	1.021.000,00	615.415,74	322.000,00	83.584,26	0,00
13	043 320	Hausanschlüsse	400.000,00	400.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	473.720,91	0,00	0,00	73.720,91
14	043 330	Wasserzähler	200.000,00	60.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	14.542,31	15.000,00	457,69	0,00
15	071 300 / 310	Betr.-u.Geschäftsausst.	30.000,00	35.000,00	10.000,00	30.000,00	40.000,00	3.213,85	13.000,00	23.786,15	0,00
			4.931.000,00	1.302.000,00	341.000,00	1.778.000,00	2.119.000,00	1.571.361,22	513.000,00	108.359,69	73.720,91
		IV. Wärmeversorgung									
1	020 400	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 400	Betriebsgebäude der Erzeugung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 400	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	034 400	Betriebseinrichtungen der Erzeugung	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.045,59	0,00	0,00	4.045,59
5	044 400	Stationseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	044 410	Leitungsnetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	044 420	Hausanschlüsse	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00	17.801,17	0,00	42.198,83	0,00
8	044 430	Meßeinrichtungen	50.000,00	20.000,00	2.000,00	15.000,00	17.000,00	8.921,30	0,00	8.078,70	0,00
9	071 400 / 410	Betr.-u.Geschäftsausst.	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	604,76	0,00	4.395,24	0,00
			121.000,00	85.000,00	2.000,00	80.000,00	82.000,00	31.372,82	0,00	54.672,77	4.045,59

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Kontenbezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Übertragen aus Vermögensplan 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Gesamtbetrag EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2011: Aufwand 2011 EUR	Abrechnung des Geschäftsjahres 2011: Übertragen in das Geschäftsjahr 2012 EUR	Minderaufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR	Mehraufwand gegenüber dem Gesamtbetrag EUR
		V. Hallenbad									
1	010 500	Anlagenähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 500	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 500	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	020 500	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 500	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 500	Sonstige Baulichkeiten	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	060 500	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	20.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	12.138,00	10.000,00	2.862,00	0,00
8	071 500 / 510	Betr.-u.Geschäftsausst.	36.000,00	100.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	1.703,98	0,00	8.296,02	0,00
			62.000,00	100.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	13.841,98	10.000,00	11.158,02	0,00
		VI. Freibad									
1	020 600	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	020 600	Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 600	Sonstige Baulichkeiten	70.000,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
4	022 600	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	022 600	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	060 600	Sonst.Masch.u.masch.Anl.	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	37.010,81	0,00	2.989,19	0,00
7	071 600 / 610	Betr.-u.Geschäftsausst.	10.000,00	10.000,00	0,00	34.000,00	34.000,00	24.733,18	0,00	9.266,82	0,00
			80.000,00	10.000,00	0,00	104.000,00	104.000,00	61.743,99	30.000,00	12.256,01	0,00
		VII. Gemeinsame Anlagen									
1	010 000	Anlagenähnliche Rechte	210.000,00	226.000,00	298.000,00	231.000,00	529.000,00	203.930,08	318.000,00	7.069,92	0,00
2	020 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	020 000	Gebäude (Verwaltung)	450.000,00	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	7.800,41	18.000,00	19.199,59	0,00
4	020 000	Gebäude(Betrieb)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	020 000	Sonstige Baulichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	022 000	Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	022 000	Wohngebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	071 000 / 010	Betr.-u.Geschäftsausst.	185.000,00	80.000,00	154.000,00	135.000,00	289.000,00	127.418,85	161.000,00	581,15	0,00
9	071 020	Fahrzeuge	140.000,00	370.000,00	60.000,00	315.000,00	375.000,00	254.929,33	81.000,00	39.070,67	0,00
			985.000,00	676.000,00	512.000,00	726.000,00	1.238.000,00	594.078,67	578.000,00	65.921,33	0,00
		VIII. Energiespardarlehen									
1	095 500	Energiespardarlehen	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	366.306,46	0,00	0,00	186.306,46
		Zusammenfassung									
I.		**Stromversorgung**	2.597.000,00	2.489.000,00	662.000,00	2.893.000,00	3.555.000,00	1.244.833,30	1.238.000,00	1.103.850,59	31.683,89
II.		**Gasversorgung**	925.000,00	835.000,00	278.000,00	790.000,00	1.068.000,00	704.142,83	196.000,00	233.817,93	65.960,76
III.		**Wasserversorgung**	4.931.000,00	1.302.000,00	341.000,00	1.778.000,00	2.119.000,00	1.571.361,22	513.000,00	108.359,69	73.720,91
IV.		**Wärmeversorgung**	121.000,00	85.000,00	2.000,00	80.000,00	82.000,00	31.372,82	0,00	54.672,77	4.045,59
V.		**Hallenbad**	62.000,00	100.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	13.841,98	10.000,00	11.158,02	0,00
VI.		**Freibad**	80.000,00	10.000,00	0,00	104.000,00	104.000,00	61.743,99	30.000,00	12.256,01	0,00
VII.		**Gemeinsame Anlagen**	985.000,00	676.000,00	0,00	726.000,00	1.238.000,00	594.078,67	578.000,00	65.921,33	0,00
VIII.		**Energiespardarlehen**	180.000,00	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	366.306,46	0,00	0,00	186.306,46
			9.881.000,00	5.677.000,00	1.283.000,00	6.586.000,00	8.381.000,00	4.587.681,27	2.565.000,00	1.590.036,34	361.717,61

Investitionsprogramm
nach Anlagengruppen gegliedert

Lfd. Nr.	Kto.-Nr.	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
		I. Stromversorgung					
1	010 100	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 100 / 110	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	031 100	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	---	---	---	---	---
4	041 100 / 110 041 120 / 130	Verteilungsanlagen	2.387.000	2.480.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
5	071 100 / 110	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	102.000	117.000	120.000	120.000	120.000
			2.489.000	2.597.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
		II. Gasversorgung					
1	010 200	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 200 / 210	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
3	032 200	Erzeugungs- und Bezugsanlagen	---	---	---	---	---
4	042 200 / 210 042 220 / 230	Verteilungsanlagen	810.000	895.000	700.000	700.000	700.000
5	071 200 / 210	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000	30.000	25.000	25.000	25.000
			835.000	925.000	725.000	725.000	725.000
		III. Wasserversorgung					
1	010 300	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	---	---	---	---	---
2	020 300 / 310	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	52.000	---	---	---	---
3	022 300	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	033 300	Wassergewinnungs-u.Bezugsanlagen	215.000	131.000	---	---	---
5	043 300 / 310 043 320 / 330	Verteilungsanlagen	1.000.000	4.770.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
6	071 300 / 310	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
			1.302.000	4.931.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
		IV. Wärmeversorgung					
1	020 400	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	034 400	Erzeugungs-und Bezugsanlagen	---	6.000	---	---	---
3	044 400 / 410 044 420 / 430	Verteilungsanlagen	80.000	110.000	75.000	75.000	75.000
4	071 400 / 410	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
			85.000	121.000	80.000	80.000	80.000
		V. Hallenbad					
1	020 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	---	---	---	---
2	022 500	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	6.000	---	---	---
3	060 500	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	---	20.000	50.000	50.000	50.000
4	071 500 / 510	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	100.000	36.000	10.000	10.000	10.000
			100.000	62.000	60.000	60.000	60.000
		VI. Freibad					
1	020 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	70.000	---	---	---
2	022 600	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
3	060 600	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	---	---	50.000	50.000	50.000
4	071 600 / 610	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
			10.000	80.000	60.000	60.000	60.000
		VII.Gemeinsame Anlagen					
1	010 000	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	226.000	210.000	180.000	180.000	180.000
2	020 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	---	450.000	---	---	---
3	022 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	---	---	---	---	---
4	023 000	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	---	---	---	---	---
5	071 000 / 010 / 020	Betriebs-u. Geschäftsausstattung	450.000	325.000	450.000	450.000	450.000
			676.000	985.000	630.000	630.000	630.000
		VIII. Energiespardarlehen					
1	095 500	Energiespardarlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
		Zusammenfassung					
I.		**Stromversorgung**	2.489.000	2.597.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
II.		**Gasversorgung**	835.000	925.000	725.000	725.000	725.000
III.		**Wasserversorgung**	1.302.000	4.931.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
IV.		**Wärmeversorgung**	85.000	121.000	80.000	80.000	80.000
V.		**Hallenbad**	100.000	62.000	60.000	60.000	60.000
VI.		**Freibad**	10.000	80.000	60.000	60.000	60.000
VII.		**Gemeinsame Anlagen**	676.000	985.000	630.000	630.000	630.000
VIII.		**Energiespardarlehen**	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
			5.677.000	9.881.000	4.785.000	4.785.000	4.785.000

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2013

In seiner Sitzung am 6. November 2012 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rendsburg GmbH dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 zugestimmt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	57.465.000 EUR
die Aufwendungen	56.396.000 EUR
der Jahresüberschuss	1.069.000 EUR
der Jahresfehlbetrag	--- EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	11.424.000 EUR
die Ausgaben	11.424.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 7.167.000 EUR

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf --- EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 3.000.000 EUR

Rendsburg, den 6. November 2012

(Spehr)
Geschäftsführer

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013

Politische und regulatorische Vorgaben sowie Marktentwicklungen bilden die Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft, die regelmäßig durch markt- und wettbewerbsorientierte Maßnahmen beeinflusst werden. Die Geschäftspolitik der auf diesem Gebiet tätigen Unternehmen muss daher immer wieder an die sich ändernden Voraussetzungen und Regularien angepasst werden. Die Stadtwerke Rendsburg GmbH wird sich auch weiter mit den sich ändernden Rahmenbedingungen auseinandersetzen und nach praktikablen und vertretbaren Wegen der Umsetzung suchen. Die Reaktorkatastrophe von Fukushima mündete in eine Neubewertung der Kernernergierisiken und eine Positionierung für einen schnellen Atomausstieg, beziehungsweise dem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien. Gleichzeitig erlangen damit auch die fossilen Energieträger Kohle und Erdgas auf längere Sicht Bedeutung für eine zuverlässige und wirtschaftliche Energieversorgung.
Im Zusammenhang mit der Energiewende werden damit der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien, der hierfür notwendige Netzaus- und Umbau, die Sicherung von Ersatz- und Reservekapazitäten, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Hinblick auf eine dezentrale Erzeugung sowie Energieeffizienz- und Einsparung die zentralen Herausforderungen der Energiewirtschaft sein.

A. Erfolgsplan und Erfolgsübersichtsplan

Strom

Der starke Zubau von regenerativen Stromerzeugungsanlagen wie Photovoltaik und Windenergie führt aufgrund der gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen zu einem starken Anstieg der Umlage aus dem Erneuerbaren Energien Gesetz und somit zu steigenden Strombeschaffungskosten. Strompreiserhöhend wirkt auch der Anstieg der Umlage aus dem Gesetz zur Förderung von Kraft-Wärme-Anlagen sowie die Erhöhung der Umlage nach § 19 Netzentgeltverordnung Strom. Alle genannten gesetzlichen Abgaben werden in voller Höhe an den Stromkunden weitergegeben und führen zu keiner Belastung der Sparte Strom.

Gas

Bisher war laut Erdgasbezugsvertrag der Rohölpreis auch bei der Stadtwerke Rendsburg GmbH die bestimmende Referenzgröße für die Bildung des Gasbezugspreises. Für das Jahr 2013 wird nun erstmals der gesamte Erdgasbedarf nach der TTF-Preisbindung beschafft. Da die Preise an der EEX-Börse in Leipzig eine gewisse Konstanz aufweisen, ist für das Planjahr zunächst von weiterhin stabilen Preisen auszugehen.

Wasser

Die Kartellbehörden haben die Wasserpreisbildung der Versorgungsunternehmen weiterhin sehr stark im Fokus. Dies gilt auch für die Kartellbehörde in Schleswig-Holstein, die nach wie vor eine Wasserpreiskontrolle angekündigt hat. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Schwimmzentrum

Die Sparte Schwimmzentrum belastet das Jahresergebnis nach wie vor negativ, obwohl sich der Saunabau und die Renovierung der Schwimmhalle positiv auf die Besucherzahlen und damit auf die Erlössituation auswirken. Der steuerliche Querverbund erlaubt weiterhin eine Verrechnung mit den Gewinnen der anderen Sparten.

Erträge / Aufwendungen

Es werden Erträge in Höhe von 58.465 T€ eingeplant. Hiervon entfallen 55.368 T€ auf die Umsatzerlöse. Den Erträgen stehen 57.396 T€ an geplanten Aufwendungen gegenüber. Den größten Umfang hat mit 38.312 T€ der Materialaufwand. Der darin enthaltene Energiebezug beläuft sich auf 36.787 T€.

Der Planansatz für den Personalaufwand beläuft sich auf 7.393 T€. Er enthält die für das Jahr 2013 zu erwartenden tariflichen und strukturellen Anpassungen.

Es werden lineare und degressive Regelabschreibungen in Höhe von 3.924 T€ eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 6.497 T€ in Ansatz gebracht. Die größten Einzelposten sind die Konzessionsabgaben an die Stadt Rendsburg mit 1.300 T€, an die Stadt Büdelsdorf mit 354 T€, an andere Gemeinden mit 96 T€ und die Grundwasserentnahmeabgabe mit 390 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Instandhaltungskosten, Postkosten sowie Versicherungs- und EDV-Aufwand und die Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Das Investitionsvolumen wird überwiegend durch Abschreibungen und Kredite finanziert. Der Planansatz für den Zinsaufwand beläuft sich auf 695 T€.

B. Vermögensplan 2013

Der Vermögensplan 2013 sieht Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 11.424 T€ vor. Davon sind 9.701 T€ für Investitionen, 1.291 T€ für Darlehenstilgungen (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung), 180 T€ für die Gewährung von Darlehen und 252 T€ für die Auflösung von Ertragszuschüssen vorgesehen.

Finanziert wird das Ausgabevolumen durch:

320 T€	Rückflüsse aus Darlehen
3.924 T€	Abschreibungen
13 T€	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
7.167 T€	Kredite
11.424 T€	Gesamt

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 9.701 T€. Es liegt damit um 4.204 T€ über den Planwerten des Vorjahres. Der größte Teil der Investitionen entfällt auf die Erneuerung des Reinwasserspeichers im Wasserwerk Armensee (3.200 T€), die Erweiterung der Verteilungsnetze (2.401 T€), die Herstellung von Hausanschlüssen (940 T€), den Austausch und den Ausbau von Stationseinrichtungen (630 T€), die Beschaffung von Zählern (1.075 T€), sowie den Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Fahrzeugen und Software (463 T€).

Bei zur Zeit noch nicht vorhersehbaren Straßenbaumaßnahmen sowie Kabelarbeiten der Deutschen Telekom werden die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Rendsburg, sofern erforderlich mitverlegt, um damit Kostensynergien zu generieren. Die finanziellen Auswirkungen hieraus werden in einem 1. Nachtrag aufgenommen.

Wie aus den beigefügten mittelfristigen Finanzplanungen ersichtlich ist, betragen die Investitionen in dem Zeitraum von 2012 bis 2016 rd. 29,0 Mio. €. Diese werden hauptsächlich aus eigenen Mitteln, Krediten und Bauzuschüssen finanziert.

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2013

A Einzahlungen und Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2012 in EUR	2013 in EUR	2014 in EUR	2015 in EUR	2016 in EUR
	Einzahlungen					
1	Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Rückflüsse aus Darlehen	320.000	320.000	310.000	300.000	290.000
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	---	---	---	---	---
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
	Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7	Abschreibungen	4.148.000	3.924.000	4.079.000	3.994.000	3.908.000
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9	Kredite	2.923.000	7.167.000	1.627.000	1.669.000	1.737.000
10	Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
	Summe	7.404.000	11.424.000	6.029.000	5.976.000	5.948.000

	Auszahlungen					
1	Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	380.000	252.000	224.000	193.000	165.000
5	Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6	Investitionen					
	Stromversorgung	2.489.000	2.597.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
	Gasversorgung	835.000	925.000	725.000	725.000	725.000
	Wasserversorgung	1.302.000	4.931.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
	Wärmeversorgung	85.000	121.000	80.000	80.000	80.000
	Hallenbad	100.000	62.000	60.000	60.000	60.000
	Freibad	10.000	80.000	60.000	60.000	60.000
	Gemeinsame Anlagen	676.000	985.000	630.000	630.000	630.000
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.347.000	1.291.000	1.020.000	998.000	998.000
8	Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
	Summe	7.404.000	11.424.000	6.029.000	5.976.000	5.948.000

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

Nr.	Bezeichnung	2012		2013		2014	2015	2016
		EUR		EUR		EUR	EUR	EUR
	Einzahlungen							
1	Zuweisungen der Stadt							
	zur Eigenkapitalaufstockung	---	1)	---		---	---	---
	zum Verlustausgleich	---		---		---	---	---
	Rückzahlung von zuviel erhaltenem Gewinn	---		---		---	---	---
2	Darlehen der Stadt	---		---		---	---	---
		---		---		---	---	---
	Auszahlungen							
1	Ablieferungen an die Stadt							
	von Gewinnen	1.350.000	2)	1.100.000	5)	1.000.000	910.000	900.000
	von Konzessionsabgaben	1.300.000	3)	1.300.000	6)	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	von Verwaltungskostenbeiträgen	---		---		---	---	---
	bei Eigenkapitalentnahmen	---		---		---	---	---
2	Tilgung von Darlehen der Stadt	---		---		---	---	---
		2.650.000		2.400.000		2.300.000	2.210.000	2.200.000
	zusätzlich							
1	Abgaben an andere Gemeinden	450.000	4)	450.000	7)	450.000	450.000	450.000

1) Planansatz 2012 — 0

2) Planansatz 2012 — 1.250.000
Abrechnung Vorjahr — 100.000
— 1.350.000

3) Konzessionsabgaben
Planansatz 2012 — 1.300.000

4) davon Büdelsdorf — 354.000

5) Planansatz 2013 — 1.000.000
Abrechnung Vorjahr — 100.000
— 1.100.000

6) Planansatz 2013 — 1.300.000

7) davon Büdelsdorf — 354.000

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR				
	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6
2013		---	---	---	---
2014			---	---	---
2015				---	---
2016					---
Summe	---	---	---	---	---

Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	7.167	1.627	1.669	1.737	---

Stadtwerke Rendsburg GmbH

Entwicklung der Investitionen und Finanzierungen 2012 - 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögensplan					
Auszahlungen					
1 Rückzahlung von Eigenkapital	---	---	---	---	---
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	380.000	252.000	224.000	193.000	165.000
5 Gewährung von Darlehen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
6 Stromversorgung	2.489.000	2.597.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
7 Gasversorgung	835.000	925.000	725.000	725.000	725.000
8 Wasserversorgung	1.302.000	4.931.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
9 Wärmeversorgung	85.000	121.000	80.000	80.000	80.000
10 Hallenbad	100.000	62.000	60.000	60.000	60.000
11 Freibad	10.000	80.000	60.000	60.000	60.000
12 Gemeinsame Anlagen	676.000	985.000	630.000	630.000	630.000
13 Tilgung von Krediten	1.347.000	1.291.000	1.020.000	998.000	998.000
14 Sonstige Ausgaben	---	---	---	---	---
Summe	7.404.000	11.424.000	6.029.000	5.976.000	5.948.000

Einzahlungen					
1 Zuweisung der Gemeinde	---	---	---	---	---
2 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	---	---	---	---	---
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	---	---	---	---	---
4 Rückflüsse von Darlehen	320.000	320.000	310.000	300.000	290.000
5 Ertragszuschüsse	---	---	---	---	---
6 Sonstige Bauzuschüsse	---	---	---	---	---
7 Abschreibungen	4.148.000	3.924.000	4.079.000	3.994.000	3.908.000
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9 Kredite	2.923.000	7.167.000	1.627.000	1.669.000	1.737.000
10 Sonstige Einnahmen	---	---	---	---	---
Summe	7.404.000	11.424.000	6.029.000	5.976.000	5.948.000

Entwicklung der Aufwendungen und Erträge von 2012 - 2016

Erfolgsübersichtsplan					
Aufwendungen	46.568.000	50.256.000	51.248.000	52.526.000	52.667.000
Abschreibungen	4.148.000	3.924.000	4.079.000	3.994.000	3.908.000
Konzessionsabgabe an die Stadt Rendsburg	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Abgaben an andere Gemeinden	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Aufwendungen insgesamt	52.466.000	55.930.000	57.077.000	58.270.000	58.325.000
Betriebserträge	54.299.000	57.424.000	58.572.000	59.675.000	59.720.000
Betriebsergebnis	+1.833.000	+1.494.000	+1.495.000	+1.405.000	+1.395.000
Finanzerträge	57.000	41.000	40.000	40.000	40.000
außerordentliches Ergebnis	---	---	---	---	---
Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	-640.000	-535.000	-535.000	-535.000	-535.000
Jahresgewinn / -verlust	+1.250.000	+1.000.000	+1.000.000	+910.000	+900.000
für den ordentlichen Haushalt der Stadt	1.250.000	1.000.000	1.000.000	910.000	900.000
für die Erweiterungsrücklage	---	---	---	---	---
auf neue Rechnung vorzutragen	---	---	---	---	---
zur Tilgung des Verlustvortrages	---	---	---	---	---